

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

Alphabetisches Repertorium

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Abgeordnete.

Siehe Ständemitglieder.

Abtheilungen der II. Kammer.

Bildung der provis. Abtheilungen 1, 2. Definitive Bil- 3.
dung derselben 1, 85.

Anzeige von der geschehenen Wahl der Abtheilungs-
Präsidenten und Secretäre 1, 127, 128.

Die später eingetretenen Abgeordneten werden durch
das Loos zugetheilt:

Glück u. Hüber der ersten Abth. 3, 99, 9, 199.

Köbler zur vierten 4, 149.

Müller zur dritten 2, 110.

Vetter zur fünften Abth. 2, 181.

Academische Gesetze.

Bitte e. Anzahl Bürger u. Gewerbsleute v. Heidelberg
um Abänderung des §. 63 im 8. Tit. der akadem. Ge-
setze, betr. die Verjährung der Schulden der Akademiker
3, 110.

Bericht des Abg. Gerbel, N. d. V. C., Erörterungen.
Verweisung dieses Gegenstandes in die Abtheilungen zur
Beratung 12, 27—31. u. 38—43.

Benennung der gewählten Comm. Mitglieder 18, 115.

Der Abg. v. Dürrheimb erstattet den Comm. Bericht
über diese zur Motion erhobene Petition. Pr. 23, 343. u.
Beil. 8, 198—207.

Discussion. Schlussfassung: Die hohe Regg. um den
Entw. e. Gesetzes zu bitten, wodurch der Absatz 6 im
Abschnitt I. des §. 63 der akadem. Gesetze gänzlich ge-
1

3. strichen und im Abschn. II. die Summe auf eine zweckmäßige Weise erweitert und demselben beigelegt wird: Vier Wochen vor dem Ende des Cursus hat der Gläubiger die Forderung bei dem Universitätsamte anzumelden und die Rechnung einzureichen. Demjenigen, welcher die Forderung angemeldet hat, läuft eine weitere Verjährungsfrist von drei Monaten, vom Ende des Cursus an gerechnet. Die Unterlassung der Anmeldung hat die Folge, daß dem Gläubiger die gewöhnliche, im akademischen Gesetze §. 63 bestimmte, Verjährung entgegengesetzt werden kann, wodurch bestimmt wird, daß das Universitätsamt in den angeführten Fällen die angebrachten Klagen nicht mehr von Amtswegen zu verwerfen habe. 24, 358. 365.

Redaktion der nach diesen Beschlüssen entworfenen Adresse 25, 316. 382 — 384.

Mittheilung der I. K., wonach dieselbe diesen Schlußfassungen, mit Ausnahme der sub Nr. 4 erwähnten (wegen Verwerfung der Schuldklagen von dem Universitätsamte), beigetreten ist. Diese Mittheilung wird an die Comm. zur Berichterstattung verwiesen 28, 276. 328. 329. (Ein solcher weiterer Bericht wurde nicht erstattet.)

E. Mittheilung der II. K. in Betreff der von derselben beschlossenen Adresse auf Abänderung der akadem. Gesetze über die Schulden der Studierenden Pr. 4, 185 u. Beil. 3, 132 — 134.

Anzeige von der Wahl der Comm. Mitglieder 4, 217.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet v. d. Hrn. Staatsrath Fröhlich Pr. 4, 265 u. Beil. 3, 209 bis 216.

Discussion im Allgemeinen 4, 335. 336. Discussion u. Beschlüsse über die einzelnen Artikel, und zwar Art. 1 u. 2 werden angenommen. Art. 3 wird die von der Comm. vorgeschlagene veränderte Fassung (Beil. 3, 213) genehmigt 4, 337. Zu Art. 4 wird die Zustimmung verweigert 4, 337 — 340.

Entwurf der Mittheilung an die II. K. und Genehmigung derselben 4, 362.

3. Bitte mehrerer Akademiker zu Heidelberg um gleich verbindliche öffentl. u. förmliche akadem. Gesetze 6, 112.

Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. P. C. 30, 349 364 — 392. Discussion 33, 268 — 312. Schlußfassung nach d. Comm. Anträge: diese Petition d. hohen Staats-

ministerium empfehend vorzulegen. Am Schlusse d. Ver-
 arbung erklärte der Hr. Reggs. Comm. Staatsr. Nebenius:
 Die Regg. nehme den Antrag als Wunsch der K. an, der Uni-
 versitätsbehörde zu empfehlen, alle Aufmerksamkeit und
 Strenge anzuwenden, um die Quelle mehr zu verbütten u.
 der Trunkenheit zu steuern 30, 364—392. 33, 268—123.

Accis.

Achern, Bitte d. Bierbrauer dieses Bezirks um Auf-
 hebung der Bieraccise oder um Verwandl. derselben in
 eine Aversalabgabe 4, 7.

Abelsheim, Bitte d. Ortsvorstände dieses Amtsbezirks
 um Aufhebung der Accise von den für den Hausgebrauch
 geschlachteten Thieren u. vom Gesindewein 5, 99.

Baden, Vorstell. d. dasigen Bierbrauer wegen Ver-
 wandl. der Bieraccise in ein Aversum 10, 48.

Baden, Bitte d. dortigen Metzgerzunft in Betreff der
 Fleischaccise 4, 1.

Baden, Dankadresse der Metzgerzunft wegen Verwandl.
 der Accise in Aversen 29, 70.

Berolzheim, Bitte d. Gemeinde um Aufheb. d. Fleisch-
 Accise 3, 100.

Bervangen, Bitte d. Gemeinde um Aufheb. d. Schlacht-
 Accise v. Hausgebrauch u. vom Gesindewein 15, 16.

Blumenfeld, Bitte d. sämmtl. Wirthe dieses Amtsbez.
 in Betreff der Weinaccise u. des Obingeldes 2, 1. 8.

Boyberg, Vorstell. d. Metzgerzunftvereins aus diesem
 Amtsbezirke wegen der Fleischaccise 3, 99.

Breisach, Bitte d. Wirthe dieses Amtsbez. um Aufheb.
 der Accise von den für den Hausgebrauch geschlachteten
 Thieren u. vom Gesindewein 12, 2.

Breisach, Bitte d. Weinwirthe dieses Amtsbez. in Be-
 treff der Weinaccise 9, 170.

Bruchsal, Vorstell. d. dort. Metzgermeister wegen Ab-
 änderung in der Erhebungsart der Bieraccise 2, 118.

Bruchsal, Bitte d. dort. Wirthe um Erleichterung in
 der Abgabe der Weinaccise 8, 30.

Bruchsal, Bitte d. dort. Bierbrauer um Aufheb. oder
 Verwandl. der Bieraccise in ein Aversum 2, 117. Wie-
 derholung dieses Gesuchs 3, 63.

Bühl, Dankadresse der Wirthe und anderer Gewerbs-
 leute wegen Verwandlung der Accise in Aversen 29, 2.

3. Carlsruhe, Vorstell. d. Gast- u. Weinwirthe das., den
 N. Bezug der Weinaccise u. des Ohmaeldes betr. 3, 3.
 Carlsruhe, Vorstell. d. dasigen Bierbrauer um Aufhebung
 oder Verwandlung der Bieraccise in ein Aversum
 4, 47.
 Carlsruhe, Vorstell. d. Metzgermeister das. in Betr. der
 Fleischaccise 2, 117. Nachtrag zu dieser Petition 3, 108.
 Carlsruhe, Dankadresse der Bierbrauer wegen Verwandlung
 der Accise in Aversen 31, 267.
 Carlsruhe, Dankadresse der Weinwirthe dieser Stadt,
 wegen Verwandl. d. Accise u. des Ohmgeldes in Aversen
 betr. 28, 239.
 Constanz, Bitte d. sämmtl. Wirthe dieses Amtsbezirks
 in Betr. d. Weinaccise u. des Ohmgeldes, mit Berücksichtigung
 e. freien Hausgebrauches 2, 117.
 Constanz, Bitte mehrerer Bürger dieses Amtsbezirks
 um Einführ. einer, das Eigenthumsrecht u. d. Ehre der
 Staatsbürger weniger kränkenden Bezugart mehrerer indirecten
 Steuern 4, 117.
 Dreisamkreis, Vorstell. d. Metzgermeister mehrerer Städte
 u. Dörfer des Dreisamkreises um Aufheb. der Schlachtviehaccise
 od. Verwandl. derselb. in ein Aversum 2, 117.
 Eberbach, Bitte d. dort. Küfer- u. Bierbrauerzunft um
 Verwandl. d. Bieraccise in e. Aversalabgabe 17, 2.
 Eberbach, Bitte der dort. Küfer u. Bierbrauer um
 Aufheb. od. Abänd. des Branntweinfesselgeldes 11, 39.
 Eberbach, Bitte mehrerer Gemeinden d. Bezirks um
 Aufheb. d. Liegenschaftsaccise 4, 50.
 Ehrstädt, Bitte d. dort. Wirthe um Aufheb. d. Accise
 von den für den Hausgebrauch geschlachteten Thieren u.
 von dem für den Hausgebrauch u. d. Geinde verbrauchten
 Wein 4, 46.
 Ettenheim, Bitte d. Bierbrauer dieses Amtsbezirks, die
 Erheb. der Bieraccise betr. 5, 102.
 Ettenheim, Bitte d. Stadtraths das. um Aufheb. der
 Wein-, Bier- und Fleischaccise 9, 176.
 Ettenheim, Bitte d. Stadtraths um Aufheb. aller indirecten
 Steuern 4, 104.
 Freiburg, Bitte der dort. Metzgerzunft in Betreff der
 Fleischaccise 11, 27.
 Gengenbach, Bitte der Bierbrauer um Abänd. in der
 Erheb. der Bieraccise 10, 2.

Gernsbach, Eingabe d. dort. Bierbrauer, die Erheb. z. der Bieraccise betr. 4, 48.

Gernsbach, Bitte der Wirthe dieses Amtsbezirks, den Bezug der Weinaccise u. d. Ohmgeldes betr. 4, 118.

Gernsbach, Bitte d. dort. Metzgerzunft in Betr. der Fleischaccise 5, 100.

Gerlachsheim, Bitte d. dort. Wahlmänner um Aufheb. der Accise vom Schweineschlachten z. Hausgebrauch, des Branntweinkesselfeldes, d. Weinaccise b. Privatverkäufen, u. um Verwandel. d. Wein- u. Bieraccise u. des Ohmgeldes in Aversa 1, 133.

Hagnau, Bitte der Gemeinde um Aufheb. der Accise von den für den Hausgebrauch geschlachteten Thieren u. vom Gesindewein 4, 118.

Haslach, Danksagung der Metzger, Wirthe und Bierbrauer dieses Amtes wegen Verwandel. der Accise in Aversen 32, 61.

Heidelberg, Bitte d. dort. Bierbrauer um Aufheb. od. Umwandel. d. Bieraccise in ein jährl. Aversum 3, 62, 63. Nachtrag zu dieser Petition 6, 2.

Heidelberg, Bitte d. dort. Metzgerzunft in Betreff der Fleischaccise u. deren Verwandel. in ein Aversum 4, 19. Nachtrag zu dieser Petition 7, 3.

Heidelberg, Vorstell. d. dort. Weinwirthe, den Bezug der Weinaccise u. des Ohmgeldes betr. 2, 126.

Heilsaenberg, Bitte mehrerer Bürger dieses Amtsbezirks um Aufheb. der Fleischaccise 16, 3.

Heiligenbera, Bitte mehrerer Bürger dieses Amtsbezirks, die Erheb. der Bieraccise betr. 3, 2.

Hohenbodmann, Bitte dieser Gemeinde um Aufheb. der Fleischaccise 5, 67.

Hohenbodmann, Bitte der Gemeinde um Erleicht. in der Abgabe der Bieraccise 7, 2.

Hornberg, Bitte der Bierbrauer daselbst, die Bieraccise betr. 5, 101.

Jesetten, Bitte d. Tafelwirthe dieses Bezirks in Betr. der Accis- und Ohmgeldserhebung 2, 146.

Kappel am Rhein, Amts Ettenheim, Bitte d. Gemeinde um Abänd. oder Aufheb. der Abgabe vom Branntweinbrennen 5, 102.

Bericht d. Abg. Blankenhorn N. d. Vet. C. Beschluß: Verweisung an die Budgetcomm. 6, 60. 88. 89.

Kenzingen, Bitte der Wirthe dieses Amtsbezirks um

3. Aufheb. der Accise von den für den Hausgebrauch geschlachteten Thieren und vom Gesindewein 4, 122.

Kork, Bitte d. dort. Bierbrauer um Verwandl. der Bieraccise in eine Aversalabgabe 10, 2.

Lahr, Bitte d. dort. Bierbrauer, die Erheb. der Bieraccise betr. 5, 98.

Lahr, Bitte d. dort. Metzgermeister um Verwandl. der Fleischaccise in ein Aversum 2, 71.

Lahr, Dankadresse d. dort. Metzgermeister wegen Verwandl. der Fleischaccise in Aversen 27, 1.

Lahr, Bitte d. dort. Wirth um Aufheb. d. Accise von den für den Hausgebrauch geschlachteten Thieren u. vom Gesindewein, ferner um Anleg. von eigenen Weinhandlungskellern 7, 3.

Lauchringen, Bitte d. dort. Posthalters u. Wahlmannes um Aufheb. der Weinaccise od. Verwandl. derselben in eine fixe Abgabe 17, 60.

Lippertsbreithe, Bitte d. Gemeinde um Verwandl. der Bieraccise in ein Aversum 4, 3.

Lippertsbreithe, Bitte dieser Gemeinde um Aufheb. der Fleischaccise 5, 67.

Lörrach, Bitte d. sämmtl. Wirth dieses Amtsbezirks um Aufheb. der Accise von den für den Hausgebr. geschlachteten Thieren u. vom Gesindewein 4, 101.

Malsch, Amts Göttingen, Bitte d. dort. Weinwirth, den Bezug der Weinaccise u. d. Ohngeldes betr. 4, 27.

Mannheim, Bitte d. dort. Metzgerm. um Aufheb. der Schlachtaaccise od. Verwandl. derselben in eine feste Abgabe 2, 71.

Mannheim, Dankschreiben d. dort. Metzger f. d. Beschlüsse d. Kammer in Betr. d. Accise 25, 207. 208.

Mannheim, Bitte d. dort. Bierbrauer in Betreff der Bieraccise 3, 64.

Mannheim, Bitte mehrerer Weinwirth von da, das Weinobgeld betr. 33, 324.

Mosbach, Bitte d. dort. Küfer u. Bierbrauer um Aufh. od. Abänd. der Branntweinsteuergeld-Abgabe 2, 116.

Mosbach, Bitte der Küfer- und Bierbrauerzünfte um Verwandl. d. Bieraccise in ein Aversum 3, 22.

Mosbach, Bitte d. dort. Metzgerzunft, die Fleischaccise betr. 5, 99.

Mosbach, Bitte mehrerer Gemeinden dieses Bezirkes um Aufheb. der Eigenschaftsaccise 4, 50.

Müllheim, Bitte d. dort. Wirthe, den Bez. der Wein-
accise u. des Ohmgeldes betr. 1, 136. R.

Neckargemünd, Bitte d. dort. Bierbrauer um Einführ.
e. weniger lästigen Erhebungsart der Bieraccise 4, 102.

Neuhausen, Oberamts Pforzheim, Bitte d. dort. Bierbr.
um Erleicht. in d. Erheb. der Bieraccise 6, 36.

Oberland, Bitte des H. G. A. Schwarzwerber in Frei-
burg, N. d. sämmtl. Wirthe d. Oberlandes, um Aufheb.
der Accise von den für den Hausgebr. geschlacht. Thieren
u. von den für den Hausgebr. u. d. Gesinde verwendeten
Weins 4, 48.

Oberland, Bitte vieler Metzgermeister a. d. Oberlande um
Aufheb. d. Fleischaccise od. Verwandl. ders. in eine feste
Abgabe 11, 160.

Oberland, Bitte d. Wirthe d. Oberlandes, den Bezug
der Weinaccise u. d. Ohmgeldes betr. 4, 47.

Oberlauchringen, Bitte d. dort. Wirthe um Aufheb.
d. Besteuer. d. Weinverbrauchs für ihr Gesinde 2, 71.

Oberkirch, Eingabe d. Bierbr. das. wegen Erheb. der
Bieraccise 9, 3.

Oberschlesenz, Bitte dieser Gemeinde um Aufheb. der
Liegenschaftsaccise 2, 71.

Rehningen, Gemeinde, Bitte um Erleicht. der Neb-
bauern durch Aufheb. der Weinaccise 3, 63.

Offenburg, Vorstellung der Bierbrauer wegen der Bier-
accise 4, 1.

Offenburg, Vorstell. der Metzgermeister d. Stadt u. d.
Oberamtsbezirks Offenburg in Betr. der Fleischaccise 3 2.

Offenburg, Bitte der Nebautbesitzer dieses Oberamts-
bezirks um Aufhebung der Weinaccise 12, 3.

Oppenau, Eingabe d. Bierbrauer um Abänd. der lästigen
Erhebungsart der Bieraccise 12, 2.

Oppenau, Dankagung d. dort. Metzgermeister wegen
Verwandl. der Fleischaccise in Aversen 27, 1.

Pforzheim, Vorstell. d. dort. Bierbrauer in Betr. der
Bieraccise 2, 7.

Pforzheim, Bitte der Metzgerzunft das. um Verwandl.
der Fleischaccise in ein Aversum 3, 101.

Pforzheim, Bitte d. Landmetzgerzunft dieses Oberamts-
bezirks wegen der Schlachtviehaccise u. dem Fleischabwä-
gen 8, 12. Weitere Vorstell. ders. in Betr. der Accis-
erhebung 9, 3.

3. Pforzheim, Dankadresse d. Wirtbe, Bierbrauer u. Metzger
 R. daselbst wegen Verwandlung der Accise in Aversen R. 28, 275.
 Adolphzell, Bitte d. sämmtl. Wirtbe dies. Amtsbezirks
 in Betr. d. Weinaccise u. d. Ohmgeldes 2, 117.
 Rastatt, Bitte der Metzgerzunft wegen Erhebung der
 Fleischaccise 2, 118.
 Reichenau, Bitte dies. r. Gemeinde um Aufheb. oder
 Abänd. d. Kesselgeldes vom Branntweimbrennen 3, 21.
 Reichenau, Bitte d. Gemeinde um Aufheb. der Accise
 von den für den Hausgebrauch geschlachteten Thieren und
 vom Gesindwein 3, 21.
 Reichenau, Bitte dieser Gemeinde um Abänd. der Art
 der Erheb. d. Weinaccise u. d. Ohmgeldes 3, 20.
 Renchen, Bitte d. dort. Wirtbe, den Bezug der Wein-
 accise u. d. Ohmgeldes betr. 3, 23.
 Renchen, Vorstell. d. Bierwirtbe in Betreff der Bier-
 accise 4, 45.
 Rheinbischoffsheim, Bitte d. Metzgerzunft dieses Amtsbe-
 zirks in Betreff der Fleischaccise 3, 107.
 Riechen, Bitte d. Gemeinde um Verwändl. d. Fleisch-
 accise in ein Aversum 6, 2.
 Rickenbach, Bitte d. Vorgesetzten dies. Pfarrbezirks um
 Aufheb. verschiedener Accisgattungen 6, 2.
 Ringsheim, Amts Ettenheim, Bitte dieser Gemeinde
 um Aufhebung oder Abänd. des Branntweinkesselgeldes 5,
 102. 167.
 Ruff, Amts Ettenheim, Bitte dieser Gemeinde um Aufh.
 od. Abänd. der Abgabe vom Branntweimbrennen 4, 49.
 Ruff, Amts Ettenheim, Bitte dieser Gemeinde um Auf-
 hebung der Bieraccise oder um Verwändl. ders. in eine
 Aversalabgabe 4, 104.
 Ruff, Amts Ettenheim, Bitte d. Gemeinde in Betreff
 der Fleischaccise 6, 30.
 Säckingen, Bitte d. Tasernwirtbe dies. Bezirks in Betr.
 der Accis- und Ohmgeldserhebung 2, 146.
 Säckingen, Vorstell. d. Gemeinden dies. Amtsbezirks in
 Betr. verschiedener Accisabgaben 2, 146.
 Sanct Blasien, Bitte der Tasernwirtbe dieses Bezirks
 in Betr. der Accis- und Ohmgeldserhebung 2, 146.
 Sanct Blasien, Bitte d. Wahlmänner dies. Amtsbezirks
 um Aufhebung der Liegenschaftsaccise 6, 113.
 Sanct Georgen, Bitte d. Bierbrauer dies. Bezirks um

Einführung eines weniger lästigen Bezugs der Bieraccise H. 20, 2. R.

Stinsheim, Bitte d. Bierbrauer dies. Amtsbezirks um zweckmäßige Abänd. in dem Bezug der Bieraccise 4, 122.

Taisersdorf, Bitte dieser Gemeinde um Aufhebung der Fleischaccise 5, 67.

Taisersdorf, Bitte d. Gemeinde um Einführ. e. weniger lästigen Erhebungsart der Bieraccise 10, 2.

Tauberbischofsheim, Bitte d. dortigen Wahlmänner um Aufheb. der Accise vom Schweinefleisch beim Schlachten z. Hausbedarf; des Branntweinkesselgeldes von Tretern, Zwetschgen; der Weinaccise bei Privatverkäufen; u. um Verwandl. der Wein- und Bieraccise u. d. Ohmgeldes in jährliche Aversa 6, 91.

Todtnau, Bitte d. Vorgesetzten dieser Thalvogtei um Aufheb. d. Immobilienaccise 6, 37.

Unterschüpf, Bitte d. Gemeinde um Aufheb. d. Fleischaccise 3, 100.

Willingen, Vorstell. d. dort. Bauzunft um Verwandl. der Bieraccise in ein Aversum 7, 2.

Waldshut, Bitte d. Tasernwirths dies. Bezirks in Betr. der Accis- u. Ohmgeldserhebung 2, 146.

Waldshut, Bitte d. dort. Wahlmänner um Erleicht. in der Erheb. der Fleischaccise 4, 2.

Waldshut, Bitte der Wahlmänner dieses Bezirks in Betreff der Bieraccis-Erhebung 10, 2.

Weiß, Jacob, Bierbrauer u. Wirth auf dem Ladhof im Prechtthal, bittet um Aufheb. od. Verwandl. d. Bieraccise in ein Aversum 10, 2.

Wertheim, Bitte der dort. Metzgerzunft um Erleicht. in der Fleischaccisabgabe 4, 46.

Wolker, Engelwirth in Schiltach, bittet um Aufheb. d. Weinaccise od. um Abänd. d. Erhebungsart 5, 101.

Zell im Kinzigkreise, Bitte d. dort. Bierbrauer um Aufheb. od. Umwandl. d. Bieraccise in ein Aversum 13, 7.

Bericht d. Abg. Winter v. S. über 78 Petitionen in Betreff der Accise Pr. 23, 87. 88 u. Beil. 8, 69—98.

Discussion, Schlußfassungen 24, 151—224.

Mittheilung der I. K., die Verwandl. verschiedener Accisgattungen in Aversalsummen betr. 29, 71.

Commissionsbericht d. Abg. Regenauer üb. diese Mittheilung. Discussion, Schlußfassung. Neuer Entwurf der Adresse 33, 169. 193—200.

II. Beitritt d. I. K. zu der vorgeschlagenen Adresse 35, 89.
 R. Vorlage des Gezentwurfs wegen Aufheb. der Accise vom Schweine-, Schaaf- u. Lammfleisch 31, 19. 57—63.
 Commissionsbericht des Abg. Better, Discussion, Annahme dieses Gesetzes 33, 167—169. 188—193.

Anzeige e. Motion d. Abg. Duttlinger auf Abschaffung der Liegenschaftsaccise 1, 133. Die ähnliche Motion wird von dem Abg. Schaaf angezeigt 1, 133.

Der Abg. Duttlinger begründet diese Motion. Diefelbe wird unterstützt u. in die Abtheil. verwiesen 4, 69—80.
 Anzeige von der vorgenommenen Wahl der Commissionsmitglieder 6, 33.

Commiff. Bericht d. Abg. Wegel I. Prot. 19, 98. und Beil. 7, 56—64.

Discussion, Schlussfassung 21, 253—290.

I. R. Mittheilung d. II. K. in Betr. der von derselben beschlossenen Adresse auf Verwandl. verschiedener Accisgattungen in Aversal beträge Pr. 4, 185. und Beil. 3, 135 bis 137.

Comm. Bericht d. Hrn. Geh. Rath Kirse üb. diese Mittheilung, Schlussfassung 6, 68.

Discussion. Schlussfassungen: a) S. K. H. den Großherzog zu bitten: die eingekommenen Petitionen in sorgsame Erwägung ziehen zu lassen, die bei der Verwaltung allenfalls eingeschlichenen Mißbräuche od. üb. d. Vorschrift der Gesetze u. Verordn. ausgedehnten Controlen u. Visitationen abstellen zu lassen, zugleich die Regg. zu ermächtigen, da wo sich die Gewerbsleute ganzer Gemeinden und Bezirke dafür erklären, versuchsweise selbst Veränderungen in der Erhebungsart eintreten zu lassen, auch Aversen zu bewilligen, jedoch in der doppelten Voraussetzung, daß andere Gemeinden u. Bezirke u. der Staatsschatz dadurch nicht benachtheiligt werden; ferner b) der Adresse der II. K. wegen Aufheb. der Accise von den zum Hausgebrauch geschlachtet werdenden Thieren unbedingt beizutreten 4, 379—405. Genehmigung der entworfenen Mittheilung an die II. K. 4, 407.

Mittheil. d. II. K. in Betreff der modificirten Adresse wegen Verwandl. der Accise in Aversen Pr. 5, 2. u. Beil. 4, 203. 204.

Mittheilung der II. K. in Betreff der Adresse wegen Aufheb. der Accise von den zum Hausgebrauch geschlachtet werdenden Thieren Pr. 4, 185 u. Beil. 3, 138. 139.

Comm. Bericht d. Hrn. Geh. Rath's Kirn über die von I. der II. K. vorgeschlagenen beiden Adressen wegen Ver-wandl. der Accise in Aversa u. wegen Aufheb. der Accis-Abgabe von den zum Hausgebrauch geschlachtet werdenden Thieren Pr. 4, 362, 363 u. Beil. 3, 243—262.

Mittheilung der II. K. in Betreff des Gesekentwurfes wegen Aufhebung der Accise vom Schweine-, Schaaf- u. Lammfleisch Pr. 5 u. Beil. 4, 188.

Comm. Bericht d. Hrn. Geh. Rath's Kirn Pr. 6, 1 u. Beil. 4, 234—238. Discussion. Annahme des Gesetzes 6, 23, 24.

Actuariatsgehälte.

Siehe Budget, Ministerium des Innern.

Actuarien,

deren Dienstverhältnisse, siehe Aemter.

Adel.

Gesetz über die ehelichen Vermögensverhältnisse desselben, siehe Landrecht.

Administrativ-Justiz.

Adresse wegen Aufhebung derselben u. wegen Entscheidung der Kompetenzconflicte, siehe Gerichtsverfassung.

Advokaten.

Freiburg, Petition sämmtl. Obergerichtsadvokaten da- selbst, die Verbesserung der Stellung der Sachwalter bei den Gerichtshöfen im Großherzogthum betr. 15, 1.

Mannheim, Petition d. dort. Advokaten um Verbesserung des Standpunktes der Sachwalter in der Sphäre der Rechtsverwaltung. Der Abg. Duttlinger eignet sich dieselbe als Motion an 10, 293—295.

Meersburg, Erklärung d. Hofgerichtsadvokaten daselbst, ihre Anschließung an die Petition der Obergerichtsadvokaten zu Mannheim, die Verbesserung des Advokatenstandes betr. 13, 2.

Nastatt, Bitte d. dort. Hofgerichtsadvokaten u. Procuratoren um politische u. finanzielle Besserstellung zum Zwecke des erforderlichen dienstlichen Ansehens 13, 2.

Bericht d. P. Comm., erstattet v. d. Abg. v. Kottek 17, 32—39.

II. Raftatt, Eingabe mehrerer Hofgerichtsadvokaten, ihre K. Enthebung v. Sporeleinzug betr. 12, 3. Bericht d. P. Comm., erstattet v. d. Abg. Bader. Beschluß: Ueberweisung an d. Großherzogl. Staatsministerium 32, 259 bis 262. 295—297.

Bemerkungen hinsichtlich der Hebung des Advokatenstandes 33, 166. 167.

Der Abg. Rindeschwender bringt eine Verfügung des Gr. Hofgerichts in Raftatt, den Einzug d. Tagen u. Sporeten durch die Prokuratoren betr., zur Kenntniß der K. Defkfallige Bemerkungen 6, 114—125. Erklärung von Seiten der Regg. 7, 15—27.

Ehrenverwahrung d. Großherzogl. Hofger. zu Raftatt in dieser Angelegenheit. Erörterungen 10, 108—119.

Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. P. C. 14, 183—194. Erörterungen u. Schluffassung 13, 138—167.

Nemter.

Blomberg, Bitte der Gemeinde um Wiederherstellung d. Amtesitzes das. 4, 119.

Constanz, Bitte mehrerer Bürger dieses Amtesbez. um Sicherstellung vor der Willkühr der Beamten 4, 117.

Elzach, Bitte d. Wahlmänner um Wiederherstellung d. Amtesitzes 7, 3.

Emmendingen, Bitte dieser Stadt um Errichtung eines Collegialgerichts in Emmendingen bei der neuen Gerichts-Eintheilung 19, 291.

Endingen, Anzeige e. Motion d. Abg. v. Rotteck auf die Wiederherstellung e. Amtesitzes zu Endingen 5, 2.

Eppingen, Bitte d. Stadtraths um den Ankauf eines Amteshauses 4, 119.

Ettenheim, Bitte d. Stadtraths um Befassung d. Sixes e. Untergerichtes bei der bevorstehenden Einführung der Collegialgerichte erster Instanz 4, 104.

Gottenheim, Bitte dieser Gemeinde um Zutheilung zu dem Landamte Freiburg 2, 71.

Bericht d. Pet. C. Beschluß: Uebergabe an d. Großh. Staatsministerium 7, 97. 98. 117. 118.

Hack, Carl Anton, Rechtspraktikant, Vorstellung in Betreff der Anstellung und Dienstverhältnisse der Amtes-Aktuarien 4, 45.

Bericht d. Pet. C., erstattet v. d. Abg. Kettig v. K.

Beschluß: Ueberweisung an d. Groß. Staatsministerium II. 37, 284. 454.

Saanaun, Bitte mehrerer Bürger um Aufstellung von Amtsinspektoren 3, 107. Bericht d. Pet. C. von d. Abg. Fecht. Beschluß: Tagesordnung 30, 32. 67. 68.

Heitersheim, Bitte der Stadtgemeinde, die Wiedererlangung eines Amtssizes betr.

Kleinlaufenburg, Bitte d. Stadtraths u. Bürgerausschusses daselbst um Wiederherstellung d. dort. Amtssizes 21, 251.

Külsheim, Bitte dieser Stadtgemeinde um Berücksichtigung ihrer Ansprüche bei der neuen Eintheilung der Gerichtsstellen 18, 59.

Nollingen, Amts Säckingen, Bitte der Gemeinde um Zuteilung zum Amtsverbande Lörrach 11, 90.

Bericht d. Abg. Vader, N. d. P. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 46. 81. 82.

Duppenau, Vogtei u. Thal, Bitte um Wiederherstellung eines Amtssizes 7, 178.

Sanct Georgen, Bitte dieser Gemeinde in Betreff ihrer Zuteilung zu dem Landamte Freiburg 2, 116.

Bericht d. P. C. v. d. Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 35, 45. 46. 81.

Sanct Peter, Bitte d. Gemeinde um Wiedererrichtung des Bezirksamts allda 18, 65.

Einsheim, Bitte der Gemeinde um Erbauung eines Amtshauses 6, 2.

Bericht d. Abg. Vader, N. d. P. C. Beschluß: Tagesordnung 18, 87. 140. 141.

Stein, Bitte dieser Gemeinde um Wiederherstellung des Amtssizes daselbst 6, 36.

Stetten a. f. M., Bitte d. Wahlmänner dieses Bezirksamts um Verbeibaltung ihres Amtssizes 19, 179.

Ueberlingen, Bitte d. Stadtgemeinde um Versekung eines Collegialgerichts dahin 18, 59.

Vogel, Commerzienrath in Emmendingen, seine Bitte um Errichtung e. Collegialgerichts in der Stadt Emmendingen bei der neuen Gerichtsenteilung 19, 291.

Wendlingen u. Ufhausen, Vorstellung dieser Gemeinden wegen ihrer Zuteilung zu d. Landamte Freiburg 2, 116.

Bericht u. Beschluß siehe d. Petition v. Sanct Georgen.

Wolfsach, Bitte d. Gemeinde um Versekung d. Beamten Müller 25, 242.

II. Wolfach, Bitte mehrerer Bürger um Befassung des R. Amtmanns Müller auf seinem Dienstposten 26, 249.

Wolfach, Bitte d. Gemeinden des Amtes um Befassung des Amtmanns Müller auf seinem Dienstposten 26, 249.

Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Ueberweisung an d. Großh. Staatsministerium 36, 265. 326 — 329.

Bericht d. Ver. C. über 13 Eingaben um Befassung der Amtsstube, oder Berücksichtigung bei der neuen Gerichtseinrichtung. Beschluß: Ueberweisung dieser Petitionen an das Großh. Staatsmin. 35, 34 — 44. 71 — 74.

Anonyme Eingabe, Beschwerde über Willkürlichkeiten der Gerichte betr. 10, 108.

Alte Abgaben.

I. Anzeige einer Motion d. Hrn. Geh. Raths Freiherrn R. v. Rüdte auf Erleichterung des Abkaufs der Dritttheilsgebühren, des Sterbfalls u. Handlohns 1, 156.

Begründung dieser Motion 1, 176 — 180.

Commissionsbericht, erstattet von dem Freih. v. Zobel Pr. 1, 305 u. Beil. 1, 150 — 155.

Discussion. Schlussfassung: Die hohe Regg. zu bitten, eine Revision der Gesetze v. 5. Okt. 1820 u. 14. Mai 1828, sodann der Vollzugsverordnung v. 5. August 1824 über Aufheb. der persönl. Leibeigenschafts- u. alten Abgaben anzuordnen, auch in so fern sie es in Folge dieser Revision u. gemäß der Analogie anderer gesetzlicher Ablösungen von Abgaben u. Leistungen, deren Entstehungsgrund zweifelhaft ist, für gerecht u. billig erachten würde, auch zur Erleichterung der Ablösung der Dritttheilsgebühren u. des gleichartigen Sterbfalls u. Handlohns einen bestimmten angemessenen Beitrag aus der Staatskasse zu bewilligen, hierüber den Ständen einen Gesetzentwurf vorlegen zu lassen 1, 336 — 357. Entwurf der Adresse Pr. 1, 371 u. Beil. 1, 200 — 201.

Mittheilung der II. K. in Betreff der von derselben beschlossenen Adresse auf Untersuchung der Natur und Eigenschaft d. Dritttheilspflicht Pr. 4, 54 u. Beil. 3, 29. 30. Commissionsbericht d. Frhrrn. v. Zobel Pr. 4, 183 u. Beil. 3, 119 — 126.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassung: Se. K. Hoh. den Großherzog unterthänigst zu bitten, beaufs einer vorzunehmenden Revision des Gesetzes v. 5. Okt. 1820

über die Ablösung der Dritttheilspflicht die gehörigen Untersuchungen über die Natur der Dritttheilspflicht, zugleich aber auch des Sterbfalls u. Handlohns in den verschiedenen Landesheilen anstellen u. auf dem nächsten Landtage den Kammern einen Gesetzentwurf, behufs ihrer Ablösung, vorlegen zu lassen. Ferner wurde beschloffen, dem weitem Antrage der II. K. wegen der Executions-Beitreibung nicht beizutreten u. in der Mittheilung auszusprechen, daß die I. K. den letzten Erwägungsgrund der Adresse der II. K. nicht theile und nur in so weit beitrete, als es die Bitte um Revision des Gesetzes vom 5. Oct. 1820 betreffe 4, 237—254. Genehmigung der Redaction dieses Beschlusses 4, 256.

Mittheilung der II. K. in Betreff der modificirten Adresse auf Untersuchung der Natur u. Eigenschaft der Dritttheilspflicht, des Sterbfalls und Handlohns Pr. 6, 68 und Beil. 4, 366. 367.

Anzeige einer Motion d. Abg. v. Rotteck: Die hohe II. K. möge bis zum nächsten Landtage die nöthigen Untersuchungen anstellen lassen über die Natur u. Eigenschaft der Dritttheilspflicht, so wie über den Durchschnittsbetrag des den Berechtigten daraus zustießenden Einkommens 5, 244.

Motivirung dieses Antrags 6, 22—29.

Commissionsbericht d. Abg. Wegel II. 20, 101 u. Beil. 7, 161—181. Discussion. Schlussfassung 21, 223—250.

Redaction d. Beschlüsse d. II. K. 24, 100. 225—227.

Entwurf der Adresse 25, 316. 379—382.

Mittheilung der I. K. 26, 409.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet v. d. Abg. Wegel d. F. Discussion. Schlussfassung 34, 74. 75—79.

Beitritt der I. K. zu d. vorgeschlagenen Adresse 35, 89.

Adelsheim, Amtsbezirk, Bitte d. Ortsvorstände dieses Amtes um Aufheb. des Handlohns u. Sterbfalls 5, 99.

Bitte derselben um billige Ablösung der Gülten und Zinse 5, 99. Bericht *ic. f. unten.*

Altdorf, Bitte d. Gemeinde um Befreiung von mehreren grundherrlichen Lasten, namentlich einer aus der Gemeinde jährlich zu zahlenden alten Steuer, Grundzinsen u. Gülten u. Grohdgeldes 5, 167. Bericht *ic. f. unten.*

Asbach, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der Naturalssteuer u. des Beetgeldes 5, 99. Bericht *ic. f. unten.*

II. Aßmstadt, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung d. Hand-
 N. lohns 6, 38. Bericht *ic. s. unten.*

Baar, Grafschaft, Bitte der Ortsvorgesetzten von 24
 Gemeinden der Grafschaft Baar um Aufheb. der unter
 dem Namen „Baufucht“ noch bestehenden alten Abgabe
 26, 110. Bericht *ic. s. unten.*

Bankholzen, Bitte d. Gemeinden Bankholzen, Dettmang
 u. Hohlingen, Amts Adolpshzell, um Aufhebung alter
 Abgaben, nämlich: Thauengeld, Nebsteckengeld u. Düng-
 ergeld 7, 57.

Bericht des Abgeord. Nschbach. Beschluß: Empfehlende
 Ueberweisung an d. hohe Staatsminist. 37, 197—202,
 302—312.

Bergöschingen, Amts Fesetten, Bitte d. Gemeinde um
 Aufheb. des Frohndfuhrthauengeldes 2, 71. Bericht *ic.*
siehe unten.

Berwangen, Bitte d. Gemeinde um Aufheb. d. Heerd-
 rechts 5, 2.

Bitte derselben Gemeinde, den Abkauf der Gülten u.
 Zinse betr. 5, 2.

Bitte derselben Gemeinde um Abschaffung d. Handlohns
 5, 2. Bericht *ic. s. unten.*

Beuren, Bitte d. Gemeinden Beuren, Bieflingen und
 Wiechs, Amts Blumenfeld, um Aufhebung d. Thauen-
 und Pfluggeldes 3, 97. Bericht und Beschluß wie bei
 Bankholzen, nämlich empfehlende Ueberweisung an das
 Großb. Staatsministerium.

Bickensohl u. Bischoffingen, Bitte der Gemeinden um
 Nachlaß von Rückständen längst aufgehobener Lasten, als
 Nebbaugeld u. Wechselmattengeld 7, 177.

Bericht d. Abg. Nschbach, N. d. Vet. C. Beschluß: Ta-
 gesordnung 37, 257—259, 399, 400.

Biesingen, Amts Adolpshzell, Bitte d. Gemeinde um
 Aufheb. einer alten Abgabe, „Baufucht“ genannt 7, 57.
 Bericht *ic. s. unten.*

Biansingen, Bitte der Gemeinden Biansingen u. Klei-
 nenkems um Rückvergütung wegen einer längst aufgeho-
 benen Steuerabgabe 6, 37.

Bericht des Abg. Publ. Schlusfassung: Tagesordnung
 17, 124, 125, 130, 131.

Blumenfeld, Bitte d. Gemeinden des alten Amts Blu-
 menfeld um Aufhebung des Pfluggeldes 2, 147.

Bericht des Abg. Aſchbach, Beſchluß: Empfehlernde II. Ueberweiſ. an d. hohe Staatsm. 37, 197—202. 302—313. R.

Bruggen, Amts Hüſingen, Bitte d. Gemeinde um Befreiung von einer jährl. Holzabgabe an den Förſter zu Wolterdingen 12, 3.

Bericht d. Abg. Aſchbach, N. d. Pet. C. Beſchluß: Ueberweiſung an das Groß. Staatsminiſterium 37, 262 u. 421—423.

Bruggen, Amts Hüſingen, Bitte d. Gemeinde, Aufhebung alter Abgaben, als: Dienſtgeld, Baufrucht ic. betr. 33, 61. Bericht ic. ſ. unten.

Buchen, Bitte mehrerer Bürger, Handlohn- u. Sterbfallabgaben herr. 35, 1. Bericht ic. ſ. unten.

Buſenbach u. Reichenbach, Amts Ertlingen, Bitte d. Gemeinden um Aufhebung einer alten Abgabe an Holz 12, 185. Bericht ic. ſ. unten.

Dörlesberg, Amts Wertheim, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung alter Abgaben, als: Handlohn, Sterbfall, auch Frohndienſtgeld 8, 1. Bericht ic. ſ. unten.

Dörtinbach, Amts Ettenheim, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung alter Abgaben: Drittelpflicht u. Kaſtenvogteihaber 3, 109. Bericht u. Beſchluß wie bei Bankholzen, nämlich: Empfehlernde Ueberweiſung an das Gr. Staatsminiſterium.

Eberbach, Bitte d. Vorgeſetzten u. Wahlmänner dieſes Bezirks wegen Ablöſung der Gülten 4, 50. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 78. 79. Beſchluß: Tagesordnung 6, 44.

Eberbach, Bitte der Gemeinden dieſes Bezirks um Aufhebung alter Abgaben unter den Namen: Faſtnachts- u. Erndtehabnen, Beet- u. Waidgeld, Akgeld, Handlohn u. Herdrecht 2, 71. Bericht ic. ſ. unten.

Weitere Bitte der Gemeinden des Amts Eberbach um Aufhebung des Herdrechts und der Währſchaftsabgabe 4, 50. Bericht ic. ſ. unten.

Eberſtadt, Amts Oſterburken, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung der Handlohn- u. Sterbfallsabgaben 2, 146. Bericht ic. ſ. unten.

Eberſtadt, Amts Adelsheim, Bitte der Gemeinde um Aufheb. d. Sterbfalls u. Handlohns 9, 2. Ber. ic. ſ. unten.

Eberſtadt, Bitte der Gemeinde um Aufheb. des Kauf- u. Tauſch-Handlohns u. des Hellerzinſes von den Gebäuden 4, 46. Bericht ic. ſ. unten.

11. Ehrstädt, Bitte derselben Gemeinde um Aufheb. oder
 x. Erneuerung der Gülten nach Urkunden 4, 46. Bericht
 des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 6, 44. 68.

Emmingen ab Eck, im Amtsbezirk Engen, Bitte der
 Gemeinde um Aufhebung mehrerer alten Abgaben an die
 Fürstl. Standesherrschaft, als: Küchelgefäll, Dienstgeld,
 Grundzins, Hengeld, Kauf- und Tauschgebühr 9, 153.
 Bericht ic. siehe unten.

Eschbach, Amts Staufen, Bitte der Gemeinde, die Auf-
 hebung der Bannwarthensteuer betr. 4, 48. Bericht ic.
 siehe unten.

Eschbach, Bitte der Bannwarthen um Ausmittlung des
 Nachlasses der an die Domänenverw. Heitersheim jährl.
 abzugebenden Gült 25, 242, 243. Bericht ic. siehe unten.

Ezenroth, Bitte der Gemeinde um Abschaffung einer
 alten Abgabe an Holz, als Gemeindefast 12, 185. Be-
 richt ic. siehe unten.

Eubigheim, Bitte der Gemeinde um Abschaffung alter
 Abg. unter den Namen: Handlohn, Sterbfall, Dienstgeld,
 Fastnachtbahnen, Sommerbahnen 3, 99. Bericht ic. s. unten.

Gemmingen, Amts Eppingen, Bitte der Gemeinde, das
 Fauen v. Stein und das Verhältnis der Drittheilspflich-
 tigkeit hierzu betr. 5, 100. Bericht des Abg. v. Rotteck
 N. d. Pet. C. Beschluß: zu den Acten als durch die des-
 fallige Motion erledigt 32, 189, 218, 226.

Gondesheim, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des
 Heerdrechts 4, 118. Bericht ic. siehe unten.

Grafenhausen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des
 Schanzgeldes, 3, 4. Bericht ic. siehe unten.

Grombach, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der
 Zinsen und Gülten 6, 4. Bericht ic. siehe unten.

Großeicholzheim, Bitte der Gemeinde um Abschaffung
 einer alten jährlichen Abgabe von 34 fl. an die Schauffee-
 kasse, u. d. sog. Marktgeldes 5, 101. Bericht ic. siehe unten.

Großeicholzheim, Bitte derselben Gemeinde um Auf-
 hebung des sog. Bannweins 5, 101.

Großeicholzheim, Bitte dieser Gemeinde um Aufhebung
 des Handlohns 5, 101. Bericht ic. siehe unten.

Haag, Bitte der Gemeinde um Abschaffung alter Beet-
 abgaben 4, 102, und 32, 81. Bericht und Beschluß wie
 bei Bankholzen, nämlich empfehlende Ueberweisung an das
 hohe Staatsministerium.

Häfner, Andreas, Müller zu Rosenberg, bittet um Auf-

hebung einer auf seiner Mühle haftenden alten Steuer. II. abgabe 1, 125. R.

Ebenderselbe bittet um Erlassung einer an die Fürstl. Löwenstein-Wertheim'sche Standesherrschaft zu entrichtenden Steuerrecognition 25, 242. Bericht d. Abgeordnet. Alsbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 38, 260 und 408, 409.

Hartheim, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung d. Frohndroggenabgabe an die Stadt Breisach 2, 78 und 2, 171. Bericht ic. siehe unten.

Hasmersheim, Heinsheim und Hochhausen, im Neckarreviere, Bitte d. Gemeindevorsteher um erleichterte Abführung der Gült- und Zinspflicht 6, 90. Bericht ic. siehe unten.

Hohenwarth, Oberamts Pforzheim, Bitte der Gemeinde um Aufhebung alter grundherrl. Abgaben, als: Dienstgeld, Hub- und Hofgeld, Rauchhaber, Beetgeld, Rauch- und Fastnachtshühner, Wildsaamen, Laubgeld, Waidrecht und Waidgeld 8, 17. Bericht d. Abg. Alsbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung. 37, 257 und 396.

Hüffenhardt, Bitte d. Gemeinde, in Betreff einer Entschädigung wegen Abkauf des Sterbfallrechts 23, 257. Bericht ic. siehe unten.

Hüfingen, Amtsbezirk, Bitte der Gemeinden wegen Aufhebung alter Abgaben, Baufrucht ic. 26, 110. Bericht ic. siehe unten.

Hüngelheim, Bitte der Gemeinde um Abschaffung alter Abgaben, namentlich Grundgiltten, Handlohn, Weisshaupt, Frohndgeld, Fastnachtshühner, Martinigänse 2, 146, und 6, 36. Bericht ic. siehe unten.

Huttingen, Bitte d. Gemeinde um Abschaffung der noch zu entrichtenden alten Pfarrholzabgabe 8, 4. Bericht ic. s. u.

Jbringen, Amts Breisach, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der alten Abgaben: Rebbaugeld und Wechselmattengeld 4, 2. Bericht siehe unten.

Jynana, Bitte der Gemeinde um Aufhebung alter Abgaben, nämlich: Düngergeld, Thavengeld u. Nebstreckengeld 3, 4. Bericht u. Beschluß wie bei der Petition von Fankholzen, nämlich empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium.

Kammüller, Matheus, von Kandern, bittet um Aufhebung einer auf seiner Mühle haftenden alten Abgabe, Mühlengült genannt, 5, 84. Bericht ic. siehe unten.

Kinzig, Franz Joseph, Erbbestandsbauer auf dem Wol-

II. fenstetter Hof, Amts Tauberbischofsheim, bittet um Ver-
s. wendung zu Erleichterung hinsichtlich der auf seinem Be-
hngure haftenden übermäßigen Güllast 3, 22. Bericht
der Petitionskommission, erstattet von dem Abgeordneten

Afchbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 231 u. 341-343.
Knielingen, Landamts Carlsruhe, Bitte der Gemeinde
um Aufhebung der alten Abgabe unter dem Namen „Forst-
haber“ 7, 178. Bericht ic. siehe unten.

Königschaffhausen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung
der noch an sie gefordert werdenden alten Abgaben „Neb-
baugeld u. Wechselmattengeld“ 9, 3. Bericht ic. siehe unten.

Kommingen und Leipfordingen, Bitte der Gemeinden
um Aufhebung des Pflug- u. Thauengeldes 4, 7. Bericht
und Beschluß wie bei Bankvolzen, nämlich empfehlende
Uebersendung an das hohe Staatsministerium.

Lahr, Bitte des Stadtraths, die Abschaffung einer jähr-
lichen alten Waidgeldabgabe betr. 30, 287. Bericht ic. s. u.

Langenwieden, Bitte der Gemeinde um Abschaffung alter
Abgaben unter dem Namen: Handlohn, Dienst- u. Frohd-
geld, Sterbfall 3, 99. Bericht ic. siehe unten.

Leiselheim, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung der unter
dem Namen „Nebbaugeld u. Wechselmattengeld“ noch zu
zahlenden alten Abgaben 5, 3. Bericht ic. siehe unten.

Leutershausen, Bitte mehrerer Bürger eine von der
Gemeinde Schriesheim an sie geforderte Abgabe unter
dem Namen Klee- und Rübenfeld 20, 171. Bericht der
Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 24, 390. 418. 419.

Lienheim, Amts Waldschat, Bitte der Gemeinde um
Aufhebung alter Abgaben, als: Vogthaber, Vogtschachen,
Vogtholz 9, 207. Bericht ic. siehe unten.

Linz, Amts Pfullendorf, die Vorgesetzten dieser Voatei
bitten um Abschaffung verschiedener alter Abgaben 16, 171.
Bericht ic. siehe unten.

Lörrach, Bitte mehrerer Gemeinden dieses Oberamts-
bezirks um Aufhebung der alten Abgaben: Pfluggeld,
Pflugorn und Wächtergeld 7, 2. Bericht ic. siehe unten.

Main- u. Tauberkreis, Bitte mehrerer Gemeinden die-
ses Kreises um Aufhebung mehrerer alter Abgaben, na-
mentlich: Handlohn, Büraereinzugsfeld, Güllen u. Zinse,
Sommer- und Fastnachtshühner, Käse- u. Delabgaben,
Nachsteuer, Jungen- und Meistertage 4, 103. Bericht ic.
siehe unten.

Bitte mehrerer Gemeinden des Main- u. Tauberkreises

um Aufhebung ihrer Gült. und Zinslasten 4, 103. Be. II. Bericht des Abg. Aschbach. Beschl. an d. Gr. Staatsminist. R. 37, 147. 302 — 312.

Malich, Amts Ertlingen, Bitte d. Gemeinde um Befreiung v. einer Brennholzabgabe an d. Forstkasse 4, 2. Bericht des Abg. Aschbach. Schlussfassung 18, 74. 75. 125. 126. Wiederb. Bitte dieser Gemeinde um Aufhebung einer alten Abgabe an Holz zur Forstkasse 34, 312. Bericht d. Pet. C., erstattet v. d. Abg. Aschbach. Beschl. Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 37, 262. 263 und 302 — 312.

Merchingen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Sterbfalls u. Handlohns 7, 3. Bericht etc. siehe unten.

Mittelbach, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der Drittelspflicht u. des Kassenvogteihabers 9, 2. Bericht u. Beschl. wie bei Bankholzen, nämlich: empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium.

Moos, im Seckreise, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung alter Abgaben, als: Nebsteeckengeld, Düngergeld, Thaugeld 2, 36. Bericht und Beschl. wie bei Bankholzen, nämlich: empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium.

Mosbach, Amtsbezirk, Bitte d. Gemeinden dieses Amtes um Abschaffung alter Abgaben, namentlich Herdrecht und Wöhrerschaft 4, 50. Bericht etc. siehe unten.

Bitte der Vorgesetzten und Wahlm. des nämlichen Bezirks um Erleicht. ihrer Gültlast 4, 50. Bericht etc. siehe unten.

Mudau, Amtsbezirks Buchen, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung mehrerer an die Fürstl. Leiningische Landesberrschaft zu entrichtenden alten Abgaben, als: Rauchbühner, Fastnachtbühner, Frohndienstgeld, Abgeld, Grundzins, Osterlamm 8, 151. Bericht etc. siehe unten.

Müller, Johannes, zu Heidelberg bittet um Verwend. wegen Rückvergütung einer von der Brühler Mühle zur Ungebühr bezahlten Wasserfallreognition 6, 91. Derselbe wiederholt dieses Gesuch 32, 1. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschl.: Tagesordnung 37, 256 und 390 — 392.

Münsterthal, Bitte der Gemeinde um Aufhebung alter Abgaben unter dem Namen Kassenvogteihaber, und der Drittelspflicht 3, 109. Bericht und Beschl. wie bei

II. Bankholzen, nämlich: empfehlende Ueberweisung an das k. hohe Staatsministerium.

Neckarmühlbach, Bitte d. Gemeinde die auf d. Gütern lasteten Gülten und Zinse und deren Loskauf betr. 6, 90. Bericht ic. siehe unten.

Neckarzimern, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der grundherrlichen Abgabe, Bannfeld. r genannt 3, 63. Bericht ic. siehe unten. Bitte ders. Gemeinde, Verminderung ihrer vielseitigen Belastung durch Leih- und Gültgüter und Bericht ic. siehe unten.

Aufhebung des Handlobns bei Immobilien-Verkäufen betr. 3, 63. Bericht ic. siehe unten.

Neubausen, Oberamts Pforzheim, Bitte mehrerer Bürger um Aufhebung alter Abgaben 5, 168. Bericht des Abg. v. Rotteck N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 73 — 75. Bericht des Abg. Alsbach N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 257 und 396.

Neubausen, Schöllbronn u. Hohenwarth, Bitte d. dort. Bürger um Aufhebung der alten, an den Grundherrn v. Gemmingen zu entrichtenden, Abgaben, als Bretgeld, Waidrecht, Laubgeld, Wildsaamen, Rauchsaber, Rauch- und Fastnachtshühner, Hubgeld, Hofgeld 28, 163. Bericht ic. siehe unten.

Neuenkirchen, Bitte der Gemeinde um endliche Aufheb. ihrer alten Beetabgaben 4, 102. u. 22, 81. Bericht und Beschluß wie bei Bankh., nämlich: empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium.

Neuensetten, Bitte der Gemeinde um Aufhebung alter Abgaben unter den Benennungen: Handlobn, Sterbfall, Dienstgeld, Fastnachtshühner, Gültzänse 3, 100. Bericht ic. siehe unten.

Neustadt, Amtsbezirk, Bitte mehrerer Gemeinden um Abschaffung der alten Abgabe, Kauffall genannt 10, 3. Bericht ic. siehe unten.

Niederrimsingen, Bitte der Gemeinde um Befreiung von der an die Stadt Breisach zu entrichtenden Frohndwaizensteuer 2, 111. Bericht: siehe unten.

Nordweil, Bitte der Gemeinde um Nachlaß der Zinse aus einem Bodenzinsloskauf-Capitale 5, 114. Bericht ic. siehe unten.

Oberbaldingen, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde um Aufheb. einer alten Abg. „Baufrucht“ genannt 7, 57. Bericht ic. siehe unten.

Oberhausen, Amts Kenzingen, Bitte dieser Gemeinde um Aufhebung der (alten) Schaafwaldzins-Abgabe an die K. Domänenverw. Kenzingen 8, 3. Bericht zc. siehe unten.

Oberwolfach, Bitte d. Gemeinde um Abschaffung alter Abgaben, namentlich Drittelsrecht, Bodenzins, Fischwassergeld, Weißhaber, Frohndholz, Zinshühner, Zinskaptaunen zc. 4, 3. Bericht zc. siehe unten.

Obrigheim, Bitte d. Gemeinde, die Ablösung d. Gültten und Zinse betr. 6, 90. Bericht zc. siehe unten.

Orfingen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung einer alten Abgabe „Paufrüchte“ 5, 57. Bericht zc. siehe unten.

Dehningen, Bitte der Gemeinde um Aufheb. des Erbschazes bei Liegenschaftsverkäufen 3, 63. Bericht zc. siehe unten.

Ofnadungen, Amts Staufen, Bitte der Gemeinde um erleichterten Loskauf der auf den Gütern haftenden Gültlasten 4, 48. Bericht zc. siehe unten.

Oßlsbach, Bitte der Gemeinde um Aufheb. der alten Abgabe: Steuertraagorn 17, 66. Bericht zc. siehe unten.

Dos, Amts Baden, Bitte der Gemeinde, Aufhebung einer Strohabgabe an die Domänen-Verw. betr. 9, 1.

Petersthal, Oberamts Heidelberg, Bitte der Gemeinde um Aufhebung ihrer Grundzinse 4, 2.

Reichenbach, Bitte der Gemeinde um Abschaffung alter Abgaben 12, 185.

Reihen, Amts Einsheim, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Haupt- und Herdrechts 7, 1.

Richen, Bitte der Gemeinde in Betr. der Gült- und Zinsablösung und der Nachsteuer 6, 2.

Riegel, Bitte der Gemeinde um Aufhebung alter Abgaben, namentlich des Sterbfalles, des Tafernengeldes u. des sog. Meßweins 5, 4.

Rohrbach, Amts Einsheim, Bitte der Gemeinde um Aufheb. der Hofgültten und Erbbestandslasten: d. Veeten, Gültten und des Sterbfalles von den Hufgütern 4, 102.

Rosenberg, Beschwerde dieser Gemeinde über mehrere ungebührliche Lasten 1, 125.

Ruß, Amts Ertenheim, Bitte dieser Gemeinde um Aufhebung der an ihre Grundherrschaft zu leistenden jährl. Holzabgabe von 27½ Klfirn. u. des Frohdgeldes 4, 49.

Rütschdorf, Weiler im Main- u. Tauberkreise, Bitte um Aufhebung der Handlohngebühren 8, 1.

- II. Schefflenz, Ober-Mittel- u. Unter-, Bitte dieser Gemeinden
 X. um Aufhebung des Herdrechts 25, 157.
- Scherzingen, Bitte der Gemeinde in Betr. des Loskaufs
 der Erbbestand- und Gültgüter 4, 48.
- Schlatt, Amts Staufen, Bitte der Gemeinde um Ab-
 schaffung des jährlichen Frohnd-Ersatzgeldes 4, 48.
- Schöllbronn, bei Ertlingen, Bitte der Gemeinde um
 Abschaffung einer Holzabgabe in das Ertlinger Schloß
 13, 134.
- Schöllbronn, Oberamts Pforzheim, Bitte der Gemeinde
 um Abnahme alter grundherrlicher Abgaben 12, 43. Be-
 richt des Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37,
 257. 396.
- Schopffheim, Bitte der Gemeinde dieses Amtsbezirks um
 Aufhebung des Wächtergeldes und Pflugforns 7, 2.
- Schwarzach, Ober- und Unter-, Bitte der Gemeinde
 um Aufhebung alter Abgaben, namentlich der Beert
 4, 102
- Schweigshausen, Bitte der Gemeinde um Aufheb. alter
 Abgaben 3, 110.
- Teairnbach, Bitte der Gemeinde um Abnahme d. alten
 Steuern, Ab- und Düngfürgeld 16, 287.
- Teengen, Stadt und Dorf, Bitte um Aufhebung des
 Pflug- und Thauengeldes 3, 108.
- Tiefenbronn, Bitte der Gemeinde, Abschaffung der alten
 grundherrlichen Abgaben betr. 9, 208.
- Ueffingen, Amts Vogberg, Bitte der Gemeinde um
 Abschaffung alter Abgaben 3, 99.
- Untergronbach, Beschwerde dieser Gemeinde über die
 angeforderte Leistung einer alten Beertschuldigkeit von
 7000 fl. 3, 107.
- Unteröwisheim, Bitte der Gemeinde um Nachlaß schul-
 digen Abgeldes 5, 83.
- Uttenhofen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des
 Pflug- und Thauengeldes 3, 103.
- Waldhausen und Eberstadt, Bitte dieser Gemeinden um
 Aufheb. der Handlohn- und Sterbfallsabgaben 2, 146.
- Waldmichelbach, Bitte der Hubenbesitzer um Befreiung
 von ihrer Hubenlast 4, 2. Wiederholte Bitte 30, 1.
- Weisweil, Bitte der Gemeinde, Abschaffung oder Mo-
 difizierung der Rheinüberfahrtsfelder betr. 10, 108.
- Wertheim, Bitte d. Gemeinden der vormal. Grafschaft

Wertheim um Aufhebung der an die Standesherrschaft II. zu entrichtenden alten Abgaben an Frohnd-, Jagd-, K. Wacht- u. Pfuggeld 4, 49.

Wiechs, Bitte der Gemeinde um Aufheb. des Flug- und Thauengeldes 3, 108.

Wülm, Bitte der Gemeinde um Aufhebung grundherrl. Abgaben 8, 151.

Zeutern, Bitte der Gemeinde, rückständige Beete betr. Bericht des Abg. Aischbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 257, 395.

Zwingenberg, Bitte der Gemeinde um Aufhebung verschiedener alten Abgaben 5, 100.

Bericht des Abg. Aischbach über 96, alte Abgaben betreffende, Petitionen. Beschluß: Uebergabe derselben an das Gr. Staatsminist. 37, 197—202. 302—312.

Amortisationskasse.

Vorlage der Berichte des ständischen Ausschusses über I. die Prüfung der Amortisationskasse-Rechnungen v. 1827, R. 1828 u. 1829 I, 11.

Die II. K. communicirt die von derselben dieses Gegenstandes halber gefaßten Beschlüsse Pr. 2, 407 u. Beil. 2, 163, 164.

Bericht d. Febrn. v. Falkenstein, N. d. Budg. Comm., über die Verwendung der in den Jahren 1827—1829 in die Amortisationskasse geflossenen Gelder Pr. 3, 173 u. Beil. 2, 199—221. Discussion über diesen Bericht 3, 263—305. Es werden folgende Beschlüsse gefaßt: Die Rechnungen der Amortisationskasse für die verfloßene Budgetperiode als die vollkommen genügenden budgetmäßigen Nachweisungen anzuerkennen 3, 263—289. Den in derselben Bitte der Adresse d. II. K. gemachten beiden Vorbehalten, nämlich den endlichen Beschlussfassungen über die Zahlungen für Entschädigungen, welche vermöge der landesherrlichen Declarationen (rückzüglich der Standes- und Grundherren), die von den Ständen noch nicht anerkannt sind, und dem weiteren Vorbehalte, daß durch die Buchführung der Amortisationskasse über das Grundstockvermögen keine Entscheidung und keine endliche Verfügung über die Domänen gegeben seyn soll, nicht beizutreten 3, 290. Dem Antrage der II. K.: jene 6,019 fl. 40 kr., welche an die Grundherrschaft Gailingen als zu viel erhaltene Entschädigung für Judensatzgelder bezahlt wurden,

- I. zu reclamiren, ebenfalls nicht beizutreten 3, 290 — 300.
- II. Die Bitte wegen der Besoldung der ständesherrl. Beamten auf Mönchshof dahin zu modificiren: die hohe Regg. zu bitten, diesen Besoldungszuschuß ad 9,111 fl. 57 fr., welchen die I. K. nicht für gerechtfertigt halte, einer Revision unterwerfen zu lassen und hiernach das weiter Geeignete zu verfügen 3, 300 — 305. Genehmigung der entworfenen Mitttheilungen an die II. K. hierüber 3, 309.
- II. Von Seite der hohen Regg. werden die Nachweisungen über die Staatsschuldentilgung in der abgelaufenen Budgetperiode vorgelegt 1, 83. 84.
- Vorlage der Berichte des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Amortisationskasse-Rechnungen von der abgelaufenen Budgetperiode, nämlich für 1827 — 1829 Pr. 2, 5 u. Beil. 1, 49 — 140.
- Benennung der gewählten Comm. Mitglieder 2, 144.
- Comm. Vortrag, erstattet von dem Abg. Buhl Pr. 18, 62 u. Beil. 6, 117 — 155.
- Discussion u. Schlussfassung 20, 2 — 96. 101 — 170. Namentlich über die Finanzoperation durch Ankauf fremder Staatspapiere 20, 101 — 152; ferner über Herabsetzung des Zinsfußes — den an die Amortisationskasse nicht abgelieferten Ueberschuß des Betriebsfonds von 1826/27 20, 166 — 168. 172. 245.
- Beschlüsse: a) Die Rechnungen der Amortisationskasse pro 1827, 1828 u. 1829 unter dem gesetzlichen Vorbehalte des Irrthums und der Auslassung als nachgewiesen u. budgetmäßig eingehalten anzuerkennen, jedoch b) mit Vorbehalt endlicher Beschlussfassung über die Zahlungen für Entschädigungen, welche vermöge der von den Ständen noch nicht anerkannten landesherrlichen Declarationen (rückichtlich der Ständes- u. Grundherren) gemacht worden, und dem weiteren Vorbehalt, daß durch die Buchführung der Amortisationskasse über das Grundstockvermögen keine Entscheidung und keine endliche Verfügung über die Domänen geaeben seyn soll; c) die hohe Regg. zu bitten, jene 6,019 fl. 40 fr., welche an die Grundherrschaft Gailingen, oder deren Besitzer, Geh. Rath Engesser, ausbezahlt wurden, für ungebührlich zu viel erhaltene Judensaxgelder-Entschädigung reclamiren und der Amortisationskasse rückvergüten zu lassen; d) die unter alten Rückständen im Rechnungsjahre 1828 mit Unrecht ausbezahlten 9,111 fl. 57 fr. Zuschuß zu der Besoldung des

standesherrlichen Beamten auf Mönchsböf, so wie jene der II. später geschenehen Zahlung, rückfordern zu lassen, und zu R. gleich die Sistrung künfriger Zahlungen, die den Betrag des vierten Theils der Besoldung oder Pension übersteigen, zu veranlassen 20, 96. 170. Redaction der Beschlüsse 20, 172. 245—247.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe dem unter a. bemerkten Beschlusse ihre Zustimmung gegeben, den Beschlüssen sub b. und c. (Die Entschädigungen betr.) aber ihren Beitritt versagt und zu dem unter d. angeführten Posten die Modification beschlossen hat, daß derselbe einer Revision unterworfen und nach dem Erfund das weitere Geeignete verfügt werde 24, 75. 98. 99.

Die Budget-Commission erstattet durch den Abg. Buhl Bericht über die zum Theil abweichenden Beschlüsse der I. K. 37, 235. 236. Die K. beschließt: a) den Punkt wegen Anerkennung der auf den Grund der Declarationen bezahlten Entschädigungsgelder bis zur verlangten Vorlage dieser Declarationen auszusetzen und deshalb eine förmliche Verwahrung zu Protokoll niederzulegen; b) wiederholt auszusprechen, daß die II. K. in der Buchführung der Amortisationskasse über das Grundvermögen nichts anerkenne, was Einfluss auf eine Entscheidung über die Domänen haben solle 37, 236.

Adresse, in welche diese beanstandeten Posten aufgenommen sind Beil. 10, 749—754.

Beschluß: Die Verwahrung in das Protokoll niederzulegen, daß die Art und Weise der Behandlung der Reclamationen auch in Bezug auf die Amortisationskasse bei dem gegenwärtigen Landtage den Rechten der K. in keiner Weise präjudizirlich seyn solle Pr. 37, 236. 237 und Beil. 10, 8. 755.

Bericht der Budget-Comm. über denjenigen Theil des von der hohen Regg. für die Budgetjahre 1831. 1832 u. 1833 vorgelegten Finanzgesetzes, welcher die Erfordernisse für die Staatsschulden-Tilgungskasse (894,633 fl. 20 fr. per Jahr) aufstellt, erstattet von dem Abg. Buhl Pr. 34, 74. 353 u. Beil. 10, 599—615. Das nach den Resultaten dieser Berichterstattung sich formirende Budget der Amortisationskasse für die Jahre 1831 u. 1832, siehe Beil. 10, 615—625. Discussion, Schlußfassung 34, 353 bis 357.

II. Beschlüsse: a) Das Gr. Finanzminist. zu ermächtigen, K. von den Geldern d. Amortisationskasse die Summe v. circa 600,000 fl. zu 4 Procent anzuleihen, nämlich an die altbadiische Contributionskasse circa 83,000 fl., an die General-Brand-Versicherungskasse circa 154,000 fl., an die Badkassen 151,000 fl. und Beiträge zu den Bezirksschulden-Eiligungskassen circa 210,000 fl. b) Für den Bedarf der Schuldentilgungskasse für das Jahr 1831 die Summe v. 877,800 fl.; für das Jahr 1832 die Summe von 879,400 fl. zu verwilligen und die Bestimmungen für weitere, durch die vorgeschlagene neue Uebernabme entstehende Bedürfnisse dem nachträglichen Budget vorzubehalten. c) Das auf die Bilanz vom letzten Mai 1831 gegründete Ausgaben-Budget im Ganzen zu genehmigen. d) Die Beschlußfassung über die Festsetzung der erforderlichen Deckungsmittel bis zur Verabreichung des Einnahmen-Budgets anzusehen 34, 355. 356. 357.

Bei Verabreichung der Nachweisungen der Militär-Administration wurde beschlossen: Daß der Kostenbetrag für alle seit dem Jahre 1819 von dieser Administration erbauten und erkaufte Gebäude und Grundstücke nach Abzug des Betrags für die veräußerten Gebäude u. Güter in den Büchern der Amortisationskasse an dem Erlöse aus verkauften Domänen abgeschrieben werden soll 19, 446.

Die I. K. versagt den Beitritt zu diesem Beschlusse 25, 3. 154. 155.

Die K. beschließt bei Verabreichung der Rechnungs-Nachweisung des Ministeriums d. F.: Daß der Betrag für die erkaufte und neu aufgeführten Gebäude nach Abzug des Erlöses aus den veräußerten Gebäuden an d. Erlöse aus verkauften Domänen in den Büchern der Amortisationskasse abgeschrieben werden soll 18, 183.

Die I. K. versagt diesem Antrage ihre Zustimmung 25, 315. 377. 378.

I. Von der II. K. wird das aufgestellte Budget der Amortisationskasse hieher mitgeteilt. Berichtserstattung des Hrn. Geh. Raths v. Theobald Pr. 7, 303 u. Beil. 5, 310 bis 314. Discussion. Schlußfassung 7, 303—313.

II. Von der hohen Regg. wird vorgelegt der Entw. eines Gesetzes wegen Abänderung der Statuten der Amortisationskasse und über ihre künftige Verfassung u. Verwaltung, mit Beifügung der Motive 1, 124.

Benennung der gewählten Comm. Mitglieder 4, 114.

Comm. Bericht des Abg. Hoffmann, nebst beigelegtem II. Entwurf des Gesetzes, wie sich derselbe nach den Resultaten der in den Comm. Sitzungen Statt gehabten Beratung mit der Regg. Comm. gestaltet hat, welcher darüber als abgeänderter Regg. Entwurf zu betrachten ist Nr. 25, 243 u. Beil. 11, 8. 31 — 37. Discussion 28, 240 — 269 u. 277 — 324.

Beschlusnahmen: Die §§. 1 u. 2 werden unverändert angenommen 28, 241. 242. §. 3 wird ebenfalls angenommen, jedoch mit Weglassung der Beziehung auf den „Art. 4“ des Edikts von 1819 28, 241 — 250. §. 4 wird angenommen 28, 250 — 252. Zum §. 5 werden nach dem Comm. Antrage, statt des dem §. 3 des ursprünglichen Entwurfs beigelegten Zusatzes: „so lange ihr die durch das Edikt von 1819 verliehene unabhängige Stellung verbleibt“, folgende Worte beschlossen: „welche stets eine von den Ministerien unabhängige, dem Staatsministerium unmittelbar untergeordnete Stelle seyn muß.“ 28, 252 bis 269. Zum §. 6 wird der Zusatz beschlossen: daß die besondere Rechnungsführung über das Grundstocksvermögen durchaus ohne Einfluß auf die rechtliche Eigenschaft und Natur der in die Rechnung aufzunehmenden Posten seyn solle 28, 277 — 302. §. 7 ist unverändert angenommen 28, 303. §. 8 desgleichen 28, 303 — 305. §. 9 ebenso 28, 305. §. 10 ebenso 28, 305 — 309. §. 11 der Antrag der Commission auf Streichung der Worte: „den Fall ausgenommen, wenn die Amortisationskasse zc. vollständige Deckung erhält“, wird verworfen und der Regg. Entwurf angenommen 28, 309 — 312. Die §§. 12, 13, 14, 15 und 16 werden nach dem Vorschlage der Regg. unverändert angenommen 28, 312 — 317. Ebenso die §§. 17, 18 u. 19. 28, 317 — 324.

Redaction dieses Gesetzesentwurfs nach den Beschlüssen der II. K. 28, 369. 391 — 398.

Modificirter Beitritt der I. K. zu den Beschlüssen der II. K. 23, 357. 401 — 404.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Abg. Hoffmann 35, 351 u. 384 — 396.

Discussion über diesen Bericht 36, 117 — 121.

Zu Art. 2 wird beschlossen, dem Vorschlage der I. K. auf Weglassung des Zusatzes nicht beizutreten 36, 117. Die Fassung des Art. 5 soll so lauten: „Letzteres setzt zugleich fest, welche von den im Art. 5 des Edikts

II. vom 31. August 1808 bestimmten Mitteln, oder welche R. andere statt dieser zur Deckung dieser Bedürfnisse bestimmt werden sollen 36, 118—120. Im Art. 19 wird beschlossen, statt dem Worte: denselben — zu setzen „dieselben.“ Die übrigen Artikel werden unverändert angenommen 36, 121. Entwurf der Mittheilung an die I. K. 36, 121 und 149. 150.

I. Mittheilung der II. K., betr. den Entwurf des Gesetzes R. über die Verfassung und Verwaltung der Amortisations-Kasse Pr. 5, 2 u. Beil. 3, 295 — 302.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet v. d. Herrn Geheimerath v. Theobald Pr. 5, 248 u. Beil. 4, 100 — 128.

Anzeige von der Wahl der Commissionsmitgl. 5, 33.

Schreiben des Herrn Finanzministers v. Böckh, mit welchem derselbe eine an die Mitglieder der I. K. zu vertheilende Druckschrift — Darstellung seiner Ansichten über diesen Gesetzentwurf — übersendet Pr. 5, 336 u. Beil. 4, 152 — 171.

Diskussion 5, 363 — 382.

Beschlußnahme, Art. 1 wird unverändert angenommen 5, 363 — 366.

Im Art. 2 soll der Zus. von den Worten: der Director ist verpflichtet *ic.* gestrichen werden 5, 366 — 370. Die Art. 3 und 4 werden unverändert angenommen. Zum Art. 5 wird der Fassung des Regierungsentwurfs beigetreten 5, 370. 371. Art. 6 wird in der von dem Herrn Finanzminister vorgeschlagenen Fassung angenommen 5, 371. Art. 7 u. 8 desgleichen 5, 371 — 373. Im Art. 9 soll statt: Anlehen „Staatsanlehen“ gesetzt werden 5, 373. Die Art. 10 — 16 werden nach der Fassung der II. K. angenommen 5, 373 — 375. Ebenso die Art. 17 u. 18 5, 375. 376. Der Art. 19 wird dahin abgeändert, daß gesetzt werde: „und erläutert den §. 57 der W. U. soweit erforderlich *ic.*“ 5, 377 — 382. Dieses Gesetz soll als ein Bestandtheil der Verfassung angesehen werden 5, 382.

Mittheilung der II. K., betr. den nach den Beschlüssen derselben redigirten Gesetzentwurf, über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse Pr. 7, 195 u. Beil. 5, 247. 248.

Zweiter Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Geh. Rath v. Theobald Pr. 7, 251 u. Beil. 5, 276—278. Diskussion. Schlussfassung 7, 251 — 261 u. 272 bis 276.

Aus Veranlassung einer von der Rectification eines I. Rheindurchschnitts herrührenden unter den Activen der R. Amortisationsklasse begriffenen Schuld der Wasser- und Strafenbaukasse, welche jener überwiesen, und also niedergeschlagen wurde, beschließt diese hohe Kammer, den Wunsch in das Protokoll niederzulegen, daß solche Bewilligungen, welche zugleich das Interesse der Privatpersonen und einzelner Gemeinden betr., aus Staatsmitteln nicht mehr vorkommen möchten 7, 303. 305.

Amtskassen.

Die hohe Regierung soll gebeten werden, den Ständen II. auf dem nächsten Landtage ein vollständiges Verzeichniß R. aller in die Budgetrubrik: Justiz und Polizei, einschlagenden Gebäude u. Gefängnisse vorlegen zu lassen 29, 44.

Bei Verathung der Budgetsposition: „Bezirks-Justiz- und Polizei“, wird beschloffen: die hohe Regierung zu ersuchen, künftig mit dem Budget jedesmal die Gebäude zu bezeichnen, welche sie mit den für Neubauten geforderten Summen zu errichten gedenkt 37, 114. 115.

Amts- Revisorate.

31 Adelsheim, Bitte der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks um Revision des Instit. der Theilungs-Commissäre 5, 100. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Bitte ebenderselben um Veränderung hinsichtlich der Kaufbriefe u. Grundbuch-Extracte 5, 100.

Mu, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der Fiseigebühren für die Geschäfte d. Theilungs-Commissäre 8, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Berich, Waisenrichters in Baden, Vorstellung, die Sicherung des Pflugschaftsvermögens betr. 4, 105. Bericht der Pet. C., erstattet v. dem Abg. Verbel. Schlußfassung: an das Gr. Staatsminist. 36, 376 u. 408. 409.

St. Blasien, Bitte der Wahlmänner dieses Amtsbezirks um Abschaffung des Instituts der Theilungs-Commissäre 6, 113. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Blumberg, Bitte der Gemeinde, die Kosten für die Erneuerung der Hypothekbücher betr. 32, 158. 159.

Ebringen, Bitte der Gemeinde um Aufheb. der Fisci-

II. gebühren für die Geschäfte der Theilungs-Commiss. 8, 2.
 R. Bericht d. Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordn. 17, 38.

Eschelbach, Amts Bisloch, Bitte des dortigen Ortsvorstandes um die Einrichtung, daß den Ortsgerichten die Ausfertigung der Pfandurkunden überlassen werde 27, 191.

Hämersheim, Bitte des dortigen Ortsvorstandes, die Fertigung d. Kaufbriefe durch die Ortsgerichte betr. 6, 36.

Hauenstein, Bitte d. Gemeinden der Grafsch. Hauenstein um Herabsetzung der Gebühren und Tagen in Rechtspolizeigegenständen 5, 4.

Heinemann, Scribent zu Thengen, bittet um Zulassung zur Prüfung im Rechtspolizeifache 3, 21. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Per. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 4, 107. 108.

Heinsheim, Amts Mosbach, Bitte des Ortsvorstandes, die Fertigung der Kaufbriefe durch die Ortsgerichte betr. 6, 36.

Hochhausen, Amts Tauberbischofsheim, Bitte der Gemeinde, die Fertigung der Kaufbriefe durch die Ortsgerichte betr. 6, 36.

Merzhausen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der Fideicommissgebühren für die Geschäfte der Theilungs-Commissäre 8, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Mundelfingen, Amts Hünfingen, Bitte der Gemeinde, die Kosten der Erneuerung der Hypothekenbücher betr. 32, 158. 159.

Neckarmühlbach, Amts Mosbach, Bitte des Ortsvorstandes, die Fertigung der Kaufbriefe durch die Ortsgerichte betr. 6, 36.

Obrigheim, Amts Mosbach, Bitte der Gemeinde in gleichem Betreff 6, 36.

Rickenbach, Bitte der Wahlmänner aus dem Kirchspiel Rickenbach Amts Säckingen, um Abschaffung des Instituts der Theilungs-Commissäre 6, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 32, 218 — 234.

Sartorius, Landamts-Revisor in Freiburg, Gutachten in Betreff der Besorgung der Grund- und Unterpfandsbücher 18, 65.

Schönau, Bitte der Kirchspielsgemeinden Schönau u. Wieden um Abschaffung des Instituts der Theil. Commiss.

4. 102. Bericht des Abg. v. Kottick. Beschluß: Tagesordnung 17, 38. II R.

Sölden, bei Freiburg, Bitte d. Gemeinde um Aufheb. der Fisciagebühren von den Geschäften der Theilungs-Commissäre 8, 2. Bericht des Abg. v. Kottick. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Stetten, a. f. M., Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Instituts der Theilungs-Commissäre 8, 152. Bericht des Abg. v. Kottick. Beschluß: Tagesordn. 32, 218—234.

Tauberbischofsheim u. Gerlachsheim, Bitte der Wahlm. des 40. Wahlbezirks um Remedur gegen das Institut der Theilungs-Commissäre 1, 134. Bericht des Abg. v. Kottick. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Waldshut, Bitte der Wahlmänner dieses Amtsbezirks um Erweiterung der Gemeindefugnisse, Aufhebung der Theilungs-Commissariate und Zuweisung ihrer Geschäfte, so weit es thunlich, an die Ortsgerichte 4, 2. Bericht des Abg. v. Kottick N. d. Ver. C. 6, 44. 68. 71.

Worsfel, mehrerer Ortsvorstände desselben Amtsbezirks, die Aufheb. der Fisciagebühren der Theilungs-Commissäre betr. 29, 235. Bericht des Abg. v. Kottick. Beschluß: Tagesordnung 32, 218—234.

Wertheim, Bitte des Stadtraths und Ausschusses um Abänderung der bei Sterbfällen vorzunehmenden Obsequationen, um Abschaffung des Instituts der Theilungs-Commissäre und Zurheilung dieser Geschäfte an die Ortsvorsetzten und Waisenrichter 4, 45. Bericht des Abg. v. Kottick. Beschluß: Tagesordnung 32, 218—234.

Wittnau bei Freiburg, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der Fisciagebühren für die Geschäfte der Theilungs-Commissäre 8, 2. Bericht des Abg. v. Kottick. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Zimmerhof, Amts Eberbach, Bitte der Gemeinde, die Fertiigung der Kaufbriefe durch die Ortsgerichte betr. 6, 36. Bericht des Abg. Bader über 8, das Institut der Theilungs-Commissäre und die Fisciagebühren von den Geschäften derselben betr. Beschluß: die hohe Regierung soll erbeten werden, dafür zu sorgen, daß bis zum nächsten Landtage eine Amts-Reviforatsordnung vorbereitet werde 37, 247—250 und 378—380.

Die Kammer beschließt, den Wunsch in das Protokoll niederzulegen, daß den Amts-Reviforen zu Haltung von



34 Anatomie. Anstellungs- u. Versorgungs-Gesuche.

II. Decopisten eine Uebersallsumme fixirt und die Copialgebühren
dafür dem Fiscus verrechnet werden möchten 36, 59.

Beratung über die prov. Verordnung, die Führung
der Grund- u. Pfandbücher betr. 19, 34—36.

Bestimmungen über die Eintragungen von Forderungen
in das Pfandbuch 31, 307—309.

Wünsche für die Verminderung der Anzahl der Thei-
lungscommissäre 38, 131, 132.

Für Gehalte der Amtsrevisoren wird für 1831 u. 1832
die Summe von 65,874 fl. in den Finanz-Etat aufgenom-
men 37, 134.

Anatomie.

Bitte der Mitglieder des Stadtraths, sodann der Zunft-
vorsteher und sämmtl. Pfriündaer in den drei Hospitälern
Heidelbergs um Abänd. der hohen Ministerialverfügung
vom 20. Jan. 1830, die Ablieferung der Leichname der
in diesen Hospitälern sterbenden Bürger u. Schutzbürger
auf die Anatomie betr. 17, 311. Bericht des Abgeordn.
v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: diese Vorstellung
dem hohen Staatsministerium zu übergeben 37, 30—33
u. 48—52.

Anstellungs- und Versorgungs-Gesuche.

Eurgard, Franz, Scribent in Rastatt, bittet um Ver-
wendung zur Anstellung als Kanzlist 31, 179. Bericht
d. Pet. C., erstattet v. d. Abg. Aschbach. Erörterungen.
Beschluß: Tagesordnung 37, 230, 231, 337—339.

Bitte des vormal. Oberzuchtmeisters Alois Schwein zu
Baden um Wiederanstellung 33, 324. Bericht des Abg.
Nettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung
36, 255, 305, 307.

Dr. August Heinrich zu Carlsruhe, dermalen im Ar-
beitshaufe zu Pforzheim, bittet um Einschreitung, damit
er erstens seine völlige Freiheit, zweitens eine, nach dem
Gesetz bestimmte, Entschädigung, und drittens eine An-
stellung im Polizeifach oder einstweilen eine ansässige
Existenz erhalte 2, 111. Anzeige desselben, daß er diese
Petition zurücknehme 34, 399. Bericht d. Pet. C., er-
stattet von dem Abg. Fecht. Schlusfassung: ad acta 36,
386, 387, 438.

Herlan, vormal. Landwehr-Offizier in Carlsruhe, Bitte
um Einschreitung a) für die Wiederherstellung seiner durch

Intriguen und ungerechten Machtanspruch tief gekränkten II. Ehre, b) zur Erlangung einer ehrbaren Subsistenz durch s. eine seinen Kenntnissen angemessene Anstellung im Staatsdienste 15, 140. Diese Petition wurde zurückgenommen.

Huyer, Karl, Handelsmann in Baden, bittet um Anstellung und Versorgung 35, 1. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 255. 305 bis 307.

Kraus, Valentin, Forstamtsbote in Mablberg, bittet um Verwendung wegen Vesserstellung oder Beförderung 4, 2. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 6, 39. 64.

Ochs, pensionirter Stallbedienter, v. Carlsruhe, bittet um Anstellung als Kanzleidiener bei der II. K. 2, 117.

Orth, Maler zu Carlsruhe, bittet um Verwendung zu Erlangung einer Anstellung 3, 22. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 273. 448.

Reich, Feldwebel und Scribent in Mannheim, bittet um Entschädigung u. Anstellung 27, 2. Erinnerung des Feldwebels Reich in Mannheim an seine vor längerer Zeit übergebene Petition 31, 69. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: a) hinsichtlich der angesprochenen Entschädigung für Uniformirungskosten, diese Petition dem Großherzogl. Staatsministerium empfehlend zu überweisen, b) wegen der gebetenen Dienst-Anstellung aber zur Tagesordnung überzugehen 37, 263 bis 265.

Schröckel, Carl Wilhelm, von Carlsruhe, bittet um Verwendung zu Erlangung einer Beschäftigung 21, 75. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 255 u. 305 — 307.

Schubert, Theilungs-Commissär in Rastatt, ehemaliger Landwebr.-Offizier, bittet die K. um Verwendung zu Erlangung rückständigen Wartgeldes, sodann um Anstellung und einseitige Unterstützung 24, 247. Derselbe wiederholt dieses Gesuch 25, 96. Vorstellung desselben gegen seine Zurückbringung in das Arbeitshaus zu Pforzheim 25, 314. Erinnerungen 27, 1. 192. Bericht d. Pet. C., von dem Abgeordn. Aschbach erstattet, über die Bitte des Schubert, seinen Aufenthalt in Malmaison (Arbeitshaus) zu Pforzheim, so wie Unterstützung u. Anstellung betr. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 29, 188 — 193.

II. 229—234. Erneuerte Gesuche des Theilungs-Commissärs R. Schubert in dem näm. Betreff 30, 82, 166, 32, 195, 311, 33, 104, 34, 207, 36, 167. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 229, 329, 330.

Ulrich, wohnhaft zu Pforzheim, ehemals grundherrl. v. Rothbergischer Verwalter zu Rheinweiler. Bitte desselben um Anstellung oder sonstige Unterstützung 16, 172. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abgeordn. Aschbach. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 37, 225, 320—322.

Weber, vormal. Kreisstiftungsrevident in Constanz, bittet um Verbesserung seiner Lage 18, 1. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 34, 65—67.

Apanagengesetz.

Der Abg. v. Ffstein erinnert an die Vorlage eines Gesetzes über die Apanagen 2, 121.

Von Seite der hohen Reg. wird ein Gesetzentwurf über die Apanagen „Wittthume“ und Aussteuern der Glieder des Großherzogl. Hauses, mit motivirendem Vortrag übergeben. Pr. 5, 85. Beil. 2, 155—171. Benennung der gewählten Comm. Mitglieder 13, 174.

Comm. Bericht des Abg. Gerbel. Pr. 31, 112. Beil. 13, 1—18.

Nach Erörterung einiger Vorfragen wird beschlossen, daß der Antrag des Abg. Aschbach, den Entwurf des Gesetzes im Allgemeinen zu beraten und anzunehmen, den Punkt wegen der zweifelhaften Fideicommissse aber ausgesetzt seyn zu lassen, bis zur Discussion selbst verschoben werde 23, 358—369.

Discussion über obigen Bericht, bezüglich auf die einzelnen §§. 34, 3—74. Beschlußfassungen: Art. 1. Erster Satz „Die Wohnung wird auf Staatskosten in baulichem Stande erhalten.“ Das Uebrige wie im Regierunas Entwurf 34, 3. Art. 2 erhält folgende Fassung nach den Anträgen der Comm. und des Abg. Aschbach: Jeder nachgeborene Sohn eines Großherzogs hat als Apanage, so lange er unvermählt bleibt, jährlich 20,000 fl., wenn er sich hausgesetzmäßig vermählt jährl. 40,000 fl.; jeder andere Prinz des Großherzogl. Hauses im ersten Falle jährl. 10,000 fl., im zweiten jährl. 20,000 fl. zu beziehen. Apanagialfideicommissse eignen sich zur Einrech-

nung auf die hier bestimmten Summen. Als ein solches II. gilt das Hausfideicommiss, welches aus den vier Pfälzer A. böfen; Kirchartshäuserhof, Bruchhäuserhof, Insultbeimerhof und Angelhof besteht, mit einem angenommenen Ertrag von 13,000 fl. Hinsichtlich der Fideicommissse von Salem u. Petershausen, nebst Zugehör, wird die Frage, ob sie als Apanagialfideicommissse anzusehen seyen, so wie die Größe des Durchschnittsertrags derselben, der künftigen Bestimmung auf dem nächsten Landtage vorbehalten 34, 3 — 58. Art. 3 wird so gefaßt: „Jede Prinzessin, Tochter eines Großherzogs, erhält als Apanage 12,000 fl., jede andere Prinzessin des Gr. Hauses jährlich 8000 fl.“ 34, 58. 59. Art. 4 bleibt wie im Reggs. Entwurf 34, 59. Art. 5 — 14 desgl. 34, 60. 61. Art. 15 Zufüge: „Die Apanage des Erbgroßherzogs hört mit dem Tage seines Regierungsantritts auf.“ „In keinem Falle dürfen Schulden des Erbgroßherzogs oder der apanagierten Prinzen und Prinzessinnen auf die Staatskasse übernommen werden 34, 61. Der Art. 16 wird dahin abgeändert: „Zur Mitgabe empfängt jede Prinzessin, Tochter eines Großherzogs, wenn sie sich hausgesetzsmäßig vermählt, 30,000 fl., jede andere Prinzessin des Gr. Hauses in gleichem Falle 20,000 fl. 34, 62. Art. 17, 18 u. 19 wie im Reggs. Entwurf 34, 62. Art. 20: „Die Wittve des Großherzogs erhält als Witthum, neben einer standesmäßigen Wohnung, jährlich 60,000 fl. Die Wohnung wird auf Staatskosten in baulichem Stande erhalten. Auch hat die Staatskasse zu Anschaffung des Mobiliars einen Aversalbeitrag zu leisten, welcher jedoch den dritten Theil des jährlichen Witthums nicht übersteigen kann 34, 62. Art. 21 erhält folgende Fassung: „Die Wittve des Erbgroßherzogs erhält als Witthum, neben standesmäßiger Wohnung, jährlich 25,000 fl. Die Wohnung wird auf Staatskosten in baulichem Stande erhalten; kleinere Verbesserungen der Wohnung, dergleichen ein Nieher bestehten muß, so wie die Unterhaltung des Mobiliars, welches von dem Erbgroßherzog auf dessen Wittve übergeht, fallen letzterer zur Last 34, 62 — 64. Art. 22 — 28 wie im Reggs. Entwurf 34, 64 — 69. Der Art. 29 wird gestrichen 34, 79 — 74. Art. 30 wie im Reggs. Entwurf 34, 74. Das ganze Gesetz, wie solches nach vorstehenden Beschlüssen sich gestaltet, wird einstimmig angenommen 34, 74.

II. Redaction dieses Gesetzes nach den Beschlüssen der II. K. R. 34, 317, 318 u. 357 — 365.

Weitere Bemerkungen über die für die Prinzen des Gr. Hauses vorhandenen Familien-Fideicommissse Beil. 10, 668 — 771.

Mittheilung der I. K., den Gesetzentwurf über die Apanagen und die dessfalls von derselben beschlossenen Abänderungen betr. 37, 17. 41 — 43.

Von Seite der hohen Regg. wird der Entwurf des Apanagengesetzes für jetzt zurückgenommen. Der Abg. Bader erklärt, zu Protokoll sich verwahrend, daß seiner Ansicht nach dies Gesetz als Finanzgesetz zu behandeln sey und hiernach die II. K. auf die Modifikationen der I. K. gar nicht einzugeben habe. Mehrere Mitglieder schließen sich dieser Erklärung an. Der Abg. Fecht wünscht, daß auf dem nächsten Landtage mit dem Apanagengesetz zugleich ein Hausgesetz vorgelegt werden möchte 37, 109 — 111.

I. R. Von der II. K. wird der nach den Beschlüssen derselben abgefaßte Entw. eines Apanagengesetzes mitgetheilt Pr. 6, 121. Beil. 4, 373 — 380. Anzeige von der Wahl der Comm. Mitglieder 6, 175. 176.

Comm. Bericht über diesen Gesetzentwurf, erstattet von dem Hrn. Geh. Rath u. Oberhofmarschall Frdrn. v. Gayling Pr. 7, 63. Beil. 5, 187 — 200. Discussion über diesen Bericht u. Schlußfassungen 7, 171 — 193.

Apotheke fürs Militär,

siehe Budget, Kriegsministerium.

Apothekerforderungen,

deren Verfabrung, siehe Landrecht.

Arbeitshaus.

I. R. Bemerkungen über das Rechnungswesen des allgemeinen Arbeitshauses u. wegen Verbesserung der Rechnungsform nach dem Muster der übrigen Staatsrechnungen 4, 233. 234.

II. R. Beratung d. Beil. 10, 349 — 361 ersichtl. Theils d. Budgetberichts über d. allgem. Arbeitsh. Schlußfassung: a) für dasselbe jährlich 20,000 fl. zu bewilligen, b) die hohe Regg. zu bitten, die Rechnung über das frühere Arbeitshaus zu Pforzheim und über die dahin gezogenen Gelder stellen u. mit allen dazu gehörigen Akten der K. von 1833 vorlegen zu lassen; ferner wegen künftiger zweckmäßigerer

Einrichtung des Rechnungswesens dieser Anstalt die erforderlichen Anordnungen zu treffen 33, 114. 115.

Färbermeister Fegert in Pforzheim bittet um Erledigung seiner Forderung für geleistete Dienste im Arbeitshaufe zu Pforzheim 24, 339.

Bericht der Pet. C., erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 265 u. 427. 428.

Bitte der Gemeinden der Grafschaft Hauenstein um Errichtung von Arbeitshäusern 5, 3. Bericht und Beschluß siehe die Petition von Fesetten.

Fesetten und Lottfetten, Bitte dieser Gemeinden um die zu veranstaltende Aufnahme arbeitscheuer Menschen ins Arbeitshaus 25, 3.

Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 259. 311. 312.

Nordrach, Amts Gengenbach, Bitte der Vorgesetzten um Errichtung von Arbeitshäusern 7, 121. Bericht u. Beschluß siehe die Petition von Fesetten.

Schweizer, Christoph, Gebildweber zu Friedrichsthal, Landamts Karlsruhe, bittet um Entschädigung einen Theils für seine plötzliche Entlassung von seiner Anstellung im Arbeitshaufe zu Pforzheim, andern Theils um Bezahlung des Lohns für die von seinem Sohne in dieser Anstalt gefertigten Arbeiten 21, 76.

Bericht des Abg. Buhl N. d. Pet. C. Diskussion. Beschluß: Tagesordnung 36, 270. 271 und 348. 349.

Einsheim im Neckarkreise, Bitte dieser Stadtgemeinde wegen Unterbringung arbeitscheuer Menschen ins Arbeitshaus 6, 3.

Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 259. 311. 312.

Bemerkungen über den Aufwand für das allgemeine Arbeitshaus 18, 208. 209.

Von Seiten der hohen Regierung wird die Vorlage gesetzlicher Bestimmungen über die Art d. Aufnahme arbeitscheuer Personen in das Arbeitsb. zugesichert 33, 112—114.

Bemerkungen über die für das Arbeitshaus zu Pforzheim verwendeten Gelder der Kriegskostenumlage des Königreiches und beschlossene Bitte an die hohe Regierung, der Kammer die vollständigen Rechnungen über das genannte Arbeitshaus vorlegen zu lassen 7, 27—47.

R.
Gr.
10,
A.
hän-
A.
ader
sicht
und
gar
sich
auf
leich
11.
iben
. 6,
der
von
Hav-
über

n. Archivariate der Kammern.

8. Dienstanahme des Archivars Nau. Cautionsstellung desselben 3, 8.

Anzeige der Regierungs-Commission von der geschenehen Anweitung der Besoldung des Archivars Nau und der Aufbewahrung seiner gestellten Dienst-Caution 8, 127.

Namen der Mitglieder der Commission zu Entwerfung einer Instruction für den Archivar 6, 33.

Archivarsrechnung,

siehe Landtagskosten.

Asscuranzen,

auswärtiger Brandversicherungsgesellschaften, siehe theils Provisorien, theils Mobilien-Brandversicherung.

Abgeld,

siehe alte Abgaben.

Auslagengesetz,

siehe Budget.

Aufruhr-Acte,

siehe Gensd'armeriegesetz.

Ausländer.

Motion des Abg. Beckl auf die Vorlage eines Gesetzesentwurfs, wodurch die persönliche Freiheit der im Großherzogthum sich aufhaltenden Ausländer gegen Willkür gesichert, nämlich die Bedingungen ihrer Arretirung auf auswärtige Requisitionen und die Fälle ihrer Austieferung, nebst dem dabei zu beobachtenden Verfahren, festgesetzt werden 4, 100. Confer. Verhältnisse mit auswärtigen Staaten.

Bestimmungen über die Aufnahme von Ausländern, welche das Indigenat der Staatsbehörde erhalten haben, in das Gemeindegürgerrecht, siehe die §§, 40 und resp. 30 und 35 des Gesetzes über die Erwerbung des Bürgerrechts und die Beratung hierüber 14, 143 — 160.

Ausmärker.

Derer Beitrag zu den Gemeindelasten, siehe Gemeindeordnung.

Ausschuß, ständischer.

Zu Mitgliedern des ständischen Ausschusses werden ge-
wählt: die Herren Oberhofmarschall Fr. v. Gailing, Geh. Rath Frh. v. Rüdert und Geh. Rath v. Theobald 7, 270.
Zum ständischen Ausschusse werden gewählt die Abg. v. Zylstein, Hoffmann, Buhl, v. Rottsch, Beck und Winter v. S. 36, 390.

Badkasse.

Bemerkungen über den Aufwand auf die Verschönerung des Bades in Baden, über die Oeffentlichkeit der Badkassen-Rechnung und deren Vereinigung mit der Staatsrechnung. Ferner über die von dem Frhru. v. Wessenberg angefragte Aufhebung derselben oder vielmehr ihrer Einnahmen durch Ausdehnung des Verbots des Hazardspiels auf diesen Badeort. Beschluß: den Wunsch der Einverleibung dieser Badkasse in das Staatsbudget, in das Protokoll niederzulegen 4, 113 — 122.

Der Abg. Rettig v. K. wünscht, daß auch die Badkassen-Rechnung zur Oeffentlichkeit komme 18, 208.

Es wird beschlossen, die hohe Regierung zu bitten, der nächsten Ständeversammlung die Nachweisungen der Hazardspiel-Haupt- und Filialkassen vorlegen und die Einnahmen u. Ausgaben derselben dem Hauptfinanz-Stat einverleiben, auch die Spielgesetze einer Revision unterwerfen zu lassen 36, 59.

Bannrechte.

Motion des Abg. Vader, Aufhebung der Bannrechte, betr. 2, 111.

Statt der Motionsbegründung siehe die Berichts-Erstattung des Antragstellers N. d. Pet. C. über verschiedene, dieses Gegenstandes halben eingekommene Vorstellungen 24, 389 und Beilage 9, 1 — 18. Diskussion 26, 3 — 47. Schlusßfassungen: 1) S. K. H. den Großherzog um einen Gesetzesentwurf zu bitten, wodurch die Bannrechte — nebst den auf denselben ruhenden Lasten — aufgehoben werden, und zwar, ohne den Staat oder die Bannpflichtigen zu einer Entschädigung d. Banngewerbesinhaber zu verbinden; 2) dem Großb. Staatsministerium unter Mittheilung des Commissionsberichts den Wunsch auszusprechen, daß die

II. Bannrechte, welche dem Aerarium noch zu stehen u. von K. demselben unmittelbar oder durch Besänder u. dgl. betrieben werden, wie dieses durch die hohe Staatsministerial-Befugung v. 5. Juli 1821 hinsichtlich der Bannkellern schon geschehen ist, aufgekündigt u. aufgehoben werden mögen 26, 45, 46, 47.

Entwurf der Adresse 28, 143, 148—150.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe dem Antrage der II. K. ihre Zustimmung versagt u. dagegen beschloffen hat: Die hohe Regg. zu bitten, eine nähere Untersuchung der Natur und des dormaligen Umfanges der noch bestehenden Bannrechte vornehmen, mit den Berechtigten wegen unentgeltlicher Aufhebung derselben Unterhandlungen einleiten, und, in so fern auf diesem Wege die Bannrechte nicht völlig beseitigt werden können, einen Gesetz-Entwurf über die Ablösung derselben den Kammern vorlegen zu lassen 21, 268.

Comm. Bericht des Abg. Bader 33, 357, 396—401.

Discussion. Annahme der Beschlüsse der I. K. 33, 357.

Beitritt der I. K. zu der von der II. K. beschlossenen Adresse wegen Aufhebung der Bannrechte 35, 89.

I. Mittheilung der II. K., die dort beschlossene Adresse K. wegen Aufhebung der Bannrechte 4, 361. Beil. 3, 231, 232. Anzeige von der Wahl der Commissions-Mitglieder. 4, 365.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von Gr. Durchl. dem Herrn Fürsten zu Fürstenberg 5, 160. Beil. 4, 1—8.

Discussion über diesen Bericht 5, 212—234. Beschluß: Se. K. H. den Großherzog zu bitten, durch Höchstihre Regg. eine nähere Untersuchung der Natur und des dormaligen Umfanges der noch bestehenden Bannrechte vornehmen, mit den Berechtigten wegen unentgeltlicher Aufhebung derselben Unterhandlungen einleiten, und in so fern auf diesem Wege die Bannrechte nicht völlig beseitigt werden können, ein Gesetz über die Ablösung derselben den Kammern vorlegen zu lassen 5, 233, 234. Genehmigung der entworfenen Mittheilung an die II. K. 5, 248.

Mittheilung der II. K., betr. die Adresse wegen Ablösung der Bannrechte 6, 68. Beil. 4, 368, 369.

II. Danksaug der Gemeinde Breitenfeld u. Gutenberg K. für den Beschluß der K. wegen Aufhebung der Bann-

rechte 35, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. II. Comm. 37, 30. 45. 46.

Balzhausen, Amtsbezirks Bühl, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 5, 3.

Bamberg, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde um Aufhebung der Bannpflichtigkeit, insbesondere des sog. Törkelgeldes 9, 206.

Beck, Jakob, u. Friedrich Schroth, Müller in Weiler, Oberamts Pforzheim, bitten um Aufhebung des Mühlenbannes mehrerer umliegender Ortschaften in die Mühle zu Dierenhausen 14, 169.

Beuren im Amt Blumenfeld, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges, 19, 411.

Bislingen, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 19, 411.

Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung d. Mühlenzwanges 19, 411.

Breitenfeld, Amts Bonndorf, — der Gemeinde um Aufhebung der Bannrechte 7, 2.

Döggingen, Beschwerde d. Gemeinde gegen ein von der Standesherrschaft Fürstenberg ausgeübtes Benutzungsrecht ihrer Gypsbrüche 3, 64. Ver. d. Ver. E. Beschluß: Empfehl. bei dem Gr. Staatsminist. 5, 41—48. 64—70. Weitere Bemerkungen über diesen Gegenstand 26, 19—22. 31. 38.

Donaueschingen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Abschaffung der Bannpflichtigkeit, besonders in Bezug auf die standesherrl. Bierbrauerei zu Donaueschingen 1, 126.

Deisendorf, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde um Aufhebung der Bannrechte, besonders des sog. Törkelgeldes 9, 206.

Großeicholzheim, Amtsbezirks Mobbach, — der Gemeinde um Aufhebung des daselbst noch bestehenden Bannweins 10, 4.

Guttenberg, Amts Bonndorf, — der Gemeinde um Aufhebung der Bannrechte 7, 2.

Hasselbach, Amts Neckarbischofsheim, Beschwerde des Ortsgerichts, den Mühlenbann im Helmhof betr. 4, 102.

Hasselbach, Bitte des Ortsvorstandes um Aufheb. der Bannrechte 5, 99.

Georg Schneider und Franz Heidinger, Erblehenmüller zu Baden, bitten um Schutz in ihren Bannrechten 31, 267.

II. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das Großherzogl. Staatsministerium 37, 245. 369. 370.

Hinterburg, Amts Blumenfeld, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 19, 411.

Gochsheim, Amts Bretten, — des Stadtraths u. Bürgerausschusses daselbst wegen Abgaben auf der dortigen Bannmühle 19, 3. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Bader. Beschluß: Ueberweisung an d. Gr. Staatsministerium 37, 245. 371.

Hüßingen, — der Gemeinden des Amtsbezirks Hüßingen um Abschaffung der Bannrechte, besonders hinsichtlich der standesherrl. Bierbrauerei zu Donaueschingen 1, 126.

Jypingen, Amts Möhringen, — der Gemeinde, Aufhebung der Mühlenbannrechte betr. 7, 178.

Kommingen, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 3, 108.

Leipferdingen, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 19, 411.

Moos, Amts Bühl, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenbannes 5, 3.

Neckarzimmern, Amtsbez. Mobbach, — der Bürger dieser Gemeinde um Aufheb. d. Kelterbannpflichtigkeit gegen die Grundherrschaft Gemmingen-Hornberg 5, 3.

Nordhalben, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 19, 411.

Nußdorf, Amts Salem, — der Gemeinde um Aufhebung der Bannpflichtigkeit, insbesondere des Törkelgeldes 9, 206.

Oberbrugg im Amtsbezirk Bühl, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenbannes 5, 3.

Oberweiher, Amtsbezirks Bühl, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenbannes 3, 2.

Owingen, Amts Salem, — der Gemeinde um Aufhebung der Bannrechte, besonders des sog. Törkelgeldes 9, 206.

Stetten am f. M., — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges in die standesherrliche Mühle zu Naidingen 8, 152.

Talheim, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufheb. des Mühlenzwanges 19, 411.

Tübingen, Amts Waldshut, — des Stadtraths und

Bürgerausschusses daselbst um Aufhebung der Bannrechte II. 6, 2. 32, 231—234. R.

Ebengen, Stadt u. Dorf, — der Gemeinden um Aufhebung des Mühlenzwanges 3, 108.

Utenhofen, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 3, 108.

Wimbuch, im Amtsbezirk Bühl, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenbannes 3, 2.

Waldshut, Bitte der Wahlmänner dieses Bezirks um Aufhebung des Mühlenzwanges 4, 2.

Waldshut, Bitte des Stadtraths und Bürgerausschusses daselbst um Aufhebung der Bannrechte 6, 2. 32, 231 bis 234.

Watterdingen, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 19, 411.

Weil, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 19, 411.

Wiechs, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenzwanges 3, 108.

Zell, Amts Bühl, — der Gemeinde um Aufhebung des Mühlenbannes 2, 3.

Bericht der Pet. Comm. über vorstehende Petitionen um Aufhebung der Bannrechte, erstattet von dem Abg. Bader 24, 389. Weil. 9, 1—18. Beschluß: Die Comm. Anträge, wonach die hohe Regg. um einen Gesetzentwurf wegen Aufhebung aller Bannrechte zu bitten und dem Gr. Staatsminist. der Wunsch wegen Aufkündigung und Aufhebung der dem Staate zustehenden Bannberechtigungen auszusprechen wäre, in abgekürzter Form zu beraten 24, 390. Das Weitere siehe vornen unter der Motion des Abg. Bader.

Bannwartsteuer,
siehe alte Abgaben.

Bannwein,
siehe alte Abgaben.

Baufachschule.

Bemerkungen wegen Errichtung einer Baufachschule 30, 238 ff. 245, 248, 281, 282. Weil. 10, 218.

Baupolizei.

Bitte mehrerer Vorgesetzten und Wahlmänner aus dem

II. Amtsbezirk Sanct Blasien um Dispensation von der Vor-
R. schrift, die Häuser mit Ziegeln zu decken 6, 113. Be-
richt des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 33, 170.
200—207. Berathung. Schlußfassung: diese u. andere
Petitionen desselben Gegenstandes dem hohen Staatsminist.
zur Prüfung und Abhülfe auf dem Wege der Gesetzgebung
vorzulegen 33, 179.

Bitte der Gemeinde Gailingen um Bewilligung der
Häusertheilung nach Stockwerken 16, 170.

— der Gemeinde Gemmingen, Amts Eppingen, das
Bauen von Stein betr. 5, 100. Bericht des Abg. v. Not-
teck N. d. Pet. C. 32, 189. 218. 226.

Beschwerde des Ignaz Häfcher von Ettligen wegen
Unterfagung eines Hausbaues 32, 237.

Bericht d. Pet. C., erst. von dem Abg. Gerbel. Schluß-
fassung: Tagesordnung 36, 377. 417—419.

Bitte der Gemeinde Nickenbach um Aufhebung d. Ver-
ordnung wegen Einführung der Ziegeldächer 6, 2. Be-
richt des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 33, 170. 200
bis 207. Discussion. Beschluß: Ueberweisung an d. hohe
Staatsminist. 33, 179.

Bemerkungen in Bezug auf die Dachdeckungen der Häu-
ser auf dem Schwarzwalde 33, 172 ff.

Beet,

siehe alte Abgaben.

Bergbau.

Bemerkung über die in den letzten drei Jahren nicht
verwendete Summe des Budgetsazes: „zu Beförderung
des Bergbaues.“ 21, 294. 295. Mehreres siehe: Budget,
Sinanzministerium.

Bezirksschulden.

Bemerkungen hinsichtlich des Landschaftsschuldenwesens
einzelner Bezirke und vielseitiger Wunsch, denselben durch
Uebnahme eines Theils dieser Schulden vom Staate auf
dem Wege der Gesetzgebung Erleichterung zu verschaffen.
Zusatz von Seiten der hohen Regg., daß der Gesetzent-
wurf hierüber noch auf diesem Landtage den Kammern
wiederholt werden 2, 86. 87. Diese Zusage wird
wiederholt 6, 11. 11, 32.

Unregung u. Bemerkungen in Bezug auf eine im Alt-
badischen schon lange unter dem Namen Kriegs-Con-
tributionssteuer bestehende Umlage 4, 57—60.

Die hohe Regg. übergibt den Entwurf eines Gesetzes wegen Uebernahme von Bezirksschulden auf die Amortisationskasse, nebst dessen Begründung 15, 92 und Beil. 5, 122—154.

Benennung d. gewählt. Comm. Mitglieder 18, 115. 116.

Commissionsbericht d. Abg. Regenauer über den Gesetzentwurf wegen Uebernahme mehrerer Landschaftsschulden, über die ähnliche Motion des Abg. Magg, wegen Ueberlingen und über mehrere dieser Commiss. zugewiesene Berichte d. Pet. C., denselben Gegenstand betr. 31, 21. und Beil. 12, 8. 299—353.

Discussion 33, 20—93. Durch Kammerbeschlüsse werden folgende Summen zur Uebernahme auf die Amortisationskasse bewilligt: 22,200 fl. der Landschaft Blumenfeld 33, 20. 20,400 fl. der Landschaft Mainau 33, 37. 50,000 fl. der Landschaft Meersburg 33, 51. 28,500 fl. der Collectationskasse Meersburg, mit Vorbehalt der verhältnismäßigen Mehrübernahme für den Fall der nähern Nachweisung zweier Schuldposten im Betrage von 19,470 fl. 13 fr. und von 9,968 fl. 27 fr. 33, 52. 25,900 fl. der Collectationskasse Markdorf 33, 52. 17,700 fl. der Landschaftskasse v. Hanau-Lichtenberg Namens d. Flussbaukasse im Künzigtreise 33, 59. 32,200 fl. der Steuerkasse der Stadt Konstanz; zugleich soll die hohe Regg. gebeten werden, die Ansprüche der Stadt Konstanz auf eine Abtheilung mit ihr hinsichtlich ihrer Schulden, einer nochmaligen genauen Prüfung unterwerfen zu lassen 33, 59—64. 100. 101.

Die Ansprüche der Landschaftskasse Rothweil und der Gemeinde Mainau beruhen einstweilen noch auf sich 33, 64. 65.

In Bezug auf die Forderungen der Landschaftskassen Herdwangen, Klettgau und Mellenburg wurde der Uebergang zur Tagesordnung beschlossen 33, 76—82.

In Betreff der altbadischen Kriegskosten- und Contributionsverrechnung wurde die Bitte an die hohe Regg. beschloffen, das Schuldenwesen dieser Kasse in derselben Weise, wie bei den Landschaftskassen, untersuchen u. über die diesem Verbande abzunehmenden Schulden auf dem nächsten Landtage ein Gesetz in Vorschlag bringen zu lassen; ferner, die für das Steuerjahr 1831 bereits ausgeschriebene Schuldentilgungsumlage zu fixiren und zu verordnen, daß das hieran etwa schon Bezahlte an der Staats-

II. Steuerschuld der Contribuenten abgerechnet, oder, soweit K. dieses nicht geschehen kann, baar vergütet werde; endlich zu verfügen, daß die Amortisationskasse vor der Hand, bis die als Landesschuld zu übernehmende Summe gesetzlich bestimmt und mit dem Verbande definitive Abrechnung gepflogen seyn wird, die nöthigen Summen zu 4 Proc. verzinslich darleihe, damit die Contributions-Hauptverrechnung ihre Passiven tilgen und die besondere kostspielige Kassenverwaltung aufgehoben werden kann 33, 82—92.

Redaction d. Gesetzentwurfs u. d. Adressen 33, 99—103.

Der Abg. Bader, welcher mit dem Abg. Beck auf Uebernahme von 80.000 fl. für die Landschaft Meersburg angetragen hatte; legt eine Verwahrung deßfalls in das Protokoll nieder 33, 51.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe der Adresse der II. K. in Betreff der Schuldenübernahme von der altbadischen Kriegscontributionskasse mit Modificationen beigetreten ist 35, 383, 396, 397.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Abg. Regenauer 35, 425, 426. Discussion. Beschluß: daß es hinsichtlich der Stürzung der Steuer bei der Adresse der II. K. verbleiben, wegen der andern Punkte aber der I. K. beigetreten werden solle 35, 426, 427.

I. Mittheilung der II. K. in Betreff des von derselben angenommenen Gesetzworschlags wegen Uebernahme d. Schulden verschiedener Landschaften auf die Amortisationskasse Pr. 6, 17. Beil. 4, 228, 229. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 6, 22.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Herrn Geheimenrath Frhrn. v. Müdt 6, 27. Beil. 4, 329—344.

Discussion. Beitritt zu den Beschlüssen der II. K. 6, 177—187.

Mittheilung der II. K. in Betreff einer Adresse wegen des Schuldenwesens der altbadischen Kriegscontributionskasse 6, 17. Beil. 4, 230, 231.

Commissionsbericht, erstattet von dem Hrn. Geheimenrath Frhrn. v. Müdt 6, 67. Beil. 4, 348—352.

Discussion. Beitritt zu der Adresse der II. K. nach der von der Commission für den zweiten Punkt vorgeschlagenen Fassung 6, 187.

Mittheilung der II. K. in Betreff der Adresse über die

Schulden der altbadischen Contributionskasse 7, 2. Beil. I. 5, 167. 168.

Bericht hierüber von dem Hrn. Geheimerath Frhrn. v. Rüd. N. d. C. 7, 2. 3. Beitritt zu der von der II. K. beschlossenen Adresse 7, 3.

Mittheilung der II. K., nebst der von derselben beschlossenen Adresse wegen der Ansprüche der Stadt Konstanz an den Staat hinsichtlich eines von diesem zu übernehmenden Theils ihrer Schulden 6, 17. Beil. 4, 232. 233.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Hrn. Geheimerath Frhrn. v. Rüd. 6, 27. Beil. 4, 345. 346. Discussion, Beschluß: Beitritt zur Adresse der II. K. 6, 27.

Anzeige einer Motion des Abg. Magg, betreffend die Uebernahme der auf der Stadt Ueberlingen noch haftenden Landschaftsschulden 15, 93.

Begründung dieser Motion, welche Unterstützung findet und an diejenige Commission verwiesen wird, die für die Prüfung des Gesetzes wegen Uebernahme von Bezirksschulden niedergesetzt ist 18, 224—226.

Bemerkungen wegen Entwicklung dieser Motion 18, 66—69.

Bericht der Commission, erstattet von dem Abg. Regener (in Verbindung mit dem Vortrag über die übrigen Bezirksschulden) Beil. 12, 299—353. Discussion und Beschluß: die fraglichen Schulden nicht zu übernehmen 23, 65—76. Der Abg. Magg legt eine Verwahrung ebenfalls ins Prot. nieder 23, 76.

Achern u. Appenweiber, Bitte der Vorgesetzten dieses Gerichtsverbandes wegen guthabender Kriegskosten, Entschädigungsgelder 12, 44. Bericht und Beschluß, siehe Petition der Ortenau.

Balzhofen, Amts Bühl, Bitte der Gemeinde um Befreiung vom altbadischen Kriegscontributionsbeitrag 31, 1. Bericht u. Beschluß, s. unt. die Petition von Schwarzach.

Blumenfeld, Bitte der Gemeinden des alten Amts Blumenfeld um Abnahme von Steuerschulden 2, 147. Bericht der Pet. C., erstattet von dem Abg. Vader 23, 164—166. Beschluß: diese Vorstellung an die für die Bezirksschulden niedergesetzte Commis. zu verweisen 23, 139.

Buch am Horn, Amts Waldürn, — der Gemeinde um Uebernahme ihrer Kriegsschulden auf die Staatskasse

II. 21, 75. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. K. Beschluß: Tagesordnung 24, 388. 410 — 418.

Eisenthal, Amts Baden, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der altbadischen Kriegs-Contributionssteuer von 2 fr. per 100 fl. Steuerkapital 4, 80. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Singheim.

Gerichtstetten, Amts Waldürn, — des Ortsvorstandes und Bürgerausschusses um Uebernahme ihrer Kriegsschulden auf die Staatskasse 21, 75. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. 24, 410 — 418. Beschluß: Tagesordnung 24, 388.

Gernsbach, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung des sog. Contributions-Beitrags ad 2 fr. von 100 fl. Steuerkapital 4, 101. Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Pet. C. 29, 3 u. Weil. 12, 163 — 186. Nach einigen Erörterungen beschließt die Kammer: diese Vorstellung an die Commission zu verweisen, welche den Gesetzentwurf über die Bezirksschulden zu prüfen habe 29, 3 — 14.

Greftern, Oberbruch, Hildmannsfeld, Moos, Zell, Oberweiser und Wimbuch, Amts Bühl, — dieser Gemeinden um Freilassung von der Beitragspflicht zu den altbadischen Kriegs-Contributionsschulden und um Rückersatz des bereits seit 1822 bezahlten Theils à 2 fr. per 100 fl. Steuerkapital 31, 1.

Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 272 u. 349. 350.

Griesheim im Kinzigkreise, — des Gerichts, guthabende Kriegskosten-Ausgleichsgelder betr. 12, 44. Bericht und Beschluß siehe die Petition der Ortenau.

Herdwangen, — der Gemeindevorsteher dieser Landschaft um Abnahme der noch auf der Herdwanger Landschaftskasse haftenden Steuerschulden 3, 106. Bericht der Pet. C., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Verweisung an die Commis. für das Gesetz wegen Uebernahme von Bezirksschulden 18, 114 — 115. 159. 160.

Hirschlanden, Amts Boyberg, — der Gemeinde um Uebernahme ihrer alten Kriegsschulden auf die Staatskasse 3, 100. Dieselbe wiederholt dieses Gesuch 21, 75.

Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 24, 388. 410. — 418.

Kadelburg, — der Gemeinde um Uebernahme ihrer Kriegsschulden ad 17,000 fl. auf die Staatskasse 6, 113.

Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: 11. Tagesordnung 32, 277. 305. 306. R.

Klettgau, Bitte der Vorsteher dieser Landschaft, das dortige Landschaftsschuldenwesen betr. 12, 71. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. 23, 164 — 166. Beschluß: diese Petition an die für den Gesekentwurf wegen der Bezirksschulden niedergesezte Commission zu verweisen 23, 139.

Kork, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Uebernahme ihrer Landschaftsschulden auf die Staatskasse 23, 340. Bericht und Beschluß ic. siehe unten.

Lörrach, — der altbadischen Gemeinden dieses Oberamts um Befreiung von einer alten Kriegs-Contributionsschuld 4, 101. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. 29, 3 u. Beil. 12, 163 — 186. Erörterungen. Schlußfassung: diese Eingabe an die zu Prüfung des Gesekentwurfs über die Bezirksschulden ernannte Commission zu verweisen 29, 3 — 14.

Markdorf im Seekreise, Dankfagung der Gemeinde wegen Uebernahme eines Theils der Schulden der dortigen Collectationskasse auf die Amortisationskasse 35, 401. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Mengen, Landamts Freiburg, Bitte dieser altbadischen Gemeinde um Uebernahme der aus dem Jahre 1796 hervührenden Kriegs-Contributionsschulden auf die Staatskasse und um Ersatz der bisher geleisteten Zahlungen 8, 2. Bericht des Abg. Buhl N. d. Pet. C. 29, 3 u. Beil. 12, 163 — 186. Erörterungen. Beschluß: diese Vorstell. der zu Prüfung des Gesekentwurfes wegen Uebernahme von Landschaftsschulden ernannten Commission zuzuweisen 29, 3 — 14.

Möckkirch, — der Deputation dieser Landschaft um Empfehlung der Erledigung ihres Landschafts-Schuldenwesens an die Regierung 16, 1. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 31. 32. 66. 67.

Müllheim, — der altbadischen Gemeinden dieses Amtsbezirks um Nachlaß der Zahlung von 2 kr. per 100 fl. Steuerkapital, unter dem Namen 1796r Kriegs-Contribution, und um Rückerstattung der mehrere Jahre hindurch widerrechtlich geforderten und geleisteten ählichen Zahlung 8, 3. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. 29, 3 u. Beil. 12, 163 — 186. Erörterungen, dann Schlußfassung: diese Eingabe der zu Prüfung des Ge-

II. Gesetzentwurfes wegen Uebernahme von Bezirksschulden er-
 R. nannten Commission zuzuweisen 29, 3—14.

Nellenburg, Bitte der Gemeinden dieser Landschaft die Uebernahme von Landschaftsschulden betr. 4, 105. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. 23, 164—166. Durch Beschluß wird diese Vorstellung an die für den Gesetzentwurf wegen der Bezirksschulden niedergesetzte Commission verwiesen 23, 139.

Bitte des Nellenburger Landschaftskasse-Verbandes (Stockach) um Befassung der gegenwärtigen Schuldentilgungskasse in ihrem wirklichen Bestande 5, 84. 85. Bericht der Petitions-Commission durch den Abg. Bader. Discussion. Beschluß: diese Petition dem hohen Staats-Ministerium zu übergeben 7, 143—157. 167—171.

Neuweier, Amts Baden, — der Gemeinde um Aufhebung der altbadischen Kriegs-Contributionssteuer von 2 fr. per 100 fl. Steuerkapital 4, 80. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Singheim.

Nordweil, — der Gemeinde um Nachlaß ihrer Kapital- und Zinsschuld an die Amortisationskasse 6, 114.

Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 265. 266 u. 336. 337.

Dos, Amts Baden, — der Gemeinde um Befreiung von der altbadischen Kriegs-Contributionssteuer von 2 fr. per 100 fl. Steuerkapital 4, 80. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Singheim.

Opfingen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Uebernahme der aus dem Jahre 1796 herrührenden altbadischen Kriegs-Contributionsschulden auf die Staatskasse und um Ersatz der bisher geleisteten Zahlungen 8, 2. Bericht und Beschluß wie bei der Petition der Gemeinde Mengen.

Ortenau, Anfrage des Abg. Knapp in Beziehung auf die im Jahre 1825 einigen Gemeinden der Ortenau zur Uebernahme auf die Staatskasse ausgeschiedenen alten Landschaftsschulden 2, 88.

Wiederholte Anfrage desselben, die Vollziehung des Gesetzes vom 14. März 1825 wegen Auszahlung einer der Landschaft Ortenau zugewiesenen Summe 3, 111.

Erläuterung der Regierungs-Commission auf eine frühere Bemerkung des Abg. Knapp wegen Landschaftsschulden resp. Forderung der Gemeinden des Kinzig-Kreises ad 42,000 fl. 27, 178. 179.

Bemerkungen einiger Mitglieder und Erklärung der II. Regierungs-Commission über diese Sache 33, 110—112. R.

Ortenau, Beschwerde der Lemter Achern, Oberkirch etc. wegen ungebührl. Bezahlung von 42,000 fl. und Verwendung derselben zum Arbeitshaus in Pforzheim 3, 2.

Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. über die Beschwerde der Gemeinden des Kinzigkreises wegen nachträglicher Kriegskosten-Umlage 7, 51—59.

Beratung, wobei besonders auch die Verwendung dieser Gelder für das Arbeitshaus zu Pforzheim erörtert wird. Schlussfassung: a) den Rückstand dieser Gemeinden mit 6593 fl. 35 fr. in der Art niederzuschlagen, daß solche der Gesamtheit zu gut komme; b) das hohe Staatsministerium zu ersuchen, der Kammer mit der Vorlage der Rechnungen über das Pforzheimer Arbeitshaus die vollständigen Acten über diese ganze Sache mitzutheilen 7, 27—47. 51—55.

Ortenau, Bitte mehrerer Gemeinden derselben, ein Guthaben von 18,000 fl. Kriegskostengeldern betr. 12, 44.

Der Abg. Knapp empfiehlt diese Sache wiederholt der hohen Regierung zur schleunigst möglichen willfährigen Erledigung 13, 3.

Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. über die Bitte der Ortenau und des Staabs Zell im Kinzigkreise, wegen Einbehaltung von 18,600 fl., welche zu Bezahlung von Landschaftsschulden bestimmt waren, durch die Amortisationskasse. Diskussion. Beschluß: empfehlende Ueberweisung dieser Petition an das hohe Staatsministerium zur thunlichsten Berücksichtigung 30, 11—27. 51—57.

Rheinbischofsheim, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Uebernahme ihrer Landschaftsschulden auf die Staatskasse 23, 340. Bericht und Beschluß etc. siehe unten.

Schallstadt, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Uebernahme der aus dem Jahre 1796 herrührenden Krieg-Contributionsschulden auf die Staatskasse und um Ersatz der bisher geleisteten Zahlungen 8, 2. Bericht und Beschluß, siehe Petition von Neugen.

Schwarzach, Amts Bühl, — der Gemeinde um Befreiung von dem Beitrag zu Bezahlung der alten Krieg-Contributionsschulden 31, 1. Bericht des Abg. Bühl, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 272. u. 349 350.

Schwarzenbrunn, Amts Waldürn, — der Gemeinde

11. um Uebernahme ihrer Kriegsschulden auf die Staatskassa 21, 75.

Bericht des Abg. Nettig v. K., N. d. Pet. C. 24, 410 bis 418. Beschluß: Tagesordnung 24, 388.

Sinzheim, Amtsbezirks Baden, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der von Alt-Bader geforderten Contributionssteuer von 2 kr. per 100 fl. Steuerkapital 4, 80. Bericht und Beschluß etc. siehe unten.

Salzburg, Beschwerde des Stadtraths wegen einer Zahlung zur Kriegscontributions-Hauptverrechnung 25, 96. Bericht und Beschluß etc. siehe unten.

Tbiengen, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinde um Uebernahme der aus dem Jahre 1796 herrührenden altbadischen Kriegs-Contributionschulden auf die Staatskassa und um Ersatz der bisher geleisteten Zahlungen 8, 2. Bericht und Beschluß wie bei der Petition v. Mengen.

Ueberlingen, — des Stadtraths um Uebernahme von Landschaftsschulden 2, 147.

Ueberlingen, — der Gemeinden des Ueberlinger Schuldentilgungsverbandes um Aufrechterhaltung der Ueberlinger Bezirksschulden-Tilgungskassa 21, 1.

Petitions-Commissionsbericht des Abg. Bader 23, 164 bis 166. Beschluß: Ueberweisung an die für die Prüfung des Gesekentwurfs über die Bezirksschulden bestehende Commission 23, 139.

Bericht der Commission, erstattet von dem Abg. Bader, Beschluß: Ueberweisung an das Gr. Staatsministerium 37, 251. 381.

Ueberlingen, Eingabe des dortigen Stadtraths, betr. die Rechtsverwahrung dieser Stadt gegen die Kammerbeschlüsse in Bezug auf die Abweisung der verlangten Schuldenübernahme 34, 393.

Bericht der Petitions-Commission, erstattet von dem Abg. Bader. Beschluß: diese Vorstellung zu den Acten zu nehmen 37, 246. 375.

Ulm, Amts Bühl, Bitte der Gemeinde um Befreiung vom altbadischen Kriegs-Contributionsbeitrag 31, 1. Bericht und Beschluß siehe die Petition von Schwarzach.

Wolfenweiler, — der Gemeinde um Uebernahme der aus dem Jahre 1796 herrührenden altbadischen Kriegs-Contributionschulden auf die Staatskassa und um Ersatz der bisher geleisteten Zahlungen 8, 2. Bericht und Beschluß wie bei der Petition der Gemeinde Mengen.

Zell im Kinzigkreise, Bitte d. Staatsvögte, guthabende II. Kriegskosten-Entscheidungsgelder betr. 12, 44. Bericht K. u. Beschluß siehe die Petition der Ortenau.

Dem Abg. Buhl, als ernannten Berichtserfasser über das Schuldenwesen der altbadischen Kriegscontributionskasse, wird von der Reggs. Comm. die Einsicht der Acten und Rechnungen zugesichert 16, 166.

Bericht des Abg. Buhl, N. d. Vet. C. 29, 3. Beil. 12, 163—186. Erörterungen über diesen Gegenstand. Beschluß: Denselben an die für die Landschafts- oder Bezirksschulden niedergesezte Commission zu verweisen 29, 3 bis 14.

Bienenzehnten,

siehe Zehnten.

Bier-Accis — Bierkesselgeld,

siehe Accis.

Blinden-Institut.

Eingabe des Fr. Müller, Hauptlehrer am Blinden-I. Erziehungs-Institut zu Bruchsal, in Betreff dieser An. K. stalt 1, 155.

Bericht d. Vet. C., erstattet v. d. Prälaten Hüffel 1, 397. Beil. 1, 202—204. Discussion 1, 397—400. Beschluß: Diese Denkschrift mit Empfehlung dem hohen Staatsminist. zu übergeben 1, 400.

Wunsch mehrerer Mitglieder, daß dem Blinden-Institute fernere Aufmerksamkeit und Aufmunterung zu Theil werden möchte 1, 156. 157.

Der Herr Prälat Hüffel stellt den Antrag, daß zur Aufmunterung des Lehrers an der Blinden-Anstalt zu Bruchsal eine Deputation dahin geschickt werden möchte, um sich von der Zweckmäßigkeit des Instituts zu überzeugen und die Theilnahme der K. auszusprechen. Der Hr. Reggs. Commissär, Finanzminister v. Böck, widerspricht dem Prinzip, daß die Kammern berechtigt wären, eine Commission zu Untersuchung und Prüfung abzusenden, als die in der Verfassung vorgezeichneten Grenzen der ständischen Wirksamkeit überschreitend. Erörterungen 4, 375—379.

Denkschrift des Hauptlehrers u. Vorstehers des Blinden-Instituts zu Bruchsal, Franz Müller, in Betreff des K. Gr. Erziehungs-Anstalt für junge Blinde. Bericht der

II. Abg. Fecht, N. d. Vet. C. Beschluß: Ueberweisung dieser
R. Eingabe an die Budget-Comm. 30, 32. 69—71.

Discussion über den das Blinden-Institut zu Bruchsal
betreffenden Theil d. Budgetberichts (Beil. 10, 279 bis
283.) Beschluß: 1000 fl. für 1831 u. 2000 fl. für 1832
zu bewilligen 31, 205.

Blutzehenten,

siehe Zehnten.

Brandversicherung.

I. Anzeige einer Motion Er. Durchl. des Hrn. Fürsten
R. zu Fürstenberg: Die Regg. zu bitten, fremde Versiche-
rungs-Anstalten gegen Brandschaden von Mobilien im
Großherzogthum nicht mehr zu dulden, dagegen aber die
Gründung einer vaterländ. Anstalt zu begünstigen 2, 59.

II. Bemerkung d. Abg. Duttlinger, die ausländischen Mo-
R. biliar-Brandversicherungs-Anstalten betr. 10, 295. 296.

Vortrag d. Abg. Duttlinger über die Nachtheile, welche
die ausländ. Mobilien-Brandversicherungs-Anstalten für
die Interessen des Landes haben, und über die Nützlich-
keit und Nüchlichkeit der Errichtung einer solchen Anstalt
im Vaterlande. Bemerkungen der Regg. Comm. hierauf
13, 14—22.

Ebenderselbe kündigt an, daß er über diesen Gegenstand
demnächst eine Motion in die Kammer bringen werde 13,
47. 48.

Bemerkungen in Bezug auf die auswärtigen Mobilien-
Brandversicherungs-Anstalten und auf ihre Schädlichkeit
hinsichtlich des Geldabflusses aus dem Lande 32, 175 ff.

Mu, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinde um Be-
richtigung des Mißverhältnisses in der Brandsteuer-Um-
lage 8, 2. Bericht u. Beschluß wie bei der Petition von
Rheinbischoffsheim.

Buchheim, — der Gemeinde um Berichtigung d. Miß-
verhältnisses in der Brandsteuer-Umlage 8, 2. Bericht u.
Beschluß wie bei der Petition von Rheinweiler.

Ebringen, — der Gemeinde um Berichtigung d. Miß-
verhältnisses in der Brandsteuer-Umlage 8, 2. Bericht
u. Beschluß wie bei der Petition von Rheinbischoffsheim.

Freiburg, — des Stadtraths daselbst und einiger zum
Stadtamt gehörigen Gemeinden um Gründung einer Mo-
biliar-Brandversicherungs-Anstalt im Inlande durch Actien

17, 2. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. II. R.
Beschluss: Tagesordnung 36, 249. 304.

Hochdorf u. Hugsstetten, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinden um Herstellung eines richtigen Verhältnisses in Zahlung der Brandsteuer 8, 2. Bericht u. Beschluss wie bei der Petition von Mengen.

Kork, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um eine Revision der Statuten u. des Verwaltungswesens der inländischen Gebäude-Versicherungsanstalt 16, 2. Bericht u. Beschluss siehe die Petition von Wolfenweiler.

Mengen und Schallstadt, Landamts Freiburg, — der Gemeinden um Herstellung eines richtigern Verhältnisses in Zahlung der Brandsteuer, daher um Trennung der Brand-Versicherungskasse und Errichtung einer solchen für die Waldgegenden und einer andern für das flache Land 8, 2. Bericht d. Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 33, 200 — 207. Discussion. Beschluss: Ueberweisung an das hohe Staatsminist., um die Abhülfe der obwaltenden Misverhältnisse der Brandkasse, besonders hinsichtlich der Verwaltung und Zinszahlung, so wie der Brandversicherungs-Ordnung, im Wege der Gesetzgebung bis zum nächsten Landtage vorzubereiten 33, 170 — 179.

Merzhausen u. Munzingen, — der Gemeinden um Berichtigung d. Misverhältnisses in Bezahlung der Brandsteuer 8, 2. Bericht und Beschluss wie bei der Petition von Rheinbischoffsheim.

Müllheim, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Gründung einer Mobiliar-Brandversicherungs-Anstalt im Inlande 17, 2. Bericht u. Beschluss wie bei d. Petition von Freiburg.

Neuershausen, — der Gemeinde um Berichtigung des Misverhältnisses in der Brandsteuer-Umlage 8, 2. Bericht und Beschluss wie bei der Petition v. Rheinbischoffsheim.

Opfingen, — der Gemeinde um Herstellung eines richtigen Verhältnisses in Zahlung der Brandsteuer 8, 2. Bericht u. Beschluss siehe die Petition von Mengen.

Rheinbischoffsheim, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um eine Revision der Statuten und des Verwaltungswesens der inländischen Gebäude-Versicherungsanstalt 16, 2.

Bericht d. Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 32, 200 bis 207. Beschluss: Ueberweisung an das hohe Staats-

II. ministerium zur Prüfung u. Abhülfe auf dem Wege der
 Gesetgebung 33, 170—179.

Dr. Santer, Medizinalrath in Konstanz, Wunsch und
 Bitte desselben um Errichtung einer für das Großher-
 zogthum Baden eigends bestehenden Mobiliar-Brandver-
 sicherungs-Anstalt 9, 206.

Bericht d. Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Auf den Antrag
 des Abg. Schaaff wird beschlossen: Diese Eingabe dem
 Gr. Staatsminist. zur geeigneten Berücksichtigung der ge-
 machten Vorschläge zu übergeben 36, 272. 352 u. 353.

Scherzingen u. Sölden, Landamts Freiburg, Bitte der
 Gemeinden um Herstellung eines richtigen Verhältnisses in
 Zahlung der Brandsteuer 8, 2. Bericht u. Beschluß s.
 die Eingabe von Mengen.

Schriessheim, Amts Ladenburg, — mehrerer Bürger
 um Revision der Organisation der Landes-Feuerversiche-
 rungs-Anstalt 4, 118.

Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. 33, 200
 bis 207. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staats-
 ministerium zur Prüfung u. Abhülfe auf dem Wege der
 Gesetgebung 33, 170—179.

Staufen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um
 Gründung einer Mobiliar-Brandversicherungs-Anstalt im
 Inlande 17, 2. Bericht u. Beschluß wie bei der Petition
 von Freiburg.

Tbiengen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um
 Herstellung eines richtigen Verhältnisses in Zahlung der
 Brandsteuer 8, 2. Bericht u. Beschluß siehe die Petition
 von Mengen.

Trnberg, — mehrerer Bürger um Vergütung des von
 ihren Feuerwerken herrührenden Nebenschlags ihrer Ge-
 bäude aus der Brandkasse 4, 48. Bericht der Pet. C.,
 ersattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tages-
 ordnung 16, 191. 269—271.

Uhl, Michael, Wittwe in Mühlenbach, Amts Haslach,
 Bitte um Brand-Eutschädigung betr. 11, 2.

Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß:
 Diese Petition an das hohe Staatsminist. zu übergeben
 25, 203—205. 233—235.

Umkirch, Bitte der Gemeinde um Berichtigung des
 Mißverhältnisses in der Brandsteuer-Umlegung 8, 2. Be-
 richt und Beschluß wie bei der Petition von Rhein-
 bischofsheim.

Waltershofen, Wittnau u. Wolfenweiler, Bitte der Ge- II.
meinden um Herstellung eines richtigen Verhältnisses in R.
Zahlung der Brandsteuer 8, 2. Bericht u. Beschluß wie
bei der Petition von Mengen.

Der Comm. Antrag (S. 72 des Budgetberichts): Die
hohe Regg. zu ersuchen, mit dem künftigen Budget auch
die Nachweisungen und Rechnungen der General-Brand-
kasse den Ständen vorlegen zu lassen, wird zum Kam-
merbeschlusse erhoben 26, 352.

Führung der Brand-Affekuranz-Bücher in den Ge-
meinden, siehe Pfandgerichte.

Brandversicherungs-Anstalten, ausländische. Dersfallige
Verordnung, siehe Provisorien.

Branntweinfesselgeld,

siehe Accis.

Briefgeheimniß,

dessen Bewahrung. Dersfallige Verhandlungen, siehe Post-
geheimniß.

Brücken,

siehe Straßen.

Brückengeld.

Ermähnung, daß die hohe Regg. wegen Herabsetzung
des sehr hohen Kehler Brückengeldes für die Fußgänger,
mit der franzöf. Regg. in Unterhandlung siehe 35, 429.

Bodersweiler, Amts Rheinbischoffsheim, Bitte d. Ge-
meinde um Wiederaufhebung des für die Kinzigbrücke
bei Neumühl neu eingeführten Brückengeldes 13, 134.
Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 26,
165. 179. 181.

Kehl u. Kork, — der Gemeinden um Verwendung wegen
Wiederaufhebung des für die Kinzigbrücke bei Neumühl
durch den Domänenfiscus neu eingeführten Brückengeldes
13, 134. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Be-
schluß: Tagesordnung 26, 165. 179. 181.

Neumühl, — der Gemeinde um Wiederaufhebung des
für die dortige Kinzigbrücke neu eingeführten Brücken-
geldes 13, 134. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß:
Tagesordnung 26, 165. 181.

Suntheim, — der Gemeinde in gleichem Betreff. Be-
richt u. Beschluß wie bei Neumühl.

II. Oberhausen u. Rheinhausen, Bitte d. Gemeinden um Entschädigung für vom Staate ihnen entzogenes Eigenthum an Brücken u. Brückengeld 28, 153. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 45. 80. 81.

Die Eingaben über Brückengeld, welche zugleich Pflastergeld betreffen, siehe Pflastergeld.

Budget.

I. Vorlage des AufLAGen-Gesetzes und der Duplikate des Special-Budgets f. d. Jahre 1831, 1832 u. 1833 1, 33. Benennung der Mitglieder der Budget-Comm. 1, 13.

An die Stelle des aus der Budget-Comm. getretenen Staatsministers Frhrn. v. Türckheim tritt Professor Zell 2, 363.

Bericht des Prof. Zell, N. d. Budget-Comm., worin — vor d. Erstattung d. einzelnen Vorträge über die derselben bereits zugewiesenen Mittheilungen in Betreff der Nachweisungen verschiedener Theile d. Staatshaushalts — vorerst im Allgemeinen die Frage erörtert wird, in welcher Weise die dessfalls von der II. K. gefaßten Beschlüsse in der I. K. zu betrachten und zu behandeln seyen, und namentlich in welchem Verhältnisse dieselben zu den §§. 60 u. 73 der B. U. und den daselbst über die Finanzgesetzgebung festgesetzten Bestimmungen stehen? 3, 173 u. Beil. 2, 191—198.

Discussion über diesen Bericht, nämlich über die Frage, ob die von der II. K. hinsichtlich der Nachweisungen des Budgetvollzugs gefaßten Beschlüsse u. entworfenen Adressen den Bestimmungen unterliegen, welche die Verfassung bei der Finanzgesetzgebung vorschreibt, und über die weitere, im Berichte angedeutete Frage, daß künftig diese Nachweisungen in der Form von Gesetzentwürfen vorgelegt werden möchten. Es wird beschloffen, daß die in den §§. 60, 61 u. 63 der B. U. gegebenen Bestimmungen bei Behandlung aller (die Budgetvollzugs-Nachweisungen betreffenden) Mittheilungen der II. K. keine Anwendung finden sollen. Der zweite, von der Comm. ausgesprochene Wunsch, daß diese Nachweisungen künftig in der Form von Gesetzentwürfen erscheinen möchten, kam nicht zur Abstimmung 3, 241—261.

Bemerkungen über den Grundsatz der Specialität des Budgets 4, 40—42.

Wunsch, daß sowohl hinsichtlich der Kirchensectionen, I. als auch der mittleren Lehranstalten die sämmtlichen Ausg. K. gaben für dieselben nicht allein, was die Zuschüsse aus Staatsmitteln betrifft, sondern auch in Bezug auf die Beiträge aus andern Fonds in dem Budget und den Nachweisungen aufgeführt werden möchten 4, 100 — 106.

A. Nachweisung über den Staatsbanshalt in der letzt abgelaufenen Budget-Periode (resp. Vollzug des auf dem letzten Landtage festgesetzten Budgets für die Jahre 1828, 1829 u. 1830.)

Von Seiten der hohen Regg. wird die Nachweisung II. über die Verwendung der Staatsgelder in der abgelau- K. fenen Budgetperiode vorgelegt 1, 83. 84. Benennung der zur Budget-Comm. gewählten Mitglieder 2, 144. Verstärkung derselben mit 7 Mitgliedern 2, 112. Eintheilung der Budget-Comm. in Sectionen 2, 180.

Staatsministerium, Geheimes Cabinet u. Ministerium des Großherzogl. Hauses u. der auswärtigen Angelegenheiten.

Bericht des Abg. Duttlinger, M. d. Budget-Comm. 23, 258. Weil. 8, 128 — 143.

Discussion 24, 104 — 151. Schlussfassungen 24, a) Mehraufwand auf die Civilliste, Wittbumsgehälter und Apanagen 104. b) Landstände 106. c) über außerordentliche Ausgaben 129. 143. d) über die zur Disposition Sr. K. H. des Großherzogs Ludwig gestellten jährlichen 18,000 fl. und d. Aufwandes auf Herstellung d. Ameublements im Schlosse zu Bruchsal 120. 125. e) wegen Einführung der preussischen Kirchenagende 124. f) Kosten wegen Veretzung der Ebenbacher Kirche nach Freiburg 128. g) Gesandtschaftskosten 137. 140. Bemerkungen wegen der Kosten der Central-Untersuchungs-Comm. in Mainz 143.

Bericht des Abg. Duttlinger über zwei an die Comm. zur nähern Aufklärung zurückgewiesene Gegenstände: a) wegen des Transports der Grabmonumente aus der Ebenbacher Kirche nach Freiburg, b) wegen d. Aufwandes für die Wiener Gesandtschaft vom Jahre 1827/28 24, 248 — 250. 252 — 254. Discussion 24, 250 — 252. 254 bis 290. Schlussfassung 24, 252. Nochmalige Zurückweisung des Postens wegen der Wiener Gesandtschaftskosten an die Budget-Comm. 278.

II. Erörterungen über die Kosten der vormaligen Central-K. Untersuchungs-Commission in Mainz. Schlussfassung: S. K. H. den Großherzog mittelst einer Adresse zu bitten: die matrikularmäßige Vertheilung dieser Kosten und die dem Großherzogthum Baden hiernach gebührende Ersatzeleistung durch den Bundestagsgesandten in Frankfurt in Antrag bringen zu lassen 24, 278—290.

Bericht des Abg. Rutschmann, Namens der Budget-Commission über den an dieselbe zurückgewiesenen Posten wegen der Wiener Gesandtschaft 36, 441 u. 446—451. Discussion in abgekürzter Form. Beschluß: die Ueberschreitung dieser Position vom Jahre 1827/28 mit 9278 fl. nicht zu genehmigen, vielmehr den Ersatz zu reclamiren 34, 443.

Mittheilung der I. K., betr. ihren theilweisen Beitritt zu den Beschlüssen der II. K. hinsichtlich der Nachweisungen des Ministeriums der ausw. Angelegenheiten. Diefelbe wird auf die Bemerkung des Abg. Hoffmann, daß die betreffenden Posten bereits im neuen Budget vereinnahmt seyen, zu den Acten genommen 36, 243 u. 273. 274.

I. Mittheilung der II. K. in Betreff der Nachweisungen des Aufwandes bei dem Staatsm. und dem Ministerium der ausw. Angelegenheiten 6, 176. 295 u. Beil. 5, 13 und 142. 143.

Bericht der Budget-Commission über diese Mittheilung, erstattet von dem Professor Zell 6, 258 u. Beil. 5, 113. 122. Discussion. Schlussfassungen 7, 30—42.

Post-Administration.

II. Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Rutschmann R. 24, 4 u. Beil. 8, 208—222.

Discussion und Schlussfassungen:

a) Reclamation des Ersatzes der Budgets-Ueberschreitung im Betrage von 1,665 fl. 45 kr. mit Vorbehalt der näheren Berechnung 25, 112—122.

b) Anerkennung der Mehrausgabe nach Abzug des Reclamations-Postens u. d. Mehreinnahme 25, 122—133. Anzeige des Abg. Rutschmann, als Berichts-Erstatte über die Rechnungs-Nachweisung der Postadministration von 1827/29, die Erledigung eines Reclamationspostens von den Testamentsserben des höchstseligen Großherzogs Ludwig betr. 26, 2. 3.

Beitritt der I. K. zu den Beschlüssen der II. K., die

Rechnungs-Nachweisung über den Postdomänen-Stat von II. 1827/29 betr. 29, 2. R.

Wunsch des Abg. Kettig v. K.; es möge der hohen Regierung gefallen, bis zur neuen Regulirung des Post-Stats keine weiteren Anstellungen für die Postverwaltungsdiensle eintreten zu lassen. Erörterungen hierüber 25, 122 — 124. 142. 143. 149. 150.

Die Abg. v. Rotted und Goll, von vielen Mitgliedern unterstützt, wünschen, daß keine Eilwägen mehr vom Auslande bezogen und keine Bestellungen solcher Eilwägen bei ausländischen Fabriken — ohne besonders wichtige und nachzuweisende Gründe — gemacht, vielmehr deren Fertigung inländischen Fabrikanten übertragen werden möchte. Deßfallige Erörterungen und Zusicherung der Regierungs-Commission, daß diesem Verlangen entsprochen werden solle 25, 124 — 133. 142. 143.

Bemerkungen über die Posttragen, besonders hinsichtlich der Briefe mit kleinen Geldunterstützungen an Soldaten 25, 143. 144.

Bemerkungen über den im Commissionsbericht ausgesprochenen Wunsch, die Postadministration künftig dem Finanzministerium unterzuordnen 25, 148 — 152.

Von der II. K. werden die Nachweisungen über die I. Postadministration von 1827 bis 1829, nebst den dortseits R. gefaßten Beschlüssen hierber mitgetheilt, welche an die Budgetcommission verwiesen werden 4, 335 u. Beil. 3, 223.

Bericht der Budgetcommission über diese Mittheilung, erstattet von dem Herrn Oberhofmarschall Frhrn. v. Gayling 4, 363 u. Beil. 3, 263 — 268.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassung: den Anträgen der II. K. beizutreten und die Ausgaben der Postverwaltung in den Jahren 1827 — 1829 als gerechtfertigt anzusehen 4, 365 — 373.

Entwurf der deßfalligen Mittheilung an die II. K. und Genehmigung derselben 4, 375.

Ministerium der Justiz und Ministerium des Innern.

Bericht des Abg. Rutschmann, Namens der Budget- II. Commission 16, 172 u. Beil. 6, 1 — 76. R.

Berichtigung einiger Druckfehler in diesem Berichte 18, 162.

Diskussion 18, 161 — 223.

II. Schlussfassungen:

- a) Den Mehraufwand der Lasten und Verwaltungskosten der Justiz- und Polizeirevuenen-Verwaltung zu genehmigen 18, 162.
- b) Den Aufwand für Remunerationen und die Ueberschreitung in der Rubrik „Besoldungen der Justiz- und Polizeibeamten“ zu genehmigen 18, 172, 173.
- c) Desgleichen die Budgetüberschreitung in Bezug auf die Kreisdirektorien 18, 176.
- d) Die Verathung über den Mehraufwand für Anstalten der öffentlichen Sicherheit wird ausgesetzt bis zur Discussion über die provisorischen Gesetze 18, 176.
- e) Der Betrag für die erkaufte und neuaufgeführten Gebäude soll nach Abzug des Erlöses aus den veräußerten Gebäuden an den Erlös aus verkauften Domänen in den Büchern der Amortisations-Kasse abgeschrieben werden 18, 183.
- f) Die Ausgabe von 487 fl. 19 kr. für die militärische Bewachung eines Staatsgefangenen im Zuchthause zu Freiburg, nicht zu genehmigen 18, 195.
- g) Die Entschädigung von 2,500 fl. an den Eigentümer der in der Nähe von Karlsruhe gestandenen Salmiakhütte, nicht zu verwilligen, sondern den Ersatz zu reclamiren 18, 200.
- h) Genehmigung des Mehraufwands auf den Kultus 18, 202.
- i) Desgleichen in Bezug auf Lehranstalten und Künste 18, 203.
- k) Der Wunsch der Budget-Commission: daß künftig den Ständen mit dem Budget detaillirte Uebersichten der unter der Rubrik: außergewöhnliche Kosten — in Vorschlag kommenden neuen Straßenanlagen und Flußbauten zur Genehmigung vorgelegt und nach Ablauf der Budgetperiode nachgewiesen werde, wie die bewilligten Gelder zu den bestimmten Zwecken verwendet worden sind, wird zum Kammerbeschlusse erhoben 18, 205.
- l) Genehmigung des Mehraufwandes für die Landesvermessung 18, 205.
- m) „Milde Fonds und Armen-Anstalten“ — die hohe Regierung zu bitten, wegen der fortwährend steigenden Zuschüsse zur Wittwenkasse die Frage untersuchen zu lassen, ob die begründeten Hoffnungen,

- welche der höchstfelige Stifter dieses Instituts in II. dem §. 32 der Statuten ausgesprochen hat, noch R. nicht in Erfüllung geben können 18, 206.
- n) Bewilligung des Mehraufwandes für Zucht-, Irren- und Siechenhäuser 18, 206.
- o) Den Posten von 1000 fl. für eine geheime Ausgabe nicht zu genehmigen und ebenso
- p) den Ersatz von 187 fl. 36 kr. für eine Reise, so lange der Zweck derselben nicht bezeichnet seyn werde, zu reclamiren 18, 222.
- q) Genehmigung des Mehraufwandes auf „verschiedene und außerordentliche Ausgaben“ 18, 223.

Namentliche Abstimmung über die wegen der Nachweisung des Ministeriums des Innern gefaßten Beschlüsse 22, 28, 29.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe obigen Beschlüssen — mit Ausnahme v. lit. e — wegen Behandl. des Erlöses aus Domänen in den Büchern der Amortisations-Kasse; lit. f — wegen der Salmiakbütte; lit. g — wegen der Kosten für die Bewachung eines Staatsgefangenen u. lit. m — wegen der Civildienerr Wittwenkasse — beigetreten ist 25, 315. 377. 378.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Abg. Rutschmann 36, 80. 81. Die Kammer beschließt, nach dem Commissionsantrage, den von der I. K. beliebten Modificationen beizutreten 36, 81. Neuer Entwurf dieser Adresse hiernach 36, 81 u. 134. 135.

Die bei Berathung der Budgetnachweisung ausgesetzte Frage, ob wegen Einführung der Gensd'armerie Beschwerde zu führen und die dadurch veranlaßte Mehrausgabe zu verweigern sey? wird von der Kammer dahin entschieden: man erkenne zwar, daß Grund zur Beschwerde vorhanden sey, mache aber von dem Rechte der Beschwerdeführung aus besondern Gründen keinen Gebrauch; auch werde die Budgetüberschreitung in dieser Beziehung nachträglich bewilligt 35, 421 — 425.

Mittheilung der I. K., betreffend die zum Theil abweichenden Beschlüsse derselben von der angetragenen Adresse hinsichtlich der Nachweisungen des Ministeriums des Innern 37, 196 u. 300.

Commissionsbericht, erstatt. von dem Abg. Rutschmann. Berathung in abgekürzter Form. Beschluß: diese Mittheilung, da der Reclamationsposten von 2,500 fl. bereits

in das Budget aufgenommen ist, lediglich zu den Acten zu nehmen 37, 214.

- I. Mittheilung der II. K., die Nachweisungen über die Einnahmen und Ausgaben der Ministerien der Justiz u. des Innern in den Jahren 1827, 1828 u. 1829 betr. 2, 284.

Professor Zell erstattet Namens der Commission Bericht über diese Mittheilung 4, 1 u. Beil. 3, 10—28.

Diskussion über diesen Bericht und Schlussfassungen 4, 90—142 und zwar:

Einnahmen: Justiz- und Polizeirevenuen-Verwaltung. Anerkennung dieser Einnahmen 4, 91—95.

Ausgaben: Justizministerium. Dieselben werden als gerechtfertigt anerkannt 4, 95—100.

Ministerium des Innern mit Branchen. Derselbe Beschluß 4, 100—106.

Bezirksjustiz und Polizei, Gehalte der Beamten. Derselbe Beschluß 4, 106.

Bauaufwand. Den beiden Anträgen der II. K.: a) den Betrag für die erkaufte und neu aufgeführten Gebäude nach Abzug des Erlöses aus den veräußerten, an dem Erlöse aus verkauften Domänen bei der Amortisations-Kasse abzuschreiben, u. b) den Ersatz der dem Eigentümer der Salmiakhütte bei Karlsruhe als Entschädigung für ihre Versehrung bezahlten 2,500 fl. zu reclamiren, nicht beizutreten 4, 107—110. Ebenso nicht beizutreten dem Antrage wegen Reclamation der Kosten für Bewachung eines Staatsgefangenen im Zuchthause zu Freiburg 4, 110—113.

„Badkasse.“ Die Kammer legt den Wunsch in das Protokoll nieder, daß auch über die Einnahmen und Ausgaben der Badkasse künftig den Eränden Nachweisung gegeben werden möchte 4, 113—122.

„Verpflegungskosten unehelicher Kinder.“ Die Kammer legt den Wunsch in das Protokoll nieder, daß in Betr. der unehelichen Geschlechtsverbindungen eine Revision der bestehenden Gesetzgebung im Interesse der Moralität vorgenommen und eine Abänderung derselben getroffen werden möchte 4, 122—129.

„Cultus“ — Lehranstalten und Künste — Fluß- und Straßenbau 4, 129.

„Milde Fonds und Armenanstalten“ 4, 129—133.

„Zucht-, Irren- und Siechenhäuser und allgemeines

Arbeitshaus.“ Beschluß: dem Antrag der II. K. wegen I. Verbesserung der Rechnungsform dieser Anstalten beizutreten 4, 133. 134.

Landesgestüt 4, 134—140.

Verschiedene und außerordentliche Ausgaben. Beschluß: die unter Nr. 6 u. 7 der Mittheilung der II. K. aufgeführten beiden Posten an die Commission zur näheren Erörterung zurückzugeben 4, 140—142.

Statt der Berichterstattung von Seiten der Commission, gibt der Herr Geheimrath Freih. v. Rüdft in der Eigenschaft als Regierungscommissär nähere Aufklärung über diese Gegenstände, und die Kammer beschließt, den Anträgen der II. K. unter Nr. 6, 7 u. 8 der Adresse beizutreten 4, 146—148. Genehmigung der nach diesen Beschlüssen entworfenen Mittheilung an die II. K. 4, 149.

Mittheilung der II. K., betr. die beschlossene Adresse wegen einiger Reclamationsposten u. wegen der Form der Rechnungen u. Etats der Verwaltungszweige der Irren-, Sicken- und Strafanstalten u. des Landgestüts 7, 195. Beil. 5, 245. 246. u. 322—324.

Commissionsbericht des Prof. Zell. Discussion. Schlußfassung 7, 242. 243.

Kriegsministerium.

Bericht der Budgetscommission über die Nachweisungen II. der Militäradministration in der verfloffenen Budgetperiode, erst. von dem Abg. Hoffmann 13, 135. Beil. 5, 47—121. Vorläufige Erklärung des Herrn Regierungscommissärs Gen. Lieut. v. Schäffer 13, 135 ff.

Vorträge der Herren Regierungscommissäre Gen. Lieut. v. Schäffer u. Kriegsrath Mozer 18, 62. 63. Beil. 6, 156—275. Discussion 19, 98—178. 185—290. 295 bis 410. 416—472, nämlich über die Rubrik „Baufosten“ 19, 178. wegen des Aufwandes für das Cadetteninstitut 19, 214. „Schwimmschule“ 19, 227. „Bajonetgefecht“ 19, 230. „Extrabewilligungen, Reservefond und Extrafosten“ 19, 253. 254. „Fruchtmischung bei der Brodregie in Karlsruhe“ 19, 267. „Anschaffung von Zeiten“ 19, 276. „Gage des Kriegsministers“ 19, 288. 410. „Anschaffung eines eisernen Gitters nach Lauenstein“ 19, 290. „Ausgabe für Bauten aus der Massengelderkasse. Baukosten, Stückgießerei“ 19, 306. „Verlust an dem Meerweinschen Ansehen“ 19, 344. „Unverzinslich und ohne Sicherheit ausgeliehene Kapitalien“ 19, 348. 410.

II. „Unbegründete Abgangsverweisung eines Kapitals von R. 4000 R.“ 19, 348. „Abrechnung mit der Staatskasse über Vergütung für die erhöhten Brodpreise“ 19, 360. „Nicht begründete Beabschiedung von Soldaten w.“ 19, 366. „Verfahren bei Pensionsanweisungen“ 19, 370. „Ueber Beschwerdeführung“ 19, 398. „Den Abgang an der Schuld des Fürstenthums Lichtenstein“ 19, 428. „Aufhebung der Massengelderkasse“ 19, 431. „Bessere Einrichtung des Rechnungswesens der Militärkassen“ 19, 441. „Wegen der seit 1819 erbauten und erkaufte Gebäude und Grundstücke“ 19, 446. „Nähere Nachweisung über die Depositen der Massengelderkasse“ 19, 451. „Monturveränderungstragen und Wittwenkassenbeiträge von Beabschiedeten“ 19, 452. „Ueber die Besoldungen der Militärdiener“ 19, 452. „Wegen Revision des Militärpensions-Ersts, wegen Vortage eines Gesetzes über die Art und Weise der künftigen Pensionirung“ 19, 470. „Genehmigung der nicht besonders bemerkten Ausgabsposten“ 19, 428.

Beschlüsse: A. Bei Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog gegen die Militäradministration und ihren verantwortlichen Chef wegen willkürlicher Ueberschreitung verschiedener Etatspositionen, welche keine kategoriemäßige Anschaffungen zum Gegenstande haben; wegen willkürlicher Ausgaben und verschuldeter Verluste, wodurch Staatsgelder ihrem bestimmten Zwecke entzogen worden; wegen der ungeeigneten Manipulation bei der Abrechnung mit der Staatskasse über die Vergütung der erhöhten Brodpreise; wegen der nicht begründeten Beabschiedungen von Soldaten vor beendigter Capitulationszeit; wegen des willkürlichen Verfahrens bei Pensionsanweisungen Beschwerde zu führen und zu bitten, die gerügten Mißbräuche für die Zukunft abzustellen und der Militär-Administration einen strengen Haushalt aufzugeben. B. S. K. H. weiter zu bitten: a) die unverzinslich und ohne Sicherheit ausgeliehenen Gelder sogleich zurückziehen oder verzinstlich machen; b) für den Militär-Etat einen Bedarfs-Etat bearbeiten zu lassen; c) die Massengelderkasse aufzubeheben, von ihrem Vermögen der Kriegskasse einen hinreichenden Betriebsfond zuzuweisen und den Rest der Amortisationskasse zu übergeben um ihn als Reservefond fürs Militär zu verwalten; d) dem Rechnungswesen der Militärkassen eine vollkommene Einrichtung zu geben; e) den Kostenbetrag für alle seit dem Jahre 1819 von der Militär-

Administration erbauten u. erkauften Gebäude u. Grundstücke, nach Abzug des Betrags für die von ihr veräußerten Gebäude und Güter, in den Büchern der Amortisationskasse an dem Erlöse von verkauften Domänen abschreiben; f) die Monturveränderungen und Beiträge zur Wittwenkasse von den Verabschiedeten nicht mehr verlangen und g) den Pensions-Etat fürs Militär einer Revision unterwerfen und ein Gesetz über die Art und Weise der künftigen Pensionirung vorlegen zu lassen; endlich C. S. K. H. zu bitten, für den Ersatz a) von 18,506 fl. wegen Anschaffung von Zelten; b) von 26,633 fl. Gage d. Kriegsministers; c) von 3274 fl. Gnadenpensionen; d) von 13,837 fl. wegen des Cadetteninstituts, und e) von 4000 fl. wegen unbegründeter Abgangsverrechnung eines Kapitals Sorge tragen, sodann über den Grund der Abgangsverrechnung — f) von 11,602 fl. an der Schuld des Fürstenthums Lichtenstein; g) von 1456 fl. an der Schuld des Fürstenthums Sigmaringen; h) von 1,0459 fl. an der Schuld des Fürstenthums von der Leyen; i) der Vorschusszahlungen von 8954 fl. u. k) der Zulage für einen in den Civilstand übergetretenen Officier ad 1340 fl. nähere Recherche pflegen und nach Erfund den Ersatz reclamiren zu lassen 19, 178, 214, 227, 230, 253, 254, 267, 276, 288, 290, 306, 344, 348, 360, 366, 370, 398, 410, 428, 431, 441, 446, 451, 452, Redaction der drei Adressen 20, 172, 236 — 243.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe beschlossen hat, ad A. der Adresse wegen der Beschwerdeführung nicht beizutreten, jedoch ihre Mißbilligung über die bei einigen Positionen bemerkbaren Etats-Überschreitungen auszusprechen und deßhalb S. K. H. zu bitten, bei der Militärverwaltung einen strengen Haushalt eintreten zu lassen; ad B. den Anträgen sub a. b. c. d. f. u. g. beizutreten, ad e. aber den Beitritt zu verlagern; ad C. den Anträgen a. b. c. d. nicht beizutreten; ad e. die hohe Regierung zu bitten, diesen Posten einer näheren Recherche unterwerfen zu lassen; endlich ad f. g. h. i. u. k. die Zustimmung zu erteilen mit dem Beisatze: oder zur legalen Abgangsverrechnung des wirklich Uneinbringlichen das Erforderliche anordnen zu lassen 25, 3, u. 152 — 155, Commissionsbericht des Abg. Hoffmann über diese Mittheilung 36, 77 — 80. Die Kammer beschließt nach dem Antrage der Commission: den der I. K. beliebigen Modt-

II. ficationen beizutreten 36, 80. Entwurf der hiernach ab-
K. geänderten und der I. K. überschickten zwei Adressen 36,
80. u. 130—133.

Mittheilung der I. K. in Betreff der Adressen über die
Rechnungs-Nachweisung des Militär-Etats 37, 196.
197. u. 301.

Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Hoffmann
37, 212, 213. Berathung in abgekürzter Form. Schluss-
fassung: alle Punkte, welche aus der dritten Adresse in
die zweite übertragen worden sind, sowohl diejenigen nach
dem Antrage der II. K., als diejenigen nach dem Antrage
der I. K., wegzulassen, und auf diese Weise die Adresse
wörtlich wieder herzustellen, wie solche von der I. K. bei
der ersten Mittheilung an die II. K. zurückgekommen ist,
zugleich aber den Wunsch in das Protokoll niederzulegen,
daß über den Punkt „Abgangsverrechnung der Ausstände
bei den Fürstenthümern Hohenzollern, Lichtenstein etc.“
eine nähere Untersuchung von der Regierung angeordnet
werden möchte 37, 212—214.

Bemerkungen über die Einnahme für unbrauchbare Mon-
turstücke 19, 371—374.

Wiederaufnahme der in der 80. Sitzung vom 20. August
von dem Abg. Welcker gemachten Bemerkung über statt-
gehabte Verkäufe brauchbarer Monturstücke; Debatten
hierüber 24, 53.

Bemerkungen über Entschädigungen und Nachlässe an
Fournage-Lieferanten 19, 348—354.

I. K. Mittheilung der II. K. in Betreff der Nachweisung des
Aufwandes der Militäradministration in den Rechnungs-
jahren 1827, 1828 u. 1829. Verweisung an die Budget-
commission 3, 37. Beil. 2, 167—174.

Der Herr Geheimerath von Theobald erstattet N. d.
Budg. C. Bericht über diese Mittheilung 3, 307. Beil.
2, 242—304.

Discussion üb. d. Bericht 4, 2—53. Schlussfassungen:

- a) Auf den Antrag der Beschwerdeführung gegen die
Militäradministration und deren verantwortlichen Chef
nicht einzugehen, dagegen die Mißbilligung über die
bei einigen Positionen bemerkbaren wirklichen Etats-
Ueberschreitungen auszusprechen 4, 2—23.
- b) In Betreff der Adresse wegen Ueberschreitung des
Cadetteninstituts etc., soll wegen der Etatsüberschreitun-
gen, sie mögen auf unvollkommenen Voranschlägen be-

- ruhen, oder durch einen vom Zweck nicht streng ge-
botenen Mehraufwand herbeigeführt worden seyn, die
Missbilligung im Allgemeinen ausgesprochen u. die hohe
Regg. gebeten werden, der Militäradministration einen
strengeren Haushalt aufzugeben 3, 23—32.
- re) Zur Adresse wegen der unverzinstlich und ohne Sicher-
heit ausgeliehenen Gelder wurde beschlossen, die Bitte
so zu fassen: diese unverzinstlich re. ausgeliehenen Ka-
pitalien zurückzuziehen oder verüchern zu lassen 4, 32, 33.
- d) Den Bedarfs-Etat für den Militäraufwand betreffend.
Beitritt zum Beschlusse der II. K. 4, 33.
- e) Aufhebung der Massengelderkasse — derselbe Beschluß wie
ad lit. d. 4, 33—36.
- f) Vollkommenere Einrichtung des Rechnungswesens bei
der Militärkasse — Beitritt mit dem Zusatz „in so fern
dies bei der Militäradministration ausführbar ist.“ 4,
36—38.
- g) Abschreibung der seit 1819 von der Militäradministra-
tion erbauten und erkaufte Gebäude und Grundstücke
nach Abzug der von derselben verkauften Gebäude und
Güter in den Büchern der Amortisationskasse an dem
Erlös von verkauften Domänen betreffend. Nichtbei-
tritt zu dem Antrage der II. K. 4, 38.
- h) Monturveränderungstragen u. Wittwenkassenbeiträge von
Verabschiedeten betr. — Beitritt zu derselben 4, 39.
- i) Revision des Militärpensions-Etats u. die Bitte um ein
Gesetz über die Art und Weise der künftigen Pensi-
onirungen betr. — Beitritt zur Adresse der II. K. 4, 39.
- k) Zur dritten Adresse: Anschaffung von Zelten. Beschluß:
dem Antrage der II. K. keine Folge zu geben 4, 39—43.
- l) Gage des Kriegsministers. Dem Beschluß der II. K.
wird nicht beigetreten und von der Ersatzforderung ab-
strahirt 4, 43—51.
- m) Gnadenpensionen. Der Beschluß der II. K. wird ver-
worfen 4, 51.
- n) Cadetrensinstitut. Beschluß: dem Antrage auf Ersatz
nicht beigetreten 4, 51, 52.
- o) Unbegründete Abgangsverrechnung eines Kapitals von
4000 fl. betreffend. Soll dieser Gegenstand dem hohen
Staatsministerium zur nähern Untersuchung übergeben
werden 4, 52, 53.
- p) Abgangsverrechnung mehrerer Ersatzschuldigkeiten der
Fürstenthümer Lichtenstein, Sigmaringen und von der

I. Leben etc., so wie mehrere Vorschußzahlungen bei dem Ableben des höchstseligen Großherzogs Ludwig. Beschluß: der Adresse der II. K. mit dem Zusatz beizutreten „oder das Erforderliche zur legalen Abgangsverrechnung des wirklich Unbeibringlichen anordnen zu lassen.“ 4, 53.

q) Wird den Ausgaben der Militäradministration von der Budgetperiode 1827 — 1829 im Allgemeinen die Genehmigung ertheilt 4, 53.

Genehmigung der nach diesen Beschlüssen vom Secretariat entworfenen Adresse 4, 55.

Mittheilung der II. K., betreffend zwei Adressen, a) um Anordnung eines strengern Haushalts in der Militäradministration, und b) in Betreff mehrerer Verbesserungen derselben und Flüssigmachung von Actoriückständen 7, 195. Beil. 5, 250 — 252.

Bericht des Herrn Geheimeraths v. Theobald N. d. Budg. C. 7, 262. Discussion, Schlußfassung 7, 262 — 265.

Finanzministerium.

II. Bericht der Budg. C. über die Nachweisungen des Staatshaushalts in der abgelaufenen Budgetperiode, namentlich über den Aufwand unter dem Titel: „Finanzministerium“; erstattet von dem Abg. Goll 20, 172. Beil. 7, 221 — 240.

Discussion 21, 290 — 333.

Schlußfassungen:

- a) Die Mehrausgabe von 174 fl. 5 kr.,
- b) von 1961 fl. 8 kr. bei der Oberrechnungskammer zu genehmigen 21, 291.
- c) Ebenso die Mehrausgabe wegen Herstellung des sogenannten Ritterhauses in Offenburg für das Kreisdirektorium 21, 293.
- d) Desgl. der Mehraufwand für aufgehobene Leibeigenschaftsgefälle in mehreren Standesherrschaften 21, 294.
- e) Hinsichtlich der Ueberschreitung des Budgetsages für Pensionen — Vertagung bis zur Discussion über den Pensionserat 21, 294.
- f) Genehmigung des Mehraufwandes für das Fiscalat — die Kassencommission für die Abbör alter Rechnungen — Centralkasse — Retardatenrevision 21, 296, 297.
- g) Desgl. für Bauaufwand, Diäten an Centralbauweisen — Bau des Karlsthor 21, 297, 299, 312.

h) Ebenso hinsichtl. der Mehrausgabe an Entschädigung II. für Aufhebung alter Judenabgaben 21, 297.

i) Ueber das neue Finanz-Ministerialgebäude 21, 333.
Mittheilung der I. K., die Rechnungsnachweisung des Finanzministeriums mit Branchen von 1827/29 betreffend 29, 149. 194. 195.

Mittheilung der II. K. über die Nachweisung der Geld- I. verwendung des Finanzministeriums mit Branchen von K. 1827—1829 4, 89. Weil. 3, 37. 38.

Berichterstattung des Hrn. Geheimeraths Freih. v. Müdt über diese Mittheilung 4, 148. Weil. 3, 97—108.

Discussion, namentlich in Betreff des Baues der neuen Finanzkanzlei; des Aufwandes von 2192 fl. 48 kr. für Bearbeitung einer Gewerbstatistik; der Entschädigung für ein zu einer Straße in Karlsruhe verwendetes Grundstück; die von der Commission herausgehobenen Ueberschreitungen beim Fiscalat und bei der Kassencommission. Beschluß: die Ueberschreitungen zu genehmigen und die richtige Verwendung der übrigen Gelder anzuerkennen. 4, 187—196.

Entwurf der Mittheilung an die II. K. und Genehmigung derselben 4, 375.

Cameraldomänen-Administration.

Bericht der Budg. C., erstattet von dem Abg. Bauer II. 20, 289. Weil. 7, 279—308. R.

Discussion 22, 184—235.

Schlusßfassungen:

- a) Die Genehmigung des Kostenaufwandes f. d. Töchter-schule zu Karlsruhe im Betrag von 19,618 fl. 52 kr. zu verweigern.
- b) Die hohe Regg. zu bitten: die sämtlichen Leistungen von Seiten der Domänenkammer für diese Schule, so weit sie zweifelhaft sind, auf rechtliche Ansprüche zurückzuführen, und bis zu deren Begründung keine andere Uebernahme zu bewilligen.
- c) Mit diesem Vorbehalte die bezeichneten Reineinnahmen der Cameraldomänen-Administration von 1827/29 zu genehmigen 22, 187. 234. 235.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe beschloßen hat, dem Antrage sub a) den Beitritt zu verweigern; ad b) dem Antrage beizutreten, jedoch mit Weglassung des Zusatzes: „und bis zu dieser Begründung keine neue Ueber-

nahme zu bewilligen“; ad c) unbedingt beizutreten 29, 198, 199.

1. Mittheilung der II. K. über die Rechnungsnachweisungen der Cameraldomänen-Administration, welche der Budg. C. zugewiesen wird 3, 309. Beil. 2, 306, 307.

Budget-Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Herrn Oberhofmarschall Frhrn. v. Gayling 4, 148. Beil. 3, 61—96.

Discussion. Beschluß: a) die Nichtigkeit der nachgewiesenen Geldverwendung anzuerkennen; b) den Antrag der II. K. wegen Nichtgenehmigung des Bauaufwandes für die Töchterchule in Karlsruhe zu verwerfen, und c) die Bitte: „die Leistungen von Seiten der Domänenkammer zu Gunsten der Stadt Karlsruhe auf rechtliche Ansprüche zurückzuführen“, jedoch mit Streichung der Worte: und bis zu dieser Begründung keine Uebnahme zu bewilligen 4, 221—235.

Forstdomänen-Administration.

- II. Bericht der Budg. C., erstattet von dem Abg. Martin R. 23, 342. Beil. 8, 154—197.

Vortrag des Landoberjägermeisters v. Kettner 25, 1—14.

Discussion 25, 1—95.

Gefasste Beschlüsse:

- 1) Daß die unterlassene Vereinnahmung der in dem Fasaneriegarten Statt gehabten Holzzerlöse u. sonstigen Erträgnisse, im Zusammenhange mit andern Punkten, als Beschwerdebegrund gegen die Forstdomänen-Administration u. deren Vorstand angesehen werden solle 25, 33, 34.
- 2) Die Kostrennung eines Theils des Fasaneriegartens nicht als Beschwerdepunkt zu betrachten; jedoch Se. Königl. Hoheit den Großherzog zu bitten, die losgetrennten Stücke reclamiren zu lassen 25, 45.
- 3) Beschwerde zu führen wegen der nur innerhalb Falzes der Rechnung nachgeführten, in den Nachweisungen nicht enthaltenen und nicht eingeforderten mehrjährigen Jagdpachtchillinge 25, 51.
- 4) Die Sache, wegen des gegen die Verfassung anstoßenden Vertausches von Staatswaldungen bei Langenstein gegen entferntere Waldungen, Schupflehen u. Gefälle zu Urnau, Töpfenhardt u. Uelsbreuthe, an die Commission zur nähern Prüfung zurückzuweisen 25, 69.

- 5) Beschwerde zu führen wegen unterlassener Entfernung **II** des verstorbenen Revisors Thill von der Saamenmagazins- und Wildpretsverrechnung und dadurch herbeigeführter Verluste 25, 80.
- 6) Desgleichen wegen des übermäßigen und ohne budgetmäßige Autorisation Statt gebabten Bauaufwandes auf ein für den Zweck des Staats nicht erforderliches Jagdgebäude auf dem Mittelberge 25, 80.
- 7) Die hohe Regierung zu bitten, die vom Jahre 1818 an Statt gebabten Holzveräußerungen und Holzabgaben, sowie die sonstigen Erträgnisse des Fasaveriegartens, ausmitteln und nach Erfund den Ersaz reclamiren zu lassen; desgleichen hinsichtlich der Kosten für die Unterhaltung von vier Hofjagdbunden 25, 85.
- 8) Die hohe Regg. ferner zu bitten, die verschiedenen Rezepte des Saamenmagazins- und Wildpretsverrechners Thill, sowohl an Geld, als an Naturalien, aus den verschiedenen Forstrechnungen erheben und den Ersaz nach Erfund leisten zu lassen 25, 86.
- 9) Der Antrag der Commission in Betreff der Vertauschung von Staatswaldungen bei Langenstein wird auf die Erstattung des der Commission aufgetragenen Berichts ausgefetzt 25, 86.
- 10) Der Antrag des Abg. Knapp „S. K. H. den Großherzog zu bitten, für die Folge keine neuen Jagdhäuser auf Staatskosten mehr erbauen zu lassen, die vorhandenen aber bei schicklicher Gelegenheit zu veräußern und den Förstern angemessene Mietzinsfe zu bewilligen“, soll bis zur Verathung des Budgets auf sich beruhen 25, 90. 93.
- 11) Den Ersaz wegen des übermäßigen und ohne etatsmäßige Ermächtigung unternommenen Bauaufwandes für ein durch den Zweck des Staates nicht gebotenes Jagdgebäude auf dem Mittelberge zu reclamiren u.
- 12) die hohe Regg. zu bitten, wegen des von der Oberrechnungskammer gerügten Abganges der in dem Commissionsberichte S. 177 bezeichneten Holzquantitäten in dem Holzhofe, die erforderlichen Untersuchungen anordnen u. nach Erfund den Ersaz desselben reclamiren zu lassen 25, 88. 93; dagegen
- 13) die übrigen nicht beanstanderten Einnahms- und Ausgabepositionen der Forstdomänen-Administration

II. als budgetmäßig nachgewiesen zu erklären, somit die
 R. anderwärt. Ueberschreitungen zu genehmigen 25, 93.
 Der Abg. v. Tzstein bringt noch weitere Statt gehabte
 Unordnungen zur Kenntniß des Oberforstdirektors u. der
 Abg. Buhl macht darauf aufmerksam, die an die Holz-
 comm. gemacht werdenden Forderungen mit der Rech-
 nung für das abgegebene Holz zu vergleichen 25, 95.

Bemerkung des Abg. Rutschmann über eine gegen
 einen Deputirten der II. K. von dem Landoberjägermeister
 v. Kettner in die Zeitung eingerückte Erklärung 26, 338.

Commissionsbericht des Abg. Martin über die Nach-
 weisungen der Forstdomänenadministration in den Jahren
 1827 — 1829, insbesond. über die von dem Staatsärar
 in den Jahren 1828 und 1829 gemachten Erwerbungen
 an Domantial-Gütern und Gefällen von der Standes-
 herrschaft Salem in den Orten Urnan, Teyfenhardt u.
 Adelsbreite gegen Abtretung einiger staatsherrl. Wald-
 distrikte in der Umgebung von Langenstein 24, 293 und
 Beil. 13, 162 — 199.

Discussion über diesen Bericht 35, 321 — 351. Die
 K. sieht die Kaufhandlung in Bezug auf die oben be-
 merkten Domantialgüter u. Gefälle als der ständischen Zu-
 stimmung bedürftig an u. beschließt, die hohe Regg. zu
 ersuchen, die über diesen Kauf, resp. Tausch, gepflogenen
 Verhandl. den Kammern zur Erörterung vorzulegen 35,
 351. Entwurf der Adresse 35, 351. 383. 384.

Die Frage: ob in Folge der Resultate der Statt ge-
 habten Prüfung der Nachweisungen der Forstdomänen-
 Administration von 1827 — 1829 gegen den verantwortl.
 Chef derselben Beschwerde erhoben werden sollte? wird
 affirmativ entschieden, mit dem Bemerken, daß hinsichtl.
 des Baues des Forsthauses auf dem Mittelberge zwar
 der Grund zur Reclamation d. desfalligen Ausgabepostens,
 nicht aber der Grund zur Beschwerde weggefallen sey 35,
 405. 406. Redaktion der Adresse hinsichtl. des Beschwer-
 depunktes 35, 406. 442. 443.

Entwurf der auf den Grund der Discussion in der
 104. Sitzung über die Reclamationsposten von 1827/29
 der Forstdomänen-Administration beschlossenen Adresse 35,
 406. u. 444. 445.

Mittheilung der I. K. in Betreff der oben angezeigten
 drei Adressen 37, 177. 189. 190.

Comm. Bericht des Abg. Martin über diese Mittheilung II. K. 37, 232 u. 347—351.

Discussion. Beschluß: nach dem Antrage der Comm., Beitritt zu den Beschlüssen der ersten K. 37, 232—235.

Entwurf der hiernach abgeänderten Adresse 37, 235 u. 351. 352.

Mittheilung der II. K. in Betreff der von derselben I. beschlossenen drei Adressen: a) über Beschwerdeführung gegen die Forstdomänen-Administration u. ihren Vorstand, b) über verschiedene Reclamationen u. c) über die Vertauschung von Staatswaldungen bei Langenstein 7, 42 u. Beil. 5, 169—174.

Bericht der Budget-Comm. über diese Mittheilung, erstattet von dem Prof. Zell 7, 213 u. Beil. 5, 257—268.

Discussion. Schlussfassungen 7, 213—240.

Steuer-Administration und allgemeine Kassenverwaltung.

Bericht der Budget-Comm. über die Nachweisungen II. der Steuer-Administration und der allgemeinen Kassenverwaltung, erstattet von dem Abg. Nutschmann 20, 97. 98 u. Beil. 7, 139—161.

Discussion:

a) über die Steuer-Administration 21, 8. 9. Schlussfassung: Genehmigung der Mehrausgaben in den Jahren 1827/29 21, 8.

b) über die allgem. Kassenverwaltung 21, 9—12. Schlussfassung: Genehmigung der Mehrausgabe in den letztverfloffenen 3 Jahren 21, 12.

Beitritts-Erklärung der I. K. zu diesen Beschlüssen 29, 197.

Mittheilung der II. K., die Nachweisungen über die I. Einnahmen u. Ausgaben der Steuerverwaltung u. der allgem. Kassenverwaltung, 3, 190 u. Beil. 2, 222—223.

Erlaß der II. K. in Betreff einiger Berichtigungen des Berichts ihrer Commission über die Nachweisungen der Steuerverwaltung in der abgewichenen Periode; er wird der Budget-Comm. zugewiesen 3, 307.

Comm. Bericht, erstattet vom Hrn. Oberhofmarschall Frhrn. v. Gayling 4, 148 u. Beil. 3, 61—96.

Discussion. Beschluß: die nachgewiesene Geldverwendung als richtig anzuerkennen und hierin nichts zu beanstanden 4, 217.

Salinen-Administration.

II. Bericht des Abg. Lauer, Namens der Budget-Comm. R. über die Rechnungs-Nachweisung der Salinen-Administration von 1827—1829 20, 289 u. Beil. 7, 279—308.

Discussion 22, 143—184.

Schlussfassungen:

- a) In Betreff des Verlustes bei Handelsmann Vorwerk in Brugg die Nachbewilligung der beanstandeten 8,984 fl. 42 fr. nicht zu ertheilen 22, 171.
- b) Die Gratification an den abgetretenen Salinendirektor nachträglich zu genehmigen und eben so
- c) die bezeichneten Reineinnahmen von 1827/29 gut zu heißen 22, 184.

Beitritts-Erklärung d. I. K. zu diesen Beschlüssen 29, 198.

I. Mittheilung der II. K. über die Rechnungsnachweisungen R. der Salinen-Administration 3, 309 u. Beil. 2, 305, 306.

Budget-Commissionsbericht, erstatter von dem Hrn. Oberhofmarschall Frbrn. v. Gayling 4, 148 u. Beil. 3, 61—96.

Discussion über diesen Bericht. Beschluss: hinsichtlich des unter der Rubrik: „Abgang u. Nachlass“ verrechneten Verlustes an J. R. Vorwerk in Brugg, im Betrage von 8,984 fl. 42 fr., dem Antrage der II. K. in der Art beizutreten; daß Se. K. H. der Großherzog gebeten werde, diesen Gegenstand einer nochmaligen Prüfung durch das Gr. Staatsministerium unterwerfen und nach Befund über die etwaige Ersatzverbindlichkeit der betreffenden Staatsbeamten die geeignetere Verfügung gnädigst erlassen zu wollen 4, 217—221.

Berg-, Hütten- und Münzverwaltung.

II. Bericht der Budget-Comm. über die Nachweisungen R. der Berg-, Hütten- und Münzverwaltung, erst. von dem Abg. Lauer 33, 89 u. Beil. 8, 99—114. Discussion 24, 61. 75.

Schlussfassungen:

- a) Berg- und Hüttenverwaltung:
Genehmigung der im Commissions-Bericht Beil. 8, 110. bezeichneten wirklichen Einnahme 24, 62.
- b) Münzverwaltung,
Genehmigung des in den Betriebs-Fond der Münze übergegangenen Ueberschusses v. d. Jahren 1827/29 24, 75.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe obigen Beschlüssen beigetreten ist 29, 149. 197—199. II. K.

Mittheilung d. II. K., über die Nachweis. der Einnahmen u. Ausgaben der Berg-, Hütten- und Münzverwaltung in den Jahren 1827—1829 4, 88 u. Beil. 3, 36.

Budget-Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Oberhofmarschall Frhrn. v. Gayling 4, 148 u. Beil. 3, 61—96.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: die Wichtigkeit der Geldverwendung unter diesen beiden Titeln anzuerkennen 4, 235—237.

Genehmigung der nach den Beschlüssen der I. K. entworfenen Mittheilung an die II. K. 5, 2.

Pensions-Stat.

Bericht über den Pensions-Stat, erstattet von dem Abg. Spenerer 22, 89 u. Beil. 8, 24—55. II. K.

Discussion 24, 4—53.

Schlussfassungen:

- a) Die neuen Apanagenpensionen, im Betrage v. 7800 fl., definitiv nicht zu genehmigen 24, 29.
- b) Die nach Abzug dieses Postens noch verbleibende effective Ueberschreitung des Budgets v. 102,594 fl. 5 kr. mit dem Vorbehalte zu genehmigen, daß 1) die Rubrik der alten Pensionen, 2) jene der neuen oder der in Rubestand versetzten Diener und 3) alle Gnadenpensionen einer Revision zum Zwecke angemessener Ermäßigung unterworfen werden 24, 51.
- c) Die hohe Regg. zu bitten, mit Berücksichtigung der im Commissions-Berichte ausgesprochenen Wünsche, Maßregeln zu ergreifen, welche den Pensions-Stat auf das mit den Kräften des Landes im Einklange stehende Maß zurückführen 24, 53.

Mittheilung der I. K. über die Rechnungs-Nachweisung des Pensions-Stats von 1827/29, wonach dieselbe dem Antrage sub lit. a ihre Zustimmung verweigert, den Anträgen sub b u. c aber beitrifft 29, 149. 195. 196.

Mittheilung der II. K. über die Nachweisungen des I. Pensions-Stats von 1827/29 4, 89 u. Beil. 3, 39. 40. K.

Commissions-Bericht, erstattet von dem Hrn. Geh. Rath Frhrn. v. Rüdert 4, 265 u. Beil. 3, 195—208.

Discussion über diesen Bericht und zwar zuerst im Allgemeinen 4, 342—352. Discussion und Schlussfas-

I. sungen über die einzelnen Anträge der II. K.: den ersten K. Antrag, die neuen Wpaganenpensionen mit 7,800 fl. nicht zu genehmigen — wird die Zustimmung versagt 4, 252 bis 259. Dem zweiten Antrage, wegen Genehmigung der Ueberschreitungen wird, mit Erweiterung derselben auf die ganze Mehrausgabe von 110,394 fl. 59 fr., beizutreten beschlossen 4, 259. Mit dem dritten Antrage der II. K., betreffend den Wunsch für Verminderung der Pensionslast, erklärt sich die K. einverstanden 4, 360.
Entwurf der Mittheilung an die II. K. u. Genehmigung derselben 4, 375.

II. Schlußverhandlung über die Rechnungs-Nachweisung K. d. gesammten Staatshaushaltes, für d. Jahre 1827/29. — Bericht des Abg. v. Jystein über sämmtliche v. der II. K. während der Beratungen über die Nachweisungen zum Erfasse geschriebenen Posten. Beschlüsse: a) die auf S. 749 — 754 des 10. Beilagenhefts abgedruckten Adresse, welcher die I. K. beizutreten beschlossen hat, Sr. K. H. dem Großherzog unterthänigst zu überreichen; b) die Erklärung in das Prot. niederzulegen, daß die II. K. die aus den einzelnen Nachweisungsberichten zusammengestellten Reclamationsposten für jetzt und in alle Zukunft als Finanzgegenstand, u. zwar als einen Theil des Finanzgesetzes, betrachte, u. sich durch die von den Umständen gebotene Abweichung von der Regel in ihrem constitutiven Rechte keinen Abbruch thun, vielmehr dieses Recht feierlich verwahrt haben wolle 37, 236. 237 u. Beil. 10. 1r Th. 746 — 755.

I. Mittheilung der II. K., betr. die Adresse über die Resultate der Prüfung der Nachweisungen des gesammten Staatshaushalts u. der Amortisationskasse von der verfloffenen Budgetperiode 7, 325 u. Beil. 5, 317 — 321.

II. Der Abg. Durlinger schlägt vor, in einer Adresse Sr. K. H. den Großherzog zu bitten, daß die Nachweisungen über die Staatsausgaben dem künftigen Landtage in der Form von Gesetzesentwürfen zur definitiven Regulirung des Budgets der vergangenen Jahre vorgelegt werden. Dieser Antrag findet keine Unterstützung 36, 112 — 116.

B. Staats-Budget für die Jahre 1831 und 1832.

Von Seiten der hohen Regierung wird der Entwurf des Staats-Budgets für die Jahre 1831, 1832 u. 1833

vorgelegt 2, 1. 45—69. Der hierüber von den Abg. H. v. Jgstein, Spenerer, Buhl, Hoffmann u. Lauer; Namens R. der Budget-Comm. erstattete Bericht ist enthalten im 10. Beilagenb. und zwar I. Th. über die Ausgaben 1—775 u. II. Th. über die Einnahmen 1—244.

a. Ausgaben - Budget.

Staats-Ministerium.

Großherzogl. Haus.

Civilliste — siehe diese besondere Rubrik.

Wittbumsgehalte. Bericht über das Ausgaben-Budget Beil. 10, 662—667.

Discussion u. Beschlüsse: 1) für J. K. S. die Frau Großherzogin Stephanie Wittve, u. für die Frau Markgräfin Amalie Hohent, à 120,000 fl., die jährliche Summe v. 240,000 fl. als Wittbume in das Budget v. 1831/33 aufzunehmen; 2) die hohe Regierung zu bitten, die Theile des Schlosses zu Bruchsal u. der dazu gehörigen Gebäude, welche zur Disposition der Frau Markgräfin gestellt sind, und die Theile, welche das Domänenräar zu benutzen hat, auszuscheiden und dadurch aus Schloß und Garten zu Bruchsal die bezeichneten Einnahmen für die Zukunft herbeizuführen 35, 406. 407.

Apanagen. Bericht der Budget-Comm. Beil. 10, 667—673.

Discussion u. Beschlussfassungen: 1) für die Apanage S. S. des Hrn. Markgrafen Wilhelm 50,000 fl. u. für jene S. S. des Hrn. Markgrafen Max 25,000 fl. in das Budget aufzunehmen 35, 407. 411. Eben so die zur Fortentrichtung einer für die Frau Fürstin v. Fürstenberg Hohent festgesetzten Apanage erforderliche jährliche Summe von 2,000 fl. 35, 411. Desgl. die jährliche Summe von 20,000 fl. für die Apanage der beiden Prinzessinnen Josephine u. Maria Hohenten 35, 411—413. Aus sämtlichen ohne Abzug bis zum Jahr 1833 gegebenen Apanagen soll in Beziehung auf den Besitz kein Präjudiz für die Zukunft entstehen 35, 413.

„Landstände“ 26, 117. 141—145. „Großb. Geheimen Cabinet“ 26, 145. 146. „Staats-Ministerium“ 26, 146. „Verschiedene u. außerordentliche Ausgaben (hierunter

II. die durch heimfallende Lehen zu ergänzende Rente des K. Herrn Ministers v. Berstett)“ 26, 146—152.

Beschlüsse:

- a) Die Diäten der landständischen Deputirten für die Zukunft und vom nächsten Landtage an von 5 fl. auf 4 fl. herabzusetzen, und für die Kosten des nächsten Landtags die jährliche Summe von 25,000 fl. in das Budget aufzunehmen.
- b) Als Aufwand für das Gr. Geheime Kabinet jährlich 1000 fl. zu bewilligen; sodann:
- c) 14,100 fl. für das Gr. Staatsministerium.
- d) Die hohe Rega. zu bitten, die Entschädigungsrente des Hrn. Ministers Frhrn. v. Berstett vom 1. Juli 1831 an zu stilliren, u. nicht mehr auszahlen zu lassen, u.
- e) für außerordentliche Ausgaben d. Großherz. Staatsministeriums 5000 fl. ins Budget aufzunehmen 26, 145. 146. 152.

Bericht d. Budaq. C., erstattet v. dem Abg. v. Fstein über die Bestandtheile der dem Frhrn. v. Berstett zu Ergänzung der bewilligten Renten von 6000 fl. verliehenen Lehen 37, 91 u. Beil. 10, 745. 746. Beschluß: den Wunsch zu wiederholen, daß die hohe Regg. die bereits ausgesprochene Bitte um gänzliche Aufheb. alles Lehenwesens recht bald beherzigen möge 37, 92.

I. R. Mittheilung der II. K. in Betreff des von derselben angenommenen Theils des Staats-Budgets über die Ausgaben für 1831 u. 1832, namentl. „Staatsministerium“ 4, 342.

Comm. Bericht, erstattet von Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten zu Fürstenberg 6, 27 u. Beil. 4, 316—320.

Discussion u. Schlußfassungen 6, 121—152.

Comm. Bericht des Hrn. Geh. Rath's Frhrn. v. Rüdte über den Titel „Witthume und Apanagen 7, 195. Discussion u. Schlußfassungen 7, 195—197.

Ministerium des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

II. Budgetbericht C. 22—43 u. 745. 746.

R. Discussion: „Ministerium“ 26, 185—191. „Gesandtschaften“ 26, 191—203. „Bundeskosten“ 26, 208 bis 220. „Verschiedene und außerordentliche Ausgaben“ 26, 220—222.

Beschlüsse:

- a) Für dieses Ministerium die jährliche Summe von R. 27,650 fl. zu bewilligen 26, 191.
- b) Den Grundsatz auszusprechen, daß die diplomatischen Geschäfte Badens bei den Höfen künftig nicht mehr durch wirkliche Gesandte, sondern durch Geschäftsträger besorgt werden möchten 26, 201.
- c) Für Gesandtschaftskosten pro 1831 66,000 fl. u. pro 1832 50,000 fl. in der Art zu bewilligen, daß, so lange noch einzelne Gesandtschaften in dieser Periode für unentbehrlich gehalten werden sollten, der Aufwand für eine einzelne Gesandtschaft den Betrag v. 15,000 fl. nicht überschreiten möge 26, 208.
- d) Die hohe Regg. zu ersuchen, durch die Bundestags-Gesandtschaft darauf dringen zu lassen, daß über jene 20 Mill. Fr., welche Frankreich nach dem letzten Frieden als Kriegskosten-Entschädigung an Deutschland bezahlen mußte, genaue Nachweisung sowohl über die Anlage derselben, als auch über die davon erhobenen Zinsen und daraus bestrittenen Ausgaben gegeben werde, damit den Kammern hierüber Vorlage geschehen könne 26, 208.
- e) Für Bundeskosten pro 1831 33,990 fl. 54 fr., pro 1832 22,925 fl. 25 fr. in den Finanz-Etat aufzunehmen 26, 220.
- f) Der Wunsch der Commission auf Aufhebung der diplomatischen Geschenke soll als förmlicher Antrag behandelt werden 26, 222.
- g) Bewilligung von jährlichen 10,000 fl. für verschiedene und außerordentliche Ausgaben des oben genannten Gr. Ministeriums 26, 222.
- h) Die hohe Regg. soll ersucht werden, die Ausgaben für die besondere Gesandtschaft in Rom bis zum 1. Juni 1833 durch Aufhebung dieses Postens, so weit er Baden angeht, zu beseitigen 26, 222.

Mittheilung der II. R., betreffend den Etat des Ministeriums des Gr. Hauses u. d. auswärt. Angelegenheiten für 1831 u. 1832 4, 342.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von Sr. Durchl. dem Hrn. Fürsten zu Fürstenberg 6, 27 u. Beil. 4, 316, 320 — 327.

Discussion u. Schlußfassungen 6, 121, 152 — 172.

Justiz-Ministerium.

- II. Budgetbericht Beil. 10, 23—66.
 R. Discussion: „Ministerium“ 26, 222—228. „Gerichtshöfe“ 26, 228—232. „Verschiedene u. außerordentliche Ausgaben“ 26, 233—239. „Zucht- u. Corrections-Anstalten“ 26, 239—249.

Beschlüsse:

- a) Als Aufwand für das Ministerium selbst die jährliche Summe von 22,000 fl. in das Budget aufzunehmen 26, 228.
 - b) Gerichtshöfe: für d. Oberhofgericht jährl. 45,220 fl. 26, 228; für d. Hofgericht in Meersburg 14,593 fl. 45 fr. 26, 232; für das Hofgericht in Freiburg 33,537 fl. 42 fr. 26, 232; für das Hofgericht in Rastatt 30,517 fl. 30 fr. 26, 232; für d. Hofgericht in Mannheim 32,294 fl. 9 fr. 26, 232.
 - c) Für verschiedene u. außerordentl. Ausgaben 1,400 fl. 26, 239.
 - d) Für Zucht- und Corrections-Anstalten 56,910 fl. 26, 248.
 - e) Die hohe Regg. zu bitten, dem künftigen Budget die Nachweisungen über den Umfang der Beschäftigung der Sträflinge, über die Fabrikate und den Ertrag, nebst den Fabrikkosten-Rechnungen beizulegen und dafür zu sorgen, daß die Fabrikkosten den Verwaltungs-Rechnungen einverleibt werden 26, 248. 249.
- I. Mittheilung der II. K., betreffend den Etat des Gr. Justiz-Ministeriums für 1831 u. 1832 4, 342.
 Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von Gr. Durchl. dem Hrn. Fürsten zu Fürstenberg 6, 27 u. Beil. 4, 316. 327. 328.
 Discussion u. Schlußfassungen 6, 121. 172—174.

Ministerium des Innern.

- II. Budgetbericht Beil. 10, 66—442. 674—684.
 R. Discussion u. Schlußfassungen:
 1. Ministerium selbst:
 a) Bewilligter Aufwand 38,420 fl. 26, 338—350.
 b) Die hohe Regg. zu ersuchen, mit dem künft. Budg. auch die Nachweisungen und Rechnungen der Civil-Dienerwitwen- und Brandkasse den Ständen vorzulegen 26, 350—352.

2. Kirchensektionen.

II.

- a) Die hohe Regg. zu ersuchen, auf dem nächsten Landtage die erforderlichen Nachweisungen u. Rechnungen über das allgem. Kirchenvermögen beider Religionsheile den Ständen vorzulegen 26, 352—364.
- b) Dieselbe zu bitten, die Kirchensektionen nach Ausschcheidung der nicht an sie gehörenden Geschäfte auf ein, dem übrig bleibenden Wirkungskreis angemessenes, Verhältniß zurückzuführen, und deswegen jetzt schon dahin zu wirken, die Zahl der angestellten Räte u. sonstigen Personen möglichst zu vermindern 26, 364—394.
- c) Ferner: zu verordnen, daß die in den Regiekassen der beiden Kirchensektionen bestehenden Vorräthe der letzten Rechnungen vom Jahre 1830 den Stiftungen, welche Beiträge zu leisten haben, an denselben gutgeschrieben oder vielmehr um so viel weniger erhoben und darüber auf dem nächsten Landtage Nachweisung gegeben werde 26, 394.
- d) Die Regiekassen, sammt allen damit verbundenen Kassen, der Superrevision der Oberrechnungskammer zu unterwerfen und mit der zu treffenden neuen Einrichtung auch die Beiträge der verschiedenen Lokalfistungen zu den Besoldungen der Angestellten bei beiden Sektionen aufhören zu lassen 26, 394—401.
- e) Für jede der beiden Kirchensektionen jährl. 14,000 fl. aus der Staatskasse zu bewilligen, unter der Bedingung, daß 2000 fl. den Stiftungen bei jeder der beiden Sektionen zu gut kommen sollen 26, 401 bis 406.

3. Sanitäts-Commission. Bewilligung von jährlichen 4,100 fl., mit Einziehung der an die besoldeten Aerzte gegebenen Aufbesserungen 27, 83—101.

4. General-Landes-Archiv. Bewilligung von 19,460 fl. pro 1831 u. v. 13,180 fl. pro 1832 27, 102—115.

5. Kreis-Direktorien. 146,690 fl. 40 fr. pro 1831, 146,042 fl. 10 fr. pro 1832 27, 115—124.

6. Bezirks-, Justiz- u. Polizei-Verwaltung.

- a) Für Besoldungen d. Beamten auf jedes Jahr 198,800 fl. 27, 124—131.
- b) Für Besoldungen d. Amtrevisoren 65,874 fl. 27, 131 bis 134.

- II. c) Für Besoldungen der Amtsdienere, Gefangenwärter u.
 Postboten 31,000 fl. 27, 136.
 d) Für Actuariatsgehälter 83,000 fl. 27, 136 — 147.
 e) Für Decovistengebühren 3000 fl. 27, 147.
 f) Bureaukosten der Aemter 36,000 fl. 27, 147 — 150.
 g) Für Bureaukosten der Amtsrevisorate werden 7,300 fl. bewilligt; die weitere Forderung der Regg. wird an die Budget-Comm. zurückgewiesen 27, 150 — 152. Berichtserstattung der Budget-Comm. Beil. 10, 474 bis 479. Die K. beschließt, für die außerordentl. u. verschiedenen Ausgaben bei den Amtsrevisoraten die weitere jährliche Summe von 1000 fl. in das Budget aufzunehmen 35, 419 — 421.
 h) Gefängniß-Erfordernisse 12,000 fl. 27, 152 — 154.
 i) Rügungsgebühren 4000 fl. 27, 154 — 157.
 k) Mierzinse 8,000 fl. 27, 157.
7. Gesundheitspolizei.
 a) Besoldungen der Sanitätsbeamten 75,000 fl. 27, 157 bis 160.
 b) Bureaukosten der Physikate 500 fl. 27, 161.
 c) Hebammenprüfungskosten 1,450 fl. 27, 161.
 d) Kosten wegen Krankheit der Menschen 7000 fl. 27, 161. 162.
 e) Kosten für Rettung verunglückter Menschen 1000 fl. 27, 163.
 f) Für Besoldungen der Thierärzte werden 1,400 fl. bewilligt. Die weitere Forderung der Regg. wird an die Budget-Comm. zurückgewiesen 27, 163 — 172.
 g) Kosten auf Wasenmeistereien u. Viehsuchen 8,600 fl. 27, 172.
8. Anstalten der öffentlichen Sicherheit.
 a) Für Gehälter der Polizeidiener in den Städten Carlsruhe, Mannheim, Heidelberg und Freiburg werden jährlich 6,800 fl. bewilligt 27, 173 — 177.
 b) Streif- u. Fanggebühren 2000 fl. 29, 15.
 c) Kosten für Transport und Verpflegung Gefangener 19,000 fl. 29, 15.
 d) Untersuchungs-, Kur- und Legal-Inspektions-Kosten 50,000 fl. 29, 16.
 e) Für Verpflegung unehelicher Kinder 26,500 fl. 29, 16 — 21.
 f) Kosten wegen Feuersgefahr 1,900 fl. 29, 21.
 Für Anstalten der öffentlichen Sicherheit werden

weitere 7000 fl. für jedes Jahr bewilligt, und als II. Aufwand für die Gensd'armerie jährliche 93,000 fl. R. 35, 413—416. Der Antrag des Abg. Schaaff auf Bewilligung weiterer 3000 fl. wird verworfen 35, 416—418.

9. Landeskulturkosten werden, ausschließlich der Besoldung d. abwesenden Direktors mit 2,400 fl. für jedes der beiden Budgetjahre, 12,000 fl. bewilligt 29, 21—41.

10. Zur Unterstützung armer Amtsgemeinden 2000 fl. 29, 41.

11. Für Unterstützung Heimathloser 1,900 fl. 29, 41.

12. Defrutenziehungs-, Transport- und Pferde-Aushebungskosten; für jedes Budgetjahr 6000 fl. 29, 41 bis 43.

13. Bauaufwand.

a) Bewilligung von 20 000 fl. für jedes Budgetjahr.

b) Die hohe Regg. zu ersuchen, mit d. nächsten Budget ein vollständiges Verzeichniß aller in die Rubrik „Justiz und Polizei“ einschlagenden Gebäude u. Gefängnisse vorlegen zu lassen 29, 43. 44.

14. Für außerordentl. Ausgaben 5000 fl. 29, 44. 45.

15. Wegen Aufhebung der Gerichtsfrohnden, die dem Finanz-Erat einverleibte Summe von 4000 fl. nicht zu genehmigen 29, 45—50.

16. Allgemeine Sicherheitspolizei; wird vertagt bis zur Berathung des Gensd'armeriegesetzes 29, 50. 51.

17. Höhere Lehranstalten:

A. Universität Heidelberg.

a) Jährl. Dotation 68,500 fl.; pro 1831 weitere 1,200 fl. für die Curatel 29, 236—243.

b) Für den Reitstall per Jahr 2000 fl. 29, 243—259.

c) Als ständige Erhöhung aus der Staatskasse zu bewilligen den seitber aus der Kirchenschaffnei Rheinbischoffsheim und dem Lehrer-Stiftsfond geleisteten Beitrag von 2,800 fl. 29, 259. 260.

d) Wegen Erweiterung d. Hebammen-Unterrichts 400 fl. 29, 260—264.

e) Außerordentliche Besoldungszulagen 3000 fl. 29, 264 bis 278.

f) Besoldung des Kirchenraths Daub 1,158 fl. 29, 278.

g) Laufendes Deficit 2,200 fl. 29, 278—291.

h) Zuschuß zu Deckung des Deficits vom Jahre 1831 5,300 fl. 29, 291—295.

B. Universität Freiburg.

- II.
 R. a) Curatel 400 fl. 29, 295—297.
 b) Dmgseldentschädigung, Klosterrente ic. 26,143 fl. 1 fr. 29, 297.
 c) Ständiger jährlicher Zuschuß 15,000 fl. 29, 297 bis 365.
 d) Die hohe Regg. zu bitten, a) die erforderlichen Urkunden u. Nachweisungen in Betreff der aus den Stipendienfonds zur Universitätskasse Freiburg gezogenen jährl. 3000 fl. vorlegen zu lassen; ß) einen förmlichen Schuldentilgungsplan für diese Universität Freiburg zu entwerfen u. γ) die Frage, wegen vortheilhafterer Verwaltung der Universitätsgüter durch pachtweise Ueberlassung desselben an den Staat, näher erörtern zu lassen 29, 365—368.

In Bezug auf beide Universitäten wurde weiter beschlossen:

e) Künftig ein vollständiges Budget mit Inbegriff der Einnahmen und Ausgaben der Universitäten selbst vorlegen, und

f) die Rechnungen künftig nach dem Muster der Staatsrechnungen einrichten zu lassen 29, 365.

18. Mittlere Lehranstalten:

a) Polytechnische Schule zu Karlsruhe. Bewilligung v. 1,500 fl. fürs erste u. von 2000 fl. fürs zweite Jahr 30, 233—286. 347. 348.

b) Katholisches Schullehrer-Seminar in Rastatt. Der Comm. Antrag auf Bewilligung von 1000 fl. aus der Maria-Victoria-Stiftung bleibt ausgesetzt bis zur Verathung über diese Stiftung 30, 287—297.

c) Evang. Schullehrer-Seminar in Karlsruhe. Ständige Erhöhung 200 fl. 30, 297. 334 335. Weitere Bewilligungen von 2000 fl. für jedes Budgetjahr 30, 333. Die K. legt den Wunsch ins Protokoll nieder, daß dem evang. Schullehrer-Seminar ein Theil d. entbehrlichen Gartens an dem Gebäude der Wasser- u. Straßenbau-Direktion zu einer Baumschule für den Unterricht der Eleven in der Baumzucht u. der Veredlung derselben überlassen werden möchte 30, 333. Berichtigung eines Druckfehlers in dem, diese Lehranstalt betreffenden, Theile des Budgetberichts 30, 345. 346.

- d) Lyceum zu Karlsruhe. Per Jahr 356 fl. statt des II. bisher aus d. Domänenwaldungen bezogenen Holzes R. 30, 297 — 301.
- e) Lyceum in Mannheim. Ständige jährliche Dotations-Erhöhung 1,202 fl. 30, 301. Pension des Hofraths Weikum 1,018 fl. 30, 328 — 332.
- f) Der Abg. Kettig v. K. verlangt Unterstützung aus Staatsmitteln für das Konstanzer Lyceum. Dies Begehren wird an die Budget-Comm. verwiesen 30, 301 — 308.
- g) Gymnasium zu Heidelberg: a) Erhöhung d. Dotation um 582 fl. per Jahr, ß) die Regg. zu ermächtigen, den dritten Theil des laufenden Deficits, wie es sich nach näherer Prüfung herausstellen wird, aus jenen 3000 fl. zu entnehmen, welche die K. für die Mittelschulen noch besonders angewiesen hat 30, 308 bis 313.
- h) Gymnasium in Wertheim. 500 fl. per Jahr zu bewilligen; der Regg. zu überlassen, die weiteren 500 fl. auf das Aversum anzuweisen, und dieselbe zu bitten, auf dem nächsten Landtage die nähere Vorlage der Stiftungszwecke jener Fonds zu machen, aus denen bis jetzt dieses Gymnasium unterhalten wurde 30, 312 — 328.
- i) Für das Pädagogium in Pforzheim, als vorübergehende Unterstützung zur Anstellung eines Hülfslehrers 500 fl. per Jahr 30, 332. 333.
- In Bezug auf die Mittelschulen im Allgemeinen wurde weiter beschlossen:
- k) Die hohe Regg. zu bitten, die erforderlichen Untersuchungen darüber einleiten zu lassen, ob u. welcher Präcipualbeitrag den Städten, in welchen sich Mittelschulen befinden, und in welchem Maße u. Verhältnisse aufzulegen sey, und sodann den Kammern hierüber die geeignete Vorlage zu machen 30, 334 bis 345.
- l) Veterinärschule zu Karlsruhe. Wegen dem dort befindlichen baaren Vorrathe bis zum nächsten Landtage besondere Nachweisung über dessen allenfallsige Verwendung zu verlangen; ferner die 500 fl., welche das Militär dieser Anstalt beischof, dort in Abzug zu bringen 31, 189 — 200.

II. 19. Untere Lehranstalten.

- R. a) Bewilligung v. 35,436 fl. 15 kr. als Dotation sämtlicher Volksschulen für diese Budgetperiode, einschließlich der Taubstummen- und Blinden-Anstalt 31, 202.
- b) Die von der Regg. verlangten 1000 fl. zu einem besonderen Pensionsfond für katholische u. evangelische Schullehrer werden nicht bewilligt 31, 205—210.
- c) Die hohe Regg. zu bitten, den Kammern auf dem nächsten Landtage ein genaues Verzeichniß aller Schulen, ihrer Stärke und ihrer Lehrer, — eine Nachweisung der Beiträge, welche Gemeinden, Stiftungen u. leisten, — ein Verzeichniß der Zuschüsse des Staats, der Standesherrschaft u. und eine Uebersicht darüber vorlegen zu lassen, ob u. welche Mittel die betreffende Gemeinde besitze, aus denen sie Beiträge zu ihren Schulbedürfnissen leisten könne 31, 210.

An ständigen Erhöhungen wurde bewilligt:

- d) Dem Taubstummen-Institut zu Pforzheim 3,700 fl. 31, 202—205.
- e) Der Blinden-Anstalt zu Bruchsal 1000 fl. pro 1831, 2000 fl. pro 1832 31, 205.
- f) Der kathol. Schule in Waaghäusel 40 fl. 31, 210.
- g) Für evangel. Schullehrer-Convente 48 fl. 31, 211.
- h) Wegen Verschmelzung d. sog. Militärschule in Klein-Carlsruhe mit der bürgerlichen Schule, oder vielmehr wegen der gleichen u. zweckmäßigen Vertheilung der Schulkinder beider Schulen zu den zwei Lehrern soll die hohe Regg. die nöthigen Einleitungen zu treffen ersucht werden 31, 211.

20. Schöne Künste u. Wissenschaften.

- a) Bewilligung jährlicher 22,892 fl. 58 kr. und
- b) Bitte an die hohe Regg., dem nächsten Specialbudg. eine genaue Nachweisung der Statt gebarten Verwendung des für junge Künstler bewilligten Fonds von 4,677 fl. beilegen zu lassen 31, 214—221.

21. Katholischer Cultus. Erzbisthum.

- a) Bewilligung von 6000 fl. für jedes Budgetjahr zur Unterhaltung der erzbischöfl. Kanzlei 32, 3—17.
- b) Bitte an die hohe Regg., eine sorgfältige Prüfung auf den Grund der Rechnungen eintreten zu lassen, welches der wahre Bedarf an Kanzleimaterialien u.

- vgl. sey, und darüber mit dem nächsten Budget Vor- II.
lage zu machen 32, 17. R.
- e) Zu Unterhaltung der erzbischöfl. Gebäude, ohne hierzu vor der Hand die Verbindlichkeit des Staats anzuerkennen, jährl. 500 fl. zu verwilligen 32, 17—19.
- d) Die hohe Regg. zu bitten, mit dem nächsten Budget nähere Vorlage über die Unterhaltung dieser Gebäude, und wem die Saupflicht obliege, machen zu lassen 32, 17—19.
- e) Weitere Bewilligung von jährlichen 1,680 fl. wegen Uebernahme des Beitrags aus der Konstanzer Fabrik u. aus d. St. Martins-Pfarrei zu Freiburg 32, 19.
- f) Als besondere Entschädigung des Konstanzer Studienfonds für die der bischöfl. Dotation zugewiesenen Einkünfte des Linzer Guts werden 3,320 fl. bewilligt 32, 19—25.
- g) Eigentliche Dotation d. Erzbisthums 26,312 fl. 48 fr. 32, 25.
- h) Die hohe Regg. zu bitten, mit dem nächsten Budget vollständige Auskunft zu geben, zu welchen Zwecken die unter der Rubrik „für Mendikantenklöster“ geforderten 3,615 fl. 17 fr. nothwendig seyen, und wo die Gelder, welche anstatt der an die aufgehobenen Klöster gegebenen Naturalien nach den Anträgen der kathol. Kirchensektion bezahlt werden, zur Verwaltung kommen, u. was mit den Klöstern u. dem damit verbundenen Grundeigenthume selbst geschehen sey 32, 25—27.
- i) Bureaukosten der katholischen Dekanate. Bewilligung 700 fl. 32, 27.
- k) Für die kathol. Pfarrei Wertheim 650 fl. 32, 27.
22. Evangelischer Cultus.
- a) Bewilligung jährlicher 16,296 fl. 51 fr. 32, 27—40.
- b) Für die Bestellung eines evangel. Gottesdienstes in Baden 250 fl. 32, 35.
- c) Zu einem Pensionsfond für evangel. Geistliche 3000 fl. fürs zweite Budgetjahr 32, 40.
23. Milde Fonds und Armenanstalten.
- a) Für jedes Jahr 63,300 fl. zu bewilligen.
- b) Die hohe Regg. zu ersuchen, den zu Carlruhe bestehenden Gratialsfund auf die Summe von 9000 fl. nach und nach zurückzuführen und die künftigen, nur

- II. **II.** widerruflich zu gebenden, Bewilligungen in den
R. Schranken dieser Summe von 9000 fl. zu halten, u.
c) die geforderten 1,500 fl. zu Gründung einer Wittwen-
kasse für katholische u. evangelische Schullehrer nicht
zu bewilligen 32, 40—60.
24. Siechenanstalt zu Pforzheim. Bewilligung von
12,580 fl. für jedes Jahr 32, 61.
25. Irrenanstalten.
a) Bewilligung von 59,310 fl. für jedes Jahr.
b) Bitte an die hohe Regg., den Kammern auf dem
nächsten Landtage ein Gesetz vorlegen zu lassen, durch
welches genaue Vorschriften gegeben werden, welche
Irren von der Anstalt aufgenommen werden müssen,
welche Formen zu beobachten seyen, um die Auf-
nahme zu erlangen, und welche Irren oder ruhige
Geisteskranke nach dem jeweiligen Wunsche einer
Familie gegen Bezahlung aufgenommen werden kön-
nen; auch ein geeignetes und abgeonderetes Lokal,
wo möglich auf dem Lande, auszumitteln, um da-
selbst die Irrenanstalt zu etabliren 32, 62—91.
26. Allgemeines Arbeitshaus.
a) Bewilligung von 20,000 fl. jährlich;
b) die hohe Regg. zu bitten, die Rechnung über das
frühere Arbeitshaus zu Pforzheim und über die da-
hin gezogenen Gelder stellen und mit allen dazu ge-
hörigen Akten der R. von 1833 vorlegen zu lassen,
auch
c) wegen künftiger zweckmäßigerer Einrichtung d. Rech-
nungswesens dieser Anstalt die nöthigen Anordnun-
gen zu treffen 32, 109—115.
27. Wasser- u. Straßenbau (10, 361—416.)
a) Die Aufnahme der Straße von Hünningen über Lör-
rach nach Beuggen, und jene der Straße von Wil-
lingen nach Böhrenbach in den allgemeinen Straßen-
verband, und ebenso den Austritt der Straße von
der Kaltenherberg bis zur Lucke bei Thumringen, u.
jener von Simeldingen bis nach Basel aus dem Stra-
ßenverbande zu genehmigen 32, 115. 116.
b) Die hohe Regg. zu bitten, auf dem nächsten Land-
tage diejenigen neuen Straßen, die als das drin-
gendste Bedürfnis erscheinen, zur Herstellung in Vor-
schlag zu bringen 33, 116—124.
c) Das System der Verpachtung der Straßenunterhal-

28. Landgestüt. (Budgetbericht Beil. 10, 416—439.)
Discussion 34, 208—254.

tung der hohen Regg. zu empfehlen, die Art und W.
Weise der Ausführung aber ihrem Ermessen anheim-
zustellen 33, 124—136.

d) Die Aufnahme d. Enzflusses in den allgemeinen Fluss-
bauverband nicht zu genehmigen 33, 136.

e) Die hohe Regg. zu bitten, den Kammern auf dem
nächsten Landtage ein Gesetz vorlegen zu lassen, durch
welches die seitberigen Präcipualbeiträge der Fluss-
gebiete, sowohl an den Binnensflüssen, als auch an
dem Rheine, aufgehoben, jedoch ausgemittelt u. fest-
gesetzt werde, in welchem Verhältnisse die Rhein-
u. Neckar-Uferbewohner zu den Kosten von Damm-
bauten, und vorzüglich zu jenen, welche zugleich als
Uferschutzdämme anzusehen sind, beizutragen hätten
33, 137—146.

f) An Administrationskosten 62,064 fl. 30 kr., einschließ-
lich 200 fl. für Revisionsgebühren, zu bewilligen 33,
146—150.

g) An Straßenbaukosten 506,000 fl., einschl. 250,000 fl.
als Ersatz für die aufgehobenen Straßenbaurohnden,
zu bewilligen 33, 150—155.

h) Zu Bestreitung der Flussbaukosten 254,000 fl. jährl.
33, 155.

i) Die hohe Regg. zu bitten, den Kammern von 1833
einen Gesetzentwurf über die Einführung von Land-
räthen nach dem Vorbilde dieses in Rheinbaiern be-
stehenden Instituts vorlegen zu lassen 33, 155.

k) Diefelbe ferner zu bitten, einen Gesetzentwurf beizu-
fügen über die Eintheilung der Straßen in verschie-
dene Klassen, wovon die sog. Provinz- oder Distrikts-
Straßen aus dem allgem. Verbande auszuscheiden
und den Distrikten so wie ihren Landräthen zuzuwei-
sen wären 33, 155.

28. Landgestüt. (Budgetbericht Beil. 10, 416—439.)

Discussion 34, 208—254.

Beschlüsse:

1) Für das Landgestüt die jährl. Summe v. 56,000 fl.
zu bewilligen;

2) die hohe Regierung zu bitten, das in dem Comm.
Berichte enthaltene Gutachten mehrerer sachverstän-
digen Landwirthe einer nähern Würdigung zu unter-
werfen; die zur vollständigen Erörterung u. Aufklä-
rung dieses hochwichtigen Gegenstandes erforderlichen

II. **K.** Untersuchungen und Prüfungen vornehmen und die Resultate sammt den statistischen Notizen über den bisherigen Einfluß der Gestütanstalt auf die Pferdezucht des Landes den Kammern von 1833 mit dem Budget vorlegen zu lassen; bis dahin aber auch solche vorbereitende Einleitungen zu treffen, damit der Aufhebung des Landesgestüts, in seiner dermaligen Form als Staatsanstalt, wenn sich die Kammern v. 1833 dafür aussprechen sollte, in der nächsten Budgetperiode kein Hinderniß im Wege stehe; auch für diesen Fall zweckmäßige Vorschläge über die Verwertung der Hengste und über die Art, wie die Pferdezucht ohne Zwang der Bürger möglichst erhalten und befördert werden könne, vorzulegen 34, 254. 255.

29. Verschiedene u. außerordentliche Ausgaben. (Budg. Bericht Beil. 10, 439—442.) Beschluß: Für jedes der beiden Budgetjahre 16.000 fl. zu bewilligen 34, 255—259.

I. Mittheilung der II. K., betr. den Etat d. Großherzogl. Ministeriums des Innern für 1831 u. 1832 6, 342.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Hrn. Staatsrathe Fröblich 6, 25. Beil. 4, 278 bis 302. Zusammenstellung des Etats des Ministeriums des Innern pro 1831 und 1832 nach den Forderungen der Regg. und den Bewilligungen der II. K. 6, 25. Beil. 4, 299—302. Discussion u. Schlußfassungen 6, 201—231.

Bericht d. Budg. C. über Tit. XVI. „Amtsrevisorate“ u. über Tit. XVII. „allgemeine Sicherheitspolizei“, erstattet von Hrn. Staatsrath Fröblich 7, 248. 250. Beil. 5, 272—275. Discussion. Schlußfassung 7, 248—251.

Kriegs-Ministerium.

II. **K.** Budgetbericht Beil. 10, 443—573 und nachträgl. Bericht des Abg. Hoffmann, mit eigener Seitenzahl von I. bis XI., eingesteket zwischen Seite 567 u. 569.

Pensionen für die aus dem russischen Feldzuge heimgekehrten Unteroffiziere und Soldaten 569.

Wegen Aufhebung der Militärfröhaden 569—571.

Landesvermessung 571—573.

Discussion 35, 90—186.

Schlußfassungen:

a) Für den Militär-Etat pro 1831 die Summe von 1,423,000 fl. u. pro 1832 die Summe v. 1,300,000 fl. zu bewilligen.

- b) Die Frucht Mischung soll in 2 Malter Kernen und 1 Malter Gerste bestehen, und wenn der wirkliche Brodpreis den Statspreis von $3\frac{39}{40}$ fr. per Portion übersteigt, der verhältnismäßige Mehrbetrag der Dotation der Kriegskasse zugeschossen; wenn er aber weniger beträgt, der verhältnismäßige Minderbetrag an derselben abgezogen werden.
- c) Der Brodregie, so lange sie noch besteht, sollen die Früchte nicht um die Kammertaxe, sondern um die laufenden Preise verabsolot, bei Berechnung des Brodpreises zum Behufe d. Abrechnung alle wirklichen Ausgaben, aber auch die wirklich gebackene Portionenzahl zum Grunde gelegt werden.
- d) Die hohe Regg. zu bitten, die Brodregie aufzuheben und auch in Carlsruhe, wie in andern Garnisonen, die Brodlieferung in Accord begeben zu lassen, in so fern nicht eine nochmalige genaue Untersuchung, besonders rücksichtlich der Lokalverhältnisse von Carlsruhe, dieses unräthlich macht.
- e) Der wirkliche Mehrbetrag soll, wenn die Accordpreise den Statspreis von $16\frac{1}{2}$ fr. per leichte Ration, und von $20\frac{1}{36}$ fr. per schwere Ration übersteigen, der Dotation der Kriegskasse zugeschossen; wenn er aber weniger beträgt, der Minderbetrag an derselben abgezogen werden.
- f) Die hohe Regg. soll gebeten werden, die Verhältnisse der Militär-Apothek nach den Beziehungen, welche sich bei Prüfung der übrigen Militärgewerbe ergeben haben, näher untersuchen zu lassen und dieselbe nach Umständen, aufzuheben, — die Einleitung zu Aufhebung der Militärschneiderei durch einseitige Accordversuche zu treffen, — die Arbeiten der Quartiers nicht mehr auf die gewöhnlichen Handwerksartikel auszuzeichnen und in nähere Berathung zu ziehen, ob nicht auch die Stückgießerei Privaten überlassen werden oder ganz eingehen sollte, — die Organisation der obersten Militärbranchen so anzuordnen, daß die Leitung sämmtlicher Militär-Angelegenheiten in einen einzigen Chef vereinigt wird, welcher Mitglied des hohen Staatsministeriums ist, und von dem alle, vom Regenten unmittelbar ausgehende, Verfügungen unterzeichnet seyn müssen, — eine Untersuchung einzuleiten, ob und auf welche Weise die

II. ~~an~~ ~~den~~ ~~Personal~~ ~~vermindert~~ ~~werden~~ ~~kann~~, — das Cadetteninstitut für aufgehoben zu erklären.

g) Zu einer vollständigen Uebersicht des ganzen Militärhaushalts und zur Möglichkeit, demselben überall auf den Grund zu sehen, soll die hohe Regg. gebeten werden, mit der jedesmaligen Vorlage über die Militärausgaben der abgewichenen Finanzperiode, nach vorheriger Prüfung durch die Oberrechnungskammer, das Inventarium über alles dem Staate gehörige Material an Waffen, Monturen u. und die Liste der Präsenz der Soldaten und Officiere vorzulegen, — die Militärbaudirektion für aufgehoben zu erklären und endlich dahin zu wirken, daß das Contingent für das Großherzogthum, insbesondere das Verhältniß der Cavallerie, vermindert werde 35, 179—182.

Für die aus dem russischen Feldzuge zurückgekommenen Unterofficiere und Soldaten werden bewilligt: 12,680 fl.; als Ersatz wegen der aufgehobenen Militärproben fürs Jahr 1831, 15,000 fl.; fürs Jahr 1832, 12,000 fl. Aufwand für die Landesvermessung, 10,000 fl. 35, 184. 185. Mittheilung an die I. K. nebst der entworfenen Adresse 35, 184. u. 211. 213.

Erklärung des Abg. Rindeschwender wegen seiner zufälligen Abwesenheit bei der Statt gehaltenen Abstimmung über das Militärbudget 35, 237. 238.

Der bei der Abstimmung über den Militär-Etat abwesend gewesene Dep. Mohr erklärt nachträglich seine Zustimmung zu den von der Kammer hinsichtlich des Militär-Etats gefaßten wohlthätigen Beschlüssen 35, 280.

Der Abg. Goll spricht, Nam. d. Karlsruber Bürgerschaft, gegen die Kammer seinen Dank aus für die durch die Beschlüsse über den Militär-Etat und Aufhebung der unter der Militär-Administration bestandenen Gewerbe den gewerbetreibenden Einwohnern dieser Stadt gegebenen neuen Hoffnungen und wieder eröffneten Nahrungsquellen 35, 237.

Mittheilung der I. K. in Betreff der von derselben modificirten Adresse in Bezug auf Herabsetzung des Bundescontingents und auf das Cadetteninstitut 37, 17 und 40. 41.

Bericht des Abg. Hoffmann über diese Mittheilung,

N. d. C. 37, 80 — 90. Discussion in abgekürzter Form II. 37, 80 — 90. R.

Beschlüsse:

- a) Hinsichtlich des Punktes wegen Verminderung des Bundescontingents die Fassung der ersten Kammer anzunehmen;
- b) darauf zu beharren, daß bei dem Kriegsministerium durchaus nur eine Person seyn müsse, welche die Pflichten eines verantwortlichen Ministers auf sich habe;
- c) die gestellte Bitte wegen Verminderung der Geschäfte des Kriegsministeriums und Verminderung des Personals desselben als Wunsch in das Protokoll niederzulegen;
- d) dem Antrag der I. K. nicht beizutreten, und die bestimmte Erklärung in das Protokoll niederzulegen, daß man von Seiten der II. K. auf dem wegen Aufhebung des Cadetteninstituts gefassten Beschlusse beharre;
- e) die Bitte wegen Aufhebung der Militärbandirektion aus der Adresse wegzulassen;
- f) hinsichtlich der Aufhebung der Militärgewerbe sich bei der von dem Herrn Regierungs-Commissär Oberst von Cassolaye in der II. K. gegebenen Erklärung zu beruhigen;
- g) die Bitte um Vorlage der Inventarien und der Präsenzlisten bloß zu Protokoll zu nehmen 37, 80. 82. 87. 88. 90. Entwurf der hiernach abgeänderten Adresse 37, 90. u. 187.

Bemerkungen über die Kapitulations- und Dienstzeit des Militärs, sowohl in Bezug auf die Infanterie als Cavallerie u. Artillerie 35, 100.

Wunsch des Abg. Aschbach, daß die Besoldungen der nicht streitenden Militärbeamten (Regimentsärzte, Oberchirurgen, Regimentsquartiermeister u.) in ein billiges Verhältniß gesetzt werden möchten 35, 157 — 160.

Mittheilung der II. K., betreffend die von derselben in I. Bezug auf die Militär-Administration beschlossene Adresse R. 6, 255. Beil. 5, 104. 105.

Bericht der Budget-Comm. über diese Adresse, erstattet vom dem Herrn Geh. Rath v. Theobald 7, 107. Beil. 5, 236 — 244.

Discussion über diesen Bericht 7, 107 — 128. Schlusfassungen: dem ersten Antrag (wegen Verminderung des

I. Bundescontingents) die Worte beizufügen: Wenn S. K. H. R. der Großherzog den Zeitpunkt für angemessen erachte 7, 114; dem zweiten Antrag (wegen eines verantwortlichen Chefs) nicht beizutreten 7, 115; den dritten Antrag (wegen Verminderung der Geschäfte und des Personals) anzunehmen 7, 117; zum vierten Antrag (Cadetteninstitut) den Antrag der Commission anzunehmen 7, 120; ebenso zum fünften Antrag, die Militärbaudirection betreffend 7, 121. Zu den Sätzen 6. 7. 8. u. 9. (die Militärgewerbe betr.) die Commissionsanträge gleichfalls anzunehmen 7, 126. Desgleichen hinsichtlich des zehnten Antrags wegen Vorlage der Inventarien und Präsenzlisten 7, 128.

Bericht der Budgets-Comm. über den Militär-Etat für die Jahre 1831 u. 1832, erstattet von dem Hrn. Geh. Rath v. Theobald 7, 44. Beil. 5, 177—186.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassungen: in Bezug auf den 28. Titel „Militär-Etat“ die Bemerkung in das Protokoll niederzulegen, daß eine Ueberschreitung nothwendig erscheine und aus diesem Grunde gerechtfertigt werden müsse; hinsichtlich der Titel 29—31 „Pensionen für die aus dem russischen Feldzuge heimgekehrten Soldaten — wegen Aufhebung der Militärfrohnden — und Landesvermessungskosten“ die Anträge der II. K. anzunehmen 7, 44—63.

Mittheilung der II. K. zu der Adresse an S. K. H. den Großherzog um Erwirkung einer Verminderung des Bundescontingents, besonders in Bezug auf die Cavallerie 7, 276. Beil. 5, 296.

Commissionsbericht des Herrn Geh. Rath v. Theobald über mehrere Abänderungen in der Militärverwaltung Beschluß: dieser Adresse nunmehr beizutreten 7, 294.

Finanzministerium mit Branchen.

II. Bericht der Budget-Comm. Beil. 10, 573—599. 658. R. nämlich:

Finanzministerium 574—576.

Fiscalat 576—580.

Kassencommission 580—582.

Finanzinspektionen 582—584.

Centralkassen 584. 585.

Oberrechnungskammer 585—588.

Baubehörden 588—595.

Central-Bauaufwand 595 — 597.

Zu Beförderung des Bergbaues 597 — 599.

Verschiedene und außerordentliche Ausgaben 658.

Discussion und Schlussfassungen:

Ministerium selbst 33, 333.

Fiscalat 33, 333 — 341. 348 — 350.

Kassencommission — Finanzinspektion — Centraalkassen —
Oberrechnungskammer 33, 341.

Baubehörden, wobei der von den Abg. Gerbel u. Knapp
gestellte Antrag auf Vereinigung der Civilbaudirection
mit der Wasser- und Straßenbaudirection verworfen
wird 33, 342 — 347.

Central-Bauaufwand 33, 347. 348.

Beförderung des Bergbaues 33, 348.

Verschiedene und außerordentliche Ausgaben 33, 348.

Mittheilung der II. K., betr. den Etat des Großherzogl.
Finanzministeriums für 1831 u. 1832 4, 342.

Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Geh. Rath
Frbn. v. Rüd. 6, 177. Beil. 5, 16 — 22.

Discussion. Beitritt zu den Beschlüssen der II. Kammer
6, 231 — 234.

Pensions-Stat.

Bericht der Bndg. C., erstattet von dem Abg. Spenerer II.
32, 14. Beil. 10, 626 — 647. Verzeichniß der Pensionen R.
der Hofdiener u. Hofdienerrelicten. Beil. 10, 648 — 657.

Discussion 35, 238 — 262.

Schlussfassungen:

- a) Den Zugang bei der Rubrik „alte Pensionen“ jähr-
lich um 1000 fl. zu vermindern 35, 238 — 241.
- b) Alle Pensionen, welche zur Ungebühr bezahlt werden,
zu reclamiren 35, 240. 241.
- c) Den Zugang bei der Rubrik „Sustentationen ent-
lassener Diener“ von 1,800 fl. auf 1000 fl. per Jahr
berabzusetzen 35, 241. 242.
- d) Nach Abzug der sub a. u. c. beschlossenen Reduction
für das Jahr 1831 808,025 fl., und für das Jahr
1832 774,110 fl. als Pensionsaufwand zu bewilligen
35, 243 — 259.
- e) Die Wittwe u. Kinder des verstorbenen vormaligen
Deputirten, Hofgerichtsassessors Uhl, der hohen Regg.
zur bessern Versorgung, mittelst einer angemessenen
Erhöhung ihrer Pension, zu empfehlen 35, 259. 260.

II. f) Die h. Regg. zu bitten, den Kammern auf d. nächst. Land-
tag, neben and. gewünschten Modificationen d. Diener-
Edikts, einen Gesetz-Entwurf vorlegen zu lassen, wo-
durch 1) die höchste Pension von da an auf 3000 fl.
herabgesetzt, eine von den Pflichten der Dankbarkeit
aber gebotene Vermehrung derselben, der Gesetzgebung
zu bestimmen überlassen, und wodurch 2) hinsichtlich
der Sterbquartale der Staatsdiener und Pensionäre
eine definitive gesetzliche Bestimmung herbeigeführt
werde, welche den Relicten der Erstern ein volles
Quartal, vom Sterbetage an gerechnet, zubehält,
dagegen die Staatskasse in Beziehung auf die Re-
lictien der Letztern, wesentlich erleichtert 35, 260.
Entwurf der Adresse 35, 262. u. 291. 292.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe Abänderungen
an dieser Adresse beschlossen hat 37, 176. u. 188. 189.

Bericht des Abg. Spreyerer, N. d. Budget-Comm. über
diese abändernden Beschlüsse der I. K. 37, 238. 239.
Beschlussnahme: den Anträgen der I. K. beizutreten 37,
239. Neuer Entwurf der Adresse 37, 239. u. 352. 353.

I. Mittheilung der II. K. über den Pensions-Hauptetat für
K. die Jahre 1831 u. 1832 7, 63.

Bericht der Budget-Comm., erstattet von dem Herrn
Geb. Rath Frhrn. v. Rüdte 7, 66. Beil. 5, 211—222.
Discussion über diesen Bericht. Schlussfassungen 7,
198—207.

Mittheilung der II. K. in Betreff der Adresse an S. K. H.
den Großherzog wegen der Pensionsverhältnisse der Staats-
diener und ihrer Relicten 6, 295. Beil. 5, 144. 145.

Bericht der Budget-Comm., erstattet von dem Herrn
Geb. Rath Frhrn. v. Rüdte 7, 208. Beil. 5, 253—256.
Discussion. Schlussfassungen 7, 208—212.

b. Ueber die Einnahmen.

Steuerverwaltung.

II. Bericht der Budgetcommission, erstattet von den Abg.
K. Hoffmann u. Nutschmann Beil. 10, II. Th. 1—70.
Discussion über diesen Bericht 34, 424—440.
Beschlussfassungen:

A. Einnahmen.

I. Direkte Steuer.

a) Grund- und Häusersteuer, für das erste Jahr die

Summe von 1,899,000 fl. und für das zweite Jahr II. von 1,888,000 fl. in den Finanzetat aufzunehmen S. 34, 424.

- b) Gewerbesteuer, im ersten Jahr 547,970 fl., für das Zweite 552,570 fl. 34, 424—426.
 - c) Figirte Steuer für jedes Jahr 1,470 fl. 34, 426.
 - d) Bergsteuer für jedes Jahr 200 fl. 34, 426.
 - e) Beförsterungssteuer eben so 19,100 fl. 34, 426.
 - f) Fluß- und Dammbaubeiträge desgleichen 91,700 fl. 34, 426.
 - g) Accisaversum der Weinbändler 9000 fl. 34, 426.
 - h) Brantweinkesselgeld 33,000 fl. 34, 426.
 - i) Steuernachtrag 26,000 fl. 34, 426—428.
 - k) Klassensteuer fürs erste Jahr 202,000 fl., fürs zweite 201,000 fl. 34, 428.
- II. Indirekte Steuern.
- a) Weinaccise, fürs erste Jahr 217,200 fl., fürs zweite 220,000 fl. 34, 428.
 - b) Weinobngeld, im ersten Jahr 351,000 fl., im zweiten 355,000 fl. 34, 428.
 - c) Bieraccise, im ersten Jahr 153,800 fl., im zweiten 155,700 fl. 34, 428. 429.
 - d) Schlachthaccise, im ersten Jahr 337,100 fl., im zweiten 341,300 fl. 34, 429.
 - e) Kauf-, Schenkungs- und Erbschaftsaccise, 287,000 fl. für jedes Jahr. Der Punkt hinsichtlich der Liegenschaftsaccise, auf deren Aufhebung der Abg. Duttlinger den Antrag gestellt, wird bis zum nachträglichen Budget ausgesetzt 34, 429.
 - f) Accis- und Ohngeldsnachtrag, 2000 fl. jährlich 34, 429.
 - g) Eingangszoll 579,000 fl. 34, 429.
 - h) Ausgangszoll 127,000 fl. 34, 429.
 - i) Transitzoll 132,000 fl. 34, 429.
 - k) Wasserzoll: α) Rheinoctroi 29,000 fl., β) von den Nebenflüssen 99,000 fl. 34, 429. 430.
 - l) Zollnachtrag 1,700 fl. 34, 430.
 - m) Verschiedene Einnahmen: α) Strafen 15,000 fl., β) von Hafenz-, Krabnen-, Lagerhaus- und Waaganstalten 13,200 fl.; γ) Mietzins von Gebäuden 540 fl. δ) von Inventarstücken und Zinsen vom Betriebsfond 800 fl.; ε) außerordentliche Einnahmen 5,100 fl. 34, 430.

B. Ausgaben.

II. I. Lasten und Verwaltungskosten der allgemeinen direkten

K. Steuer:

- a) Abgang und Rückersatz 44,500 fl. für jedes Jahr 34, 430—433.
- b) Katasterkosten 47,700 fl. 34, 433.
- c) Erhebungskosten, im ersten Jahre 61,960 fl., im zweiten 61,930 fl. 34, 433.

II. Lasten und Verwaltungskosten der Klassensteuer 7,100 fl. 34, 433.

III. Lasten u. der indirekten Steuern, und zwar:

1. Der Accise und des Obingeldes:

- a) Abgang und Rückersatz 13,000 fl. 34, 433.
- b) Constatirung und Erhebung im ersten Jahre 6,700 fl. im zweiten 67,600 fl. 34, 433.
- c) Für die Controle 5,500 fl. 34, 433.
- d) Für Dienst- u. Bureau-Erfordernisse 1,600 fl. 34, 433.

2. Der Zollgefälle:

- a) Abgang und Rückersatz, im ersten Jahre 36,600 fl., im zweiten 36,000 fl. 34, 433.
- b) Für die Constatirung und Erhebung 41,800 fl. 34, 433.
- c) Für die Controle 2,300 fl. 34, 433.
- d) Für Dienst- und Bureau-Erfordernisse 3,500 fl. 34, 433.
- e) Lasten u. Verwaltungskosten des Rheinoecroi's jährlich 12,400 fl. 34, 433—435.

IV. Lasten und Verwaltungskosten der verschiedenen Einnahmen:

- a) Der Strafgefälle 1,000 fl. 34, 435.
- b) Für die Administration der Hafens-, Krabnen-, Lagerhaus- und Waaganstalten 8,400 fl. 34, 435.
- c) Bauaufwand für diese Anstalten 3,000 fl. mit Vorbehalt der Berücksichtigung der nach dem Antrage der Regierung weiter erforderlichen Summe bei der Festsetzung des außerordentlichen Budgets 34, 435 bis 437.
- d) Kosten d. Aufsichtspersonals fürs erste Jahr 60,500 fl., fürs zweite 67,800 fl., nebst weitem 3,440 fl. Zulage für die Gardisten durch Bestimmung des Anfangstermins derselben, anstatt mit dem Juni 1832, mit dem 1. Jänner 1832 34, 437—439.
- e) Gratifikationen und Unterstützungen der untern Be-

- amten, 2,300 fl. fürs erste, 2,500 fl. fürs zweite II. R. Jahr 34, 439.
- f) Kosten der Obereinnehmerdienste, fürs erste Jahr 60,900 fl., fürs zweite 61,600 fl. 34, 439.
- g) Centralverwaltungskosten, jährlich 38,620 fl. 34, 439. 440.
- h) Diäten und Reisekosten für allgemeine Zwecke, 5,000 fl. 34, 439. 440.
- i) Für Dienst-Erfordernisse im Allgemeinen, 2,500 fl. 34, 439. 440.
- k) Baukosten (mit Ausschluß der Hafen-, Krabnen-, Lagerhaus- und Waaganstalten), 3,600 fl. mit Vorbehalt der von der Regierung vorgetragenen Berathung des nachträglichen Budgets 34, 439. 440.
- l) Kassendefecte, 5,000 fl. 34, 439. 440.
- m) Außerordentliche Ausgaben, 500 fl. 34, 439. 440.
- Mittheilung der II. K., das Einnahmsbudget der Steuerverwaltung pro 1831 u. 1832 betr. 6, 255. I. R.
- Bericht und Schlussfassung, siehe die Zusammenstellung des Einnahmenbudgets.

Salinen-, Berg-, Hütten- und Münzverwaltung.

Bericht der Budget-Comm. Beil. 10, zweiter Theil, II. R. S. 70—116.

Discussion 25, 262—280.

Beschlüsse:

- 1) Salinen-Administration.
 - a) Roheinnahme 473,002 fl. 20 fr., Salzsteuer 943,796 fl. 40 fr., Centralverwaltung 350 fl. 35, 262. 263.
 - b) Lasten u. Verwaltungskosten 354,075 fl. 35, 263—272.
- 2) Berg- und Hüttenverwaltung.
 - a) Totaleinnahme 600,465 fl. 12 fr. 35, 263.
 - b) Lasten und Verwaltungskosten 517,303 fl. 53 fr. 35, 263—272.
- 3) Münzverwaltung.
 - a) Totaleinnahme 4,370 fl. 35, 263.
 - b) Lasten und Verwaltungskosten 4,370 fl. 35, 263—272.
- 4) Aufwand für die Centraldirection der Salinen-, Berg-, Hütten- und Münzverwaltung für das erste, wie für das zweite Jahr 19,085 fl. 35, 272—280.
- 5) Die hohe Regg. soll gebeten werden, bei Erledigung der betreffenden Lokalstellen keine ständige Wiederbesetzung eintreten zu lassen 35, 280.

- I. Mitteilung der H. K., das Einnahmenbudget der Sa-
R. linen-, Berg-, Hütten- und Münzverwaltung betreffend
6, 296. Bericht und Schlussfassung — siehe die Zusammen-
stellung des Einnahmenbudgets.

Cameraldomänen-Administration.

- II. Bericht der Budget-Comm., zweiter Theil, Beil. 10,
R. 117 — 137.

Discussion 35, 429 — 433.

Beschlussfassungen:

- 1) Den Beitrag der Domänenkasse an die Stadt Carls-
ruhe für die Wasserleitung von 4000 fl. für das zweite
Statsjahr nicht zu bewilligen; die Regg. aber zu
bitten, auf dem nächsten Landtage über dieses Ver-
hältniß eine umfassende und klare Vorlage zu machen,
besonders darüber, mit welchem Theile der Staat
und etwa auch andere Personen theilhaftig sind 35,
430 — 432.
- 2) Die hohe Regg. zu bitten, behufs der zu erwarten-
den Zehentablösung keine mehrjährigen Zehentver-
pachtungen anzuordnen; bei Erledigung solcher Ver-
waltungsstellen, die durch gedachtes Gesetz entweder
aufgehoben, oder mit andern vereinigt werden kön-
nen, nur provisorische Wiederbesetzungen eintreten
zu lassen; ferner durch Verkaufsversuche die Befrei-
gung des Selbstbetriebs der Gewerbs-einrichtungen u.
des Selbstbaues der Güter möglichst zu bezwecken;
und endlich durch allmähliche Veräußerung solcher
einzelnen Grundstücke, besonders der Neben, denen
die Nähe der Städte oder Dörfer zahlreiche Con-
currenten sichert, die Verpachtungen zweckdienlich zu
verringern 35, 433, 434.
- 3) Den Voranschlag der Gesamteinnahmen der Cameral-
domänen der Jahre 1831 — 1833 im ersten Jahre
mit 1,461,012 fl., der Gesammt-Ausgaben mit
677,455 fl., im Nettobetrag mit 783,557 fl., im
zweiten Jahre aber wegen der 4000 fl. zur Carls-
ruher Wasserleitung Netto 787,557 fl. ins Budget
aufzunehmen 35, 433, 434.
- 4) Die hohe Regg. soll weiter gebeten werden, der Hof-
domänenkammer künftig den Titel „Domänenkammer“
zu geben 35, 433.

Forstdomänen-Administration.

Bericht der Budget-Comm., zweiter Theil, 137—191. II. R.
Discussion 36, 4—36.

Beschlüsse:

- 1) Ertrag aus dem Waldeigenthume 770,000 fl. 35, 435—439.
- 2) Jagdpacht 25,000 fl. 35, 439—441.
- 3) Ertrag aus Sägmühlen, Gewerben und Floßholz 10,000 fl. 36, 4.
- 4) Forstregalien 1,876 fl. 36 4.
- 5) Forst- Gerichtsbarkeits- Gefälle: a) in Einnahme 65,000 fl.; b) die hohe Regg. soll gebeten werden, den Kammern auf dem nächsten Landtage ein umfassendes Gesetz über die Zurückgabe der Forstrevelftrafen an die Gemeinden und über das ganze Forstwesen, also einen eigentlichen Forstcodey, vorlegen zu lassen, um dadurch feste Bestimmung in diesen Verwaltungszweig zu bringen 36, 4.
- 6) Togen, Sporteln, Stempel u. Strafen in Dienstpolizeisachen 150 fl. 36, 4.
- 7) Activkapitalzins 500 fl. 36, 4.
- 8) Hauszins 900 fl. 36, 4. 5.
- 9) Außerordentliche u. verschiedene Einnahmen 3,000 fl. 36, 5.
- 10) Lasten.
 - a) Zu Unterstützung der Waldcolonien 600 fl. 36, 5.
 - b) Ständige u. außerordentliche Steuerbeiträge 6,000 fl. 36, 5. 6.
 - c) Abgang-Nachlaß 1,100 fl. 36, 6. 7.
- 11) Administrationskosten.
 - a) Holzbauer- u. Weibringerlöhne 73,979 fl. 36, 7.
 - b) Inventariestücke 150 fl. 36, 7.
 - c) Für Holzwege, Brücken und Mägen 6,000 fl. 36, 7—10.
 - d) Renovations-, Steinsatz- und Chartirungskosten 1,600 fl. 36, 10.
 - e) Kulturkosten 12,600 fl. 36, 11.
 - f) Proceßkosten 100 fl. 36, 11.
 - g) Wegen Waldbränden u. Insectenfraß 100 fl. 36, 11.
 - h) Für Tag- und Botenaänge 1000 fl. 36, 11.
- 12) Gelberhebungs- und Verrechnungskosten 16,800 fl. 36, 11—13.

1. 13) Landesherrliche Verwaltungskosten.
- A. a) Besoldungen der Forstbeamten 38,721 fl. 43 fr. 36,
13—16.
- b) Bureaukosten derselben fürs erste Jahr 3,466 fl.,
fürs zweite Jahr 3,000 fl. 36, 16, 17.
- c) Diäten derselben 5,900 fl. 36, 17.
- 14) Unmittelbare Beförderungskosten.
- a) Besoldungen der Förster u. Hutgehülfen 81,527 fl. 1 fr.
36, 17, 18.
- b) Bureaukosten derselben 229 fl. 36, 18.
- c) Diäten 8,800 fl. 36, 18.
- d) Remunerationen 2,000 fl. 36, 18—21.
- 15) Baukosten und Brandversicherungsbeiträge 18,000 fl.
36, 21—24.
- 16) Gerichtsbarkeitskosten, Diäten, Fang- und Anzeige-
gebühren 60,000 fl. 36, 24—26.
- 17) Außerordentliche Ausgaben 5,000 fl. 36, 26.
- 18) Lasten d. Forstjurisdiction wegen Leinungen 9,445 fl. 48 fr.
36, 27, 28.
- 19) Centralverwaltungskosten.
- a) Besoldungen im ersten Jahr 20,993 fl. 36 fr.; im
zweiten Jahr 17,993 fl. 36 fr.;
- b) Gehalte 2,744 fl.;
- c) Bureaukosten 1,200 fl.;
- d) Visitationskosten 2,000 fl. 36, 28—36.
- 20) Die hohe Regg. zu ersuchen, die Direktion der Forste
mit der Salinendirektion zu vereinigen 36, 36.

Postverwaltung.

Bericht der Budget-Comm. II. Th. 33, 351 und 10.
Beilagenh. 192—209.

Diskussion 36, 36—53.

Beschlüsse:

- 1) Ertrag der Postämter, für jedes Jahr 467,000 fl. 36,
36—39.
- 2) Miethzinse 500 fl. 36, 46.
- 3) Sporteln und Strafen 250 fl. 36, 46.
- 4) Erlös aus Inventariensücken 25 fl. 36, 46.
- 5) Ersatz für das Jahr 1831 1,770 fl. 36, 46.
- 6) Lasten und Verwaltungskosten,
 - a) Die Besoldungen der gegenwärtig angestellten Post-
beamten, mit Einschluß der Wohnung des Oberpost-
meisters, im Betrag v. 30,530 fl. zu genehmigen u.

- b) die hohe Regierung zu bitten, bei der Verwaltung der Posten auf die möglichste Verminderung der großen Zahl der Staatsdiener, zumal der mit Staatsdienerrecht angestellten Gehülfen, hinzuwirken und auf das frühere System der Vereinigung der Postverwaltungen mit den Posthaltereien in allen den Fällen zurückzukommen, wo es dem wahren Bedürfnis des Dienstes unbeschadet geschehen kann 36, 46, 47. II. S.
- e) Für außerordentliche Dienstaushilfe 2,000 fl. 36, 47.
- d) Lantienen der nicht als Staatsdiener angestellten Postbeamten für das Jahr 1831 20,000 fl., für das Jahr 1832 20,350 fl. 36, 47.
- e) Gehalte des Subalternpersonals 9,200 fl., mit der Bitte an die hohe Regierung, den Ständen künftig den Effectivstand dieses Personals in einer Uebersicht vorlegen zu lassen 36, 47.
- f) Transportkosten reitender und fahrender Posten, für das erste Jahr 142,800 fl., für das zweite Jahr 143,200 fl. 36, 47.
- g) Portorückvergütung 16,000 fl. 36, 47.
- h) Bureaukosten 10,000 fl. 36, 47.
- i) Nächstliche Begleitung der Postwagen 6,600 fl. 36, 47.
- k) Fremdes Transitporto 1,400 fl. 36, 47.
- l) Reparaturkosten 6,000 fl. 36, 47.
- m) Bitte an die hohe Regierung: α) den Ständen künftig die zur eindringenden Prüfung des Localaufwandes der Postverwaltungen nöthigen Materialien mitzutheilen, und β) für die Localpoststellen Bureau-Aversen ausmitteln zu lassen 36, 48.
- n) Postwagenaversen 2,400 fl. 36, 48.
- o) für Anschaffung neuer Postwagen 4,000 fl. 36, 48.
- p) Baukosten 400 fl. 36, 48.
- q) Aufwand für die Centralstelle, im ersten Jahr 17,326 fl., im zweiten 15,825 fl., mit der Bitte an die hohe Regierung: bei der Centralverwaltung Reductionen eintreten zu lassen 36, 48 — 51.
- r) Druckkosten und Buchbinderlohn, für jedes Jahr 1850 fl. 36, 51.
- s) Gratificationen und Remunerationen 200 fl. 36, 51.
- t) Commissions- und Inspections-Kosten 1,000 fl. 36, 51, 53.
- u) Für Postillons, Monturen 3,500 fl. 36, 51.

- II. v) Entschädigungen und Ersatz 500 fl. 36, 51, 52.
 R. w) Verschiedene u. außerordentliche Ausgaben 2,000 fl. 36, 52.
 x) Der Wunsch des Abg. Lauer, daß die Verordnung, wornach zum Nachtheile des gewerbtreibenden Publikums Boten keine Briefe in die Städte bringen dürfen, entweder ganz aufgehoben oder allgemein in Vollzug gesetzt werden möge, wird zum Kammerbeschlusse erhoben 36, 53.
 y) Eben so der Antrag der Comm.: die Administration der Posten dem Ministerium der Finanzen unterzuordnen 36, 53.

Justiz- u. Polizeirevenüenverwaltung.

Bericht der Budget-Comm., II. Th. S. 209—231 d. 10. Beilagenh. Discussion 36, 53—85.

Beschlüsse:

1) in Einnahme:

- a) Stempelpapiergefälle 95,200 fl. 36, 53.
 b) Kartenstempel — nichts, da beschlossen wird, diese Position zu streichen 36, 53—55.
 c) Gerichts- u. Polizeitagen u. Sporteln 678,000 fl. 36, 55—58.
 d) Gerichts- und Polizeistrafen 32,600 fl. 36, 58.
 e) Zunftgelder 9,600 fl. 36, 58.
 f) Hundetage 13,800 fl. 36, 58.
 g) Desertionsstrafen 5,000 fl. 36, 58.
 h) Mietzins 8,700 fl. 36, 58.
 i) Ersatz 29,700 fl. 36, 58.
 k) Von Wasenmeistereien u. Nachrichtereien 1,500 fl. 36, 58.
 l) Außerordentliche Einnahmen 2,800 fl. 36, 58.
 m) Die hohe Regierung soll gebeten werden, d. nächsten Ständeversammlung die Nachweisungen d. Hazardspiel-Haupt- u. Filialkassen vorlegen und die Einnahmen und Ausgaben dieser Kassen dem Hauptfinanz-Etat künftig einverleiben, auch die Spielgesetze einer Revision unterwerfen zu lassen 36, 59.
 n) Zugleich wird dem Hauptantrag auf S. 219 des Berichts über die Budget-Einnahmen, „den Totalbetrag v. 889,900 fl. zu genehmigen“ beigetreten 36, 58.
 2) Lasten und Verwaltungskosten:
 a) für Papier zum Stempeln 12,500 fl. 36, 59.

- b) Steuer 1,300 fl. 36, 59.
- c) Ersatz 203,000 fl., wobei die K. den Wunsch in das Prot. niederlegt, daß die Amtsdirektoren zu Haltung von Decopisten eine Aversal umme erhalten und die Copialgebühren dafür dem Fiscus verrechnet werden möchten 36, 59 — 62. Eben so wird der Antrag des Abg. Knapp genehmigt, daß bei Erstellung der Gemeinderrechnungen keine Gebühren mehr für den Staat erhoben werden sollen 36, 62.
- d) Abgang 30,000 fl. 36, 62.
- e) Stempelgebühren, Gehalte, im ersten Jahr 3,400 fl., im zweiten 2,500 fl. 36, 63.
- f) Extrahir- und Erhebungsgebühren 26,200 fl. 36, 63.
- g) Verrechnungsgebühren 15,800 fl. 36, 63.
- h) Revisionsaufwand für das erste Jahr 6,900 fl., für das zweite 5,350 fl. 36, 63 — 65.
- i) Die hohe Regierung soll gebeten werden, den Verwaltungszweig der Justiz- u. Polizeireventuen dem Großh. Finanzminst. unterzuordnen 36, 65.

Fluß- u. Straßenbau-Administration.

Bericht der Budget-Comm., II. Th., S. 232 — 235 d. 10. Beilagenh.

Einnahmen:

- a) Präcipualbeiträge 9,300 fl. 36, 65. 66.
- b) Güterbestandzins 400 fl. 36, 65. 66.
- c) Ersatz 300 fl. 36, 65. 66.
- d) Zufällige Einnahmen 500 fl. 36, 65. 66.
- e) Erlös aus Gütern 200 fl. 36, 65. 66.

Allgemeine Kassenverwaltung.

Bericht des Abg. Rutschmann, Namens d. Budget-Comm. S. 235 — 238 II. Th. d. 10. Beil. Diesem Vortrage sind diejenigen Ausgaben der verschiedenen Verwaltungszweige beigefügt, welche bei der Verathung über die Nachweisungen des Staatshaushaltes in Gemäßheit der Beschlüsse der K. nicht bewilligt u. daher in das Einnahmen-Budget aufzunehmen sind. Beil. 10, 239 — 244.

Discussion 36, 107 — 116.

Beschlüsse:

- 1) Einnahme:
 - a) Besoldungs- u. Pensionsbeiträge 770 fl. 36, 107.
 - b) Mietzins 4,460 fl. 36, 107 — 109.

110 Budget. (C. Nachträgl. Budget. D. Hauptfinanzgesetz.)

- H. c) Dienstpöizeistrafen 500 fl. 36, 109.
K. d) Erlös von Fabrik und Materialien 600 fl. 36, 109.
e) Vermögensbeimfall 1,000 fl. 36, 109.
f) Ersatz an Prozesskosten und Wittwenkassen-Eintritts- und Beitragsgeldern 2,570 fl. 109, 110.
2) Lasten und Verwaltungskosten 1,500 fl. 36, 116.
g) Der Comm. Antrag, die hohe Regg. zu bitten, für die Erhebung der Reclamationsposten Sorge zu tragen, dieselben bei der Amortisationskasse verzinslich anzulegen u. der nächsten Ständeversammlung die bezüglichen Nachweisungen vorzulegen, wird von der K. genehmigt 36, 116.
I. Mittheilung der H. K., die Zusammenstellung d. Einnahmenbudget betr. 7, 194.
K. Bericht der Budget-Comm., erstattet von dem Herrn Oberhofmarschall Frhrn. v. Gayling 7, 268 u. Beil. 5, 285—294. (Diesem Bericht ist die tabellarische Zusammenstellung des Einnahmenbudget nach den Ansätzen der Regg. und nach den Beschlüssen der H. K. mit eigener Seitenzahl beigelegt.) Discussion. Schlussfassungen 7, 268, 269.

C. Nachträgliches Budget.

- H. Vorlage des nachträgliches Budget für 1831 u. 1832
K. 37, 17 u. Beil. 13, 369—384.
Bericht der Budget-Comm. über d. nachträgl. Budget 37, 103, 237, 238 u. Beil. 10, 692—744, 756—761.
Discussion. Schlussfassungen 37, 403—174.

D. Hauptfinanzgesetz.

Von Seite der hohen Regierung wird das unterm 25. März 1831 vorgelegte Finanzgesetz zurückgenommen und dagegen ein neues Finanzgesetz der K. im Entwurf übergeben 36, 226, 240—242.

Bericht der Budget-Comm. über das neue Finanzgesetz. Discussion. Schlussfassung 37, 92—103 u. Beil. 10, 685 bis 691. Entwurf dieses Gesetzes. Beil. 10, 761.

Vorlage des Stats über die Betriebsfonds, nebst Vortrag des Hrn. Finanzministers v. Böckh 36, 247 u. 279—303.

Bericht der Budget-Comm., die Betriebsfonds betr. Discussion. Schlussfassung. Entwurf der Mittheilung an die I. K. 37, 67—78 u. 186.

Mittheilung der I. K. 37, 294, 256.

Mittheilung der II. K. in Betreff der von derselb. über I. das Aufлагengesetz gefassten Beschlüsse 7, 295 u. Beil. 5, K. 144. 145.

Mittheilung der II. K., in Betreff des Hauptfinanzgesetzes und der Betriebsfonds 7, 276. Berichtserstattung. Discussion. Schlussfassungen 7, 298—302. 314—324.

Die K. spricht der Budget-Comm. u. deren Bericht. II. erstatter ihren Dank aus. Rede des Abg. v. Felslein 37, K. 239—242.

Bürgereinkaufsgelder = Gesetz.

Vorlage des Gesetzentwurfs über die Ablösung der Bürgereinkaufsgelder nebst Motiven 30, 84. 155—162.

Commissionsbericht des Abg. Mittermaier. Discussion. Schlussfassung. Entwurf der Mittheilung an die I. K. 34, 325—350. 367—374. Redaction des Beschlusses in Bezug auf den bei Verwerfung des Gesetzes über die Bürgereinkaufsgelder ausgesprochenen Vorbehalt als Zusatzartikel zum §. 42 a. des Bürgerrechtsgesetzes und Erlaß hiernach an die I. K. 34, 357. 373. 374.

Verhandlungen hierüber, siehe Bürgerrecht.

Bürgerrecht.

Einstweilige Austheilung der Impressen von dem Gesetzentwurf über die Erwerbung des Bürgerrechts 3, 106. II. K.

Von Seite der hohen Regierung wird der Gesetzentwurf über die Rechte der Gemeindegürger u. über die Erwerbung des Bürgerrechts mit motivirendem Vortrag vorgelegt 4, 52 u. Beil. 2, 81—104. 197—228.

Comm. Bericht, erstatt. von dem Abg. Mittermaier 12, Beil. 2 u. 4, 188—271.

Discussion. Schlussfassungen. (Allgem.) 13, 55—84. Erster Titel. Allg. Bestimmungen. Von den Rechten der Gemeindegürger, §. 1—3.

Zweiter Titel, von der Erwerbung des Bürgerrechts, §§. 4 u. 5, Heft 13, 84—133.

Erstes Capitel. Von der Erwerbung des Bürgerrechts durch Geburt, §§. 6—14 13, 167—173. 199—236.

Zweites Capitel. Von der Erwerbung des Bürgerrechts durch Aufnahme, §§. 15—33 13, 236—275. 14, 1—105.

Der Abg. Aschbach schlägt eine Redactionsverbesserung zum §. 29 vor 14, 105. Nachträgliche Bemerkung des

ii. Abg. v. Tscheppe zum §. 32. Weitere Discussion über R. den §. 33 Bd. 14, 106—111. §. 34 S. 111. (Mehreres über den §. 34 siehe unten.) §. 35 S. 112. §. 36 S. 112—139. §. 37 S. 139. §. 38 S. 139—143. §. 40 S. 143—160. §. 41 S. 160—168. §§. 42 u. 43 S. 168. (Zusatz zum §. 42, in Betreff der Bürgereinkaufsgelder, siehe unten.)

Wirkungen des eingetretenen Bürgerrechts, §. 44 Bd. 14, S. 170—173. §. 45 S. 173. §. 46 S. 173—181. §. 47 S. 181. §. 48 S. 181. §. 49 S. 181—185.

Von den Ortsabwesenden §. 50 S. 185—188. §. 51 S. 188—201. §§. 52, 53 S. 201.

Von dem Bürgerrechte der Israeliten, §§. 54—59. Beschluß: das gegenwärtige Gesetz, so wie das über die Gemeindeverfassung, soll an dem bisherigen Rechtszustande der Israeliten nichts, weder zu ihrem Vortheile noch zu ihrem Nachtheile, abändern, sie sollen vielmehr in dem ungeschmälerten Besitze aller derjenigen Rechte bleiben, die sie bisher nach dem Gesetze in den einzelnen Gemeinden besessen haben 14, 201—258.

Von dem Bürgerrechte der Söhne der Staatsdiener. §. 60 14, 261—284. §. 61 S. 284—293.

Von dem Bürgerrecht in Gemeinden, die aus verschiedenen Orten zusammengesetzt sind, §. 62, S. 293. §§. 64 u. 65 S. 294.

Von dem ruhenden Bürgerrechte und dem Verlust des Bürgerrechts, §. 66 S. 294—316. §. 67 S. 316. §. 68 S. 317. §. 69 S. 317—327. §. 70 S. 327. §. 71 S. 328.

Dritter Titel. Von dem Einsassenrecht. §§. 72 u. 73 15, 2. §. 74 S. 2—3. §. 75 S. 3—20. §§. 76 u. 77 S. 20. §. 78 S. 21—27. §. 79 S. 28. §. 80 S. 28—38.

Vierter Titel. Von dem Verfahren in Bürgerannahme-Sachen, §. 81 S. 39. §§. 82 u. 83 S. 39 u. 40. §. 84 S. 40 bis 56. §. 85 S. 56. §. 86 S. 57. Transitorische Bestimmungen. Uebergang der Schutzbürger in das Gemeindebürgerrecht, §. 87 S. 57. §. 88 S. 57—92. §§. 89 u. 90 S. 92.

Zu dem §. 89 schlagen die Abg. Goll u. Schaaß Zusätze vor, hinsichtlich des Bürgerantrittsgeldes der seitherigen Schutzbürger, welche zu Beschlüssen der Kammer erhoben werden 16, 164.

Das von der hohen Regg. zu Ausgleichung der verschiedenen Ansichten beider K. über den §. 34 a. des Gesetzes über die Rechte der Gemeindebürger und die Erwerbung des Bürgerrechts unterm 2. Nov. 1831 vorgelegte besou-

dere Gesetz über die Ablösung der Bürger- und Hinter-II. fassen-Einkaufsgelder, so weit solche nicht für d. Gemein-K. defassen erhoben werden, die Verhandlungen darüber und seine Verwerfung, siehe: Bürgereinkaufsgelder. Für den dort ausgesprochenen Vorbehalt, als Zusatzartikel zu dem §. 42 a., schlägt der Abg. v. Rortec folgende Fassung vor, welche von der K. genehmigt wird: „Ueber die Bürgereinkaufsgelder, welche seither von andern, als von den Gemeinden, in denen die Aufnahme geschieht, bezogen wurden, wird die nähere Bestimmung einem besond. Gesetze vorbehalten. Der Betrag des seitherigen Bezugs kann nie erhöht werden, auch nie in einem Antheil an d. Einkaufsgeldern bestehen, welche in die Gemeindefasse fallen 34, 357. Die hiernach an die I. K. erlassene Mittheil. 34, 373. 374.

Mittheilung der I. K. in Bezug auf den §. 23 d. Bürgerrechtsgesetzes 36, 390. 447.

Mittheil. der II. K., den Gesetzentwurf über die Rechte 1. der Gemeindefürger u. die Erwerbung des Bürgerrechts K. 2, 152 u. Beil. 1, 343—369.

Comm. Bericht, erstattet von dem Staatsrathe Fröblich 2, 192 u. Beil. 2, 38—61.

Discussion u. Schlussfassungen:

Erster Titel: Von den Rechten der Gemeinde-Bürger §§. 1, 2, 3 Bd. 2, 284—286.

Zweiter Titel: Von der Erwerbung des Bürgerrechts §§. 4 u. 5 Bd. 2, 286 u. 287.

Von der Erwerbung des Bürgerrechts durch Geburt §§. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 Bd. 2, 287—295.

Von der Erwerbung des Bürgerrechts durch Aufnahme §. 15 S. 296. Zum §. 15 wird d. Beifaz beschlossen: In standes- und grundherrl. Orten muß auch der Standes- oder Grundherr in den Fällen der §§. 40, 42 u. 54 über die Annahmgesuche gehört werden 3, 332—343. §§. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 Bd. 2, 296. §. 23, Bd. 2, 296—302. §§. 24, 25, 26, 27 S. 203. §§. 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Bd. 2, 303. (§. 34) Nach §. 34 wird folgender neue §. einzuschalten beschlossen: die in den §§. 30—34 bestimmten Einkaufsgelder fallen der Gemeindefasse zu. Da, wo bisher ein Theil derselben oder ein besonderes Einkaufsgeld von andern Berechtigten bezogen wurde, ist solches neben ersterem fortzuentrichten, bis die Aufhebung gegen Entschädigung

1. im Wege der Gesetzgebung ausgesprochen wird 3, 332—343.
 R. 2, 303. §. 391 C. 304. §. 40 C. 304. 305. §§. 35, 36, 37,
 38, 41 C. 306. §. 42 C. 306—312. §. 43 C. 312.

Wirkungen d. angetret. Bürgerrechts, §§. 44, 45 C. 314.
 §. 46, C. 315—318. §. 47 C. 318. 319. §§. 48, 49 Bd. 2, 320.

Von den Ortsabwesenden, §§. 50, 51 C. 320. §. 52
 C. 320—323. §. 53 C. 323.

Von dem Bürgerrechte der Israel., §. 55, C. 324 bis
 345. §§. 55, 56, 57, 58, 59 Bd. 2, 345.

Von dem Bürgerrecht der Söhne der Staatsdiener,
 §§. 60, 61 Bd. 2, 345.

Von dem Bürgerrecht in Gemeinden, welche aus ver-
 schiedenen Orten zusammengesetzt sind, §§. 62—65 Bd. 2,
 345. 346.

Von dem ruhenden Bürgerrecht und dem Verlust des
 Bürgerrechts, §§. 66—71 Bd. 2, 345—348.

Dritter Titel: Von dem Einsassenrecht, §§. 72—80
 Bd. 2, 348.

Vierter Titel: Von d. Verfahren in Bürgerannahmsachen,
 §. 81 Bd. 2, 351. 352. §. 82 Bd. 2, 351. 352. Zum §. 82
 wird beschlossen, nach 2 ic. beizusetzen: 3) Ständes- und
 Grundherren im gleichen Falle nach Maßgabe des §. 15
 Bd. 3, 332—343. §§. 83, 84, Bd. 2, 352. §§. 85 Bd. 2,
 352—354. §. 86. Genehmigung des Antrags der Comm.,
 daß der Verlust des Bürgergenusses auf 3 resp. 6 Jahre
 festgesetzt werde 2, 352—354.

Transitorische Bestimm., §. 87—95 Bd. 2, 354—361.

Bei Berathung des von dem Vorbehalte der Rechte d.
 Ständes- und Grundherren handelnden siebenten Titels
 (des Regierungs-Entwurfes) der Gemeindeordnung wird
 beschlossen: diesen Titel an die Comm. zurückzuweisen, um
 das Geeignete bei den einzelnen Paragraphen auch des Ge-
 setzes über die Rechte der Gemeindebürger einzuschalten
 und darüber der K. Bericht zu erstatten 3, 190—219.
 Berichtserstattung des Hrn. Geheimraths Frb. v. Rüdte,
 Namens der Commission 3, 263 u. Beil. 2, 229—241.
 Discussion. Zu den §§. 15, 34 und 82 werden die oben
 bezeichneten Beisätze beschlossen 3, 332—343.

Der von der Comm. durch Hrn. Staatsrath Fröblich
 nach den Beschlüssen der I. K. redigirte Gesetzentwurf
 wird genehmigt. S. Durchl. der Hr. Fürst v. Löwenstein-
 Wertheim äußern, daß Sie Sich der Abstimmung über
 dieses Gesetz enthalten, weil die staatsrechtl. Verhältnisse

Ihres Hauses noch nicht geordnet seyen. Annahme des I. ganzen Gesetzes 3, 345. 346. R.

Mittheilung der I. K., die neue Redaction des Gesetz- II. entwurfs über die Rechte der Gemeindebürger und die R. Erwerbung des Bürgerrechts nach d. Beschlüssen d. I. K. 14, 75. 93—97.

Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Mittermaier, 15, 111 u. Beil. 9, 184—201.

Discussion. Schluffassungen: zu §. 5 Bd. 27, 2—6. zu §. 13 Bd. 27, 6 u. 7. zu §. 15 Bd. 27, 7—9. zu §. 34 a. Bd. 27, 9—16. zu §. 35—86 Bd. 17, 16. zu §. 90 Bd. 27, 16—19. Hauptabstimmung 27, 19. Redaction der Beschlüsse 27, 19 und 45—47.

Anwendung der Bestimmung einer 600 fl. betragenden Vermögenssumme zur Bürgeraufnahme auf die Städte Weinheim, Eberbach, Ueberlingen u. Breisach 27, 17. 18.

Beschluß der I. K. wegen Streichung dieser Städte aus der Zahl der Städte zweiten Ranges. Comm. Bericht. Verathung. Annahme jenes Amendements 37, 1. 5.

Mittheilungen der II. K., in Betreff der von derselben I. abgeänderten Artikel des Gesetzentwurfes über die Erwer- R. hung des Bürgerrechts, namentlich einen Zusatzartikel zu dem §. 34, hinsichtlich des Bezugs der Bürgereinkaufsgelder 4, 335 u. Beil. 3, 221. 222. 6, 176. Beil. 5, 9. 10.

Comm. Bericht, erstattet von dem Hrn. Staatsrath Fröblich 8, 69 u. Beil. 5, 201—206.

Discussion über die von der II. K. modificirten §§. 5, 23, 34 a., 35, 40, 42, 81 u. 90 des Bürgerrechtsgesetzes. Beitritt zu den Beschlüssen der II. K. mit Ausnahme des Artikels 23, welcher nach der ursprünglichen Fassung d. Regierung wieder hergestellt werden soll 7, 74—95.

Mittheilung der II. K. 7, 261.

Anker, Philipp und Josepha, von Freiburg, Vorstel- II. lung wegen Ertheilung der Bewilligung zu ihrer Verhei- R. rathung 33, 104.

Bericht des Abg. Gerbel, Namens der Pet. Comission. Beschluß. Tagesordnung 37, 281. 282.

Bözingen, Oberamts Emmendingen, Bitte der Gem., die Bürgereinkaufstage betr. 11, 3. Bericht des Abg. v. Rottek. Beschluß: Verweisung an die C. 13, 175.

Bräunlingen, Eingabe mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks, Gemeindeverhältnisse, insbesondere die Gleichheit

II. der Ortsbürger betr. 6, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck R. 6, 44. 70. Beschluß: Verweisung an die Comm. 6, 44.

Breisach, Bitte der Wahlmänner dieses Wahlbezirks um strenge Prüfung der Eigenschaften bei Bürgerannahmengesuchen 3, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, Namens d. Pet. Comm. 6, 44. 68. 71. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44.

Brombacher, Schullehrer von Lörrach, bittet um Ausmittelung eines Heimathrechts für Johann Jacob Näf 8, 127. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Orbel. Beschluß: Tagesordnung 15, 163. 164 u. 189 bis 191.

Donaueschingen, Beschwerde der Stadtgemeinde, das Heimathrecht des entlassenen Revierförsters Braun von Eisenbach betr. 17, 132.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 38, 251 u. 382. 383.

Donaueschingen, Bitte der Stadtgemeinde wegen Ertheilung der Heirathsbewilligung an Individuen, welche keine eigene Wohnung haben 17, 132. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 14, 390 u. 420. 421.

Freiburg, — der Wahlmänner des Stadtamtsbezirks um strenge Prüfung d. Eigenschaften bei Bürgerannahmengesuchen 3, 67. Bericht des Abg. v. Rotteck, Namens der Pet. Comm. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44. 68. 71.

Gailingen u. Randegg, — der israelitischen Gemeinden, den Israeliten, welche kein bürgerliches Gewerbe treiben, das Recht einzuräumen, sich allenthalben im Lande niederlassen zu dürfen 11, 3. Bericht des Abg. Bader N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 29, 113 bis 188. 213—228.

St. Georgen, Stadtamt Freiburg, — um strengere Prüfung der Eigenschaften bei Bürgerannahmen 4, 104. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Commission zuzuweisen 6, 44. 68. 71.

Grafenhausen, — des Ortsgerichts und Bürgerausschusses um Erhöhung des Bürger-Einkaufsgeldes 1, 127. Bericht des Abg. v. Rotteck N. d. Pet. C. 6, 68. 71. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Commission zuzuweisen 6, 44.

Hauenstein, — d. Gemeinden dieser Grafsch., d. Erhöhung

d. Bürger-Einkaufsgeldes betr. 5, 4. Bericht d. Abg. II. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: R. Verweisung an die Commission 6, 44.

Hauingen, Amts Lörrach, Bitte der Gemeinde um Erhöhung des Bürger-Einkaufsgeldes 7, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 68. 74.

Heiß, Georg, Schuhmacher von Obermutschelbach, u. seine Verlobte Caroline Hielle von Pforzheim, bitten um Bürger- und Meister-Aufnahme des Ersteren nach Pforzheim 5, 3. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 259. 294.

Hobenwarth, Oberamts Pforzheim, Beschwerde d. Gemeinde wegen Kränkung ihrer verfassungsmäßigen Gemeinheitsrechte durch die Zuweisung der Scheerenschleifer Johann Jakob Schusterischen Familie 8, 127. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 35, 44. 75. 76.

Kappel am Rhein, Amts Ertenheim, Bitte der Gemeinde um Erhöhung des Bürger-Einkaufsgeldes 4, 121. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Verweisung an die bestehende Comm. 6, 44.

Kirchzarrer Thal, — der Gemeinden, die Aufhebung der Tegen und Sporteln von der Bürger-Annahme eines Inländers an die Amtskasse, und Zuweisung derselben an die Gemeindefassen betreffend 5, 166. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 73. Beschluß: Verweisung an die Commission 6, 44.

Kunz, Michael, Schneider zu Wßlingen, Amts Bretten, bittet um Bürger- und Meister-Annahme 6, 91.

Niederschopfheim, Oberamts Ofenburg, Beschwerde d. Gemeinde, Zuweisung einer Spenalerfamilie betr. 2, 154. Bericht des Abg. Kettig v. K. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 25, 207. 239 — 241.

Ringsheim, Amts Ertenheim, Bitte der Gemeinde um Erschwerung der Bürger-Aufnahme u. Erhöhung d. Bürger-Einkaufsgeldes 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44.

Rinklingen, Amts Bretten, Beschwerde der Gemeinde, die Ernährung unehelicher Kinder auf Kosten der Gemeinde betr. 5, 166.

Ruß, Bitte der Gemeinde um Erschwerung der Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht durch Erhöhung d. Bür-

II. ger.-Einkaufsgeldes 4, 49. 50. Bericht d. Abg. v. Rotteck.
 R. Beschluß: Ueberweisung dieser Petition an die Comm. für
 das Gesetz über Erwerbung des Bürgerrechts 6, 68. 71.
 Siegelbach, Eingabe der Ortsvorgesetzten, Erschwe-
 rung der Bürger-Annahmen betr. 6, 90. Bericht des
 Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die bestehende
 Commission 6, 44. 68. 71.

Sipplingen, Bitte der Gemeinde, das Heimathsrecht
 der Familie Beurer daselbst betr. 18, 300. Bericht des
 Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Diese Ein-
 gabe dem Gr. Staatsminist. zur Berücksichtigung vorzu-
 legen 36, 267 u. 342. 343.

Waldkirch, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks,
 als: Elzach, Biederbach u., Abänderung des Gesekent-
 wurfs, die Rechte d. Gemeindegürger betr. 11, 54. Be-
 richt des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Diese Eingabe der
 bestehenden Comm. zuzuweisen 13, 68. 74.

Waldshut, — des Stadtraths, Regulirung der Bür-
 ger-Einkaufsgelder betreffend 4, 100. Bericht des Abg.
 v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Ver-
 weisung an die bestehende Comm. 6, 44.

Wangen und Worblingen, Amts Radolfszell, — der
 israelitischen Gemeinden, den Juden, welche kein bür-
 gerliches Gewerbe haben, überall im Lande das Bürger-
 recht einzuräumen. Bericht des Abg. Bader. Beschluß:
 Tagesordnung 29, 113.—188. 213.—228.

Wollenberg, Amts Neckarbischofsheim, — der Orts-
 vorgesezten um Erschwerung d. Bürger-Annahmen 6, 90.
 Bericht des Abg. v. Rotteck 6, 68. 71. Beschluß: Diese
 Eingabe der bestehenden Comm. zuzuweisen 6, 44.

Bundestag.

- I. Bemerkungen über den Vollzug des Art. 14 der Bun-
 R. des-Altre, hinsichtlich der Rechte d. Standes- u. Grund-
 herren 3, 190—219.
- II. Anzeige einer Motion des Abg. Welcker, betr. eine
 R. Bitte an Se. K. Hoh. den Großherzog, als Mitglied d.
 deutschen Bundes dahin zu wirken, daß derselbe eine,
 seinen organischen Grundlagen entsprechende, vollständige
 Entwicklung erhalte zur bestmöglichen Förderung deutscher
 Nationaleinheit und deutscher staatsbürgerl. Freiheit 2,
 4. 5. Die K. beschließt: Die Begründung dieser Motion
 anzuhören 24, 391.

-Weiterer Erörterung d. Frage über die Zulässigkeit der II. Entwicklung dieses Antrags. Affirmative Entscheidung R. derselben 26, 251—267. Begründung dieser Motion 26, 268. 276—335. Unterstützung und Vertagung derselben 26, 268—273. Höchstes landesherrliches Rescript in Bezug auf diesen Gegenstand 26, 335. 406. 407.

Namen der gewählten Mitglieder der Commission 18, 324. 325.

Der Abg. Duttlinger erstattet N. d. C. Bericht über die Wahrung der Rechte der Ständeversammlung in Bezug auf das höchste Rescript vom 16. Okt. 1831, die Motion des Abg. Welcker wegen organischer Vervollständigung der Entwicklung d. deutschen Bundes betreffend. Erklärung der Reggs. Comm. Bemerkungen. Beschluß 30, 3. 4. 5—10. 42—50.

Kammerbeschluß: Die hohe Regg. zu ersuchen, durch die Bundestags-Gesandtschaft darauf dringen zu lassen, daß über die 200 Millionen Franken, welche Frankreich nach dem letzten Frieden an Deutschland bezahlen mußte, genaue Nachweis über die Anlage dieser Summe, die Zinsen und daraus bestrittenen Ausgaben gegeben werde, und der Ständeversammlung hierüber Vorlage zu machen 26, 208.

Bemerkungen über den Beitrag des Großherzogthums Baden zur Unterhaltung der Bundesfestungen 19, 466 bis 470.

Bemerkungen über das Bundesgesetz hinsichtlich des v. Baden zu stellenden Bundescontingents u. des Militär-Etats in Friedenszeiten 35, 46 ff.

Bemerkungen wegen der durch die Central-Untersuchungs-Commission in Mainz veranlaßten Kosten 24, 143. Weitere Erörterungen über diesen Gegenstand. Beschluß: Die hohe Regg. zu bitten, wegen matrikularmäßiger Vertheilung dieser Kosten und wegen Reclamation des gebührenden Ersazes die erforderliche Einleitung zu treffen 26, 278 bis 290.

Bemerkung des Abg. Knapp über den im Budget enthaltenen Aufwand für Bundeskosten und über die Einnahme von angelegten Capitalien 5, 85.

Bemerkungen über die Wirksamkeit von Bundesbeschlüssen, in so fern etwas in solchen gegen die Verfassung laufe; siehe die Discussion über die Motion des Abg.

II. Befehl, die Zulässigkeit provisorischer Gesetze betreffend 25, R. 300 ff. 3 S ff.

Berührung der Bestimmungen der Bundes-Akte bei d. Discussion über die landesherrlichen Declarationen, die Rechtsverhältnisse der Standes- und Grundherren 19, 5 bis 11 u. 22, 314—462.

Der Abg. v. Kottke zeigt an, daß er in einer der nächsten Sitzungen Fragen an die Regierungscommission stellen werde: 1) über den Sinn der neuesten Bundestagsbeschlüsse, 2) über die Rechtsverbindlichkeit derselben für Baden, und 3) über den Antheil des badischen Gesandten an diesen Beschlüssen. — Vorläufige Erwiderung der Reggs. Comm. hierauf 32, 159—161. Derselbe zergliedert die in der 146. Sitzung angekündigten Fragen an die Reggs. Comm., betr. die neuesten Bundesbeschlüsse. Einbellige Zustimmung der K. zum Vortrage desselben. Erklärungen der Reggs. Comm. 32, 333—380.

Für Bundeskosten werden fürs Jahr 1831 27,680 fl., und fürs Jahr 1832 22,925 fl. 35 kr. bewilligt 26, 220.

Cadetten-Institut.

Berathung über das Cadetten-Institut, dessen Verfassung, Nutzen und Kostenaufwand. Beschluß: Die hohe Regg. zu bitten, dieses Institut für aufgehoben zu erklären 19, 185—214 u. 35, 173. 179—182.

Bei Berathung der Nachweisungen über den Militär-Stat beschließt die K.: Die hohe Regg. zu bitten, für den Ersatz von 13,837 fl. wegen des Cadetten-Instituts Sorge tragen zu lassen 19, 214.

Die I. K. versagt diesem Beschlusse ihren Beitritt 25, 3. 154. 155.

Cameraldomänen-Administration,

siehe Budget, auch Domänen.

Capitaliensteuer.

Der v. d. Pet. C. in dem Berichte (Beil. 8, 1—23) gestellte Antrag auf Einführung einer Capitaliensteuer wird als Motion behandelt und in die Abtheilungen zur Berathung verwiesen 22, 2. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 24, 57.

Comm. Bericht des Abg. Klose 33, 357 u. Beil. 13, 145—161.

Die K. beschließt, auf den Antrag d. Abg. Rettig v. L., II. diesen Gegenstand zu vertagen 36, 236. R.

Abelsheim, Bitte der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks um Einführung einer Capitaliensteuer 5, 100. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2 und Beil. 8, 1 bis 23.

Berwangen, — der Gemeinde um Einführung einer Capitaliensteuer 5, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Breitenbrunn und Daudenzell, — der Gemeinden um Einführung einer Capitaliensteuer 16, 3. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Ettenheim, — d. Stadtgemeinde um Einführung einer Capitaliensteuer 4, 104. Bericht d. Abg. v. Rotteck 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

St. Georgen, Stadtamts Freiburg, — d. Wahlmänner dieser Gemeinde um Einführung einer allgem. Vermögenssteuer 4, 104. Bericht d. Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Grafenhausen, — der Gemeinde um Einführung einer Vermögenssteuer 1, 127. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Hämersheim, Heinsheim u. Hochhausen, — der Vorgesetzten um Einführung einer Capitaliensteuer 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck Beil. 8, 1—23. Beschluß: Verweisung an die Commission 22, 2.

Hüfingen, — der Gemeinden der Kemter Hüfingen u. Donaueschingen um Einführung einer Capitaliensteuer 1, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Kessel, Pfarrer zu Bietigheim, Vorstellung desselben, die gleiche Besteuerung aller Staatsangehörigen betr. 4, 105. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beil. 8, 1—23.

Kilian, Gerichtsschreiber zu Meckesheim, Eingabe desselben in Betreff der Einführung einer Capitaliensteuer 4, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2 und Beil. 8, 1—23.

Matthy, Cameralpraktikant von Mannheim. Der Abg. v. Isstein übergibt eine Druckschrift desselben, die Einführung einer allgem. Vermögenssteuer in Baden betr. 17, 3. Bericht der Pet. C., erstattet von dem Abg. v. Rotteck.

II. Beschluß: Den anerkennenden Dank der K. ins Protokoll
S. niederzulegen 25, 163 u. 177. 178.

Münchwener, Bitte der Gemeinde um Einführung einer
Capitaliensteuer 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck,
N. d. Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Neckarmühlbach, — der Gemeinde um Einführung e.
Capitaliensteuer 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck 22,
2 u. Beil. 8, 1—23.

Obrigheim, — der Gemeinde, die Einführung einer
Capitaliensteuer betr. 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck
Beil. 8, 1—23.

Reichenau, — der Gemeinde um Einführung e. Capi-
taliensteuer 3, 21. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet.
C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Ringsheim, — der Gemeinde um Einführung einer
Capitaliensteuer 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N.
d. Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Rohrbach, Amts Einsheim, — der Gemeinde um Ein-
führung einer Capitaliensteuer 4, 101. Bericht des Abg.
v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Ruß, — der Gemeinde um Einführung einer Capi-
talistensteuer 4, 49. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d.
Pet. C. 22, 2 u. Beil. 8, 1—23.

Singer, Cameralpraktik. in Müllheim, Eingabe desselben
die Einführung einer Capitaliensteuer zum Behuf der
Zehent-Ablösung betr. 4, 103. Bericht d. Abg. v. Rotteck,
N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Budg. C.
6, 44. 68. 80.

Tauberbischofsheim und Gerlachsheim, — der Wahl-
männer des 40. Wahlbezirks um Einführung einer Capi-
taliensteuer 1, 134.

Zimmerhof, — der Gemeinde um Einführung einer
Capitaliensteuer 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck. Be-
rathung. Schlußfassung: Den Antrag wegen Einführung
einer Capitaliensteuer an die Abtheilungen zu verweisen
und die, eine Vermögenssteuer bezweckenden, Petitionen
der zu Begutachtung des Antrags wegen der Capitalien-
steuer niederzusetzenden Commission zu übergeben 22, 2
bis 12 und Beil. 8, 1—23.

Der Abg. Knapp wünscht von der Regg. über den Er-
trag der Capitaliensteuer von Privaten und Stiftungen
Auskunft zu erhalten 21, 7.

siehe Preßgesetz.

Censur,

Civilliste.

Vorlage des Gesetzentwurfs über die Civilliste 2, 1. II. 39—45. R.

Ueberweisung dieses Gesetzentwurfs an d. Budg. Comm. 2, 111. 112.

Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Budg. C., über den Gesetzentwurf, die Festschzung der Civilliste Sr. K. H. des Großherzogs betr., nebst angefügtem Verzeichniß der zur Hof-Ausstattung gehörigen Gebäude, Grundstücke und Rechte. Berathung in abgekürzter Form. Annahme des ganzen Gesetzes 25, 194. 195. 208—220.

Wahl der Mitglieder zur Deputation für die Uebergabe der Civilliste 27, 259.

Huldvolle Antwort Sr. K. H. des Großherzogs bei Uebergabe des angenommenen Gesetzentwurfs 28, 2.

Mittheilung der II. K., betr. den Gesetzentwurf über I. Festschzung der Civilliste 4, 157 u. Beil. 3, 113—118. R.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet v. dem Frhrn. v. Fabnberg 4, 185 u. Beil. 3, 140 bis 142. Discussion. Annahme des Gesetzes 4, 185—187.

Eölibat.

Eingabe des Pfarrers Häusler von Nusbach über das II. Eölibat 11, 154. R.

Protestation des Pfarrers Häusler in Nusbach gegen eine, in seinem Namen eingekommene, Petition um Aufhebung des Eölibats 16, 127.

Bericht d. Pet. C. über eine pseudonyme Eingabe, das Eölibat betr., angeblich von dem Pfarrer Häusler in Nusbach eingereicht, erstattet von dem Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 25, 163 u. 180.

Von dem Abg. Duttlinger wird eine, die Aufhebung des katholischen Prieslereölibats verlangende, Petition (unterschrieben von 23 katholischen Laien, mit Vollmachten von 156 katholischen Geistlichen) übergeben. Erörterungen 28, 70—81.

Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C., über diese Eingabe. Discussion. Schluffassung: a) Dringende Empfehlung an das hohe Staatsministerium um baldige Einleitung einer abzuhaltenden Diöcesansynode, dann — in

- II. Gemeinschaft mit den übrigen beteiligten Regierungen —
 a. um Veranstellung einer Provinzialsynode, auf welcher
 Synode sodann die Sache des Eölibats ganz vorzugs-
 weise zu verhandeln wäre; b) uneröfnete Rückgabe des
 verschlossenen Pakets (worin die Namens- Unterschriften
 der Geistlichen) an den Einsender 35, 14—27. 60—64.

Competenzconflicte

zwischen Justiz- und Administration, siehe Gerichtsver-
 fassung.

Confiscationen.

Blesch, Johann Georg, Schneider zu Breslau, aus
 Mittelschlesien gebürtig, bittet um Verwendung zu Auf-
 hebung der gegen ihn verfügten Vermögens-Confiscation
 26, 1. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Be-
 schluß: Tagesordnung 36, 376 u. 411—416.

Risch, Ferdinand, Wittve in Bruchsal, bittet um
 Rückerstattung des noch zur Hälfte confiscirten Vermö-
 gens ihres Bruders Mathäus Gutsch von Abstadt u. um
 Unterstützung aus irgend einem milden Fond 7, 121. Be-
 richt des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tages-
 ordnung 26, 165. 178. 181.

Bögele, Nikolaus, Sprachlehrer in Heidelberg, bittet
 um Einschreitung, daß von dem Gr. Finanzministerium
 sein zurückbehaltenes väterliches Erbtheil, ad 20,000 fl.
 Capital nebst Zinsen, ausgefolgt werde 3, 1.

Wiederholungen dieses Gesuchs 9, 153. 25, 157.

Bericht des Abg. Nischbach, N. d. Pet. C., über d. Bitte
 des Sprachlehrers Bögele in Heidelberg um Ausfolgung
 seines vom Staate zurückbehaltenen väterlichen Erbtheils.
 Beschluß: Empfehlende Ueberweisung ans hohe Staats-
 ministerium 30, 348. 349. 357—364.

Abermalige Bitte des Nikolaus Bögele in Heidelberg,
 die Auslieferung seines Vermögens betr. 32, 61.

Bericht des Abg. Nischbach, N. d. Pet. C. Beschluß:
 Tagesordnung 37, 259 u. 401. 402.

Confiscation der Jagdflinten, deßfallige Verordnung,
 siehe Provisorien.

Conscription,

siehe Rekrutirung.

Contributionssteuer, altpadische,
siehe Bezirksschulden.

Credit-Edikt für das Militär,
siehe Dienerpragmatik.

Creditvereine.

Bietigheim, Amts Mobbach, Bitte mehrerer Wahlmänner, die Errichtung eines Creditvereins betr. 2, 71. R. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 35, 27—33. 65—71.

Labr, — d. Stadtraths, Einführung einer Sparkasse in Verbindung mit einem Leibhause betr. 17, 66. Bericht d. Pet. C., erstattet von d. Abg. Rettig v. R. Beschluß: Tagesordnung 23, 137—139 u. 159—161.

Weiß, Joh. August, Handelsmann in Neckargemünd, überschießt sein Werkchen „über Creditvereine“ 9, 153.

Eingabe desselben, die Errichtung einer Sparanstalt betr. 12, 47. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Berathung. Schlussfassung: Empfehlende Vorlage dieser Petition an das hohe Staatsministerium 35, 27—33. 65—71.

Cultus.

Röthenbach, Bitte der Gemeinde um Verwendung bei der Regg. zu Erhaltung eines ständigen Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen 6, 113. Bericht d. Pet. C., erstattet v. d. Abg. Fecht. Beschluß: Empfehlende Ueberweisung an d. hohe Staatsminist. 27, 20, 21. 48—50.

Wiehl, Amts Kenzingen, — der Gemeinde um einen ständigen Hilfspriester 36, 244. Bericht d. Abg. Rettig v. R., N. d. Pet. C. 37, 66 u. 184, 185. Beschluß: Diese Vorstellung dem hohen Staatsminist. empfehend vorzulegen 37, 67.

Berathung über den Aufwand für den kathol. Cultus (Beil. 10, 295—322). Beschlüsse: Die hohe Regg. zu bitten, hinsichtlich der Kosten für die erzbischöfl. Kanzlei eine sorgfältige Prüfung über den wahren Bedarf an Kanzleimaterialien eintreten und hierüber den Kammern mit dem nächsten Budget Vorlage machen zu lassen; ebenso über die Unterhaltung der erzbischöfl. Gebäude und über

II. die Frage: wem die Bau- und Unterhaltungspflicht ob-
 R. liege. Als besondere Entschädigung des Konstanzer Stu-
 dienfonds für die der erzbischöfl. Dotation zugewiesenen
 Einkünfte des Linger Guts werden 3,320 fl. bewilligt.
 Hinsichtlich der unter dem Titel „für Mendicantenklöster“
 geforderten 3,615 fl. 17 kr. soll die hohe Regierung ge-
 koren werden, mit dem nächsten Budget vollständige Auf-
 klärung zu geben, zu welchen näheren Zwecken diese
 Summe nothwendig sey, und wo die Gelder, welche
 anstatt der an die aufgehobenen Klöster gegebenen Na-
 turalien nach den Anschlägen der katholischen Kirchen-
 sektion bezahlt werden, zur Verwaltung kommen u. was
 mit den Klöstern u. dem damit verbundenen Grundeigen-
 thum selbst geschehen sey. — Die Gesamtbewilligung
 beträgt für jedes der beiden Budgetjahre 44,228 fl. 52 kr.,
 worunter 700 fl. Bureaukosten der katholischen Decanate
 u. 650 fl. für die kathol. Pfarrei Wertheim 32, 3 — 27.

Discussion über den den evangelischen Cultus betreffen-
 den Theil des Budgetberichts (Beil. 10, 322 — 333). Be-
 schluss: Bewilligung von 16,296 fl. 51 kr., sodann von 250 fl.
 zu Bestellung eines evangel. Gottesdienstes in Baden, u.
 weiterer 3000 fl. zu einem Pensionsfond für evangelische
 Geistliche 32, 27 — 40.

Dampfschiffahrt,
 siehe Schiffahrt.

Dankadressen an die Kammern.

a) An die I. Kammer.

I. Baden, Dankadresse dieser Stadt für das Bestreben
 R. der I. K. Beschluss: dieselbe dem Protokoll beidrucken
 zu lassen (sie ist jedoch in den Beilagen nicht enthalten)
 7, 314.

Heidelberg, Dankadresse der Stadt, 6, 257. Beil. 5,
 111, 112. Beschluss: diese Dankadresse dem Protokoll
 beizufügen 6, 258.

b) An die II. Kammer.

II. Achern u. Bühl, von 150 Einwohnern dieser Amts-
 R. bezirke, — die Rechtsverwahrung gegen die neuesten
 Bundesbeschlüsse betreffend 34, 399. 400. Erklärung des
 Abg. Rindeschwender hiezu 34, 401 — 403. Bericht re.
 siehe unten.

Allensbach, Reichenau, Wollmatingen, Allmansdorf, H. Lügelsstätten und Mainau, Amts Konstanz, von den Orts- u. vorgesetzten und mehreren Pfarrern und Beamten aus diesen Gemeinden — die Rechtsverwahrung gegen die neuesten Bundesbeschlüsse 35, 37. Bericht *ic.* siehe unten.

Baar, der Gemeinden dieser vormaligen Grafschaft, namentlich Donaueschingen, Allmanshofen, Hüfingen, Heidenhofen, Sunthausen, Biesingen, Ober- und Unterhaldingen, Geisingen, Gutmatingen, Pföhren, Neudingen, — in gleichem Betreff — übergeben von dem Abg. Wuhl 35, 219—223. Bericht *ic.* siehe unten.

Baden, von der Stadtgemeinde, — für das eifrige Bestreben der H. K. zum Wohl des Landes 37, 57. 58. Bericht *ic.* siehe unten.

Bondorf, von den Ortsvorgesetzten dieser Gemeinde, mit sieben andern Gemeinden dieses Amtsbezirks — nebst allgemeinem Dank, noch Wünsche gegen den Zollverein und für die Freiheit der Presse enthaltend 36, 70. 72. Bericht *ic.* siehe unten.

Bruchsal, von den Gemeinden dieses (29sten) Wahlbezirks — für das eifrige Bestreben der H. K. zum Wohl des Landes 37, 78. 79. Bericht *ic.* siehe unten.

Bühl und Schwarzach, von 54 Einwohnern dieser Gemeinden — in gleichem Sinne, besonders auch in Bezug auf die Freiheit der Presse 34, 1—3. Bericht *ic.* siehe unten.

Carlsruhe, Residenzstadt, von 68 Bürgern — die Rechtsverwahrung gegen die neuesten Bundesbeschlüsse betreffend 33, 245—250. Bemerkungen delfalls 33, 250—252. u. 34, 312—314. Bericht *ic.* siehe unten.

Konstanz, von 212 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt — in gleichem Betreff — übergeben von dem Abg. v. Kottel 35, 83—85. u. 231. 232. Bericht *ic.* siehe unten.

Eberlach, von dem Stadtrathe, Bürgerausschüsse u. den Wahlmännern dieser Stadt — für das gesammte Streben und Wirken der H. K. 35, 398. 399. Bericht *ic.* siehe unten.

Elzach, von dieser Stadtgemeinde und den Gemeinden des Elz- und Prechthals — Rechtsverwahrung gegen die Bundesbeschlüsse betreffend 36, 353—355. Bericht *ic.* siehe unten.

Emmendingen, von 122 Bürgern und Einwohnern

II. dieser Stadt — in ähnlichem Sinne 36, 355. 356.
 R. Bericht ic. siehe unten.

Ettensheim, von 74 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt — in gleichem Betreff; übergeben von dem Abg. Welcker 35, 229. 230. Bericht ic. siehe unten.

Freiburg, von 112 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt — für das allgemeine Wirken der II. K., besonders hinsichtlich des Neubruchzehnten 34, 314. Bericht ic. siehe unten.

Ferner von 342 Bürgern und Einwohnern der Stadt Freiburg — die Rechtsverwahrung gegen die Bundesbeschlüsse betr. 34, 314. 315. Bericht ic. siehe unten.

Sodann von 386 Akademikern zu Freiburg — in derselben Sache 34, 395. 396. Bericht ic. siehe unten.

Gernsbach, von dieser Stadtgemeinde — für die Bemühungen der II. K., im Vereine mit der hohen Regg. 37, 57—60. Bericht ic. siehe unten.

Heidelberg, des Stadtraths, Bürgerausschusses und der Wahlmänner daselbst für die hoffnungreichen Arbeiten der Kammer und der Herren Regierungs-Commissäre; übergeben von zwei Abgeordneten der Stadt Heidelberg 35, 214—216. Bericht ic. siehe unten.

Hüfingen, des Stadtraths und von 51 Bürgern daselbst — nebst allgemeinem Dank, die Rechtsverwahrung gegen die neuesten Bundesbeschlüsse betr. 35, 235—237. Bericht ic. siehe unten.

Hüfingen, Stühlingen u. Neustadt, der Wahlmänner aus diesen Bezirken — für die Bestrebungen der II. K. zur Förderung der Wohlfahrt 32, 189. Bericht des Abg. v. Notteck, N. d. Pet. C. Beschluß: dieselbe zu den Akten zu nehmen 32, 189. 218. 227—229.

Ittersbach, Oberamts Pforzheim, von der Gemeinde — für das Wirken der II. K. 37, 191—194. Bericht ic. siehe unten.

Lahr, von 484 Bürgern u. Einwohnern dieser Stadt — die Rechtsverwahrung gegen die neuesten Bundesbeschlüsse betr. 34, 316. 317. Bericht ic. siehe unten.

Lörrach, Schopfheim, Kandern, Binzen, Hertben, Tülingen, Mappach, Rümplingen, Lannenkirch, Wollbach, Detlingen, Stetten, Wiehlen, Fzlingen, Schallbach, Drombach, Hauingen, Hagen, Ehmringen, Blansingen, Kirchen, Efringen, Welmlingen, Eimeldingen, Fischingen, Weil und Haltingen, von 1590 Bürgern u.

Einwohnern dieser Stadt u. Landgemeinden — für die II. Wahrung der verfassungsmäßigen Rechte, mit beigefügter Erklärung der Einwohner von Degerfelden — übergeben von dem Abg. v. Ffstein 35, 226—229. Bericht ic. siehe unten.

Lörrach, von 34 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt — über denselben Gegenstand 35, 234, 235. Bericht ic. siehe unten.

Mannheim, von 1,123 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt — Dank für die werthvollen Arbeiten der Kammer gemeinschaftlich mit der Regierung, vorzüglich wegen Wiederherstellung der Verfassung und der Freiheit der Presse — und für die Rechtsverwahrung gegen die neuesten Anordnungen des deutschen Bundes; vom Präsidio vorgelegt 35, 217—219. Bericht ic. siehe unten.

Meersburg und Markdorf, von dem Stadtrathe und Bürgerausschusse, Namens des 1sten Wahlbezirks — für die Rechtsverwahrung gegen den Bundestag und überhaupt für die Verdienste der II. K. um das Wohl des Volkes 35, 401—404. Bericht ic. siehe unten.

Müllheim, von den Ortsvorgesetzten u. Wahlmännern dieses Wahlbezirks — in demselben Sinne 35, 2—4. Bericht ic. siehe unten.

Neustadt, von den Ortsvorgesetzten dieser Gemeinde — allgemeine Dankagung enthaltend 36, 70, 71. Bericht ic. siehe unten.

Offenburg, von 228 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt — in demselben Sinne 34, 396—399. Bericht ic. siehe unten.

Offenburg, von 91 Ortsvorgesetzten und Ausschussmännern der Gemeinden des dasigen Landamts, als Altenheim, Müllen, Waltersweiler, Löbtsbach, Griesbach, Goldscheuer, Weiher, Windschlag, Appenweiler, Urloffen, Durbach, Ebersweiler u. Zell — Verwahrung gegen die Bundesbeschlüsse — verbunden mit feurigen Huldigungen für S. K. H. den Großherzog; übergeben von dem Abg. v. Ffstein 35, 223—225. Bericht ic. siehe unten.

Pforzheim, von 565 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt — in demselben Sinne 35, 399—401. Bericht ic. siehe unten.

Schopfheim u. Lörrach, von 383 Bürgern und Ein-

II. wohnern dieser Städte — Dank für das Wirken der K. II. K. 33, 324—332. Bericht *ic.* siehe unten.

Von beinahe 1,600 Bürgern und Einwohnern der eben genannten Bezirke — in dem nämlichen Sinne 37, 35. Bericht *ic.* siehe unten.

Schultheiß, Johann Georg, Candidat der Theologie — der Abg. v. Rotteck übergibt ein von demselben verfaßtes Gedicht, worin dieser der Kammer seine Huldigung darbringt. Die Kammer beschließt: dasselbe mit freundlicher Anerkennung zu den Akten zu nehmen 37, 196.

Schwezingen, von 555 Einwohnern dieses Amtsbezirks — nebst allgemeinem Dank, die Rechtsverwahrung gegen die Bundesbeschlüsse betreffend; übergeben von dem Abg. v. Ffstein 36, 2. Bericht *ic.* siehe unten.

Simonswald, Amts Waldkirch, von den Bögren, Gerichts- und Ausschussmännern und Bürgern der vier Gemeinden Ober-, Unter-, Alt- u. Neu-Simonswald — die Rechtsverwahrung gegen die Bundesbeschlüsse betr. 36, 244, 245. Bericht *ic.* siehe unten.

Stein und Durlach, von den Wahlmännern, Ortsvorgesetzten und Bürgern dieser Kemter (27ten Wahlbezirks) — allgemeiner Dank gegen die Kammer und besonders gegen ihren Abgeordneten, Hoffmann 36, 73—76. Bericht *ic.* siehe unten.

Steinen, Hängelberg, Hüfingen und Höllstein, Oberamts Lörrach, von 255 Bürgern und Einwohnern dieser Gemeinden — allgemeine Danksaugung, verbunden mit dem Verlangen nach Pressfreiheit 35, 85—89. Bericht *ic.* siehe unten.

Tübingen, Amts Waldsbut, von dem Stadtrathe und Bürgerausschusse — Dank für das Wirken der II. K. und der hohen Regierung 34, 393—395. Bericht *ic.* siehe unten.

Willingen, von den Wahlmännern dieser Stadt — das Wirken der Kammer und die Rechtsverwahrung gegen die Bundesbeschlüsse betreffend 35, 318, 319. Bericht *ic.* siehe unten.

Waldbürn, der Wahlmänner vom Jahre 1830 (41sten Wahlbezirks) — wegen Wiederherstellung der Verfassung 7, 4—6. Bericht *ic.* siehe unten.

Waldkirch, von 68 Bürgern und Einwohnern dieser Stadt, nebst 23 gelegentlich dort anwesenden Aus-

wärtigen — in gleichem-Betreff; übergeben von dem II. Abg. Sonntag 35, 233, 234. Bericht ic. siehe unten. R.

Weil, Oberamts Lörrach, von 51 Bürgern dieser Gemeinde — Dank aussprechend für das Wirken der Kammer 34, 80. Bericht ic. siehe unten.

Bericht des Abg. v. Rotteck N. d. Vet. C. über die vorstehenden Dankadressen 37, 25. Weil. 13; 385. — 399. Beschluß: Sämmtlich diese Adressen, unter achtungsvoller Anerkennung des edeln Geistes, dem sie entslossen, zu den Akten zu nehmen 37, 25.

Die auf specielle andere Gegenstände gehenden, an die II. K. eingekommenen Dankadressen sind unter den betr. Rubriken nachgewiesen.

Dankadressen beider Kammern auf die Thronrede, siehe Landtag.

Declarationen, landesherrliche,

über die standesherrlichen Verhältnisse, sich.: Standes, u. grundherrliche Rechtsverhältnisse.

Diäten der Landtags-Abgeordneten,

siehe Landtagskosten.

Dienerpragmatik.

Eingabe des Stadtpfarrers Drenttel zu Heidelberg, I. dessen Druckschrift in Bezug auf das Gesetz über die Anwendung der Dienerpragmatik auf die Lehrer verschiedener Anstalten betr. 5, 383.

Bericht des Prälaten Hüffel, N. d. Vet. C. über diese Eingabe 6, 2. Weil. 4, 205. Beschluß: diese Schrift in der Bibliothek der Kammer aufzustellen 6, 3.

Bemerkungen über die Anwendung der disciplinarischen Bestimmungen der Dienerpragmatik 4, 345. 349.

Die hohe Reg. übergibt den Vorschlag zu einem Gesetze II. in Betreff der Ansprüche der Lehrer an Mittelschulen u. R. andern ähnlichen Lehranstalten auf die Vortheile des Diener-Edikts hinsichtlich der Wittwen- und Waisengehalte 15, 140. 241—244. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 18, 116.

Commissionsbericht hierüber (u. über den in der I. K. gestellten Antrag auf Revision der Mittelschulen — siehe:

1. Lehranstalten, mittlere), erstattet v. d. Abg. Regenauer K. 20, 248. Beil. 7, 265—279.

Discussion 21, 76—164. 165—223.

Schlussfassungen: den Art. 1 des Gesetzes in folgender Fassung anzunehmen: „Die an den Lyceen, Gymnasien, Pädagogien und lateinischen Schulen, sodann die an dem polytechnischen Institut, an der Blinden- und Taubstummenanstalt, endlich die an den Schullehrer-Seminarien mittelst landesherrlichen Patents angestellten Lehrer sind unter jenen Staatsdienern begriffen, auf welche das Diener-Edikt vom 30. Jänner 1819 Anwendung findet.“ Sodann, nach dem Antrage des Abg. Duttlinger, die Commission zu beauftragen, unter Rücksprache mit der Regierungskommission, zu beraten und Bericht zu erstatten: welche Modificationen des Diener-Edikts im Interesse des Staates sowohl, als des besondern Verhältnisses des Lehrstandes festzusetzen seien 21, 200—212. Die Art. 2 u. 3 werden in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung ebenfalls angenommen, und zwar mit einer von dem Abg. Duttlinger in Bezug auf die Redaction vorgeschlagenen Verbesserung; ferner zu Folge der Anträge der Abg. Schaaf u. Nettig v. K. mit Ausdehnung der Wohlthat dieses Gesetzes auf die landesherrlich patentirten Stiftungsverwalter und die patentirten Lehrer an Veterinärschulen 21, 212. 220. 223. Entwurf des Gesetzes, wie sich solches nach obigen Beschlüssen gestaltet Beil. 12, 131. 132.

Bericht des Abg. Regenauer N. d. Comm. in der oben bemerkten Beziehung 28, 276. 277. Beil. 12, 126—132.

Discussion über diesen Bericht 30, 113—146. Schlussfassung: dem Art. 1 des Gesetzes den Zusatz beizufügen: mittelst landesherrlichen Patents sollen künftig nur angestellt werden die Vorstände und Hauptlehrer dieser Anstalten, sofern sie sich ausschließlich mit dem Lehrante zu beschäftigen haben und zu dessen tüchtiger Verwaltung einer wissenschaftlichen Ausbildung bedürfen. Bei Anwendung des Diener-Edikts auf diese Lehrer finden jedoch die (in dem Commissionsberichte S. 127 und 128 des 12. Beilagenb. bezeichneten) Modificationen Statt“ 30, 146. Redaction des Gesetzentwurfs nach diesen weitern Beschlüssen 30, 146. 163—165.

Von der I. K. wird der nach ihren Beschlüssen redigirte Gesetzentwurf über die Ansprüche der Lehrer verschiedener

Anstalten auf die Vortheile des Diener-Edikts mitge- II.
theilt 35, 89. u. 186. 187. R.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet v.
d. Abg. Regenauer 36, 81. 82 u. 135 — 139. Discussion
in abgekürzter Form 36, 82 — 94. Beschluß: 1) den
Gesetzentwurf mit den von der I. K. beliebten Modifica-
tionen anzunehmen, jedoch mit Ausnahme des Art. 3,
welcher so gefaßt werden soll: „Die Pensionen und Unter-
stützungen, welche die Hinterbliebenen der Lehrer nach
Art. 1 u. 2 zu fordern haben, sind aus denjenigen Fonds
zu leisten, aus denen der Lehrer seine Besoldung bezogen
hat. So weit der betreffende Fond die Pensionen und
Unterstützungen ohne Beeinträchtigung der ihm sonst ob-
liegenden Zwecke nicht zu leisten vermag, leistet die Staats-
kasse Zuschuß;“ 2) in einer Adresse an S. K. H. den
Großherzog die unterthänigste Bitte auszusprechen: die
Dienstverhältnisse der Lehrer an den im Gesetzentwurfe
bezeichneten Anstalten in reifliche Erwägung ziehen und
dem nächsten Landtage ein Gesetz gnädigst vorlegen zu
lassen, durch welches das Staatsdiener-Edikt mit den dem
Interesse der Schulen und den besondern Verhältnissen
des Lehrstandes etwa angemessenen Modificationen auf die
erwähnten Lehrer für anwendbar erklärt wird 36, 89.
Entwurf dieser Adresse 36, 89 u. 139. 140. Redaktion
des abgeänderten Gesetzentwurfs 36, 94 u. 141. 142.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe sowohl diesem
Gesetzentwurfe, als der Adresse beigetreten ist 37, 176.

Mittheilung der II. K. in Betreff des Gesetzentwurfs 1.
über die Ansprüche der Lehrer verschiedener Anstalten auf R.
die Vortheile des Diener-Edikts 5, 164. Beil. 4, 44 — 46.
Anzeige v. d. Wahl der Commissionsmitglieder 5, 165. 166.

Commissionsbericht über dieses Gesetz, erstattet von dem
Prof. Zell 6, 3. Beil. 4, 206 — 225.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: Annahme
des Gesetzes mit Modificationen 6, 69 — 100.

Mittheilung der II. K. in Betreff des Gesetzentwurfs
über die Ansprüche der Lehrer verschiedener Anstalten auf
das Diener-Edikt 7, 66. Beil. 5, 207. 208.

Mittheilung der II. K. in Betreff einer Adresse auf Er-
weiterung der Bestimmungen des Gesetzes über die An-
wendung des Diener-Edikts auf die Lehrer gewisser An-
stalten 7, 66. Beil. 5, 209. 210.

Zweiter Commissionsbericht über diese beiden Mittheilun-

I. gen, erstattet von dem Professor Zell 7, 243 u. Beil. 5, R. 269—271. Discussion. Schlussfassungen 7, 243—247.

II. Anzeige des Stadtpfarrers Drentzel in Heidelberg, daß er bei der I. K. eine gegen die Beschlüsse der II. K. in Betreff der Staatsdienerverhältnisse der Lehrer an Mittelschulen gerichtete Petition eingereicht habe 33, 156.

Bericht des Abg. Kettig von Konstanz, Nam. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 36, 255 u. 307. 308.

I. Regg. Commissär Gen. Lieut. v. Schäffer übergiebt mit
R. motivirendem Vortrag den Entwurf eines Gesetzes, das Schuldencontrahiren der Offiziere betr. 2, 363 u. Beil. 2, 149—154.

Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 3, 2. Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Obersten v. Laffolaye 3, 173 u. Beil. 2, 183—190.

Discussion über diesen Bericht 3, 222—238. Gefasste Beschlüsse: Artikel 1 des Regierungs-Entwurfs wird unverändert angenommen 3, 224. Artikel 2 wird dahin abgeändert: „Der gerichtliche Zugriff findet bei Militärgagen u. Pensionen nach folgenden Bestimm. Statt: im Betrag von 600 fl. einschließl. bei Pensionen auf den 10. Theil; von 600 fl. einschließl. bei Militärgagen auf d. 8. Theil; bis 1,000 fl. einschließl. bei beiden auf den 6. Theil; bis 2,500 fl. einschließl. bei beiden auf den 5. Theil; über 2,500 fl. bei beiden auf den 4. Theil. Die auf der Gage und Pension ruhenden Wittwenkassenbeiträge und sonstige Staatslasten werden vorweg abgerechnet. Pferdsrationen, Pferdsgratifikationen und Bureau-Geh. gehören nicht zur Gage und unterliegen keinem Abzug. Ordenszulagen und Dotationen werden bei dem Anschlag der Pensionen und Gagen mitgerechnet.“ 3, 238. Art. 3 wird ohne Bemerkung genehmigt 3, 238.

Mittheilung der II. K., in Betreff des von derselben modificirten Gesetzentwurfes über das Schuldencontrahiren der Offiziere resp. den Zuw. auf Gagen und Pensionen betr. 5, 276 u. Beil. 4, 140. 141.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet v. d. Obersten Frhrn. v. Laffolaye 5, 363 und Beil. 4, 175 bis 183.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassung: den Gesetzentwurf in der von der II. K. aufgestellten Fassung anzunehmen 6, 6—15.

Mittheil. der I. K., den Gesetzentwurf über d. Schul- u. dencontrahiren der Offiziere, resp. den Quariff auf Militärlöhnen u. Pensionen betr. 23, 139 u. 166, 167.

Comm. Bericht des Abg. Aschbach 30, 166 u. Beil. 12, 206—218.

Discussion über diesen Bericht 31, 180—189. Gefasste Beschlüsse: den Art. 1 unverändert anzunehmen 31, 180. zu Art. 2: zwischen Gagen u. Pensionen soll kein Unterschied bestehen. Die Abzüge sollen in folgender Gradation Statt finden: bis auf 600 fl. einschließl. ein Achtel; von 601 fl. bis auf 1,000 fl. ein Fünftel; von 1,001 bis auf 2,000 fl. ein Viertel; von 2,001 fl. u. darüber ein Drittel. Das Uebrige wie im Entwurf 31, 189. Der Antrag d. Abg. Mittermaier, gleiche Bestimm. auch auf die Civilstaatsdiener anzuwenden, soll bei Verathung des §. 1027 der Prozeß- resp. Exekutionsordnung, reproducirt werden 31, 189. Redaction dieses Gesetzentwurfs nach den Beschlüssen der I. K. 31, 257, 258.

Bestimmungen über die Schulden halber anzuordnende Beschlagnahme der Besoldungen u. Pensionen der Civilstaatsdiener 31, 296—306.

Bitte des Stiftungsverwalters Hiller in Konstanz, die Stiftungsverwalter als Staatsdiener zu erklären u. ihnen die Vortheile des Dienerredits in Bezug der Ansprüche auf Pension u. Wittwen- u. Waisengehalte einzuräumen 2, 146. Bericht des Abg. Rettig 16, 274—276. Beschluß: Verweisung dieser Eingabe an die Commission zu Prüfung des Gesetzentwurfs über die Ansprüche d. Lehrer verschied. Anstalten auf die Vortheile d. Dienerredits 16, 205.

Bericht des Abg. Rettig von Konstanz, Namens der Pet. Comm. Beschluß: zu den Acten als durch d. Gesetz über die Feststellung der Rechtsverhältnisse der Lehrer an den Mittelschulen erledigt 36, 259, 311.

Bitte des Domfabrikpflegers Hiller von Konstanz um Gleichstellung der als Staatsdiener erklärten Stiftungsverwalter mit den übrigen Staatsdienern rücksichtlich der Wittwengehalte 20, 1.

Petition der Hofgerichts-Advocaten in Mannheim um ein Gesetz über die Unabsetzbarkeit der Advocaten, nach Analogie der Bestimm. des Dienerredits über die Unabsetzbarkeit der Staatsbeamten 10, 294.

Erklärung der Hofgerichts-Advocaten in Meersburg, ihren Beitritt zu dieser Petition betr. 13, 2. Bericht d.

II. Abg. v. Rotteck. Beschluß: diese Eingabe an die betr. R. Commission zu verweisen 17, 37, 39.

Der Abg. Welcker zeigt die Motion an auf Vorlage eines Gesetzesentwurfes, in welchem zur theilweisen Verbesserung der Civilstaatsdiener-Pragmatik Vorkehrungen getroffen werden gegen Anstellung, Absetzung, Versetzung, Befoldungsbestimmung u. Pensionirung der Staatsdiener, die sowohl aus finanziellen Gründen, als aus der allgemeinen Rücksicht für das Wohl des Vaterlandes und der Staatsbeamten verlegend seyn möchten 2, 3.

Motionsanzeige des Abg. Welcker auf die Vorlage eines Gesetzesentwurfes, vermöge dessen auf der einen Seite Anstellung, Absetzung u. Pensionirung der Militärstaatsdiener und die Wittwengehalte u. Pensionen ihrer Relicten gesetzlich mehr gesichert u. auf der andern Seite ihr ganzes Dienstverhältniß, soweit die verschiedene Natur d. Dienstes es erlaubt, in größere Uebereinstimmung mit den Verhältnissen der Civildienen gesetzt werde 2, 3, 4.

Von Seite der hohen Regg. wird die Vorlage eines derartigen Gesetzesentwurfes zugesagt 6, 167—169.

Erinnerung an die Vorlage des Militärdiener-Edikts 23, 349.

Der Abg. Merk erinnert wiederholt an diesen Gegenstand 22, 12—15. Erwiederung der Regierungs-Comm., daß diesem Wunsch demnächst werde entsprochen werden 22, 81.

Von Seite der Regg. wird der Gesetzesentwurf, Militärdienerpragmatik, übergeben 26, 115 u. Beil. 11, 93—104. Benennung der Commissionsmitglieder 28, 325.

E. Bericht des Abg. Bader 31, 20 u. Beil. 12, 354—370.

Discussion 32, 311—332, 381.

Schlussfassungen 32, 332, 381, 385, 392, 394 Bd. 33, 1, 3, 7, 8, 19.

Redaktion des Gesetzesentwurfes, nach den Beschlüssen der II. K. 33, 182, 215—225.

Mittheilung der I. K., in Betreff der dort beschlossenen Aenderungen an dem von der II. K. angenommenen Gesetzesentwurf über die Militärdienerpragmatik 37, 34 und 54—57.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Abg. Bader. Discussion. Schlussfassung: dieses Gesetz, wie es nach den Beschlüssen der I. K. sich gestaltet,

anzunehmen, jedoch den Wunsch, daß die hohe Regierung II. dasselbe bis zum nächsten Landtage einer Revision unterwerfen möchte, sowie die von der Commission angetragene Verwahrung in das Prot. niederzulegen 37, 202—212.

Mittheilung der II. K., in Betreff des dort angenommenen Entwurfes der Militärdienerpragmatik 6, 26 und R. Beil. 4, 303—311. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 6, 28.

Comm. Bericht, erstattet von dem Generalmajor Frhrn. v. Freistedt 7, 2 u. Beil. 5, 155—166.

Discussion über diesen Bericht 7, 133—171. Schlusss Fassungen 7, 164—169. Comm. Bericht d. Generalmaj. Frhrn. v. Freistedt über den an die Comm. zurückgewiesenen Art. 8. Schlusssfassung 7, 171.

Die K. beschließt bei Annahme des Hauptfinanzgesetzes II. für 1831 und 1832 im Protokolle die Bitte und die Ermächtigung auszusprechen, die hohe Regg. möge durch ein Provisorium von jetzt bis zum nächsten Landtage d. neuen Befoldungen u. Zulagen an Militärbeamte und Offiziere eben so behandeln, wie die Befoldungen und Zulagen bei den Civildienern nach dem Hauptfinanz-Gesetze behandelt werden müssen 37, 238.

Anträge, daß die wissenschaftl. gebildeten Revierförster, denen ein erweiterter Wirkungskreis angewiesen wird, zu Staatsdienern erklärt u. die authentische Erklärung beigefügt werden möchte, daß jene Förster, welche 1827 bereits die Staatsdiener-eigenschaft hatten, solche durch die Deklaration v. 15. März 1827 nicht verloren haben sollen, siehe Forstordnung, Motion des Abg. Kettig v. Jahr.

Bei Berathung des Pensions-Stats beschließt die K.: die hohe Regg. zu bitten, den Kammern auf dem nächsten Landtage, neben andern gewünschten Modifikationen des Dieneredikts, ein Gesetz vorschlagen zu lassen, wodurch a) die höchste Pension auf 3,000 fl. herabgesetzt, eine von den Pflichten der Dankbarkeit aber gebotene Vermehrung derselben der Gesetzgebung zu bestimmen überlassen, und wodurch b) hinsichtlich der Sterbquartale der Staatsdiener und Pensionäre eine definitive gesetzliche Bestimmung herbeigeführt werde, welche den Relicten der Erstern ein volles Quartal, vom Sterbetag an gerechnet, zutheilt, dagegen die Staatskasse in Beziehung auf die Relicten der Letztern wesentlich erleichtert 35, 260.

Distrikts-Polizei,
siehe Gensd'armerie.

Domänen.

II. Beschluß: die hohe Regg. zu bitten, die Leistungen der R. Domänenkammer zu Gunsten der Stadt Carlsruhe, soweit sie zweifelhaft sind, auf rechtliche Ansprüche zurückzuführen 22, 232.

Bemerkungen des Abg. v. Isstein über die Administrationskosten der Cameral-Domänen 22, 232—234.

Bitte an die hohe Regg., keinen herrschaftlichen Zehentwein vor dem Ablass und nicht in kleinen Quantitäten durch die Domänenverwalt. verkaufen zu lassen 7, 143.

Bemerkungen über die geschehene Veräußerung verschiedener Domänen, namentlich des Ritterguts Dannenberg, des Schlosses Waghäusel, der Stückgießerei in Mannheim u. a. 20, 2—44. 94—96.

Bei Beratung der Rechnungsnachweisung des Ministeriums des Innern beschließt die Kammer, daß der Betrag für die erkauften u. neu aufgeführten Gebäude, nach Abzug des Erlöses aus den veräußerten Gebäuden, an dem Erlös aus verkauften Domänen in den Büchern der Amortisations-Kasse abgeschrieben werden soll 18, 183. Diesem Beschlusse versagt die I. K. ihren Beitritt 25, 378.

Durch Beschluß wird (bei Beratung der Berichte üb. die Prüfung der Amortisationskassen-Rechnungen) der Vorbehalt ausgesprochen, daß durch die Buchführung über das Grundstockvermögen bei der Amortisationskasse, in Beziehung auf die Domänen, keine Entscheidung u. endliche Verfügung über dieselben gegeben werden solle 20, 38. Die I. K. versagt diesem Beschlusse ihre Zustimmung.

Auf diese Beitrittsverweigerung der I. Kammer wird beschlossen, wiederholt auszusprechen, daß die II. K. in der Buchführung der Amortisationskasse über das Grundstockvermögen nichts anerkenne, was Einfluß auf eine Entscheidung über die Domänen haben solle 37, 235. 236.

Bei Beratung der Nachweisungen der Militäradministration wurde beschlossen, daß der Kostenbetrag für alle seit dem Jahre 1819 für den Militärrat erbauten und verkauften Gebäude u. Grundstücke, nach Abzug des Betrags für die veräußerten Gebäude und Güter, in den Büchern der Amortisationskasse an dem Erlöse aus verkauften Domänen abgeschrieben werden soll 19, 446.

Die I. K. versagt diesem Beschlusse ihre Zustimmung II. R. 25, 3, 152 — 155.

Es wird beschlossen, die hohe Regg. zu bitten, diejenigen Theile des Schlosses zu Bruchsal u. der dazu gehörigen Gebäude, welche zur Disposition der Frau Markgräfin Amalie Hoheit stehen, und die Theile, welche das Domänenrärar zu benutzen hat, auszuscheiden u. dadurch aus Schloß u. Garten zu Bruchsal die von der Budget-Comm. (Beil. 10, 666. 667) bezeichneten Einnahmen für die Zukunft herbeizuführen 35, 406. 407.

Von Seite der hohen Regg. werden die Rechnungsergebnisse des letzten Jahres über den Ertrag der Domänen mitgeteilt 35, 434.

Wunsch des Abg. Buhl, daß die Verwaltungskosten d. Cameraldomänenadministration vermindert werden möchten 35, 434.

Es wird beschlossen, die hohe Regg. zu bitten, durch Verkaufsversuche die Beseitigung des Selbstbetriebs von Gewerbseinrichtungen u. des Selbstbaues der Güter möglichst zu bezwecken; auch durch allmähliche Veräußerung solcher einzelnen Grundstücke, besonders der Neben, die Verpachtungen zweckdienlich zu verringern 35, 434.

Die Verhandlungen über die von dem Staatsrärar in den Jahren 1828 und 1829 gemachten Erwerbungen an Domanialgütern u. Gefällen von der Standesherrschaft Salem in den Orten Urnau, Teyfenhardt u. Adelsreute gegen Abtretung einiger staatsherrlichen Walddistrikte in der Umgebung von Langenstein, siehe Budget-Nachweisungen, Forstdomänen-Administration.

Tauberbischofsheim, Bitte mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks, die Verwendung der Domanialeinkünfte zu Staatszwecken betr. 15, 2.

Bericht des Abg. v. Rotteck, Namens der Pet. Comm. 36, 265 u. 334 — 336. Beschluß. Tagesordnung. Von Seite der Regg. Comm. wird eine Verwahrung gegen die in diesem Berichte entwickelten Grundsätze in das Prot. niedergelegt 36, 265.

Es wird beschlossen, dem Antrage der H. K., daß durch I. die Buchführung der Amortisationskasse über das Grund. R. stoßvermögen keine Entscheidung u. endliche Verfügung über die Domän. gegeb. seyn soll, nicht beizutreten 3, 290.

Diese hohe K. tritt dem Beschlusse der H. K. hinsichtl. der Leistungen des Domänenfiscus zu Gunsten der Stadt

140 Drittelspflicht — Eigenthumsabtr. z. öffentl. Zwecken.

I. Carlstrube insofern bei, daß der Nachsatz: und bis zu R. dieser Begründung keine neue Uebnahme zu bewilligen, gestrichen werde 4, 221 — 235.

Drittelspflicht,

siehe alte Abgaben.

Druckgeld,

siehe Bannrechte.

Duelle.

II. Frh. v. Seckendorf übersendet ein Exemplar seiner der franz. Deputirtenkammer übergebenen Druckschrift „über Duelle“ 4, 3.

Bericht des Abg. Kettig von Constanz, Namens der Pet. Comm. Beschluß: dem Herrn Einsender durch das Präsidium den Dank der Kammer auszusprechen 36, 267 u. 343.

Äußerungen über Duelle und deren Verhütung, siehe den Bericht des Abg. Kettig von Constanz und die Berathung über die Petitionen der Heidelberger Hochschüler um gleichverbindliche, öffentl. und förmliche akademische Gesetze 30, 349, 364 — 392 u. 33, 268 — 312.

Verordnung vom 4. Febr. 1831 über Duelle der Studenten — siehe Provisorien.

Dungfuhrgeld,

siehe alte Abgaben.

Ehrenkränkungen,

Gesetz über deren Bestrafung, siehe Strafgesetzgebung.

Ehrenverwahrungen,

siehe theils Advocaten, theils Verfassung.

Ehrschatz,

siehe alte Abgaben.

Eigenthumsabtretung zu öffentlichen Zwecken.

Anzeige einer Motion des Abg. Duttlinger, auf Vorlage eines Gesetzentwurfs üb. d. Verfahren der Behörden u. die Form des Verfahrens in Fällen gezwungener Ei-

genthumsabtretung zu öffentlichen Zwecken. Begründung n.
dieses Antrags 17, 118—123. R.

Benennung der gewählten Commissionsmitgl. 18, 116.

Bitte der Wittve des Gärtners Faller zu Freiburg,
den verfassungsmäß. Schutz ihrer Eigenthumsrechte gegen
die ihr von den Großh. Verwaltungsstellen widerrechtlich
zugemuthete Abtretung ihres Eigenthums 2, 147.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel.
Discussion. Beschluß: Uebergabe dieser Petition an das
hohe Staatsministerium, mit Empfehlung sowohl in der
Hauptsache, als wegen Herstellung d. Rechts d. Petentin,
in Beziehung auf den vorenthaltenen Schätzungspreis für
ihr früheres Eigenthum u. in Beziehung auf ihr Wasser-
recht 16, 205—268. 277—286.

Bitte der Wittve Faller in Freiburg um Verwendung
bei d. hohen Staatsministerium, daß auf ihre mit Empfeh-
lung dahin abgegebene Vorstellung baldige Resolution im
Sinne der Kammerbeschlüsse erfolgen möge 34, 317.

Bericht des Abg. Gerbel, Namens der Pet. Comm.
Beschluß an das Großh. Staatsministerium 36, 377 u.
416. 417.

Beschwerde des Hafnermeisters Madamé in Freiburg,
über gesetzwidrige Beschränkung im Gebrauche seines Ei-
genthums 19, 412.

Bericht des Abg. Gerbel, Namens der Pet. Comm.
Beschluß: Ueberweisung an das Großherzogl. Staatsmi-
nisterium 37, 278—280.

Gerbel, Paul, von Bervangen, Amts Eppingen, bittet
um Entschädigung für Wegnahme u. Veränderung seines
Eigenthums zu Anlegung d. Nappenaucr Salinenstraße 7, 1.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Bader
21, 56—59. Berathung und Beschluß: diese Pet. dem
hohen Staatsministerium mit Empfehlung vorzulegen 21,
15—23.

Oberhausen u. Rheinhausen, Beschwerde der Gemeinden
wegen vom Staate ihnen entzogenen Eigenthums 28, 153.
Bericht und Beschluß, siehe Flußbau.

Berathung des §. 89 der Gemeindeordnung, betr. die
Abtretung des Eigenthums unwiderrußl. Berechtigungen
auf Ländereien, welche zu Eigenthum oder Genuß vertheilt
werden sollen; und die Entscheidung der Frage von der
Entschädigung 11, 59—66.

Entschädigungen.

- I. Dem Beschlusse der II. K., den Vorbehalt der endlichen
 R. Beschlussfassung über die Zahlungen für Entschädigungen
 auf den Grund der von den Ständen noch nicht aner-
 kannten landesherrlichen Deklarationen über die Rechte
 der Ständes- und Grundherren, auszusprechen und die
 an die Grundherrschaft v. Gailingen für Judensatzgelder
 bezahlte Entschädigung v. 6,019 fl. 40 kr. zu reclamiren,
 wird die Zustimmung versagt 3, 290. 300.

Zu dem Gesetz über die Rechte der Gemeindebürger
 wird nach §. 34, den neuen §., einzuschalten beschlossen,
 daß da, wo bisher ein Theil der Einkaufsgelder oder ein
 besonderes Einkaufsgeld von anderen Berechtigten (als
 der Gemeinde) bezogen worden, solches fort entrichtet
 werden soll, bis die Aufhebung gegen Entschädigung im
 Wege der Gesetzergeb. ausgespr. seyn werde 3, 332—343.

- II. Entschädigungsreclamation der Waisen des verstorbenen
 R. Vicariats-Kanzlisten Georg Allenspacher in Konstanz an
 die vormal. kischöfl. Siegelamtskasse, nun der Großh. Fiscus
 6, 3. Bericht u. Beschluß siehe die Petition von Bre-
 mauer's Relicten, in gleicher Angelegenheit. Weiterer
 Bericht des Abg. Gerbel, Namens der Pet. Comm. Be-
 schluß: Tagesordnung 37, 282. 283.

Blausingen, Bitte der Gemeinden Blausingen u. Klei-
 nenkems, Oberamts Lörrach, um Entschädigung wegen
 Holzverlust auf Rheinfinseln 6, 37.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Nettig
 v. Constanz 21, 59—63. Berathung u. Beschluß: Ueber-
 weisung an das hohe Staatsministerium 21, 23—26.

Ebringen, Bitte der Gemeinde um Entschädigung für
 die ihr entzogenen Jurisdictionsgefälle 8, 2.

Hauenstein, — der Gemeinden dieser vorm. Graffschaft
 um Ersatz von 1,000 fl. aus der Staatskasse für die
 ihnen entzogene Niedergerichtsherrschaft der Wogteien
 Willaringen und Hänner 5, 4.

Kenzingen, — des Stadtraths um Entschädigung für
 die vom Staate übernommenen, der Stadt eigenthümlich
 zugestandenen Brücken daselbst 24, 3. Bericht des Abg.
 Blankenhorn, Namens der Pet. Comm. Beschluß: Tages-
 ordnung 30, 349. 350. 392. 393.

Lahr, — des Stadtraths um Rückerstattung der an die
 vormalig Nassau-Ufingische Regierung für die ihr später
 wieder entzogene Stempelfreiheit in Rechtspolizeifachen

bezahlten 2,000 fl. 9, 208. Bericht der Vet. C., erstattet II. von dem Abg. Bader. Discussion. Beschluß: Tagesord. n. 24, 366—370 u. 393—395.

Mengen, — der Gemeinde um Entschädigung für entzogene Jurisdictionsgefälle 8, 2.

Möskirch, Bitte des Stadtraths u. Bürgerausschusses um Entschädigung für die von Seiten des Staates der Stadt entzogenen Revenüen 19, 179.

Offenburg, — des Stadtraths um Abtheilung ihrer Schulden mit dem Staate wegen Entziehung des Obm-geldes u. des sog. Salzregals 7, 178. Bericht der Vet. C., erst. v. d. Abg. Bader. Auf die Erklärung der Regg. C., daß den Bittstellern eine Entscheidung des hohen Staatsministeriums zugehen werde, wird von dem Antrage des Abg. Gläß, die Vorstellung dahin zu übergeben, Umgang genommen 37, 243, 244 u. 257, 258.

Premauer, — d. Relicten des verstorb. Kanzleidirektors Premauer, d. Ansonie Tiefshanzky, d. Kanzlist Allenpracherschen Kinder u. des Kanzlisten Joh. Baptist Burkhardt in Konstanz um Anerkennung ihres Entschädigungsguthabens bei der vormaligen bischöfl. Siegelamtskaffe 11, 3. Bericht des Abg. Bader N. d. Vet. C. Beschluß: Empfehlung Ueberweisung dieser Vorstellung an das hohe Staatsministerium 27, 28. 54. 55.

Rüppur, — der Gemeinde um Entschädigung für entzogene Holzberechtigung 10, 72.

Discussion über die den Standes- u. Grundherren bewilligten Revenüen-Entschädigungen 20, 2—94.

Beschluß: das Verzeichniß über die bisher von der Regg. bewilligten Revenüen-Entschädigungen an Standes- und Grundherren u. Corporationen im Archiv der K. niederzulegen 20, 170.

Bei Beratung der Berichte des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Amortisations-Kasserechnungen von 1827—1829 wurde a) der Vorbehalt endlicher Beschlusfassung über die Zahlungen für Entschädigungen, welche vermöge der von den Ständen noch nicht anerkannten, die Rechtsverhältnisse der Standes- u. Grundherren betreffenden landesherrl. Declarationen geleistet wurden, ausgesprochen, mit der Bitte an die hohe Regg., jene 6,019 fl. 40 fr., welche an die Grundherrschaft Gailingen od. deren Besizer, Geheimrath Engesser, bezahlt wurden, als ungebührlich zuviel erhaltene Jndensatzgelder-Entschädigung

II. reclamiren, und eben so b) die unter alten Rückständen im Rechnungsjahr 1828 mit Unrecht ausbezahlten 9,111 fl. 57 fr. Zuschuß zu der Besoldung der standesherrl. Beamten auf Wönbhöf, so wie die später geschehene Zahlung, rückfordern zu lassen u. zugleich die Sistrung künftiger Zahlungen, welche den Betrag des vierten Theils der Besoldung oder der Pension übersteigen, zu veranlassen. 20, 245. 247.

Die erste K. versagt ihren Beitritt zu dem Beschlusse sub a) u. modificirt den Beschluß sub b) dahin, daß dieser Posten von Seiten der hohen Regg. einer Revision unterworfen und nach Erfund das weiter Geeignete verfügt werden möge 24, 75. 98. 99.

Auf die Beitrittsverweigerung der I. K. wird beschloffen, den Punkt wegen Anerkennung der auf den Grund der standesherrl. Declarationen bezahlten Entschädigungsgelder bis zur verlangten Vorlage dieser Declarationen auszusetzen, und deshalb eine förmliche Verwahrung zu Protokoll niederzulegen 37, 235. 236.

Erklärung des Frbrn. Alois v. Reichlin zu Konstanz in Betreff der dem Besizer der Grundherrschaft Gailingen, Gebeimenrath Enaesser, geleisteten Entschädigung für Judensagelder 23, 89. Vergl. die Verhandlungen über die den Standes- und Grundherren bewilligten Nebenent-
Entschädigungen 20, 44 - 74.

Bericht des Abg. v. Rotteck N. d. Ver. C. über die Eingabe des Frbrn. v. Reichlin 32, 189. 218. 227.

Hinsichtlich der Entschädigungsrente des Hrn. Ministers Frbrn. v. Verstett wird bei Verathung des Budgets des Gr. Staatsministeriums beschloffen: die hohe Regg. zu bitten, diese Entschädigungsrente vom 1. Juni 1831 an zu sistiren und nicht mehr auszahlen zu lassen 26, 152.

Erörterungen über die Entschädigungen der Standes- u. Grundherren für verschiedene Berechtigungen u. Bezüge, siehe die Discussionen über die Aufhebung der Herrenfrohnden, der Bannrechte, d. Zehnten u. das Gesetz über die Ablösung der Bürgereinkaufsgelder.

Obmügelentschädigungsgesuche, siehe Obmügel.

Pflastergeld-Entschädigungsgesuche, siehe Pflastergeld.

Brückengeld-Entschädigungsgesuche, siehe Brückengeld.

Erblehen,

siehe Lehen.

Sinanz-Etat, Sinanzgesetz,

siehe Budget.

Erörterungen über den Begriff von Finanzgesetz n. siehe Geschäftsordnung.

Flußbau.

Dem von der Commission (Beil. 3, S. 23) ausgesprochenen Wunsche, daß künftig den Ständen mit dem Budget R. detaillierte Uebersichten der unter der Rubrik „außerwöhnliche Kosten“ in Vorschlag kommenden neuen Flußbauten zur Genehmigung vorgelegt und nach Ablauf der Budgetperiode nachgewiesen werde, wie die bewilligten Gelder zu den bestimmten Zwecken verwendet worden sind, wird von dieser hohen R. keine Folge gegeben 4, 129.

Alt-Lußheim im Neckarkreise, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der Flußbausteuer 13, 134. Bericht des Abg. Gerbel N. d. Pet. C. 32, 239. 281. 282 u. 33, 137. 138. Beschluß: diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium zu übergeben 33, 146.

Wahlungen, Beschwerde der Gemeinde wegen Errichtung des neu projectirten Dreisamkanals durch die Gemarkung Wahlungen 8, 127.

Walsingen u. Kleinenkems, Oberamts Lörrach, Bitte dieser Gemeinden, Wegnahme ihres Rhein-Inselholzes zu Fäschinen betr. 6, 37.

Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Rettig v. R. 21, 63—68. Berathung u. Schlussfassung: a) wegen der Bitte um Aufhebung der zwangsweisen Abtretung von Fäschinenholz zum Flußbau zur Tagesordnung überzugehen; b) die Petition dem hohen Staatsministerium mit dem Wunsche mitzutheilen, daß der im Jahre 1819 entworfene Preistarif für das Flußbaumaterial einer Prüfung unterworfen und nach mäßigen laufenden Preisen des Holzes regulirt, auch die Preisbestimmung von fünf zu fünf Jahren erneuert werde 21, 26—42.

Bözingen u. Oberschaffhausen, Bitte dieser Gemeinden um Abhülfe gegen die Verwüstungen des Dreisamflusses 4, 101.

Bözingen, Oberschaffhausen, Eichstetten u. Neuenbüchen, — dieser Gemeinden, Verwüstungen ihrer Gemarkungen durch den Dreisamfluß betr. 11, 54. Bericht des Abg. Plankenborn. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 29, 152—159. 201. 202.

II. Bursheim, Rothweil u. Fehlingen, Amts Breisach, Bitte R. dieser Gemeinden um Aufhebung der Flußbausteuer 12, 185. Berichte des Abg. Gerbel N. d. Ver. C. 32, 239, 281, 282 u. 33, 137, 138. Beschluß: Ueberweisung dieser Vorstellung an das hohe Staatsministerium 33, 146.

Eichstetten, Neuenhausen, Bözingen, Oberschaffhausen u. Bitte um schnelle Abhilfe gegen die Gefahr der Ueberschwemmung durch die Dreisam 26, 54.

Freystett, Nemprechtshofen, Scherzheim, Helmlingen, Lichtenau, Granelshausen, Ulm, Wachsburst u. Renchen, Bitte dieser Gemeinden um Rectification des Renchflusses 11, 2. Bericht des Abg. Blankenhorn N. d. Ver. C. 30, 397, 398. Erörterungen. Beschluß: Tagesordnung 30, 354, 355.

Griekheim, Amts Stauffen, zwei Vorstellungen der Ortsvorsteher u. Gutsbesitzer daselbst um Verwendung, daß der Durchstich des Kinzigflusses fortgesetzt werde 4, 118 und 28, 1. Bericht des Abg. Blankenhorn N. d. Ver. C. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 30, 350 — 354 und 394 — 396.

Hardheim, Bremgarten u. Griekheim, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung der Rheinbausteuer 25, 242. Berichte des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. 32, 239, 281, 282, u. 33, 137, 138. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 33, 146.

Hafmersheim, Neckarmühlbach, Heinsheim, Zimmerhof, Hochhausen und Obbrigheim, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung der Flußbausteuer 5, 99. Berichte des Abg. Gerbel N. d. Ver. C. 32, 239, 281, 282 u. 33, 137, 138. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 33, 146. Weiterer Bericht der Ver. Comm., erst. v. dem Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 269, 270 und 434, 435.

Horkenheim, Vorstellung der Gemeinde, die Bezahlung von Flußbaugeldern betr. 5, 3. Berichte des Abg. Gerbel N. d. Ver. Comm. 32, 239, 281, 282 u. 33, 137, 138. Schlussfassung: diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium zu übergeben 33, 146. Weiterer Bericht des Abg. Buhl N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 270, 434 u. 435.

Huttenheim, Amts Philippsburg, Bitte der Gemeinde um Verwendung wegen Befreiung von dem Kostenbeitrag zu einem neu anzulegenden Kanal durch ihre Ge-

markung 15, 140. Bericht des Abg. Gerbel N. d. Pet. C. II. R. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 u. 411—416.

Thringen, Mördingen u. Wasenweiler, Denkschrift für diese Gemeinden, ihre Befreiung von Beiträgen zu den Flußbaukosten betr. 8, 127. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Vertagung bis zur Verathung ähnlicher Petitionen aus demselben Ueberschwemmungsgebiete 26, 158—160. 172. 173. Definitive Schlußfassung: diese Petition ans hohe Staatsministerium abzugeben 33, 137—146.

Kenzingen, Bitte des Stadtraths, den Abzugskanal von der Elz in den Rhein betr. 6, 5. Bericht des Abgeordn. Blankenhorn N. d. Pet. Comm. Erörterungen. Beschluß: Empfehlende Vorlage an das hohe Staatsministerium 12, 18—27. 36—38.

Kenzingen, wiederholte Bitte der Stadtgemeinde um Herstellung des längst projectirten Abzugs- oder Nothkanals aus der Elz bei Riegel in den Rhein zum Schutz gegen Ueberschwemmung; mit Empfehlung von dem Abg. von Nottbeck 24, 3. 4. Bericht der Pet. Comm. von dem Abg. Blankenhorn über die Gesuche der Stadt Kenzingen, der Gemeinden Umkirch, Niederhausen, Eichstetten, Bözingen re. um Herstellung eines Nothkanals aus der Elz in den Rhein. Discussion. Beschluß: diese Petitionen dem hohen Staatsministerium zum Behuf einer an die Kammer zu machenden nachträglichen Budgetvorlage zu empfehlen 29, 152 bis 159. 201. 202.

Kätsch im Neckarkreise, Bitte der Gemeinde um Aufhebung der Flußbaubeiträge 12, 146. Bericht des Abg. Gerbel N. d. Pet. C. 32, 239. 281. 282 u. 33, 137. 138. Beschluß: Uebergabe dieser Petition an das hohe Staatsministerium 33, 146.

Mannheim, Bitte von 114 Einwohnern dieser Stadt um Abhülfe des Nothstandes, in welchen die Bewohner des untern Theils der Stadt durch den unter derselben hinzuziehenden, des Abzugs entbehrenden Grabens oder Kanals versetzt seyen 16, 170. Bericht der Pet. C., erst. v. dem Abg. Reittig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 260. 315. 316.

Neckarau, — der Gemeinde, das neben der Staatssteuer erhobene werdende Flußbaugeld betr. 24, 2. Berichte des Abg. Gerbel N. d. Pet. C. 32, 239. 281. 282 und 33,

II. 137. 138. Beschluß: diese Eingabe dem hohen Staats-
R. ministerium vorzulegen 33, 146.

Neudorf, Amts Philippsburg, Bitte der Gemeinde um
Verwendung für die Befreiung von dem Beitrag zu den
Kosten eines neu anzulegenden Entwässerungskanals durch
ihre Gemarkung 4, 119. Bericht des Abg. Gerbel N. d.
Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376. 411—416.

Neuershausen, im Landamte Freiburg, — dieser Ge-
meinde um Abhülfe gegen die wiederholten Verwüstungen
ihrer Gemarkung durch Austretung des Dreisamflusses
2, 111. Bericht der Pet. C. Erörterungen. Verweisung an
die Budgetcommission 4, 41. 42. 161. 162.

Neuershausen, Bitte der Gemeinde um Ersatz für durch
die Dreisam verlorenes Feld u. für Arbeit am Dreisam-
aufbau 33, 324. Bericht des Abg. v. Notteck N. d. Pet.
Comm. 37, 30. 45. 47.

Der Abg. Wezel II. erinnert an die Nothwendigkeit des
Dreisambaus bei Neuershausen 33, 155.

Niederhausen, Bitte d. Gemeinde um Herstellung des pro-
jectirten Enznothkanals, von dem Abg. v. Notteck mit
empfehlenden Bemerkungen übergeben 26, 110—115.

Oberkirch, — vieler Einwohner dieses Amtsbezirks,
Herstellung des Flußufers an der Rench betr. 6, 113.

Bericht des Abg. Blankenhorn N. d. Pet. C. 30, 397.
398. Erörterungen. Beschluß: Tagesordnung 30, 354. 355.

Pforzheim u. Brögtingen, — der Wiesenbesitzer am Enz-
flusse um Abhülfe hinsichtlich des ihnen durch den Enz-
fluß verursacht werdenden Schadens 3, 1. Bericht des Abg.
Blankenhorn. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 27,
32—34. 64. 65.

Philippsburg, — mehrerer Rheinorte dieses Amtsbezirks
den Rheindurchschnitt betr. 13, 134. Bericht des Abg.
Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung,
da diese Sache durch den Bericht der Budgetcommission
erledigt ist 36, 259. 311. 312.

Rastatt, — der Rheinorte dieses Oberamtsbezirks und
des Amts Ettlingen, Flußbangelder betr. 14, 169. Bericht
des Abg. Gerbel N. d. Pet. C. 32, 239. 281. 282 und
33, 137. 138. Beschluß: Ueberweisung an das hohe
Staatsministerium 33, 146.

Rheinweiler, Bollingen, Schlienaen u. Steinstadt, Amts
Mühlheim, Bitte dieser Gemeinden, Verwend. des Holzes von
ihren Rheininseln z. Flußbau betr. 11, 90. Bericht des Abg.

Nettig v. R., N. d. Pet. C. 21, 63 — 68. Discussion. II. Beschluß: Mittheilung an das hohe Staatsministerium R. mit dem Wunsche, daß der im Jahre 1819 entworfene Preisstarif für das Flußbaumaterial einer Prüfung unterworfen u. nach mäßigen laufenden Preisen des Holzes regulirt, auch die Preisbestimmung von 5 zu 5 Jahren erneuert werde 21, 26 — 42.

Roßweil, Witte der Gemeinde um Aufhebung der Flußbausteuer 20, 248. Berichte des Abg. Gerbel N. d. Pet. C. 32, 239. 281. 282 u. 33, 137. 138. Beschluß: Vorlage an das hohe Staatsministerium 33, 146.

Ruß, — d. Gemeinde um Regulir. d. Elzflußbaues 4, 49.

Witte derselben Gemeinde um Abwendung der häufigen Ueberschwemmungen der Elz 11, 2.

Schliengen, Biel, Hängelheim u. Niederweiler, — die 3er Gemeinden um Aufhebung der Präcipual-Flußbaubeiträge innerhalb Orts u. Eitters 5, 2. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 33, 137. 146.

Umkirch, — d. Gemeinde um Abhülfe gegen die Ueberschwemmung durch den Dreisamfluß 26, 2. Bericht des Abg. Blankenhorn. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 29, 152 — 159. 201 — 202.

Willstett im Kinzigkreise, — d. Gemeinde gegen den Wollzug des Kinzigdurchschnitts 6, 117. Bericht des Abg. Blankenhorn N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 350 — 354. 394 — 396. Bericht d. Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 350 — 354. 394 — 396.

Der Abg. v. Rotteck bringt das dringende Bedürfnis der Herstellung des Nothkanals bei Kenzingen in Erinnerung 33, 155.

Weitere Erörterungen über die Herstellung des Dreisam- und Elzkanals 37, 150 — 163.

Nach dem Antrage des Abg. v. Rotteck beschließt die Kammer, daß den verschiedenen Distrikten u. Flußgebieten, wenn sie zu Unternehmung von Flußbauten eine Concurrenz gebildet haben, von den für die Zehentsache in der Amortisationskasse niedergelegten Geldern gegen angemessene Sicherheit die geeigneten Vorschüsse geleistet werden sollen 37, 163.

An Flußbaukosten werden für jedes der beiden Budgetjahre 254,000 fl. bewilligt 33, 155 u. Weil. 10, 414. 415.

In das nachträgliche Budget werden aufgenommen:

II. a) für die Herstellung der durch das Hochgewässer entstandenen außerordentlichen Baufälle 100,000 fl. b) für die im Commissionsbericht S. 727 — 736 des 10. Beil. Hefts bezeichneten Wasserbauten 67,500 fl., wovon vorerst 40,000 fl. auf die Dreisam u. Elz verwendet werden sollen 37, 120, 121, 150 — 163.

Specielle Aufnahme der für mehrere Wasserbauten nöthigen Summen in das nachträgliche Budget. Beil. 10, 732 — 736.

Dankfagung der Gemeinden Bözingen, Eichstetten und Oberschaffhausen, Oberamts Emmendingen, für die rücksichtlich der Dreisamrectification und des Nothkanals gefaßten Kammerbeschlüsse; zugleich bittend um Ersatz für verlorenes Feld u. gelieferte Arbeit an d. Dreisam 31, 179. Bericht des Abg. v. Rotteck N. d. Ver. S. 37, 30, 45, 47.

Dankfagung der Gemeinden Eichstetten und Neuershausen, für die rücksichtlich der Dreisamrectification und des Nothkanals von der K. gefaßten Beschlüsse 31, 179. Bericht des Abg. v. Rotteck N. d. Ver. S. 37, 30, 45, 47.

Kammerbeschluß: die Aufnahme des Enzflusses in den allgem. Flußbauverband nicht zu genehmigen 33, 136.

Bemerkungen über die Abgabe von Faschinenholz zum Flußbau u. den Preis desselben 33, 139 ff.

Bemerk. d. Abgeordneten Rettig v. K. u. Wezel II. über die Härte einer bestehenden Verordnung, wornach die Gemeinden für die in ihren Gemarkungen vorkommenden Beschädigungen an Flußbauten haftbar seyen, und wenn der Thäter unentdeckt bleibe, Schadenersatz u. Strafe bezahlen müßten 36, 65, 66.

Berathung üb. den Antrag d. Budgetcomm. (Beil. 10, 414, 415.) üb. die Präcipualbeiträge d. Flußuferbewohner. Schluffassung: die hohe Regierung zu bitten, den Kammern auf dem nächsten Landtage ein Gesetz vorzuschlagen, durch welches die seitherigen Präcipualbeiträge der Flußgebiete sowohl an den Binnensüssen als auch an dem Rheine aufgehoben, jedoch ausgemittelt und festgesetzt werde, in welchem Verhältnisse die Rhein- und Neckar- uferbewohner zu den Kosten von Dammbauten und vorzüglich zu jenen, welche zugleich als Uferschutzdämme anzusehen sind, beizutragen hätten 33, 137 — 146.

Der von der Budgetcommission (Beil. 6, 36.) ausgesprochene Wunsch: daß künftig den Ständen mit dem Budget detaillirte Uebersichten der unter der Rubrik:

„außergewöhnliche Kosten“ in Vorschlag kommenden neuen II. Straßen-Anlagen und Flußbauten zur Genehmigung vorzulegen, gelegt und nach Ablauf der Budgetperiode nachgewiesen werde, wie die bewilligten Gelder zu den bestimmten Zwecken verwendet worden sind, — wird zum Kammer-Beschluß erhoben 18, 205.

Verordnung über die Abgabe des Reißholzes zum Flußbau, siehe Provisorien.

Forstdomänen-Administration,

siehe Budget.

Forstordnung.

A. Forstorganisation im Allgemeinen.

Motion des Abg. Rettig v. L. auf zweckmäßige Beförderung der Waldungen, Verbesserung des Zustandes der Förster und Erweiterung ihres Geschäftskreises 2, 115. Begründung dieser Motion. Unterstützung u. Verweisung derselben an die Abtheilungen 4, 130. 131. 190—206. Benennung der gewählten Commissionmitglieder 13, 173. Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Wezel II. 25, 99 u. Beil. 9, 121—134. Discussion 26, 62—95. Schlußfassungen: Die hohe Regg. zu bitten, die bestehende Forst-Organisation u. Geschäfts-Instruktion im Wege der Gesetzgebung dahin abzuändern u. zu reguliren, daß a) die forstwissenschaftliche Ausbildung in vollem Umfange den auf Anstellung Anspruch machenden Forstcandidaten, und genügender Ausweis hierüber bei strenger Prüfung zur Bedingung gemacht, b) daß den Revier- (Ober-) Förstern ein ausgedehnterer Geschäfts- u. Wirkungskreis bestimmt, c) daß die Forststellen in Klassen getheilt und nach Wichtigkeit der Stelle die fixe Besoldung — mit Verlassung der gesetzlichen Diäten — bestimmt, daß d) die Revier- u. selbst höhere Forststellen, ohne Rücksicht auf Stand oder Geburt u. nur mit Würdigung persönlicher Eigenschaften u. Ausbildung verliehen, e) daß die wissenschaftlich gebildeten Revierförster für Staatsdiener erklärt und dem Gesegentwurf die Erklärung beigefügt werde, „daß diejenigen Förster, welche zur Zeit des Erscheinens der Declaration vom 15. März 1827 bereits die staatsdienerrechtl. Eigenschaft hatten, solche durch diese Declaration nicht verloren haben sollen“, und daß f) die Verordnung vom 14. Mai 1828 in Hinsicht der Anwohnung

II. und Mitwirkung der Förster und Forstmeister bei Holz-
 K. Versteigerungen aus Gemeinde-, Stiftungs- u. den Wal-
 dungen anderer Corporationen aufgehoben und diese ledig-
 lich den betreffenden Vorständen überlassen werden möge
 26, 62, 74, 85, 94, 95. Entwurf der Adresse 28, 143.
 150 — 152.

Mittheilung der I. K., wonach dieselbe den Beschlüssen
 sub a. b. und f. beigetreten ist, die Vorschläge sub d. und e.
 verworfen und die Bestimmung sub lit. c. dahin abgeändert
 hat, daß mit Weglassung des Antrags auf Eintheilung
 der Forststellen in Klassen und Regulirung figer Besol-
 dungen gesetzt werde: daß die Diäten, wo dies zweck-
 mäßig befunden wird, zu belassen, u. Aversen, wo dies für
 angemessener erachtet wird, einzuführen seien 31, 180.
 256. 257. Bericht d. Abg. Wegel II., N. d. Comm. 34, 350
 u. 385 — 390. Discussion 34, 350 — 353. Beschlüsse,
 wornach den einzelnen abändernden Anträgen der I. K.
 beigetreten wird 34, 351 — 353. Entwurf der hiernach
 abgeänderten und der I. K. zur Zustimmung mitgetheilten
 Adresse 34, 353 u. 390 — 392.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe der Letzten, v.
 der II. K. beschlossenen, Adresse beigetreten ist 36, 2.

Anzeige, daß bei der Regg. der Entwurf einer Forst-
 ordnung bearbeitet werde 3, 44.

I. Mittheilung der II. K. in Betreff der von derselben be-
 schlossenen Adresse auf Abänderungen in der bisherigen
 Forst-Organisation 4, 362 u. Beil. 3, 235 — 237. An-
 zeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 4, 365.
 Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von dem
 Forstmeister Frhrn. v. Neveu 5, 50 u. Beil. 3, 326 bis
 341. Discussion über diesen Bericht, und zwar im All-
 gemeinen 5, 167 — 172; über die einzelnen Artikel 5,
 172 — 191. Der erste Antrag über die forstwissenschaftl.
 Ausbildung d. Forstcandidaten wird angenommen 5, 173.
 Ebenso der zweite Antrag wegen Bestimmung eines aus-
 gedehnteren Geschäftskreises für die Revierförster 5, 175.
 Zum dritten Antrag; der Satz: die Forststellen in Klassen
 zu theilen und nach der Wichtigkeit der Stelle die Be-
 soldungen zu reguliren — soll gestrichen und hinsichtlich
 der Diäten gesetzt werden: „daß für einzelne Fälle Aversen
 bestimmt, und für andere Fälle, wo man es nöthig fin-
 det, Diäten bewilligt werden möchten“ 5, 184. Der
 vierte Antrag, „daß die Revier- und selbst höhere Forst-

stellen, ohne Rücksicht auf Stand u. Geburt, verliehen, u. i. hiebei lediglich auf Ausbildung Rücksicht genommen werden möge“, wird zu streichen beschlossen, unter Angabe der Gründe, daß nämlich dieser Grundsatz der Gleichheit in der Verfassung bereits ausgesprochen sey und im Falle der Nichtbeobachtung desselben die Sache sich zu einer Beschwerde eigne 5, 186. Der fünfte Antrag, die wissenschaftlich gebildeten Revierförster zu Staatsdienern zu erklären, mit der Ausdehnung dieses Satzes auf die Förster, welche zur Zeit des Erscheinens der Declaration v. 15. März 1827 die Staatsdiener-Eigenschaft bereits gehabt haben, soll aus der Adresse weggelassen werden 5, 188. Der sechste Antrag wegen Ueberlassung der Holz-Versteigerungen in Gemeinde-, Stiftungs- und Corporations-Waldungen an die Vorstände, ohne Beizug der Forstbeamten, wird angenommen, und im Uebrigen die allgemeine Bitte in der Adresse dahin zu modificiren beschlossen: daß Se. K. H. der Großherzog zu bitten sey, in der bisherigen Forst-Organisation und Instruction, im Wege der Verwaltung und Gesetzgebung, zum Behufe ic. (wie in der Adresse der II. K.) 5, 191. Entwurf d. Mittheilung an die II. K. nach diesen Beschlüssen 5, 192.

Angabe des Flächeninhalts der sämtlichen Waldungen des Großherzogthums, und wie viel davon der Staat, die Landesherren, die Grundherren, die Gemeinden u. die Privaten und Stiftungen besitzen Veil. 3, 328 und Veil. 4, 10.

Mittheilung der II. K., die modificirte Adresse auf Revision der Forst-Organisation betr. 6, 256 u. Veil. 5, 108, 109.

Bei Verathung der betreffenden Positionen des Ein- u. II. nahmenbudgets wird der Beschluß gefaßt: daß die hohe K. Regg. gebeten werden solle, den Kammern auf dem nächsten Landtage ein umfassendes Gesetz über die Zurückgabe der Forstfrevelstrafen an die Gemeinden und über das ganze Forstwesen, also einen eigentlichen Forstcodeg, vorlegen zu lassen 36, 4.

Der Abg. Rutschmann übergibt eine Zusammenstellung der Besoldungen mehrerer adeligen und bürgerl. Forstmeister und der Diätenbezüge von adeligen und bürgerl. Forstpraktikanten, welche Forstdienste provisorisch besorgten 36, 13—15.

Baumann, David, grundherrl. Förster in Binningen,

II. Amts Blumenfeld, Bitte desselben um gleiche Ansprache auf Versetzung u. Beförderung, wie landesherrl. Förster 19, 411. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 u. 411 — 416.

Breithaupt, Förster in Sulz bei Lahr, Eingabe desselben, die badischen Forststrafgesetze betr. 24, 2. Bericht d. Abg. Buhl, N. d. Vet. C. Beschluß: Verweisung dieser Eingabe an das Gr. Staatsminist. zur Kenntnißnahme 36, 269 u. 347.

Gernsbach, Bitte der Gerberzunft daselbst um die Bewirkung eines Gesetzes, daß die Fällung der Eichen nur zur Schälzeit Statt haben möge, die Rinden davon aber immer verkauft werden möchten 10, 1. Bericht d. Abg. Buhl, N. d. Vet. C. Berathung. Schlussfassung: Tagesordnung 36, 267 — 269 u. 345. 346.

Grafenhausen, Bitte der Gemeinde, die Entbehrlichkeit d. Forstpersonals bei Holz-Anweisungen in Gemeinde-Waldungen betr. 1, 127. Bericht d. Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. 3, 59. 60. Beschluß: Vertagung bis zur Berathung der Motion des Abg. Rettig v. L. 3, 42 — 45.

Hauenstein, Amts Waldshut, Bitte der Gemeinden dieser vormaligen Grafschaft, den Beizug der Förster bei Holzversteigerungen betr. 5, 3. Bericht d. Abg. v. Kottack, N. d. Vet. C. Beil. 8, 114 — 127. Beschluß: Verweisung an die für die Motion des Abg. Rettig v. L. bestehende Commission 22, 238 — 246.

Jestetten und Lottstetten, Bitte der Gemeinden um Verwendung, daß die Verwaltung der Gemeinde-Waldungen und die Holz-Abgaben aus denselben an die Bürger den Ortsgerichten und Ausschussmännern übertragen werden möchte 9, 117. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Vet. C. Beschluß: Verweisung an die betreffende Comm. 16, 320. 321. 362 — 375.

Reichenau im Seekreise, Bitte der Gemeinde, die Entbehrlichkeit des Forstpersonals bei Gemeindeholz-Versteigerungen betr. 3, 21. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschluß: Verweisung an die geeignete Comm. 4, 113. 181. 182.

Rickenbach, Amts Säckingen, Bitte der Wahlmänner dieses Pfarbezirks, die Verminderung des Forstpersonals betr. 6, 1. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Vet. C. 16, 362 — 375. Beschluß: Verweisung an die betreffende Commission 16, 320, 321.

Schmidt, Kaver, in Oberlauchringen, Eingabe desselben, den Bezug der Förster zu Holzverfeinerungen betr. II. 2, 116. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Verweisung an die Comm. für d. Forstwesen 6, 44.

B. Beförderung der Privatwaldungen.

Der Abg. Duttlinger erinnert die Vorlage des Forst-Codex, wenigstens in Bezug auf die freie Beförderung der Privatwaldungen 13, 48. 20, 287. 22, 81—87.

Die hohe Regg. legt den Gesetzentwurf über die freie Beförderung der Gemeinde- u. Privatwaldungen vor 23, 341. 350—355.

Commissionsbericht des Abg. Mittermaier 26, 409 u. Beil. 11, 204—223. Discussion 28, 369—388. Beschlußnahmen: §. 1 wird unverändert angenommen 28, 369. 370. §. 2 ebenso 28, 370. Zu §. 3: In Bezug auf den Fall, wo die Forst-Polizeibehörde einschreiten soll, wird das Maß des Waldes auf „50 Morgen“ festgesetzt, mit dem Zusätze zum §.: daß die Staatsbehörde, wenn sie die Erlaubniß zum Ausroden versagt, die Verweigerungsgründe angeben solle. Ferner wird aus dem zweiten Satze des §. 3 ein weiterer (4.) §. „In dem Falle des vorhergehenden §. kann der Eigentümer angehalten werden u.“ gebildet; ebenso ein weiterer (5.) §. aus dem von der Comm. vorgeschlagenen Zusatz: Läßt der Eigentümer, welcher einen Wald ausrodet, welcher weniger als 50 Morgen enthält, den Boden ein Jahr lang öde liegen, so wird ihm „auf Betreiben der Forstbehörde v. d. Staats-Polizeibehörde“ aufgetragen, solchen binnen sechs Monaten wieder anzupflanzen. Kommt der Eigentümer diesem Auftrage in der gesetzlichen Frist nicht nach, so tritt das im §. 4 bestimmte Verfahren ein 28, 370—387. §. 4 (§. 6) wird unverändert angenommen 28, 387. 388. Redaction dieses Gesetzentwurfs nach den Beschlüssen der II. K. 29, 2. 68—70.

Mittheilung der II. K., betr. den Entwurf des Gesetzes I. über die freie Beförderung der Privatwaldungen 5, 1 K. u. Beil. 3, 292—294. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 5, 33. Comm. Bericht, erstattet von dem Forstmeister v. Neveu 5, 160 u. Beil. 4, 9—19. Discussion über diesen Bericht, u. zwar im Allgemeinen 5, 193—198; über d. Einzelne 5, 198—207. Schluß.

I. fassungen: Die Art. 1, 2, 3, 4, 5 u. 6 werden unverändert angenommen 5, 198, 199, 203, 205. Bemerkungen über den im Comm. Berichte ausgesprochenen Wunsch, daß über die Ablösung der auf den Waldungen ruhenden Holzbezugsberechtigungen und Waidgangsdiensbarkeiten bald gesetzliche Vorschriften gegeben werden möchten 5, 205—207.

II. Freiburg, Bitte von 15 Gemeinden d. Landamts Freiburg um Aufhebung der landesherrl. Beförderung ihrer Privatwaldungen 1, 95.

Hauenstein, — der Gemeinden der vormaligen Grafschaft Hauenstein um Aufhebung der unmittelbaren Forst-Aufsicht und um freie Ueberlassung der Beförderung d. r. Gemeinde- und Privatwaldungen an die Ortsvorgesetzten und Eigentümer 5, 3, 4.

Kappel am Rhein, — dieser Gemeinde um erweiterte Wirksamkeit in Bezug auf die Beförderung ihrer eigenthümlichen Waldungen 2, 120.

Niederwasser, Dankadresse der Gemeinde wegen des zu Stande gekommenen Gesetzes über die freie Beförderung der Privatwaldungen 35, 319.

Oppyenau, Bitte der Vogteivorgesetzten wegen freier Beförderung der Privatwaldungen 7, 178.

Säckingen, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um freie Beförderung der Privatwaldungen 2, 146.

Schönau, — der Gemeinde um freie Beförderung ihrer eigenthümlichen Waldungen 4, 102. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 24, 390, 421—423.

Schriesheim, — der Gemeinde, die Beförderung ihres Gemeinewaldes betr. 11, 2.

Straubach, — der Gemeinde um freie Beförderung ihrer Waldungen 5, 98.

Sulzfeld, — der Gemeinde in Betreff der Beförderung ihrer Waldungen 5, 83.

Waldkirch, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung der landesherrlichen Beförderung ihrer Privatwaldungen 1, 95.

Waldshut, — des dortigen Stadtraths um Aufhebung der herrschaftlichen Beförderung der Gemeinde- u. Privatwaldungen 3, 2.

Waldshut, — der Wahlmänner wegen Beschränkung in der Beförderung der Gemeinewaldungen 4, 2.

Bericht d. Pet. C. über mehrere der vorstehenden Ein-
gaben. Erörterungen. Schlussfassung 16, 320. 321. 351 R.
bis 375.

Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C., über meh-
rere, die freie Beförderung der Privatwaldungen ver-
langende, Petitionen. Berathung. Verweisung an die
Comm., welche den Gesetzentwurf zu begutachten haben
wird 22, 238—246 u. Beil. 8, 114—127.

C. Ueberlassung der Forstfrevelstrafen an die
Gemeindekassen.

Aglasterhausen, Bitte der Gemeinde um Zuweisung d.
Forstfrevelstrafen aus Gemeindewaldungen 6, 96.

Breitbaur, Förster in Sulz bei Labr, Eingabe wegen
der badischen Forststrafgesetze 24, 2.

Daisbach, Eingabe der Gemeinde, Waldfrevelstrafen
betr. 8, 2. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C.
Beschluss: Tagesordnung 29, 159. 204. 205.

Eberbach und Mosbach, Bitte der Wahlmänner dieses
Wahlbezirks wegen der Waldfrevelstrafen 16, 172.

Elsenz, — der Gemeinde um Vergütung für entzogene
Holzfrevelstrafen 30, 256.

Heimbach, — der Gemeinde um Wiedereinsetzung in
den Bezug der Forstfrevelstrafen 4, 103.

Köndringen, — der Gemeinde um Wiederverleihung
der ihnen entzogenen Forstfrevelstrafen 4, 103.

Walterdingen, — der Gemeinde, den Bezug d. Forst-
frevelstrafen betr. 4, 103.

Neuen, — der Gemeinde um Entschädigung für ent-
zogene Forstjurisdictionsgefälle 8, 2.

Münchweiber, — der Gemeinde um Ueberlassung der
Forstfrevelstrafen 5, 166.

Mündingen, — der Gemeinde, Forstfrevelstrafen betr.
4, 103.

Obnningen, — dieser Gemeinde, den Ortsgerichten die
Erbännung der in Gemeindewaldungen verübten Forstfre-
vel zu übertragen 3, 63.

Ober-, Mittel- und Unterschelsenz, — der Gemein-
den um Fortbezug der Waldfrevelstrafen 10, 1.

Schönan u. Wieden, — dieser Gemeinden um Ueber-
lassung d. Bezugs der Forstfrevelstrafen 4, 102. Bericht
des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluss: Verweisung an
die betreffende Comm. 23, 125. 156. 157.

II. Todtnau, Bitte der Vorgesetzten dieser Thalvogtei, daß K. den Gemeinden die Forstfrevelstrafen wieder überlassen werden möchten 6, 37.

Waibstadt, — der Stadtgemeinde wegen des Bezugs der Forstfrevelstrafen 29, 2.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Bubl über mehrere Petitionen in Betreff der Forstfrevelstrafen. Erörterungen. Schlussfassungen 16, 320, 321, 351—375.

Comm. Bericht des Abg. Wegel II. über den Antrag der Pet. Comm. auf Wiedereinsetzung der Gem. in den Bezug der Forstfrevelstrafen 25, 99 u. Beil. 9, 103—121.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassung 26, 95 bis 109.

Entwurf der Adresse 28, 143, 147, 148.

Mittheilung der I. K., die Ueberlassung der Forstfrevelstrafen an die Gemeinden 32, 238.

I. Mittheilung der II. K., in Betreff einer Adresse wegen K. Ueberlassung der kleinern Forstfrevelstrafen an die Gemeindefassen 4, 362 u. Beil. 3, 233, 234.

Comm. Bericht des Hrn. Forstmeisters Frh. v. Neveu 5, 166 u. Beil. 4, 47—52. Discussion. Beitritt zur Adresse der II. K. 5, 289—309.

D. Holzabgaben aus landesherrlichen Waldungen.

II. Berwick, B., Ziegler zu Bablingen. Beschwerde gegen K. den Forstmeister Luschka in Konstanz, wegen Begünstigung des Eisenschmelzfabrikanten Näher zu Schaffhausen, hinsichtlich der Holzabgaben, z. Nachtheile des Alerars u. aller Holzbedürftigen 5, 2.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig von Konstanz. Beschluß; Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 36, 267, 344, 345.

Bunzenried, Bitte der Gemeinde, die Abgabe des benötigten Bau- und Brennholzes aus herrschaftl. Waldungen herr. 6, 90.

Busenbach, — der Gemeinde wegen unentgeltl. Holzabgabe 31, 267.

Feldberg, Amts Müllheim, — der Gem. um Brennholzabgabe aus herrschaftl. Waldungen in einer mäßigen Lage 10, 107.

Feldberg, Nachtrag zur frühern Eingabe 29, 2.

Fischer, Joh. Georg, zu Oppenau, Vorstellung desselben

wegen Veraccordirung des Holzmacher- u. Fuhrlohns in II. den herrschaftl. Waldungen zu Nordrach u. Hittersbach R. 1, 133.

Bericht des Abg. Bader, Nam. der Pet. Comm. Beschluß: Zurückweisung der Sache an dieselbe 6, 60. 86.

J. G. Fischer von Dypenau, nachträgl. Eingabe zur frühern Bitte 13, 195.

Bericht des Abg. Bader, Nam. der Pet. Comm. Beschluß: Ueberweisung an das Großherzogl. Staatsministerium 23, 139. 162—164.

Wiederholte Vorstellung desselben 27, 135.

Bericht des Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 35, 45. 78—80.

Hagnau, Bitte der Gem. um Herabsetzung des Preises für Holzabgaben aus herrschaftl. Waldungen 4, 189.

Bericht des Abg. Aschbach, Nam. d. Pet. Comm. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 18, 87. 138. 139.

Hürlingen, Bitte der Gemeinde in Betreff der Abgabe des benötigten Bau- und Brennholzes 6, 90.

Zgelschlatt, — der Gemeinde in Betreff der Abgabe v. Bau- und Brennholz aus herrschaftl. Waldungen 6, 90.

Nettenberg, — der Gemeinde um Bau- u. Brennholzabgabe 6, 96.

Montfort, Peter, zu Zell im Wiesenthale, Eingabe, in Betreff des Brennholzverkaufs aus Staatswaldungen 24, 1.

Bericht des Abg. Blankenhorn, Nam. d. Pet. Comm. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 27, 30—32. 61—64.

Munzingen, — der Gemeinde um Abgabe von Brennholz aus den herrschaftl. Waldungen um billigen Anschlag 11, 2.

Liesenbach, — der Gemeinde um fernere Abgabe des benötigten Pfahlholzes um die Gnabentage 4, 103.

Warmbach, — der Gemeinde um jährl. Abgabe eines bestimmten Holzquantums um ermäßigten Preis aus den herrschaftl. Waldungen 22, 142.

Bericht der Pet. Comm. über die Gesuche mehrerer Gemeinden um Brennholzabgabe aus herrschaftl. Waldungen in billigen Preisen, erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: theils Tagesordnung, theils Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 37, 271. 272. 440—445.

E. Das Sammeln von Laub u. Leseholz in herrschaftl. Waldungen betreffend.

II. Almannsdorf, Bitte der Gemeinde um Gestattung des Laubholens in herrschaftl. Waldungen 6, 2.

Büchenbronn, Oberamts Pforzheim, — der Gemeinde, Laubsammeln in herrschaftlichen Waldungen betr. 11, 3. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Erledigung 36, 259, 311.

Dettingen, Dingelsdorf, Dossenheim, Hagnau, Handschuchsheim, Neuenheim u. Reichenau, Bitte dieser Gemeinden um Gestattung des Laubsammelns in den herrschaftl. Waldungen 3, 2. Bericht des Abg. Rettig v. K., Nam. der Pet. Comm. Beschluß: Uebergabe an das hohe Staatsministerium 7, 78—87, 108—113.

Dossenheim, Bitte der Gemeinde um Gestattung des Laubsammelns in herrschaftl. Waldungen 3, 23.

Hagnau, — der Gemeinde um Bewilligung zum Laubholen in herrschaftl. Waldungen 4, 118.

Handschuchsheim, — des Ortsgerichts um Gestattung zweier Tage in der Woche für die Einwohner zum Laubsammeln 3, 23.

Hilpertsau, Beschwerde der Gemeinde wegen des Verlustes ihrer Holz- und Laubberechtigungen 30, 2.

Lüßelstetten, Bitte der Gem., Laubsammeln in herrschaftl. Waldungen betr. 6, 2.

Neuenheim, — der Gemeinde um Bewilligung zum Sammeln von Laub in herrschaftl. Waldungen 3, 23.

Reichenau im Seekreise. Diese Gemeinde bittet um die Bewilligung, in herrschaftl. Waldungen Laub und Leseholz sammeln zu dürfen 3, 21.

Wilhelmsfeld, Bitte der Gem., Streulaub aus herrschaftl. Waldungen betr. 9, 152.

Bericht u. Beschluß, s. die Pet. d. Gem. Büchenbronn.

Wunsch für die Berücksichtigung der Gem. hinsichtlich des Laubsammelns in herrschaftl. Waldungen 21, 1—7.

Frohnden.

A. Straßenbau-, Militär- und Gerichtsfrohnden.

Vorlage d. Gesetzentwurfes üb. Aufhebung d. Straßenbau-, Militär- und Gerichtsfrohnden 6, 7.

Comm. Bericht von dem Abg. v. Isstein. Discussion. Beschluß: Annahme des Gesetzes 6, 92—97.

Beschwerde über eine Verfügung des Großh. Kriegs- u. ministeriums, in Betreff der aufgehob. Militärfröhnden. R. Erörterungen hierüber 10, 119—132 u. 11, 91—97.

Gedrückte Wünsche für die baldige Vorlage eines Ges. I. sezentwurfs wegen Aufhebung der Straßenfröhnden 1, R. 126—130.

Mittheilung der II. K., in Betreff d. Gesetzesvorschlags wegen Aufhebung der Straßenbau-, Militär- u. Gerichtsfröhnden 1, 302.

Comm. Bericht, erstattet von Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten zu Fürstenberg 1, 307 und Beil. 1, 156—163. Discussion. Annahme dieses Gesetzes 1, 308—327.

Nachricht von der huldvollen Aufnahme der Deputation bei Ueberreichung des eben genannten Gesetzes 1, 333. 334.

Erläuterungen u. Erörterungen in Bezug auf das Gesetz wegen Aufhebung der Straßenbau-, Militär- und Gerichtsfröhnden, daß nämlich dasselbe als ein Finanzgesetz zu betrachten sey, siehe Geschäftsordnung.

Donauessingen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung der Straßenbaufröhnden 1, 125. II. R.

Elsenz, — der Gemeinde um Aufhebung der Straßenbaufröhnden 6, 37.

Ettenheim, — des Stadtraths um Aufheb. d. Straßenbaufröhnden 4, 120.

Grafenhausen, — der Gem. um Aufheb. d. Straßenbaufröhnden 1, 127.

Heiligenzell, Amts Labr, — der Zugviehbesitzer daselbst um Aufhebung der Straßenbaufröhnden 3, 23.

Hüfingen, — der Gem. dieses Amtsbezirks um Aufheb. der Straßenbaufröhnden 1, 125.

Kappel am Rhein, — dieser Gemeinde um Aufhebung der Straßenbaufröhnden 2, 120.

Kippenheim, — der Gemeinde um Aufheb. d. Straßenbaufröhnden 4, 121.

Michelbach, Gemeinde, — derselben um Aufheb. der Straßenbaufröhnden 2, 145.

Münchweiler, — der Gemeinde um Aufheb. d. Straßenbaufröhnden 4, 120.

Rifenbach, — der Gemeinde um Aufheb. d. Straßenbaufröhnden 6, 3.

Richen, — der Gemeinde um Abschaffung der Straßenbaufröhnden 6, 2.

II. Ringsheim, Bitte d. Gemeinde um Aufheb. d. Straßen-
K. haufrohnden 4, 121.

Ruß, Amts Ertenheim, — dieser Gemeinde um Auf-
hebung der Straßenfrohnden und Uebernahme sämmtlicher
Kosten des Straßenbaues auf die Staatskasse 4, 49.

Berichte des Abg. v. Rotteck, Namens der Ver. Comm.,
über vorsehende Eingaben 6, 44. 13, 174. 16, 32—39.
32, 189, 218—234. 37, 30. 45—47.

B. Herrenfrohnden. Frohndgelder.

Motionsanzeige des Abg. Knapp auf Revision u. Mo-
dification des Gesetzes v. 1820 wegen Ablösung d. Herren-
frohnden 1, 87.

Begründung dieses Antrags. Derselbe wird allgemein
unterstützt u. an die Abtheilungen zur Berathung verwiesen
2, 5—13.

Anzeige von d. Wahl d. Commissionsmitglieder 2, 180.

Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. v. Rotteck 4,
106 u. Beil. 2, 117—138.

Discussion. Schlußfassungen 5, 112—164 u. 168—244.
Mittheilung der I. K. u. Verweisung derselben an die
Comm. zur Begutachtung 13, 4—12.

Von Seite der hohen Regg. wird die Vorlage eines
Gesetzes über die Ablösung der Herrenfrohnden zugesagt
14, 258.

Vorlage des Gesetzentwurfs wegen Ablösung d. Herren-
frohnden, nebst Motiven 28, 2 u. Beil. 12, 1—20.

Comm. Bericht des Abg. v. Rotteck über diesen Geset-
entwurf 30, 166 u. Beil. 12, 277—298.

Discussion über diesen Bericht. Schlußfassungen 31,
221—255. Redaktion des Gesetzes nach den Beschlüssen
der K. 31, 258—266.

Mittheilung der I. K. Berichtserstattung. Discussion.
Beschluss 34, 318—325. 366. 367.

Wunsch der Kammer, daß das Gesetz über Ablösung der
Herrenfrohnden noch vor dem 1. Januar 1832 verkündet
werden möchte 36, 247. 248.

I. Mittheilung der II., die Adresse wegen Ablösung der
K. Herrenfrohnden betreffend 1, 282. Commissionsbericht des
Herrn Staatsraths Frhrn. v. Lürchheim 2, 46. Beil. 1,
288—315.

Discussion. Schlussfassung: S. K. H. den Großherzog I. um den Entwurf eines Gesetzes zu bitten, wodurch mit R. Beibehaltung der Bestimmungen des ältern Gesetzes über den Begriff der Herrenfrohnden, den Anschlag der jährlichen Frohndleistungen zu Geld und die Regulirung des Verfahrens, so wie der Beweisführung, die Aufhebung sämtlicher Herrenfrohnden und der an ihre Stelle getretenen Frohndgelder ausgesprochen werde, und zwar gegen eine den Frohndberechtigten zu leistende angemessene Entschädigung, welche bei waltenden Frohnden von den Frohndpflichtigen, bei persönlichen aber zur Hälfte vom Staate, mit nachträglicher Vergütung an jene Gemeinden, welche seit dem Gesetz vom 5. Okt. 1820 bereits Ablösungsverträge geschlossen haben, zur andern Hälfte von den Pflichtigen selbst oder der Gemeinde, wenn alle Bürger eines Orts frohndpflichtig sind, zu übernehmen wäre 2, 59—105. Weiterer Beschluß: der deßfalligen Adresse der II. K. im Allgemeinen und ohne sich zur Zeit noch über die vorgeschlagenen einzelnen Artikel des Gesetzes auszusprechen, beizutreten 2, 107.

Mittheilung der II. K. in Betreff des Gesetzentwurfes über die Ablösung der Herrenfrohnden 5, 275. Beil. 4, 131—139.

Commissionsbericht des Herrn Geh. Rath Kirn 6, 1. Beil. 4, 239—260.

Discussion über diesen Bericht. Annahme des Gesetzentwurfes mit Modificationen 6, 29—66.

Mittheilung der II. K. in Betreff des Gesetzentwurfes über Ablösung der Herrenfrohnden 6, 176. Beil. 5, 1—8.

Adelsheim, Bitte der Gemeinde um Abschaffung der II. Herrenfrohnden 5, 99. R.

Altdorf, — der Gemeinde um Aufhebung des Frohndgeldes 5, 102.

Baden, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks, die Aufhebung der Frohnden betreffend 6, 113.

Berolzheim, — der Gemeinde um Aufhebung der Herrenfrohnden 3, 100.

Berwangen, — der Gemeinde um Aufhebung der Frohnden und der Frohndgelder 5, 2.

Berwangen, Dankadresse der Gemeinde wegen Ablösung der Herrenfrohnden 30, 166.

- II. **Heuern, Staab**, Bitte um Aufhebung der Herrenfrohnden 2, 145.
- Bickensohl u. Bischoffingen**, — dieser Gemeinden um Aufhebung der Herrenfrohnden 7, 177.
- Billigheim**, — der Erbbeständer wegen der Herrenfrohnden 32, 237.
- Breisach**, — der dortigen Wahlmänner um Frohndaufhebung 2, 146.
- Bremgarten**, — der Gemeinde um Aufhebung der Frohnden und des Frohndgeldes 4, 48.
- Bruchhausen, Amts Ettlingen**, — dieser Gemeinde um Aufhebung der Herrenfrohnden 3, 21, 22.
- Buchheim, Neuershausen** u. c., — dieser Gemeinden um Aufhebung der Herrenfrohnden und Frohndgelder 8, 2.
- Bühl**, — der Gemeinde um Aufhebung verschiedener äußerst drückender grundherrlicher Frohndlasten 3, 2.
- Dörlesberg, Amts Wertheim**, — der Gemeinde um Aufhebung ihrer Frohnden u. anderer alter Abgaben 8, 1.
- Dörr, Franz Joseph in Rippberg, Amts Walldürn**, Vorstellung desselben, Namens der Besitzer von 20 Huben, die an die fürstl. Leiningensche Standesherrschaft zu leistenden Hand- und Spannfrohnden betr. 17, 1.
- Dumbach und Schlossau**, Bitte dieser Gemeinden, ungemessene Frohnden und deren Aufhebung betr. 8, 1.
- Eberbach**, — mehrerer Gemeinden dieses Bezirks um Aufhebung von Frohnddiensten 4, 50.
- Elsenz**, — der Gemeinde um Abschaffung des Frohndbezugs vom fürstl. Rentamte Hilsbach, und um Aufhebung der Herrenfrohnden 6, 37.
- Eschbach, Amts Staufen**, — der Gemeinde in Betreff der Frohnden und des Frohndgeldes 4, 48.
- Eschelbrunn**, — der Gemeinde, Aufhebung von Frohndgeldern betr. 7, 176.
- Ettenheim, Stadt**, — um Aufhebung der Frohnden und des Frohndgeldes 4, 104.
- Freiburg**, — eines Theils des Stadtamts in Betreff der Frohnden u. c. 2, 146.
- Freiburg**, — mehrerer Gemeinden des Landamts um Aufhebung der Frohnden 7, 58.
- v. Gemmingen-Steinegg, Freib. Julius**, — gegen die von der Gemeinde Neuhausen hinsichtlich der Frohnden eingereichte Petition 24, 248.

Gernsbach, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um II. Abnahme von Frohndlasten 2, 146. R.

Gondelsheim, — der Gemeinde um Aufhebung der Herrenfrohnden 4, 118.

Grafenhausen, — dieser Gemeinde um Aufhebung des Schanz- und Frohndgeldes als Gemeindelast 1, 127.

Griesheim, Amts Staufen, — der Gemeinde in Betreff der Frohnden und des Frohndgeldes 4, 48.

Grombach, — der Gemeinde um Verminderung der Frohndlasten 6, 2.

Großeicholzheim, — der Gemeinde um Aufhebung der Baufröhnden 5, 101.

Gündlingen, Amts Breisach, — der Gemeinde um Befreiung von Frohndgeld 3, 107.

Gündlingen, nachträgl. Eingabe der Gemeinde zu ihrer Petition wegen des Frohndgeldes 33, 324.

Hasselbach, Bitte der Gemeinde um Abschaffung der Frohnden 6, 90.

Heitersheim, — dieser Stadtgemeinde um Aufhebung der Frohnden und des Frohndgeldes 4, 48.

Hüffenhard, — der Gemeinde um Abschaffung der Frohnden 6, 90.

Hüffenhard, — der Gemeinde, Frohndgelder an die Grundherrschaft Gemmingen-Guttenburg betr. 7, 176.

Kadelburg, Amts Waldshut, — der Gemeinde um Aufhebung des Frohndgeldes 6, 113.

Kippenheim, — der Gemeinde um Aufhebung des Frohndgeldes 5, 102.

Kirchzarter Thal, — der dortigen Wahlmänner um Abschaffung der Herrenfrohnden 6, 91.

Mainkreis, — mehrerer Gemeinden um Abschaffung aller Frohnden 4, 102.

Mengen, — der Gemeinde um unentgeltliche Aufhebung der aus dem Verband mit dem Amt Müllheim herstammenden Herrenfrohnden 8, 2.

Michelbach, — mehrerer Bürger daselbst wegen der schweren Frohndleistungen an ihre Grundherrschaft 16, 287.

Mosbach, — der Vorsteher und Wahlmänner mehrerer Amtsorte um Aufhebung aller Frohnden und der Frohndgelder 3, 22.

Mosbach, — mehrerer Gemeinden dieses Bezirks um Aufhebung von Frohnddiensten 4, 50.

Muckensurm, — dieser Gemeinde um Befreiung von

II. den dem Gemeinndsverbande der vormaligen Graffschaft
 R. Oberheim aufliegenden besondern Frohnddiensten 3, 2.

Neckarbinau, Amts Mosbach, Bitte der Gemeinde um
 Aufhebung der an die Grundherrschaft zu entrichtenden
 Frohndgelder 3, 20.

Neckarbischofsheim, — der Ortsvorgesetzten und Wahl-
 männer dieses Amtsbezirks um Aufhebung der Frohnden
 und der Frohndgelder 3, 22.

Neckarzimmern, — der Gemeinde um Verminderung
 der an die Grundherrschaft von Gemmingen-Hornberg zu
 leistenden Frohnden 3, 63.

Neuhausen, Oberamts Pforzheim, — der Gemeinde
 wegen grundherrlicher Frohnden 11, 3.

Odenheim, Vorstellung der Gemeinde, Frohndabschaf-
 fung betr. 4, 103.

Reichholzheim, Bitte der Gemeinde, die Ablösung ihrer
 Frohnden durch die Staatskasse betr. 8, 1.

Riechen, — der Gemeinde um Aufhebung der Herren-
 frohnden 6, 2.

Rielasingen, — der Gemeindevorsteher daselbst um Auf-
 hebung der Frohndlasten und um Wiederersatz von be-
 zahlten 1,618 fl. 42 fr. Surrogatgeld 16, 1.

Ringsheim, — der Gemeinde um Aufhebung des Frohnd-
 geldes 5, 102.

Rohrbach, Amts Sinsheim, — der Gemeinde um Auf-
 hebung der Herrenfrohnden und der Frohndgelder 4, 102.

Rust, Amts Ettenheim, — dieser Gemeinde um Auf-
 hebung der grundherrlichen Frohnden und des Frohnd-
 geldes 4, 49.

Säckingen, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um
 Frohndaufhebung 2, 146.

Sallneck, Demberg u. Wiesloch, — dieser Gemeinden
 um Abnahme des Frohndgeldes wegen der Kloster-Wei-
 tenauer Kirche und Pfarrhaus 9, 208.

Schlatt, — der Gemeinde in Betreff der Frohnden u.
 des Frohndgeldes 4, 48.

Schlossau, — der Gemeinde um Aufhebung der Frohn-
 den 5, 98.

Schriesheim, — der Gemeinden der alten Cent Schries-
 heim um Aufhebung der sogen. Centfrohnden 7, 2. 15,
 140. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 138. 174.

Schröckh, Landamts Carlsruhe, — einiger Bürger
 daselbst, Frohndleistungen im herrschaftlichen Haardwalde

betreffend 13, 195. Bemerkungen zu dieser Petition 13, II. 196. 197. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. 8. 17, 37. 39.

Siegelsbach, — des Ortsvorstandes um Aufhebung der Herrenfrohnden und des Frohndgeldes 6, 90. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 138. 174. 178.

Sölden, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Aufhebung der Herrenfrohnden 7, 57. 58. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 138. 174. 178.

Stebbach, — der Gemeinde um Befreiung von Hand- und Spannfrohnden 6, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Commission in der Frohndfache 6, 44. 68. 74.

Steinbach, Amts Buchen, — der Gemeinde um Aufhebung oder Minderung der Herrenfrohnden 4, 102. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 189. 218—224.

Sulzfeld, Amts Eppingen, — der Gemeinde um Aufhebung der landes- und grundherrlichen Frohnden 5, 83. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. 6, 44. 68. 73—75.

Tbiengen, Amts Waldshut, — des Stadtraths und Bürgerausschusses daselbst um Aufhebung der Frohnden 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 231—234.

Tbiengen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Aufhebung der Herrenfrohnden u. des Frohndgeldes 8, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 138. 174. 178.

Untergrombach, — der Gemeinde um Aufhebung des Frohndgeldes 3, 107. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Commission für die Frohndfache 6, 44. 68. 74.

Wagenstadt, — der Gemeinde um Abschaffung der Frohnden und des Frohndgeldes 7, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 178.

Waldshut, — des Stadtraths und Bürgerausschusses daselbst um Aufhebung der Frohnden 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 231—234.

Wittnau, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Aufhebung der Herrenfrohnden 7, 57. 58. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 138. 174. 178.

Wolfenweiler, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Aufhebung der Herrenfrohnden und des Frohndgeldes 8, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 138. 174. 178.

Wollenberg, — der Ortsvorgesetzten um Aufhebung

II. der Herrenfrohnden und des Frohndaeldes 6, 90. *Be-
r.* richt des Abg. v. Kotttek 13, 138. 174. 178.

Dankadresse der Gemeinde Berwangen, Amts Eppingen,
wegen Ablösung der Herrenfrohnden 30, 166. *Be-
r.* richt des Abg. v. Kotttek, *N. d. Ver. C.* 32, 189. 218.
229. 230.

Danksagung von 150 Einwohnern der Gemeinde Rohrbach,
Amts Sinsheim, wegen Aufhebung der Herren-
frohnden 28, 275. *Be-
r.* richt des Abg. v. Kotttek, *N. d. Ver. C.* 32, 189. 218. 229. 230.

*Be-
r.*ichte des Abg. v. Kotttek *Nam. d. Ver. C.* 6, 44.
13, 174—183. 16, 32—39. 32, 189. 190. 218—234.
37, 30. 45—47.

Frohndroggen,

siehe alte Abgaben.

Frohndwaisensteuer,

siehe alte Abgaben.

Gesäll-Entschädigungen.

siehe Entschädigungen.

Geheime Verbindungen der Studirenden,
Verordnung dagegen, siehe Provisorien.

Geldcurs.

- I. Bemerkungen über die provisorische Verordnung wegen
R. der ausländischen Scheidemünzen 1, 184—187.
- II. Bemerkungen über den Curs der preussischen Thaler
R. 17. 132—136.

Gemeindeordnung.

- II. Vorlage des Gesetzentwurfs über die Verfassung und
R. Verwaltung der Gemeinden; nebst motivirendem Vortrag
1, 132. *Beil.* 1, 177—215. Benennung der gewähl-
ten Commissionsmitglieder 3, 52.

Commissionsbericht, erst. von dem Abg. Mittermaier
6, 92. *Beil.* 3, 69—178. Der Entwurf des Gesetzes
nach der von der Commission bearbeiteten Redaction
Beil. 3, am Ende mit eigener Seitenzahl I—LVI.

Discussion und Schlussfassungen über das Allgemeine 8,
154—157.

Erster Titel. Allgemeine Bestimmungen, §. 1 Heft 8, II. 157. §. 2 S. 158—181. §. 3 S. 181. 182. §. 4 S. 182 R. bis 188. §. 5 S. 188. §. 6 S. 188—202. §. 7 S. 202.

Zweiter Titel. Von den Verwaltungsstellen und deren Bildung, §. 8 u. 9. Heft 9, 8—11.

Von dem Gemeinderath, §. 10. Heft 9, 11—13. §. 11 S. 14—27 u. 87—138. Nachträglicher Verbesserungsvorschlag des Abg. v. Isstein zum §. 11 hinsichtlich der Form der Wahl der Bürgermeister. Discussion. Annahme dieses Vorschlags 13, 25—43. Der Antrag des Abg. Selzam, dieselbe Wahlform auch auf die Gemeinderäthe auszudehnen, findet keine Unterstützung 13, 43. §. 12. Der Antrag des Abg. Körner, daß die Wahlen der Gemeinde-Vorsteher durch Wahlmänner Statt finden sollen, wird verworfen; eben so die vorgeschlagene Einführung eines Wahlcensus, und der Antrag des Abg. Duttlinger, daß Bedienten und Gewerbsgehülfen, die im Dienst und Brod des Gewerbsinhabers stehen, ausgeschlossen seyn sollen 9, 14—85. §. 13. Heft 9, 138—151. Bei Verathung des von dem Bürgerrechte der Israeliten handelnden fünften Kapitels des Gesetzes über die Rechte der Gemeindebürger und die Erwerbung des Bürgerrechts (§. 54—59) wurde der Beschluß gefaßt, daß sowohl dieses Gesetz, als das über die Gemeindeverfassung an dem bisherigen Rechtszustande der Israeliten nichts, weder zu ihrem Vortheile noch zu ihrem Nachtheile, abändern, sie vielmehr in dem ungeschmälerten Besitze aller derjenigen Rechte bleiben sollen, die sie bisher nach dem Gesetze der einzelnen Gemeinden befaßen 14, 201—258. §. 14 Heft 9, 154—168. §. 15 S. 168—180. §. 16 S. 180. 181. §. 17 S. 181—186. §. 18 S. 186—195. §. 19 S. 195. 196. §. 20 S. 196—199. §. 21 S. 199. §. 22 S. 223—228. §. 23 S. 224—231. §. 24 S. 231—239. §. 25 S. 239—242. §. 26 S. 242.

Von dem Bürgerausschuß, §. 27. Heft 9, 242—250. §. 28 S. 250—256. §. 29 S. 256. §. 30 S. 256—258. §. 31 S. 258—268. §. 32 S. 268—271. §§. 33. 34. 35 S. 271.

Von der Gemeindeversammlung, §. 36. Heft 10, 2—9. §. 37 S. 9—22. §. 38 S. 22—26. §. 39 S. 26. Der, das Pfandschreibereiwesen betreffende Cap dieses Paragraphen wurde an die Commission zur weitem Bericht-

II. erstattung zurückgewiesen. (Siehe Pfandgerichte) §. 40
H. Heft 10, 26 — 41.

Dritter Titel. Von der Verwaltung der Gemeinde.

a) Von den Amtsbefugnissen des Bürgermeisters. §. 41
H. Heft 10, 41 — 50. Der Abg. Schaaff schlägt einen Zusatz
zum §. 41 vor, nämlich den Bürgermeister, wenn er sich
in Ausübung des öffentlichen Dienstes befindet, mit einer
gelb und rothen Schärpe zu bekleiden, jedoch ohne Folge
13, 197 — 199. Derselbe wiederholt seinen Antrag: daß
die Bürgermeister, wenn sie in Ausübung ihres Amtes
begriffen sind, ein äußerliches Kennzeichen ihrer Würde
tragen sollen. Die Kammer legt den desfallsigen Wunsch
in das Protokoll nieder 27, 268, 287, 288.

b) Von den Amtsbefugnissen des Gemeinderaths, §. 42
H. Heft 10, 50 — 57. §. 43 S. 57 — 69. §. 44 S. 69, 70. §. 45
S. 70.

c) Von den Pflichten d. Rathschreibers, §. 46 H. Heft 10,
78 — 83.

d) Von der Verwaltung d. Ortspolizei, §. 47 H. Heft 10,
83. §. 48 S. 83 — 90. §. 49 S. 90 — 93. §. 50 S. 93.
94. §. 51 S. 94 — 106. §. 52 S. 106.

Von der Verwaltung des Gemeindevermögens, §. 53
H. Heft 10, 138 — 147. §. 54, 55, 56 S. 147.

Von den Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden,
§. 57 H. Heft 10, 147 — 149. §. 58 S. 149 — 154. §. 59
Beschluss: Die Discussion über das ganze Capitel, die
Regulirung des Gemeindehaushalts betr., auszusetzen, u.
den Abg. v. Rotteck zu veranlassen, seine Vorschläge
schriftlich auszuarbeiten und solche zum Behufe der wei-
tern Berathung und Berichterstattung von Seiten der
Comm. dem Druck zu übergeben 10, 154 — 211.

Vorschläge des Abg. v. Rotteck zu Regulirung d. Ge-
meindehaushalts (§. 59 — 77). Verweisung derselben an
die Comm. 11, 54 u. Beil. 4, 156 — 165.

Comm. Bericht hierüber, erstattet von dem Abg. Mit-
termaier 13, 25 u. Beil. 5, 37 — 46.

Discussion hierüber 15, 97 — 138, 143 — 239. Nach-
träglich über den §. 61 H. Heft 16, 157 — 163. §. 65 S. 2
bis 4. §. 66 S. 4 u. 5. §. 67 S. 5 — 11. §. 68 S. 12 u. 13.
§. 69 S. 13 — 50. §. 70 S. 50 — 68. §. 71 S. 68 — 102.
§. 72 u. 73 S. 102. §. 74 S. 102 — 104. §. 74 a. S. 104
bis 119. §. 74 b. S. 119 — 121.

Von den Anleihen der Gemeinde, §. 75 H. Heft 16, 121.

Von den Ueberschüssen d. Gemeindefasse, §. 76 Hest 16, 11. 121. §. 77 S. 121—126. 11. S.

Von dem Almendgenuß, §. 78 Hest 10, 213—231. §. 79 S. 231. §. 80 S. 231—33. §. 81 S. 233. §. 82 S. 233 bis 236. Aus Veranlassung dreier Petitionen, nämlich der Gemeinden Vollenbach, Haslach und Steinegg im Kinzigkreise, beschließt die K., nach vorheriger Erstattung des Comm. Berichts von dem Abg. Veff, dem §. 82 den Zusatz beizufügen: daß diejenigen Almenden, deren Genuß unwiderruflich an bestimmte Häuser oder Liegenschaften geknüpft ist, von der Theilung ausgeschlossen seyn sollen, und diesen Zusatz der I. K. noch nachträglich mitzutheilen 16, 166—169. §. 83 Hest 10, 236—241. §. 84 S. 241—248. §. 85 S. 248—251.

Von der Vertheilung des Almend- und Gemeindeguts, §. 86 Hest 10, 251—293. §. 87 Hest 11, 55—57. §. 88 S. 57—59. §. 89 S. 59—66. §. 90 S. 66—68.

Von der Vertheilung des seither gemeinschaftlich benutzten Almendguts zum Genuß unter die Einzelnen, §. 91 Hest 11, 68. §. 92 S. 68—80. §. 93 S. 80—82. §§. 94 u. 95 S. 82. §. 96 S. 83 u. 84. §. 97 S. 84.

Von der Vertheilung des Almendguts zu Eigenthum, §. 98 Hest 11, 84. §§. 99, 100, 101, 102 S. 84—88. §. 103 S. 88.

Von der Vertheilung des Gemeindeguts zu Eigenthum oder Genuß, §. 104 Hest 11, 97—105 u. Hest 16, 128 bis 148. §§. 105, 106 u. 107 S. 148—157.

Von der Erwerbung, Veräußerung, Verpachtung und Verpfändung des Gemeindevermögens u. von Kulturveränderung. §. 108 Hest 11, 105. §. 109 S. 105—107. §. 110 S. 107 u. 108. §. 111 S. 108. §. 112 S. 108 bis 113. §. 113 S. 113 u. 114. §. 114 S. 114.

Vom Gemeinde-Bauwesen. §. 115 Hest 11, 114.

Von den Verträgen, Vergleichen, Forderungen u. gerichtlichen Verhandlungen, §. 116, Hest 11, 114. §. 117 S. 115 u. 116. §. 118 S. 116. §. 119 S. 116—132. §. 120 S. 132.

Vom Gemeinde-Rechnungswesen, §. 121 Hest 11, 132 bis 136. §. 122 S. 136—138. §§. 123 u. 124 S. 138. §. 125 S. 138—142. §. 126 S. 142—153 u. 159—161. §. 127 S. 161—166. §. 128 S. 166.

Von den Amtsbefugnissen d. Bürger-Ausschusses, §. 129

II. Heft 11, 166 — 190. §. 130 S. 190 — 197. §§. 131 — 133 R. S. 197.

Vierter Titel. Von den Gemeinden, welche aus mehreren Orten zusammengesetzt sind. §. 134 Heft 11, 197. §. 135 S. 197. §. 136 S. 197 u. 198. §. 137 S. 198 bis 201. §. 138 S. 201 u. 202. §. 139 S. 202. §§. 140 — 144 S. 202 — 204.

Fünfter Titel. Von der Aufsicht des Staats über die Gemeindeverwaltung in Städten über 3000 Seelen, in Städten unter 3000 Seelen u. in Landgemeinden. §. 145 Heft 11, 204, 205.

Sechster Titel. Von dem Rechte d. Recurses. §. 146 Heft 11, 205.

Von den abgesonderten Waldungen und Hofgütern, §§. 147 — 150 Heft 11, 205, 206.

Der Abg. Wegel I. übergibt der K. eine Abhandl. über Gegenstände der Gemeindeordn., welche an die bestehende Comm. zur Berücksichtigung verwiesen wird 7, 6.

Wunsch des Abg. Marget für Entwerfung u. Erlassung einer bestimmten Instruction f. Gemeindeverrechner, Pfleger und andere Vermögensverwalter 22, 235.

Mittheilung der I. K., die neue Redaction des Gesetzentwurfs über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden nach den Beschlüssen d. I. K. 24, 75. 79 — 92.

Comm. Bericht, erstattet von d. Abg. Mittermaier 25, 111 u. Beil. 9, 135 — 184. Discussion 26, 409 — 442. Schlussfassungen 26, 410. 419. 420. 435. Annahme des ganzen Gesetzes 442.

Bericht d. Abg. Mittermaier, N. d. Comm., über einige an dieselbe zurückgewiesene Paragraphen der Gemeindeordnung, insbesondere die Beiträge der Ausmärker zu den Gemeindeausgaben betr. 27, 192 — 197. Berathung dieses Gegenstandes 27, 197 — 221. Beschlüsse 27, 214. 220. 221. Zusammenstellung der in der 117. und 121. Sitzung gefassten Beschlüsse 27, 260 — 263.

Mittheilung der I. K., wonach dieselbe dem Entwürfe der Gemeindeordnung nach den letzten Beschlüssen der II. K. mit wenigen Modificationen beigetreten ist 30, 81. 147. 148.

Comm. Bericht d. Abg. Mittermaier über die Beschlüsse der I. K., die §§. 59 a. u. 62 der Gemeindeordnung betr. 31, 20. 63 — 69. Discussion 31, 70 bis 109. Beschlussfassungen 31, 98. 108. 109.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe den §. 62 a. II. der Gemeindeordnung mit einem Zusatz angenommen hat, K. welchem Zusatz die II. K. ihre Zustimmung ertheilt 33, 104, 105.

Comm. Bericht des Abg. Mittermaier über die Mittheilung der I. K. in Bezug auf den §. 23 der Gemeindeordnung, resp. die Streichung der Städte Eberbach, Weinheim, Ueberlingen u. Breisach aus der Zahl der Städte zweiten Ranges 37, 1—3. Discussion. Annahme d. Gesetzes mit dem Amendement der I. K. 37, 3—5.

Die K. genehmigt den Antrag des Abg. Knapp, daß bei Stellung der Gemeinderrechnungen keine Gebühren mehr für den Fiscus erhoben werden sollen 36, 62.

Von Seite der hohen Regg. wird das transitorische Gesetz wegen Einführung der Gemeindeordnung im Entwurfe übergeben 36, 46 u. 67—69. Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Veff 36, 94 u. 142—146. Verachtung in abgefürzter Form 36, 94—107. Beschlüsse: Der Art. 1 wird unverändert angenommen 36, 94. Art. 2 nach dem Antrage der Comm. und der von dem Abg. Kettig v. K. vorgeschlagenen Modification; daß der Termin, wie lange die jetzigen Bürgermeister und Gemeinderäthe ihr Amt noch verwalten sollen, statt auf den 1. Juni 1832, allgemein auf den Zeitpunkt festzusetzen sey, wo die neuen Wahlen vor sich gegangen seyn werden; daß ferner der Zeitpunkt für die Beendigung der Wahlen auf den 1. Dez. bestimmt und den Beamten dringend empfohlen werde, dieses Geschäft wo möglich vor dem 1. Dec. zu vollenden 36, 94—104. Art. 3 unverändert 36, 105. Art. 4 mit der Abänderung, daß es heißen soll „durch Tod, Entlassung oder Austritt“ 36, 105. Art. 5 unverändert. Art. 6 nach dem Antrage der Comm.: „Die Gemeinderchner bleiben auf ihrer Stelle bis zum Rechnungsschlusse des Jahres 1832. Wenigstens 14 Tage vor dem Rechnungsschlusse sind die neuen Gemeinderchner nach Vorschrift des Gemeindegesetzes zu ernennen“ 36, 105, 106. Die Art. 7 u. 8 werden unverändert angenommen, sowie durch namentliche Abstimmung das ganze Gesetz 36, 107. Neue Redaction desselben 36, 107 u. 146—148.

Mittheilung der I. K. 36, 391, 448. Comm. Bericht des Abg. v. Rottet über die Mittheilung der I. K. in Betreff des transitorischen Gesetzes der Gemeindeordnung 37, 5, 6. Discussion. Beschluß: Zustimmung zu dem Vor-

II. schlage der I. K. in der Erwartung, daß die Wahlen bis K. 31. März 1833 vollendet seyn werden 37, 6. 7.

Dankfagung des Schullehrers Pfaff in Dallau hinsichtlich der neuen Gemeindeordnung, resp. wegen Entfernung der Schullehrer von den Gerichtschreibereien 35, 59. Bericht des Abg. v. Kottick, N. d. Ver. Comm. 37, 30. 45. 47.

Dankadresse der Gemeinde Niederwasser, Amts Trunberg, für die zu Stande gebrachte Gemeindeordnung 35, 319. Bericht des Abg. v. Kottick, N. d. Ver. C. 37, 30. 45. 47.

I. Mittheilung der II. K., betr. das transitorische Gesetz über die Wahl der Gemeindevorsteher 7, 65. Comm. Bericht, erstattet von dem Hrn. Geh. Rath Frhrn. v. Rüdiger 7, 66 u. Beil. 5, 223—226. Discussion 7, 66—74. Schluffassungen: Die Artikel 1, 2, 4, 6, 7, 8 unverändert anzunehmen; im 3. Art. aber zu setzen „vom 1. Juni 1832 bis zum 31. März 1833“ und im 5. Art. nach dem Worte „Gemeinderäthe“ noch beizufügen „und Bürger-Ausschüsse 7, 74.

Mittheilung der II. K. 7, 261.

Mittheilung der II. K. über die von derselben angenommenen §§. 1—7 der Gemeindeordnung 2, 42 u. Beil. 2, 221—278. Anzeige von der Wahl der Commissions-Mitglieder 2, 45.

Von der II. K. wird der neu redigirte Entwurf der Gemeindeordnung vollständig mitgetheilt 2, 152.

Comm. Bericht, erstattet von dem Geh. Rath Frhrn. v. Rüdiger 2, 195 u. Beil. 2, 65—135. Gesetzentwurf nach der Redaction der Comm. der II. K. Beil. 2, 135 bis 141.

Discussion und Schluffassungen. Im Allgemeinen 2, 364—366.

Erster Titel. Allgemeine Bestimmungen. §. 1 Bd. 2, 366. §. 2 S. 366—368. §. 3 S. 368, 369. §. 4 S. 369. §. 5 S. 369—373. §. 6 S. 373—381. §. 7 S. 381.

Zweiter Titel. Von den Verwaltungsstellen und deren Bildung §. 8 Bd. 2, 381—383. §. 9 S. 383.

Erstes Capitel. Von dem Gemeinderath. §. 10 Bd. 2, 383, 384. §. 11 S. 384—406. §. 12 S. 406, 407. §. 13 Bd. 3, 7—14. Beschlossener Zusatz, nach den Worten: christlicher Religion — „auch diejenigen israelitischen Gemeindeglieder sind zu Gemeinderäthen wählbar, welchen

durch Gemeindebeschluss das Recht der Wählbarkeit be- I.
sonders erteilt worden ist“ S. 11. §. 14 S. 14. §. 15 be- R.
schlossener Zusatz: vorbehaltlich des Recurses S. 14. 15.
§. 16 S. 15. §. 17 beschlossener Zusatz: hinsichtlich des
Falles längerer Abwesenheit d. Bürgermeisters S. 15. 16.
§. 18 Beschluss: nach dem Worte „Gemeindegürger“ ein-
zuschalten „jedoch nur nach erlangter Erlaubniß der obern
Schulbehörde, welche jederzeit widerruflich ist“ S. 16
bis 20. §§. 19. 20 S. 20. §. 21 die Kammer beschließt:
in diesem §. das Wort „gerichtlich“ zu streichen S. 20
bis 22. §. 22 Beschluss: nach dem Worte „bürgerlicher
Strafe“ einzuschalten: „worunter insbesondere die Strafe
d. Ehebruchs begriffen ist“ S. 22 — 24. §§. 23 — 26 S. 24.

Zweites Capitel. Von dem Bürger-Ausschuss. §§. 27. 28
Vd. 3, 24. §. 29 Beschluss: den Satz „die, welche eine
Staats-Anstellung erhalten haben, mit inbegriffen“ weg-
zulassen S. 24. 25. §. 30 beschlossene Berichtigung durch
die Worte: „ausgenommen sind und können nicht gewählt
werden: 1) Vorgesetzte Staatsverwaltungsbeamte. Andere
Staatsdiener ic.“ S. 25. §. 31. Beschluss: Die Dauer
statt auf 6, auf 4 Jahre zu setzen S. 25 — 28. §§. 32
bis 35 S. 28.

Drittes Capitel. Von der Gemeindeversammlung. §. 36
beschlossener Zusatz: „Der Gemeinderath kann mit Zustim-
mung des Bürger-Ausschusses Strafen gegen nicht ge-
rechtfertigtes Ausbleiben festsetzen“ Vd 3, 28 — 30. §. 37
S. 30. 31. §§. 38 39 S. 31. §. 40 Beschluss: den Satz
„alle Verhandlungen des größern Ausschusses sind öffent-
lich“ wegzulassen S. 31 — 33.

Dritter Titel. Von der Verwaltung der Gemeinden.
Erstes Capitel. Von den Amtsbefugnissen des Bürger-
meisters. §. 41 Beschluss: theilweise veränderte Fassung
dieses §. Vd. 3, 33. 34.

Zweites Capitel. Von den Amtsbefugnissen des Ge-
meinderaths §. 42 Vd. 3, 34. §. 43 beschlossene Weglas-
sung des Satzes „wenn der Gemeinderath ic. Sitzung an-
ordnet“ S. 34. 35. §§. 44. 45 S. 35.

Drittes Capitel. Von den Pflichten des Rathschreibers
§. 46 Vd. 3, 37.

Viertes Capitel. Von der Verwaltung der Ortspolizei.
§. 47 Vd. 3, 37. §. 48 S. 37 — 39. §. 49. 50 S. 39. §. 51
Beschluss: am Ende des dritten Satzes die Worte heizu-

1. fügen „Landes- u. grundherrliche Beamte und die Förster“ S. 39. 40. S. 52 S. 40. 41.

Fünftes Capitel. Von der Verwaltung des Gemeindevermögens. Allgemeine Bestimmungen. §§. 53. 54. 55. 56 Bd. 3, 41.

Erster Abschnitt. Von den Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden. §§. 57. 58 Bd. 3, 41. §. 59 Beschluß: sowohl den Punkt wegen der Gemeindebedürfnisse, als den wegen der Gemeindefschulden an die Comm. zur nochmaligen Berichterstattung zurückzugeben, zugleich die Comm. mit zwei Mitgliedern zu verstärken und die Discussion über die §§. 59—74 incl. bis nach Erledigung des Comm. Antrages auszusetzen S. 41—57.

Geheim. Rath Frbr. v. Rüdte erstattet diesen Bericht, N. d. Comm. 3, 104 u. Beil. 2, 175—182.

Discussion. §. 59 Beschluß: nach dem Worte „Gemeinde-Einkünfte“ zu setzen: „zu zwei Drittel“ Bd. 3, 104—111. §. 60 es werden Abänderungen desselben beschlossen S. 111 bis 115. §. 61 abgeändert S. 115. §. 62 S. 115—119. Bestimmung zu diesem §. über den Bezug der Schupf-leben-Inhaber zu den Gemeindebedürfnissen S. 149—151. §. 63 S. 119. §. 64 Weglassung der Worte: „oder eine Landwirtschaft“ S. 119. §. 65 S. 120. §. 66 nach dem Worte „staatsbürgerliche Einwohner“ beizufügen: „und Ausländer“; sodann das Wort: „oder Landwirtschaft“ zu streichen S. 120. §§. 67. 68. 69 S. 120. §. 70 zu Nr. 3 den Ausdruck „Friedhöfe“ einzuschalten S. 120. §. 71 S. 120—122. §. 72 Fassung: „Pfarrer und Schullehrer können in dem Orte, wo sie angestellt sind, mit dem Gemeinderath und Ausschuß, mit Zustimmung des Ausschusses der Ausmärker über ein statt der jährlichen Umlage re.“ S. 122—128. §. 73 Beschluß: die Worte „in Landgemeinden und in Städten, die nach dem Gewerbesteuer-gesetz von 1815 den Landgemeinden gleich zu achten sind“ wegzulassen und dafür zu setzen: „die Betriebscapitalien und die Fabrikgebäude der Fabrikanten, die zum Zwecke der Fabrikation benutzt werden, bleiben von dem Bezuge nach dem Steuerfuße frei“ S. 128 bis 132. §. 74 S. 132. 133. §. 74 a. b. c. u. d. S. 133. Zu dem von der Comm. vorgeschlagenen §. 74 e. S. 134. Angenommene Fassung dieses §. nach dem Commissionsvorschlag S. 151—155. §. 74 f. S. 134. 135.

Zweiter Abschnitt. Von den Anleihen der Gemeinden. I. S. 75 Bd. 3, 57.

Dritter Abschnitt. Von den Ueberschüssen d. Gemeindekasse. §§. 76. 77 Bd. 3, 57. 155. 156.

Vierter Abschnitt. Von dem Almendgenuß. §§. 78. 79 Bd. 3, 57. §. 80 Beschluß: nach den Worten „gegründet hat“ soll der zweite Satz weggelassen und dafür gesetzt werden: „auch der Soldat tritt erst nach dem 25. Jahre in den Rang des Bürgergenusses ein; er kann aber den Genuß selbst nur unter den oben gedachten Bedingungen erhalten“ S. 57—61. §§. 81. 82 S. 61. §. 83 S. 61—63. §. 84 Weglassung der Worte: „ausgenommen wegen Forderungen, welche die Gemeinde an den Almendberechtigten hat“ S. 63—65. §. 85 S. 65.

Fünfter Abschnitt. Von der Vertheilung des Almend- und Gemeindeguts. A. Allgemeine Bestimmungen. §. 86 soll gesetzt werden: „ausgenommen ist ferner dasjenige Gemeindegut, welches der Gemeinde nicht zu Eigenthum, sondern zum Genuß gegeben ist“ Bd. 3, 156—164. §§. 87 bis 90 S. 164.

B. Besondere Bestimmungen. Von der Vertheilung des seither gemeinschaftlich benutzten Almendguts zum Genuß unter die Einzelnen. §§. 91—97 Bd. 3, 164.

Von der Vertheilung des Almendguts zu Eigenthum. §§. 98—103 Bd. 3, 164.

Von der Vertheilung des Gemeindeguts zu Eigenthum oder Genuß. §§. 104—107 Bd. 3, 164.

Sechster Abschnitt. Von der Erwerbung, Veräußerung, Verpachtung und Verpfändung des Gemeindevermögens und von Culturveränderung. §. 108 Beschluß: diesen §. an die Comm. zur nochmaligen Prüfung zurückzugeben Bd. 3, 164. 165. Comm. Bericht des Hrn. Geh. Raths Frbrn. v. Müdt S. 174. Discussion. Beschluß: Annahme des v. d. Comm. vorgeschlagenen Zusatzes S. 174 bis 179. §§. 109—111 S. 165. 166. §. 112 Annahme mit dem Zusatz: „oder Verpachtungsart“ S. 166. 167. §§. 113. 114. S. 167.

Siebenter Abschnitt. Von d. Gemeindebauwesen. §. 115 wurde — als auf den §. 108 sich beziehend — an die Comm. zurückgewiesen Bd. 3, 167. Comm. Bericht des Hrn. Geh. Raths Frbrn. v. Müdt S. 174. Beschluß: nebst dem L. R. S. 606 auch den L. R. S. 605 zu citiren S. 179.

Achter Abschnitt. Von den Verträgen, Vergleichen,

I. Forderungen u. gerichtlichen Verhandlungen §. 116 Bd. 3, R. 167. §. 117 Beschluß: im dritten Satz anstatt „sechs Monaten“ ein Jahr zu setzen §. 167. 168. §§. 118—120 S. 168.

Neunter Abschnitt. Vom Gemeinde-Rechnungswesen. §. 121. In diesem §. soll die Rückweisung auf den §. 115 gestrichen werden Bd. 3, 168. 169. §§. 122—125 S. 169. §. 126, die Kammer beschließt veränderte Fassung desselben S. 169—171. §§. 127. 128 S. 171.

Zehnter Abschnitt. Von den Amtesbefugnissen des Bürgerausschusses. §. 129 Beschluß: die Bestimmung aufzunehmen, daß bei Holzversteigerungen über die Summe v. 50 fl. ein Mitalied, und bei der Summe über 100 fl. zwei Mitglieder des Bürgerausschusses beigezogen werden sollen Bd. 3, 179. 180. §. 130 beschlossene Veränderung in der Fassung dieses §. S. 180. 181. §§. 131—133 S. 181.

Vierter Titel Von den Gemeinden, welche aus mehreren Orten zusammengesetzt sind. §§. 134—139 Bd. 3, 181. §. 140 Beschluß: den von Unterpfändern handelnden Satz wegzulassen S. 181—183. §§. 141—144 S. 183.

Fünfter Titel. Von der Aufsicht des Staats über die Gemeindeverwaltung. §. 145. Annahme desselben mit einer von dem Hrn. Regierungskommissär vorgeschlagenen Verbesserung Bd. 3, 184—188.

Sechster Titel. Vom Recht d. Recurses. §. 146 Bd. 3, 190.

Siebenter Titel des Regierungsentwurfs. §. 147. Die Kammer beschließt: diesen, den Vorbehalt wegen der Rechte der Standes- u. Grundherren betreffenden, 7. Tit. an die Comm. zurückzuweisen, um das Geeignete bei den einzelnen Paragraphen des Gesetzes, sowohl über die Gem. Ordnung, als über die Rechte d. Gemeindebüraer, einzuschalten u. hierüber der K. Bericht zu erstatten Bd. 3, 190 bis 218. Berichtserstattung des Hrn. Geh. Raths Frhn. v. Müdt, N. d. Comm. S. 263 u. Beil. 2, 229—241.

Discussion über diesen Bericht, und zwar a) in Betreff des Beitragsverhältnisses der Standes- und Grundherren zu den Gemeindeumlagen 3, 311—317. Zum §. 6 der Gemeindeordnung wird der Beifas beschlossen: „die niedere Polizei im Umfang der Schlösser, Wohnungen sammt Zubehörde der Standes- u. Grundherren wird von diesen ausgeübt“ 3, 317—319. Beifas zum §. 11: „In standes- und grundherrlichen Orten kann die Bestätigung

nur dann erfolgen, wenn der betreffende Standes- oder Grundherr über die Wahl (des neuen Bürgermeisters) mit seiner Erklärung vernommen und seine etwaigen Einwendungen gegen die Person des Gewählten durch collegiale Entscheidung der mittlern Verwaltungsbehörden als ungegründet verworfen worden sind 3, 349—331. Zum §. 51 soll nach dem Worte „Vorgesetzter“ noch beigelegt werden: sodann gegen Standes- u. Grundherren im Umfange der Standes- u. Grundherrschaft 3, 331, 332.

Nachtrag. Von den abgesonderten Waldungen u. Hofgütern §§. 148—151. Bd. 3, 219.

Genehmigung dieses, von der Commission durch Hrn. Geheimerath Frhrn. v. Rüdert nach den Beschlüssen der I. K. redigirten Gesetzentwurfs. Aeußerung Sr. Durchl. des Herrn Fürsten von Löwenstein-Wertheim, daß Sie Sich der Abstimmung über dieses Gesetz enthalten werden, weil die staatsrechtlichen Verhältnisse Ihres Hauses noch nicht geordnet seyen. Annahme des Gesetzes 3, 345, 346.

Mittheilung der II. K., in Betreff der von derselben abgeänderten §§. des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gem. 4, 334 u. Beil. 3, 217—220.

Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Herrn Geheimenrath Frhrn. v. Rüdert 4, 407 und Beil. 3, 276—290.

Discussion 5, 2—31.

§. 6, Beitritt zu der von der II. K. vorgeschlagenen Modification dieses §., 5, 2, 3.

§. 11, desgl. 5, 3—6.

§. 13, desgl. 5, 6, 7.

§. 40, eben so 5, 7—10.

§§. 41 u. 51, eben so 5, 10, 11.

§. 59, eben so 5, 11—17.

§. 59 a., dieser §. wird zu streichen beschlossen 5, 17 bis 27.

Im §. 62 sollen die Worte „oder eine Landwirtschaft treibt“ gestrichen werden 5, 27—31.

Die §§. 64, 66, 74 c., 108 und 115 werden nach den Beschlüssen d. II. K. ohne Bemerkung angenommen 5, 31. Genehmigung der nach diesen Beschlüssen verfaßten Mittheilung an die II. K. 5, 33.

Mittheilung der II. K., in Betreff der dortseits über die §§. 59 a., 62 u. 62 a. der Gemeindeordnung gefaßten Beschlüsse 5, 255, 256 u. Beil. 4, 129, 130.

I. Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von K. dem Herrn Geheimerath Frhrn. v. Müdt 5, 311 und Beil. 4, 142—146.

Discussion über diesen Bericht 5, 337—353. Beschlüsse: den §. 62 in der von der II. K. modificirten Fassung anzunehmen, demselben jedoch den Zusatz beizufügen: die Gemeinde kann durch Stimmenmehrheit im einzelnen Fall auch auf diese Vollbesteuerung verzichten 5, 353. Dem Antrage der Commission, daß der weitere Zusatz angefügt werde: die Verfügungen in den §§. 61, 62 und 62 a. sind, so weit sie die Verhältnisse der staatsbürgerl. Einwohner, welche eine Landwirtschaft treiben, betreffen, nur als provisorische erklärt — wurde keine Folge gegeben, weil die §§. 59—74 b. auf dem nächsten Landtage einer Revision unterworfen werden sollen 5, 353.

Mittheilung der II. K., in Betreff des §. 62 a. der Gemeindeordnung 6, 2 und Beil. 4, 189.

Bei Verathung des von der II. K. (statt des §. 42 der Gemeindeordnung) in Vorschlag gebrachten besondern Gesetzesentwurfs über die Aufstellung von Unterpfandsbehörden in den Gemeinden, wurde beschossen, diesem Vorschlage nicht beizutreten und dagegen den §. 42 der Gemeindeordnung anzunehmen 5, 256—274.

Vorstellung des Frhrn. v. Racknis, die Verhältnisse der Ausmärker in Bezug auf die Beiträge derselben zu Gemeindelassen betr. 6, 27.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Forstmeister Frhrn. v. Neveu 6, 195 u. Beil. 5, 86. 87.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: diese Eingabe dem Großherzogl. Staatsministerium zur geeigneten Berücksichtigung bei der künftigen Revision der betreffenden Paragraphen der Gemeindeordnung zu übergeben 6, 195—201.

II. Adelsheim, Bitte der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks K. um Einführung einer Gemeindeordnung 5, 100. Bericht des Abg. v. Rotteck, Namens der Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Ueberweisung an die bestehende Comm. 6, 44.

Bitte ebenderselben, den Bezug der Standes- und Grundherren zu Gemeindeumlagen 6, 109. Bericht des Abg. v. Rotteck 6, 44. 68. 72. Beschluß: Verweisung an die bestehende Comm. 6, 44.

Asbach, Amts Mosbach, — der Gemeinde um baldige Einführung einer Gemeindeordnung 26, 3. Bericht des

Abgeordneten v. Rotteck, Namens der Pet. Comm. 37, II. 30. 45. 47.

Bähr, Bürgermeister zu Waldsbut, Bitte um Errichtung einer neuen Städte- u. Gemeindeordnung 9, 207. Bericht des Abg. v. Rotteck, Namens der Pet. Comm. 6, 44. 68. 72. Wird an die bestehende Comm. verwiesen 6, 44.

Bahligen, Oberamts Emmendingen, — der Gemeinde um Wiederrückgabe der entzogenen Vogtsdienstmatte zum Gemeindevermögen 11, 3. Bericht des Abg. Aschbach, Nam. der Pet. Comm. über diese Bitte. Beschluß: Folgeordnung 33, 182. 230. 231.

Bamlach, Amts Müllheim, — der Gem., den Beitrag der Grundherrschafft zu Gemeindeumlagen betr. 11, 90. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. Comm. 13, 138. 174. 175.

Berwangen, Amts Eppingen, — der Gem., Wasenmeisterei betr. 5, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. Comm. 6, 44. 68. 72. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Comm. zuzuweisen 6, 44.

Sanct Blasien, Bitte der Wahlmänner dieses Amtsbezirks, die Abschaffung des Wartgeldes der Hebammen betr. 6, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. Comm. 6, 44. 68. 73. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Comm. zuzuweisen 6, 44.

Bitte ebenders. um Einführung einer Gemeindeordnung 6, 4.

Bitte der gewerbetreibenden Bürger dieses Amtsbezirks um Befreiung von den Gemeindefasten 7, 56. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. Comm. 13, 138. 174. 175.

Bitte der Gem. Billigheim, Amts Mosbach, um Entfernung des Vogts Langer vom Dienst 32, 237. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. der Pet. Comm. Erledigt durch die neue Gemeindeordnung 36, 376 u. 411—416.

Blumenfeld, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung des provisorischen Gesetzes vom 31. Aug. 1819, die Gemeindeumlagen betreffend 2, 147. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 71. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Commission zuzuweisen 6, 44.

Bözingen, — der Gem., Gemeindeverhältnisse betr. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. Comm. 13, 138. 174. 175.

Vollenbach, — der Gemeinde wegen Almend- u. Gemeindeguttheilung 12, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck, Namens der Pet. Comm. 13, 138. 174. 181.

II. Vollenbach im Kinzigkreise, Bitte des Ortsgerichts und R. Bürgerausschusses, die Gemeindeordnung, insbesondere die Theilung des Almendgutes betr. Erörterungen üb. diese Eingabe, bezüglich auf die §§. 82 und 86 der Gemeindeordnung 12, 4—10. Bericht des Abg. Veff, Namens der Gemeindeordnungs-Comm. Schlussfassung 16, 166 bis 169.

Breitenbrunn, — dieser Gemeinde um baldige Einführung eines Gemeindegesetzes 18, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, diese Eingabe als erledigt zu den Akten zu legen 37, 30. 45. 47.

Bretten, — der Schullehrer wegen Trennung der Gerichtsschreibereien von Schuldiensten 10, 71.

Burg, — der Gemeinde, den Rainhof zu dieser Gem. einzutheilen 4, 119. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. Comm. 6, 44. 68. 72. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Comm. zuzuweisen 6, 44.

Bursfert, Pfarrer zu Sasbach. Beschwerde wegen geforderten Beitrags zu Bestreitung d. Gemeindebedürfnisse 29, 1. Bericht des Abg. Kettig v. R., R. der Pet. C. Beschluß: Ueberweisung dieser Vorstellung an das Großh. Staatsministerium 36, 266 u. 337—339.

Dandenzell, Amts Mosbach, Bitte d. Gem. um baldige Einführung einer Gemeindeordnung 25, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. Comm. 37, 30. 45. 47.

Donaueschingen, Eingabe mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks, Gemeindeverhältnisse, insbes. die Gleichheit der Ortsbürger betr. 6, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, 13, 58. 74.

Donaueschingen, Bitte der 226 bisher genussberechtigten Bürger daselbst, den neuen Entwurf einer Gemeindeordnung betr. 11, 54. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. Comm. 13, 138. 174. 175.

Dossenheim ic., Vorstellung der Gerichtsschreiber, in Betreff des Zustandes der Gerichtsschreiber nach den Bestimmungen der neuen Gemeindeordnung 9, 153. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. Comm. 17, 36. 70.

Ehrstädt, Bitte der Gem. um Losprechung der grundherrlichen Höfe Neuhaus, Eulenhof u. Unterbügelhof von der Gemarkung Ehrstädt 4, 46.

Engelwies, — der Gemeinde, die Beitragspflicht der Ausmärker, besonders der Standesherrn, zu Gemeinde-

lasten betr. Bericht des Abg. v. Rotteck, Namens der II. Pet. Comm. 32, 189. 218. 226. R.

Ettlingen, Beschwerde dieser Stadtgemeinde wegen Verabreichung bürgerlicher Nutzungen an auswärts wohnende Bürger 32, 159.

Bericht des Abg. Kettig v. R., N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 37, 284. 451.

Frey, Christian, Hofbauer, Bitte desselben um Aufhebung seines bürgerl. Verbandes mit d. Gemeinde Zarten und Wiederzuteilung zur Gemeinde Altenthal, Landamts Freiburg 31, 1. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Fecht. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium zur geeigneten Berücksichtigung 73, 251. 252 u. 387.

Freiburg, — der dortigen Bürgerschaft, Abänderungen in dem neuen Entwurf der Gemeindeordnung betr. 7, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Friedenweiler, Amts Neustadt, — der Gemeinde, Gemeindefasten betr. 6, 113. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Furtwangen, — der Gemeinde wegen Feldabsonderungskosten 21, 7. Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Bader. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 37, 251 u. 383. 384.

Sanct Georgen, Stadtraths Freiburg, — der Wahlmänner dieser Gemeinde um Einschränkung der Befugniß der Beamten, rücksichtl. der Disposition über Gemeindevermögen zu Gunsten arbeitscheuer u. schlechter Menschen 4, 104. Bericht der Pet. C. Beschluß: diese Eingabe an die bestehende Commission zu verweisen 6, 44. 71.

Gochsheim, Amts Bretten, — des Stadtraths und Bürgerausschusses um Freisprechung von einer der Gemeindefasse aufgebürdeten Ausgabe an Kindbettkosten 11, 3. Bericht d. Abg. Aschbach, N. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 37, 261 u. 415. 416.

Grafenhausen, Amts Erlenheim, Beschwerde mehrerer dortigen Bürger gegen den Gemeindefastener Mutzler, wegen Unrichtigkeiten im Gemeindefastenerwesen 4, 120. Bericht des Abg. Bader, Namens d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung dieser Vorstellung an das hohe Staatsministerium 37, 244. 245 u. 366 — 368.

II. Häusern auf dem Schwarzwalde, Bitte d. Gemeinde um
 R. Zurücknahme des Gesetzes vom 13. August 1829, d. Com-
 petenz d. Administrativbehörden b. Almendtheilungen betr.
 5, 100. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6,
 44. 68. 72. 73. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden
 Comm. zuzuweisen 6, 44.

Hassel, Franz und Janaz Norbert in Neuweiler und
 Georg Oswald in Bühlertal, Bitte um neue Theilung eines
 Wäldchens 27, 191. Bericht der Pet. C., erstattet von
 dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 261.
 416. 417.

Haslach, — d. Gemeinde wegen Almend- u. Gemeinde-
 gutstheilung 12, 4—10. Bericht des Abg. v. Rotteck,
 N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175. 181—183.

Weitere Erörterungen über diese Petition, bezügl. auf
 die §§. 82 u. 86 d. Gemeindeordnung 12, 4—10. Bericht
 des Abg. Beck, N. d. Comm. Beschluß: dem §. 82 den
 Zusatz beizufügen: daß diejenigen Almenden, deren Ge-
 nuß unwiderrußl. an bestimmte Häuser oder Liegen-
 schaften geknüpft ist, von der Theilung ausgeschlossen seyn sollen
 16, 166—169.

Hämersheim im Neckarkreise, — der Gemeinde um
 Wiederherstellung der Beitragspflicht der Standes- und
 Grundherren zu den Gemeindelassen 5, 99. Bericht des
 Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß:
 Ueberweisung an die betreffende Comm. 6, 44.

Hauingen, Oberamts Lörrach, — der Gemeinde, ver-
 schiedene Gemeindeverhältnisse betr. 6, 3. Bericht des
 Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Hausach, — der Gem., eine Aenderung in der Gemeinde-
 ordnung betr. 8, 152.

Heidelberg, — mehrerer Schullehrer dieses Ober-Amts-
 bezirks wegen Ausschließung von Nebenämtern 7, 178.
 Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Heiligenberg, — der Gemeinde dieses Amtsbezirks, die
 Beitragspflicht der Ausmärker, besonders der Standes-
 herren, zu den Gemeindelassen betr. 18, 64. Bericht
 des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218. 226.
 Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Erledigt durch
 die neue Gemeindeordnung 36, 376 u. 411—416.

Heiligenberg, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbe-
 zirks, das Gemeinderechnungswesen betr. 18, 64.

Heinsheim im Neckarkreise, Bitte d. Gemeinde um Wie. II. der Herstellung der Beitragspflichtigkeit der Standes- und Grundherren zu den Gemeindelasten 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Ueberweisung an die bestehende Comm. 6, 44.

Hemsbach, — mehrerer Bürger, die Verkleinerung der Almendlose daselbst betreffend 3, 22. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 71. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Comm. zuzuweisen 6, 44.

Hochhausen im Neckarkreise, — der Gemeinde um Wiederherstellung der Beitragspflichtigkeit der Standes- und Grundherren zu den Gemeindelasten 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Ueberweisung an die bestehende Comm. 6, 44.

Hohenbodmann, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde, den Beitrag der Ausmärker zu den Gemeindeumlagen betr. 14, 105. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. Comm. 17, 39.

Hüfingen, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks, Gemeindeverhältnisse, insbes. die Gleichheit der Ortsbürger betr. 6, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck 13, 138.

Flesheim, Amts Ladenburg, — der Gemeinde wegen Aufhebung verschiedener Gemeindelasten 7, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Kippenheim, — der Gem., den Beitrag der dortigen Juden zu den Gemeindefrohnden betr. 5, 167. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 17, 37—39.

Kirchen, Oberamts Lörrach, — der Gemeinde um Errichtung einer Gemeindeordnung 3, 27. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 73. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Comm. zuzuweisen 6, 44.

Kirnbach, — dieses Condominat-Orts, Richterwahl betr. 28, 237. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Erledigt durch die neue Gemeindeordnung 36, 376 und 411 bis 416.

Kollnau, — der Bauern in Kollnau und Siensbach, Amts Waldkirch, die Verordnung vom 19. August 1829, in Betreff des Einschreitens der Administrativbehörden bei Almendtheilungen 6, 5. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 28. 55—57.

Ladenburg, Eingabe mehrerer Gerichtsschreiber aus diesem Amtsbezirke, den Zustand der Gerichtsschreiber

ii. nach der neuen Gemeindeordnung betr. 9, 2. 3. Bericht
N. des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Lippertsreute, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde,
den Beitrag der Ausmärker zu den Gemeindeumlagen
betr. 14, 105 Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C.
17, 39.

Mahlspüren, — der Gemeinde, die Bestreitung der
Gemeindebedürfnisse betr. 16, 171. Bericht des Abg.
v. Rotteck, N. d. Pet. C. 17, 39.

Mingolsheim, Oberamts Bruchsal, Vorstellung der
Gemeinde, Forderung an die Herrschaft als gefreiten
Beitrag von 1799 u. 1800 betr. 5, 83.

Mühlbach, Amts Eppingen, Beschwerde mehrerer Bür-
ger über unrichtige Verwaltung des Gemeindevermögens
4, 118. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Pet. C.
6, 44. 68. 72. Beschluß: diese Eingabe der betreffenden
Commission zuzuweisen 6, 44.

Neckarmühlbach, Bitte der Gemeinde um Wiederher-
stellung der Beitragspflicht der Standes- und Grund-
herren zu den Gemeindelasten 5, 99. Bericht des Abg.
v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß:
Ueberweisung an die bestehende Commission 6, 44.

Neuenheim w., im Neckarkreise, Bitte des Gerichts-
schreibers daselbst, betreffend die Verhältnisse der Gericht-
schreiber nach den Bestimmungen der neuen Gemeinde-
ordnung 9, 153. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d.
Pet. C. 17, 36. 70.

Neustadt, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks,
Gemeindeverhältnisse, insbesondere die Gleichheit der
Ortsbürger betr. 6, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck
6, 44. 68. 73. Beschluß: Verweisung an die Commis-
sion der Gemeindeordnung 6, 44.

Nollingen, Amts Säckingen, — der Gemeinde, Un-
richtigkeiten im Gemeinde-Rechnungswesen betr. 18, 161.
Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Schluffassung:
an das Großh. Staatsministerium 36, 376 u. 409. 410.

Obrigheim, — der Gemeinde um Wiederherstellung der
Beitragspflicht der Standes- und Grundherren zu den
Gemeindelasten 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck, N.
d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Ueberweisung an
die betreffende Commission 6, 44.

Pfaff, Schullehrer und Gerichtschreiber in Dallau,

Bitte desselben um Entfernung der Schullehrer von Gericht. II. Schreibereien 22, 80 81. Bericht, f. Lebranstalten, untere. R.

Schirrmann, Mathens, v. Thierarzt Ehret von St. Georgen, Bitte um Beschränkung d. Dispositionsrechts über Gemeindevermögen zu Gunsten arbeitscheurer Menschen 4, 104. Bericht des Abg. Nischbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 261 u. 413, 414.

Schmidt, Xaver, in Oberlauchringen, Eingabe desselben, Prellerei in Gemeindeangelegenheiten betr. 2, 116. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44, 68, 72. Beschluß: Verweisung an die Commission für die Gemeindeordnung 6, 44.

Schönau bei Heidelberg, Bitte des Stadtraths und Bürgerausschusses um Nachlaß eines Neurotrkaufschillings und Ueberlassung eines weitem Distrikts zur Urbarmachung 20, 171. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 349, 393.

Schönau, — der Kirchspielsgemeinden Schönau und Wieden um Aufhebung des Gesetzes vom 13. Aug. 1829, die Competenz der Administratiobehörden bei Almendtheilungen betr. 4, 102. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44, 63, 72. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44.

Seelzingen, — der Gemeinde, die Bestreitung der Gemeindebedürfnisse und den Beizug der Ausmärker betr. 16, 171. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 17, 39.

Siegelsbach, Amts Neckarbischofsheim, — der Gemeindevorsteher um Gleichstellung der grundherrlichen mit den landesherrlichen Gemeinden 6, 90. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138, 174, 175.

Siensbach u. Kollnau, Amts Waldkirch, — der Hofbauern d. Gemeinden, d. Vertheilung ihrer Almendfelder u. Benutzung ihrer Gemeinewaldungen betr. 18, 59. Bericht des Abg. Nettig v. K. Beschluß: Diese Eingabe zu den Akten zu legen, da sie durch die Gemeindeordnung ihre Erledigung gefunden hat 36, 259, 311.

Siensbach, im Amte Waldkirch, — der Bauern, die Benutzung der Gemeinewaldungen zwischen den Bauern und Tagelöhnern betr. 24, 2. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 28, 55 — 57.

Steinach im Kinzigthale, — der Gemeinde wegen

11. Almends- und Gemeindegutsheilung 12, 4. Bericht
K. des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 181.

Steinegg im Künzigskreise, Bitte des Vogts Kutterer, Namens des Gerichts und Ausschusses, die Gemeindeordnung, insbesondere die Benutzung des Almendgutes betr. Erörterungen über diese Petition, bezüglich auf die §§. 82 u. 86 der Gemeindeordnung 12, 4—10. Bericht d. Abg. Veff, N. d. Comm. Schlussfassung 16, 166—169.

Sulzbach, Amts Ettlingen, Bitte der Gemeinde, die Beitragspflicht der Ausmärker betr. 32, 159.

Taisersdorf, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde, den Beitrag der Ausmärker zu den Gemeindefassen betr. 14, 105. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 17, 39.

Zauberbischofsheim und Gerlachsheim, — der Wahlmänner des 40ten Wahlbezirks um Einführung einer Gemeindeordnung 1, 134.

Unterreuthe, Oberamts Emmendingen, — des Vincenz Eberle u. Felix Diez, Namens der sämmtlichen Bürger, die Constituirung einer eigenen Gemeinde und Trennung von der Gemeinde Oberreuthe betr. 30, 81. Bericht der Pet. C., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 37, 260. 315. 316.

Waldkirch, — der Tagelöhner mehrerer Gemeinden des Amts, als: Elzach, Biederbach, Brechtal, Tach, Kasemoos, Oberwinden u. Niederwinden, um Aufhebung der Untheilbarkeit der Bauernhöfe 6, 91. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Waldshut, — der Wahlmänner dieses Bezirks um Einführung einer Gemeindeordnung und um Vergrößerung der Gemeinden 4, 2.

Waldshut, — der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks, Abänderungen in dem neuen Entwurfe einer Gemeindeordnung betr. 11, 54. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Waldshut, — dieser Stadtgemeinde um eine verbesserte Gemeindeordnung 9, 207. Bericht des Abg. v. Rotteck 6, 44. 68. 72. Beschluß: Verweisung an die Commission 6, 44.

Weinheim, — mehrerer Gerichtschreiber aus diesem Amtsbezirke, die Verhältnisse der Gerichtschreiber nach den Bestimmungen der neuen Gemeindeordnung betr. 9, 2. 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Wertheim, Bitte der Stadtgemeinde, die Beitragspflicht II. der Ausmärker, besonders der Standesherrn, zu den K. Gemeindelasten betr. 28, 274. Bericht des Abgeordneten v. Notteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218. 226.

Winterspüren, — der Gemeinde, Befreiung der Gemeindebedürfnisse betr. 16, 171.

Winzenhofen, Beschwerde der Gemeinde gegen Württembergische Forenfen 3, 100.

Beschwerde derselben Gemeinde gegen Württembergische Forenfen hinsichtl. der Beiträge zu Gemeindelasten 7, 177. Bericht der Petitions-Comm., erstattet von dem Abg. Kettig v. K. Beschluß: Diese Vorstellung als durch die Gemeindeordnung erledigt, zu den Akten zu nehmen 36, 259. 311.

Winzenhofen, — der Gemeinde, Gemeindeumlagen im Württembergischen betr. 8, 2. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 7, 74—78. 106—108.

Wolf, Elisabeth, Hebamme zu Neckarbinan, bittet um Schutz für ihre Personal-Frohndfreiheit 33, 104. Bericht des Abg. v. Notteck, Nam. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Wollenberg, — des Ortsvorstandes um Gleichstellung der grundherrlichen mit den landesherrlichen Gemeinden 6, 90. Bericht des Abg. v. Notteck N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 175.

Thoma, Alt-Bürgermeister zu Zell im Wiesenthal, bittet um Wiedervereinigung der acht Zellischen Gemeinden in eine Vogtei 4, 44. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 32. 68. 69.

Ziegelhausen u. im Neckarkreise, — mehrerer Gerichtschreiber, den Zustand der Gerichtschreiber nach den Bestimmungen der neuen Gemeindeordnung betr. 9, 153. Bericht des Abg. v. Notteck N. d. Pet. C. 17, 36. 70.

Zimmerhof, — der Gemeinde um Wiederherstellung der Beitragspflicht der Standes- und Grundherren zu den Gemeindelasten 5, 99. Bericht des Abg. v. Notteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44.

Gensd'armerie.

*Donaueschingen, Bitte der Stadtgemeinde um Abschaf. II. fang der Gensd'armerie 7, 177. Bericht des Abg. Msch. K.

II. bach, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung dieser Eingabe
K. an die deßfalls bestehende Commission 33, 357. 404—406.

St. Georgen, Stadtamts Freiburg, Bitte der dortigen
Wahlmänner der Gemeinde um Verbesserung des Polizei-
wesens 4, 104.

Reichenau, — der Gemeinde um Aufhebung der Gens-
d'armerie 3, 21. Bericht des Abg. Utschbach, N. d.
Pet. C. Beschluß: Verweisung an die zu Begutachtung
der Gensd'armerie-Ordnung ernannte Commission 33,
357. 404—406.

Stetten a. f. M., — der Gemeinde um Abschaffung der
Bezirkspolizeidiener 8, 152. Bericht des Abg. Wader,
N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 14. 57.

Beckmann, pensionirter Gensd'arm zu Wolfach, bittet
um Entschädigung für provisorische, v. 1810 bis 1811 bei
dem Amte Engenbach geleistete Amtshauschierdienste 2,
117. Derselbe wiederholt dies Gesuch 6, 2. Bericht
des Abg. Utschbach, N. d. Pet. C. Erörterungen. Be-
schluß: Tagesordnung 4, 106. 107. 163—165. Wieder-
holte Bitte desselben in dem nämlichen Betreff 27, 1.
30, 81. Bericht des Abg. Utschbach, N. d. Pet. C. Be-
schluß: Tagesordnung 33, 182. 229. 230.

Bitte v. ebendemselben um Wiederanstellung als Straßen-
meister, Kanzlei- oder Polizeidiener 4, 45. Bericht des
Abg. Utschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung
5, 48. 71. 72.

Bemerkungen des Abg. v. Ffstein über eine in der
Zeitung erschienene offizielle Bekanntmachung über die
Thätigkeit der Gensd'armerie 7, 9—12. Erläuterung
der Regierungskommission 8, 127. 128.

Gensd'armerieordnung vom 3. Octob. 1829 und In-
struction für die Gensd'armerie vom 25. Nov. 1829 —
siehe Provisorien.

Von der hohen Regierung werden mehrere zur ständi-
schen Verathung reclamirte Artikel der Gensd'armerie-
ordnung — nebst Motiven — vorgelegt 31, 54 Beil. 12,
371—400. Benennung der gewählten Commissionsmit-
glieder 31, 318.

Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. v. Escheppe
35, 281 u. 292—306.

Discussion über diesen Bericht 35, 351.

Beschlusfnahmen: Die §§. 1. 2. 3. 4 werden unver-
ändert angenommen 35, 357. Zu §. 5 soll das Militär-

maaf angenommen werden. Annahme der §§. 6—19 II. 35, 358. 359. §. 20 wird der Regierungsentwurf wieder R. hergestellt 35, 359. 360. Die §§. 21—26 werden genehmigt 35, 361—364. Dem §. 27 die Beschränkung beizufügen: „wenn Widerstand entgegengesetzt oder besorret wird und in letztem Falle Gefahr auf dem Verzuge hafter“ 35, 364—366. Die §§. 28—34 werden angenommen 35, 366 u. 367. Der §. 35 wird zu streichen beschlossen 35, 367. 368. Annahme des §. 36, Heft 35, 368. Im 3ten Satz des §. 37 wird der Nachsatz „und wenn zc.“ gestrichen 35, 368—371. Zum §. 38 werden die Verbesserungsvorschläge der Abg. Rettig v. K. u. Welcker: daß gesetzt werde „Commandeur oder Offizier“ und der Beifatz: „Durch Zustimmung des Commandanten der Gensd'armirie und des landesherrlichen Beamten darf auch das Linienmilitär zur Hülfe aufgefördert werden, aber nur nach den hier bestimmten Vorschriften Gewalt gebrauchen; ferner, daß der niedere Polizeiagent nur mit Zustimmung des Lokalvorgesetzten die Aufrubrakte verlesen darf.“ Der letzte Satz dieses Paragraphs wird gestrichen 35, 371—375. 429. Im §. 39 wird in Nr. 2 statt „alle auf der That angetroffene Beschädiger“ gesetzt: alle auf der That angetroffene, nicht unbekannte Uebertreter von Polizeigesetzen zc. — und statt „zuständige“ Behörde, „inländische“ Behörde. Die weitere Fassung soll so lauten: „8) Reisende Handwerksburschen, welche in einem Orte betreten werden, und die Pässe oder Wanderbücher, womit sie nach den bestehenden Polizeivorschriften versehen seyn sollen, in gültiger Form nicht besitzen; 9) andere Reisende in den Orten, wo sie nach den bestehenden Polizeivorschriften Pässe oder andere Legitimationsurkunden vorzuzeigen haben, und sie nicht vorzuzeigen vermögen“ 35, 375—380. Die §§. 40—44 werden unverändert angenommen 35, 180—182. Das ganze Gesetz wird unter obigen Modificationen durch namentliche Abstimmung genehmigt und beschlossen, den Etat der Gensd'armirie, welcher von der Commission auf 92,000 fl. gestellt ist, beim Budget zu discutiren 35, 382. 383. Entwurf dieses Gesetzes nach den gefaßten Beschlüssen 35, 429 u. 417—455.

Mittheilung der I. K. 36, 391. 449. 450.

Zweiter Commissionsbericht des Abg. v. Tscheppe über die Beschlüsse der I. K. in Betreff der Gensd'armirie.

- II. Ordnung 37, 8 und 35—39. Discussion 37, 8—24.
 R. Schluffassungen 37, 16. 21. 24. Redaction dieser Beschlüsse 37, 24 u. 43. 44.

Bericht der Budgetcomm. über den Aufwand für die Gensd'armerie, siehe Beil. 10, 146—161.

- I. Mittheilung der II. K., den Gesetzesentwurf über die
 R. Formation des Gensd'armeriecorps betr. 6, 296 und Beil. 5, 146—153.

Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 7, 1.

Comm. Bericht, erstattet von dem Herrn Obersten Frhrn. v. Lassolaye 7, 95 u. Beil. 5, 227—235. Discussion über diesen Bericht 7, 97—107. Schluffassung: Annahme des Gesetzesentwurfs mit folgenden Modificationen: im §. 10 statt „militärgerichtl. Urtheils“ zu setzen: Strafurtheils 7, 97; den §. 35 an die Commission zurückzuweisen, um dafür einen Ersatz-Paragraphe vorzuschlagen 7, 101; nach erfolgter Berichtserstattung (7, 105. 106.) wurden in Bezug auf diesen §. die Vorschläge der Commission genehmigt; hinsichtl. des §. 38 den Commissionsantrag anzunehmen 7, 105; den §. 39 in der theils von dem Herrn Regierungskommissär, theils von der Comm. vorgeschlagenen Fassung zu genehmigen 7, 105.

Comm. Bericht des Obersten v. Lassolaye über die Beschlüsse der II. K., den Etat der Gensd'armerie betr. 7, 129—131. Discussion. Beschluß: die Summe von 93,000 fl. für diesen Zweck zu genehmigen 7, 131—133.

Mittheilung der II. K., betreffend den Gesetzesentwurf über die Formation des Gensd'armeriecorps, nach den neueren Beschlüssen derselb. 7, 262 u. Beil. 5, 279. 280. Bericht des Herrn Obersten v. Lassolaye. Discussion. Schluffassung 7, 279—288.

Gerichtsschreiber.

- II. Bitte des evangel. Schullehrers und Gerichtsschreibers
 R. Philipp Maier von Hasmersheim, Amts Mosbach, um Würdigung seiner redl. Absichten bei Herausgabe seines Werkchens „Instruction für Gerichtsschreiber im Großherzogthum, nebst beigelegtem Entwurfe eines Gemeindefchulden-Lösungsplanes“ u. Verschuß desselben zu seiner Unterstützung 15, 139.

Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 255 und 305—307.

Gerichtsschreibereien, inwiefern deren Besorgung durch II. Schullehrer Statt findet, siehe Gemeindeordnung S. 18 R. und Verathung dieses S. S. 186—195 des 9. Hefts.

Gerichtsverfassung.

Die hohe Regg. übergibt den Entwurf der Gerichtsverfassung, nebst motivirendem Vortrage 11, 3 u. Beil. 4, 165—187.

Motion des Abg. Mittermaier wegen Aufhebung der Verwaltungsjustiz u. Organisirung einer eigenen Behörde und eines geeigneten Verfahrens für die Entscheidung der Kompetenzconflicte zwischen Justiz u. Administration 2, 70. Begründung dieser Motion 2, 137. 138. Beil. 1, 141 bis 159.

Comm. Bericht des Abg. Merk 7, 7 u. Beil. 4, 67 bis 83. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 4, 114. 115.

Discussion 18, 226—299. Schlussfassung: die hohe Regg. zu bitten, die Gesetze, welche die Verhandlung u. Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten den Verwaltungsstellen zugewiesen haben, einer Revision unterwerfen zu lassen und insbesondere die in dem Comm. Berichte hervorgehobenen Gegenstände den Verwaltungsstellen abzunehmen und den Gerichten zu überweisen; sodann auszusprechen, daß die Gerichte selbst für befugt erklärt werden, in Rechtsstreitigkeiten, wenn auch die Zuständigkeit der Verwaltungsstellen behauptet wird, über ihre Kompetenz zu entscheiden 18, 299. Redaction der Adresse 20, 243—245.

Mittheilung der I. K., die von derselben beschlossenen Abänderungen an dieser Adresse betr. 25, 111 u. 156. 157.

Comm. Bericht des Abg. Merk über diese Abänderungen 32, 161. 162. 202—205. Discussion. Beschluß: Beitritt zu der von der I. K. vorgeschlagenen Fassung der Adresse 32, 205. Redaction der Adresse 32, 205—207.

Mittheilung der II. K., die Adresse wegen Aufhebung I. der Administrativjustiz und Entscheidung der Kompetenzconflicte betr. 2, 407 u. Beil. 2, 165. 166.

Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 3, 2.

Der Herr Hofgerichtsrath Graf v. Hennin erstattet Namens der Comm. Bericht über diesen Antrag der II. K. 3, 406 u. Beil. 3, 1—9.

I. Discussion. Beschluß: die Adresse der II. Kammer dahin abzuändern, daß die hohe Regierung gebeten werde: die Gesetze, welche die Verhandlung und Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten den Verwaltungsstellen zugewiesen haben, einer Revision unterwerfen zu lassen und nach Erfund den Gerichtshöfen und den Verwaltungsstellen diejenigen Gegenstände zur Cognition zuzuweisen, welche als zu ihrer Competenz gehörig zu betrachten sind; ferner: einen Gesetzentwurf über die Organisation der Behörde, welche künftig über Kompetenzconflicte zu entscheiden hat, über d. Bestimmung der Formen, in welchen solche Conflicte erhoben, und über den Zeitraum, innerhalb dessen sie entschieden werden sollen, vorlegen zu lassen 4, 55—87. Genehmigung der nach dem Beschlusse der I. K. entworfenen Adresse 4, 90.

Bemerkungen über den Nutzen der aufzustellenden Criminaltabellen u. anderer statistischer Uebersichten 4, 98. 99 u. Beil. 3, 15. 16.

Mittheilung der II. K., in Betreff der von derselben modificirten Adresse wegen Aufhebung der Verwaltungsjustiz und Entscheidung der Kompetenzconflicte 5, 362 u. Beil. 4, 172—174.

Zweiter Comm. Bericht, erstattet von dem Hofgerichtsrathe Grafen v. Hennin 6, 3 u. Beil. 4, 226. 227. Discussion. Beschluß: der Adresse der II. K. beizutreten 6, 3—6.

II. Die provisorische Verordnung über die Recurse in Zoll- und Accisstrafsachen; deren Verathung u. Schlußfassung hierüber 19, 36.

Motion des Abg. Rettig v. L., die Recurse in Zoll- und Accisstrafen, besonders die Competenz des Oberhofgerichts und die Erweiterung derselben in dieser Beziehung betr. 1, 95. Begründung dieses Antrags 2, 80. 89—94. Anzeige, welche Mitglieder zur Commission gewählt sind 2, 180.

Comm. Bericht des Abg. Wezel I. 5, 85. 86—91.

Discussion 6, 29—32. Beschluß: die hohe Regg. um den Entwurf eines Gesetzes zu bitten, durch welches die Cognition des Oberhofgerichts in Zoll- und Accisstrafsachen unter Abänderung der solche theilweise beschränkenden Verordnung v. 1. Juli 1824 auch auf jene Untersuchungsfälle ausgedehnt wird, welche Uebertretung auch nur solche Vorschriften betreffen, die zur Sicherstellung

der Accis- und Zollabgaben gereichen 6, 32. Entwurf II. R. der Adresse 10, 296.

Beitrittserklärung der I. K. zu derselben 10, 212.

Antwort Sr. K. H. des Großherzogs auf die übergebene Adresse 21, 75.

Mittheilung der II. K., die Erweiterung der Competenz I. des Oberhofgerichts in Zoll- und Accisstrafsachen betr. R. 1, 302 u. Beil. 1, 147—149. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 1, 307.

Comm. Bericht, erstattet von dem Frh'n. v. Göler 2, 46 u. Beil. 1, 279—288.

Discussion 2, 48—57. Beschluß: Zustimmung zu der Adresse der II. K. 2, 57.

Der Abg. Welcker zeigt die Motion an: die hohe Regg. II. um die Vorlage eines die Gerichtsordnung ergänzenden R. Gesetzentwurfs zu bitten, wodurch zur Vereinfachung der Justiz, zur Verhinderung der Prozesse, zur Verringerung der Justizkosten u. zur sittlich-rechtlichen Erziehung und Bildung des Volks, eines Theils das Oberhofgericht mit bedeutender Minderung seines Personals, neben den vorgeschlagenen zwei collegialen Gerichtshöfen, auf einen bloßen Cassationshof beschränkt werde, und wodurch andern Theils vermittelst der Bildung volksmäßiger Friedensgerichte der öffentlichen, mündlichen und collegialen Justizeinrichtung, den später wahrscheinlich zu errichtenden Geschwornengerichten für Criminalprozesse, und unserer ganzen repräsentativen Verfassung und Verwaltung, die unentbehrliche organische Grundlage gegeben werde 2, 4.

v. Jagemann, Domänenkanzlei-Assessor zu Weirheim übersendet seine Schrift: „Die Anforderungen der Zeit an den Stand der Civilrichter“ 28, 70. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: diese Schrift im Archivariat aufzulegen und dem Verfasser Dank zu bezeugen 32, 256. 288. 289.

Mannheim, Eingabe der Hofgerichtsadvocaten, die Einführung der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Prozessverfahrens betr. 10, 294.

Weersburg, Erklärung der Hofgerichtsadvocaten, daß sie sich dieser Petit. anschließen 13, 2. Bericht des Abg. v. Rottek. Beschluß: an die betreffende Comm. zu verweisen 17, 37. 39.

Pfeiffer. Der Abg. Mittermaier überreicht ein Geschenk des Oberappellations-Gerichtsraths Pfeiffer in Kassel, be-

II. stehend in dessen Druckschrift: „Die Grenzen zwischen R. Justiz und Administration“ 4, 123. 124.

Rheinbischoffsheim u. Kork, Bitte sämmtlicher Gemeinden dieser Aemter, die Entscheidung der Streitigkeiten in Verwaltungs- und Gerichtssachen betr. 6, 92.

Schamer, Obergerichtsadvocat von Mannheim, bittet um Einleitung, daß den prozeßführenden Nichtarmen, welche von solchen Personen gerichtlich belangt werden, die zum Armenrechte zugelassen sind, gleichfalls Anwälte ex officio angeordnet werden 3, 108. Bericht des Abg. Utschbach, N. d. Ver. C. Beschluß: Ueberweisung d. Vorschlags an die Commission für die Prozeßordnung 5, 48 bis 51. 72—75.

Dr. Zentner, Advocat in Freiburg, Eingabe desselben um Verbesserung der Strafrechtspflege durch Einführung von Geschwornengerichten, sowie durch Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit des Verfahrens 2, 147. Bericht des Abg. Utschbach, N. d. Ver. C. Empfehlung dieses Werks an die Gesetzgebungs-Commission, dann Aufstellung desselben in der Bibliothek der Kammer 5, 51—56. 76—79.

Bemerkungen über die Zweckmäßigkeit der Kriminal-, Civilprozeß- und Gant-Tabellen und ihre nothwendige künftige Vervollständigung 18, 163—168 u. 26, 234 ff.

Bemerkungen wegen Einführung von Geschwornengerichten 26, 232. 238.

Die Führung der Notabilienbücher der Obergerichte betr. 19, 42. ff.

Bemerkungen wegen des in der 20. Sitzung durch den Abg. Welcker zur Sprache gekommenen Falles der gerichtlichen Verurtheilung eines tödsinnigen Menschen 5, 53. 55. u. 6, 61. 62.

Anonyme Eingabe, Beschwerden über Willkürlichkeiten der Gerichte betr. 10, 108. Berichte d. Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 13, 138. 174. 179.

Gesandtschaften.

- I. Vorschläge und Beschlüsse in Bezug auf die Verantwortlichkeit der Gesandten wegen Verletzung der Verfass.
- II. siehe die Nachweisung der Verhandlungen über dieses R. Gesetz unter der Rubrik: Verfassung.
- II. Die Kammer spricht den Grundsatz aus, daß die diplomatischen Geschäfte Badens bei den Höfen künftig nicht

mehr durch wirkliche Gesandte, sondern durch Geschäfts-
träger besorgt werden möchten 26, 201. R.

Die hohe Regg. soll ersucht werden, die Ausgaben für die besondere Gesandtschaft in Rom bis zum 1. Juni 1833 durch Aufhebung dieses Postens, so weit er Baden angeht, zu beseitigen 26, 222.

Der von der Budg. Comm. in ihrem Berichte (Beil. 10, 40) niedergelegte Wunsch wegen Aufhebung der diplomatischen Geschenke soll als förmlicher Antrag behandelt werden 26, 222.

Gesandtschaften und Gesandtschaftskosten, siehe theils Budget, Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, theils Bundestag.

Geschäftsordnung.

¶ Bemerkungen über d. Anwend. der abgekürzten Form zu I. Beratung v. Gesetzentwürfen im Allgemeinen 1, 126—130. R.

Erklärung des Regierungskommissärs Ministerial-Chef Staatsr. Winter, daß die Gr. Regg. zwar das Gesetz über die Aufhebung der Straßenbau-, Militär u. Gerichtsfrohnden als ein Finanzgesetz betrachte, jedoch in allen Fällen, wo die Frage: ob ein Gesetz ein Finanzgesetz sey oder nicht? zwischen beiden Kammern streitig werde, ohne ein praktisches Interesse darzubieten, sie nicht gesonnen sey, eine Entscheidung derselben auf dem durch den §. 61 der V. U. bezeichneten Wege, mittelst Zusammenzählung der bejahenden und der verneinenden Abstimmungen, hierüber herbeizuführen. Bemerkungen hierauf 1, 329 u. Beil. 1, 169.

Bemerkungen über den Begriff von Finanzgesetzen 1, 126—130.

Bemerkungen über die Aeußerungen d. Hofr. v. Rotteck, II. gelegentlich der Verhandlungen über den Neubruchleben-
ten, siehe Zehnten. R.

Protestation der II. K. gegen die Ueberreichung d. Gesetzes wegen Aufhebung der Straßenbau-, Militär- und Gerichtsfrohnden durch die I. K. 1, 332. 333. u. Beil. 1, 196. 197.

Beschluß: daß das Verlesen der Protokolle in Nachmittagsitzungen vorgenommen werden soll 1, 131. 132.

Erklärung der Regierungskommission, daß die in dem ausgegebenen Hofprogramme enthaltene Stelle, wornach der Kammerherr v. Andlau die Polizei auf den Tribünen

II. während der Dauer der Ständeversammlung ausüben soll, N. auf einem Mißverständnisse beruhe, u. daß in dem, dem Präsidium der Kammer nach §. 79 der Geschäftsordnung zustehenden, Rechte der Ausübung der Polizei nichts beeinträchtigt werden soll 1, 17. 18.

Ohne Folge gebliebener Antrag des Abg. Mittermaier, unter den vorliegenden Arbeiten durch eine besonders zu ernennende Commission eine Auscheidung der wichtigeren Gegenstände zur schnelleren Geschäftsbeförderung vornehmen zu lassen 2, 71—78.

Wünsche, daß die Sitzungen beider Kammern stets an verschiedenen Tagen gehalten werden möchten; desgleichen wegen Erweiterung der Gallerien für d. Zuhörer 3, 88 bis 91.

Bemerkungen über den Begriff von Finanzgesetzen und über Anwendung des zweiten Satzes des §. 87 der Geschäftsordnung 6, 95—97. 7, 59—74. 103.

Bemerkungen über die zu beobachtenden Formen bei Einreichung von Petitionen, z. B. Nichtgebrauch von Stempelpapier; Nichtvermischung verschiedenartiger Gegenstände u. s. f. 3, 3—5.

Weitere Bemerkungen über Petitionen vermischten Inhalts 3, 100. 101.

Bemerkungen wegen Festhaltung an der Geschäftsordnung, rücksichtlich detaillirter Ausführung bei Uebergabe von Petitionen 2, 154. 155.

Beschluß: daß bei Mittheilung von angenommenen Gesetzentwürfen keine Motive anzugeben seien 11, 6.

Die Kammer beschließt, daß alle Petitionsberichte zur Einsicht der Mitglieder drei Tage auf dem Bureau aufgelegt werden sollen 1, 128.

Motion d. Abg. Gerbel auf authentische Interpretation der §§. 7 u. 8 der Geschäftsordnung und Verhandlungen über diesen Antrag, siehe Wahlen, deren Prüfsang.

Geschwornengerichte.

Antrag des Advocaten Dr. Zentner in Freiburg auf Verbesserung der Strafrechtspflege durch Einführung von Geschwornengerichten, sowie durch Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit des Verfahrens — welchen d. Abg. Weicker zur Motion erhob — siehe Gerichtsverfassung.

Das Weitere, auf die Geschwornengerichte Bezug habende, siehe Preßgesetz.

Gesundheitspolizei.

II.
R.

Bemerkungen hinsichtl. der Maßregeln gegen die Cholera 18, 301—303. 19, 292—295. 21, 12—15.

Gewerbe.

Achern, Bitte der dortigen Bäcker wegen Gewerbe-einträchtigung 5, 3. Bericht des Abg. v. Notter, N. d. Pet. C. Beschlus: Tagesordnung 25, 163, 175, 176.

Bachert, Friedrich, Bürger u. Bierbrauer zu Mannheim, wiederholt sein bereits auf früheren Landtagen vorgebrachtes Gesuch in Betreff der Ausübung einer Wirthschafts-Concession auf seinem Wirthschafts-Gebäude 1, 87, 88. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. 3, 55 bis 58. Berathung. Schlussfassung: Diese Vorstellung dem Sr. Staatsministerium zur Berücksichtigung zu empfehlen 3, 27—39.

Baden, Vorstellung der dort. Hafnerzunft um Schutz in ihrem Gewerbe gegen Beeinträchtigung der Maurer mit Fertigung von Ofenarbeiten 20, 1.

Baden, Bitte der dortigen Gewerbesteuer in Betreff einer eingeführt werden sollenden allgemeinen Gewerbe-Freiheit 2, 70.

Brechtler, Franz Carl von Neuderau, Bitte um Ertheilung einer Wirthschaftsgerechtigkeit 28, 70.

Brechtler, Franz Carl, von Neuderau, wiederholte Vorstellungen wegen Strauwirthschafts-Concession 29, 235, 32, 60. Bericht d. Pet. C. von dem Abg. Staufenhorn. Beschlus: Tagesordnung 30, 349, 392, 393.

Breisach u. Neuenburg, Eingabe der dortigen Fischer, das Fischen innerhalb ihrer Panngrenzen herr. 11, 3. Bericht des Abg. Retzig v. K.; N. d. Pet. C. Beschlus: Uebergabe an das hohe Staatsministerium 21, 42—44. 68—70.

Bruchsal, Bitte der Nagelschmiedmeister dieser Stadt um Aufhebung des Nägelverkaufs durch die dasigen Handelsleute 4, 2.

Bruder, Wachszieher in Waldshut, bittet um die Bewilligung des limitirten Wachsverkaufs 4, 1. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Erledigung 37, 269, 436.

Buchen, Bitte der Gewerbesteuer dieses Amtsbezirks um zweckmäßige Regulirung des Zunftwesens 10, 127.

II. Buchen, Beschwerde der Tuchmacher über Beeinträchtigung ihres Gewerbes 4, 118.

Bühler, Jánaz, zu Schiltach, bittet, seine Privatmühle als Kundenmühle benutzen zu dürfen 10, 3. Bericht d. Pet. C. von dem Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 35, 44. 76—78.

Carlsruhe, Bitte der Nagelschmiedzunft um Aufhebung des Handels mit Nägeln durch Krämer, Eisenhändler u. Juden 2, 147.

Carlsruhe, Mannheim u. Heidelberg, Vorstellung der Hafnerzünfte wegen Gewerbsbeeinträchtigung 7, 2. Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 31. 65. 66.

Carlsruhe, Mannheim u. Heidelberg, Vorstellung der Wirthe und Lohnkutscher wegen Beeinträchtigung d. Gewerbes durch die Post 3, 63. Bericht d. Abg. Winter v. H., N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 11, 13—17. 37—40.

Carlsruhe, Anfrage des Abg. Goll wegen Fertigung d. Eilwägen durch inländische Fabriken 23, 1—4.

Constanz, Bitte der dortigen Gewerbsleute um Veranlassung einer neuen, den Bedürfnissen der Zeit angemessenen, Zunft- und Gewerbeordnung 30, 3.

Dietsch, Friedolin, zu Alzenbach, Vorstellung wegen Wachskerzen-Lieferung für die katholische Kirche 4, 44. Bericht i. die Petition des Wachszieher Bruder.

Durlach, Vorstellung der Gewerbsleute dieses Oberamtsbezirks um Veranlassung einer verbesserten Gewerbe- und Zunftordnung 19, 3.

Erlingen, Bitte der dortigen Nagelschmiede um Aufhebung des Handels mit Nägeln durch die Krämer, Eisenhändler u. Juden 12, 19.

Faschion, Jos., Schneidermeister in St. Blasien, Bitte um Verteilung einer Büschwirthschaft 17, 2. Bericht d. Abg. Blankenborn, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das Gr. Staatsministerium 37, 61. 179—181.

Freiburg, Eingabe der dortigen Krempen (Produktenhändler) wegen verfaulter Handelsbrenniffe 11, 3. Bericht des Abg. Winter v. H., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 24, 374. 401, 402.

Freiburg, Bitte der dortigen Webermeister, den Gewerbsbetrieb in der Strafanstalt daselbst betr. 6, 2. Be-

richt des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: II. Tagesordnung 24, 377—383. 408—410.

Freiburg, Bitte mehrerer Gemeinden des Landamts, die Beschäftigung der Züchtlinge durch Tagelohnarbeiten betr. 7, 29. Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 24, 383—386. 408—410.

Freiburg, Bitte der dortigen Gewerbsleute um Regulirung ihrer Gewerbsbefugnisse und Beseitigung fremder Eingriffe 2, 117.

Heidelberg, Bitte der dortigen Gewerbsleute um eine, den Bedürfnissen der Zeit angemessene, Kunst- und Gewerbeordnung zu Beseitigung der Willkür u. des gänzlich verworrenen Zustandes in dieser Beziehung (mit circa 500 Unterschriften) 11, 4.

Heidelberg, Bitte der Lohnkutscher daselbst um Schutz gegen die Gewerbsbeeinträchtigungen durch die Posten 3, 63. Bericht siehe Carlsruhe.

Heidelberg, Vorstellung d. Feuerarbeiterzunft (Schlosser, Schmiede etc.) um Beseitigung der Eingriffe der Kaufleute in ihr Gewerbe 3, 22.

Hirsch, Hayum, in Feudenheim, bittet um Erweiterung seiner Wirthschaft 3, 22. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 18, 71. 122. 123.

Keller, Bernhard, in Neufrach, bittet um Wirthschafts-Concession 7, 22. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 18, 71. 121.

Keller, Martin, in Unterschlesenz, bittet um Krämer-Concession 12, 74. Wiederholung dieses Gesuchs 34, 207. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das Gr. Staatsministerium 36, 376. 410. 411.

Liptingen, Bitte dieser Gemeinde um Wiederherstellung der bestehenden Filialzunftlade 14, 12.

Lörrach, Bitte von 21 Bürgern dieses Oberamtsbezirks um Aufhebung des Zunftzwangs und Einführung d. Gewerbebefreiheit 27, 2.

Märker, Obermüller in Durlach, Beschwerde über Beschädigung durch die Carlsruher Brunnenleitung 6, 3. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 24, 375. 376. 402—404.

Mannheim, Bitte der dortigen Lohnkutscher um Schutz in ihrem Gewerbe gegen die Beeinträchtigungen durch die Postanstalt 3, 63. Bericht u. Beschluß s. Carlsruhe.

II. Mannheim, Vorstellung d. dortigen Mehlhändler gegen K. den pfundweisen Mehlverkauf durch die Bäcker 2, 146. Bericht des Abg. Winter v. H., N. d. Ver. E. Beschluß: Uebergabe an d. Gr. Staatsministerium 17, 114—118. 126. 127.

Mannheim, Vorstellung der Berückenmacher-Znning daselbst um Schutzwirkung gegen Beeinträchtigungen in ihrem Gewerbe durch Frauenzimmer 6, 112.

Mannheim, Bitte der dortigen Nagelschmiede um Beschränkung der Eingriffe in ihr Gewerbe durch den Kleinverkauf der Handelsteute und Lederhändler 6, 112.

Mannheim, Eingabe der dortigen Gewerbesteute in Betreff einer eingeführt werden sollenden allgem. Gewerbe-Freiheit 1, 7.

Mannheim, Bitte der Schlosserzunft um Abhülfe verschiedener Gewerbeeingriffe, resp. um Schutz in ihren Zunftrechten 4, 45.

Neckesheim, Amts Neckargemünd, — der dortigen Zünfte um Einführung einer neuen, den Bedürfnissen der Zeit angemessenen Zunft- und Gewerbeordnung 25, 3.

Messerschmidt, Ignaz, aus der Wiehra bei Freiburg, bittet um Verleihung einer Schildwirthschaft 25, 243. Bericht des Abg. Nettig v. K., N. d. Ver. E. Beschluß: Tagesordnung 32, 277. 308—310.

Mörsch, Beschwerde der Fischer wegen Zulassung baierischer Fischer von Neuburg 12, 185. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Ver. E. Beschluß: Tagesordnung 23, 103. 104. 142. 143.

Mosbach, Bitte der dortigen Gewerbesteute um Einführung einer den Bedürfnissen der Zeit entsprechenden allgemeinen Gewerbeordnung 5, 3.

Mosbach, Bitte der dortigen Gewerbesteute wegen Einführung einer Patentsteuer 3, 20.

Neckarbischofsheim, — der dortigen Gewerbesteute wegen Einführung einer Patentsteuer 3, 22.

Neckargemünd, — der dortigen Zunftgenossen um Aufrechthaltung der Zünfte und Erneuerung der Zunftartikel nach jetzigem Zeitgeist, statt der Einführung einer Gewerbebefreiheit 11, 3.

Neckargemünd, — der dortigen Bierbrauer um Aufhebung der Gewerbesbeschränkung 4, 103.

Neumaier, Andreas, zu Dunsel, Vorstellung in Betreff des Gemeindegewerbsrechts 10, 7. Bericht des Abg.

Bader, Nam. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 30, II. 31. 61. 62.

Niederer, Jacob, in Mittelschlesien, Beschwerde wegen Verweigerung einer Krämeret-Concession 20, 1. Erinnerung an dieses Gesuch 30, 1. Bericht des Abg. Gerbel N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376. 411.

Ruffert, Vincenz, zu Einsheim, Bitte um eine Wirthschafts-Concession 10, 3. Bericht d. Pet. C. von dem Abg. Blankenhorn. Beschluß: Tagesordnung 29, 159. 203.

Offenburg, — der dortigen Gewerbsleute wegen baldiger Einführung einer Gewerbeordnung und Beschwerde über einen für sie besonders verderblichen Markt 1, 88. Wiederholung dieses Gesuches 10, 3.

Offenburg, Beschwerde der dortigen Schuhmacher über Gewerbeeingriffe der Landweisser 9, 2.

Rastatt, Bitte der dortigen Schuhmacher wegen Gewerbebeeinträchtigungen 3, 1.

Rastatt, Beschwerde der dortigen Hafnerzunft über Eingriffe der Maurer durch das Ofensegen und Ofenputzen 25, 2.

Schrickel, Apotheker in Karlsruhe, Eingabe wegen Errichtung einer Apotheke 10, 3. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 23, 125—137. 157—159.

Einsheim, Bitte der dortigen Gewerbsleute um Einführung einer zeitgemäßen Zunft- und Gewerbeordnung, statt einer allgemeinen Gewerbefreiheit 17, 2.

Tbiengen, — der dortigen Handelsleute um Erlaubniß zum unbeschränkten Wachsverkauf 5, 100. Bericht und Beschluß, siehe die Petition des Wachszieher Bruder.

Villingen, Beschwerde der dortigen Bierbrauerzunft über Eigenthumsbeeinträchtigung der früher daselbst bestandenen Bierbrauergilde 20, 2.

Waldshut, Stadtrath, Bitte um Einführung einer Gewerbeordnung 4, 100.

Weinheim, — der dortigen Gewerbsleute um Einführung einer vollständigen Gewerbeordnung an die Stelle der Gewerbspatente 8, 127.

Wertheim, — der dortigen Gewerbsleute um eine die Gewerbe schützende Zunftordnung und um Beseitigung schädlicher Willkühr 15, 2.

Wertheim, Vorstellung der dortigen Schneiderzunft um

II. Handhabung ihrer Junfrechte und Verhinderung der Be-
K. einträchtigung durch Unbefugte 14, 7.

Ueber vorstehende 29 Eingaben erstattet der Abg. Gerbel
Nam. d. Pet. C. Bericht. Berathung. Schlußfassung:
Diese sämtlichen Vorstellungen dem Großh. Staats-
ministerium mit dem Ersuchen zu übergeben, auf dieselben
in der Art Rücksicht nehmen zu wollen, daß der nächsten
Ständeversammlung ein das Gewerbewesen verbesserndes
Gesetz im Entwurfe vorgelegt werden möge 36, 356 bis
365. 394—400.

Gewerbprivilegien

siehe Zollprivilegien.

Gewerbschulen.

I. Ankündigung einer Motion des Freih. v. Wessenberg
K. auf Errichtung von Gewerbschulen in allen gewerbetre-
benden Städten des Großherzogthums 1, 39. Begründung
dieses Antrags 1, 80—84. Anzeige von der Wahl der
Commissionsmitglieder 1, 86. Commissionsbericht, erst.
von dem Frhrn. v. Türrheim 1, 150. Beil. 1, 68—81.
Discussion 1, 157—174. Schlußfassung: Die hohe Re-
gierung zu bitten, daß in einigen größeren Städten des
Großherzogthums eigene Gewerbschulen mit einem aus
der Staatskasse dazu zu bewilligenden Beitrag von etwa
5000 fl., in andern Städten aber wenigstens zweckmäßige
Sonn- und Feiertagschulen für angehende Professionisten
errichtet werden; in jenen gewerbreichen Orten aber, wo
weder das Eine noch das Andere zur Zeit ausführbar
erscheint, wenigstens die Realschulen eine den besondern
Bedürfnissen des Gewerbestandes angemessene Ausdehnung
erhalten möchten 1, 174. Entwurf der Adresse 1, 176.
Beil. 1, 106. 107.

Mittheilung der II. K., die Adresse auf Errichtung von
Gewerbschulen betr. 6, 256. Beil. 5, 110.

Bericht des Obersten Frhrn. v. Lassolaye, N. d. Comm.
Discussion. Beschluß: Der Adresse der II. K. unbedingt
beizutreten 6, 296—299.

Eingabe des Professors Eckert in Nassau, womit der-
selbe seine Schrift „Lehrbegriff der gesammten Gewerbs-
kunde zum Studium der Naturgeschichte für den Schul-
und Selbstunterricht und für Volksschullehrer“ über-
sendet 2, 59. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem

Prälaten Hüffel 2, 192. Beil. 2, 62. 63. Beschluß: I. Nach dem Antrage der Commission diese Druckschrift in R. der Bibliothek niederzulegen und die dankbare Anerkennung dieses Geschenke in dem Prot. auszusprechen 2, 192.

Mittheilung der I. K., die Adresse um Errichtung von Gewerbschulen betr. 5, 102. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 8, 150. Commissionsbericht, erst. von dem Abg. Buhl 34, 402. Beil. 13, 213 — 233. Discussion 34, 402 — 411. Beschluß: a) der Adresse der I. K. ihrem ganzen Inhalte nach beizutreten; b) nach dem Vorschlage des Abg. Duttlinger für diesen Zweck die Summe von 10,000 fl. zu bewilligen 34, 411.

Bemerkungen über die Errichtung einer Gewerbschule 30, 246 ff. 250. Beil. 10, 218.

Zum Zwecke der Unterstützung und Errichtung von Gewerbschulen werden für jedes der beiden Budgetjahre 3000 fl. bewilligt 37, 115.

Doll, Pfarrer in Ellmendingen, Oberamts Pforzheim, Eingabe desselben über die Frage: wie und in wie weit die Einrichtung von Gewerbschulen auf dem Lande möglich sey, ohne Kosten zu verursachen? Dieselbe wird der für die Begutachtung einer Adresse der I. K. in demselben Betreff ernannten Commission zugewiesen 11, 90. Commissionsbericht des Abg. Buhl. Beschluß: Diese Vorschläge des Pfarrers Doll dem hohen Staatsministerium empfehlend vorzulegen 34, 402. 411. Beil. 13, 229 — 231.

Eingabe des Prof. Eckerle in Rastatt, womit derselbe das von ihm verfaßte Buch: „Lehrbegriff der gesammten Gewerbskunde zum Studium der Naturgeschichte für den Schul- und Selbstunterricht und für Volksschullehrer“ der K. übersendet. Dieselbe wird der für diesen Gegenstand bestehenden Commission zugewiesen 11, 2. Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Dankbare Anerkennung und Aufstellung dieser beachtenswerthen Schrift in der Bibliothek der Kammer 31, 402. 411. Beil. 13, 228. 229.

Geschenk des Decan Schmidt im Landamt Freiburg, die Verbesserung der Lehrergehalte an den Gewerbschulen betr. 6, 113. Bericht des Abg. Winter v. H., N. d. Pet. C. 28, 276. u. 330 — 365.

Das Präsidium legt vor eine Schrift des Staatsraths Frhrn. v. Sensburg in Beziehung auf die Arbeitsschulen für alle Pfarrgemeinden mit Beispielen u. Vorschlägen —

- II. sie wird der für die Gewerbschulen bestehenden Commission zugewiesen 7, 58.

Waldshut, Vorstellung des dortigen Stadtraths um Errichtung einer Gewerbschule. Dieselbe wird der für diesen Gegenstand bestehenden Commission zugewiesen 7, 168. Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium zur geeigneteren Berücksichtigung zu empfehlen 34, 402, 411. 412. Beil. 13, 231—233.

Gewerbstatistik.

- I. Wunsch des Frhrn. v. Wessenberg, daß die bei dem K. Großb. Finanzministerium bearbeitet vorliegende Gewerbstatistik, als für viele Klassen und bei vielen Gegenständen sehr nützlich, dem Publikum mitgetheilt werden möchte 4, 191.

Eingabe des Frhrn. v. Wessenberg, worin derselbe diese hohe Kammer um Unterstützung zu Herausgabe eines Gewerbskalenders bittet. Derselbe trägt zugleich darauf an, daß diese Anzeige gedruckt u. den Mitgliedern d. Kammer Exemplare zur Verbreitung in dem Kreise ihres Aufenthalts mitgetheilt werden möchten. Entsprechender Beschluß 4, 258.

- II. Mittheilung der I. K., in Betreff der Subscription auf K. einen von dem Frhrn. v. Wessenberg herauszugebenden Gewerbskalender. Erklärung der Mitglieder der K., dieses Unternehmen nach Kräften unterstützen zu wollen 35, 290.

Gewerbesteuer,

siehe directe Steuer.

Gratiafond.

- I. Bitte der Wittve des Hauptmanns von Blomberg zu K. C. um Gratiaerhöhung 2, 59. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Prälaten Hüffel 2, 193. Beil. 2, 64. 65. Beschluß, nach dem Antrage der Commission, diese Petition dem hohen Staatsministerium mit Empfehlung zu übergeben 2, 193.
- K. — der Archivar Hauerschen Wittve zu Carlsruhe um II Verwendung zu Erlangung einer Unterstützung aus dem Gratiafond 7, 179. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 18, 110. 111. 156. 157.

Nach Kammerbeschluss wird die hohe Regg. gebeten, den zu Carlsruhe bestehenden Gratiafond auf die Summe von 9000 fl. nach und nach zurückzuführen und die künftigen unwiderruflich zu gebenden Verwilligungen in den Schranken dieser Summe zu halten 32, 60. Beil. 10, 339.

Großherzogliches Haus.

Wünsche mehrerer Mitglieder, daß auf dem nächsten Landtage den Kammern ein Hausgesetz von der hohen Regg. vorgelegt werden möchte 37, 110, 111.

Großherzogl. Haus als Budgetposition, siehe Budget, Staatsministerium; auch Civilliste und Apanagengesetz.

Grundsteuer,

siehe directe Steuer.

Gültern und Zinse,

siehe alte Abgaben.

Gypssteinzehnten,

siehe Zehnten.

Häusersteuer,

siehe directe Steuer.

Hagelschaden - Asscuranz.

Bitte der Gemeinden Lippertsreute, Hohenbodmann u. Kaisersdorf, Amts Ueberlingen, um Errichtung einer Hagelschaden-Asscuranz 14, 105. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Kettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 249, 304.

Handelsrecht,

siehe Landrecht.

Handelsverhältnisse.

Anfrage in Bezug auf die Unterhandlungen mit Nachbarstaaten wegen der Handels- und Zollverhältnisse 3, 5. Adelsheim, Bitte der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks um Herstellung des freien Verkehrs mit Nachbarstaaten 5, 100. Bericht des Abg. Publ. Beschluß: Verweisung an die Zollcommission 19, 4, 79 — 91.

II. Balingen, Bitte der Gemeinde um Wiederherstellung
 R. des freien Handelsverkehrs mit Württemberg 6, 112.
 Bericht des Abg. Buhl. Beschluß: Verweisung an die
 Zollcommission 19, 4. 79—91.

Buchen, Beschwerde der Tuchmacherzunft daselbst über
 Beeinträchtigung ihres Gewerbes durch ausländische Tuch-
 macher 4, 118. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C.
 19, 4. 79—91. Beschluß: Verweisung an die Zoll-
 commission 19, 4.

Konstanz, Bitte des Handelsstandes um Gleichstellung
 mit andern Plätzen des Großherzogthums hinsichtlich der
 Begünstigungen des Transithandels 13, 2. Bericht d. Abg.
 Buhl. Beschluß: Verweis. a. d. Zollcommisf. 19, 4. 79—91.

Dietler, Handelsmann in Freiburg, Bitte in Betreff
 der Handelsverbindungen 6, 91. Bericht des Abg. Buhl.
 Beschluß: Verweisung an die Zollcommission 19, 4.
 79—91.

Eberbach, — der Tuchmacher um Beschränkung des
 Verkaufs ausländischer Tücher 8, 152. Bericht des
 Abg. Buhl. Beschluß: Verweisung an die Zollcommission
 19, 4. 79—91.

Eberbach, — der Handels- und Gewerbesteuer, die
 dormalige Beschränkung ihrer Gewerbe und des Handels
 betr. 9, 2. 3. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C.
 19, 4. 79—81. Beschluß: Verweisung an die Zoll-
 commission 19, 4.

Mannheim, — der Stadtgemeinde, den freien Verkehr
 mit Nachbarnstaaten betr. 5, 100. Bericht des Abg. Buhl.
 Beschluß: Verweisung an die Zollcommission 19, 4.
 79—91.

Merzhausen, Au, Wittman, Sölden und Ebringen,
 Landamts Freiburg, — der Gemeinden um Herstellung
 des freien Verkehrs mit inländischen Produkten 7, 58.
 Bericht des Abg. Buhl. Beschluß: Verweisung an die
 Zollcommission 19, 4. 79—91.

Tauberbischofsheim und Gerlachsheim, — der Wahl-
 männer des 40. Wahlbezirks um Beförderung des freien
 Handelsverkehrs mit den Nachbarstaaten 1, 134. Bericht
 des Abg. Buhl. Beschluß: Verweisung an die Zoll-
 commission 19, 4. 79—91.

Bericht des Abg. Buhl, Nam. d. Zollcommission über
 die weitem vorstehenden Eingaben. Beschluß: Ueberweis.
 derselben a. d. Großh. Staatsministerium 37, 274, 275.

Weitere mit diesem Gegenstande verbundene Verhandlungen über Zollverhältnisse und Zollbegünstigungen — s. siehe unter Zoll.

Hausierhandel.

Achern, Bitte des dortigen Handelsstandes um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 107. Bericht d. Abg. Vader, N. d. Pet. C. 29, 213—228. Discussion. Beschluß: Diese Vorstellung d. hohen Staatsministerium mit dem Ersuchen mitzutheilen, von den darin bemerkten Mißbräuchen Kenntniß zu nehmen, denselben entgegen zu wirken und zu einer vollständigen und pünktlichen Vollziehung der bestehenden Hausiergesetze die erforderlichen Anordnungen zu treffen 29, 170—188.

Adelsheim, — der Handelsleute dieses Amtsbezirks um Aufheb. des Hausierhandels mit Ellenwaaren durch Muster 13, 195. Bericht des Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Mosse, Peter, in Carlsruhe, und Joseph Mesure in Rastatt, Regenschirm-Fabrikanten, bitten um Abhülfe gegen das Hausieren der Fremden mit Regenschirmen 30, 3. Bericht d. Pet. C. 7, erstattet v. dem Abg. Vubl. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 37, 273.

Baden, — der dort. Handlungsanzust um Abstellung d. Hausierhandels und des zur Sommerzeit Statt findenden Feilbietens gröberer Ellenwaaren und allgattiger Spezerel-Artikel in der herrschaftlichen Promenade — siehe Märkte.

St. Blasien, — der Wahlmänner aus diesem Amtsbezirke, den Hausierhandel mit Schwarzwälder Fabrikaten ferner wie bisher bestehen zu lassen 6, 4. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Achern.

St. Blasien, Beschwerde der sämtlichen Bürger dieser Gemeinde, daß von den, hinsichtlich des Hausierhandels bestehenden, Vorschriften Ausnahmen für den Ort St. Blasien gemacht, somit Hausierbewilligungen gegen das Gesetz gegeben werden 26, 109. Bericht d. Abg. Vader, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Empfehlende Mittheilung dieser Vorstellung an d. hohe Staatsministerium 37, 66. 67. 184. 185.

Blum, Gebrüder, und Joseph Schlegel, Baumwollentuchhändler zu Strittmatt, Vorstellung um Schutz in ihren bisherigen Gewerbsbefugnissen, insbesondere um Maß-

II. regeln gegen das unbefugte Hausieren ausländischer Krämer 2, 146. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Pet. von Achern.

Bräunlingen, Bitte des Handelsstandes dieses Amtsbezirks um gänzliches Verbot des Hausierhandels 3, 63. Bericht und Beschluß wie oben bei der Pet. v. Achern.

Buchen, — der Handelsleute dieses Amtsbezirks um Verbot des Hausierens mit Ellenwaren durch Muster 13, 195. Bericht des Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Bühl, — der dortigen Handelsleute um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 107. Bericht u. Beschluß wie bei der Petition von Achern.

Carlsruhe, — der dortigen Hafnerzunft um Verbot d. Hausierens mit Töpferwaaren 3, 108. Bericht des Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213 bis 228.

Constanz, — der dort. Säckermeister um Einstellung des Hausierhandels der Tyroler und sonstiger Ausländer mit Handschuben 6, 91. Bericht des Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Donauessingen, — des Handelsstandes dieses Amtsbezirks um gänzliche Abschaffung d. Hausierhandels 3, 63. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Pet. von Achern.

Eberbach, — der Handelsleute dieses Bezirks um Abschaffung des Hausierens mit Ellenwaaren durch Muster 13, 195. Bericht des Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Emmendingen, — der Schuhmacherzunft dieses Oberamtsbezirks, den Pirmasenser Schuhmachern den Hausierhandel mit Schusterwaaren gänzlich zu untersagen u. den Besuch der Märkte zu verbieten, od. doch durch Erhöhung des Eingangszolls zu erschweren 1, 125. Bericht d. Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213 bis 228.

Ettenheim, — des Stadtraths um gänzliche Aufhebung des Hausierhandels und Beschränkung der Jahrmärkte 5, 84. Bericht d. Abg. Vader, N. d. Pet. C. 29, 213—228. Beschluß: a) die hohe Regg. zu bitten, keine neue Bewilligungen zu Abhaltung von Jahrmärkten zu ertheilen, b) die Petition dem hohen Staatsministerium wegen Abstellung der Mißbräuche des Hausierhandels und wegen

genauer Vollziehung des hierüber bestehenden Gesetzes vor.
 zulegen 29, 170—188. II.
R.

Errenheim, Bitte d. Schusterzunft um ernstliche Verbindung des Hausierens aller ausländischen, und besonders der Schuster von Pirmasens 1, 127. Bericht des Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213 bis 228.

Gaillingen, Mandegg, Wangen und Worblingen im Seekreise, — der israelitischen Gemeinden um fernere Gestattung des Hausierhandels 9, 117. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 29, 170 bis 188. 213—228.

Geisingen, Vorstellung des dortigen Handelsstandes um gänzlich Verbot des Hausierhandels 3, 63. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Gengenbach, Bitte d. Handelsleute dieses Amtsbezirks um gänzlich Verbot d. Hausierhandels 1, 134. Bericht und Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Hastlach, — der Handelsleute dieses Amtsbezirks um gänzlich Verbot des Hausierhandels 1, 134. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Hauenstein, — der Gemeinden der Grafschaft Hauenstein, den Fortbestand des Hausierhandels ihrer Fabrikate betr. 5, 4. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Achern.

Heidelberg, — der dortigen Hafnerzunft um Verbot des Hausierens mit Töpferwaaren 3, 108. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Hornberg, — der Handelsleute dieses Amtsbezirks um gänzlich Verbot des Hausierhandels 1, 134. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Hüfingen, — des Handelsstandes dieses Amtsbezirks um gänzlich Verbot alles Hausierhandels 3, 63. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Kandern, Vorstellung der Kaufleute dieses Amtsbezirks um gänzliche Aufhebung d. Hausierhandels 3, 2. Bericht und Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Kappel, Bitte der dortigen Handelsleute um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 107. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Achern.

Lahr, — des Handelsstandes um gänzliche Aufhebung

II. des Hausierhandels 4, 2. Bericht u. Beschluß wie oben
A. bei der Petition von Achern.

Labr, Bitte d. Schusterzunft um Aufhebung oder Beschränkung des Hausierens mit ausländischen, u. namentl. mit Pirmasenser Schusterwaaren 2, 71. Bericht d. Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213 bis 228.

Lörrach, — der Kaufleute dieses Oberamtsbezirks um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 2. Bericht und Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Mannheim, — der Hafnerzunft um Abstellung des Hausierhandels in Bezug auf Töpferwaaren 3, 108. Bericht d. Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Moppert, Wilhelm, Goldarbeiter in Baden, bittet um Aufhebung oder Beschränkung d. Hausierhandels u. Schutz gegen Gewerbsbeeinträchtigung 28, 1. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 44. 45. 76—78.

Mosbach, Bitte der Handelsleute dieses Amtsbezirks um Verbot d. Hausierens mit Ellenwaaren durch Muster 13, 195. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Berath. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Mühlheim, — der Handelsleute dieses Amtsbezirks um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 2. Bericht und Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Mudau, Bezirksamts Buchen, — der dort. Handelsleute um gänzliche Abschaffung d. Hausierhandels 8, 151. Bericht und Schlussfassung wie oben bei der Petition v. Achern.

Oberkirch, — der dortigen Handelsleute um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 107. Bericht u. Beschluß wie bei der Petition von Achern.

Oppenau, — der dortigen Handelsleute um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 107. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Achern.

Rastatt, — der Schuhmacherzunft des Oberamtsbez. um Verbot des Hausierhandels der Pirmasenser Schuhmacher, und des Besuchs der Jahrmärkte, oder doch um Erschwerung der Einfuhr durch Zollerböhung. Bericht des Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170 bis 188. 213—228.

Reichen, — der Handelsleute daselbst um gänzliche

Abschaffung des Hausierhandels 3, 107. Bericht u. Beschl. II. schluß wie bei der Petition von Achern.

Säckingen, Bitte der Ortsvorgesetzten u. Wahlmänner dieses Bezirks, den Hausierhandel mit Schwarzwälder Fabrikaten ferner wie bisher bestehen zu lassen 3, 67. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Petition v. Achern.

Säckingen, — der Hausierhändler dieses Amtsbez. um Schutz in ihren bisherigen Gewerbsbefugnissen, besonders in Bezug auf das unbefugte Hausiren ausländ. Krämer 5, 98. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Pet. v. Achern.

Schiltach, Vorstellung der Tuchmacher daselbst um Verbot d. Hausierens der Juden u. württemberg. Tuchmacher mit ausländischen Wollenfabrikaten 3, 62. Bericht des Abg. Vader. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Schoßheim, Bitte der Kaufleute dieses Amtsbezirks um gänzliche Abschaffung d. Hausierhandels 3, 2. Bericht und Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Schoßheim, — der Hafnermeister dieses Amtsbezirks um Abschaffung d. Hausierhandels mit ausländischem Erdgeschirr 7, 1. Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Tagesordn. 29, 170—188. 213—228.

Sinsheim, — der Handelsleute dieses Amtsbez. um Abschaffung d. Hausierens mit Ellenwaaren durch Muster 13, 195. Bericht d. Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Steinbach, — der dortigen Handelsleute um gänzliche Abschaffung des Hausierhandels 3, 107. Bericht u. Beschluß wie bei der Petition von Achern.

Tübingen u. Umgegend, — der Hafnermeister um Verbot d. Hausierens mit Hafnergeschirr 13, 134. Bericht d. Abg. Vader. Beschluß: Tagesordn. 29, 170. 215—288.

Todtnau, — der Vorgesetzten und Wahlmänner der ehemaligen Thalvogtei Todtnau um fernere Belassung d. bisher bestehenden Hausierhandels mit Schwarzw. Fabrikaten 6, 36. Bericht und Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Trübenberg, — der Handelsleute dieses Amtsbezirks um gänzlich Verbot des Hausierhandels 1, 134. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Ueberlingen, — d. Handelsstandes daselbst: dem Juden Leopold Maier von Möhringen, Königr. Württemberg, die Hausierbewilligung zu entziehen — den übrigen Juden

II. das Hausieren und Waarenlagerhalten in Ueberlingen zu
 R. verbieten — die den Schwarzwäldern gegebene Hausierbe-
 willigung zurückzunehmen — und gegen die Beeinträchti-
 gungen der fahrenden Krämer von Neutlingen u. Ehingen
 wirksame Maßregeln anzuordnen 3, 22. Bericht d. Abg.
 Bader, N. d. Pet. C. 29, 213—228. Verabreichung, Schlus-
 fassung: Dem hohen Staatsministerium die Bitte um Zu-
 rücknahme der dem Juden Leopold Mater gegebenen Han-
 dels- u. Hausierbewilligung zu empfehlen, — im Uebrigen
 (unter Bezug auf den oben bei der Pet. v. St. Blasien
 angeführten Beschluß) zur Tagesordnung überzugehen 29,
 170—188.

Unteraltphen, Bitte d. Gemeinde, den Hausierhandel betr.
 2, 146. Bericht des Abg. Vader. Beschluß: Tagesordn.
 29, 170—188. 213—228.

Waldkirch, Beschwerde mehrerer Handelsleute aus d.
 Waldkircherthal wegen Hausiermissbräuchen, u. Bitte um
 wirksame Maßregeln gegen dieselben 1, 133. Bericht d.
 Abg. Bader, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Tages-
 ordnung 29, 170—188. 213—228.

Waldshut, Bitte der Vorgesetzten und Wahlmänner
 dieses Bezirks, den Hausierhandel mit Schwarzwälder
 Fabrikaten ferner wie bisher bestehen zu lassen 4, 3. Be-
 richt und Beschluß wie oben bei der Pet. von Achern.

Waldshut, — der Hafnermeister um Verbot d. Hausier-
 handels mit Hafnergeschirr für Auswärtige 13, 134. Be-
 richt d. Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordn.
 29, 170. 214—228.

Waldshut, — der Hausierhändler dieses Amtsbezirks um
 Schutz in ihren bisherigen Gewerbsbefugnissen, insbeson-
 dere um Maßnahme, wodurch das unbefugte Hausieren
 ausländischer Krämer verhindert wird 5, 98. Bericht u.
 Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Waldürn, — der Handelsleute dieses Amtsbezirks um
 Verbot d. Hausierens mit Ellenwaaren durch Muster 13,
 195. Bericht des Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung
 29, 170—188. 213—228.

Wertheim, — der gewerbtreibenden Bürger dieser Stadt
 um gänzliche Abstellung des Hausierhandels 4, 45. Be-
 richt und Beschluß wie oben bei der Petition v. Achern.

Wolfach, Eingabe der Tuchmacher zu Wolfach um Ab-
 stellung des Hausierens der Juden und würtemb. Tuch-
 macher mit ausländischen Wollenfabrikaten 3, 62. Be-

richt des Abg. Bader. Discussion. Beschluß: Tagesordn. II. 29, 170 — 188. 213 — 228.

Wolfach, Bitte der Handelsleute dieses Amtsbez. um gänzliches Verbot d. Hausirhandels 1, 134. Bericht u. Beschluß wie oben bei der Petition von Achern.

Hauptrecht,

siehe alte Abgaben.

Sazardspielkaffe,

siehe Badkaffe.

Sellerzins,

siehe alte Abgaben.

Serdrecht,

siehe alte Abgaben.

Holzhandel.

Bitte von hundert Gemeindebürgern im Amtsbezirk Wolfach um Aufheb. der Verordnung, das Scheit Holz zu 4 Schuh Länge aufzumachen 5, 5.

Bitte d. pension. Gensd'armen Beckmann in Wolfach, die Nichthandhabung der Verordnung im Reggs. Blatt vom Jahre 1810, Nr. 46, das Brennholz-Maas betr. 9, 206. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 33, 182. 227. 228.

Bemerkungen über die Anlegung herrschaftl. Holzmagazine u. in Verreff des Holzhofes in Carlsruhe 36, 36.

Bemerkungen über den Holzhandel und über die Anlegung von kleinen Holzmagazinen, besonders für die ärmere Klasse 35, 435 — 439.

Sonigzehnten,

siehe Zehnten.

Hundetaxe.

Baden, Bitte der Metzgerzunft um Herabsetzung der Hundetaxe 9, 86.

Bonnendorf, Bitte der Gemeinde um Verminderung der Hundetaxe 28, 237. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218. 227.

II. Karlsruhe, Bericht d. Pet. C. v. d. Abg. Winter v. H. über die in der Residenzstadt Karlsruhe Statt habende Verwendung von zwei Dritttheilen des Ertrags der Hundetagen zu Befreiung der Kurkosten gewisser Kranken. Beschluß: Diesen Bericht der Budg. Commission mitzutheilen 16, 304 bis 315. 358. 359.

Karlsruhe, Bitte der Metzgerzunft um Befreiung von Zahlung der Hundetage. Bericht des Abg. Winter v. H., N. d. Pet. C. 16, 352—355. Beschluß: Verweisung dieses Gegenstandes an die Abtheilungen 16, 315.

Kienle, Johann, Bleicher zu Pforzheim, Bitte um Taxfreiheit von seinen zu haltenden vier Bleichwächunden 4, 2. Bericht des Abg. Winter v. H., N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Abtheilungen 16, 305 bis 315. 356. 357.

Mosbach, Bitte der Metzgermeister um Aufhebung der Hundetage 5, 9. Bericht des Abg. Winter v. H. Beschluß: Verweisung an die Abtheilungen 16, 305—315. 352—355.

Mosbach, — der Nagelschmiede dieses Amtsbezirks um Freilassung von der Hundetage 5, 3. Bericht des Abg. Winter v. H. Beschluß: Verweisung an die Abtheilungen 16, 305—315. 355. 356.

Pforzheim, — der Landmetzger dieses Amtsbezirks um Aufhebung der Tage auf Metzgerbunde 14, 105.

Rheinbischoffsheim, — der Metzger dieses Amtsbezirks um Abschaffung der Hundetage 3, 107. 108.

Tauberbischoffsheim und Gerlachsheim, — der Wahlmänner des 40. Wahlbezirks um Herabsetzung d. Hundetage 1, 133.

Wertheim, — der Metzgerzunft um Befreiung von Zahlung der Hundetage 4, 46.

Bericht des Abg. Winter v. H. über diese Petitionen. Beschluß: Dieselben an die Abtheilungen zu verweisen zur Berathung darüber, ob die hohe Regg. um die Vorlage eines abändernden Gesetzes über die Hundetagen gebeten werden soll 16, 352—355. 305—315. Benennung der gewählten Comm. Mitglieder 18, 116.

Bericht des Abg. Wizenmann, N. d. Comm., die Verminderung der Hundetage betr. 26, 338 und Beil. 11, 195—203. Discussion 29, 51—58. Beschluß: Die hohe Regg. um die Vorlage eines Gesetzentwurfes zu bitten, wodurch — unter Aufhebung der bisher bestandenen Ge-

setze und Verordnungen über die Hundetagen und aller II. Befreiungen von Zahlung dieser Tage — die Bestimmungen getroffen werden, daß a) künftig von einem Hundepferd Jahr 1 fl. 30 fr. und von einer Hündin 1 fl. als jährliche Tage ohne alle Ausnahme bezahlt werden müsse, daß hiernach eine strenge Controle angeordnet und b) die Einnahmen, nach Abzug der Erhebungskosten, zur Hälfte der Staatskasse und zur Hälfte den Gemeindefassen zugetheilt — c) von jungen Hunden aber, bis zum sechsten Monate ihres Alters, keine Tagen entrichtet werden sollen 29, 57. 58. Redaction der Adresse 29, 71. 125. 126.

Mittheilung der I. K., wonach dieselbe dem Beschlusse sub a. beigetreten ist, die Beschlüsse sub b. u. c. aber dahin modificirt hat, daß von dem Ertrag dieser Tage zwei Dritttheile der Staatskasse, und ein Drittel den Gemeindefassen zugeschrieben werden und es dabei sein Verbleiben haben solle, daß von den Hunden, die noch nicht sechs Wochen alt sind, keine Tage bezahlt werde 33, 165 u. 187. 188. Comm. Bericht des Abg. Witzemann 34, 350 u. 382. 383. Verathung in abgekürzter Form. Beschluß: Beitritt zu den abändernden Vorschlägen der I. K. 34, 350. Neuer Entwurf der Adresse 34, 350 u. 383 — 385.

Mittheilung der II. K. in Betreff der von derselben beschlossenen Adresse wegen Verminderung d. Hundetage 5. K. 32 u. Beil. 3, 303. 304. Anzeige von der Wahl der Comm. Mitglieder 5, 49. Comm. Bericht, erstattet von dem Forstmeister Frbrn. v. Neven 5, 311 u. Beil. 4, 147 bis 151. Discussion 5, 354 — 361. Die K. tritt dem Antrage der II. K. mit den Modificationen bei, daß von dem Ertrage der Hundetage der Staatskasse, wie bisher, zwei Dritttheile, und der Gemeindefasse ein Drittel zugewiesen, und daß hinsichtlich junger Hunde, von welchen keine Tage entrichtet werden darf, das Alter statt auf 6 Monate, auf 6 Wochen festgesetzt werde 5, 361. Genehmigung des Entwurfs der Mittheilung an die II. K. 5, 363.

Mittheilung der II. K., die modificirte Adresse wegen Herabsetzung der Hundetage betr. 6, 189 u. Beil. 5, 23. 24. Beitritt zu dieser Adresse 6, 189.

Jagden.

II. Bemerkungen über die Verpachtung der Jagden 35/
R. 439—441.

Bitte der Gemeinde Littenweiler, Landamt Freiburg, die Uebernahme des Pachts der Wannjagd von den Gemeinden betr. 8, 3.

Jagdgeld,

siehe alte Abgaben.

Jahrmärkte,

siehe Märkte.

Immobilien - Accis,

siehe Accis.

Ingenieurschule.

Bemerkungen über d. Errichtung einer Ingenieurschule 30, 238 ff. 270 u. Beil. 10, 217.

Irrenanstalt.

I. Beschluß: die hohe Regg. zu ersuchen, Budget und
R. Rechnung über die Verwaltung der Irrenanstalt in der
mit den übrigen Staatsrechnungen übereinstimmenden Form
den Ständen vorlegen zu lassen 4, 134.

II. Druckschrift des Assistenzarztes Dr. Koller: „Die Irren-
R. anstalt nach allen ihren Beziehungen.“ Ueberweisung
dieser Schrift an die Budget-Comm. 1, 96.

Bemerkungen über die Zimmerheizungen in dem Irren-
hause zu Heidelberg und das Rechnungswesen dieser An-
stalt 28, 206 ff.

Bitte der Stadt Lahr um Vergrößerung des Irren-
hauses in Heidelberg, durch schnelle Mietzung eines
weitem Locals und um mehrere Beschleunigung der Auf-
nahmsbewilligung für Irren 30, 287.

Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. 32, 69. 70.
Discussion 32, 62—69. Beschluß: die hohe Regg. zu
bitr. u. den Kammern auf dem nächsten Landtage ein
Gesetz vorlegen zu lassen, durch welches genaue Vor-
schriften gegeben werde, welche Irren von der Anstalt
aufgenommen werden müssen, welche Formen zu beobachten
seyen, um die Aufnahme zu erlangen, und welche Irren

oder ruhige Geisteschwache nach dem jeweiligen Wunsche II. einer Familie gegen Bezahlung aufgenommen werden können; ferner: die hohe Regg. möge ein geeignetes u. absonderliches Local, wo möglich auf dem Lande, ausmitteln, um daselbst die Irrenanstalt zu etabliren 32, 90, 91.

Weiterer Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschlus, als durch die Berathung der betreffenden Budgetposition erledigt, ad acta 36, 376 u. 411.

Bewilligung für die Irrenanstalt 59,310 fl. für jedes der beiden Budgetjahre 32, 90.

Weiterer Kammerbeschlus: die hohe Regg. zu ersuchen, wegen zweckmäßiger Einrichtung des Rechnungswesens dieser Anstalt das Nöthige anzuordnen 33, 115.

Die übrigen Verhandlungen in Bezug auf diese Anstalt, siehe Budget, Ministerium des Innern.

Bitte des Professors Erb in Heidelberg im Namen u. aus Auftrag des Pfarrers Sievert in Langenalb um Entlassung des nicht verrückten Pfarrers Sievert aus dem Irrenhause zu Heidelberg 25, 314, 315.

Bericht der Per. Comm., erstattet von dem Abg. Fecht. Schlusfassung: an das Großh. Staatsministerium 36, 380 bis 385 und 435—438.

Juden.

Wird vorgelegt die Druckschrift des geheimen Kirchenraths Dr. Pautus in Heidelberg: „Die jüdische National- K. absonderung nach Ursprung, Folgen u. Verbesserungsmitteln“ 1, 150.

Auerbacher, Maier, u. Kaufmann Wormser in Carls- II.ruhe, Vorstellung. die staatsbürgerlichen Verhältnisse der K. Israeliten betr. 4, 103.

Carlsruhe, Bitte mehrerer Bürger der israel. Stadt- gemeinde Carlsruhe, die Wählbarkeit der israelitischen Gemeindebürger zu Gemeinde-Beamten betr. 3, 108, 109.

Carlsruhe, Vorstellung der Bürger der israelitischen Gemeinde Carlsruhe, Namens ihrer übrigen Glaubens- genossen, ihre bürgerl. u. politischen Rechte betr. 3, 109.

Carlsruhe, Bitte mehrerer israelit. Einwohner, die bürgerliche und politische Gleichstellung der Israeliten mit den Christen betr. 4, 118.

Ertenheim, — der israelitischen Gemeinden dieses Bezirks um Erleichterung ihrer Lage 1, 127.

ii. Gailingen, Mandegg, Wangen u. Worblingen im See-
 N. Kreise, Bitte der vier israelitischen Gemeinden a. die israelitischen Familienväter von der Verbindlichkeit loszuzählen, ihre männliche Jugend sämmtl. zu Erlernung von Handwerken anhalten zu müssen; b. den Israeliten, welche kein bürgerliches Gewerbe treiben, das Recht einzuräumen, „sich allenthalben im Lande niederlassen zu dürfen“ 9, 1. Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 29, 113—188. 213—228.

Dr. Klüber, Commissionsrath in München, Schreiben, in welchem derselbe der Kammer eine schriftl. Ausarbeitung über die Juden u. ihre Civilisation zur Würdigung empfiehlt 3, 111.

Weiteres Schreiben desselben, bezüglich auf seine frühere Eingabe in Betreff d. Juden, mit Uebersendung der Druckschrift des Dr. Frey in Dresden: „Die Juden in Bezug auf Bürgerrechte“ 9, 2.

Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: zu den Acten 36, 259. 311. 312.

Laub, Bitte des Stadtraths um bessere Handhabung der Gesetze gegen den Nothhandel der Juden 7, 127. Bericht des Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 29, 170—188. 213—228.

Mannheim, — einiger Israeliten, ihre staatsbürgerl. Verhältnisse betr. 4, 102.

Oberland, — mehrerer Bürger mosaischer Religion im Oberlande um Emancipation 5, 4.

Paulus, Geheimer Kirchenrath in Heidelberg, Denkschrift „Die jüdische Nationalabsonderung, oder deren Ursprung, Folgen und Wirkungen“ 4, 105. 106.

Denkschrift desselben, den Zustand der Juden betr. 8, 104—106.

Schwezingen, Bitte mehrerer Staatsbürger israelit. Confession in Schwezingen und Heidelberg um Gleichstellung mit den übrigen christl. Staatsbürgern 3, 108.

Ulmann, Jacob, des israelitischen Lehrers v. Wangen Vorstellung, die bürgerlichen Verhältnisse der badischen Israeliten betr. 4, 101.

Bericht des Abg. Gerbel, Namens der Minorität der Pet. Comm. über mehrere Petitionen israelitischer Bürger um bürgerliche u. politische Gleichstellung ihrer Glaubensgenossen mit den Christen 7, 180. 230—253.

Bericht des Abg. Rettig v. R., N. d. Vet. C.

II.

- a) über die Petition der Oberräthe Kusel und Eppstein und mehrerer anderer Israeliten zu Carlsruhe und Mannheim, ihre politischen Rechte betr.;
- b) über die Eingabe der Israeliten zu Heidelberg und Schwesinaen, in ähnlichem Sinne;
- c) über die Deduction des Lehrers Jacob Usmann zu Wangen, die bürgerlichen Verhältnisse der badischen Israeliten betr.;
- d) über die Denkschrift der Israeliten im Dreisamkreise, um Gleichstellung der Israeliten mit den Christen, in Ansehung der Erwerbung und des Antritts des Bürgerrechts und der Theilnahme an den für Besserstellung der Lehrer bewilligten Staatsgeldern;
- e) über die Eingabe der Oberräthe Kusel und Eppstein zu Carlsruhe, die Wählbarkeit der Israeliten zu Gemeindeämtern betr.;
- f) über die Eingabe einiger Israeliten zu Mannheim gegen den §. 29 des Gesetzesentwurfs über die Rechte der Gemeindebürger;
- g) über die Eingabe einer großen Anzahl v. Israeliten zu Carlsruhe;
- h) über eine ähnliche Eingabe der Vorsteher der israel. Gemeinde zu Carlsruhe, ein Inserat in der Carlsruher Zeitung No. 112 von 1831 betr.;
- i) über drei Denkschriften des Commissionsraths Klüber in München, Vorschläge zu Beredlung der Juden und deren allmächtiger Vermischung mit den Christen enthaltend; endlich
- k) über die Denkschrift des Geheimen Kirchenraths Paulus in Heidelberg.

Discussion. Schlussfassungen:

- 1) den Israeliten jetzt schon eine vollständige Gleichstellung in Hinsicht ihrer politischen Rechte mit den Christen nicht zu Theil werden zu lassen;
- 2) die hohe Rega. zu bitten: eine Versammlung durch Abgeordnete der Israeliten zu veranlassen u. dieser diejenigen Vorlagen zu machen, welche die Regg. selbst für zweckmäßig findet, um sofort die der weitem Civilisation der Israeliten entgegenstehenden Hindernisse nach Thunlichkeit zu beseitigen; und
- 3) die Verabthung des Vorschlags: der Regierung auf den Fall, daß diese Versamml. nicht den gewünschten

- II. Erfolg haben sollte, die geeignete Fürsorge zu empfehlen — auf unbestimmte Zeit zu vertagen 8, 12—97. 99—125.

Bemerkungen, die Berathung über die politischen Verhältnisse der Juden betr. Beschluß: dieselbe bis zur Berathung über das Bürger-Aufnahmsgesetz auszuschieben 9, 3—8.

Bei Berathung des von dem Bürgerrechte der Israelhandelnden fünften Kapitels des Gesetzes über die Rechte der Gemeindeglieder u. die Erwerbung des Bürgerrechts (§§. 54—59) wurde der Beschluß gefaßt, daß sowohl dieses Gesetz als das über die Gemeindeverfassung an dem bisherigen Rechtszustande der Israeliten nichts, weder zu ihrem Vortheile noch zu ihrem Nachtheile abändern, sie vielmehr in dem ungeschmätkerten Besitze aller derjenigen Rechte bleiben sollen, die sie bisher nach dem Gesetz in den einzelnen Gemeinden besaßen 14, 201—258.

Wucher der Juden, siehe Wucher. Nothhandel der Juden, siehe auch Handelsverhältnisse u. Hausrhandel.

Judensatzgelder-Entschädigung

der Grundherrschaft Gailingen, siehe Entschädigungen.

Justizverwaltung.

- I. Bitte des Kaver Mater, Müllers in Herdern, Amts R. Fesketten, um Anordnung eines Untersuchungs-Commissärs für die Revision einer ersten richterlichen Instanzverhandlung, durch welche ihm ein Theil seiner eigenthümlichen Mühle u. sonstigen Realitäten gewaltsam entrisen worden sey 1, 155.

Bericht des Hrn. Geheimenraths Kirn, N. d. Pet. C. 1, 403 u. Beil. 1, 210—212. Beschluß: diese Petition zu den Acten zu legen 1, 404.

- II. Amman, Johannes, Paul Mater und Johannes Kurz R. von Untergrombach, Oberamts Bruchsal, Vorstellung in Betreff der Vorenthaltung einer Urkunde durch d. Oberamt Bruchsal, zum Zweck einer Erbschaftsforderung zu Peterwarden in Ungarn betr. 5, 2. 3. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 181.

Arnold, Michael, von Dürren, Oberamts Pforzheim, Vorstellung in Betreff der Verbesserung einer Liegenschaft

aus einer Obligation betr. 15, 93. Bericht des Abg. H. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. R. 180. 181.

Bef, Wilhelm, Bürger zu Neckargemünd, Bitte um nochmalige Untersuchung eines Rechtsstreites u. Regreßklage gegen d. Rechtsverwandten Heckmann von da 15, 139. Bericht des Abg. Alsbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 260 u. 410. 411.

Berberich, Johann, von Buchen, Beschwerde wegen Justizverweigerung und Bitte um Aufstellung eines Officialanwalts 8, 1.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Berathung. Uebergang zur Tagesordnung 17, 25—30. 55—57.

Berger, Sebastian, Zähringer Hofwirth in Offenburg, Beschwerde, seine Prozeßsache betr. 19, 291.

Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 25, 203. 231. 232.

Bischhoff, Jacob, Ehefrau von Kieselbronn, Oberamts Pforzheim, Beschwerde, wegen angeblicher Bedrückung durch den dortigen Vogt und das Oberamt Pforzheim in der Gantsache ihres Mannes; von dem Abg. v. Rotteck mit Bemerkungen übergeben 23, 169. 170. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 180. 181.

Biller, J. A. in Offenburg, Beschwerde weg. Justizverzögerung 16, 170.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel, Beschluß: Tagesordnung 23, 104. 105 u. 143. 144.

Böhringer, Adlerwirth von Oberacker, Amts Bretten, Vorstellung weg. Strafansatz von d. Amt Bretten 36, 167.

Dietrich, Friederike, g. b. Hartmann in Dinglingen, Amts Labr, Bitte um Hülfe zu ihren Forderungen an ihres Vaters, des Zollinspectors Hartmann, Gantmasse 27, 191. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 u. 411—416.

Fay, Anton, Pfarrer zu Ripperg, Beschwerde gegen das Bezirksamt in Waldburn, wegen gesetzwidriger Behandlung einer Gant 35, 214.

Fieß, Georg, Wittwe v. Ramsbach, Bezirksamt Oberkirch, Bitte um Untersuchung weg. Wohn- u. Nutzungsrecht, u. wegen Verfälschungen im Ramsbacher Originalgewährbuche des Vertrages vom 30. Aug. 1811 und des

II. amtlichen Vergleiches v. Jahr 1818 Heft 9, 207. Bericht
N. d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tages-
ordnung 18, 111. 158. 159.

Fies, Matthäus, in Ramsbach, Bitte um Untersuchung
des dortigen Unterpfundbuchs 32, 61. Bericht des Abg.
Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376
und 411—416.

Bitte der Georg Fiesfischen Kinder zu Ramsbach um
Hülfe in ihrer Forderungssache an die Raimund Jun-
fersche Gantmasse 32, 61. Bericht des Abg. Gerbel, N.
d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 u. 411—416.

Fitterer, Damian, von Mörsch, Amts Ettlingen, Be-
schwerde gegen den Vogt allda u. d. Amt Ettlingen 9, 87.

Beschwerde ebendesselben gegen seine Vorgesetzten und
d. Amt Ettlingen betr. 22, 141. Bericht d. Abg. Vader,
Nam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 157. 158.
168. 169.

Furtwangen, Amts Lenberg, Bitte mehrerer Wahl-
männer, Prozeß weg. Feldabsonderungskosten betr. 27, 81.

Gehr, Georg Adam, in Oberglosterthal, Amts Wald-
kirch, — um genaue Liquidation seines Vermög. 4, 117.
Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel.
Beschluß: Tagesordnung 17, 31. 61.

Gernsbach, — des Stadtraths um Entwährung eines
Kaufs von den frühern Grafen Eberstein 5, 101. Be-
richt der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel.
Beschluß: Tagesordnung 23, 125 und 153. 154.

Giesebrecht, Anton, zu Ertenheim, Beschwerde wegen
Justizverweigerung 6, 2. Bericht des Abg. Gerbel, N.
d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 31. 63. 64.

Greif, Wittve des Oberzoller in Lahr, Beschwerde
wegen Justizverweigerung 16, 171.

Bitte derselben um Ernennung eines unparteiischen
Commissärs zu Untersuchung ihrer Prozeßsache 20, 171.

Wiederholte Bitte der Oberzoller Greifischen Wittve
in Lahr, ihre Prozeßsache betr. 22, 1.

Weitere Beschwerde derselben gegen das dasige Amt,
wegen Mißhandlung und Beschädigung betr. 23, 257.
Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tages-
ordnung 27, 158. 169—172.

Herb, Christian, Wb. Dreßlersche Wittve und Georg
Dablinger von Langenalb, Oberamts Pforzheim, Bitte
um Befreiung v. Schulden, herrührend aus Bürgerschafts-

leistung für die Gem. 9, 153. Bericht d. Abg. Gerbel, II. Kam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. R. 178. 181.

Herm, Weimarmüller in Böllersbach, Amtes Ettligen, Bitte um Rechtsbülfe in verschiedenen Rechtsangelegenheiten 29, 4. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 232 und 344. 345.

Hund, Nebstochwirth in Oberachern, dessen Ehefrau bittet um Untersuchung in Betreff des Verfahrens bei der Gant ihres Mannes 22, 1. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 261 und 411—413.

Jacoby, Margaretha, v. Ladenburg, Beschwerde weg. verlagter Rechtsbülfe 27, 81. Bericht des Abg. Gerbel, II. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 und 411 bis 416.

Jouliar, Franz, Sattlermeister von Odenheim, Oberamts Bruchsal, Beschwerde gegen den Waisenrichter u. Post Fröblich dafelbst wegen vielfacher Beschädigungen 10, 212. Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 26, 157. 166. 167.

Karlebach, Samuel, von Mannheim, Herz Karlebach und Marg Hirsch v. Heidelberg bitten um Einschreitung, 1) daß die seit 10 Jahren von dem hohen Staatsministerium vorenthaltenen Prozeßacten des Großherzogl. Hofgerichts zu Mannheim z. Zweck der freien ungehinderten Rechtspflege alsbald dahin zurückgesendet werden; u. 2) daß künftig die Administrativbehörden in allen Rechtsstreitigkeiten, auch wenn sie den Fiscus betreffen, jeder Einmischung oder Verhinderung sich enthalten u. der Justizverwaltung freien ungehinderten Lauf lassen 5, 102. Der Abg. Mohr gibt Aufklärung über das faktische Verhältniß dieser Sache 18, 270.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Gerbel. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 23, 105 u. 145—147.

Kindler, Ludwig, von Kandern, die Ehefrau desselben bittet um Unterstützung in ihrer Rechtsache aeg. Friedr. Spöhr u. die Gantmasse ihres Mannes 10, 107. Bericht des Abg. Gerbel, II. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177—181.

Kistlin, Elisabetha, in Stein, Beschwerde gegen das

II. Amt und das Amtsdrevisorat in Bretten über verweigerte
R. oder verzögerte Justiz 2, 117. Bericht d. Pet. Comm.
durch den Abg. Vader. Beschluß: Tagesordnung 7,
161. 173—176.

Kist, Wittwe, in Stein, Bitte um Verwendung wegen
ihres Bürgerholzes 17, 1.

Bitte derselben, Vermögensabtheilung und Rechtsstreit
darüber herr. 19, 1. Bericht des Abg. Vader, N. d.
Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 45. 78—80.

Klobr, Schneidermeister in Carlsruhe, Vorstellung
wegen Versteigerung seines Hauses im Jahre 1820 Heft 23,
168. Bericht der Pet. Comm., erstatter von dem Abg.
Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 180. 181.

Kunz, Ignaz, Müller von Schöllbronn, Amts Ent-
sungen, Vorstellung in Betreff seiner Prozeßsache 28,
70. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß:
Tagesordnung 36, 376. u. 411—416.

Längle, Franz, in Neibsheim, Amts Bretten, Bitte
um Untersuchung seiner Beschwerde gegen das dortige
Ortsgericht wegen Bedrückung in seinem Schuldenwesen
19, 179. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C.
Beschluß: Tagesordnung 27, 178. 189. 190.

Nachträgliche Vorstellung desselben, ihm durch eine
Untersuchung wieder zu seinem verlorren Gute zu ver-
helfen 29, 148. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem
Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 261 und
418. 419.

Lenz, Jacob, von Neuenheim, Stadtamts Heidelberg,
Eingabe desselben wegen behaupteter Unterdrückung durch
einige Beamte und dadurch bei ihm herbeigeführte große
Armuth, mit Bitte um einigen Vermögensersatz 5, 98.
Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tages-
ordnung 26, 165. 177. 181.

Lichtenfels, Joh. Heinr., Nagelschmidt und Bürger zu
Carlsruhe, Bitte um Wiedereinfegung in sein Erblehen,
die Pulvermühle zu Wforzheim, und um Erlaubniß zur
Auswanderung nach Nordamerika 4, 118. Bericht des
Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Kammerbeschluß: Uebergang
zur Tagesordnung 11, 12. 13. 36. 37.

Erinnerung desselben an seine vor längerer Zeit über-
gebene Petition 31, 69. Bericht des Abg. Gerbel,
N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 und
411—416.

Löffler, Barbara, Wittwe zu Beckstein, Amts Waldürn, II. bittet um Prüfung ihres Vermögensstandes 9, 2. Die. A. selbe wiederholt dieses Gesuch 20, 286. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 17, 31. 62. 63. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 und 411—416.

Lomarsche Ehefrau von Petersthal, Amts Oberkirch, Beschwerde gegen den dortigen Vogt wegen angeblicher Verfälschung des Unterpfandbuchs 26, 408. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 35, 44. 45. 76. 77.

Mair, Philipp, von Neunstetten, Amts Bögberg, Bitte um Untersuchung seines Sautverfahrens vom Jahr 1825 Heft 17, 1. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 179. 181.

Mair, Kaver, von Herdern, Amts Fesseten, — um Bestellung einer Commission zu Untersuchung seines Prozeßes wegen Entreichung seiner Mühle 4, 102.

Maler, Lieutenant zu Karlsruhe, — um Berücksichtigung seiner Ehrenschildforderung an die Erben des Generals v. Genfau 25, 315. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Aschbach. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 37, 221—224. u. 313—315.

Manz, Johann, Bürger zu Friedrichsthal, Landamts Karlsruhe, Vorstellung wegen Mißhandlung durch seine Vorgesetzten 4, 44. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 17, 31. 60.

Mattenheim, ehemaliger Amtmann zu Schweigern, Amts Bögberg, Vorstellung wegen denegirter Justiz 11, 2. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 18, 76. 128. 129.

Moser, Heinrich, Bürger von Berwangen, Amts Ettlingen, Vorstellung wegen einer Pflanzschaftsforderung 6, 3.

Moser, Heinrich, von Berwangen, Vorstellung in Betreff eines Rechtsstreits mit Christoph Mannsberger in Adelshofen 13, 47. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 18, 95. 103. 152—154. Erläuterungen der Regierungs-Comm. über die in dieser Petition angegebenen Thatsachen 26, 115. 116.

II. Dehlmang, Christian, Accisor zu Grözingen, Oberamts Durlach, bittet um Hilfe in seiner Untersuchungssache 24, 1.

Reitbeuch, Müllerswitwe zu Müllhalden, Amts Konstantz, Reclamation wegen Geschäftsverzögerung in einer Abrechnungssache mit dem Fiscus 6, 112. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 17, 31. 61. 62.

Ringwald, Sebastian, von Ertenheim, bittet um Revision seiner Santsache und Ertheilung des Armenrechts 17, 425. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 180. 181.

Röscher, Heinrich, von Dossenheim, Landamts Heidelberg, Bitte in Betreff des gegen ihn veräußerten Vermögenszugriffs u. im Zwangsweg versteigerten Liegenschaften 32, 159. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376. u. 411—416.

Rupp, Conrad, und Georg Scheurer, Bürger in Eggenstein, Landamts Karlsruhe, Vorstellung in Betreff ihres Prozesses mit E. Steck u. Conf. 17, 1.

Sattler, Bergamtscaffler in Hausach, Amts Haslach, Vorstellung Namens der ledigen Wilhelmine Schmidt, Entschädigung wegen vorgeblichem Eheverlöbniß 15, 110. 111. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 45. 78—80.

Schäfer, Michael, von Wilferdingen, Oberamts Durlach, Bitte der Ehefrau desselben um Hilfe gegen das gewaltthätige Benehmen des dortigen Vogts Schäfer 9, 113. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 180. 181.

Schaz, Lorenz, von Singen, Oberamts Durlach, — der Ehefrau desselben um Vollzug eines hofgerichtlichen Urtheils wegen ihrer Forderung an Gold in Durlach 11, 2. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 179. 181.

Schmidt, Johann, u. Conf., Bürger von Königsbach, Oberamts Durlach, Beschwerde über Justizverzögerung in einer Erbschaftsangelegenheit und wegen Vermögensauslieferung 11, 2. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Alschbach. Beschluß: Tagesordnung 18, 76. 127. 128.

Schmidt, Ignaz, dessen Erben, von Kappelrodeck, ^{H.}
Amts Achern, bitten um Revision ihres Prozesses gegen ^{R.}
Zinsmeister Tröndlin in Offenburg wegen Herausgabe des
vormals Bosenheinishen Lehens 9, 152. Bericht des
Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung
26, 165. 177. 178. 181.

Schüttler, Friedrich, von Münzesheim, Amts Bretten,
Vorstellung wegen Erbschaftsauslieferung von dem Gute
Camberwell in Jamaica, welches im Jahre 1795 ver-
kauft und an seinen Vetter, Jacob Schüttler, mit 6000
Pfund Sterling bezahlt worden sey 23, 168. Bericht
des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesord-
nung 26, 165. 177. 180. 181.

Schweiger, Heinr., dessen Wittw. zu Unteröwisheim, Ober-
amts Bruchsal, bittet um Untersuchung ihres Vermögens-
theilungsgeschäfts und Zulassung zum Armenrechte 5, 5.
Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tages-
ordnung 26, 165. 177. 181.

Stiegeler, Ambros, von Birkendorf, Amts Bonndorf,
bittet um Verwendung zu Reassumirung seines Prozesses
gegen Joseph Vogt daselbst, Abtretung seines Thaurer-
güchens betr. durch einen andern Unterrichter als den
zu Bonndorf 17, 66. Bericht des Abg. Gerbel, N. d.
Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 179.
181.

Störner, Adam, Baumwirth von Berwangen, Amts
Eppingen, Vorstellung wegen Justizverletzung 9, 208.
Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel.
Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 178. 181.

Stoll, Marg, von Zaisenhäusen, Amts Bretten, Bitte
um Zulassung zum Armenrechte in einem Rechtsstreite 8, 3.
Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Be-
schluß: Tagesordnung 18, 90—95. 148—151.

Ulmerich, Georg Adam, zu Schillingstadt, Amts
Vogberg, Beschwerde und Bitte um Schutz gegen zu
strenges Executionsverfahren und andere amiliche Miß-
handlungen 29, 2. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem
Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 231 und
340. 341.

Vogel, Daniel, Adlerwirth in Dinglingen, Amts
Lahr, Vorstellung in Betreff seiner Entschädigungsan-
sprüche an das Großh. Bezirksamt Lahr wegen Rechts-

II. Verletzungen 22, 314. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. R. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 180. 181.

Welskoborsky, Wenzel, Vogt in der Wyhra, Stadtm. Freiburg, wegen Verfahren der Behörden in seinem Schuldenwesen 10, 72. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Uebergang zur Tagesordnung 17, 30. 58. 59.

Wild, Wilhelm, von Asbach, Amte Mosbach, Bitte um Untersuchung wegen seines gewaltsam ihm entzogenen Vermögens 21, 76. Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 45. 78—80.

Zimmermann, Andreas, von Carlsruhe, Beschwerde wegen Rechtsverletzung 14, 169. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: zur Tagesordnung überzugeben 24, 365. u. 392, 393.

Zimmermann, Georg, u. Consorten, von Labr, Bitte wegen Abzug bei einem Salzfact. Lieferungsaccord ad 346 fl. 2 kr. 32, 237. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376. u. 411—416.

Kaminfegerei.

Bruchsal, Bitte des Stadtraths um Abschaffung der Kaminfegerei - Admodiation 20, 2. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 25, 201—203. 227—229.

Elsenz, — der Gemeinde um Minderung des Kaminfegerlohns 13, 2. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Uebergabe dieser Petition an das hohe Staatsministerium 25, 201—203. 227—229.

Kartenstempel.

Die Position im Einnahmenbudget „Ertrag des Kartenstempels“ wird auf den Antrag des Abg. Posselt zu streichen beschlossen 36, 55.

Vorlage eines Gesetzentwurfes über die Aufhebung des Spielkartenstempels 37, 16, 39.

Bericht d. Abg. Rutschmann, N. d. Budg. C. Discussion. Beschluß: Das Gesetz zu genehmigen 37, 90. 91.

1. Mittheilung der II. K., in Betreff des Gesetzentwurfes wegen Aufhebung des Kartenstempels 7, 276. Commissionsbericht, erst. von Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten zu Fürstenberg. Discussion. Schlussfassung 7, 288—294.

Kelterweinaccise, Verordnung,
siehe Provisorien.

11.
8.

Kirchen.

Engelwies, Amts Pfundendorf im Seekreise, Bitte der Gemeinde, die bauliche Unterhaltung ihrer Kirche und die Anschaffung der Kirchenparamente betreffend 9, 153. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 46. 82. 83.

Reichenbach und Ezenroth, Amts Ertlingen, — der Gemeinden, die Erbauung einer Kirche betr. 10, 71.

Bitte dieser Gemeinden, kirchliche Trennung von der Gemeinde Buisenbach, Erbauung einer Kirche in Reichenbach und Beitrag zum Pfarrhausbau betr. 13, 1. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Bader. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 16, 322 — 330. 376 — 380.

Erörterungen über die Nothwendigkeit der Fortsetzung und Vollendung des angefangenen Baues einer evangel. Kirche zu Freiburg 37, 114. 115. Anträge zu Bewilligung der hierzu erforderlichen Gelder. Beschluß: Zu diesem Bau eine Summe dormalen nicht zu bewilligen 37, 114. 115. 122 — 129.

Kirche zu Ihennenbach, Transport der Grabmonumente nach Freiburg — siehe Rechnungsnachweisung des Großherzoglichen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten.

Tiefenbach, Amts Eppingen, Bitte der Gemeinde um Unterstützung zu einem Kirchenbau 4, 103. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 44. 45. 76. 77.

Weizen, im Seekreise, — der Gemeinde wegen verzögertem Kirchenbau 2, 119. 146. Bericht d. Pet. Comm., durch den Abg. Bader. Beschluß: Uebergabe an das hohe Staatsministerium zur Berücksichtigung auch in Bezug auf die Beschwerde der Gemeinde über das Zurückhalten von Aktenstücken, welche dem Bezirksbeamten zur Legation vorgelegt worden 7, 158 — 161. 172. 173.

Kirchengut.

Bemerkungen über das Kirchenvermögen u. daß dasselbe, 1. an und für sich genommen, keinen Gegenstand land. K.

I. ständischer Beratungen bilden könne, ferner daß die obersten Kirchenbehörden, insbes. die evangelisch-protestantische, reine Staatsbehörden nicht seyen 4, 105. 273.

Bemerkungen über den Ertrag des dem evangelischen Kirchenvermögen gehörigen Zehnten 5, 95.

II. Bemerkungen über das evangelische Kirchengut (bei Gelegenheit d. Berathung der Nachweisungen d. Cameraldomänen-Administration, in specie den Bauaufwand für die Töchterchule in Carlsruhe) 22, 187 ff.

Bemerkungen über das zur Dotation des Erzbisthums geschlagene Linzer Gut 32, 19 ff.

Vermöge Beschlusses soll die hohe Regg. ersucht werden, auf dem nächsten Landtage die erforderlichen Nachweisungen und Rechnungen über das allg. Kirchenvermögen beider Religionstheile den Ständen vorzulegen 26, 364, siehe Budget pro 1831—32 — Ausgaben — „Ministerium des Innern, Katholische Kirchensection“ 26, 355—364.

Kirchensectionen.

I. Anzeige einer Motion des Frhrn. v. Wessenberg, daß Se. K. H. gebeten werden möchte, nach verankalteter näherer Untersuchung, die möglichst baldige Aufhebung der Stiftungsregieaffnen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern anzuordnen, u. den Aufwand, den d. Kirchensectionen dieses Ministeriums bisher verursachten, so viel möglich durch angemessene Verminderung der Geschäfte und der dabei Angestellten herabsetzen zu lassen 3, 104.

Begründung dieser Motion 3, 137—144. Der Antrag findet Unterstützung und es wird beschloffen, denselben in Berathung zu ziehen 3, 144—149. Anzeige v. d. Wahl der Commissionsmitglieder 3, 172. 173.

Comm. Bericht, erstattet von dem Herrn Geheimrathe v. Theobald 4, 256 u. Veil. 3, 150—156.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: diesen Gegenstand einstweilen und bis zur Berathung des Budgets auf sich beruhen zu lassen 4, 265—281.

Verwahrung des Herrn Präl. Hüffel gegen den Satz: daß die obersten Kirchenbehörden, insbes. die evangelisch-protestantische, reine Staatsbehörden seyen 4, 105.

Wunsch des Frhrn. von Wessenberg, daß sowohl im Budget als in den Nachweisungen künftig der Gesamtbetrag der Einnahmen der Kirchensectionen sowohl aus

Staats- als Kirchen- und Stiftungsmitteln so wie der i. Gesamtaufwand für dieselben angegeben werden möchte S. 4, 100—106.

Kirchliche Staatsverfassung.

Der Abg. Grimm erinnert an den Vollzug der Unions-II. Acte über die Vereinigung der lutherischen und refor. M. in eine evangelische Kirche durch die zu versammelnde Generalsynode. Erörterungen 5, 37—41.

Bemerkungen des Abg. Fecht wegen des bei einigen jungen Geistlichen überhand nehmenden Pietismus und hyperorthodoxen Mysticismus 9, 210—222.

Klassensteuer.

Bitte mehrerer Gemeinden des Amts Schopfheim, die Kosten für Fertigung der Klassensteuerfassungen durch den Ortsvorstand betr. 11, 3. Bericht des Abg. Bader, N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 22—27. 52—54.

Die Abgeordneten Schinzinger und Regenauer tragen unter Bezug auf den von der Budget-Commission S. 39 ihres Berichts im zweiten Theile des 10. Beilagenb. ausgesprochenen Wunsch darauf an, daß die Klassensteuer sowohl von einem fixirten Jahreseinkommen unter 15 fl. als auch von den kleinern Tagesgebühren cessiren möchte, und die Kammer beschließt, die hohe Rega. zu ermächtigen, eine solche Bestimm. im Wege eines Provisoriums zu treffen, da ein derartiges Gesetz auf diesem Landtage zu berathen nicht mehr möglich sey 34, 44.

Klee- und Rübelgeld,

siehe alte Angaben.

Klöster.

Bei Berathung des Aufwandes für den kathol. Cultus wurde hinsichtl. des im Regierungsentwurfe vorkommenden Budgetsatzes „für Medicantenkloster 3,615 fl. 17 fr.“ die Bitte an die hohe Rega. beschlossen: mit dem nächsten Budget vollständige Aufklärung zu geben, zu welchen näheren Zwecken diese Summe nothwendig sey, und wo d. Gelder, welche anstatt der an die aufgehobenen Klöster gegebenen Naturalien nach den Anschlägen der katholisch. Kirchensection bezahlt werden, zur Verwaltung kommen

ii. und was mit den Klöstern und dem damit verbundenen
K. Grundeigenthume selbst geschehen sey 32, 27.

Kriegs-Contributionssteuer, altbadische,
siehe Bezirksschulden.

Körperliche Züchtigung,
deren Abschaffung, siehe Strafgesetzgebung.

Kriegskosten.

Motion des Abg. Posselt wegen gleicher Tragung u.
Ausgleichung künftiger Kriegslasten 1, 124. Zurücknahme
dieser Motion 1, 127.

Motion des Abg. Merk, auf die Vorlage eines Ge-
setzesentwurfs wegen gleicher Tragung und Ausgleichung
künftiger Kriegslasten 1, 124. Begründung dieser Motion
2, 83, 101—107. Benennung der gewählten Commis-
sionsmitglieder 2, 180.

Erster Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Rettig
v. L. 3, 64 Beil. 2, 58—76.

Discussion. Vorträge der eingeschriebenen Redner —
d. Abg. v. Rotteck 4, 131 Beil. 2, 138—155; des Abg.
Mittermaier 4, 131 Beil. 2, 171—183. Allgemeine
Berathung 4, 131—149. Beschlussnahme: diesen Gegen-
stand an die Comm. zur weitem Begutachtung zurückzu-
weisen 4, 149. Verstärkung der Comm. durch vier Mit-
glieder 4, 149.

Der Antragsteller erkundigt sich um das Schicksal seiner
Motion 16, 287, 288.

Zweiter Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Rettig
v. K. 20, 2 u. Beil. 7, 117—138.

Discussion über diesen Bericht 22, 246—311. Ge-
faste Beschlüsse: 1) Kriegslasten, welche künftigt v. Ba-
dischen Staatsangehörigen, Gemeinden, Corporationen,
Bezirken oder einzelnen Landestheilen bestritten werden,
sind, unter den im Gesetz ausgesprochenen Beschränkungen,
Gegenstand einer Vergütung aus den Mitteln der Ge-
samtheit 22, 280. 2) Diese Vergütung findet gleich-
zeitig mit der Leistung Statt 22, 283. 3) Die Vergü-
tung wird auf diejenigen Leistungen u. Verluste beschränkt,
welche das Gesetz namentlich bezeichnet, u. der Preis der
Vergütung soll nach den Regeln der Billigkeit ermäßigt
werden 22, 303. 4) Die Mittel zur Vergütung der

Kriegskosten werden aufgebracht a. durch eine nach drei II. Monaten seit dem Beginnen der Kriegskosten auszuscrei- R. bende und nach Erforderniß derselben zu erneuernde allgemeine Kriegssteuer, welche nach dem gesammten ordi- nären Steuerkapital unter Bezug der Klassensteuer und wo möglich einer Kapitaliensteuer erhoben wird: b. durch Kriegsschuldscheine, welche auf den Credit des Staates creirt, zu Vergütung der Kriegskosten ausgegeben, bei der Kriegssteuer statt baaren Geldes angenommen und theils im Laufe, theils am Ende des Krieges eingelöst werden 22, 303. 5) Die Bestreitung der Kriegskosten im Augenblick des Bedarfs und die Aufbringung der dazu erforderlichen Vorräthe ist Sache der einzelnen Staats- bürger und der Gemeinden. Hiezu wird das Land in gewisse Bezirke abgetheilt u. in diesen die Kriegleistung jedesmal so weit ausgedehnt, als es die Umstände ge- statten 22, 303. 6) Die Leitung sämmtlicher auf die Kriegskosten sich beziehenden Geschäfte ist besonders dafür bestellten von den untern u. mittleren Verwaltungsstellen unabhängigen Behörden übertragen 22, 303. 7) Die Vergütung ist bedingt durch eine Nachweisung über die Nothwendigkeit und den Umfang der Leistung, und ver- bunden mit einer wo möglich von drei zu drei Monaten wiederkehrenden General-Abrechnung 22, 308. 8) Alle Kriegsrechnungen sind öffentlich u. unterliegen der Prü- fung der nächsten Ständeversammlung 22, 308. 9) Als geeignet zu einer Vergütung werden erklärt a. Handwerks- rechnungen der in Requisition gesetzten Professionisten u. Gewerbesteuer für ihre Arbeit u. für den dazu gelieferten Stoff; b. Kriegs-, Hand- und Spannfrohnden, sowohl zum Magazintransporte als unmittelbar für das Militär, Ersatz für Zugvieh, Wagen, Schiff u. Geschirr, welche auf der Kriegsfrohd verloren gehen oder beschädigt werden, sofern sie durch regelmäßiges Aufgebot entständen sind; außerordentliche Weg- und Brückenbaukosten, einschließl. der Obmannsgebühren; ferner: Schaden an Gebäuden durch Brand oder Abbruch, wenn beides, in Folge der Anordnung des Militär-Commando's Statt gefunden hat 22, 310. 311. 10) Sr. K. H. der Großherzog soll unter- thänigst gebeten werden, einen Gesetzentwurf über d. Aus- gleichung künftiger Kriegskosten mit möglichster Verück- sichtigung obiger Beschlüsse den Kammern vorlegen zu lassen 22, 311. Entwurf der Adresse 24, 234—246.

II. Bemerkungen über die Verwendung der Kriegskosten-
K. Ausgleichungsgelder von d. Vergangenheit 22, 311—313.

Zu Tilgung von Kriegsschulden darf eine Verwendung vom Gemeindevermögen blos mit Einwilligung aller Beteiligten Statt finden (Kammerbeschuß) 16, 118. 119.

I. Von der II. K. wird eine dort beschlossene Adresse wegen
K. Tragung und Ausgleichung künftiger Kriegskosten mitgeteilt 4, 89 Beil. 3, 43—56.

Anzeige von d. Wahl d. Commissionsmitglieder 4¹, 144.

II. Adelsheim, Bitte der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks,
K. den Beitrag der Ständes- und Grundherren bei Kriegskostenleistungen betr. 5, 100. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 72.

Adelsheim, — d. Gemeindevorsteher dieses Amtsbezirks wegen Kriegskostenausgleichung, insbesondere die desfallige Abrechnung mit den Ständes- und Grundherren u. Pfarreien 11, 53. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 24, 389 und 410—418.

Alfeld, Amts Mosbach, — der sieben Erbbestandsbauern, Uebernahme und Ausgleichung von Kriegskosten betr. 18, 223. Bericht d. Pet. Comm., erstattet v. d. Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 24, 389 und 410—418.

Blumenfeld, — der Gemeinden des Amts Blumenfeld, alten Umfangs, weg. Vertheilung v. Kriegskosten 2, 147.

Breisach, Beschwerde des erzbischöfl. Decanats über die Kriegskostenausgleichung im Dreisamkreise, resp. über die Zuschreibung des ganzen Antheils d. Pfarreien nach ihrem ungeminderten Grund- u. Gefällsteuerkapital ohne Abzug einer Congrua der darauf ruhenden Lasten 4, 119. Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Rettig v. K. Beschluß: Uebergabe dieser Petition an das hohe Staatsministerium 24, 389 und 410—418.

Buch am Horn, Amts Walldürn, Beschwerde über unterbliebene Kriegskostenausgleichung und Bitte um Vergütung ihrer Forderung v. Jahr 1797 3, 100. Bericht des Abg. Rettig v. K. 24, 410—418. Beschluß: Tagesordnung 24, 388.

Buchen, Beschwerde d. Gemeindevorsteher dieses Amtsbezirks, daß bei der Abrechnung in den einzelnen Ortschaften mit den Ständes- u. Grundherren u. Pfarreien über die Kriegskosten nicht auch die Kosten der Einquar-

tierung und Kriegsfröhnden haben zur Ausgleichung ge-
bracht werden dürfen 11, 53. Bericht des Abg. Rettig
v. K., N. d. Pet. C. 24, 410—418. Beschluß: Tages-
ordnung 24, 389.

Dossenheim, Landamts Heidelberg, Bitte d. Gemeinde
wegen Ausgleichung und Vergütung gebabter Kriegsprä-
stationen 11, 2. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d.
Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 275. 276. 302. 303.

Ehrstädt, Amts Sinsheim, Beschwerde der Gemeinde
über Freisprechung des Grundherrn von Degenfeld vom
Kriegslastenbeitrag in d. Jahren 1795—1806 Heft 4, 46.
Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig
v. K. Beschluß: Tagesordnung 24, 389 u. 410—418.

Eutinaen, Oberamts Pforzheim, Bitte der Vorgesetzten,
Kriegskostenforderung an die Pforzheimer Etappen-Kasse
betr. 22, 81. Bericht des Abg. Rettig v. K., Nam. d.
Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 276. 305.

Fesenbach, Oberamts Offenburg, — der Gem. wegen
guthabender Kriegskosten-Entschädigungsgelder 13, 2.
Bericht und Beschluß, siehe Ortenau.

Freund, Konrad, von Bretten, Vorstellung weg. Ver-
färgung bei einer Forderung an die dortige Stadtkasse
für Officiersverpflegung 28, 1. Bericht der Pet. Comm.,
erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung
37, 270 u. 438. 439.

Gerichstetten, Amts Waldbürn, Vorstellung wegen rück-
ständiger Kriegskostenforderung v. Jahre 1797 u. Bitte um
deren Vergütung 3, 100. Bericht des Abg. Rettig v. K.,
N. d. Pet. C. 24, 410—418. Beschluß: Tagesordn. 24, 388.

Handschuchsheim im Neckarkreise, Bitte der Gemeinde
in Betreff der Ausgleichung und Vergütung von Kriegs-
leistungen aus der Vergangenheit 11, 2. Bericht des
Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung
32, 275. 276. 302. 303.

Hauenstein, — der Gemeinden der vormal. Grafschaft
Hauenstein, ihr Guthaben an Oestreich ad 102,980 fl. 50 fr.
für Kriegsprästationen von 1813 und 1814 betr. 5, 4.
Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig
v. K. 21, 71—73. Verabgung. Beschluß: Uebergabe
an das hohe Staatsministerium 21, 44—55.

Vorstellung der Gemeinden der Grafschaft Hauenstein,
in Betreff ihres Guthabens für Naturallieferungen in den

II. Kriegsjahren 1797—1800 mit der Bitte um Realisirung
 R. der versprochenen Kriegskostenausgleichung 5, 4. Bericht
 der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Kettig v. K.
 Erörterungen. Beschluß: Tagesordnung 24, 387. 388
 und 410—418.

Heidelberg, Bitte von 232 Bürgern dieser Stadt um
 ein Gesetz zur Feststellung der Kriegslasten, besonders der
 Einquartierung 3, 22. Bericht des Abg. Kettig v. K.,
 N. d. Pet. C. Erledigt durch die Motion des Abg. Merck
 32, 277. 306.

Heiligenberg, — der Gemeinde dieses Amtsbezirks um
 Veranlassung einer Prüfung der Rechnungen über die
 in d. Jahren 1815—1821 von d. Mürten bezahlten Kriegs-
 kosten-Entschädigungsgelder 18, 64. Bericht d. Pet. C.,
 erstattet von dem Abg. Kettig v. K. Beschluß: Tages-
 ordnung 24, 388. 389 n. 410—418.

Hirschlanden, Amts Bogberg, — um Vergütung von
 Kriegskostenforderungen aus dem Jahre 1797 3, 100.
 Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 24, 410
 bis 418. Beschluß: Tagesordnung 24, 388.

Hüfingen, Beschwerde der Gemeinden dieses Amtsbe-
 zirks wegen unterbliebenem Vollzug der allgem. Kriegs-
 kostenausgleichung, Bitte um Wiederaufnahme derselben u.
 um die Erlassung eines Gesetzes über die Vertheilung der
 Kriegslasten für die Zukunft 3, 64. Bericht d. Pet. C.,
 erstattet von dem Abg. Kettig v. K. Erörterungen. Be-
 schluß: Tagesordnung 24, 387. 388 und 410—418.

Kadelburg, Amts Waldsburt, Bitte der Gem. um Ver-
 gütung ihrer Kriegskostenforderung ad 17,000 fl. aus der
 Staatskasse 6, 113. Bericht des Abg. Kettig v. K., N.
 d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 277. 305. 306.

Kaufmann, Simon, in Gernsbach, — um Ersatz des
 Verlustes an einer Fournagelieferung für d. Stadt Nastatt
 v. Jahr 1814 Heft 24, 1. Bericht des Abg. Kettig v. K.,
 N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 277. 307. 308.

Kehl, — der Gemeinde um Entschädigung für die im
 Jahr 1796 verlören Häuser 2, 118. Bericht des Abg.
 Kettig v. K., N. d. Pet. C. 6, 170. 188—191. Be-
 rathung und Schlussfassung: diesen Gegenstand dem hohen
 Staatsministerium empfehlend vorzulegen 6, 170—179.

Wiederholte Bitte der Gemeinde Kehl, Dorf, ihre
 Brandentschädigungsforderung v. 1796 betr. 24, 1. Be-
 richt des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß:

Uebersahe dieser Petition an das hohe Staatsministerium II. 32, 276. 302—305.

Klott, Jacob, Förster in Hochdorf, Landamts Freiburg, Bitte um Verwendung zu Erlangung des Ersases seiner, als Hauptmann bei dem vormaligen Dreisgauer Landsturm im Jahre 1800 bei verschiedenen Ausrückungen gehaltenen Auslagen im Betrage von 187 fl. 36 kr. 2, 146. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 4, 108. 169—171.

Leutershausen, Amts Weinheim, — der Vorsteher der Gemeinde um Ausgleichung und Vergütung von Kriegsprästationen aus der Vergangenheit 11, 2. Bericht des Abg. Nettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 275. 276. 302. 303.

Mingolsheim, — der Gemeinde in Betreff ihrer Forderung an den Fiscus für geleistete Kriegslieferungen in d. Jahren 1794—1801 Heft 29, 3. Bericht d. Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 375. 411—416.

Neckarkreis, Beschwerde mehrerer evangelischen Pfarrer aus diesem Kreise über eine Regierungsverordnung hinsichtlich der örtlichen Kriegskostenausgleichung, Ausmittelung des die Pfarreien treffenden Antheils, Verzinsung desselben vom Pfarrer, und Zahlung aus dem Pfarreinkommen bei eintretender Vacatur 5, 2. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Nettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 24, 389 u. 410—418.

Neuenheim, Amts Heidelberg, Bitte dieser Gemeinde wegen Ausgleichung und Vergütung getragener Kriegskosten 11, 2. Bericht des Abg. Nettig v. K., N. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung: 32, 275. 302.

Neustadt, Beschwerde der Gemeinden dieses Amtsbezirks wegen unterbliebener Kriegskostenentschädigung für Verpflegung östreichischer Truppen u. Rechnungsstellung über 40,000 fl. Kriegskostenumlagen 4, 102. Bericht d. Abg. Nettig v. K. Beschluß: empfehlende Ueberweisung an d. hohe Staatsministerium 25, 205—207. 236—238.

Niederhausen, Bitte der Gemeinde, Ersas f. alte Kriegskosten betr. 5, 101.

Oberlauchringen, — der Gemeinde um Ersas wegen erlittenen Kriegsprästationen 2, 71.

Ober-Rammersweier, Oberamts Offenburg — der Gemeinde weg. guthabender Kriegskostenentschädigungsgeder 13, 2. Bericht u. Beschluß: siehe Ortenau.

11. Reigel, Martin, Kronenwirth zu Denzlingen, Oberamts Emmendingen, bittet um Auszahlung seiner Forderung wegen Kriegsprästationen v. 1813 u. 1814 Heft 5, 83. Bericht der Pet. C., erstattet v. d. Abg. Kettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 24, 389 u. 410—418.

Riedle, Oberamts Offenburg, Bitte der Gemeinde wegen guthabender Kriegskostenfelder 13, 2. Bericht und Beschluß siehe Ortenau.

Schaub, Andreas, in Grünwinkel, Landamts Carlsruhe, Beschwerde in seinem und der übrigen Schutzbürger Namen über d. Kriegskosten-Umlage nach dem Steuerfuße, ohne Rücksicht auf den Amendgenuß 25, 157. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 276. 305.

Schriesheim, Amts Ladenburg, Bitte der Gemeinde in Betreff der Ausgleichung und Vergütung getragener Kriegslasten 11, 2. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordn. 32, 275. 276. 302. 303.

Schwarzach, Amts Bühl, — der Gemeinde um Ersatz eines Kriegskostenguthabens von 22,000 fl. u. Beschwerde über die Verwendung eines Theils der Kriegskosten-Entschädigungsgelder fürs allgemeine Arbeitshaus in Pforzheim 13, 2. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Kettig v. K. Erörterungen. Beschluß: Tagesordnung 24, 387. 388 u. 410—418.

Schwarzenbrunn, Amts Waldürn, — um Vergütung rückständiger Kriegskostenforderung v. Jahre 1797 Heft 3, 100. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 24, 410—418. Beschluß: Tagesordnung 24, 388.

Sinsheim, Beschwerde des Stadtraths u. Bürgerausschusses, Kriegskosten-Ausgleichung und Vergütung im Neckarkreise betr. 6, 3. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordn. 32, 275. 276. 302. 303.

Spenner, Joseph Anton, zu Biebrach, Amts Gengenbach, als vormaliger Pächter des Abthofes, Bornstell, wegen Kriegskostenforderung sammt Zinsen 9, 207. Bericht des Abg. Kettig v. C., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung mit dem Wunsche, daß die hohe Reg. kurzer Hand Notiz von der Sache nehmen möge 32, 277. 306. 307.

Sulzbach, Amts Ettlingen, Bitte d. Gemeinde wegen Uebernahme und Ausgleichung von Kriegskosten 6, 36.

Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. II.
Beschluss: Tagesordnung 24, 389 u. 410—418. R.

Sulzbach, Amts Eillingen, wiederholte Bitte d. Ortsgerichts d. Gemeinde, Beitragspflicht zu den Kriegskosten aus ihren, in dem Banne der Gemeinde Malsch gelegenen, Gütern betr. 26, 3. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluss: Tagesordnung 37, 30. 45. 47.

Sulzburg, Amts Mühlheim, Beschwerde des Stadtraths, das 1796r Kriegskosten-Ausgleichsgeschäft, resp. Nachlaß eines Rückstandes betr. 25, 7. Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluss: Tagesordnung 32, 276. 302—304.

Tauberbischofsheim u. Gerlachsheim, Bitte d. Wahlmänner des 40. Wahlbezirks um Zuziehung der Ständes- und Grundherren zu den Kriegskosten und Kriegseinquartierungen 1, 134.

Waldshut, — des Stadtraths um Bewirkung eines Gesetzes wegen künftiger gleichmäßiger Repartition der Einquartierungs- und Verpflegungskosten 3, 2. Erledigt durch die Motion des Abg. Merk.

Walldürn, Beschwerde der Vorgesetzten der Gemeinden dieses Amtsbezirks wegen Kriegskosten-Ausgleichung und Verkürzung in d. Abrechnung mit den Ständes- u. Grundherren u. Pfarreien hinsichtlich der Einquartierung und Kriegsfrohnden 11, 53. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. 24, 410—418. Beschluss: Tagesordnung 24, 389.

Weiß, Abraham, Sonnenwirth von Neumühl, bittet um bessere Entschädigung für die Verpflegung d. Offiziere der im J. 1813 in Neumühl gelegenen verschiedenen Truppen 2, 111. Bericht d. Pet. C., erst. von d. Abg. Fuhl. Beschluss: Tagesordnung 37, 270. 271 u. 438—440.

Weiserbach im Kinzigkreise, Bitte d. Gemeinde wegen rückständiger Kriegskosten-Entschädigungsgelder 13, 2. Bericht u. Beschluss siehe Ortenau.

Wertheim, Beschwerde der Vorgesetzten d. Gemeinden dieses Amtsbezirks, daß bei der Kriegskosten-Abrechnung mit den Ständes- und Grundherren und Pfarreien nach einer Verfügung des Gr. Ministeriums des Innern nicht auch die Kosten der Einquartierungs- und Kriegsfrohnden in Aufrechnung gebracht werden durften 11, 53. Bericht des Abg. Rettig v. K. 24, 410—418. Beschluss: Tagesordnung 24, 389.

II. Wollenberg, Amts Neckarbischofsheim, Beschwerde d. R. Vorstandes dieser Gemeinde, Kriegskosten-Ausgleichung und Vergütung im Neckarkreise beir. 6, 90. Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordn. 32, 275. 276. 302. 303.

Zachmann, Magdalena, Wittwe, in Dos, Amts Baden, Vorstellung wegen Kriegskostenforderung 24, 329. Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das Gr. Staatsministerium 37, 284. 452.

Zell, Oberamts Offenburg, Vorstellung der Gemeinde wegen Kriegskosten-Ausgleichung und defälligen Guthabens 13, 2. Bericht u. Beschluß siehe Ortenau.

Ziegelhausen, Stadtamts Heidelberg, Bitte des Vorstandes dieser Gemeinde wegen Vergütung und Ausgleichung von Kriegskosten im Neckarkreise aus der Vergangenheit. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 275. 276. 302.

Bemerkungen über das Bedürfnis der baldigen Zusammenbringung eines Gesetzes wegen Verteilung d. Kriegskosten 11, 159.

Die Kammer beschließt: Die hohe Regg. zu ersuchen, durch die Bundestagsdeputation darauf dringen zu lassen, daß über jene 20 Mill. Franken, welche Frankreich nach dem letzten Frieden als Kriegskosten-Entschädigung an Deutschland bezahlen mußte, genaue Nachweisung, sowohl über die Anlage derselben, als auch über die davon erhobenen Zinsen und daraus bestrittenen Ausgaben gegeben und der Regg. mitgeteilt werde, damit der Ständeversammlung defälls Vorlage geschehen könne 26, 208.

Bemerkungen und Wünsche, daß die hohe Regg. im eintretenden Fall des Bedürfnisses hinsichtlich der gleichen Tragung der Kriegskosten ein provisorisches Gesetz ertassen möchte, da ein definitives Gesetz hierüber auf diesem Landtage nicht zu Stande gekommen 37, 292. 293.

Künste und Wissenschaften.

Vermöge Kammerbeschlusses wurde die hohe Regg. ersucht, mit dem nächsten Specialbudget den Kammern eine genaue Nachweisung der Einnahmen gebahren Verwendung des für junge Künstler bewilligten Fonds von 4,677 fl. vorlegen zu lassen 31, 214—221.

Bitte d. Schauspielers Johann Weber von Heidelberg um Auswirkung der Erlaubnis, in Heidelberg während

den Wintermonaten theatralische Vorstellungen geben zu II. dürfen 16, 171. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. S. R. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 180. 181.

Kunstprodukte.

Werden vorgelegt die drei ersten Lieferungen des vom I. Kunstbändler Herder in Freiburg herauszugebenden Atlases R. von Europa in 220 Blättern; Anerkennung der Verdienste Herders 1, 36. 37.

Anzeige von einer weitem Lieferung dieses Werkes, — wiederholte Anerkennung der Verdienste des Kunstbändl. Herder 1, 304. 305.

Frbr. v. Wessenberg übergibt eine Fortsetzung von dem europäischen Atlas des Kunstbändlers Herder mit wiederholter Empfehlung 2, 363.

Schreiben des Abg. Winter v. S., womit derselbe, II. Namens d. Herder'schen Kunsthandlung zu Freiburg, der R. Kammer als Geschenk in ihre Bibliothek ein Produkt ihres Verlages in „Wörts Atlas von Europa“ übergibt, zugleich mehrere Probeblätter überreicht und auf Anerkennung der Verdienste Herders anträgt 2, 153. 154. Bericht d. Ver. S. durch den Abg. Fecht. Schlußfassung: a) Öffentliche Anerkennung und Dank dem Verleger, b) den Wunsch auszusprechen, die hohe Regg. möge dem Herder'schen Unternehmen ehrenvolle Anerkennung und mögliche Unterstützung angedeihen lassen 7, 99 — 101. 119. 120.

Neue Lieferung von dem Atlas der Herder'schen Buchhandlung in Freiburg. Beschluß: Aussprechung des Dankes der Kammer 20, 97.

Fortsetzung von Herders Atlas über Deutschland, namentlich Karte von Darmstadt u. Freiburg, u. Schlachten-Atlas von Kaufler 33, 19.

Landesarchiv.

Bemerkungen über die Thätigkeit der Aktienverteilungs-Commission 21, 334. 335.

Wiederholte Bemerkungen wegen Vertilgung wertloser, obsolet gewordener Aktien 27, 106. 107.

Die Verhandlungen über die Petition der Gemeinden Bernau, Menzenschwand, Ibach und Urberg, Amts St. Blasien, wegen Wald- u. Waldberechtigungen, resp.

II. Einsicht der darauf bezüglichen Urkunden im Landesarchiv,
s. siehe Waid- und Waldberechtigungen.

Landescultur.

Landwirthschaftlicher Verein — desfallige
Kosten, siehe Berathung über das Budget 29, 21—41.

Wird vorgelegt „eine Abhandlung d. Renovators Bürger in Heidelberg, die Umwandlung unregelmäßiger in regelmäßig abgetheilte Felder betr.“ 4, 105. Bericht d. Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Dieses Werkchen unter Anerkennung der Verdienste des Verfassers in der Bibliothek der Kammer aufzustellen 37, 61, 62.

Bitte der Einwohner zu Carlsdorf um Erlaubniß zur Abgabe eines Distrikts herrschaftlichen Waldbodens zur Erweiterung ihrer kleinen Gemarkung 6, 90, 91. Bericht d. Pet. C., erstattet von d. Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 23, 125 u. 154—156.

Bitte des Altvogts Joseph Frei zu Döggingen, die Ausstockung und Urbarmachung von 10 Zaucherten Privatwäldern betr. 3, 107.

Dr. Sauter, Medizinalrath in Konstanz. Bitte desselben um Verwendung für die Einführung eines vorzüglich wohlthätigen Industriezweiges für die Bodensee-Gegend 9, 153. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 272 u. 352.

Bemerkungen über landwirthschaftl. Volksfeste 29, 37 u. Berathung über den Aufwand für Landesculturkosten.

Bewilligung von 12,000 fl., ausschließlich der Besoldungen des abwesenden Direktors 29, 41.

Das Gesuch um Postportofreithum für den landwirthschaftlichen Verein wird verworfen 29, 41.

Landgestüt.

I. Bemerkungen und Wünsche über die Verbesserung der
s. inländischen Pferdezucht und des Landgestüts auch hinsichtlich der zu bewirkenden Form der Rechnungen des Landgestüts mit den übrigen Staatsrechnungen 4, 234 bis 240.

II. Von dem Abg. Merk übergebene Bemerkungen über die
s. Trennung des Landgestüts von dem Gr. Marstall. Ueberweisung derselben an die Budg. Comm. 2, 119.

Bitte der beiden Rathsverwandten J. Schäfer und F. Hanogardt, Namens der Stadt Bruchsal und der Ge-

meinden Büchenau, Neuthard, Carlsdorf und Forst um n. Verwendung wegen Beibehaltung der herrschaftl. Zucht- u. Pferde auf dem Lande zur Veredlung der Pferdezucht 18, 60. Bericht d. Abg. Blankenhorn, N. d. Vet. C. 34, 208 bis 210.

Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Zu den Akten zu legen, als durch die Berathung der betreffenden Budgetsposition erledigt 36, 376. 411—416.

Bitte der Dittovorgesezten von 23 Gemeinden d. Landamts Carlsruhe, die Erhaltung u. Erweiterung d. Landgestüts betr. 23, 340. Bericht d. Abg. Blankenhorn 34, 208—210.

Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschluß: Diese Petition zu den Akten zu legen, als durch die Berathung der betreffenden Budgetsposition erledigt 36, 376. 411—416.

Vortrag des Reggs. Comm. Geh. Rath v. Müdt über d. Landgestüt, besonders auch in Beziehung auf das Rechnungswesen. Erwiderungen 18, 210—219.

Auf den Antrag d. Budg. Comm. (Veil. 10, 438. 439) wird beschlessen, die hohe Regg. zu bitten, die vorliegenden Gutachten sachverständiger Landwirthe über d. Landgestüt prüfen und überhaupt diesen Gegenstand einer sorgfältigen Würdigung unterwerfen, u. die Resultate nebst den statistischen Notizen über den bisherigen Einfluß der Gestütanstalt auf die Pferdezucht des Landes vorlegen zu lassen, bis zum nächsten Landtage aber vorbereitende Einleitungen zu Aufhebung derselben, auf den Fall sie von den Kammern 1833 beschlessen werden sollte, zu treffen, und auf denselben Fall hin Vorschläge für die Erhaltung und Beförderung der Pferdezucht ohne Zwang der Bürger, vorzulegen 34, 254. 255. Das Weitere über diesen Gegenstand siehe Budget, und zwar theils „Nachweisungen über die verfloßene Periode, theils das neue Staatsbudget pro 1831 u. 1832 „Ministerium d. Innern, Landgestüt.“

Landräthe.

Motionsanzeige d. Abg. Welcker auf die Vorlage eines Gesetzesentwurfes zur Aufhebung der Kreisdirectorien und Einführung von Landräthen aus nicht bezahlten Volks- Abgeordneten, die sich temporär versammeln 2, 4.

Die Kammer beschlieszt, die Bitte an die hohe Regg.:

- II. den Kammern von 1833 einen Gesetzentwurf über d. Einführung von Landräthen nach dem Vorbilde dieses in Rheinbaiern besteh. Instituts vorlegen zu lassen 33, 155.

Landes-Integrität.

Baden, Erklärung des Gemeinderaths u. Bürger-Ausschusses dieser Stadt, ihre Zustimmung zu der Petition der Stadt Rastatt um Verwendung für die Bewahrung der Landes-Integrität 12, 44. Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Vet. C. 19, 4. 79—91.

Bischofsheim, Bitte d. Gemeindevorsteher dieses Amts um Einwirkung gegen die von der Krone Baiern verlangte Abtretung des Stadt- und Landamts Wertheim an die Krone Baiern 9, 208.

Bogberg, — der Gemeindevorsteher dieses Amts um Einwirkung gegen die von der Krone Baiern verlangte Abtretung des Stadt- und Landamts-Bezirks Wertheim 9, 208.

Gengenbach, — des Stadtraths und vieler Bürger um Einwirkung gegen die Ansprüche Baierns auf einen Theil unseres Landes 13, 134. Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Vet. C. 19, 4. 79—91.

Gerlachsheim, — der Gemeindevorsteher dieses Amts um kräftige Verwendung der Kammer gegen die Ansprüche der Krone Baiern auf das Stadt- u. Landamts-Bezirk Wertheim 9, 208.

Nordrach im Kinzigkreise, — der Gemeinde um Einwirkung gegen die Ansprüche Baierns auf einen Theil unseres Landes 13, 134. Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Vet. C. 19, 4. 79—91.

Oblöbich, Amts Gengenbach, — der Gemeinde um Einwirkung gegen die Ansprüche der Krone Baiern auf einen Theil unseres Landes 16, 172.

Rastatt, — des Stadtraths und Bürger-Ausschusses um Verwendung der Kammer für die Erhaltung der Landes-Integrität 7, 57. Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Vet. C. 19, 4. 79—91.

Reichenbach, Amts Gengenbach, Vorstellung der Gemeinde um Einwirkung gegen die Ansprüche Baierns auf einen Theil unseres Landes 15, 94. Bericht d. Abg. Vuhl 19, 4. 79—91.

Waldürn, Bitte der Gemeindevorsteher dieses Bezirks-

amts um Verwendung der Kammer für die Bewahrung II.
der Landes-Integrität 9, 208. R.

Landrecht.

Gesekentwurf über die Aufhebung des L. R. S. 1393 a., I.
die ehelichen Vermögensverhältnisse d. Adels betr., nebst R.
motivirendem Vortrag 1, 9. 10 u. Beil. 1, 4—7.

Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 1,
12 u. 80.

Erster Comm. Bericht des Geh. Rath's Kirn 1, 24 u.
Beil. 1, 8—20. Discussion. Zurückweisung dieses Ge-
genstandes an die Comm., welche durch zwei Mitglieder
verstärkt wird 1, 61—78. 80.

Zweiter Comm. Bericht d. Geh. Rath's Kirn 1, 80 u.
Beil. 1, 21—25. Discussion 1, 86—103. Gefasste
Beschlüsse: Der Art. 1 wird unverändert angenommen 1,
96. Der letzte Satz des zweiten Artikels soll so gefasst
werden: „Jedoch darf diese Ergänzung die Hälfte der
von dem Ehemann genossenen reinen Stammgutsrente,
also nach Abzug der auf erfolgtes Ableben auf solche fal-
lenden gesetzl. oder vertragsmäßigen Lasten nicht über-
schreiten.“ Zum Art. 3 wurde nichts bemerkt. Der Art. 4
wurde ebenfalls angenommen, jedoch mit Hinweklaffung
der Worte: „oder wenn ein Sterbfall früher eintritt“
1, 103.

Mittheilung der II. R., den von derselben modificirten
Gesekentwurf über die ehelichen Vermögensverhältnisse d.
Adels (L. R. S. 1393 a.) betr. 2, 58. 59 u. Beil. 1,
315. 316. Comm. Bericht, erstattet von dem Hrn. Geh.
Rath Kirn 2, 110. 111 u. Beil. 1, 320—330. Dis-
cussion. Annahme der einzelnen Artikel und des ganzen
Gesekes, wie solches von der II. R. abgeändert worden
2, 118—121.

Nachrichtsertheilung, daß Se. K. Hoh. der Großherzog
auf diesen überreichten Gesekentwurf huldvollst zu äußern
geruht hätten, daß Höchste denselben werden promul-
giren lassen 4, 289.

Es wird der Wunsch in das Protok. niederaelegt, daß
die hohe Regg. in Bezug auf die unehelichen Geschlechts-
Verbindungen eine Revision der bestehenden Gesekgebung
eintreten lassen und eine Abänderung derselben im In-
teresse der Moralität treffen möchte 4, 122—129.

Von Seite der Regg. Comm. wird auf einen Druck-

I. fehler aufmerksam gemacht, welcher sich in den L. R. G. R. 1535 a. in Beziehung auf den Satz 745 a. eingeschlichen habe, und welchen Staatsrath Brauer auch in seinen Erläuterungen anerkenne, indem in dem Satze 1535 a. lediglich der Satz 745 a. allegirt sey, da doch zugleich der Satz 738 a. hätte citirt werden sollen 1, 103.

II. Mittheilung d. I. R., den Gesetzentwurf über die ehel. R. Vermögens-Verhältnisse des Adels oder den Landrechts-Zusatz 1393 a. berr. 3, 99, 103 — 105.

Benennung der gewählten Comm. Mitglieder 4, 114.

Comm. Bericht des Abg. Merk über diese Mittheil. 6, 114 u. Veil. 4, 1 — 8. Discussion, und zwar über d. Allgemeine 7, 180 — 194; über die einzelnen Artikel d. Gesetzentwurfes 7, 194 — 227.

Gefasste Beschlüsse: Den Art. 1 unverändert anzunehmen 7, 197, 198. Bei Art. 2 soll statt der Redaction d. I. R. der Entwurf der Regg. wieder hergestellt u. diesem Artikel der Beisatz gemacht werden: „Wenn dasjenige, was d. Witwe eines Stamm- od. Lebengutbesizers, vermöge der Fahrnisgemeinschaft nach dem L. R. G. 745 a. und 738 a. zur Nutznießung zugewiesen ist, in seinem Betrag den ihr in dem Satze 1535 a. zugedachten Vortheil nicht erreicht, so muß in allen Fällen, wenn nicht Ehe- und Stammgutsverträge etwas anderes bestimmen, der Mehrbetrag des letzteren Vortheils aus dem Ertrage des Stammguts ersetzt werden, jedoch darf diese Ergänzung die Hälfte der von dem Ehemanne genossenen reinen Stammgutsrente nicht übersteigen“ — mit dem Bemerkten, daß in diesem Art. 2 ebenfalls Lebengüter erwähnt und eben so eine Beziehung auf das Leben. Edict beige- setzt werden müsse 7, 206 u. 207. Der Art. 3 soll als überflüssig gestrichen — und auch der Art. 4 aus dem Gesetze wegelaßen werden 7, 221. Als Art. 3 soll eine eigene Bestimmung des Inhalts aufgenommen werden: „Daß sich beide Bestimmungen, Art. 1 u. 2, auf diejenigen Ehen der Adelligen nicht beziehen, welche vor Erscheinung des Regierungsblatts mit gegenwärtigem Gesetze abgeschlossen worden sind 7, 223. Redaction dieses Gesetzentwurfes nach vorstehenden Beschlüssen 7, 254, 255.

I. Mittheilung der II. R. in Betreff der von derselben be- R. schlossenen Bitte an die hohe Regg. um den Vorschlag zu einem Gesetze über die Verjährungszeit der Apothekerforderungen 5, 32 u. Veil. 3, 305, 306. Anzeige v. der

Wahl der Comm. Mitglieder 5, 50. Comm. Bericht, er-
 stattet von dem Hofgerichtsrathe Grafen v. Hennin 5, 8.
 163 u. Beil. 4, 32—37. Discussion üb. diesen Bericht 5,
 248—254. Beschluß: Der von der II. K. vorgeschla-
 genen Adresse nicht beizutreten 5, 254.

Vorstellung der Apotheker in Carlsruhe, die auf ein
 Jahr festgesetzte Verjährung ihrer Forderungen auf zwei
 Jahre auszudehnen. Diefelbe wird der für diesen Gegen-
 stand ernannten Comm. zugewiesen 5, 50. Bericht d. Hrn.
 Geheim. Raths Kirn, N. d. Pet. C. Die K. beschließt
 wiederholt, diesen Gegenstand der Comm. zuzuweisen,
 welche mit der Begutachtung der Adresse der II. K. in
 demselben Betreffe beauftragt ist 5, 158 u. Beil. 3, 348.
 Bei Verathung des Comm. Berichtes über die von der
 II. K. dieses Gegenstandes halber vorgeschlagene Adresse
 wird beschloffen: Diese Petition dem Gr. Staatsminist.
 zur Berücksichtigung zu übergeben 5, 254.

Bitte der Apotheken-Inhaber des Dreifamkreises, die II.
 Verjährung der Arzneiforderungen betr. 16, 287. K.

Bitte der Apothekenbesitzer des Neckarkreises, d. Verjäh-
 rung der Arzneiforderungen betr. 16, 287.

Bericht d. Abg. Aschbach, N. d. Pet. C., üb. diese beiden
 Eingaben. Beschluß: Diese Sache in Bezug auf den
 Haupt-Antrag der Comm. als Motion zu behandeln, die
 Verathung jedoch in abgekürzter Form vorzunehmen 27,
 177. 178. 180—189. Discussion 29, 58—68. 149 bis
 152. Schlussfassung: Die hohe Regg. um die Vorlage
 eines Gesetzentwurfes zu bitten, wodurch die im L. N. S.
 2272 bestimmte kurze Verjährungszeit der Apothekerfor-
 derungen von einem Jahre auf drei Jahre erweitert wird,
 jedoch ohne Erweiterung des Vorzugsrechtes 29, 149.
 Redaction der defsfälligen Adresse 29, 199. 200.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe der Adresse d.
 II. K., betr. die Verjährung der Apothekerforderungen,
 nicht beigetreten ist 32, 61. 157. 158.

Au, Landamts Freiburg, Bitte d. Gemeinde, die Ver-
 pflichtung der Geschlechtsbeistände und Vormünder den
 Amtsrevisoraten zu übertragen und die Ermächtigung der
 Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten nur nach voraus-
 gegangener Coanition des Ortsgerichts zu ertheilen 8, 2.
 Bericht des Abg. Vader und Comm. Antrag: Die hohe
 Regg. um einen Gesetvorschlag wegen Aufhebung der def-
 falls bestehenden Verordnungen und Abänderung d. land-

ii. rechtlichen Bestimmungen hierüber zu Litten 18, 141 bis 148. Beschluß: Vertagung bis zur Vorlage des von der hohen Regg. hierüber verheißenen Gesetzes 18, 88—90.

Au, Bitte der Gem. um Abänderung der landrechtl. Bestimmungen wegen Bestrafung der Unzucht 7, 57. 58.

St. Blasien, — der Wahlmänner dieses Amtsbezirks, Abänderung des Gesetzes rücksichtlich der Paternität und Alimentenklage betr. 6, 113. Bericht u. Beschluß s. unten.

Dr. Braun in Weisweil, Amts Emmendingen, Bitte u. Vorschläge zu Verbesserung d. Wäbrschaftsgesetzes 3, 23. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Die in dieser Eingabe enthaltenen Vorschläge bei der künftig eintretenden Veranlassung zu benützen 5, 55. 79—81. Weiterer Bericht des Abg. Aschbach über denselben Gegenstand: Schlussfassung: Diese Eingabe durch das hohe Staatsministerium an die Gesetzgebungs-Commission gelangen zu lassen 33, 182. 183. 234—236.

Buchheim, Bitte der Gemeinde, die Verpflichtung der Geschlechtsbeistände und Vormünder, und die Ermächtigung der Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten betr. 8, 2. Bericht des Abg. Bader 18, 141—148. Beschluß: Vertagung 18, 88—90.

Dannbacher, Handelsmann in Weingarten, — dessen um Aufhebung der Compromißgerichte und Einführung ordentlicher Handelsgerichte 5, 167. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 245. 246 u. 372—374.

Ebringen, — der Gemeinde wegen Verpflichtung der Geschlechtsbeistände u. Vormünder u. der Ermächtigung der Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten 8, 2. Bericht des Bader 18, 141—148. Beschluß: Vertagung 18, 88 bis 90.

Bitte derselben Gemeinde um Abänderung der Bestimmungen des Landrechts wegen Bestrafung der Unzucht 7, 57. 58. Bericht u. Beschluß siehe unten.

Gailingen, Amts Radolpzhell, Vorstellung der Christlichen und israelitischen Gemeinde daselbst, Häusertheilung nach Stockwerken bei Ganten und Verlassenschaften und um Aufhebung des geschlichen Vortbeilsrechts 20, 3. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 244 u. 362—365.

Hochdorf, Landamts Freiburg, Bitte der Gem., die Verpflichtung der Geschlechtsbeistände und Vormünder u.

die Ermächtigung d. Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten II. betr. 8, 2. Bericht d. Abg. Bader 18, 141 — 148. Ver. K. schluß: Vertagung 18, 88 — 90.

Quastetten, Bitte der Gemeinde, die Verpflichtung der Geschlechtsbeistände und Vormünder, und die Ermächtigung der Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten betr. 8, 2. Bericht d. Abg. Bader 18, 141 — 148. Beschluß: Vertagung 18, 88 — 90.

Rippenheim, — d. Gem. um Aufheb. d. L. N. S. 340, die Alimentation unehelicher Kinder betr. 5, 167. Bericht und Beschluß siehe unten.

Kork, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung des L. N. S. 340 wegen Ernährung unehelicher Kinder durch die Gemeinden 6, 92. Bericht u. Beschluß siehe unten.

Mengen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde, daß die Verpflichtung der Geschlechtsbeistände und Vormünder künftig den Amtsräthen u. Theilungs-Commissären übertragen, die Ermächtigung der Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten aber von den Bezirksamtern nur dann ertbeilt werde, wenn vorher von dem Ortsgerichte ein Act darüber aufgenommen u. dem Amte vorgelegt ist 8, 2. Beschluß: Vertagung dieses Gegenstandes bis zur Vorlage des von der Regg. deßfalls verheißenen Gesetzes 18, 88. 90. 141 — 148.

Merzhausen, — der Gem. um Abänderung der landrechtlichen Bestimmungen wegen Bestrafung der Unzucht 7, 57. 58. Bericht und Beschluß siehe unten.

Bitte derselben Gemeinde wegen Verpflichtung d. Geschlechtsbeistände und Vormünder, und Ermächtigungen der Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten 8, 2. Bericht d. Abg. Bader 18, 141 — 148. Beschluß: Vertagung 18, 88 — 90.

Munzingen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde in demselben Betreffe 8, 2. Bericht des Abg. Bader 18, 141 — 148. Beschluß: Vertagung 18, 88 — 90.

Neuershausen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde in demselben Betreffe 8, 2. Bericht d. Abg. Bader 18, 141 — 148. Beschluß: Vertagung 18, 88 — 90.

Nordrach, — der Gem. um Aufhebung d. L. N. S. 340, die Alimentation unehelicher Kinder betr. 10, 167. Bericht und Beschluß siehe unten.

Opfingen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde, die

II. Verpflichtung der Geschlechtsbeistände und Vormünder, und die Ertheilung der Ermächtigungen zu Sammtverbindlichkeiten der Ehefrauen betr. 8, 2. Bericht d. Abg. Bader. Beschluß: Vertagung 18, 88—90. 141—148.

Abeinbischoffsheim, Bitte der Gemeinde dieses Amtsbezirks um Aufhebung des L. N. S. 340 wegen Ernährung unehel. Kinder durch die Gemeinden 6, 92. Bericht und Beschluß siehe unten.

Rickenbach, — der Wahlmänner dieses Pfarrbezirks, die Bestrafung der Unzucht betr. 6, 2. Bericht und Beschluß siehe unten.

Rinklingen, — der Gem. um Aufheb. d. L. N. S. 340, die Ernährung unehelicher Kinder betr. 9, 167. Bericht und Beschluß siehe unten.

Schallstadt, Landamts Freiburg, — d. Gemeinde, die Verpflichtung der Geschlechtsbeistände u. Vormünder, u. die Ertheilung der Ermächtigung zu Sammtverbindlichkeiten der Ehefrauen betr. 8, 2. Bericht d. Abg. Bader 18, 141—148. Beschluß: Vertagung 18, 88—90.

Scherzingen im Dreisamkreise, — der Gemeinde in demselben Betreffe 8, 2. Bericht des Abg. Bader 18, 141—148. Beschluß: Vertagung 18, 88—90.

Sölden, Landamts Freiburg, — der Gem. in demselben Betreffe 8, 2. Bericht und Beschluß wie bei der Petition der Gemeinde Au.

Bitte derselben Gemeinde um Abänderung der landrechtlichen Bestimmung wegen Bestrafung der Unzucht 7, 57. 58. Bericht u. Beschluß siehe unten.

Tbiengen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde, die Verpflichtung der Geschlechtsbeistände und Vormünder, und die Ermächtigung der Ehefrauen zu Sammtverbindlichkeiten betr. 8, 2. Bericht d. Abg. Bader 18, 141 bis 148. Beschluß: Vertagung 18, 88—90.

Umfirch, — der Gemeinde in demselben Betreffe 8, 2. Bericht des Abg. Bader 18, 141—148. Beschluß: Vertagung 18, 88—90.

Waldkirch, — der Tagelöhner mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung der Untheilbarkeit der Bauernhöfe 20, 3. Bericht d. Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 244 u. 362—365.

Waltershofen, — der Gemeinde in demselben Betreffe 8, 2. Bericht d. Abg. Bader 18, 141—148. Beschluß: Vertagung 18, 88—90.

Wittnau, Bitte der Gemeinde in demselben Verreß II. 8, 2. Bericht und Beschluß siehe oben bei der Petition R. der Gemeinde Au.

Bitte derselben Gemeinde um Abänderung der Bestimmung d. Landrechts weg. Bestrafung d. Unzucht 7, 57. 58.

Bericht der Petitionscommission über die vorbenannten Gesuche mehrerer Gemeinden um Aufhebung d. L. R. G. 340, die Vaterschafts- und Alimenterklage betreffend, erst. von dem Abg. Fecht. Beschluß: Diese sämtlichen Petitionen dem Großherzogl. Ministerium zu übergeben 36, 388. 440—442.

Wolfenweiler, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinde, die Verpflichtung der Geschlechtsbeistände u. Vormünder und die Ertheilung der Ermächtigung zu Sammtverbindlichkeiten der Ehefrauen 8, 2. Bericht des Abg. Vader 18, 141—148. Beschluß: Vertagung 18, 88—90.

Die Verordnung, einzelne Bestimmungen des Handelsrechts und deren Erläuterung betreffend, siehe unter Provisorien 19, 31—34.

Landtafel.

Mehrere Mitglieder bringen bei der Regierungscom. I. mission die Vorlage des Gesetzentwurfs über die Errichtung und Vorlegung einer Landtafel in Erinnerung 1, 71 ff. 2, 120. 121. Erklärung der Regierungscommission, daß der Entwurf dieser Landtafel bereits gefertigt sey 2, 120. 121.

Landtag.

Thronrede Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs bei Eröffnung der Ständeversammlung am 17. März 1831 1, 1—4. 11A

Rede des durchlauchtigsten Herrn Präsidenten der I. K. bei Eröffnung der ersten Sitzung 1, 7.

Commissionsmitglieder zu Entwerfung der Dankadresse auf die Rede vom Thron 1, 9.

Entwurf der Dankadresse 1, 14—18. Deputation zur Ueberreichung derselben 1, 14. Nachricht von der huldvollen Aufnahme und von der Antwort Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs bei der Ueberreichung 1, 19. 20.

Nachricht von der huldvollen Aufnahme der Deputation zu Ueberbringung der Glückwünsche zum allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs 3, 37.

Diese hohe K. legt auf den Antrag des Hrn. Geheimen-

1. raths Frhrn. v. Rüdten den Wunsch in das Protokoll nieder, daß Se. K. H. der Großherzog durch Höchsthöhere Regierung einen bestimmten Termin zu Beendigung des gegenwärtigen Landtags aussprechen möchte, unbeschadet der Geschäfte, die für das Land von höchster Wichtigkeit sind 4, 261—265.

Eröffnung von Seite der hohen Regg., daß der Landtag bis zum 21. Dez. 1831 verlängert werde 5, 363.

Mündliche Eröffnung von Seite der Regierungskommission, daß der Schluß des Landtags noch auf einige Tage hinausgeschoben sey 7, 20.

Eröffnung, daß der Schluß des Landtags auf den 31. Dez. 1831 festgesetzt sey 7, 269.

Wahl der Deputation zum Empfang Sr. K. H. des Großherzogs bei dem Schlusse des Landtags 7, 324.

- ii. Wahl der Deputation zum Empfang Sr. K. H. des Großherzogs 1, 8.

Feierlicher Act der Eröffnung der Ständeversammlung: Thronrede 1, 30, 31—34.

Ber Stärkung der Commission zum Entwurf der Dankadresse 1, 89.

Discussion über die Dankadresse 1, 99—121. Der genehmigte Entwurf dieser Adresse 1, 121. Wahl der Deputation zu Ueberreichung derselben 1, 122, 129. Anzeige von der geschehenen Ueberreichung 1, 130.

Nachricht von der huldvollen Aufnahme der Deputation am Geburtsfeste Sr. K. H. des Großherzogs 20, 286.

Höchstes landesherrliches Rescript, wodurch der Schluß des Landtags auf den 5. Dez. 1831 festgesetzt wird 28, 238, 269, 270.

Höchstes landesherrl. Rescript über die Verlängerung des Landtages bis zum 21. Dez. 1831. Heft 33, 20, 98.

Der Herr Regierungskommissär, Ministerialchef Staatsrath Winter eröffnet der K., daß Se. K. H. der Großherzog Sich gnädigst bewogen gefunden haben, den Schluß des Landtags auf den 24. Dez. 1831 festzusetzen 35, 281.

Eröffnung des nämlichen Herrn Regierungskommissärs, daß Se. K. H. der Großherzog auf den unterthänigsten Vortrag über die Erledigung der noch vorhandenen Arbeiten Sich bewogen gefunden haben, den Schluß des Landtags noch auf einige weitere Tage zu verschieben 36, 94.

Eröffnung des Hrn. Reg. Commiss. Minist. Chef Staatsraths Winter, daß Se. K. H. der Großherzog in höchst

eigener Person am 31. Dez. 1831 den Landtag schließen II. und das Programm das Nähere hierüber besagen werde K. 37, 10).

Rede des Abg. v. Ffstein am Schluß der Verhandlungen über das Budget in der letzten (171sten) Sitzung vom 30. Dez. 1831. Bd. 37, 239—242.

Rede des Präsidiums am Schluß der letzten Sitzung dieses Landtags. Rede des Abg. v. Ffstein. Erwiderung des Hrn. Reg. Comm. Minist. Chef Staatsraths Winter 37, 294—298.

Feierlicher Schluß des Landtags 37, 457—459.

Anonyme Eingabe: „Danksagung der unbefangenen Volksstimme von Voyberg“ 33, 165.

Landtagsblatt.

Eingabe des Abg. Grimm aus der II. K. um jeweilige I. R. Genehmigung der Einsicht der Protokolle zum Behuf der Herausgabe eines Landtagsblattes 1, 20.

Prof. Zell erstattet Bericht über diese Eingabe. Beschlossene Willfahrgung des Wunsches des Abg. Grimm 1, 21, 22.

Der Abg. Grimm bringt die Herausgabe e. Landtags II. blattes in Vorschlag, und erklärt sich bereit, die Redaction desselben zu übernehmen. Dieser Vorschlag findet K. allseitige Unterstützung und die K. beschließt, die hohe Regg. um Censurfreiheit für dieses Blatt zu ersuchen 1, 4—7 u. 84, 85.

Bemerkungen über die Redaction des Landtagsblattes 19, 183. 184. 412. 413.

Beschwerde des Hofbuchhändlers Braun in Carlsruhe gegen die Redaction des Landtagsblattes wegen Ueberschreitung ihrer Befugnisse zc. 28, 62, 63. Verweisung derselben in die Abtheilungen. Namen der gewählten Commissionsmitglieder 28, 324. Bericht des Abg. Waga, N. d. Comm. Berathung. Schlußfassung: Den Redacteur des Landtagsblattes aufzufordern, dieses Blatt in Zukunft seinem ursprünglichen Zwecke gemäß herauszugeben, wornach dasselbe bloß Auszüge oder gedrängte Uebersichten aus den Verhandlungen, in der Regel aber nicht die vollständigen Motionsbegründungen, Berichte, Reden u. Discussionen enthalten darf 29, 84—117, 126—133.

Bemerkung über eine Stelle im Landtagsblatte 31, 17. 18. 21.

- II. Der Abg. Kuapp berichtet eine Stelle des Landtags-R. blatts, worin dasselbe einen Kammerbeschluss über die Petition wegen des Freiburger Thor-Detroi's mittheilt 33, 166.

Landtagskosten.

- I. Anzeige einer Motion des Staatsraths Frbrn. v. Türcheim auf Aufhebung der Diäten der landständischen Abgeordneten 2, 147.

Begründung dieser Motion, welche unterstützt wird 2, 152—158. Commissionsmitglieder 2, 160.

Der Herr Antragsteller bemerkt, daß die in seinen persönlichen Verhältnissen inzwischen eingetretene Veränderung ihm die Verfolgung dieses Gegenstandes nicht gestatte, worauf Freih. v. Göler diese Motion sich aneignet. Die Kammer beschließt, die bereits begonnene Verathung in der Comm. fortzusetzen 2, 160—163.

Statt des aus der Commission getretenen Freiherrn von Göler wird Prof. Zell gewählt 2, 166.

Es wird beschlossen, über diese von dem Freiherrn von Göler adoptirte Motion Bericht erstatten zu lassen und dieselbe zu berathen 6, 133—141. (Dieser Gegenstand wurde auf diesem Landtage nicht weiter behandelt.)

Die Kammer beschließt, die von der Budgetcommission (Beil. 4, 318) vorgeschlagene Einrichtung, wornach den landständischen Archivaren die Kassen- u. Rechnungsführung künftig abgenommen und die ständischen Ausgaben unmittelbar auf die Generalkassenskasse angewiesen werden sollen, mit dem nächsten Landtage, in Bezug auf die I. Kammer, ins Leben treten zu lassen 6, 142.

- II. Vorlage der Archivarsrechnung von 1828 Heft 1, 84.

- R. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 1, 128.

Commissionsbericht des Abg. Maag, Schlussfassung 2, 88.

Bitte des Hofraths Hecker um Ersatz seiner Diäten und Reisekosten 2, 146. Beschluss: Die Zahlungsbestimmung und Anweisung dem Präsidium und Secretariat zu überlassen 3, 8.

Eingabe mehrerer Bürger des Amtsbezirks Gengenbach gegen die in der I. K. in Antrag gebrachte Herabsetzung der Diäten der landständischen Deputirten 23, 341. u. 25, 171—175. Bericht der Petitionscommission, erst. von dem Abg. v. Rotteck. Erörterungen und Schlussfassung: Das Anerkenntniß der edeln und patriotischen

Bestimmung der Petenten in das Protokoll niederzulegen; II. was aber den Wunsch derselben, daß die II. K. dem in R. der I. K. erhobenen Antrage ihre Zustimmung verweigern möge, betrifft, so soll diese Eingabe der im eintretenden Fall zu ernennenden Commission zur Benutzung zugestellt werden 25, 161. 162. 166—171.

Adresse einer großen Anzahl Bürger von Pforzheim, in Beziehung auf die in der I. K. gemachte Motion, die Diäten der Landtagsabgeordneten betr. 19, 1. 25, 166 bis 168. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. v. Rotteck. Erörterungen und Schlussfassung, wie bei der Petition von Gengenbach 25, 161. 162. u. 166—171.

Durch Kammerbeschluß werden die Diäten der landständischen Deputirten für die Zukunft und von dem nächsten Landtage an von 5 fl. auf 4 fl. herabgesetzt 26, 145.

Lehen.

Altdorf, Amts Engen, Bitte mehrerer Erbbeständer um Erlaubniß zur Allodification ihrer Lehngüter 24, 1. Bericht s. unten.

Beschwerde der Erbbeständer des Gräflich von Leinwälgischen Hofguts Billigheim wegen Haltung des Faselviehes 32, 237. Bericht des Abg. von Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Boll, Amts Mößkirch, Vorstellung der Gem. wegen Entziehung von Erbzeitenrechten 23, 169. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 247. u. 376. 377.

Durmersheim, Oberamts Nastatt, Bitte der Gemeinde, Allodification ihrer Erbzeiten betr. 8, 153. Bericht s. unten.

Eitenbenz, Pfarrer zu Vietighheim, Amts Nastatt, bittet um Aufhebung der Gebühren bei Ertheilung der Verpfändungs-Consense bei Erbzeiten 9, 206. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 37, 257 und 397—399.

Gochsheim, Bitte des Stadtraths, den auf der dortigen Bannmühle haftenden Erbkanon betr. 33, 61. Bericht u. Beschluß siehe: Bannrechte.

Heiligenberg, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um gesetzliche Bestimmung der Allodificationssummen für Schupf- und Erbzeiten 18, 65. Bericht s. unten.

II. Hohenbodmann, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde
 K. um gesetzliche Bestimmungen zu Erleichterung des Los-
 kaufs der Erb- und Schupflehen 14, 105. Bericht s. unten.
 Langischen Eheleute, der Joseph, zu Ofnadingen,
 Bezirksamts Stauffen, — um einen billigen Loskaufstypus zu Allodification sämmtlicher Bauernlehen 18, 65.
 Bericht s. unten.

Linz, Amts Pfullendorf, Beschwerde der Vorgesetzten
 dieser Vogtei gegen den Linzer Fond wegen Bestand von
 Schupflehenwaldungen 16, 171. Bericht der Petitions-
 commission von dem Abg. Bader. Beschluß: Tages-
 ordnung 30, 31, 32, 61.

Lippersreuthe im Seckreise, Bitte der Gemeinde um
 ein Geseß, wodurch die Ablösung der Erb- und Schupf-
 lehen erleichtert wird 14, 105. Bericht s. unten.

Lobensfeld, — der Erbbeständer zu Kloster Lobensfeld um
 Verwendung zur Ablösung des Lebensnegus von ihren
 Erbbestandgütern 3, 107. Bericht des Abg. Bader,
 N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 6, 56, 85, 86.

Mair, Konrad, von Hardheim, Amts Pfullendorf,
 — um einen billigen Maßstab zu Allodification der Bauern-
 lehen 18, 65. Bericht s. unten.

Niederbühl, Oberamts Rastatt, — der Lebenträger
 daselbst, Vogt Schmidt u., Allodification ihres Erb-
 lehens betr. 6, 1. Bericht s. unten.

Ofnadingen, Amts Stauffen, — der Gemeinde, die
 Allodification der Erbbestandgüter betr. 4, 48. Bericht
 s. unten.

Pfau, Sebastians, Kinder zu Grombach, Amts Eins-
 heim, Vorstellung derselben am Entschädigung wegen
 entzogener Erblehen 33, 7. Bericht d. Pet. C., erstatter
 von dem Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 37,
 251 und 385.

Plaz, Martin, Wittve zu Heidelberg, bittet um Be-
 willigung zum Verkauf eines von dem großen Stiftshof
 daselbst herrührenden Erbbestandfeldes 33, 165. Bericht
 des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung
 35, 45, 76—78.

Riedheim, Amts Blumenfeld, Bitte der Gemeinde um
 nähere und gesetzliche Interpretation des Landrechtsfazes
 1831 a. h., betreffend das Vorrecht eines tauglichen Leibes-
 erben des Todtbeständers vor Fremden auf Erneuerung
 des Todtbestandes 6, 112. Bericht des Abg. Bader,

Nam. d. Pet. C. Beschluß: theils Ueberweisung an das II. hohe Staatsministerium, theils Berathung in den Ab. R. theilungen 11, 17 — 31 u. 41 — 53.

Niedheim im Seckreise, Bitte der Gemeinde um Interpretation des Landrechtsbuchs 1831 a. h. rücksichtlich der Berechtigung der Erben eines Schupflehenbesizers auf das Schupflehen 4, 118. Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. 11, 17. 41 — 53. Die Erledigung dieser Eingabe siehe: Petition der Gemeinden Urnau, Tepsenhardt und Adelsrente über den ähnlichen Gegenstand.

Rohrbach, Amts Sinsheim, — der Gemeinde um Aufhebung der Hofgülden und Erbbestandslasten 4, 102. Bericht s. unten.

Scherzingen, Amts Stauffen, — der Gemeinde um ein Gesetz zur erleichterten Allodification der Erbbestandsgüter 4, 48. Bericht s. unten.

Sinzheim bei Baden, — der Gemeinde um Erleichterung in der Allodification der Erblichengüter 9, 152. Bericht s. unten.

Saisersdorf, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde um Veranlassung eines Gesetzes, wodurch der Loskauf der Erb- und Schupflehen erleichtert wird 14, 105. Bericht s. unten.

Ueberlingen. — von 109 Ueberlinger Spital-Schupflehenbeständer wegen Ablösung der Schupflehen 7, 177. Bericht s. unten.

Weitenung, Amts Baden, — der Gemeinde, Erb- lehenverhältnisse, insbesondere die Allodification der Lehengüter betr. 9, 152. Bericht s. unten.

Weiterdingen, Amts Blumenfeld, — der Gemeinde wegen Ablösung des Lehenverbandes 4, 101.

Bericht des Abg. Vader über eif. der vorgenannten, die Rechtsverhältnisse der Erbbeständer und Schupflehen-Inhaber betreffende Petitionen. Beschluß: Ueberweisung derselben an das hohe Staatsministerium 37, 244 und 359 — 362.

Bitte der Gemeinden Urnau, Tepsenhardt und Adelsrente, Bezirksamts Salem, um Schutz gegen die Vertreibung von den Schupflehengütern 4, 118.

Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. 11, 17. 41 bis 53. Beschluß: 1) Diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium mitzutheilen und dahin zu empfehlen, daß sowohl bei diesen als andern ärarischen Schupflehen die

II. Familien der gegenwärtigen Inhaber, im Fall der Er-
 R. ledigung, nicht davon vertrieben, sondern ein taugliches
 Glied derselben, und zwar ohne Erhöhung der Abgabe,
 wieder damit belehnt werde; daß ferner den gegenwärtigen
 Inhabern der Schupflehen die Allodification derselben
 durch billigere, ihre Ansprüche auf Vererbung mehr be-
 achtende Bedingungen erleichtert werde. 2) Der Com-
 missionsantrag: Se. Königl. Hoheit den Großherzog um
 einen Gesetzworschlag zu bitten, wodurch die Rechtsver-
 hältnisse der Schupflehen-Inhaber gegen ihre Lebensherren
 in Bezug auf Lebensnachfolge und etwaige Allodification
 überhaupt festgesetzt werden, — zur Berathung an die
 Abtheilungen zu verweisen 11, 17—31.

Venennung der für diesen letzten Gegenstand gewählten
 Commissionsmitglieder 18, 115.

Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. v. Tscheppe
 28, 276. Beil. 12, 120—125.

Discussion 30, 89—113. Schlussfassung: Die hohe
 Regg. um den Entwurf eines Gesetzes zu bitten, wodurch
 dem Landrechtsfaze 1831 a. h. der erläuternde Zusatz bei-
 gefügt wird: daß da, wo vor dem Jahre 1802, oder doch
 vor 1810, nach dem Landesgebrauche oder nach dem bei
 einer bestimmten Lehenherrschaft bestandenen Herkommen,
 alle Schupflehen oder eine gewisse Klasse derselben, nach
 dem Tode des Lehenmannes immer wieder an dessen Leibes-
 erben, Wittve oder Seitenverwandte, unter den alten
 Bedingungen übertragen wurden, dieses Herkommen fortan
 maßgebend bleibt, wenn gleich im Lehenbriefe auf den
 Tod des Belehnten der Heimfall bedungen wäre 30, 113.
 Entwurf der Adresse. Genehmigung derselben 33, 105
 bis 159. 160.

Mittheilung der I. K.; wornach dieselbe beschlossen hat,
 der von der II. K. entworfenen Adresse um einen Gesetz-
 entwurf über die Rechtsverhältnisse der Schupflehen-
 Inhaber gegen ihre Lebensherren in Bezug auf Lebens-
 nachfolge nicht beizutreten, sondern ihren desfalligen
 Wunsch in das Protokoll niederzulegen; und wornach also
 dieser Gegenstand auf sich beruht 36, 77 u. 129. 130.

IR — Mittheilung der II. K. in Betreff einer Adresse auf Fest-
 stellung der Rechtsverhältnisse der Schupflehen-Inhaber
 gegen ihre Lebensherren 6, 2. Beil. 4, 200—202.

Anzeige von der vorgenommenen Wahl der Commissions-
 mitglieder 6, 17.

Commissionsbericht, erst. von dem Frhrn. v. Rüdte d. J. ^{II K} 1861, 258. Beil. 5, 123—130.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: der Adresse der II. K. nicht beizutreten, dagegen die Bitte an die hohe Regierung um nähere Untersuchung dieses Gegenstandes in das Protokoll niederzulegen 6, 258—270.

Bei Berathung des Budgets wird hinsichtlich des von der II. K. ausgesprochenen Wunsches, daß die hohe Regierung auf Aufhebung des Lebensverbandes Bedacht nehmen möge, beschlossen, über diesen Punkt hinwegzugeben und im Protokoll auszusprechen, daß das Budget der Ort nicht sey, über diesen Gegenstand zu beschließen 6, 151. 152.

Erörterungen über die zu Ergänzung der Rente des Herrn Ministers Frhrn. v. Berslett ad 6000 fl. für heimfallende Lehen erforderliche Summe 6, 144.

Auf die Bemerkungen der Budgets-Commission des Abg. Mittermaier und Anderer, legt die K. den Wunsch ins Protokoll nieder, die hohe Regg. möge sich damit beschäftigen, auf die Auflösung des Lebensverbandes hinzuwirken 26, 152—157. Die K. wiederholt den Wunsch, daß die hohe Regg. die ausgesprochene Bitte um gänzliche Aufhebung alles Lehenwesens recht bald beherzigen möge 37, 92.

Bemerkungen über die Beiträge der Erb- u. Schupflehenleute zu den Gemeindelasten 10, 194—196.

Die Verhandlungen über die von dem Staatsärar gemachten Erwerbungen von Schupflehen von der Standesherrschaft Salem in den Orten Urnau, Teyfenhardt und Adelsreute gegen Abtretung einiger staatsherrlichen Wald-districte in der Umgebung von Lanaenstein — siehe Budget-nachweisung, Forstdomänen-Administration.

Lehranstalten, höhere.

Bitte der Universität Freiburg um Verbesserung ihrer i. finanziellen Verhältnisse und um Gleichstellung mit der K. Universität Heidelberg 1, 13.

Commissionsbericht, erstattet von dem Frhrn. v. Neven 2, 2. Beil. 1, 212—220. Discussion 2, 2—24. Schluffassung: a) Diesen Gegenstand an die Budgets-commission zu verweisen: b) die Petition dem hohen Staatsministerium mit Empfehlung zur thunlichsten Berücksichtigung zu übergeben 2, 24.

Eingabe von sämmtlichen Schülern der medicinischen

- I. Facultät in Freiburg um Aufhebung des Honorars für
K. die Staatsprüfung 3, 345.

Eingabe des Oberpedells Ritter in Heidelberg mit dem
Verzeichniß der Studirenden daselbst 2, 59.

- II. Angabe d. Einnahmen auswärtiger Universitäten, siehe
K. Beil. 10, 212. 213.

Der Abg. Rutschmann legt den vielseitig unterstützten
Wunsch in das Protokoll nieder, daß auf jeder Landes-
universität eine besondere Lehrkanzel für den Volkunter-
richt bei der theolog. Facultät errichtet werden möchte
29, 368.

Berathung über den d. Universitäten betreffenden Theil
des Berichts der Budget-Comm. (S. 162—214. Beil. 10.)
Beschluss: in Bezug auf beide Universitäten die hohe
Regg. zu bitten: den Kammern auf dem künftigen Land-
tage nicht bloß ein Budget über diejenigen Summen,
welche für jede der beiden Universitäten gefordert werden,
sondern zur Begründung der in Antrag gebrachten Summe
u. zum Zweck einer reifen Beurtheilung u. klaren Ueber-
sicht ein vollständiges Budget der Universitäten selbst,
ihrer sämtlichen Einnahmen aus Staats- und andern
Mitteln, ihrer verschiedenen Kassen- und einzelnen In-
stitutsrechnungen, namentlich auch bei Heidelberg über
den Reichtum und seine Bedürfnisse, mit einem genauen
Verzeichniß ihrer Activ- u. Passivschulden, so wie ihrer
Naturalienvorräthe vorlegen zu lassen; ferner: zu ver-
ordnen, daß die Rechnungen der Universitäten künftigt
ganz nach der Art der Staatsrechnungen eingerichtet u.
geführt, auch der Betriebsfond gehörig zusammengestellt
und besonders nachgewiesen werde 29, 236—368.

Bitte der Universität Freiburg, die notwendige Ver-
besserung ihrer Finanzverhältnisse 1, 95. Petitions-Com-
missionsbericht des Abg. Kettig v. K. Berathung 6, 129
bis 167 und Beil. 4, 15—27. Beschluss: einstweilige
Vertagung 6, 167.

Discussion 20, 249—285. Schlussfassung: diesen Ge-
genstand nach dem Antrag des Abg. von Kottack an die
Budget-Comm. zu verweisen 20, 285.

Discussion über den Bericht der Budget-Commission
(Beil. 10, 191—214), die Dotation d. Universität Frei-
burg betr. Beschlüsse: a) die hohe Regg. zu bitten: die
erforderlichen Urkunden u. Nachweisungen in Betreff der
aus den Stipendienfonds zur Universitätskasse Freiburg

gezogenen jährlichen 3,000 fl. den Kammern vorlegen zu lassen; b) einen förmlichen Schuldentilgungsplan für die Universität Freiburg entwerfen zu lassen und dessen genaue Befolgung anzuordnen; auch c) die Frage einer näheren Erörterung und Prüfung zu unterwerfen, ob es nicht vorteilhafter sey, sämtliche Gefälle und Güter dieser Universität, so weit sie im Badischen liegen, durch einen Vertrag dem Staate in der Art auf eine gewisse Reihe von Jahren zu übergeben, daß der Universität der zu berechnende Durchschnitts-Ertrag als ein Pacht aus der Staatskasse baar bezahlt, u. dieser mit der übrigen Donation und den sonstigen Einnahmen verrechnet werde 29, 295 — 368.

Bitte des Directors der medicinischen Klinik an der Universität Heidelberg, Hofraths Puchelt, um Verwilligung eines Beitrags aus Staatsmitteln a) für das academ. Hospital, b) zu Erwerbung eines botanischen Gartens 31, 1.

Bitte der Stadt Heidelberg um Verwilligung der nöthigen Fonds zu Anlegung eines botanischen Gartens für die Universität, so wie um Unterstützung des acad. Hospitals. Diese Vorstellung wird der Budget-Comm. zugewiesen 34, 79. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: hinsichtl. der für das academ. Hospital gebetenen Unterstützung die Vorstellung dem hohen Staatsministerium empfehlend zu übergeben; in Bezug auf das Gesuch wegen d. Ankaufs eines Gartens für botanische Anlagen aber zur Tagesordnung überzugeben 36, 247 und 277, 278.

Bemerkungen über die Immatriulationsgebühren der Studirenden an den Universitäten 29, 294, 295.

Eingabe des Oberpedell Ritter in Heidelberg, womit derselbe das Namensverzeichnis der auf der dortigen Universität Studirenden überreicht 11, 2.

Lehranstalten, mittlere.

Ankündigung einer Motion d. Professors Zell auf eine Revision der Organisation der Mittelschulen (der Pädagogien, Gymnasien, Lyceen). Entwicklung dieser Motion 1, 39 — 61. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 1, 82. Commissionsbericht, erstattet von dem Hrn. Geheimrathe Fröhrn v. Rüdte 1, 104.

Discussion 1, 130 — 147. Schlußfassung: Se. K. H. den Großherzog unterthänigst zu bitten, eine Revision des

I. gelehrten Unterrichtswesens der Pädagogien, Gymnasien K. und Lyceen gnädigst anordnen zu lassen 1, 147. Nachträgliche Bemerkung des Antragstellers über mehrere vorgekommene Fälle der Anstellung von Lehrern an Mittelschulen ohne vorhergegangene Staatsprüfung 1, 152.

Entwurf der Adresse 1, 150 u. Beil. 1, 67. 68.

Schreiben des Directors der polytechnischen Schule in Carlsruhe, worin derselbe von der bevorstehenden Prüfung in diesem Institute Nachricht gibt 4, 144.

Schreiben des Directors des Lyceums zu Nastatt, womit derselbe, unter Anschluß des Schulprogramms, diese hohe Kammer zur Bewohnung der Prüfung einladet. Auf den Vorschlag des Frbrn. von Wessenberg wird beschlossen, dem Vorstand des Lyceums für seine Mittheilung mit der Bemerkung zu danken, daß die K. den lebhaftesten Antheil an dem guten Fortgang u. Gedeihen aller Lehranstalten, insbesondere der Mittelschulen, nehme 3, 241.

II. Mittheilung der I. K., die dort beschlossene Adresse auf R. Revision der Mittelschulen betr. 4, 105.

Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 8, 150.

Commissionsbericht, von dem Abg. Regenauer erstattet 17, 3 u. Beil. 6, 77—116.

Discussion 21, 76—164. 165—223. Schlusss Fassungen: der Adresse der I. K. beizutreten, die Schlusssfassung wegen Anwendung des Diencredits auf patentisirte Professoren der Mittelschulen aber bis zur Erörterung des darüber vorliegenden Gesekentwurfes auszusetzen, mit dem Beifügen a) daß der zu entwerfende Schulplan zwar fortan den Uebergang auf die Hochschulen nicht blos von den Lyceen, sondern auch unmittelbar von den Gymnasien aus zu gestatten, dabei aber ausdrücklich zu bestimmen hätte, daß letzteren Falls jene allgem. Studien, welche Lehrgegenstände des Lyceums, nicht aber des Gymnasiums sind, auf der Universität selbst nachgeholt werden müssen, b) daß die Bildung einer besondern Studiensection, zur Leitung des gelehrten Unterrichtswesens, nicht nur als höchst wünschenswerth, sondern auch als die höchst notwendige Bedingung des Gelingens aller weitern Verbesserung erachtet werde. Der weitere Antrag der Comm., zur einstweiligen Besserstellung gering besoldeter Lehrer eine jährliche Summe von 3.000 fl. in das nachträgliche Budget aufnehmen zu lassen, wird an die Budget-Comm. verwiesen 21, 131. 132. 155. 163. 164. 212. 213. 220. 223.

Die hiernach entworfene Mittheil. an die I. K. 24, 101. II. 230. 231.

Mittheilung der II. K., in Betreff der von der I. K. I. beschlossenen Adresse über Revision der Anstalten des gelehrten Unterrichts 4, 55 u. Beil. 3, 34. 55. Comm. Bericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Hrn. Geheimenrath Frhrn. v. Rüd. 4, 183 u. Beil. 3, 127 bis 131.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: nach dem Commissionsantrage der Mittheilung der II. K. hinsichtl. des ersten Antrags d. Zustimmung nicht zu ertheilen, dagegen den zweiten Antrag anzunehmen 4, 196—211.

Berathung über den Bericht der Budget-Commission II. (S. 215—230 Beil. 10) das polytechnische Institut betr. Beschluß: für 1831 15,000 fl., für 1832 20,000 fl. zu verwilligen 30, 233—285.

Berathung über den die Mittelschulen betreffenden, S. 230—270 des 10. Beilagenb. ersichtl. Theil des Budgetberichts. Beschlüsse: a) für das Lyceum zu Karlsruhe statt des bisher aus den Domänen bezogenen Holzes per Jahr 356 fl. zu bewilligen; b) dem Lyceum zu Mannheim eine jährliche Erhöhung von 1,202 fl.; c) für das Gymnasium in Heidelberg d. Dotation um 582 fl. per Jahr zu erhöhen und den dritten Theil des laufenden Deficits aus jenen 3,000 fl. zu entnehmen, welche für die Mittelschulen noch besonders angewiesen sind; d) für d. Gymnasium zu Weirheim jährl. weitere 500 fl. zu bewilligen und der Regg. zu überlassen, ob sie die übrigen 500 fl. auf das Aversum anweisen wolle, mit der Bitte an die Regg., auf dem nächsten Landtage die nähere Vorlage der Stiftungszwecke jener Fonds zu machen, aus denen bis jetzt dieses Gymnasium unterhalten wurde; e) dem Pädagogium in Pforzheim zu Anstellung eines Hülfslehrers per Jahr 500 fl. als vorübergehende Unterstützung zu bewilligen; endlich f) die hohe Regg. zu bitten, in Bezug auf die steigenden Ausgaben für die Mittelschulen die erforderl. Untersuchungen darüber einleiten zu lassen, ob u. welcher Präcipualbeitrag den Städten, in welchen sich diese Anstalten befinden, und in welchem Maßstabe und Verhältnisse aufzulegen sey, und den Kammern auf dem nächsten Landtage die geeigneten Vorlagen zu machen 30, 288—345.

II. Die Kammer beschließt die Bitte an die hohe Regg. um die Vorlage eines Gesetzentwurfs, wodurch d. Lyceen, Pädagogien, Gymnasien u. alle öffentlichen Schulen für Staatsanstalten erklärt und die Lehrer hinsichtlich ihres Unterhalts durch ein Gesetz, analog der Staatsdienerpragmatik, sicher gestellt werden, und die oberste Leitung u. Aufsicht üb. alle Lehranstalten einer eigens zu errichtenden Oberstudien- od. Oberschulbehörde übertragen wird 31, 28. 54. 141. 174. 175. 178.

Motion des Abg. Bordolo auf Aufhebung des von der katholischen Kirchensection seit dem Jahre 1828 auf dem Lyceum zu Rastatt, gegen die Intention der Stiftung angeordneten Einzugs von Schulgeldern 9, 152. Begründung dieser Motion 25, 160. 161 u. Beil. 11, 273 bis 320.

Commissionsbericht des Abg. Hubert 33, 252 u. 321 bis 323. Discussion 33, 253—268. Beschluß: a) in der Hauptsache Uebergang zur Tagesordnung; b) den Wunsch in das Protokoll niederzulegen, daß es der hohen Regg. gefällig seyn möge, über den Stand der Einkünfte u. Verwendungen d. bedeutenderen milden Stiftungsfonds von Zeit zu Zeit öffentliche Rechenschaft geben zu lassen und denselben einen Stiftungsvorstand an die Seite zu stellen 33, 268.

Bitte des Stadtpfarrers Ding zu Tauberbischofsheim, die Revision der Lehranstalten betr.; mit Empfehlung v. dem Abg. Selzam übergeben 4, 122.

Vorstellung des Stadtraths und Bürgerausschusses von Bretten, wegen Besserstellung der latein. Schule daselbst 33, 104. Bericht der Ver. Comm., erstattet von d. Abg. Fecht. Schlussfassung an das Großh. Staatsministerium 36, 387 und 439. 440.

Bemerkungen über den Mangel eines eigenen ständigen Lehrers am Lyceum zu Carlsruhe für den katholischen Religionsunterricht 31, 212. 213.

Bitte der weltlichen Lyceums-Professoren zu Konstanz, sie als Staatsdiener zu erklären und ihnen die Vorbeile einiger Paragraphen d. Staatsdiener-Edicts, bezüglich d. Ansprüche auf Pension und Wittwen- u. Waisengehalte für ihre Relicten, einzuräumen 2, 146. Bericht d. Abg. Kettig v. K., N. d. Ver. C. 16, 274—276. Beschluß: Verweisung dieser Vorstellung an die Comm., welche für die Prüfung des Gesetzentwurfs in Betreff der Ansprüche

der Lehrer verschiedener Anstalten auf die Vortheile des II. Diener-Edicts niedergelegt ist 16, 205. K.

Der Abg. Rettig v. K. verlangt Unterstützung für das Lyceum in Konstanz, und die Kammer beschließt, diesen Gegenstand an die Budget-Comm. zur Begutachtung zu verweisen 30, 301—308.

Bitte der Professoren am Gymnasium zu Heidelberg um einen Baukostenbeitrag als Ersatz des dem Gymnasium früher entzogenen Locals 12, 185. Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Verathung. Schlussfassung: Uebergabe an das hohe Staatsministerium, um aus den geeigneten Mitteln dem Nothstande des Gymnasiums möglichst bald abzuhelfen 30, 27—31. 58—60.

Wunsch des Abg. Böcker für Besserstellung des Pädagogiums in Jahr 31, 200, 201.

Bitte der Stadt Lahr um Verwendung, daß die auf dem Stadialmosen lastenden Besoldungen an die Stadtgeistlichkeit und das Pädagogium auf die Stiftschaffney übernommen werden 11, 1. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 30, 33. 34. 71. 72.

Bitte der Stadt Lahr um Uebernahme verschiedener Lasten des dortigen Almosenfonds an Lehrer-Besoldungen auf die Stiftschaffney in Jahr betr. 32, 310.

Bitte des Directors und der Professoren am Nassatter Lyceum um Zurückgabe der dem Fond des Lyceums in den Jahren 1823—1825 für den Bau des Seminariums in Freiburg entzogenen 15,500 fl. sammt Zinsen und um Uebernahme von 1,195 fl. Regiegeldern auf die Staatskasse 2, 118. Bericht des Abg. Utschbach, N. d. Pet. C. Erörterungen. Beschluß: Tagesordnung 32, 185—189. 213—218.

Der Abg. Herr gibt Erläuterung auf die bei der Verathung dieses Gegenstandes an ihn gestellte Frage über den zum Stifte Baden gehörig gewesenen Sulzer Wald 37, 60. 61.

Bitte der Professoren des Nassatter Lyceums, die Professoren an Lyceen und Gymnasien als Staatsdiener zu erklären 2, 118. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Verweisung dieses Gegenstandes an die für die Prüfung des in dieser Beziehung vorliegenden Gesekentwurfes ernannte Comm. 16, 205. 274—277.

II. Bitte der Lehrer an dem Pädagogium zu Tauberbischofsheim um Verbesserung ihrer Lehranstalt (in jeder Beziehung 3, 27. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Ver. Comm. Berathung. Schlussfassung: a) Empfehlende Uebergabe dieser Petition an das hohe Staatsministerium und zugleich b) Verweisung der Sache an d. betreffende Commission 7, 88. 114. 115.

Der Abg. Selzam wünscht, daß die Revision wegen Verbesserung der Mittelschulen auch auf das Pädagogium in Tauberbischofsheim ausgedehnt werde 30, 346.

Bemerkungen über weibliche Erziehungs-Institute 31, 146 ff. 154 ff.

Wunsch des Abg. Buhl auf Errichtung einer bürgerl. Hochschule, nämlich für Ackerbau, Gewerbe, Forstwesen, für Ingenieurs u. Architekten, Künstler, selbst mit Verbindung einer Militärschule 6, 153 — 156.

Bemerkungen über die Errichtung einer Schule zum Unterricht in d. Landesgesetzgebung 30, 242. 243 ff. 259.

Der Abg. Welcker äußert den Wunsch, daß mit den Lehr- u. Erziehungsanstalten auch der Unterricht in gymnastischen Übungen verbunden werden möge 32, 2. 3.

Bemerkungen des Abg. Mohr über Privatpensionsanstalten öffentlicher Lehrer und über die hieraus für deren eigentlichen öffentlichen Beruf entstehenden Nachteile 30, 328 — 332.

Einladung des Directors der polytechnischen Schule zu Carlsruhe zu den bevorstehenden Prüfungen 25, 110.

Einladung des Lyceumsdirectors Lorenz in Nastatt zu den am dortigen Lyceum stattfindenden Prüfungen 22, 314.

Einladung zur Prüfung der polytechnischen Schule in Carlsruhe 25, 315.

Bei der Berathung des Gesetzentwurfs über die Ansprüche der Lehrer an Mittelschulen und andern ähnlichen Lehranstalten auf Wittwen- u. Waisengehalte, wird durch Beschluß der Kammer die Wohlthat dieses Gesetzes auch auf „die landesherrl. patentisirten Stiftungsverwalter“ u. auf „die patentisirten Lehrer an Veterinärschulen“ ausgedehnt 21, 212. 213. 220 — 223.

Gesetzentwurf über d. Anwendung einiger Paragraphen des Diener-Edicts auf die Lehrer an Mittelschulen u. andern ähnlichen Anstalten hinsichtlich der Wittwen- und Waisengehalte; dessen Berathung und Schlussfassungen darüber, siehe Dienerpragmatik.

Aufwand für Lyceen, Gymnasien etc.; siehe Budget, II. und zwar Berathung über die desfalligen Ausgaben 30, R. 233 ff.

Lehranstalten, untere.

Anzeige einer Motion des Frhrn. v. Wessenberg, einige I. Verbesserungen im Volksschulwesen betr. 1, 21. Begründung dieser Motion; Unterstützung derselben 1, 24—30. Benennung der Commissionsmitglieder 1, 38. Commissionsbericht des Stadtraths Fröhlich 1, 86 und Beil. 1, 33—39.

Discussion 1, 113—122. Schlussfassung: die hohe Regierung zu bitten, daß durch Zuschuß aus der Staatskasse das Minimum des Gehalts eines Landschullehrers auf 200 fl. u. des Gehalts eines selbstständigen Provisors auf 150 fl. erhöht, dagegen den Schullehrern für d. Zukunft d. Gerichtschreibereien abgenommen, daß ferner für den katholischen Landestheil in Betracht seines verhältnismäßig weitem Umfanges ein zweites Schullehrer-Seminar, wo möglich in den obern Theile d. Großherzogth. geschaffen, und daß die Leitung dieses neuen Seminars, so wie künftig auch die Leitung der bereits bestehenden Anstalten dieser Art, eigens dafür angestellten u. besoldeten Schulmännern übertragen, daß endlich da, wo die Schullehrer einer Wittwen- und Waisenkasse noch entbehren, ihnen Theilnahme an den anderwärts im Lande bestehenden eingeräumt, oder eigene solche Kassen für sie errichtet werden möchten 1, 122. 123.

Entwurf der Adresse 1, 150 u. Beil. 1, 65—67.

Mittheilung der II. K. in Betreff der Adresse über die Verbesserung des Volksschulwesens 6, 26 u. Beil. 4, 312 bis 315.

Commissionsbericht, erstattet von dem Präl. Hüffel 6, 195 u. Beil. 5, 76—85.

Discussion über diesen Bericht 7, 3—30. Schlussfassungen: den ersten und zweiten Antrag in der Adresse der II. K. — die Schulen für Staatsanstalten zu erklären und den Unterhalt der Lehrer gesetzlich und analog der Staatsdienerpragmatik sicher zu stellen — zu streichen 7, 15; den dritten Satz dahin zu beschränken, daß eine Studiencommission, welche mit der technischen Leitung sowohl der mittlern als niedern Schulanstalten beauftragt werden könnte, aufgestellt werde 7, 19. 20. —

1. im vierten Satz, hinsichtlich der Revision der in den
 K. weiblichen Erziehungs-Instituten bestehenden Ordnungen,
 die Worte: „von den Ueberbleibseln der Klösterlichkeit u.
 der klösterl. Beschränkung frei“ wegzulassen 7, 21, 22.
 — den fünften Antrag: „daß die neue Gründung äbn-
 licher (weiblicher Erziehungs-) Institute thunlichst beför-
 dert werden möchte“ zu streichen 7, 22. — im sechsten,
 die Errichtung einer eigenen allgemeinen Schullehrer-
 Wittwenkasse enthaltenden Antrag, die auf die Carl-
 Friedrichs-Stiftung Bezug habenden Worte zu streichen
 7, 26. — dem siebenten Antrage endlich, daß 30,000 fl.
 in das Budget aufgenommen werden möchten, beizutre-
 ten, jedoch anstatt des Ausdrucks „als vorübergehende
 Unterstützung der Schulstellen“ zu setzen: „zur Bildung
 eines Pensionsfonds, einer Schullehrer-Wittwenkasse für
 die noch nicht damit versehenen, und zur Unterstützung
 der niedern Schulstellen“ 7, 27. 30.

Eingabe des geistlichen Raths und Decans Straßer in
 Konstanz, nebst seiner Druckschrift: „Der Unterricht in
 der Volksschulkunde.“ Ehrenwerthe Anerkennung und
 Ueberweisung derselben an die für die Motion auf Ver-
 besserung des Volksschulwesens niedergesetzte Commission
 1, 84.

Eingabe des Erzbischofs Bernard, worin ein, in die-
 ser Druckschrift des Decans Straßer enthaltener, den
 wahren Sachbestand entstellender, Irrthum berichtigt wird.
 Weitere Bemerkungen hierüber 1, 112. 113.

II. Mittheilung der I. K., die dort beschlossene Adresse in
 K. Bezieb. auf d. Verbesserung d. Volksschulwesens 4, 105.

Benennung der gewählten Comm. Mitglieder 8, 150.

Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Winter v. H.
 28, 276. 330—365. Discussion u. Schlussfassung, siehe
 die Motion des Abg. Wezel II. wegen Besserstellung der
 Schullehrer.

Motion d. Abg. Wezel II. auf Besserstellung d. Schul-
 lehrer 1, 95.

Begründung dieses Antrags 2, 80, 95—100.

Benennung der gewählten Mitglieder zur Commission
 2, 180.

Bericht des Abg. Winter v. H., N. d. Comm. 28,
 276. 330—361. Verzeichniß der durch diese Berichts-
 Erstattung erledigten Petitionen 28, 362—365.

Discussion 31, 21—54. 112—178. Schlussfassungen:

Die hohe Regg. um den Vorschlag zu einem Gesetze zu II. bitten, wodurch die Lyceen, Gymnasien, Pädagogien u. K. alle öffentlichen Schulen für Staatsanstalten erklärt werden — der Unterhalt der Lehrer gesetzlich und analog der Staatsdienerpragmatik sicher gestellt, — die oberste Leitung und Aufsicht über alle Unterrichtsanstalten des Landes einer eigens zu errichtenden Oberstudien- od. Ober-Schulbehörde übertragen — und dieser Behörde aufgetragen wird, eine Revision der in Beziehung auf die weiblichen Erziehungs-Institute bestehenden Ordnungen einzuleiten u. eine von den Ueberbleibseln der Klösterlichkeit und der klösterlichen Beschränkung freie, zeit- u. zweckgemäße Organisation jener Institute zu entwerfen — die neue Gründung ähnlicher Institute thunlichst befördert — eine eigene allgemeine Schullehrer-Wittwenkasse errichtet, aus den vorhandenen Fonds und Stiftungen, namentlich aus den Geldern der Carl-Friedrichs-Stiftung, und nöthigenfalls durch einen Zuschuß aus Staatsmitteln dotirt, u. welche durch Beiträge der Lehrer einen sichern Bestand erhalten werde, endlich für das Jahr 1832 30,000 fl. als vorübergehende Unterstützung der Schullehrerstellen in das Budget aufnehmen zu lassen 31, 28. 54. 141. 174. 175. 178.

Entwurf der Adresse und Genehmigung derselben 33, 105 u. 161 — 464.

Mittheilung der I. K. 36, 391. 392. 451. 452.

Bericht des Abg. Winter v. S. über diese, von der I. K. beschlossenen, Abänderungen an der von der II. K. vorgeschlagenen Adresse 37, 214. 215. Verathung in abgekürzter Form. Beschluß, nach dem Commissionsantrage, bei den im Interesse der gesammten Volksbildung gefaßten Beschlüssen zu beharren und die Sache bis auf den nächsten Landtag liegen zu lassen 37, 215 — 221.

Die in Antrag gebrachten 1,500 fl. zu Gründung einer Wittwenkasse für katholische und evangelische Schullehrer werden nicht bewilligt 32, 60.

Discussion über den, die Volksschulen angehenden, Theil des Budgetberichts (Beil. 10, 283 — 291). Beschlüsse:

a) Die verlangten 1000 fl. zu einem besonderen Pensionsfond für katholische und evangelische Schullehrer nicht zu bewilligen; b) Beitrag zur katbol. Schule in Waghäusel; c) Beitrag von jährlichen 48 fl. zu den Kosten d. evangelischen Schullehrer-Convente; d) die hohe Regg.

II. zu bitten, den Kammern auf dem künftigen Landtage ein genaues Verzeichniß aller Schulen, ihrer Stärke u. ihrer Lehrer — eine Nachweisung der Beiträge aller Art, welche die Gemeinden, die Stiftungen u. Kirchenmittel zu den Besoldungen und Bedürfnissen der Schule leisten — ein speciellcs Verzeichniß der Zuschüsse, welche der Staat, die Standesherrschaften od. andere Personen zu den Schulen geben, und eine Uebersicht, ob und welche Mittel die betreffende Gemeinde besitze, aus welchen sie Beiträge zu ihren Schulbedürfnissen leisten könne; ferner: wegen der Verschmelzung der sogenannten Militärschule in Klein-Carlsruhe mit der bürgerlichen Schule daselbst, oder vielmehr wegen der gleichen und zweckmäßigen Vertheilung der Schulkinder dieser beiden Schulen zu den zwei Lehrern die geeignete Verfügung eintreten zu lassen 31, 205 — 211.

Aeußerung d. Regg. Comm., daß man damit beschäftigt sey, eine weitere Schule in Karlsruhe, theils mittelst Veränderung, theils mittelst neuer Gründung, zu errichten, zu deren Dotation man keines Zuschusses aus Staatsmitteln bedürfen werde 31, 211, 214.

Nach Beschluß wird die hohe Regg. ersucht, einen Theil der bewilligten 30.000 fl. für einen bleibenden Zweck zum Besten der Schullehrer, allenfalls zu Gründung einer Wittwenkasse, oder als Mittel zur Vereinigung aller, in einzelnen Landestheilen bereits bestehenden, Schullehrer-Wittwenkassen, u. den andern Theil zu Gründung eines Pensionsfonds für alte Lehrer zu verwenden 37, 115.

Nach, Amts Stockach, Bitte der Stadtgemeinde um Besserstellung des dortigen Schullehrers 3, 37.

Nelsoheim, — der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks um Aufbesserung d. Schullehrerbesoldungen 5, 100. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Uebersendung an die betreffende Commission 17, 37, 39.

Reßer, Schullehrer von Waldhilsbach, — um Entschädigung wegen Schulgeldverlust und um Berücksichtigung bei der Gehaltsverbesserung d. Schullehrer 30, 218. Bericht d. Ver. C., erstattet von d. Abg. Fecht. Schlußfassung: an das Gr. Staatsministerium 36, 390 und 445, 446.

Benfel, Lehrer an der Realschule zu Freiburg. Der Abg. Duttlinger übergibt einen Aufsatz desselben über das Volksschulwesen, mit Hinweisung auf den vom Pfarr-

Rector Demeter in Sasbach entworfenen Schulplan. Die II. Kammer beschließt die Ueberweisung dieser Eingabe an R. die für die Motion d. Abg. Bezel ernannte Commission 3, 26, 27.

St. Blasien, Bitte der Schullehrer dieses Amtsbezirks um Gehaltsvermehrung 4, 119.

Bitte der Schullehrer des nämlichen Amtsbezirks um Aufnahme in die Civildiener-Wittwenkasse 6, 113.

Blumenfeld, Bitte der sämtlichen Schullehrer dieses Decanatsbezirks um Gehalts-Erhöhung 3, 219.

Bodersweyer, Beschwerde des dortigen Schullehrers für sich und im Namen der Lehrer in Lichtenau, Holzhausen u. wegen Ersatz für vermindertes Schulgeld aus der Vergangenheit, und Bitte um Erhöhung desselben für die Zukunft, auch um Gründung einer Pensions-Anstalt für alte Lehrer und Lehrers Wittwen 2, 118.

Bonndorf, Bitte d. sämtlichen Schullehrer aus diesem Decanatsbez. um Verbesserung ihrer Gehalte 2, 47.

Eingabe der Schullehrer beider Confessionen aus diesem Amtsbezirke, Verbesserung der Lehrergehalte betr. 9, 17.

Bränninglingen, Bitte der Schullehrer aus diesem Decanatsbezirke um Verbesserung des Volksschulwesens und der Lehrerbefoldungen 3, 118.

Bregenzler, Schullehrer in Carlsdorf, Oberamts Bruchsal, Vorstellung wegen Erheb. seines Schulgeldes 20, 286.

Breisach, Bitte der Schullehrer aus diesem Wahlbezirke um Besserstellung 8, 4.

Buchheim, — der Gemeinde um Erhöhung der Lehrerbefoldungen, und zwar aus Gemeindemitteln ohne Erhöhung der Staatssteuer 8, 1.

Constanz, — der Schullehrer dieses Decanatsbezirks um Besserstellung 6, 2.

Dainbach, Bezirksamts Vogberg, Gutachten d. evangelischen Pfarramts über die Verwendung der für die Carl-Friedrichs-Stiftung eingegangenen Beiträge zu Aufbesserung der Schullehrerbefoldungen 9, 4.

Dielsbach, Bitte dieser evangelischen Gem. um Uebernahme der dortigen Lehrerbefoldung auf die Staatskasse 2, 117.

Doll, Pfarrer in Eimendingen, Eingabe desselben in Beziehung auf das Schulwesen 31, 178.

Ebringen, Bitte der Gemeinde wegen Verbesserung d.

II. Schullehrergehalte aus Gemeindemitteln ohne Erhöhung
K. der Staatssteuer 8, 1.

Eitenbenz, Pfarrer zu Bieringen, Amts Möskirch,
Eingabe desselben, betr. den Druck der Volksschulbücher
9, 86.

Emmendingen, Bitte der Schullehrer aus diesem Deca-
natsbezirke um Besserstellung 9, 6.

Eypingen, — der Schullehrer aus diesem Amtsbezirke
um Besserstellung 7, 2.

Fäknacht, Schullehrer zu Langenwinden, Vorstellung,
die Befoldungsverhältnisse der Schullehrer betr. 7, 57.

Frey, Gebrüder, Lehrer in Weissenbach, Gaggenau u.
Sulzbach, Dankagung für die Beschlüsse hinsichtlich d.
Volksschulwesens u. der Schullehrerbefoldungen 34, 399.
Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Freiburg, Anerbieten eines „wohlhabenden Privatman-
nes in Freiburg“, der aber nicht genannt seyn will, fünf
Jahre lang jährlich 50 fl. zur Besserstellung eines Schul-
lehrers zur Disposition der Regg. zu stellen. Dankbare
(Sitzung vom 10. Juni) Anerkennung 9, 208. 209. Be-
richt d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 179.

Friedrichsdorf, Bitte dieser evangelischen Gemeinde um
Befreiung von d. Verbindlichkeit, ihren Schullehrer aus
eigenen Mitteln zu befolden 2, 117.

Häg, — der Schullehrer aus den Pfarreien Häg und
Zell, Amts St. Blasien, die Verbesserung d. Schuldienste
betr. 2, 117.

Hanau, — der Schullehrer der vormaligen Grafschaft
Hanau um Besserstellung 3, 148.

Hasselbach, — des Ortsvorstandes um Erhöhung der
Schullehrerbefoldungen 5, 99. Bericht d. Abg. v. Rotteck,
N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an die Comm. für
den Antrag auf Besserstellung d. Schullehrer 17, 37. 39.

Heidelberg, Dankschreiben d. dortigen Schullehrer für
die Beschlüsse der Kammer zu Gunsten des Volksschul-
wesens und der Schullehrer 32, 158. Bericht d. Abg.
v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Heinsheim, Amts Mosbach, Vorstellung der katbol.
Gem. daselbst, ihre Emancipation, resp. Anstellung eines
katbol. Schullehrers betr. 33, 103. Bericht d. Pet. C.,
erstattet von dem Abg. Fecht. Beschluß: Ueberweisung
dieser Eingabe an das Gr. Staatsministerium 37, 252
bis 254 u. 388.

Hillenbrand, gewesener Schullehrer u. Gerichtsschreiber zu Landshausen, Amts Eppingen, Beschwerde wegen widerrechtlicher Dienst-Entsetzung 17, 2. Bericht d. Abg. Nischbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 33, 186. 242 — 245.

Hochdorf und Hugstetten, Bitte dieser Gemeinden wegen Verbesserung der Lehrergehalte aus den Mitteln der betreffenden Gemeinden ohne Erhöhung d. Staatssteuer 8, 1.

Hobenbodemann, — der Gemeinde um Verbesserung d. Volksschulwesens und der Lehrergehalte aus Staatsmitteln 14, 105.

Holzhausen, Amts Rheinfischhofshausen, Vorstellung des dortigen Schullehrers um Gehaltsvermehrung 4, 7.

Hüfingen, Bitte der sämmtlichen Schullehrer dieses Decanatsbezirks um Besoldungs-Erhöhung 2, 39.

Jehringen und Leiselheim, Amtsbezirks Dreifach, — der Schullehrer um Gehaltsvermehrung 4, 48.

Jschler, Schullehrer von Neumühl, — desselben um Unterstützung aus den für Schullehrer verwilligten Geldern 33, 252.

Jschler, Lehrer in Neumühl, Dancksagung für die Beschlüsse der II. K. zu Verbesserung des Volksschulwesens und der Lehrerbefordnungen. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Kaiserstuhl, Bitte der Schullehrer von dem hintern Kaiserstuhl um Verbesserung ihrer Besoldung 2, 147.

Kehl, — des dortigen Lehrers um Besoldungs-Erhöhung 4, 121.

Keller, Schullehrer in Neckargemünd, — um Hilfe zu Erhaltung seiner Schulgeldbesoldung u. um Berücksichtigung bei der Gehaltsverbesserung d. Schullehrer 21, 75. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung dieser Vorstellung an das Gr. Staatsministerium 36, 390. 445. 446.

Keller, Lehrer in Neckargemünd, — um Verwendung zur Einbringlichmachung seiner Schulgeldforderungen 33, 104. Bericht des Abg. Winter v. H., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 275. 276.

Kenzingen, — der Schullehrer dieses Decanatsbezirks um Verbesserung ihrer Besoldung (welche außerdem noch mannigfaltige Wünsche und Bitten über die staatsbürgerlichen Verhältnisse der Lehrer enthält) 2, 147.

II. Kenzingen, Bitte der Schullehrer dieses Wahlbezirks
K. um Besserstellung 8, 4.

Kessel, Pfarrer zu Vietriheim, Eingabe desselben um
Verbesserung des Schulwesens 9, 27.

Kirrlach, Amts Philippsburg, Bitte d. Vorsteher die-
ser Gemeinde um Errichtung von Freischulen 7, 2.

Kleineicholzheim, Amts Mospbach, Dankschreiben der
Gemeinde für die Beschlüsse der Kammer wegen Verbesse-
rung des Volksschulwesens und der Schullehrerbefoldun-
gen. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Knapps, Schullehrer zu Ramsbach, Amts Oberkirch,
Vorstellung in Betreff der Volksschulen 4, 122.

Dankfagung desselben für die Beschlüsse der Kammer
wegen Verbesserung des Volksschulwesens und d. Schul-
lehrerbefoldungen 34, 207. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N.
d. Pet. C. 37, 33. 45.

Kork, Bitte der Schullehrer dieser Diocese um bessere
Dotirung der Schuldienste des Großherzogthums 1, 134.

Kork, Dankschreiben d. Schullehrer aus dieser Diocese
für die Beschlüsse der Kammer zu Verbesserung d. Volks-
schulwesens und der Lehrerbefoldungen 35, 398. Bericht
des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Krozer, Pfarrer in Binningen, Amts Blumenfeld,
Vorstellung wegen Verbesserung der Volksschulen und des
Unterrichts der Kirchen 11, 53.

Legelsburs, Bitte d. dortigen Lehrers um Gehaltsver-
mehrung 7, 2.

Leimen, Landamts Heidelberg, — dieser katbol. Gem.
um Abhülfe des schlechten Zustandes ihrer Ortsbürger-
schule 5, 166. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C.
Discussion. Anerbieten des Abg. Herr: dieser Gemeinde
fünf Jahre lang die verlangten 35 fl. geben zu wollen.
Dankbare Annahme dieses Antrags u. zugleich Beschluß:
Diese Petition an das hohe Staatsministerium zu ver-
weisen 7, 90 — 97. 115 — 117.

Dankfagung dieser Gemeinde für den durch den Abg.
Herr zugesicherten Beitrag zur Schullehrerbefoldung 11,
54. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138.
174. 179.

Leutershausen, Amts Weinheim, Bitte dieser Gem.
wegen Schulgeld 7, 177.

Lindach, Amts Eberbach, — dieser evangel. Gem. um

Uebernahme der Besoldung ihres Schullehrers auf die II. Staatskasse 2, 117.

Lichtenau, Bitte des dortigen Schullehrers um Berücksichtigung bei der allgemeinen Besserstellung d. Lehrer 3, 118.

Lippertsreute, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde, das Volksschulwesen, insbesondere die Besserstellung der Lehrer aus Staatsmitteln betr. 14, 105.

Littenweiler, Landamts Freiburg, — dieser Gemeinde um Uebernahme der dasigen Mösnerbesoldung ad 29 fl. auf den eingezogenen Kapitalienfond oder auf den Fond der Pfarrkirche Kappel 8, 3. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 260. 315. 316.

Lörrach, Vorstellung der sämmtl. Schullehrer dieses Decanatsbezirks um Verbesserung ihrer Lage 7, 4.

Bitte der Schullehrer derselben Diöcese um Erhöhung des Schulgeldes auf 1 fl. und Verteilung desselben auf alle Steuerpflichtigen 1, 125.

Dankagung dieser Schullehrer für d. Beschlüsse wegen Verbesserung des Volksschulwesens 37, 60.

Bitte der Schullehrergehülfen dieser Diöcese, ihre Besoldungsverhältnisse betr. 7, 4.

Ludwigshafen (Sernatingen), Amts Stockach, Bitte der Gemeinde um Befreiung von dem an Schullehrer Hama zu zahlenden Subsistationsgehalt v. 150 fl. 9, 153. Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Fecht. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 37, 254—256 und 388—390.

Main- u. Tauberkreis, — mehrerer Schullehrer dieses Kreises um Verbesserung ihrer Gehalte 4, 102.

Mannheim, Eingabe der Schullehrer über das Volksschulwesen. Die Kammer verweist dieselbe an die für die Motion des Abg. Wehler II. niedergesetzte Commission 3, 26. 27.

Mannheim, Dankschreiben der dortigen Schullehrer für die Beschlüsse der Kammer zu Gunsten des Volksschulwesens und der Schullehrer 32, 158. Bericht des Abg. v. Kottek, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Mengen und Muzzingen, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinden, die Besoldungsaufbesserung der Schullehrer nicht auf die Staatssteuer, sondern auf die betreffenden Gemeinden zu legen 8, 1.

II. Meersburg, Bitte der Schullehrer aus diesem Amtsbezirk um Besserstellung 10, 2.

Möhringen, — der sämmtl. Schullehrer dieses Decanatsbezirks um Besserstellung 4, 16.

Mosbach, — der Schullehrer aus diesem Decanatsbezirk um Besserstellung 6, 4.

Mosbach, Eingabe der Stadtgemeinde, dankend f. die Beschlüsse der Kammer zu Verbesserung des Volksschulwesens und der Lehrerbefoldungen. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Mülben, Amts Eberbach, Bitte der evangelischen Gemeinde daselbst um Befreiung von der Verbindlichkeit, ihren Schullehrer aus eigenen Mitteln zu besolden 2, 117.

Müllheim, — der Schullehrer aus diesem Decanatsbezirk um Gehaltsvermehrung 8, 3.

Neckarbischofsheim, — der Schullehrer aus diesem Amtsbezirk um Befoldungserhöhung 7, 2.

Neckargemünd, — der Schullehrer aus dieser Diocese um Verbesserung ihrer Lage 6, 4.

Neudorf, Amts Philippsburg, — der Gemeinde um Errichtung von Freischulen 6, 2.

Neuershausen, — der Gemeinde, die Verbesserung der Lehrergehalte aus Gemeindemitteln ohne Belastung der Staatskasse 8, 1.

Neumühl, — des Lehrers das. um Besserstellung 2, 6.

Neustadt auf dem Schwarzwalde, — der Schullehrer dieses Amtsbezirks wegen Verbesserung ihrer Lage durch Gehaltsvermehrung 1, 95.

Nysingen, — der Gemeinde um Besserstellung d. Schullehrer ohne Bezug der Staatssteuer betr. 8, 1.

Pfaff, katholischer Schullehrer und Gerichtsschreiber in Dallau, Amts Mosbach, Bitte desselben a) um Besserstellung der Schullehrer, b) um Entfernung d. Lehrer von Gerichtsschreibereinstellen, c) um Errichtung einer Schullehrer-Wittwenkasse 22, 80. 81. Bericht d. Abg. Winter v. H. Beschluß; zu den Akten als erledigt 37, 277.

Danksagung desselben für d. Beschlußnahme wegen des Volksschulwesens u. der Schullehrerbefoldungen 34, 80. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45.

Pforzheim, Bitte der Schullehrer dieses Oberamtsbezirks wegen Verbesserung ihrer Lage 2, 72.

Pforzheim, Danksagung der dortigen Schullehrer für die Beschlüsse der II. K., die Verbesserung d. Volksschul-

wesens und der Lehrergehälte betr. 35, 317, 318. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 37, 30, 45.

Radolphzell, Bitte der Schullehrer aus diesem Decanatsbezirke um Vesserstellung 3, 7.

Randen (Blomberg), Amts Hüfingen, Bitte der Gemeinde um Uebernahme einer Lehrerbefoldung auf die Staatskasse 4, 119.

Reuchen, Amts Oberkirch, — der Gemeinde, d. Verwendung der Weinkaufelder für d. Schulen betr. 11, 90. (siehe Lehranstalten, niedere.)

Rickenbach, Amts Säckingen, — d. Schullehrer dieses Pfarrbezirks wegen Dienstverbesserung 2, 117.

Schallstadt, — der Gemeinde, die Befoldungsverbesserung der Schullehrer aus Gemeindemitteln ohne Beizug der Staatskasse betr. 8, 1.

Ober-, Mittel- und Unterschefflenz, Amts Mosbach, — dieser Gemeinden um Gehaltserhöhung f. ihre Schullehrer 4, 2. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Ver. Comm., Verweisung an die für diesen Gegenstand niedergesetzte Comm. 7, 87, 88, 113.

Dankfagung der Gemeinden Ober-, Mittel- u. Unterschefflenz und Eicholzheim für die Beschlüsse der II. K., das Volksschulwesen betreffend 35, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck 37, 30, 45.

Schlär, Pfarr- Rector in Reuchen, Amts Oberkirch, Eingabe desselben wegen Verbesserung der dortigen Schulanstalt, insbesondere die Verwendung der Zinsen des betreffenden Antheils an den Weinkaufgeldern für d. Schule betr. 13, 2.

Schmid, Decan, im Landamte Freiburg. Bemerkungen und Vorschläge über Verbesserung der Lehrergehälte und der Elementarschulen 8, 3.

Schoffbeim, Bitte d. Schullehrer aus diesem Decanatsbezirke um Gehaltsvermehrung 3, 2.

Dankfagung der Schullehrer dieser Diöcese für die Beschlüsse wegen Verbesserung des Volksschulwesens 37, 60.

Seelfingen, Amts Ueberlingen, Eingabe der Gemeinde, die Bezahlung von Lehrerbefoldungen aus Local-Stiftungsmitteln betr. 16, 171. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Ver. C. Beschlus: Tagesordnung 29, 159, 205, 206.

Bitte der sämtlichen Lehrer dieses Kreises um Fürsorge für die Wittwen u. Waisen der Schullehrer durch eine Wittwenkasten-Anstalt 2, 117.

II. Einsheim, Bitte der Schullehrer aus diesem Amts-
k. distrikt um Gehaltsvermehrung 7, 2.

Stüblingen, Bitte der sämtlichen Schullehrer dieses
Decanatsbezirks um Gehaltsaufbesserung 2, 118.

Standacher, Bürgermeister zu Kenzingen, Eingabe
desselben in Betreff des Volksschulwesens 4, 39.

Stockach, Bitte der Schullehrer aus diesem Amtsbe-
zirk um Besserstellung 6, 83.

Sträßer, geistl. Rath u. Decan in Konstanz, Eingabe
desselben, den Unterricht in der Volksschulkunde betr. 3, 24.

Süß, Schullehrer in Brombach, Oberamts Lörrach,
Vorstellung in Betreff seiner Zurücksetzung von Brom-
bach nach Weilmünzen 24, 247. Bericht des Abg. Fecht,
N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 34. 72. 73.

Taisersdorf, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeindeg,
die Verbesserung des Volksschulwesens, insbesondere der
Lehrerbefoldungen aus Staatsmitteln 14, 105.

Tauberbischofsheim und Gerlachshausen, — der Wahl-
männer des 40. Wahlbezirks um Verbesserung d. Schul-
dienste 1, 134.

Tübingen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde weg.
Erhöhung d. Lehrerbefoldungen aus Gemeindemitteln ohne
Beizug der Staatskasse 8, 1.

Todtnau, Amts St. Blasien, — d. Vorgesetzten dieser
Thalvogtei um Aufhebung der Gebührenbezüge der katho-
lischen Decanate für Schulvisitationen 6, 37. Bericht
der Vet. Comm., erstattet von dem Abg. Fecht. Beschluß:
Tagesordnung 27, 21. 50. 51.

Ueberlingen, — der Schullehrer dieses Amtsbezirks
um Besserstellung 8, 2.

Umfirch, — der Gemeinde, die Erhöhung der Lehrer-
befoldungen aus Gemeindemitteln ohne Erhöhung d. Staats-
steuer betr. 8, 1.

Willingen, — der Schullehrer der Diöcese Willingen
und Stüblingen um Gehaltsvermehrung 2, 2.

Willingen, — sämtlicher Schullehrer dieses Decanats-
bezirks um Verbesserung des Volksschulwesens und der
Lehrergehalte 5, 7.

Waldshut, — der Schullehrer aus diesem Amtsbezirk
um Gehaltsvermehrung 4, 119.

Waltershofen und Wolfenweiler, — der Gemeinden,
die Verbesserung der Lehrergehalte ohne Belastung der
Staatskasse auf die betr. Gemeinden zu legen 8, 1.

Wetsbäch, Bitte dieser evangelischen Gemeinde um Be-
freiung von der Verbindlichkeit, ihren Schullehrer aus
eigenen Mitteln zu besolden 2, 117.

Willstedt, Amts Rheinbischofsheim, — des dortigen
Schullehrers um Erhöhung des Schulgeldes u. um Grün-
dung einer Pensionsanstalt für alte Lehrer und Lehrers-
witwen 2, 118.

Willstedt, — des Schullehrers daselbst um Gehalts-
erhöhung 6, 113.

Wörle, Schullehrer in Ulm, Amts Oberkirch, Ein-
gabe, womit derselbe ein von ihm herausgegebenes Werk
unter dem Titel: „Vollgütige Stimmen aus dem gelehrten
Stande oder über die Rechtsverhältnisse der Schullehrer
zur Kirche u. Staat“ zur Berücksichtigung übergibt 3, 111.

Wolfach, Eingabe der Schullehrer dieses Amtsbezirks,
Danf für die Beschlüsse wegen Verbesserung der Schul-
lehrergehalte 32, 158. Bericht des Abg. v. Kottack, N.
d. Pet. C. 37, 30, 45.

Wollmatingen, Amts Konstanz, Beschwerde vieler Bür-
ger daselbst gegen ihren Schullehrer Sättle wegen Cu-
mulation verschiedener Dienste 14, 105. Bericht der Pet.
Comm., erstattet von dem Abg. Fecht. Beschluß: Tages-
ordnung 27, 19, 20, 47, 48.

Wollmatingen, — des Schullehrers Sättle um eine
Abschrift der von der Gemeinde gegen ihn eingereichten
Beschwerden wegen Ueberhäufung mit andern Aemtern u.
Nebenbeschäftigungen zum Nachtheil der Schule 30, 2.
Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tages-
ordnung 33, 181, 212.

Zierolshofen, — des dortigen Schullehrers, in Betreff
des Volksschulwesens und um Berücksichtigung bei Auf-
besserung der Lehrerbefoldungen 5, 3.

Zierolshofen, Amts Rheinbischofsheim, Vorstellung des
dortigen Schullehrers um Erhöhung des Schulgeldes u.
um Gründung einer Pensionsanstalt für alte Lehrer und
Lehrerswitwen 2, 118.

Bericht des Abg. Nertig v. K. über eine große Anzahl
von Petitionen, das Volksschulwesen betr. 3, 25 und
Beil. 2, 183—186. Durch Kammerbeschlüsse werden
dieselben nebst dem Berichte an die für die Motion des
Abg. Weßel II. über denselben Gegenstand niedergelegte

II. Commission zur Benutzung verwiesen 3, 26. Siehe oben R. die Verhandlungen hierüber.

Liegenschafts-Accis,

siehe Accis.

Litteratur.

- I. Eingabe des Wilhelm Weiß in Neckargemünd mit zwei R. Druckschriften: „Prospect der neuen praktischen finanziellen National-Deconomie“ und „Bier Tableau, entnommen aus dem Leben und der Zeit für Begründung des Edelsinns und der Wohlfahrt“ 2, 57. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Frhrn. v. Neven 2, 109 u. Beil. 1, 319. Beschluß: diese Druckschriften in der Bibliothek der Kammer niederzulegen, im Uebrigen aber zur Tagesordnung überzugeben 2, 109.
- II. Eingabe des Professors Eckerle in Rastatt, womit ein R. Volkslied, gedichtet auf den Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, übergeben wird 22, 81.

Lotterieen.

Bitte der Theresia u. Antoinette Stolz in Gengenbach, ihre Liegenschaften und ihren Weinvorrath durch Lotterie herausspielen zu dürfen 16, 172. Bericht der Pet. C., erstattet von dem Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 25, 163 u. 178. 179.

Luxussteuer.

Anzeige einer Motion des Abg. Aschbach auf Einföhrung einer Luxussteuer 2, 116.

Maas und Gewicht.

Hug, Schreinermeister in Freiburg, nebst 21 andern dortigen Bürgern, bittet, daß das Holz auf den inländischen Sägmühlen nach dem neubadischen Maas künftig geschnitten und überhaupt das neue Maas beim Verkauf der verschiedenen Holzgattungen angewendet werden möge 6, 91. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Ueberweisung an d. Großh. Staatsministerium 36, 269. 270 u. 347. 348.

Maas und Gewicht, neues, allgemeines. Verordnung über die Einföhrung desselben, siehe Provisorien.

Märkte.

Baden, Bitte der Handlungszunft um Abstellung des ^{II.} Hausierhandels u. des zur Sommerzeit stattfindenden Feil-^{R.} bietens der größern Ellenwaaren u. allgattiger Specereiartifel in der herrschaftlichen Promenade 29, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 32, 189. 218. 227. Beschluß: Tagesordnung 32, 189.

Sanct Blasien, Beschwerde sämmtlicher Bürger der Gemeinde wegen des Markthaltens d. Krämer an Sonntagen 26, 109. Bericht des Abg. Vader, N. d. Ver. C. Discussion. Beschluß: diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium mit der Bitte zu übergeben, die näheren Verhältnisse zu erheben und die Gegenstände, welche auf den nächsten Markt jeden Sonntag gebracht werden dürfen, näher auszuscheiden u. wenigstens so zu beschränken, daß nicht ein allgemeiner Jahrmarkt daraus entsteht 37, 62—66 u. 182. 183.

Ettenheim, Bitte der Stadtgemeinde um Beschränkung der Jahrmärkte 5, 84. Aus Veranlassung der Berichtserstattung des Abg. Vader über eine Anzahl Petitionen in Verreß des Hausierhandels (29, 213—228) beschließt die Kammer: die hohe Regg. zu bitten, keine neuen Bewilligungen zu Abhaltung von Jahrmärkten zu erteilen 29, 188.

Gernsbach, Bemerkungen über das Markthalten an Feiertagen daselbst 37, 63—66.

Großscholzheim, Bitte der Gemeinde, die Erhebung des Marktgeldes betr. 5, 101.

Marchrichter

in den Gemeinden, siehe Pfandgerichte.

Militär-Apotheke,

Militär-Bandirection, Brodregie, Militärschneideret, Schwimmschule, Stückgießerei, siehe Budget, Kriegsministerium.

Militär-Cartelverträge.

Berathung u. Schlußfassung hinsichtl. des mit Oestreich bestehenden Militär-Cartelvertrages, siehe 19, 24—31.

Militärdiener-Pragmatik,

siehe Dienerpragmatik.

Militärverpflegung.

II. Nach Kammerbeschluss wird die Petition der Gemeinde
 R. Oberschefflenz, die Kosten der Einquartierung und Ver-
 pflegung beurlaubter Soldaten betr., als Motion behan-
 delt und zur Verathung an die Abtheilungen verwiesen
 4, 41. 43.

Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 4, 150.
 Bericht des Abg. Martin, N. d. Comm. 6, 125. Beil. 4,
 9 — 15.

Discussion 11, 6 — 12. Schlussfassung: Die hohe Regg.
 zu bitten, mittelst eines vorzulegenden Gesetzentwurfes
 die bisher bestandene Verordnung, nach welcher die be-
 urlaubten oder einberufenen Unteroffiziere und Soldaten
 auf ihren Marschnationen gegen Zahlung des sogenann-
 ten Kostbahrens bequartiert und verpflegt werden mussten,
 aufzuheben, dagegen denselben zur eigenen Verköstigung,
 in so ferne sie mehr als sechs Stunden von ihren Gar-
 nisonen entfernt sind, eine Stundengebühr von 3 kr. für
 jede zurückgelegte Wegstunde aus der Kriegskasse aus-
 bezahlen zu lassen 11, 12. Entwurf der genehmigten
 Adresse 11, 33, 34.

Anfrage des Abg. v. Jusslein in Betreff der Bequar-
 tierung u. Verpflegung durchmarschirender Oestreichischer
 Truppen 11, 91.

Ausfunftsvertheilung von Seiten der Regierungscom-
 mission 11, 154. Erörterungen 11, 155 — 159.

Bemerkung des Abg. Mohr, das einige beurlaubte
 Soldaten mit Verpflegungsbillets zu Ettenheim Mißbrauch
 getrieben hätten. Erläuterung der Regierungscommission
 über den Verhalt dieser Sache 13, 22 — 25.

I. Mittheilung der II. K., die Adresse wegen Verpflegung
 R. der beurlaubten Soldaten betr. 2, 108. 109. Beil. 1,
 317. 318. Commissionsmitglieder 2, 111.

Commissionsbericht, erst. von dem Staatsrathe Fröblich
 2, 118. Beil. 1, 334 — 342.

Discussion 2, 123 — 144. Beschluss: dem Antrage der
 II. K. unbedingt beizutreten 2, 145.

Mittheilung der II. K. in Betreff des von derselben an-
 genommenen Gesetzentwurfes über die Einführung eines
 Etappengeldes für die beurlaubten Unteroffiziere u. Sol-
 daten 6, 2. Beil. 4, 198. 199.

Commissionsbericht über dieses Gesetz, erstattet von I. dem Hrn. Staatsr. Fröblich 6, 17. Beil. 4, 261—263. §. Discussion. Annahme des Gesetzes 6, 17—21.

Bemerkung über die Kosten der Verpflegung geschlossener marschirender Regimenter und Bataillons inländischer Truppen und über die Vergütung mit 10 fr. per Kopf u. Tag 6, 18.

Beitrittserklärung der I. K. zu der Adresse der II. K. II. auf ein zu erbittendes Gesetz wegen der Einquartierung K. und Verpflegung beurlaubter Soldaten 15, 239. 240.

Antwort Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs auf die übergebene Adresse 21, 75.

Vorschlag zu einem Gesetze über Verpflegung beurlaubter Soldaten 28, 153. Beil. 12, 21—30. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 31, 319.

Commissionsbericht des Abg. Martin 33, 19. 94—98. Discussion über diesen Bericht 33, 105—108.

Schlussfassung: Unveränderte Annahme des Entwurfs, wie solcher von der hohen Regierung vorgelegt worden 33, 108.

Die Bewilligung der zu Bezahlung der Stappengelder für die Verpflegung der beurlaubten Soldaten erforderlichen Summen, siehe nachträgliches Budget, Kriegsministerium.

Achern, Bitte mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung der auf den Gemeinden ruhenden Last der Einquartierung, Verpflegung u. des Transports der beurlaubten Soldaten 5, 84. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Diese Eingabe zu den Acten zu legen 17, 37. 39.

Bruchsal, — mehrerer Handelsleute um Verwendung, daß bei den Fourrage-Lieferungen Haber, Heu u. Stroh separat vergeben werde. Diese Eingabe wird an d. Budgetcommission verwiesen 33, 104.

Erlenheim, — dieser Stadtgemeinde um Abschaffung der Einquartierung beurlaubter Soldaten und des Vorspanns für deren Transport 5, 84. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 17, 37. 39. Beschluß: Tagesordnung 17, 39.

Großeicholzheim, Amts Eberbach, — der Gemeinde wegen Verpflegung und Vorspannleistung für beurlaubte Soldaten 5, 101.

Meersburg, Bemerkungen wegen gewünschter Ueber-

II. nahme der Ueberschiffungskosten der Beurlaubten von K. Meersburg nach Staad auf die Kriegskasse 6, 128. 129.

Palm, Magazinverwalter in Mannheim, Bitte desselben um Einleitung zu Erledigung seines Militärrechnungswesens 23, 168.

Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Rettig v. K. Beratung. Schlussfassung: Diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium vorzulegen 36, 246. 247 u. 276. 277.

Schefflenz. Bitte der Gemeinde Oberschefflenz, die Einquartierung beurl. Soldaten im Frieden betr. 1, 71. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Bemerkung wegen der Ueberschiffungskosten der Beurlaubten von Meersburg nach Staad. Erörterungen, Verweisung des Gegenstandes an die Abtheilungen 4, 36—41. 43. 159—161.

Einsheim, Bitte dieser Stadtgemeinde, Militär-Einquartierung u. Transport betr. 6, 3.

Lodnau, Amts St. Blasien, — der Vorgesetzten dieser Ehalvogtei, die Einquartierung inländischer Soldaten betr. 6, 37. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 349. 393.

Mittelschulen,

siehe Lehranstalten, mittlere.

Mobiliar-Brandversicherungsanstalten, auswärtige,
siehe theils Provisorien, theils Brandversicherung.

Moratorien.

Bemerkungen über die Befugniß der Regierung zu Ertheilung von Moratorien 25, 346. 355 ff.

Bestimmungen über die Ertheilung von Moratorien, siehe die Beratung des Entwurfs der Prozeßordnung, das Vollstreckungsverfahren betr. 31, 276—285.

Mühlennann,

siehe Bannrechte.

Nachsteuer.

Beringer, Georg, von Verbach, Reinhard u. Berberich von Neßfingheim, Amts Laubersbichsheim, Bitte um nachsteuerfreie Vermögens-Exportation 4, 2. Bericht s. unten.

Nachweisungen d. Staatshaushalts. — Normal-Stat. 287

Reinhard u. Herr von Kilsheim, Amts Lanterbach, II. beim, Bitte dieser nach Nordamerika auswandernden Bürger um Erlass der Nachsteuer 3, 22. Bericht s. unten.

Geiger, Heinrich, von Nischen, — um Nachlaß des an den Herrn Fürsten von Leiningen zu zahlenden Abzugsgeldes betr. 11, 90. Bericht s. unten.

Nischen, — der Gemeinde um Aufhebung der Nachsteuer 6, 4. Bericht s. unten.

Stang, Jacob, in Kilsheim, — um Rückzahlung der an die Standesherren bezahlten Nachsteuer von mehreren nach Nordamerika ausgewanderten Personen 4, 49. 50.

Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 262 u. 423. 424.

Nachweisung des Staatshaushalts,

siehe Budget.

Neckarschiffahrt,

siehe Schiffahrt.

Neubruchzehnten,

siehe Zehnten.

Normal-Stat.

Von Seite der hohen Regg. wird die baldige Vorlage II. des Gesetzeswurfs über die Normal-Stats der Besoldungen der Civilstaatsdiener zugesichert 7, 102. 103.

Die hohe Regg. übergibt einen Gesetzeswurf über den Normal-Stat der Civilstaatsdiener und die Größe der Besoldungen derselben 13, 14. Beil. 5, 1—36.

Anzeige der Wahl der Commissionsmitglieder 14, 36. Dieser Gesetzesvorschlag wird zurückgenommen 32, 380. 381.

Auf den Antrag des Abg. Winter v. S. wird beschlossen, den von dem Abg. Mohr über den Normal-Besoldungs-Stat der Civilstaatsdiener verfaßten Commissionsbericht, als allgemein interessant, obgleich das Gesetz zurückgenommen worden, dem Druck zu übergeben und den Verhandlungen beizuschließen 36, 77. Beil. 13, 29;—368.

Bitte der Gemeinde Immenstaad, Amts Heitigenberg, um Reduction der Besoldungen der höhern Civil- und Militärstaatsdiener, 4, 44.

II. Bitte der Kirchspielsgemeinde Nickenbach, Amts Säckingen, um Verminderung der Staatsdienerbefoldungen 6, 2.

Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung des Gegenstandes an die Budgetcommission 11, 12, 34—36.

Bericht der Budgetcommission, durch den Abg. v. Fiskein erstattet, über die Petition der Wahlmänner der Pfarrei Nickenbach und der Gemeinde Zinnenstaad, Amts Heiligenberg, wegen Verminderung der Staatsdienerbefoldungen. Beschluß: Ueberweisung dieses Gegenstandes an die für die Berathung des Normal-Stats niedergesezte Commission 23, 258. 337—339.

Die von der II. K. beschlossene Bitte um Vorklage eines Normal-Stats über die Befoldungen der Militärdiener 19, 470.

Die hohe Regg. übergibt den Entwurf eines Gesetzes über den Normalbefoldungsetat des Personals des Kriegsministeriums und des Großherzoglichen Armeecorps 26, 250. Beil. 11, 105—176. Anzeige von der Wahl der Mitglieder zur Commission 28, 325.

Der Abg. v. Dürheim übergibt ein von ihm entworfenes Project über Abänderungen und Ersparungen in dem von der hohen Regg. vorgelegten Normal-Stat für das Großherzogl. Militär 35, 115 ff. u. 189—211.

Von der hohen Regg. wird der Normal-Stat für das Militär — unter Anführung der Gründe — zurückgenommen 35, 89.

Detroi.

Carlsruhe, Bitte der Metzgerzunft (in Bezug auf ihre Vorstellung um Aufhebung der Fleischaccise) um Belassung des eingeführten Detroi's 3, 108.

Freiburg, Beschwerde der Bierbrauer, das städtische Detroi betr. 2, 147.

Freiburg, Beschwerde von 26 Gemeinden des Landamts, gegen die Consumtions-, Detroi- und Pflastergeld-Abgaben in der Stadt Freiburg 28, 275.

Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Berathung, Beschluß: Ueberweisung dieser Petition an das hohe Staatsministerium 32, 267—275. 300—302.

Mannheim, Beschwerde der Metzgermeister gegen das städtische Fleisch-Detroi 28, 368. Bericht des Abg.

Nettig v. K., N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, II. 262—267. 297—299. R.

Mannheim, Bitte der dortigen Bäcker gegen die Fortentrichtung der auf das Mehl gelegten Abgabe von 30 fr. per Malter 25, 314. Bericht des Abg. Nettig v. K., N. d. Vet. C. Verathung. Beschluß: Tagesordnung 32, 262—267. 297—299.

Mannheim, — mehrerer dasigen Einwohner um Verwendung wegen Aufhebung der auf das Mehl gelegten Abgaben 30, 1. Bericht des Abg. Nettig v. K., N. d. Vet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 32, 262—267. 297—299.

Verathung über die Befugniß der Gemeinden zu Einführung von Detroit's oder Verbrauchsteuern. (§. 71 der Gemeindeordnung) 16, 68—102.

Officiersgagen und Pensionen.

Gesetzentwurf wegen des, Schulden halber Statt findenden gerichtlichen Zugriffs auf dieselben — siehe Dienerspragmatik.

Ohmgeld.

Nach im Seekreise, Bitte der Stadtgemeinde um Entschädigung für entzogenes Ohmgeld 23, 169. Bericht des Abg. Bader, N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

St. Blasien, — der Gemeinden des Zwing und Sannß St. Blasien, Ohmaeldentschädigung herr. 6, 4. Bericht des Abg. Bader, N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

St. Blasien, — der Weinwirthe dieses Amtsbezirks um Abstellung mehrfacher Mißbräuche im Ohmgeldsbezug 2, 146. Bericht des Abg. v. Rottbeck. Beschluß: Tagesordnung 32, 189. 218.

Buchen, im Main- und Tauberkreise, — der Gemeinde um Entschädigung für entzogenes Ohmgeld 16, 287. Bericht des Abg. Bader, N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Dorer, Blasius, in Furtwangen, Amts Triberg, bittet um Verwendung für den Nachlaß eines schuldigen Ohmgeldrestes ad 3,300 fl. 23, 256. 257. Bericht des Abg. Nettig v. K., N. d. Vet. C. 36, 259 u. 313. 314. Auf

II. die Bemerkung des Abg. Selkam, daß dieses Gesuch gegenwärtig bei den Staatsbehörden anhängig sey, wird die Tagesordnung beschlossen 36, 259. 260.

Ehrstädt, Amts Sinsheim, Bitte der dortigen Wirthe um Aufhebung des Weinohmgeldes 4, 46. Bericht und Beschluß: siehe Accis.

Elzach, Bitte der Stadtgemeinde um Ohmgeldentschädigung 7, 3. Bericht d. Pet. Comm. durch den Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Engen, — der Stadtgemeinde um Ohmgeldentschädigung 7, 2. Bericht d. Pet. Comm. durch d. Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Freiburg, — der Wirthe u. Bierbrauer dieser Stadt, die Minderung des städtischen Ohmgeldes vom Wein und Bier betr. 4, 47. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. 36, 260 u. 316—319. Discussion. Beschluß: Ueberweisung dieser Vorstellung an das Groß. Staatsministerium 36, 260—264.

Hauenstein, — d. Gemeinden d. vormal. Grafschaft Hauenstein um Entschädigung f. verlorenes Ohmgeld 5, 4. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Hornberg, — der Stadtgemeinde um Ohmgeldentschädigung 7, 178. Bericht des Abg. Bader, Nam. der Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Festetten, Bitte mehrerer Wirthe dieses Amtsbezirks um Aufhebung mehrfacher Mißbräuche im Bezuge des Ohmgeldes 2, 7. Bericht d. Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 32, 189. 218.

Kaldelburg, Amts Waldshut, — d. Gemeinde, Ohmgeldentschädigung betr. 6, 113.

Kenzingen, — des Stadtraths und Bürgerausschusses um Entschädigung für entzoagene Ohmaeldsgefälle 9, 3. Bericht der Pet. Comm. durch den Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Lahr, — des Stadtraths um Ohmgeldentschädigung 4, 2. Bericht der Pet. Comm. durch den Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Lahr, — der Weinwirthe daselbst um Aufhebung des Ohmgelds vom Weine zum Hausgebrauch und Anlegung eigener Weinhandlungskeller 7, 3. Bericht u. Beschluß: siehe Accis.

Mannheim, Bitte mehrerer Weinwirthe das., d. Wein- II.
ohngeld betr. Bericht und Beschluß: siehe Accis. R.

Oberland, — mehrerer Wirthe des Oberlandes um
Ohngeldsbefreiung von dem für den Hausgebrauch be-
stimmten Wein 4, 48. Bericht und Beschluß: s. Accis.

Nadolphzell, — des Stadtraths um Ohngeldsentschä-
digung 7, 57. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C.
Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Reichenau, Amts Konstanz, — der Gemeinde um Ent-
schädigung für verlorenen Ohngeldsbezug 3, 21. Bericht
des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung
35, 12—14. 52—57.

Rechen, Amts Oberkirch, — der dortigen Wirthe
um Aufhebung d. Ohngelds vom Wein zum Hausbedarf
3, 23. Bericht und Beschluß: siehe Accis.

Säckingen, — mehrerer Weinwirthe dieses Amtsbezirks
um Aufhebung mehrfacher Mißbräuche im Bezuge des
Ohngeldes 2, 146. Bericht des Abg. v. Rotteck. Be-
schluß: Tagesordnung 32, 189. 218.

Sinsheim, — des Stadtraths um Entschädigung für
entzogenes Ohngeld 6, 3. Bericht des Abg. Bader, N.
d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Willingen, — des Stadtraths wegen Ohngeldsentschä-
digung 6, 37. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C.
Beschluß: Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Waibstadt, Amts Neckarbischofsheim, — der Stadt-
gemeinde, den Bezug des Weinohngeldes und die Ent-
schädigung für die bisherige Entziehung betr. 29, 2. Be-
richt der Pet. Comm. durch den Abg. Bader. Beschluß:
Tagesordnung 35, 12—14. 52—57.

Waldsbut, — des Stadtraths um Flüssigmachung der
Entschädigung für verlorenes Ohngeld 3, 2. Bericht des
Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35,
12—14. 52—57.

Waldsbut, Beschwerde der Tafelwirthe dieses Bezirks
über mehrfache Mißbräuche im Ohngeldsbezuge 2, 146.
Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Ta-
gesordnung 32, 189. 218. 230. 231.

Wollenberg, Amts Neckarbischofsheim, Bitte der Ge-
meinde um Ohngeldsentschädigung 6, 90. Bericht des
Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35,
12—14. 52—57.

Verordnungen vom 11. März 1829 und 8. Oct. 1830,

II die Ohmgeldsbefreiung von Wein und Most, der zur K. Essigfabrication verwendet wird. Erörterungen hierüber 19, 51—56 u. 69—72.

Der Abg. Rettig v. K. spricht d. Wunsch aus, welcher vielseitig unterstützt wird, daß hinsichtlich des Bezugs des Weinohmgeldes die von der Budget-Comm. im zweiten Theile ihres Berichts über die Einnahmen S. 19—22 des 10. Beilagenhefts erwähnten Verhältnisse Gegenstand einer Revision bis zum nächsten Landtage seyn möchten 34, 428.

Peinliche Frage,

deren Abschaffung, siehe Strafgesetzgebung.

Pensionen.

I. Anzeige einer Motion des Hrn. Obersten v. Laffolave:
 K. Se. K. H. den Großherzog zu bitten, in das Staatsbudget die Summe v. 1,200 fl. aufzunehmen zu lassen, zur Unterstützung derjenigen beabschiedeten, in den Bürgerstand zurückgetretenen, vermögenslosen Unterofficiere und Soldaten, welche bei dem Großh. Contingente die Feldzüge in Spanien während der Jahre 1808—1813 mitgemacht haben, in Folge d. Verwundungen oder sonstigen körperlichen Gebrechen arbeit- und erwerbsunfähig geworden und in Nothstand gerathen sind u. weder Pension noch Anstellungen irgend einer Art von dem Staate erhalten haben 4, 144. Begründung dieser Motion, welche allgemein unterstützt wird 4, 150—155. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 4, 156. 157.

Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Generalmajor Frhrn. v. Freistedt 4, 213 u. Beil. 3, 143—146. Discussion. Es wird beschloffen, dem Antrage beizutreten 4, 213—215. Genehm. der entworfenen Adresse 4, 256.

Beitritt der II. K. zu der Adresse wegen Unterstützung der in den spanischen Feldzügen untauglich gewordenen Unterofficiere u. Soldaten. Beschluß: Uebergabe dieser Adresse an das hohe Staatsministerium 7, 195.

Gesuch des Joh. Baumann in Steinmauern um Unterstützung u. Berücksichtigung seiner Militärdienste bei den Feldzügen in Spanien 4, 289.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Forstmeister Frhrn. v. Neveu 4, 362 und Beil. 3, 242. Beschluß:

diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium zu über- 1.
senden 4, 362. R.

Gesuch des Ignaz Klump in Nassau um Bewilligung einer Unterstützung weg. der durch die Feldzüge in Spanien verursachten Untauglichkeit zum eigenen Erwerbe 4, 375.

Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Forstmeister Fährn. v. Neveu 4, 407 und Beil. 3, 291. Beschluß: dieses Gesuch dem hohen Staatsministerium zur geeigneten Berücksichtigung zu übergeben 4, 207.

Mittheilung der II. K., in Betreff einer Adresse wegen des Wittwen- und Sustentationsgehalts für die Hofgerichtsaffessor Uhl'schen Relicten zu Nassau 7, 195 und Beil. 5, 249. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Herrn Geheimenrathe Kirn 7, 265 u. Beil. 5, 282 bis 284. Discussion. Beschluß: der Adresse nicht beizutreten 7, 265—268.

Adresse der I. K. an Se. K. H. den Großherzog, eine II. Summe von 1,200 fl. zur Unterstützung solcher beabschie- R.
deten, gebrechlichen und in Nothstand gerathenen Unterofficiere und Soldaten, welche die Feldzüge in Spanien mitgemacht haben, in das Staats-Budget aufnehmen zu lassen 26, 408, 444, 445. Benennung der Mitglieder der Coma. 28, 324. Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Abg. Rindeschwender 36, 168 und 237—239.

Discussion 36, 168—172. Schlussfassung: dem Antrage der I. K. auf Bewilligung v. 1,200 fl. für jedes der beiden Budgetjahre zu obigem Zweck beizutreten 36, 172.

Zu Unterstützung der aus dem spanischen Feldzuge zurückgekehrten Soldaten sind in das nachträgliche Budget aufgenommen, für das erste Jahr 500 fl., für das zweite 1,200 fl. 37, 121.

Pensionen für die aus dem russischen Feldzuge zurückgekehrten Soldaten und Unterofficiere, siehe die eigene Position im Budget, Kriegsministerium. Auf den Antrag des Abg. Nettiq v. K. legt die Kammer d. Wunsch in das Protokoll nieder, daß die auf der Expectantenliste für die russischen Pensionen stehenden übrigen Hilfsbedürftigen, aus dem russischen Feldzuge zurückgekehrten Soldaten jetzt gleich in den Genuß der Pensionen, für welche sie vorgemerkt sind, gesetzt werden möchten 36, 170—172.

Bestimmungen über die Berechnung der dienerediktmä-

II. fügen Pensionen; siehe das Finanzgesetz S. 761—765 des R. 10. Beilagenhefts.

Ab, Christian Jacob, vormal. Präceptor von Pforzheim, Bitte um eine seinen Dienstjahren gemäße Pension 16, 172. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Fecht. Schlussfassung, an das Großh. Staatsministerium 36, 388—390 u. 443—445.

Adelsheim, Bitte der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks um Verminderung der Staatspensionslast 5, 100. Bericht des Abg. Rettig, N. d. Pet. C. 17, 40—51. Discussion. Schlussfassung: die hohe Regg. zu erfuchen, die Zahl d. Pensionäre durch Wiederanstellung der unter denselben befindlichen noch arbeitsfähigen Männern, so wie durch strenge Prüfung aller Verhältnisse bei künftigen Pensionirungen möglichst zu vermindern 17, 4—11.

Armbruster, Joseph, ehemaliger Vogt in Zunsweiber, Oberamts Offenburg, Bitte um Erhöhung seiner Pension 31, 267. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 231 und 343, 344.

Beckmann, pensionirter Gensd'arme in Wolfach, Bitte um Erhöhung seines Ruhegehalts 9, 37 Bericht d. Abg. Aschbach, Nam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 4, 107, 165, 166.

Beroldsheim, Amts Vogberg, Bitte der Gemeinde, die Verminderung der Pensionen betr. 3, 100. Bericht und Beschluß: siehe Adelsheim.

Bitte mehrerer Staatsdienerwitwen v. Carlsruhe um Erhöhung ihres Wittwenbeneficiums 27, 135. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Berathung. Schlussfassung: von dem ersten Antrage der Comm. auf eine Bitte an die hohe Regg., daß auf dem nächsten Landtage eine Verechnung des Zuschußkapitals für die Wittwenkasse nach Verhältniß der eingetretenen nicht fundirten Staatsdiener vorgelegt und hiernach die vollständige Dotirung dieser Kasse regulirt werde. Bei der von der Regierungs-Comm. gegebenen Erklärung, daß dieser Gegenstand bei den hohen Ministerien in Berathung gekommen sey und wahrscheinlich darüber seiner Zeit der Kammer ein weiteres Resultat werde vorgelegt werden, Umgang zu nehmen; hingegen den zweiten Antrag auf empfehlende Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium zur einstweiligen Fürsorge für die Wittstellertinnen,

Besonders jener, welche geringe Pensionen haben und im II. Alter vorgeückt sind, zu genehmigen 37, 325—329 u. R. 322—329.

Denk, Polizeigardist zu Oberkirch, Bitte um Erhöhung seines Ruhegehalts 32, 1. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 261. 414. 415.

Dors, Benedict, Gärtner in Baden, bittet um Verwendung, daß ihm, als ebemal. Angestellten des Reichsstifts Petershausen, eine Pension bewilligt werde 28, 135. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 44. 45. 76. 77.

v. Ehren, Regierungsrath zu Konstanz, Vorstellung in Betreff der Regulirung seiner Pension 7, 177. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 18, 85. 86. 133—136.

Ettenheim, Vorstellung dieser Stadtgemeinde um Verminderung der Pensionirung von Staatsdienern 4, 104. Bericht des Abg. Mettia v. K., N. d. Pet. C. 17, 40—51. Beschluß: wie bei der Petition von Adelsheim.

Hafmersheim, Heinsheim u. Hochhausen, Amts Mosbach, Bitte der Vorsteher dieser Gemeinden um Verminderung d. Staats-Pensionslast 5, 99. Bericht des Abg. Mettia v. K. 17, 40—51. Beschluß: wie bei der Pet. von Adelsheim.

Hehl, Adam, engl. Pensionär, aus Neutharde, Oberamts Bruchsal, bittet um Verwendung, daß ihm seine, dem Oberamt Bruchsal übermachte engl. Pension durch dasselbe verabfolgt werde 15, 3. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Fecht. Beschluß: Ueberweisung dieser Petition an das hohe Staatsministerium 27, 21. 22. 51. 52.

Heiter, Straßenmeisters Wittve in Dinglingen, bittet um Bewilligung einer Pension 20, 3. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 261 und 417. 418.

Hufschmidt, pensionirter Amtssecretär zu Engen, Beschwerde desselben wegen Regulirung seines Ruhegehalts 13, 1. Derselbe wiederholt dieses Gesuch 29, 235. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach 37, 316—320. Discussion. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 37, 224.

Jäger, Joseph, pensionirter Polizeidiener in Mann-

II. heim, Bitte um Pensionserhöhung 16, 1. Bericht des K. Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 260 und 409. 410.

Kern, pension. Domänenverwaltungsdiener u. Fruchtmesser in Kork, Beschwerde gegen die Bestimmung seines Ruhegehalts 7, 1. 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Vorlage an das hohe Staatsministerium mit Empfehlung 18, 76—85. 129 bis 133.

Konrad, pensionirter Pfarrer v. Ertingen, Oberamts Lörrach, bittet um Genugthuung wegen seiner Dienstentlassung ohne Pension 30, 166. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 36, 256 und 309. 310. Discussion. Beschluß: Ueberweisung dieser Petition an das Großh. Staatsministerium 36, 256—259.

Maier, Paul, in Bruchsal. Bitte desselben um Unterstützung der hilfbedürftigen ehemaligen Soldaten, welche andere als die spanischen und russischen Feldzüge mitgemacht haben 30, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium mit Empfehlung d. Bittstellers zur Berücksichtigung 37, 232 u. 346. 347.

Mönchweyer, Bitte der Gemeinde um Verminderung d. Pensionirungen 4, 121. Bericht d. Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 17, 40—51. Beschluß: wie bei der Pet. von Adelsheim.

Muser, beabschiedeter Fourier in Mannheim, bittet um Gagezulage 35, 213.

Neckarmühlbach, Bitte der Vorgesetzten um Verminderung der Staatspensionslast 5, 19. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Adelsheim.

Obrißheim, — der Ortsvorgesetzten wegen Verminderung der Pensionirung d. Staatsdiener 2, 147. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Adelsheim.

Dehlwang, zu Bruchsal, gewesener Husaren-Unterofficier, bittet um Verwilligung einer Pension 21, 3. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 259 und 400. 401.

Pfister, Capitänswittve zu Freiburg, bittet um Erhöhung ihres Wittwen- und Waisenbeneficiums 17, 132. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 180. 181.

Kadolphzell, Bitte mehrerer beabschiedeter Soldaten II. aus diesem Amtsbezirke um Ertheilung d. russischen Pension 9, 206. Bericht d. Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Zu den Aeten, da die Bittsteller auf der Exspectantenliste stehen und ihr Gesuch durch das Budget erledigt wird 36, 259. 311. 312.

Rickenbach, Amts Säckingen, — d. Wahlmänner dieses Pfarrbezirks, die Pensionirung d. Staatsdiener betr. 6, 2. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 17, 4—11. 40—51. Beschluß wie bei d. Pet. v. Adelsheim.

Ringsheim, — der Gemeinde um Verminderung der Pensionirungen 4, 121. Bericht d. Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 17, 4—11. 40—51. Beschluß wie bei der Petition von Adelsheim.

Rust, Amts Ettenheim, — der Gemeinde um Minderung der Pensionirung von Staatsdienern 4, 104. Bericht des Abg. Kettig v. K. 17, 4—11. 40—51. Beschluß wie bei der Petition von Adelsheim.

Scheuermann, Amtsrevisor in Buchen, Beschwerde wegen der Regulirung seines Ruhegehalts 25, 157. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 32, 239. 279. 280.

Stahl, Georg, Soldat in Mannheim, Bitte desselben um Pension 33, 61. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 259 u. 402. 403.

Stetten am t. N., — der Gemeinde um Minderung der Pensionen 8, 152. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 17, 40—51. Beschluß wie bei der Petition v. Adelsheim.

Streicher, Ignaz, in Offenburg, Beschwerde wegen widerrechtlich entzogener Pension 4, 1. Bericht d. Pet. C., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Ueberweisung an das Gr. Staatsministerium 37, 262 u. 425. 426.

Streicher, Domänenverwalters, Relikten in Offenburg, Bitte um den Fortbezug einer ihnen entzogenen Pension 24, 1. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. 36, 254 u. 305—307. Auf die Bemerkung d. Abg. Seißam, daß diese Angelegenheit zwischen dem Ministerium des Innern und der Finanzen wirklich betrieben werde, beschließt die Kammer die Tagesordnung 36, 255.

Tauberbischofsheim und Gerlachsheim, Bitte d. Wahl-

II. männer des 40. Wahlbezirks um Revision der Verhältnisse
K. der Staatspensionärs 1, 134. Bericht und Beschluß wie
bei Adelsheim.

Durch Kammerbeschluß werden die Wittve u. Kinder
des verstorbenen Hofgerichtsaffessors Uhl (vormal. Depu-
tirten) der hohen Regg. zur bessern Versorgung, mittelst
angemessener Erhöhung ihrer Pension, empfohlen 35,
259, 260.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe der desfalls
entworfenen Adresse ihre Zustimmung verweigert 37, 299.

Uhl, Danckschreiben der Uhl'schen Retieren zu Constanz
für die von der Kammer beschlossene Erhöhung ihrer
Pension 37, 194. Auftrag an die Pet. Comm., hierüber
sogleich Bericht zu erstatten. Dies geschieht von d. Abg.
Fecht, und die Kammer beschließt: Diese Eingabe an d.
Gr. Staatsminist. zu überweisen 37, 295, 251. u. 386.

Bögelin, pensionirter Schullehrer in Brözingen, Ober-
amts Pforzheim, bittet um Unterstützung durch Erhöhung
seiner Pension 13, 47. Bericht des Abg. Fecht, N. d.
Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 33, 181, 213, 214.

Walde, Georg, beabschiedeter Sergeant von Ober-
mutschelbach, bittet um Pension 34, 207. Bericht d. Abg.
Nertig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36,
255 u. 305—307.

Zimmerhof, Bitte der Gemeinde um Verminderung d.
Staatspensionslast 4, 6. Bericht und Beschluß wie bei
der Petition von Adelsheim.

Zum Zwecke eines Pensionsfonds für evangel. Geistliche
wird die Summe von 3000 fl. in das Ausgaben-Budget
aufgenommen 32, 40.

Nach Beschluß der Kammer wurde die Regg. ersucht,
einen Theil der zum Besten der Schullehrer bewilligten
30,000 fl. zu Gründung eines Pensionsfonds für alte Leh-
rer zu verwenden 37, 115.

Erörterungen über die Pensionen von Dienern apana-
girter Mitglieder des Großherzogl. Hauses 34, 69—73
u. Beil. 13, 8, 9.

Die Kammer beschließt: das Verzeichniß d. Pensionäre
drucken zu lassen 23, 258, 341.

Weitere Bemerkungen über den Druck der Pensions-
liste 26, 49—52.

Bemerkungen und Schlussfassung hinsichtlich eines Pen-
sionsfonds für evangel. Geistliche 32, 35—40.

Verathung über die von der Comm. in Antrag ge- u. brachte Siftirung eines Theils der Pension des standes. R. herrlichen Obergogts Waldschütz. Genehmigung dieses Antrags 20, 74—94.

Verzeichniß der Pensionen an Hofdiener u. Hofdiener-Relicten, siehe Beil. 10, 648—657.

Bemerkungen über den Druck der Pensionsliste. Zufage von Seite der hohen Regg., daß den Kammern auf dem nächsten Landtage diese Liste vollständig werde vorgelegt werden 35, 260. 261.

Nach Kammerbeschluß (bei Verathung des Pensions-Stats) wird die hohe Regg. ersucht, den Kammern auf dem nächsten Landtage ein Gesetz in Vorschlag bringen zu lassen, wodurch a) die höchste Pension auf 3000 fl. herabgesetzt, eine von den Pflichten der Dankbarkeit aber gebotene Vermehrung derselben der Gesetzgebung zu bestimmen überlassen, und wodurch b) hinsichtlich d. Sterb-Quartale der Staatsdiener u. Pensionäre eine definitive gesetzliche Bestimmung herbeigeführt werde, welche den Relicten der Erstern ein volles Quartal, vom Sterbetage an gerechnet, zutheilt, dagegen die Staatskasse in Beziehung auf die Relicten der Letztern wesentlich erleichtert 35, 260.

Pensions-Stat,

siehe Budget.

Petitionen,

welche ihren Gegenständen nach unter keine der übrigen hier aufgenommenen Rubriken sich eignen.

Altenschwand, Amts Säckingen, Bitte der Gemeinde, verschiedene Beschwerden betr. 3, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordn. 32, 189. 218. 230.

Asbach, Amts Mosbach, — der Gemeinde, verschiedene nützliche Einrichtungen betr. 32, 61.

Alsumstadt, Amts Foyberg, — der Gemeinde, verschiedene Desiderien betr. 9, 2. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Au, Landamts Freiburg, — d. Gemeinde um Abhülfe mehrerer Beschwerden 6, 3. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Becht, Wilhelm, Weinhändler von Carlruhe, — um

11. Schutz gegen Verfolgungen v. Seite der Polizeidirection N. 27, Sl. Bericht d. Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 u. 411—416.

Bergalingen, Amts Säckingen, Bitte der Gem., verschiedene Beschwerden und Wünsche betr. 3, 37. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189. 218. 230.

Berolzheim, Amts Bogberg, Wünsche und Bitten der dasigen Einwohner um Abstellung mancherlei Beschwerden 17, 38. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189. 218. 230. 231.

Beuren, Amts Baden, Bitte der Vorgesetzten des Staats Beuren in verschiedenem Betreff 2, 145.

Breitlach, — der Wahlmänner dieses Amtsbezirks in diversem Betreff 2, 146.

Daudenzell, Amts Mosbach, — der Gemeinde, verschiedene nützliche Einrichtungen betr. 33, 61.

Ebringen, — der Gemeinde um Abhülfe mehrerer Beschwerden 1, 56. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Freiburg, — eines Theils der Einwohner des Stadtamts Freiburg in diversem Betreff 2, 146.

Goppelsröder, Heinrich, von Wödingen, Amts Bretten, — um Nachlaß einer Forderung 37, 1.

Grafenhausen, Amts Ertenheim, — der Gemeinde um Verminderung der Steuereinnehmerstellen 2, 120.

Herrmann, Kaver, in Waldkirch, bittet um Befreiung von Zahlung der Collegiengelder und Relationsgebühren 35, 214.

Hottingen und Hütten im Amtsbezirk Säckingen, Bitte der Gem. um Abhülfe mehrerer Beschwerden 4, 7. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189. 218. 230.

Merzhausen, — der Gemeinde um Abhülfe mehrerer Beschwerden 5, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Mosbach, — der Wahlmänner und Vorgesetzten mehrerer Gemeinden des Amts Mosbach um Abhülfe mehrerer Beschwerden 3, 22. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Neckargemünd, — der Wahlmänner u. Gemeindevorsteher dieses Amtsbezirks um Abhülfe mehrerer Beschwer-

den 3, 22. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: II. Tagesordnung 17, 38. R.

Niedergabisbach, Amts Säckingen, Bitte der Gem., verschiedene Beschwerden betr. 2, 117. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189, 218, 230.

Odenheim, Oberamts Bruchsal, — der Gem., verschiedene Beschwerden und Wünsche enthaltend 4, 103. Bericht d. Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165, 177, 181.

Proß, Marcus, in Gochsheim, Amts Bretten, Eingabe in Betreff der Offenbarung wichtiger Geheimnisse 23, 168.

Reichenau, Amts Konstanz, Bitte der Gemeinde um Abschaffung der Steuerperäquatoren 3, 21.

Rickenbach, Amts Säckingen, Eingabe der Gemeinden dieses Kirchspiels, verschiedene Beschwerden betr. 2, 26. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189, 218, 230.

Rosenberg, Amts Osterburken, Beschwerde der Gem. über mehrere ungebührliche Lasten 1, 125.

Säckingen, Bitte mehrerer Gemeinden dieses Amtsbez. in verschiedenem Betreff 2, 146. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189, 218, 230, 231.

Schefflenz, — der Ortsvorsteher von Ober-, Mittel- und Unterschefflenz, Amts Mosbach, verschiedene Desiderien betr. 2, 117.

Schlossau und Dumbach, Amts Buchen, — der Gem. um Abhülfe wegen mehrerer Beschwerden 5, 98. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Schuly, Joseph, Vicar zu Griefen im Klettgau, — um Verwendung zu Erhaltung einer unparteiischen Untersuchung wegen Verläumdung durch Pfarrer Dors zu Ulm bei der hochw. Curia zu Freiburg im Jahre 1828 Heft 8, 3. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 176, 178, 181.

Sölden, — der Gemeinde, verschiedene Beschwerden und Wünsche betr. 2, 46. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Stib, Peter, zu Zell im Wiesenthale, — wegen Zinsrückvergütung 1, 125.

II. Tauberbischofsheim und Gerlachsheim, — der Vorgesetzten und Wahlmänner d. 40. Wahlbezirks um Abhülfe mehrerer Beschwerden 5, 166. Bericht d. Abg. v. Kottack, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Zbiengen und Waldshut, — der Stadträthe, Ausschussmänner und vieler Bürger daselbst, worin dieselben sich gegen mehrere Petitionen der Wahlmänner des Bezirks Waldshut verwahren und ihre eigenen diversen Wünsche vortragen 6, 2. Bericht des Abg. v. Kottack. Beschluß: Diese Petition den Verhandlungen beizudrucken, in der Sache selbst aber zur Tagesordnung überzugehen 32, 131—134.

Lodmoos, Amts St. Blasien, — der Vorgesetzten d. Iher. Thalvogtei um Abschaffung der Steuerperäquatoren, Verminderung der Gehalte der Steuer-Einnehmer und Accisoren 5, 166. Bericht d. Pet. C., erstattet v. dem Abg. Winter v. H. Beschluß: Tagesordnung 24, 372. 373 und 399.

Willaringen im Amte Säckingen, Eingabe der Gem., verschiedene Beschwerden und Wünsche betr. 2, 27. Bericht d. Abg. v. Kottack. Beschluß: Tagesordnung 32, 189, 218. 230.

Wittnau, Bitte der Gemeinde, verschiedene Beschwerden und Wünsche betr. 3, 4. Bericht d. Abg. v. Kottack, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 38.

Anonyme Eingabe „Gedanken zur Geschäftsverminderung bei den Aemtern und zur Abschaffung der Amtsrevisoren, Theilungscommissäre, Steuerperäquatoren, Gemeindevorstände, Accisoren und Gerichts- und Pfandschreiber, oder vielmehr zur Vereinigung aller dieser Stellen in einen Dienst“ 3, 6.

Petitions-Commissionen.

- I. Wahl der Mitglieder zur Petitions-Commission 1, 9.
 - K. An die Stelle des abwesenden Herrn Fürsten u. Altgrafen zu Salm-Krauthelm wird Forstmeister v. Neveu als Mitglied der Petitions-Commission beigeordnet 1, 156.
 - II. Wahl der Mitglieder zur Petitions-Commission 1, 128.
 - K. Antrag des Vorstandes der Petitions-Commission auf Verstärkung dieser Commission 2, 72.
- Anzeige von der Wahl weiterer vier Mitglieder 2, 112, 114.
- Erörterungen wegen Beförderung der Geschäfte dieser

Commission u. über mehrere von derselben zu erstattende 11. s.
Vorträge 15, 140—143.

Auf den Vorschlag des Präsidiums beschließt die Kammer, daß alle Berichte der Petitions-Commission drei Tage auf dem Bureau zur Einsicht der Mitglieder aufgelegt werden sollen 1, 128.

Die Kammer spricht den Mitgliedern der Petitions-Commission und dem Präsidenten derselben — dem Abg. v. Rotteck — ihren Dank aus 37, 290.

Petitionsrecht.

Bemerkungen des Abg. v. Rotteck, als Vorstandes der Pet. Comm., über die Form vieler Petitionen, daß solche nämlich eine Menge von durchaus verschiedenen Gegenständen, ohne alle Motivirung, enthalten, zum Theil auf Stempelpapier geschrieben sind, dessen Anwendung bei Eingaben an die U. K. nicht erforderlich; nebst Vorschlägen und Anweisungen zu Behandlung der eintreffenden Petitionen 3, 3—5. Weitere Erörterungen über denselben Gegenstand 3, 100, 101.

Bemerkungen und Erörterungen über die Anwendbarkeit der Vorschrift des Art. 67 der Verfassung (betr. die bei Beschwerdeführungen einzelner Staatsangehörigen erforderliche Nachweisung der Enthörung bei der obersten Staatsbehörde) auf Petitionen, in welchen keineswegs von Kränkung constitutioneller Rechte, sondern von Unordnungen und Mißbräuchen in der Staatsverwaltung, zum Nachtheil für den öffentlichen Dienst, die Rede ist, verglichen den Satz desselben §. 67 der W. U.: „Sie (die Stände) haben das Recht, Mißbräuche in der Verwaltung, die zu ihrer Kenntniß gelangen, der Regg. anzuzeigen 16, 325—329.

Die Kammer legt auf den Antrag des Abg. v. Rotteck den Wunsch in das Protokoll nieder, daß es der hohen Regg. gefallen möchte, den nächsten Landtag davon in Kenntniß zu setzen, welche Beschlüsse sie über die von d. Kammer an die Staatsregierung mit Empfehlung oder zur Berücksichtigung überwiesenen Petitionen gefaßt habe 37, 284—290.

Pfandgerichte.

Bei Berathung der Gemeindeordnung, und zwar des sechsten, vom Pfandschreibereiwesen handelnden, Satzes

II. des §. 42 derselben wurde beschlossen: diesen Gegenstand R. an die Comm. zurückzuweisen, um die Frage zu erörtern und zu beurachten, ob nicht ein eigenes Pfandgericht in jeder Gemeinde bestellt werden solle, welches unter der Aufsicht des Gemeinderaths u. Bürgerausschusses für die Führung der Contractbücher, der Grund-, Hypotheken- und Gewährungsbücher zu sorgen hat 10, 51 — 56.

Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Mittermaier 20, 171 u. Beil. 7, 182 — 194.

Discussion über diesen Bericht 22, 15 — 74 und 89 bis 140.

Schlussfassungen: Der in jeder Gemeinde zu errichtenden Pfandbehörde wird, nebst der Führung der Grund-, Gewähr- und Unterpfandsbücher, auch die Besorgung d. Brand-Assicuranzbücher und das Steinsegeramt übertragen. — Die Mitglieder werden aus den sämtlichen, zum Gemeindeverband gehörigen, Orten gewählt. — Es kann durch Gemeindebeschluss die fernere Besorgung dieser Geschäfte dem Gemeinderath, mit Genehmigung der hohen Regg., überlassen werden. — Der Bürermeister ist Vorstand dieser Behörde, welche aus vier bis acht Mitgliedern besteht. — Wählbar zu Mitgliedern derselben sind die Bürger, welche drei Vierttheile des Steuer Capitals, von oben herab gerechnet, besitzen. — Nicht wählbar sind: Bürger unter 25 Jahren, Entmündiate, Mundtode und in Sant Gerathene, und die eine Zuchthausstrafe erstanden haben. — Ein Mitglied des Gemeinderaths u. Ausschusses kann auch Mitglied der Unterpfandsbehörde seyn. — Bedingungen für die Ablehnung dieser Stelle und des Austritts. — Entfernung derjenigen Mitglieder, welche in ihrem Vermögen auf eine, die Sicherheit der übrigen Mitglieder gefährdende, Weise zurückgekommen sind. — Bestätigung der Wahl durch den Gemeinderath u. Bürgerausschuss. — Der Rathschreiber ist in der Regel zugleich Pfandschreiber. — Vorschriften über die Abstimmungen und das Durchzählen der Stimmen. — Verantwortlichkeit der Mitglieder. — Vertretung der gesetzlich zulässigen Gebühren unter dieselben 22, 48. 49. 50. 73. 74. 106. 109. 110. 120. 121. 123. 127. 131. 133. 137. 139. 140.

I Redaction des Gesetzentwurfs nach den Beschlüssen der R. 25, 111. 27, 2 u. Beil. 9, 201 — 205.

Annahme des ganzen Gesetzes 26, 442.

Verfasser Beitritt der I. K. zu den Beschlüssen der II. K., die Einführung von Unterpfandsbehörden in den R. Gemeinden betr. 32, 237. 238. 278.

Bemerkungen der Abg. Gerbel, Körner, Posselt etc. in Bezug auf die Nothwendigkeit der Berücksichtigung des Vermögens und auf die Dauer der Dienstzeit bei der Wahl der Mitglieder des Pfandgerichts 9, 21, 22, 159, 161.

Auf die Anfrage des Abg. Körner, wie es hinsichtlich der Unterpfandsbehörden in den Gemeinden, nach Verwerfung dieses Gesetzworschlags in der I. K., zu halten sey, erwiedert der Herr Reggs. Comm. Ministerial-Chef Staatsr. Winter, daß nichts übrig bleibe, als die Gemeinden darauf aufmerksam zu machen, daß die zu wählenden Gemeinderathsmitglieder auch Conservatoren der Pfand- und Contractenbücher seyen und sie daher bei ihrer Wahl auf Vermöglische Rücksicht nehmen möchten 36, 107.

Mittheilung der II. K., die Bitte um ein Gesetz wegen I. Einführung von Unterpfandsbehörden in den Gemeinden R. betr. Dieselbe wird an die zu Berathung der Gemeindeordnung niedergesetzte Commission verwiesen 4, 257. Weil. 3, 171—175.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Herrn Staatsr. Fröblich 5, 163. Weil. 4, 20—31.

Discussion über diesen Bericht 5, 256—274. Beschlußnahme: Nach dem Antrage der Commission dem Vorschlage der II. K. nicht beizutreten und die einzelnen §§. des Gesetzentwurfes nicht zu berathen, dagegen den §. 42 der Gemeindeordnung anzunehmen 5, 274.

Pfarrbesoldungen.

Vorstellung des Pfarrers Kessel zu Vietigheim, die Sustentation der Geistlichen und Schullehrer betr. 1, 307. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Prälaten Hüffel 1, 400. Weil. 1, 206. Beschluß: Diese Vorstellung zu den Acten zu legen 1, 400.

Nach im Seekreise, Bitte der Gemeinde um Zurück- II. gabe entzogener Pfarrei-Einkünfte 23, 168. R.

Arnold, evangelischer Pfarrer in Neckargemünd, — um Herstellung eines gleichen Verhältnisses der Pfarrbesoldungen 35, 214.

Verwangen, Amts Eppingen, — der Gemeinde, Vorschläge zu Verbesserung der Pfarrbesoldungen durch den

II. Verkauf der Pfarrgüter betr. 5, 2. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 35. 76. 77.

Safmersheim, Amts Mosbach, Bitte d. Kirchengemeinderaths daselbst um Besoldungsverbesserung des dortigen evangelisch-protestantischen Pfarrers 11, 89. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 33, 179 bis 181. 208—211.

Serspach, Amts Schopfheim, — der Gemeinde um Verbesserung der Pfarrbesoldung 4, 45. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 260. 315. 316.

Sbergimern, Amts Neckarbischofsheim, — d. Kirchengemeinderaths daselbst um Verbesserung der dortigen Pfarrbesoldung 11, 89. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 33, 179—181. 208—211.

Untergimern, Amts Neckarbischofsheim, — der Gemeinde, Pfarrbesoldung und Schulhaus-Reparationskosten betr. 7, 176. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 35. 76.

Thairnbach, Amts Wiesloch, — dieser evangelischen Gemeinde um Verbesserung der dortigen Pfarrbesoldung 3, 107. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Empfehlende Ueberweisung dieser Petition an das hohe Staatsministerium 33, 179—181. 208—211.

Waldmühlbach und Billigheim, Amts Mosbach, — der dasigen Pfarrer, den Rückstand ihrer Weincompetenz betr. 36, 70.

Pfarrhäuser.

Breitenbrunn, Amts Mosbach, Bitte des evangelischen Gemeinderaths, die Hauptpflicht zum evangel. Pfarrhause betr. 13, 195. Bericht der Pet. C., erst. von dem Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 36, 377 u. 419. 420.

Pflastergeld.

Elsenz, Amts Eppingen, Bitte der Gemeinde, das Weg- und Pflastergeld zu Hilsbach betr. 6, 37. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Uebach. Beschluß: Tagesordnung 18, 86. 136—138.

Freiburg, Beschwerde der Gemeinden des Landamts

über das städtische Pflastergeld 28, 275. Bericht des u. Abg. Rettig, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an S. das hohe Staatsministerium 32, 267—275. 300—302.

Gundelstingen u. St. Georgen, Bezirks Freiburg, Bitte der dortigen Wirthe, die abzuändernde Erhebung des Pflastergeldes von den Vorspannpferden betr. 6, 89. 90. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 17, 123. 124. 128. 129.

Neckargemünd, — der Stadtgemeinde, Entschädigung wegen entzogenem Pflastergeld betr. 2, 71. Bericht der Pet. Comm. Erörterungen. Uebergang zur Tagesordnung 12, 15—18. 34—36.

Oberkirch, — des Stadtgerichts, Entschädigung für entzogenes Brücken- und Pflastergeld betr. 6, 113. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Winter v. S. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 16, 288—302. 351. 352.

Kiegel, Amts Kenzingen, — der Gemeinde um Befreiung von Herstellung und Unterhaltung des dortigen Pflasters, oder um Ueberlassung des Bezugs des Pflastergeldes 7, 3. Bericht des Abg. Winter v. S., N. d. Pet. Comm. Erörterungen. Beschluß: Diese Petition dem hohen Staatsministerium mit Empfehlung vorzulegen 12, 10—15. 32—33.

Pfluggeld, Pflugkorn,

siehe alte Abgaben.

Plantagen.

Bonndorf, Bitte der Gemeindevorsteher dieses Amtsbezirks um Abschaffung der Plantage-Inspectoren und Befreiung von der vorgeschriebenen Baumpflanzung an den Landstraßen 28, 237. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189. 218. 227.

Hauenstein, — der Gemeinden der vormaligen Grafschaft Hauenstein, Amts Säckingen, um Aufhebung der Verordnung, Bäume an den Landstraßen und Vicinalwegen pflanzen zu müssen 5, 3. Bericht und Beschluß, wie bei der Petition der Gemeinden Fesletten und Lottsetten.

Fesletten u. Lottsetten, — der Vorgesetzten dieser Gemeinden um Dispensation von der vorgeschriebenen Anpflanzung von Obstbäumen an den Land- und Vicinalstraßen 5, 95. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem

II. Abg. Kettig v. K. Discussion u. Beschluß: 1) Es dem K. Willen der Gemeinden zu überlassen, die Vicinalwege mit Bäumen zu bepflanzen. 2) Die Regierung zu bitten, die Stellen der Plantage-Inspectoren eingehen zu lassen 16, 191 — 205. 271 — 274.

Lippertskreute, Hohenbodmann und Laisersdorf, Amts Ueberlingen, — dieser Gemeinden um Beschränkung der Baumpflanzung an den Vicinalstraßen 14, 105. Bericht und Beschluß, wie bei der Petition der Gemeinden Jettetten und Lottstetten.

Schönau, auf dem Schwarzwalde, — der Stadtgemeinde um Abschaffung der Baumschulen in den rauhen Gebirgsgegenden 4, 102. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Kettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 249. 304.

Schopfheim, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung der Baumschul-Inspectionen 11, 3. Bericht u. Beschluß, wie bei der Petition der Gemeinden Jettetten u. Lottstetten.

Sinsheim, — dieser Stadtgemeinde um Befreiung von den Abgaben an Baum- oder Plantage-Inspectoren 3, 9. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 35, 6. 46. 47.

Waldshut, — der Vorgesetzten und Wahlmänner von acht Gemeinden dieses Bezirks, sie von der vorgeschriebenen Anpflanzung von Obstbäumen längs der Land- u. Vicinalstraßen zu dispensiren 4, 2. Bericht des Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Discussion. Schlußfassung: a) Es dem Willen der Gemeinden zu überlassen, die Vicinalwege mit Bäumen zu bepflanzen. b) Die hohe Regg. zu bitten, die Stellen der Plantage-Inspectoren eingehen zu lassen 16, 191 — 205. 271 — 274.

Waldshut, Ehiengen, Verwahrung des Stadtraths u. Bürgerausschusses gegen diese Petition mehrerer Wahlmänner 6, 2. u. 32, 231 — 234. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 218 — 234.

Polizei.

Beckmann, pensionirter Gensd'arme zu Wolfach, Eingabe desselben wegen Verbesserung der Polizei 2, 2. Bericht des Abg. Alsbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 5, 48. 70.

Breisach, Bitte der Vorgesetzten der dortigen Amts-

gemeinden, diese mit der vorgeschriebenen Verwandlung II. der Zieh- und Schöpfbrunnen in Pumpbrunnen, zu ver-
schonen 25, 193. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem
Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 260.
315. 316.

Ehret, Thierarzt, u. M. Schirmann in St. Georgen,
Stadtamts Freiburg, — um Verbesserung des Polizei-
wesens 10, 3. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet.
Comm. Beschluß: Tagesordnung 37, 260 u. 404. 405.

Dr. Heinrich, August, von Carlsruhe, dermalen im
Arbeitshause zu Pforzheim, Eingabe desselben, das Po-
lizeiwesen betr., betitelt: „Polizeiliche Aphorismen“ 6, 2.
Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tages-
ordnung 30, 36. 79. 80.

Kenzingen, Eingabe mehrerer Gemeinden dieses Amts-
bezirks wegen Verwandlung der Zieh- u. Schöpfbrunnen
in Pumpbrunnen 15, 93. Bericht und Beschluß, siehe
Breisach.

Seidel, Adam, von Stupfrich, Landamts Carlsruhe,
Bitte desselben um Entschädigung wegen Verlochung eines
Ochsen 35, 1. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet.
Comm. Beschluß: Tagesordnung 37, 259 u. 403. 404.

Bemerkungen über den in dem bayerischen Blatte:
„Das Inland“ enthaltenen Artikel über eine angeblich im
Großherzogthum Baden organisirte geheime Polizei 4,
124—126.

Bemerkungen, in wie fern Polizeiverordnungen in den
Kreis der Gesetzgebung gehören 18, 355—365.

Verwaltung der Sicherheitspolizei, siehe Gensd'armerie.

Polytechnisches Institut,

siehe Lehranstalten, mittlere.

Postcourse.

Bühl und Achern, Bitte der dortigen Handelsleute
wegen einiger Briefpost- u. Eilwagencourse 7, 178. Be-
richt des Abg. Duhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueber-
weisung an das Großherzogliche Staatsministerium 37,
273. 445. 446.

Elzach, — des Stadtraths um Herstellung einer Post-
verbindung zwischen Freiburg und Hornberg 7, 3. Be-
richt des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueber-
weisung an das hohe Staatsminist. 25, 203, 229, 230.

II. Friedlingen, Beuren, Volkartshausen, Ach, Engen
K. u. Aitdorf, — dieser Gemeinden um Infradierung des
Postwagens über die ebengenannten Orte, statt über Ra-
dolpzell u. Singen 3, 24. Bericht des Abg. Serbel,
N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Empfehlende Ueber-
weisung an das hohe Staatsministerium 25, 196—198.
220—222.

Bemerkungen wegen Unvollständigkeit der Briefpost- u.
Eilwagencourse über die Bergstraße, Bühl, Achern ic.
25, 143. 148. 149.

Wiederholt erinnert der Abg. Knapp an die Errichtung
eines Postcourses auf der Bergstraße, worauf von Seite
der Regierungskommission Hoffnung zu Entsprechung die-
ses Wunsches gegeben wird 36, 52.

Bitte der Stadtgemeinde Offenburg wegen der neuesten
Einrichtung der Eilwagen- und Briefpostcourse 7, 178.
Bericht des Abg. Bühl, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueber-
weisung an das hohe Staatsminist. 37, 273. 445. 446.

Postgeheimniß.

I. Bemerkungen über Verhinderungsmittel gegen Ver-
letzung des Briefgeheimnisses 1, 363. 368.

Mittheilung der II. K., betreffend eine Adresse an Se.
Königl. Hoh. den Großherzog um ein Gesetz wegen Ver-
strafung der Verletzung des Briefgeheimnisses. Bemerkun-
gen hierüber 7, 276. Beil. 5, 297—299.

II. Bemerkungen über die zur Sprache gekommene Ver-
letzung des Briefgeheimnisses 2, 126—137.

Motion des Abg. v. Ffstein auf die Vorlage eines Ge-
setzes, die Bewahrung des Briefgeheimnisses und die Ver-
strafung der Verletzung derselben betr. 4, 100. Anfrage,
ob die Vorlage eines Gesetzes zu erwarten sey? Antwort
der Regierungskommission 11, 31. 32. Erklärung des
Abg. v. Ffstein, daß er durch viele andere Geschäfte ab-
gehalten sey, diese Motion zu begründen 25, 148. Er-
örterungen. Der Abg. Mittermaier eignet sich diese Mo-
tion an, sie dahin ausdehnend, daß die Verletzung des
Postgeheimnisses als Criminalverbrechen erklärt werde.
Die K. beschließt, diesen Gegenstand in die Abtheilungen
zur Verathung zu verweisen 25, 133—150.

Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 31, 319.

Bericht des Abg. Aschbach, Nam. d. Comm. 35, 90.
Beil. 13, 272—292.

Wunsch des Abg. v. Rotteck, daß die hohe Regg., da wegen herannahendem Schlusse des Landtags die Berichterstattung und Verhandlung über die Motion des Abg. Mittermaier nicht mehr Statt finden könne, wenigstens auf dem Wege eines Provisoriums ein Strafgesetz gegen die Verletzung des Briefgeheimnisses erlassen möchte 36, 39 — 43. II.
K.

Erklärung des Herrn Oberpostdirectors Freiherrn von Fahrenberg über die zu Wahrung des Postgeheimnisses gethanen Schritte 25, 133.

Discussion über den Bericht des Abg. Aschbach 36, 121.

Der Antrag der Commission: „Se. K. Hoh. den Großherzog um die Vorlage eines Gesetzes zu bitten, worin mit möglicher Berücksichtigung der im Commissionsberichte aufgestellten Grundsätze, 1) die Pflichten der Postbeamten zur unbedingten Handhabung u. Beobachtung des Briefgeheimnisses und der treuen Besorgung der Aufgaben an den Adressaten genau festgesetzt und in der letzten Beziehung die zur Rechtspflege erforderlichen Ausnahmen, mit den Bedingungen ihrer Stattbarkeit bezeichnet werden, insbesondere mit Bezug auf gerichtliche Beschlagnahme und auf die Untersuchungsvorkehrung, wornach in peinlichen Fällen, zu Vermeidung von Collusionen mit Verhafteten, die Briefe derselben dem Gericht ausgefolgt werden sollen; worin ferner 2) die Uebertretung dieser Pflichten als eigenes peinliches Verbrechen erklärt und mit strenger Strafe bedroht werden, in gleichem Maße anwendbar für den Verleiter, wenn sie auch nicht zu den Postbeamten gehören sollten“, wird ohne Erörterung zum Kammerbeschlusse erhoben und nach dem Vorschlage des Abg. Veff die Regierung ermächtigt, dieses Gesetz provisorisch einzuführen, da die Vorlage und Erörterung auf diesem Landtage nicht mehr thunlich sey 36, 121. Entwurf der Adresse 36, 121 u. 150 — 152.

Postporto.

Motion des Abg. Schaaff, Aufhebung des Postporto-
Personalfreithums betr. 1, 87. Benennung der gewählten Mitglieder zur Commission 2, 180. Begründung des Antrags 1, 145 — 152.

Erörterung wegen Redaction der Rede des Abg. Schaaff, die Aufhebung des Postportofreithums betr. 3, 102, 103.

II. Bericht des Abg. Rutschmann, Nam. d. Comm. 4, 130. R. 185—190. Discussion 5, 7—37. Schlussfassung: Die hohe Regg. zu bitten, das persönliche Postfreithum unbedingt und in seiner ganzen Ausdehnung aufzuheben 5, 37.

Mittheilung der I. K., wornach sie dem Antrage der II. K. wegen Aufhebung des Postportofreithums nicht beigetreten ist 7, 179, 228—230.

Auf die Anfrage des Abg. Winter v. S. bemerkt die Regierungskommission, daß der Gesetzentwurf in Bezug auf das Postportofreithum bereits vorbereitet sey und die Vorlage desselben an die Kammern einem großen Verzug nicht unterliegen werde 11, 31.

Bitte der Deputation der Neckarkreis-Abtheilung des landwirthschaftlichen Vereins um Portofreiheit für denselben 8, 126.

Das Gesuch um Postportofreithum für den landwirthschaftlichen Verein wird verworfen 29, 41.

I. Mittheilung der II. K., die Adresse um Aufhebung des persönlichen Postportofreithums betr. 1, 187. Beil. 1, 121. Commissionsmitglieder 1, 189.

Commissionsbericht, erstattet von dem Frhrn. v. Göler 1, 327. Beil. 1, 164—168.

Discussion über diesen Bericht 1, 358—369. Durch Beschluß wird der Antrag der II. K. verworfen 1, 369.

Mittheilung der II. K., die Aufhebung des Postportofreithums betr. 6, 29.

Commissionsbericht, erstattet von dem Frhrn. v. Göler 6, 189. Beil. 5, 66—70.

Discussion. Beschluß: Unveränderte Annahme des Gesetzes 6, 236—250.

II. Von der hohen Regg. wird ein Gesetzentwurf über die Aufhebung des persönlichen Postportofreithums — nebst Motiven — vorgelegt. Die Kammer verweist denselben an die für die Motion des Abg. Schaaff ernannte Commission 33, 350, 370—374.

Bericht des Abg. Rutschmann, N. d. Comm., 34, 81 u. 204—206. Unveränderte Annahme dieses Gesetzes nach dem Vorschlage der Regg. 34, 81. Mehrere Mitglieder erklären, daß sie dieses Gesetz für ein Finanzgesetz ansehen 34, 81.

Bitte der Neckarkreis-Abtheilung des landwirthschaftl. Vereins um Postportofreithum 10, 3. Bericht des

Abg. Kettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung II. 37, 259 311, 312.

Bemerkungen über Willkürlichkeiten im Ansaße der Briefstagen — über Verminderung des angestellten Postpersonals — über die Nothwendigkeit der Herstellung der Straße von Carlsruhe nach Waghäusel im Interesse der Postverwaltung und über die Erleichterung des Briefporto's für die im Dienste befindlichen Soldaten 4, 365 bis 373.

Der Wunsch des Abg. Bauer, daß die Verordnung, wornach zum Nachtheile des gewerbetreibenden Publikums Boten keine Briefe in die Städte bringen dürfen, entweder ganz aufgehoben, oder allgemein in Vollzug gesetzt werden möge, wird zum Kammerbeschlusse erhoben 36, 53.

Den Wunsch des Abg. v. Rotteck, auf Herabsetzung der Briefposttage und auf Portobefreiung von Actenversendungen in Privat- und Parthiesachen, legt die Kammer als den übrigen ins Protokoll nieder 5, 14 ff. und 36, 39—46.

Postverwaltung.

Auf den Antrag der Budget-Commission (Weil. 10, 36—53) wird beschloffen: Sie hohe Regg. zu bitten, bei der Centralverwaltung der Posten Reductionen eintreten zu lassen 36, 48—51.

Wünsche mehrerer Mitglieder, daß bis zur neuen Regulirung des Post-Stats keine neuen Anstellungen von Postbeamten eintreten möchten 25, 122—124. 142. 143. 149. 150.

Die Kammer beschließt die Bitte an die hohe Regg. um Aufhebung der Verordnung vom 13. Juli 1807, nach welcher jeder mit Extrapost ankommende Reisende gezwungen ist, entweder mit Extrapost weiter zu reisen, oder 2 mal 24 Stunden an dem Ort der Ankunftsstation sich aufzuhalten 11, 17. 40.

Bei Berathung des Post-Stats beschließt die Kammer: Sie hohe Regg. zu bitten, a) bei der Verwaltung der Posten auf die möglichste Verminderung der großen Zahl der Staatsdiener, zumal der mit Staatsdienerrecht angestellten Gehülfen, hinzuwirken, und auf das frühere System der Vereinigung der Postverwaltungen mit den Posthaltereien in allen den Fällen zurückzukommen, wo es, dem wahren Bedürfniß des Dienstes unbeschadet,

- II. geschehen kann; b) den Ständen künftig den Effectivstand des Subalternpersonals (der Briefträger etc.) in einer Uebersicht vorlegen zu lassen; c) den Ständen ebenso die zur Prüfung des Local-Aufwandes der Postverwaltungen nöthigen Materialien künftig mitzutheilen; d) für die Localpoststellen Bureau-Aversen ausmitteln zu lassen 36, 46 — 48.

Mittheil. der Oberpostdirection, sammt einigen Dienst-Instructionen in Beziehung auf die reitende u. fahrende Post, welche letztere in dem Archive der II. K. aufbewahrt werden sollen 23, 156. 157.

Bitte des Posthalters Schweiß zu Vieberach um Verwendung für den Fortbezug einer ihm bewilligten Gratification u. Gleichstellung hinsichtlich der Reit- u. Fahrgebühren mit den übrigen Posthaltern 12, 3. Bericht d. Pet. C., erst. von dem Abg. Winter v. H. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 24, 373. 374 u. 400. 401.

Präsidium.

- I. Höchstes landesherrliches Rescript, wornach Se. Hoh. der Markgraf Wilhelm zum Präsidenten, Se. Durchl. der Fürst zu Fürstenberg zum ersten und der Hr. Oberhofmarschall u. Geh. Rath Frhr. v. Gayling zum zweiten Vicepräsidenten der hohen I. K. ernannt werden 1, 6 u. Beil. 1, 1.

Anrede des durchlauchtigsten Präsidenten an die hohe Versammlung bei Eröffnung der Sitzung 1, 7.

Die Kammer spricht dem durchlauchtigsten Präsidenten, Herrn Markgrafen Wilhelm zu Baden, Hoheit, ihren Dank aus für Höchstdesselben außerordentliche Bemühungen während der Dauer dieses Landtages 7, 326.

- II. Ausmittelung des ältesten Abgeordneten als Alterspräsidenten (in der Person des Abg. v. Escheppe) 1, 1.

Dankrede d. Alterspräsidenten v. Escheppe 1, 90 — 92.

Antrittsrede des Präsidenten Föhrenbach 1, 92 — 94.

Wahl dreier Candidaten für die Präsidentenstelle 1, 82.

Erklärung des Abg. v. Fkstein wegen eventueller Ablehnung der Präsidentenstelle 1, 82. 83.

Bestätigung d. Dep. Föhrenbach als Präsidenten 1, 88.

Wahl der beiden Vicepräsidenten 1, 96 — 98.

Die Kammer bezeugt dem Herrn Präsidenten Föhrenbach — in der letzten (171.) Sitzung v. 30. Dez. 1831 —

ihren Dank für die umsichtige u. würdevolle Verwaltung u. seines Amtes 37, 242. R.

Preßgesetz.

Motion des Abg. Welcker auf gänzliche Aufhebung der Censur u. Einführung vollkommener Preßfreiheit 1, 81. 82.

Begründung dieses Antrags 1, 134—145. Beil. 1, 1 bis 34.

Benennung der gewählten Mitglieder zur Commission 2, 144.

Comm. Bericht, erstattet von dem Abg. Duttlinger 10, 72 u. Beil. 4, 124—156.

Discussion 12, 45—174. Rede des Abg. Mittermaier

12, 45—73. Rede des Abg. Merk 73—85. Rede des

Abg. Fecht 85—91. Rede d. Abg. v. Zbstein 92—97.

Rede des Abg. v. Rotteck 106—122. Rede des Abg.

Herr 122—125. Rede des Abg. Welcker 148—164.

Rede des Abg. Duttlinger 165—173. Abstimmung über

die allgemeine Frage 12, 175. Fortsetzung und Schluß

der Discussion. Abstimmung über das Specielle 12, 186

bis 259.

Schlussfassung: Bitte an Sr. K. H. den Großherzog,

den Kammern baldmöglichst einen Gesetzentwurf über die

Freiheit der Presse und über zweckmäßige Strafbestim-

mungen des Mißbrauchs derselben, insbesondere mit Ein-

führung der Anstalt des Schwurgerichts für die Beur-

teilung der Preßvergehen, vorlegen zu lassen 12, 259.

Entwurf der Adresse 13, 43—46.

Beitritt der I. K. zu der Adresse wegen Herstellung der

Preßfreiheit 19, 411.

Antwort Sr. K. H. des Großherzogs auf die überge-

bene Adresse 21, 74.

Eingabe der Mezler'schen Buchhandlung in Stuttgart, 1.

womit dieselbe eine Druckschrift über den von der bad. K.

Regg. vorgelegten Entwurf eines Preßgesetzes einsendet

5, 256.

Mittheilung der II. K., die von derselben beschlossene

Adresse wegen Aufhebung der Censur und Einführung

vollkommener Preßfreiheit betr. 2, 119 u. Beil. 1, 331

bis 333.

Anzeige von der Wahl der Comm. Mitglieder 2, 123.

Comm. Bericht, erstattet von dem Frhrn. v. Wessen-

berg 2, 166 u. Beil. 2, 1—32.

I. Vorträge der eingeschriebenen Redner, u. zwar a) des Sr. Professors Zell 2, 197—220; b) des Geh. Rath's Kirn 220—224. Discussion 224—282. Schlussfassungen, wornach diese Kammer dem Antrage der II. K. mit Stimmen-Einhelligkeit beigetreten ist 265. 266. 268. 281. 282.

II. Von mehreren Mitgliedern wird dringend die baldige Vorlage des Gesetzentwurfs über die Freiheit der Presse verlangt 26, 117—141.

Vorschlag zu einem Gesetze über die Aufheb. d. Censur und Freigebung der Presse, mit motivirendem Vortrag der Reggö. Comm. 27, 81. 82 u. Beil. 11, 231—273.

Benennung der Mitglieder der Commission 28, 324.

Verstärkung der Comm. mit vier Mitgliedern 28, 63.

Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Comm., über den ersten u. zweiten Theil des Pressegesetzentwurfes 33, 356 u. Beil. 13, 113—144.

Bericht des Abg. Beck, N. d. Comm., über das Pressegesetz, soweit dasselbe das Prozeßverfahren betrifft 32, 1 u. Beil. 13, 18—89.

Discussion und Schlussfassungen über den, die beiden ersten Titel des Pressegesetzentwurfes umfassenden, Bericht des Abg. Duttlinger 34, 82—166; und zwar: Erster Titel. Von der Polizei der Presse. §. 1 S. 87. 88. Ueber §. 2 S. 88. Ueber §. 3 S. 88. 89. Ueber §. 4. 5 S. 90. Ueber §. 6 S. 90—95. Ueber §. 7 S. 95. 96. Ueber §. 8. 9 S. 96. Ueber §. 10 S. 96—98. Ueber §. 11 S. 98. Ueber §. 12. 13. 14. 15 u. 16 S. 98—135. Ueber §. 17 S. 135. 136. Ueber §. 18. 19. 20 S. 136. Ueber §. 21 S. 136—143. Zweiter Titel. Von den Strafen der durch die Presse begangenen Verbrechen n. Vergehen. §. 22 S. 143. 144. Ueber §. 23. 24. 25. 26. 27. 28 S. 144. Ueber §. 29 S. 144—162. Ueber §. 30 S. 162. Ueber §. 31 S. 162—166.

Discussion über den Bericht des Abg. Beck. Dritter Titel. Von dem Prozeßverfahren. §. 1 Heft 34, 166. §. 2 S. 166—169. §. 3 S. 169. §. 4 S. 169. 170. §. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11 S. 170. 171. §. 12 S. 171—175. §. 13—17 S. 175. §. 18 S. 175—183. §. 19—28 S. 183. §. 29 S. 183. 184. §. 30 S. 184. §. 31 S. 184—194. §. 32. 33. 34. 35 S. 194. §. 36 S. 195. §. 37—59 S. 200. §. 60—63 S. 201. Abstimmung über das ganze Gesetz 34, 201.

Redaction des Pressegesetzes nach den neuern Beschlüssen II. K. 34, 259. 294—304. K.

Mittheilung der I. K. in Betreff der von derselben beschlossenen Abänderungen an dem von der II. K. angenommenen Entwurf des Pressegesetzes 36, 77 u. 126—129.

Comm. Bericht des Abg. Duttlinger über diese Mittheilung, und zwar über die beiden ersten Titel des Gesetzes von der Polizei der Presse u. von den Strafen der durch die Presse begangenen Vergehen und Verbrechen 36, 173—178 u. Beil. 13, 293—296.

Bericht des Abg. Veff über den dritten Titel v. Prozeßverfahren 36, 178—182.

Discussion 36, 182—226. Beschluß: den von d. I. K. an d. Gesetze gemachten Abänderungen beizutreten 36, 226.

Nachricht von der Antwort Sr. K. H. des Großherzogs bei Ueberreichung des angenommenen Gesetzentwurfs über die Freiheit der Presse 37, 25. 26.

Der Abg. Knapp wünscht, daß das Pressegesetz noch vor dem 1. Jänner 1832 zur Verkündung gebracht werden möchte. Die Kammer legt diesen Wunsch, als den übrigen, in das Protokoll nieder 36, 247. 248.

Mittheilung der II. Kammer in Betreff des von derselben mit Modificationen angenommenen Pressegesetzentwurfs K. 6, 68 u. Beil. 4, 355—365.

Comm. Bericht über die beiden ersten, von d. Polizei der Presse und den Strafen handelnden, Titel d. Pressegesetzes, erstattet von dem Professor Zell 6, 180 und Beil. 5, 46—65.

Bericht der Comm. über den dritten Titel dieses Gesetzes vom Prozeßverfahren, erstattet von d. Hrn. Geh. Rathe Frhrn. v. Müll 6, 235 u. Beil. 5, 88—99.

Discussion. Beschluß: Annahme des Gesetzes mit Modificationen hinsichtlich der §§. 12. 32. 40. 49. 59—61. 88 Bd. 6, 299—376.

Erläuterungen zu Beseitigung eines, gelegentlich d. II. Drucks der Motionsbegründung des Abg. Welcker auf K. Freiheit der Presse vorgekommenen, Mißverständnisses 3, 14—20.

Bemerkungen über die Censur der Carlsruher Zeitung 23, 347 u. 27, 273—275.

Erläuterungen auf den von dem Abg. Merk ausgesprochenen Tadel über die Censur der Carlsruher Zeitung 24, 101—103.

II. Aeußerungen über die Censur der Carlsruher Zeitung
N. 27, 273—275.

Aeußerungen über den politischen Charakter d. Censors
der Carlsruher Zeitung (Leg. N. v. Mollenbeck) 16, 172
bis 191.

Weitere Bemerkungen in Betreff d. politischen Aeuße-
rungen des Geh. Legationsraths v. Mollenbeck 17, 311
bis 320.

Erklärung des Abg. Welcker in Bezug auf die, in einer
frühern Sitzung zur Sprache gekommenen, Flugschrift,
betitelt: „Deutsche Freiheit und deutsche Nationalität“
10, 72—78.

Anfrage d. Abg. Winter v. S. an die Reggs. Comm.,
„Ob, wenn ein Artikel vom Kreisdirectorium in Frei-
burg das imprimatur erhalten habe, derselbe in Heidel-
berg gedruckt werden dürfe? Antwort darauf 13, 274. 275.

Bemerkungen über das ergangene Verbot des Verkaufs
einer Druckschrift, unter dem Titel: „Wünsche des bad.
Volks, den Landständen zur Beherzigung“ 8, 4—9.
Erklärung der Reggs. Commission. Erörterungen 8, 128
bis 134.

Bemerkungen der Abgeordneten Fecht u. Schaaff über
den Lehrer Volkskalender und den badischen Gartenka-
lender, und über die in diesen Kalendern enthaltenen,
die Sittlichkeit gefährdenden, Erzählungen 35, 320. 321.

Der von dem Abg. Welcker gestellte Antrag: die Berathung
über das Staatsbudget auszusetzen, bis von der
hohen Regg. das zugesagte Gesetz über die Freiheit der
Presse werde vorgelegt seyn, findet keine Unterstützung
26, 117—144.

Allfeld, Amts Mosbach, Bitte einer großen Anzahl
dortiger Einwohner um Einführung vollkommener Pres-
sfreiheit 29, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C.
32, 189. 224—226.

Asbach, Amts Mosbach, — der Gemeinde um Her-
stellung der Pressfreiheit 18, 3. Bericht d. Abg. v. Rotteck,
N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Ruggen, Amts Müllheim, — der Gemeinde um Her-
stellung der Pressfreiheit u. Erlassung eines Pressegesetzes
9, 207. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12,
176—184.

Baden, — der Bürger dieser Stadt um Gewährung
vollkommener und wahrer Pressfreiheit 26, 249.

Bitte mehrerer Bürger derselben Stadt um vollkommene 11.
Pressefreiheit 28, 153. R.

Protestation mehrerer Bürger daselbst gegen die in der
Carlsruher Zeitung Nr. 297 enthaltene Berichtigung des
dortigen Stadtraths und Bürgerausschusses hinsichtlich
ihrer Petition für die Freiheit der Presse 28, 275.

Bitte von 35 Bürgern von da um Befriedigung der
Rechtsförderung nach Pressefreiheit 29, 148. Bericht des
Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Badenweiler, Bitte der Gemeinde um Bewirkung der
Pressefreiheit u. um Erlassung eines Pressegesezes 9, 207.
Berichte der Abgeordneten Duttlinger u. v. Rotteck 12,
176—184 u. 13, 138. 174—177.

Bräunlingen, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbez.
um Bewirkung vollkommener Pressefreiheit 1, 126. Be-
richte der Abgeordneten v. Rotteck u. Duttlinger, N. d.
Pet. C. 6, 44. 68. 78 u. 12, 176—184.

Breitenbrunn, — der Gemeinde um Herstellung der
Pressefreiheit 17, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d.
Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Breithaupt, Revierförster in Sulz bei Lahr, — um
Verwendung zu Einführung vollkommener Pressefreiheit
26, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32,
189. 218—222.

Bruchsal, — vieler dortiger Bürger um Pressefreiheit
8, 152. Berichte der Abgeordneten Duttlinger u. v. Rotteck,
N. d. Pet. C. 12, 176—184 u. 13, 138. 174—177.

Buggingen, — der Gemeinde um Pressefreiheit u. Er-
lassung eines Pressegesezes 2, 8. Bericht d. Abg. v. Rotteck
13, 138. 174. 177.

Carlsruhe, — mehrerer Einwohner um Pressefreiheit
6, 114. Berichte der Abgeordneten Duttlinger u. v. Rotteck,
N. d. Pet. C. 12, 176—184. 13, 138. 174—177.

Constanz, — der Einwohner dieser Stadt um Bewir-
kung vollkommener Pressefreiheit 4, 22. Bericht d. Abg.
v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Diese Eingabe der
bestehenden Comm. zuzuweisen 6, 44. 68. 76. 78.

Dattingen, — der Gemeinde um Pressefreiheit und Er-
lassung eines Pressegesezes 5, 2. Bericht d. Abg. Dutt-
linger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Dauenzell, — der Gemeinde um Herstellung der Pres-
sefreiheit 17, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C.
37, 30. 45. 47.

II. Dogern, Bitte der Gemeinde um Herstellung vollkommener Presßfreiheit 10, 3. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176 — 184.

Donaueschingen, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 1, 126. Berichte der Abgeordneten v. Rotteck u. Duttlinger, N. d. Ver. C. 6, 44. 68. 76 u. 12, 176 — 184.

Epfenhofen, Amts Bonndorf, — der Gemeinde um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 31, 1. Bericht d. Abg. v. Rotteck 32, 189. 218 — 222.

Eschelbronn, Amts Sinsheim, — der Gemeinde um Presßfreiheit 27, 81. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 32, 189. 218 — 222.

Ettenheim, — der Ortsvorgesetzten und Wahlmänner der Stadt- und Landgemeinden dieses Bezirks um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit, mit gesetzlicher Feststellung der gerichtlichen Verantwortlichkeit wegen rechtswidrigen Mißbrauchs derselben 2, 119. 120. Bericht d. Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176 — 184.

Feldberg, — der Gemeinde um Presßfreiheit und um Erlassung eines Presßgesetzes 11, 117. Bericht des Abg. Duttlinger 12, 176 — 184.

Freiburg, — der Vorgesetzten und Wahlmänner der Gemeinden des Landamts um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 2, 147. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176 — 184.

Freiburg, — der Einwohner dieser Stadt um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 2, 117. Bericht d. Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176 — 184.

Fügen, Amts Bonndorf, — der Gemeinde um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 31, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 189. 218 — 222.

Grafenhausen, — der Gemeinde um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit mit Strafbestimmungen gegen den Mißbrauch derselben 3, 2. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176 — 184.

Grimmelsbafen, Amts Bonndorf, — der Gemeinde um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 31, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 189. 218 — 222.

Gütenbach, Amts Tryberg, — der Gemeinde um Einführung der Presßfreiheit 27, 135. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 32, 189. 218 — 222.

Haslach, — des Stadtraths um Einführung d. Presß-

freiheit 27, 81. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. II. Comm. 32, 189. 218—222.

Hauenstein, Bitte der Gemeinde der vormaligen Grafenschaft Hauenstein, Amts Säckingen, um Einführung der Presßfreiheit 5, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. Beschluß: diese Eingabe der bestehenden Commission zuzuweisen 6, 44. 68. 76.

Heidelberg, — vieler Bürger u. Einwohner um Presßfreiheit 12, 185. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. Comm. 13, 138. 174. 177. 178.

Hoffenheim, — der dortigen Bürger um Einführung der Presßfreiheit 27, 81. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Hohenwarth, Oberamts Pforzheim, — d. Bürgerschaft um Einführung der Presßfreiheit 27, 81. Bericht der Pet. Comm. 32, 189. 218—222.

Hornberg, — mehrerer Vorgesetzten, Wahlmänner u. Bürger dieses Amtsbezirks um Einführung vollkommener Presßfreiheit mit gesetzl. Bestimmung der Strafen gegen Presßunfug 3, 2. Bericht des Abg. Duttlinger, Nam. d. Pet. Comm. 12, 176—184.

Hüfingen, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 1, 126. Berichte der Abgeordneten v. Rotteck und Duttlinger, Nam. d. Pet. C. 6, 44. 68. 76 u. 12, 176—184.

Hügelheim, — der Gemeinde um Presßfreiheit u. Erlassung eines Presßgesetzes 5, 2. Bericht d. Abg. v. Rotteck 13, 138. 174—176.

Izbach, — der Vorgesetzten u. Bürger um Einführung der Presßfreiheit 27, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 224—226.

Kappel am Rhein, — der Gemeinde um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit mit Bestimm. gesetzl. Strafen gegen deren Mißbrauch 5, 4. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Kirchgarten, — der Ortsvorgesetzten und Gemeindebürger des Kirchgarter Thals um Herstellung der Presßfreiheit 2, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Comm. 6, 44. 68. 76. 78.

Labr, — mehrerer Bürger um Einführung der Presßfreiheit 9, 208. Berichte der Abgeordneten v. Duttlinger und v. Rotteck, N. d. Pet. C. 12, 176—184 u. 13, 138. 174. 177.

11. Ling, Amts Rheinfischhofheim, Bitte des Ortsvorstandes u. Bürgerausschusses um Bewirkung vollkommener Pressfreiheit 20, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Lippurg, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Presszwanges und Aufstellung eines Pressgesetzes 10, 107. Berichte der Abgeordneten Duttlinger u. v. Rotteck 12, 176 bis 184 und 13, 138. 174—177.

Lörrach, — der Gemeinde dieses Oberamtsbezirks um Pressfreiheit 11, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. 13. 138. 174. 177.

Mannheim, — vieler Einwohner um Pressfreiheit 8, 4. Berichte der Abgeordneten Duttlinger u. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 12, 176—184 u. 13, 138. 174. 177.

Maichen, — der Gemeinde um Herstellung der Pressfreiheit und Erlassung eines Pressgesetzes 8, 7. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Meslerische Buchhandlung in Stuttgart, Eingabe, womit dieselbe eine in ihrem Verlage erschienene Broschüre: „Kritik des Badischen Gesetzentwurfes über Pressfreiheit“ einsendet 31, 268. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Mosbach, Bitte vieler Bürger u. Einwohner um Aufhebung der Censur und Einführung vollkommener Pressfreiheit 29, 71. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. Comm. 32, 189. 218—222.

Müllheim, — der Vorgesetzten u. Wahlmänner dieses Amtsbezirks um Herstellung vollkommener Pressfreiheit und Erlassung eines Pressgesetzes 9, 207. Berichte der Abgeordneten Duttlinger u. v. Rotteck 12, 176—184 u. 13, 138. 174—177.

Neckargemünd, — des Stadtraths, Bürgerausschusses u. vieler Bürger um ein liberales Pressgesetz, im Sinne des Motionsbegründers und der Berichtserstatter beider Kammern 28, 368. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Neuburg, — der Gemeinde um Pressfreiheit und Erlassung eines Pressgesetzes 10, 3. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Neubausen, Oberamts Pforzheim, — der dortiq. Bürger um Pressfreiheit 26, 182. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Neustadt, Bitte der Vorgesetzten dieses Amtsbezirks um II
Presßfreiheit 8, 4. Berichte der Abgeordneten Duttlinger u.
v. Rotteck, N. d. Pet. C. 12, 176 — 184 u. 13, 138.
174 — 176.

Niederweiler, — der Gemeinde um Presßfreiheit und
Erlassung eines Presßgesetzes 7, 3. Bericht des Abg.
v. Rotteck 13, 138. 174 — 177.

Nöggenschwiel, — der Vorgesetzten und Bürger um
Einführung vollkommener Presßfreiheit 10, 13. Bericht d.
Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176 — 184.

Oberweiler, — der Gemeinde um vollkommene Presß-
freiheit und um ein Presßgesetz 9, 207. Berichte d. Ab-
geordneten Duttlinger und v. Rotteck 12, 176 — 184 u.
13, 138. 174 — 177.

Offenburg, — der Wahlmänner dieses Bezirks um
Aufhebung der Censur 12, 4. Bericht d. Abg. v. Rotteck,
N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 177. 178.

Oppenau, Amts Oberkirch, — der Vorgesetzten und
Bürger um Einführung der Presßfreiheit 27, 1. Bericht
des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 224. 226.

Orschweiler, — der Gemeinde um Bewirkung voll-
kommener Freiheit der Presse und um Feststellung gesetz-
licher Strafen gegen den Mißbrauch derselben 2, 117.
Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176 — 184.

Pforzheim, — einer großen Anzahl Bürger dieser Stadt
um Einführung der Presßfreiheit 3, 107. Bericht des
Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176 — 184.

Bitte mehrerer Bürger daselbst um Presßfreiheit 28. 1.
Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 189. 218 — 222.

Ramsbach, Amts Oberkirch, Bitte der Vorgesetzten
und Bürger um Einführung d. Presßfreiheit 27, 1. Be-
richt des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 224
bis 226.

Rinasheim, — der Gemeinde um Bewirkung vollkom-
mener Presßfreiheit mit gesetzl. Feststellung der gerichtlichen
Verantwortlichkeit wegen rechtswidrigen Mißbrauchs der-
selben 3, 7. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C.
12, 176 — 184.

Rohr, — der Ortsvorgesetzten u. Bürger um Einführung
vollkommener Presßfreiheit 10, 113. Bericht des Abg.
Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176 — 184.

Rohrbach, Amts Einsheim, — der Gemeinde um Her-

II. Stellung vollkommener Presßfreiheit 26, 250. Bericht des K. Abg. v. Rotteck 32, 189. 218—222.

Rüppur, Landamts Carlsruhe, Bitte vieler Bürger um Presßfreiheit 27, 264. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 189. 218—222.

Ruß, — der Gemeinde um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit mit gesetzl. Bestimmung der Verantwortlichkeit wegen Mißbrauchs derselben 4, 3. Bericht d. Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176—184.

Unterschfeßlenz, — des Ortsvorstandes und Bürgerausschusses um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit 20, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 32, 189. 218 bis 222.

Schliengen, — der Gemeinde um Presßfreiheit u. um ein Presßgesetz 5, 4. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176—184.

Schöllbronn, — der Vorgesetzten u. Bürger um Herstellung der Presßfreiheit 18, 2. Bericht des Abgeordn. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 32, 189. 218—222.

Schopshheim, — vieler Bürger dieses Amtsbezirks um Aufhebung der Censur u. Einführung vollkommener Presßfreiheit 6, 91. Berichte der Abgeordneten Duttlinger u. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 12, 176—184 u. 13, 138. 174 bis 177.

Simonswald, — der vier Thalgemeinden Ober-, Unter-, Alt- u. Neu-Simonswald um Presßfreiheit 27, 191. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 189. 218—222.

Sinsheim, — der Stadt um unbeschränkte Presßfreiheit 26, 110. Bericht des Abg. von Rotteck 32, 189. 218 bis 222.

Steinensstadt, — der Gemeinde um Presßfreiheit u. Erlassung eines Presßgesetzes 9, 7. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Ver. C. 12, 176—184.

Sulzbach, Amts Mosbach, — der Gemeinde um vollkommene Presßfreiheit 29, 1. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 32, 189. 224—226.

Tziengen, — des Stadtraths und Bürgerausschusses um Freiheit der Presse 6, 2. Bericht d. Abg. v. Rotteck 32, 218. 231—234.

Tryberg, — der Vorgesetzten und Wahlmänner dieses Amtsbezirks um Bewirkung vollkommener Presßfreiheit mit gesetzlicher Einführung d. gerichtlichen Verantwortlichkeit

wegen widerrechtl. Preſſenſug 3, 2. Bericht des Abg. II. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184. R.

Wögisheim, Bitte d. Gemeinde um Herſtellung d. Preſſfreiheit und Erlaſſung eines Preſſgeſetzes 9, 207. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Waldſirch, — der Vorgeſetzten u. Wahlmänner dieſes Amtsbezirks um Herſtellung der Preſſfreiheit 2, 147. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beſchluß: Verweiſung an die Comm. 6, 44. 68. 76. 78.

Waldmühlbach, Amts Moſbach, — vieler Bürger um vollkommene Preſſfreiheit 29, 1. Bericht des Abg. von Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Waldshut, — der Bürgerschaft dieſer Stadt um Aufhebung der Cenſur und Herſtellung vollkommener Preſſfreiheit 6, 57. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. Comm. 12, 176—184.

Waldshut, — des Stadtraths, Bürgerauſchusses und vieler Bürger daſelbſt um Freiheit der Preſſe 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 218. 231—234.

Waldshut, — der Wögte u. Wahlmänner dieſes Amtsbezirks um Einführung vollkommener Preſſfreiheit 11, 3. Bericht d. Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Waldſüren, — des Stadtraths um baldige Einführung vollkommener Preſſfreiheit 26, 335. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Weilheim, Bitte der Gemeinde um Einführung vollkommener Preſſfreiheit 10, 3. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Wertheim, — d. Bürgerschaft dieſer Stadt um Erwirkung der Preſſfreiheit 4, 45. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Wolfach, — der Vorgeſetzten und Wahlmänner dieſes Amtsbezirks um Bewirkung vollkommener Preſſfreiheit mit geſetzl. Beſtimmung der Strafen gegen Preſſenſug 3, 2. Bericht des Abg. Duttlinger, N. d. Pet. C. 12, 176—184.

Zuzenhausen, Amts Sinsheim, — der Bürger um Einführung der Preſſfreiheit 27, 81. Bericht des Abg. von Rotteck, N. d. Pet. C. 32, 189. 218—222.

Dankſagung der Vorgeſetzten von Ling, Amts Abenheimſchloßheim, wegen der zu Stande gekommenen Preſſfreiheit 25, 242.

Dankadreſſe vieler Bürger von Untereſſelrenz allgemeinen Inhalts, darunter Preſſfreiheit 31, 1.

Privilegien

II. einzelner Orte, Gewerbe und Fabriken in Bezug auf
K. Zollbegünstigungen, siehe Zoll, das der Dampfschiffahrts-
gesellschaft auf dem Rhein, siehe Schiffahrt.

Provisorien.

Von Seite der hohen Regg. werden die seit 1828 er-
lassenen provisor. Finanzgesetze vorgelegt 1, 84. Anzeige
von der Wahl der Mitglieder zur Comm. 2, 144. Com-
missionsbericht, erstattet von dem Abg. Wegel II. 3, 10.
Beil. 2, 1—32.

Discussion u. Schlussfassungen: a) Gesetz über die Er-
höhung des Ausgangszolls von rohem Harz von 1 auf
4 fr. per Centner 3, 68. 69. b) Gesetz über die Auf-
hebung des Chausséegeldes; Vertagung bis nach Begrün-
dung der Motion des Abg. Rindeschwender auf Wieder-
einführung einer Chausséeabgabe 3, 69—74. c) Gesetz
v. 31. Juli 1828, die Aufhebung des klassenweisen Stei-
gens der Weinaccise u. Herabsetzung des Ohngelds betr.;
Vertagung bis zur Verathung des Budget 3, 74—78.
d) u. e) Gesetz über die Ausfuhr v. Delfuchen; Annahme
desselben ohne Discussion 3, 78. f) Gesetz wegen Erhö-
hung des Ausgangszolls auf Schwefelsäure; Annahme mit
Zusatz 3, 78—89. g) Gesetz vom 10. Dec. 1829, die
Erhöhung des Eingangszolls auf Wein betr.; Zustimmung
3, 91—95. h) Gesetz vom 25. Jan. 1831, Aufhebung
aller Zollsäke unter 3 fr. betr.; Annahme desselb. 3, 96.

Mittheilung der I. K., ihre Zustimmung zu der Adresse
wegen Annahme der vorbemerkten provisorischen Finanz-
gesetze betr. 5, 102.

Wahl der Mitglieder der Deputation zur Ueberreichung
der deficilligen Adresse 5, 164. Anzeige von der huld-
vollen Aufnahme dieser Deputation 6, 112.

I. Mittheilung der II. K., betreffend die Anerkennung von
K. 6, seit dem letzten Landtage von der hohen Regg. wegen
des Zolls von rohem Harz, Delfuchen, Wein, Ohlwein,
Most u. süßiger Weinbese, von Schwefelsäure u. wegen
Anwendung des Zolltarifs erlassenen provisorischen Ge-
setzen 1, 125 u. Beil. 1, 62—64. Anzeige v. d. Wahl
der Commissionsmitglieder 1, 351. Commissionsbericht,
erstattet von dem Herrn Geheimenrathe von Theobald 1,
157 und Beil. 1, 85—91. Discussion 1, 180—187.

Beschluß: Beitritt zur Adresse der II. K. 1, 181. 183. I. 184. 187.

Bemerkungen über die provisorischen Verordnungen vom 12. März 1829, Reg.Bl. Nr. 3, in Betreff ausländischer Scheidemünzen. Zurückweisung dieses Gegenstandes an die Commission 1, 184—187.

Auf die von dem Abg. Böcker gemachte Anregung wird II. beschlossen: für die Vollziehung des von d. Kammer von R. 1828 gefaßten Beschlusses eine eigene Commission zu Aufsuchung aller seit 1828 von den Großh. Ministerien erlassenen provisor. Gesetze und Verordnungen zu ernennen 2, 78—80. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 4, 114. 115.

Commissionsberichte des Abg. Beck, über die in den letzten drei Jahren von der Regierung erlassenen, die Finanzen nicht betreffenden, provisorischen Gesetze 6, 7. 11 u. Beil. 3, 1—31. (Die im Protokoll enthaltene Allegation des 4. Beilagenb. ist unrichtig.)

Allgemeine Bemerkungen über die Grundsätze und den Begriff von provisorischen Gesetzen 18, 303—345.

Discussion:

- ad 1. des Commissionsberichts, über die Verordnung wegen Einführung eines allgemeinen neuen Maaßes und Gewichts v. 21. August 1828. Beschluß: die Vorlage zu verlangen 18, 303. 343—352.
- „ 2. Verordnung vom 29. Sept. 1828, die Confiscation der Jagdflinten betr. Derselbe Beschluß 18, 353.
- „ 3. Verordnung v. 9. Oct. 1828, die Bestrafung der geheimen Verbindungen der Studirenden betr. Auf die Erklärung des Herrn Regg. Comm. Staatsraths Jolly, daß die hohe Regg. dieses Gesetz vorlegen werde, wird auf die Abstimmung verzichtet 18, 353—354.
- „ 4. Verordnung v. 3. Oct. 1828, die Bestrafung des unbefugten Wein- u. Bierschanks betr. Beschluß wie ad 1 Heft 18, 354—365.
- „ 5. Verordnung v. 12. März 1829, das Verbot ausländischer Scheidemünzen betr. Beschluß wie ad 1 Heft 18, 365—372.
- „ 6. Verordnung vom 30. März 1829, die Zustellungsgebühr der Amtsdienere betr. Beschluß: diesen Gegenstand auf sich beruhen zu lassen 18, 372—377.
- „ 7. Verordnungen vom 4. Mai u. 10. Juli 1829, die

- II. Affecuranzen auswärtiger Brandversicherungs-Gesellschaften betreffend. Beschluß wie ad 1 Hest 18, 377. 378.
- ad 8. Verordnung vom 12. Mai 1829, die Abgabe des Reifses zum Flussbau betr. Beschluß: v. der Bitte um Vorlage zu abstrahiren 18, 379—381.
- „ 9. Verordnung vom 8. Aug. 1829, die Tagsgelühren der Sanitätsbeamten betreffend. Beschluß wie ad 8 Hest 18, 381—383.
- „ 10. Verordnung vom 13. Aug. 1829, die Entscheidung der bei Almendtheilungen vorkommenden Streitigkeiten betr. Beschluß wie ad 1 Hest 18, 383—387.
- „ 11. Gensd'armerieordnung vom 3. Oct. 1829 und Instruktion für die Gensd'armerie v. 25. Nov. 1829. Beschluß wie ad 1 Hest 18, 387—399.
- „ 12. Verordnung v. 12. Oct. 1829 u. 28. Juni 1827, betreffend die Declaration über die standesherrlichen Verhältnisse, namentl. d. Standesherrschaft Salem u. Petershausen 19, 5—11. Beschluß: die Vorlage dieses Gesetzes an die Stände zur Berathung zu reclamiren 19, 11.
- „ 13. Verordnung v. 1. Oct. 1829, den Verlust d. Wirtschaftsgerechtigkeit bei Einziehung d. Schildes oder Einstellung des auf einem Realrecht zu beruhenden Wirtschaftsbetriebs betr. Schlussfassung wie ad 12 Hest 19, 11—18.
- „ 14. Verordnung v. 12. Nov. 1829, den Transport von Wildpret betr. Schlussfassung wie ad 12 Hest 19, 18—24.
- „ 15. Verordnung v. 18. Dec. 1829, den Militär-Contractvertrag mit Oestreich betr. Schlussfassung: diese Sache auf sich beruhen zu lassen 19, 24—31.
- „ 16. einzelne Bestimmungen, d. Handelsrechts betr. Beschluß: zur Tagesordnung überzugehen 19, 31—34.
- „ 17. Verordnung v. 26. Juni 1830, Schuldklagen gegen Gensd'armen betr. Erlediat durch den Beschluß in Bezug auf die Gensd'armerie 18, 399.
- „ 18. Verordnung v. 7. Oct. 1830, die staatsrechtl. Verhältnisse der fürstlichen Standesherrschaft Hohengeroldsegg betr. Vertagung bis nach Erstattung des Comm. Berichts über die Motion d. Abg. v. Krotteck, die Declarationen über die standesherrl. Verhältnisse betr. 19, 34.

- ad 19. Verordnung vom 13. Jan. 1831, die Führung der II. Grund- und Pfandbücher betr. Schlussfassung: R. diesen Gegenstand an die Commission zu verweisen, welche über die Aufstellung v. Unterpfandsbehörden in den Gemeinden zu berichten hat 19, 34—36.
- v 20. Verordnung v. 1. Febr. 1831, die Recurse in Zoll- u. Accisstrafsachen betr. Discussion. Schlussfassung wie ad 12 Hest 19, 36—38.

Bericht des Abg. Regenauer, Namens der Comm. über das Resultat d. Aufsuchung der seit 1828 erlassenen provisorischen Finanzgesetze 6, 7, 11 u. Weil. 3, 32—44. Discussion:

Nr. 1. Bekanntmachung des Großb. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten vom 19. Mai 1828, die Verlängerung des Staatsvertrags mit d. Schweiz betr. Beschluß: zur Tagesordnung überzugeben 19, 46—51.

Nr. 2. Erlass des Großherzogl. Finanzministeriums v. 28. Januar 1828, Accis- und Ohmgeldsenträchtung betr. Beschluß: die Vorlage zu reclamiren 19, 51. 52.

Nr. 3. Erlass des Großherzogl. Finanzministeriums v. 26. August 1828, Accis- und Ohmgeld von aus dem Anstante eingehenden Wein in geringen Quantitäten betr. Beschluß: diesen Gegenstand auf sich beruhen zu lassen 19, 53—56.

Nr. 4. Verordnung v. 1. Sept. 1828, den Freihafen in Mannheim betr. Beschluß wie ad 3 Hest 19, 56. 57.

Nr. 5. Verordnung vom 21. August 1828, das Branntweinfesselgeld betr. Beschluß: Uebergang zur Tagesordnung 19, 57—59.

Nr. 6. Verordnung vom 21. August 1828, die Schlachtvieh-Accise betr. Beschluß: die Verathung auszusetzen, bis die Pet. Comm. über die, dieses Gegenstandes halber eingekommenen, Bittschriften Vortrag erstattet haben wird 19, 59.

Nr. 7. Erlass des Großherzogl. Finanzministeriums v. 16. Oct. 1828 die Accise vom Kelterwein betr. Beschluß wie ad 2 Hest 19, 59—61.

Nr. 8. Verordnung v. 16. Oct. 1828, die Accisfreiheit von Meß- u. Communionwein betr. Beschluß: Tagesordnung 19, 61. 62.

Nr. 9, 10, 11 u. 12. Verordnungen v. 16. Oct. 1828, 24. März 1829, 19. Sept. 1829 und 5. Juli 1830, den

II. Durchgangszoll betr. Beschluß: um die Vorlage dieser K. Verordnung zu bitten, dieselbe jedoch brevi manu der Zollcommission zuzustellen 19, 62.

Nr. 13, 14. Verordnungen v. 7. Juli 1829 u. 3. Nov. 1829, die Grundsteuerordnung betr. Beschluß wie ad 2 Hest 19, 63, 64.

Nr. 15. Verordnung vom 21. Oct. 1829, Modification einiger Zolltariffsätze betr. Beschluß: den Commissionsantrag auf Reclamation zu verwerfen 19, 64—66.

Nr. 16. Finanzministerial-Erlaß vom 23. Jan. 1830, einige Bestimmungen der Zollordnung betr. Beschluß wie ad 2 Hest 19, 66.

Nr. 17. Verordnung v. 18. Juli 1828, einzelne Bestimmungen des Zollvertrags mit der Schweiz betr. Beschluß wie ad 18 Hest 19, 67—69.

Nr. 18. Verordnung v. 8. August 1828, den Zoll von Eisenerz betr. Beschluß wie ad 2 und soll die Vorlage brevi manu an die Zollcommission geschehen 19, 69.

Nr. 19 und 27. Verfügung der Steuerdirection vom 11. März 1829 u. 8. Oct. 1830, Obmgeldsbefreiung von Wein u. Most, der zur Essigfabrikation verwendet wird, betr. Beschluß: zur Tagesordnung überzugehen 19, 69 bis 72.

Nr. 20. Verfügung d. Steuerdirection v. 13. April 1829, Zoll von Hanf betr. Beschluß wie ad 19 u. 27 Hest 19, 72, 73.

Nr. 21, 24—26. Verfügungen der Steuerdirection v. 10. Dec. 1829, 6. Juli 1830, 14. Sept. 1830 u. vom 1. Oct. 1830, den Zoll von Eisen- u. Stahlwaaren, von getrockneter Bierhefe, von Torfasche, roher Holzsäure u. holzsaurem Kalk in rohem Zustande betr. Beschluß wie ad 20 Hest 19, 73, 74.

Nr. 22. Verfügung d. Steuerdirection v. 15. Dec. 1829, die Biereinfuhr aus der Sigmaringischen Brauerei Klosterwald betr. Beschluß wie ad 2 Hest 19, 74, 75.

Nr. 23. Erlaß der Steuerdirection v. 28. Mai 1830, Zollbefreiung von Vieh, das zum Weiden aus- und ein- geht. Beschluß: Tagesordnung 19, 75.

Nr. 28. Erlaß der Steuerdirection v. 14. Jan. 1831, den Zoll von Lämmern betr. Beschluß wie ad 15 Hest 19, 75.

Die nach vorbezeichneten Beschlüssen redigirte Adresse 19, 75.

Mittheilung der I. K., die Adresse um Vorlage mehrerer 11. seit dem letzten Landtage erlassenen provisorischen Gesetze u. und Verordnungen betr. 24, 327. 328. Bericht d. Abg. Veff über diese Mittheilung 29, 118 und 134 — 144. Discussion über diesen Bericht u. Schlussfassungen: Einführung des neuen Maases u. Gewichtes 29, 118; wegen unbefugtem Wein- und Bierschank 118; ausländ. Brandversicherungsanstalten 119 — 122; Ständesherrl. Verhältnisse, Transport von Wildpret, Recurs in Zoll- u. Strafsachen, Kelterwein- Accise, Zoll gegen Basel von einigen Artikeln, Zoll von Eisenerz v. Langenhardt, Zollfreiheit für das Bier von Klosterwald 122. Genehmigte Adresse 145. 146.

Erlaß an Großh. Staatsministerium um Zurücknahme der drei Verordnungen: wegen des Uebereinkommens der Domänenkanzlei des höchstl. Großherzogs Ludwig mit der Regierung, wegen Transport von Wildpret und wegen des Recurses in Zoll- und Accisdefraudationsfachen 29, 122. 147.

Nachricht von der Antwort S. K. H. des Großherzogs auf die übergebene Adresse 30, 85.

Verordnung über Duelle der Studenten v. 4. Februar 1831. Beschluß: dieselbe unter die zur Vorlage zu reclamirenden Provisorien aufzunehmen 25, 158 — 160.

Bemerkungen üb. die provisorische Verordnung vom Juli 1828, betreffend die Abänderung in Beziehung auf die Weinaccise u. Herabsetzung des Ohmgeldes um ein Fünftel 21, 8 — 12.

Bemerkungen des Abg. Uebach über die provisorische Verordnung wegen Abtheilung der Hofgerichte in Senate 19, 38 — 41.

Bemerkungen wegen Erläuterung oder Abänderung bestehender Gesetze durch Verbesserung v. Redactionsfehlern 25, 252.

Bemerkungen über die Gültigkeit provisorischer Finanz- und Zollgesetze u. über Geldverwendungen für im Budget nicht vorgesehene Ausgaben, siehe: Verathung d. Motion des Abg. Veff, die Zulässigkeit und Wirksamkeit provisorischer Gesetze betr. 25, 245 ff. 318 ff.

Wunsch d. Abg. v. Ffstein, daß die Hineinigung zu Erlaffung provisorischer Gesetze sich für die Zukunft mindern möge. Erwiderung des Finanzministers 3, 96. 97.

1. Mittheilung der II. K. in Betreff d. Antrags derselben K. auf Vorlage der seit dem letzten Landtage erlassenen provisorischen Verordnungen 2, 314.

Anzeige von der Wahl d. Commissionsmitglieder 2, 351.
Bericht des Hrn. Geheimenraths Frhrn. v. Rüdrt, M. der Comm. über die in das Finanzwesen nicht einschlagenden provisorischen Verordnungen 3, 309 u. Beil. 2, 308 — 322.

Discussion über diesen Bericht, nebst Schlussfassungen, und zwar:

- a) Verordnungen über die Einführung eines allgemeinen neuen Mafses und Gewichts. Beschluß: der Adresse der II. K. in diesem Puncte nicht beizutreten 3, 385 bis 391.
- b) Verordnung vom 10. Sept. 1828, über Confiscation der Jagdflinten als Strafzusatz gegen d. Jagdfrevler. Zustimmung zum Antrage der II. K. 3, 391. 392.
- c) Verordnung v. 3. Oct. 1828, wegen Bestrafung unbefugten Wein- und Bierschanks. Es wird beschloffen, auf Vorlage dieses Gesetzes nicht zu bestehen 3, 392 bis 395.
- d) Verordnung v. 12. März 1829, über das Verbot aller auswärtigen Scheidemünzen. Beiritt zur Adresse der II. K. 3, 395.
- e) Verordnungen v. 4. Mai 1829 u. 10. Juli 1829, über Zulassung ausländ. Brandversicherungs-Gesellschaften; wird die Zustimmung verweigert 3, 395. 396.
- f) Verordnung v. 13. August 1829, über die Competenz d. Gerichte bei Streitigkeiten über Almendtheilungen. Beschluß: der Bitte um die Vorlage beizutreten 3, 396. 397.
- g) Gensd'armericordnung. Die Vorlage derselben wird für nothwendig erklärt 3, 397.
- h) Die landesherrl. Declarationen vom 28. Juli 1827, über die standesherrl. Rechte S. K. H. des höchstsel. Großherzogs Ludwig, in Ansehung der vor dem Regierungsantritt innegehabten standesherrl. Besitzungen. Beschluß: dieselben nicht zur Vorlage zu reclamiren 3, 398. 399.
- i) Höchste Entschliesung vom 12. Oct. 1829, in Betreff der für Grundherrschaften verliehenen standesherrl. Rechte. Beschluß: der Adresse der II. K. in dieser Beziehung beizutreten 3, 398. 399.

- k) Verordnung vom 1. Oct. 1829, über den mit Einziehung des Schildes verbundenen Verlust der Wirthschafftsgerechtigkeit, wird dem Antrage der II. K. beizutreten beschloffen 3, 399.
- l) Verordnung wegen des Transports des Wildprets v. 12. Nov. 1829. Nichtbeitritt zum Beschlusse d. II. K. 3, 399. 400.
- m) Verordnung üb. die staatsrechtlichen Verhältnisse der fürstl. Standesherrschaft von der Leyen vom 7. Oct. 1830. Beschluß: den Beitritt zur Adresse d. II. K. zu verlagern 3, 400.
- n) Verordnung vom 1. Febr. 1831, über den Recurs in Zoll- und Accisdefraudationsachen. Beschluß wie ad lit. m.
- Erlattung des Commissionsberichts von dem Hrn. Geheimerrath v. Theobald, über die seit dem letzten Landtage erlassenen, die Finanzen betreffenden provisorischen Verordnungen 3, 345 u. Beil. 2, 323—328.
- Discussion über diesen Bericht 3, 347—359 u. zwar:
- a) Verordnung des Großherzogl. Finanzministeriums v. 28. Juni 1828, Accise u. Ohngeld von Weijn, der in ein Wirthshaus verbracht wird, betr. Beschluß: dieselbe zur Vorlage zu reclamiren 3, 349.
- b) Verordnung des Großherzogl. Finanzministeriums v. 16. Oct. 1828, wegen Nichtveraccisung des Kelterweins. Beschluß: dem Verlangen der II. K. auf Vorlage dieser Verordnung nicht beizutreten 3, 349 bis 352.
- c) Verordnungen desselben Ministeriums v. 16. October 1828, 24. März 1829, 19. Sept. 1829 u. 5. Juni 1830, die Aufhebung vom Durchgangszoll betr. Beschlofener Beitritt zur Adresse der II. K. 3, 352.
- d) Verordnungen v. 7. Juli u. 3. Nov. 1829, d. Grundsteuerordnung betr. Derselbe Beschluß 3, 353.
- e) Verordnung v. 23. Januar 1830, die Zollfreiheit von Aus- und Wiedereingangsgütern betr. Zustimmung zur Adresse der II. K. 3, 353. 354.
- f) Verordnung der Steuerdirection vom 18. Juli 1828, den Zollvertrag mit der Schweiz betr. Beschluß: den Antrag auf Vorlage dieses Gesetzes nicht anzunehmen 3, 354. 356.
- g) Verordnung derselben v. 8. August 1828, Ausgangszoll v. Eisenerz betr. Beschluß wie ad f. 3, 355. 356.

- I. h) Verordnung derselben v. 15. Dec. 1829, die zollfreie Einfuhr des aus der Sigmaringischen Brauerei Klosterwald kommenden Bieres betr. Beschluß wie ad f. 3, 357.

Der von der Comm. im Bericht ausgedrückte Wunsch, daß nicht nur Gesetze, sondern auch Verordnungen aller Art, welche sich auf Rechte oder Pflichten der Staatsangehörigen überhaupt od. eines Theils derselben beziehen, nicht bloß durch Localblätter, sondern durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werden möchten, wird zum Kammerbeschluß erhoben und soll dessen in der Adresse Erwähnung geschehen 3, 357—359.

Mittheilung der II. K., betreffend die Adresse um Vorlage der seit 1828 erlassenen provisorischen Gesetze und Verordnungen 5, 325—328.

- I. II. Die provisor. Verordnung wegen Aufhebung d. Chausseegeldes, siehe Straßengeld.

- II. Motion des Abg. Beck, auf den Vorschlag zu einem K. Gesetze, die Zulässigkeit und Wirksamkeit provisorischer Gesetze betr. 2, 1. Begründung dieses Antrags 3, 11. Beil. 2, 32—43. Benennung der gewählten Commissionsmitgli der 4, 114.

Commissionsbericht, erstattet v. d. Abg. Ushbach 24, 4. u. Beil. 8, 222—253.

Discussion 25, 245—301. 317—343. Schlussfassung: Bitte an die hohe Regg. um einen Gesetzentwurf des Inhaltes: a. keine allgemeine Vorschrift der Regg., welche ohne Zustimmung der Stände verkündet wird, ist gültig und vollziehbar, wenn dadurch die Verfassung im Ganzen oder in einzelnen Theilen erläutert, ergänzt oder abgeändert wird, wenn dadurch eine nicht bewilligte Abgabe (Kriegssteuer, §. 63 der V. U. ausgenommen) aufgelegt oder eine bewilligte Abgabe erhöht, oder aber das im §. 62 der V. U. anberaumte Endziel verlängert wird, wenn ihre Verkündung nicht im Regg. Blatt geschieht, wenn sie nicht ausdrücklich als allgem. Reiterungsverordnung oder als provisorisches Gesetz bezeichnet ist; b. eben so wenig sind Staatsverträge u. Bundesbeschlüsse gültig u. vollziehbar, wenn dadurch die Verfassung im Ganzen oder in einzelnen Theilen erläutert, ergänzt, abgeändert oder verletzt, oder auch eine nicht bewilligte Abgabe erhöht, oder über das im §. 62 der V. U. festgesetzte Endziel er-

hoben werden wollte; e. in Justizsachen können keine provisorischen Gesetze erlassen werden; d. allgemeine Vorschriften sind überhaupt für die Gerichte in ihrem Verfahren u. in ihren Entscheidungen nur so weit verbindlich, als sie im verfassungsmäßigen Wege erlassen werden; e. im §. 65 der V. U. sollen die Worte: „die Freiheit der Personen, oder das Eigenthum d. Staatsangehörigen betreffend“ gestrichen werden u. dieser §. soll künftig nur folgende Fassung behalten: „Zu allen allgemeinen neuen Landesgesetzen oder zur Abänderung oder authentischen Erklärung der bestehenden ist die Zustimmung der absoluten Mehrheit einer jeden der beiden Kammern erforderlich“; f. d. Wirksamkeit der provisorischen Gesetze hört auf, so bald eine der beiden Kammern dieselbe bei dem nächstfolgenden Landtage verwirft, oder mit dem Ende dieses Landtages, wenn sie den Kammern gar nicht vorgelegt wurden oder nicht mehr in beiden Kammern zur Abstimmung kommen; g. andere allgemeine Verordnungen bleiben in Kraft bis sie von der Regierung wieder außer Wirksamkeit gesetzt werden. Die Regierung ist verbunden, sie außer Wirksamkeit zu setzen, wenn auch nur eine Kammer mit einer Mehrheit von zwei Dritttheilen der Stimmen wegen Verletzung des ständischen Zustimmungsrechts Beschwerde dagegen erhebt; h. eine auf diese Art außer Wirksamkeit getretene Anordnung kann d. Regierung ohne Zustimmung d. Stände nicht mehr erneuern. Das Gleiche gilt von provisorischen Gesetzen, welchen aus dem Grunde der Unzulässigkeit die Genehmigung versagt wurde; i. der Umstand, daß eine allgemeine Verordnung auf den folgenden Landtagen unangefochten bleibt, kann weder als Bestätigung, noch als Verzicht auf das Recht der Beschwerde ausgelegt werden 25, 201. Entwurf der genehmigten Adresse 28, 144—147.

Der Abg. Aschbach spricht den Wunsch aus, daß die hohe Regg. auf dem nächsten Landtage ein Gesetz über die Zulässigkeit u. Wirksamkeit provisorischer Gesetze vorlegen möchte 37, 202.

Mittheilung der II. K., in Betreff der von derselben I. beschlossenen Adresse auf Vortage eines Gesetzentwurfes über die Zulässigkeit und Wirksamkeit provisorischer Gesetze 4, 362 u. Beil. 3, 238—241. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 4, 365.

II. Von Seite der hohen Regg. werden folgende, Finanz-
K. gegenstände betreffende Verordnungen und provisorische
Gesetze der Kammer zur Zustimmung vorgelegt 33, 82.
148—155, nämlich:

- 1) die Verordnung vom 28. Juni 1828, die Accis- und
Ohngeldserhebung von Wein, der in ein Wirths-
haus verbracht wird betr.;
- 2) die Verordnung v. 7. Juli 1829, das Ab- und Zu-
schreiben an der Grundsteuer wegen Veränderung,
Zuwachs und Abgang steuerbarer Objecte betr.;
- 3) die Verordnung v. 3. Nov. 1829 in gleichem Betreff;
- 4) die Verordnung v. 16. Oct. 1828, die Transitollfrei-
heit für den Güterzug von und nach Ludwigshafen
und Zollstation am Randen betr.;
- 5) die Verordnung v. 24. März 1829, wodurch für den
Güterzug v. Kebl nach Ludwigshafen, u. umgekehrt,
gleiche Begünstigungen ertheilt werden;
- 6) die Verordnung v. 19. Sept. 1829, die Beförderung
des Güterzugs auf der Straße v. Grenzacher Horn
bis Laufenburg betr.;
- 7) die Verordnung v. 5. Juni 1830, die Transitollfrei-
heit für den Güterzug nach Kadelburg betr.

Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Wezel I.
35, 281 und 306—315. Discussion. Beschlußnahme:
die Gesetzeskraft der vorbezeichneten sieben provisorischen
Verordnungen anzuerkennen 35, 281—290. Entwurf
der defffalls der I. K. mitzutheilenden Adresse 35, 315
bis 317.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe die Gesetzes-
kraft der oben genannten provisor. Verordnungen ebenfalls
anerkannt hat 36, 243.

Adresse über die Zustimmung zu dem provisorischen Ge-
setze v. 31. Juli 1828, wegen Accis u. Ohngeld v. Wein
37, 23 u. 455—456.

- I. Mittheilung der II. K., die Anerkennung der Gesetzes-
K. kraft von sieben provisorischen Verordnungen betr. 6, 294
u. Beil. 5, 140. 141. Commissionsbericht üb. diese Mit-
theilung, erstattet von d. Hrn. Geheimenrathe v. Theobald
7, 44 u. Beil. 5, 175. 176. Anerkennung der Gesetzes-
kraft dieser sieben Verordnungen 7, 44.

Mittheilung der II. K., betreffend die Zustimmung zu
dem provisorischen Gesetze vom 31. Juli 1831, über die
Accise u. das Ohngeld vom Wein betr. 7, 325. Beil. 5, 316.

Bemerkungen über die Wirksamkeit provisorischer Verordnungen in Straf- und Civilrechts-Sachen und über s. Polizei- und Administrativgegenstände 25, 339 ff.

Die Verordnung in Betreff des Wasserweggeldes auf dem Main und Neckar — siehe Schifffahrt.

Prozessordnung.

Der von der Regierung vorgelegte Entwurf einer Prozessordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten 1, 94. Vortrag des Staatsraths Nebenius hiezu 1, 94.

Bemerkung über die Verathung der Prozessordnung in den Abtheilungen. Beschluß: Eine Commission zu ernennen, welche vorerst über den bei der Verathung dieses Gesetzesvorschlags zu nehmenden Gang der Kammer Vortrag zu erstatten habe 3, 52—54.

Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 4, 149. Verstärkung dieser Commission durch 6 Mitglieder 11, 5, 88.

Weitere Bemerkungen über die Behandlung dieses Gesetzentwurfs 5, 56—63.

Bericht des Abg. Beck, N. d. Comm. über die Behandlungsweise der vorliegenden Prozessordnung 8, 150. Beil. 4, 94—102.

Discussion 17, 66—113. Schlusss Fassungen: a) In den Abtheilungen nur diejenigen Bestimmungen des Entwurfs, gegen welches ein Mitglied desselben Anstände erhebt, besonders zu erörtern; b) daß die Commission mit den Herren Regierungs-Commissarien den Entwurf berathe und über die einzelnen oder einige connexe Titel abgeforderte Berichte erstatte; daß c) gleich nach erstattertem Bericht in der Kammer über denselben discutirt und das Resultat dieser Verathung der I. K. mitgetheilt werde; d) in der Kammer sollen nur die Sätze, hinsichtlich welcher Abänderungen vorge schlagen werden, speciell discutirt, andere Sätze aber, wegen welcher kein Anstand erhoben wird, allgemein nach den Materien zur Abstimmung kommen 17, 113.

Die Abg. Rindeschwender u. Rettig v. L. erstatten Commissionsbericht über die Grundbestimmungen der Prozessordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten 25, 99. Beil. 9, 19—102.

Discussion 28, 3—62. 81—142. Schlusss Fassungen:

II. a) Für die Entscheidungen der bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz sollen Collegialgerichte errichtet werden. b) Nur bestimmte Gattungen von Rechtsstreitigkeiten und nebstdem Gegenstände von geringerem Belange sollen durch Einzelrichter in erster Instanz entschieden werden. c) Neben dem bloß mündlichen Verfahren soll das schriftliche und das zum Protokolle in Gemäßheit der Prozessordnung in so fern bestehen, als es zur Konstatirung und Festhaltung der dem Rechtsstreite zu Grunde liegenden Thatsachen der Zugeständnisse und der Beweise erforderlich ist. d) Das mündliche Verfahren muß aufgehoben werden, wenn beide Parteien es begehren; es kann aufgehoben werden, auf das wegen Verwickelung der Sache durch den Richter für begründet erkannte Begehren auch nur einer Partei. e) Der Grund der Defensivität der Gerichtsitzung gilt für alle Gerichte. f) Eine Abweichung von diesem Grundsatz ist nur in den Fällen des Sazes 1103 zulässig. g) Die in dem Entwurfe angenommene sogen. Verhandlungsmagime, nach welcher der Richter zwar die processualischen Verhandlungen zu leiten, nicht aber in solcher selbstthätig einzuschreiten hat, soll beibehalten werden. h) Alle Angriffs- und Verteidigungsmittel und also alle Beweismittel müssen gleichzeitig, somit ohne den Erfolg des etwa schon gebrauchten angebracht werden. i) Es darf in der Regel keine Zurückweisung (kein *decretum rejectorium*) von Amtswegen, sondern nur auf Vernehmlassung des Gegentheils erfolgen und k) die Art, wie im Entwurfe auf Beschleunigung der Prozesse Bedacht genommen ist, wird mit Vorbehalt der Prüfung der einzelnen Vorschriften als zweckmäßig anerkannt. l) Die Parteien haben das Recht, die Vorschriften der Prozessordnung vertragsmäßig abzuändern, jedoch mit der Beschränkung, daß diese Abänderungen nicht im Widerspruche mit einem gebietenden oder verbietenden oder mit einem Gesetze bestehen, das auf einem öffentlichen Interesse beruht, und daß sie die Verrichtung des Richters nicht erschweren, sondern erleichtern 28, 62. 112. 138. 142. Redaction dieser Beschlüsse 28, 389. 390.

Beschluß über den Antrag wegen unverzälicher Einführung der Prozessordnung 27, 275.

Commissionsbericht des Abg. Merk über die Einführung der neuen Prozessordnung 30, 10. Weil. 12, 186—205.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassungen 32, II. 91—157. R.

Bericht des Abg. Merk über einige an die Commission zurückgewiesene Artikel der Prozessordnung. Discussion. Beschluß 33, 166.

Commissionsbericht des Abg. Veff über das Sautprozessverfahren 28, 163. Beil. 12, 31—119.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassungen 30, 167—209. Entwurf der Mittheilung an die I. K. 209, 211, 212.

Commissionsbericht des Abg. Rettig v. L. über das Vollstreckungsverfahren 30, 166. Beil. 12, 219—276.

Discussion über den Bericht des Abg. Rettig v. L., das Vollstreckungsverfahren betr. Schlussfassungen 31, 268—318. Entwurf der Mittheilung an die I. K. 31, 320—323.

Mittheilung der I. K., in Betreff der Prozessordnung, namentlich des das Vollstreckungsverfahren betreffenden Theils derselben 36, 1. 66. 67. Annahme des von der I. K. beschlossenen Zusatzes zum §. 1027 Heft 36, 1.

Constanz, Bitte mehrerer Bürger dieses Amtsbezirks um Aufhebung des Instituts der Amtszeugen und Uebertragung der Execution an die Ortsvorgesetzten 4, 117.

St. Blasien, — der Gemeinden vom Zwing und Wann um Aufhebung der Executionsgewalt der landesherrlichen Domänenverwaltungen 6, 2.

Todtnau, — der Vorgesetzten dieser Thalvogtei um Abschaffung des Instituts der Amtszeugen 6, 37.

Bericht des Abg. Blankenhorn über mehrere Petitionen wegen Abschaffung der Amtszeugen und Aufhebung der Executionsgewalt der landesherrlichen Domänenverwaltungen. Beschluß: Verweisung an die betreffende Commission 24, 376. 405—408.

Mittheilung der II. K., betreffend die Grundbestimmungen der neuen Prozessordnung 5, 164. Beil. 4, 38—40. R.

Mittheilung der II. K. in Betreff der Einführung der neuen Civilprozessordnung 5, 2. Beil. 4, 195—197.

Commissionsbericht des Herrn Geh. Rath's Kirn über die von der II. K. angetragene Einführung der neuen Prozessordnung 6, 189. Beil. 5, 25—45.

Discussion. Beitritt zu den Beschlüssen der II. K. wegen Einführung der neuen Civilprozessordnung 6, 272—282.

1. Mittheilung der II. K. in Betreff des vom Gantver-
K. fabr. u handelnden 41. Titels der Prozeßordnung 5, 164.
Beil. 4, 41—43.

Commissionsbericht des Freiherrn von Göler 6, 25.
Beil. 4, 264—277.

Discussion über diesen Bericht. Annahme des Gesetz-
entwurfes 6, 100—114 u. 116—119.

Mittheilung der II. K. in Betreff des vom Vollstreckungs-
verfahren handelnden 42. Titels der Prozeßordnung 5,
382. Beil. 4, 184—187.

Mittheilung der II. K., betreffend einen Expeditions-
fehler in der vorhergehenden Mittheilung über das Voll-
streckungsverfahren 6, 29. Beil. 4, 347.

Commissionsbericht des Hofgerichtsraths Grafen Hennin
6, 174. Beil. 4, 381—391.

Discussion über den 42. Titel der Prozeßordnung, das
Vollstreckungsverfahren betr. Beschluß: Den §. 1027
an die Commission zurückzuweisen 6, 251—255. Com-
missionsbericht des Hofgerichtsraths Grafen Hennin über
den §. 1027. Bd. 6, 271. Beil. 5, 131. 132. Dis-
cussion. Annahme des 42. Titels über das Vollstreckungs-
verfahren 6, 271. 272.

Mittheilung der II. K., betreffend den §. 1027 der
Prozeßordnung resp. das Vollstreckungsverfahren 6, 296.
u. 5, 154.

Recrutirung.

II. Motionsanzeige des Abg. v. Ffstein, Ge. K. Hoh. den
K. Großherzog um die Vorlage eines Gesetzentwurfes zu
bitten, daß künftig die jährlichen Recrutenaushebungen
nur mit der im verfassungsmäßigen Wege erhobenen Zu-
stimmung und Bewilligung der Stände geschehen können
2, 116.

Begründung dieser Motion. Verweisung derselben in
die Abtheilungen zur Berathung 6, 20—22. Beil. 3,
55—68.

Commissionsbericht des Abg. Rettig v. L. 22, 88.
Beil. 8, 56—69.

Discussion. Schlußfassung nach dem Antrage der
Commission 23, 343—346.

Redaction der Beschlüsse der II. K. 25, 101. 106—109.

1. Mittheilung der II. K. in Betreff der von derselben be-
K. schlossenen Adresse hinsichtlich der Zustimmung der Kam-

mern zu den jährlichen Recrutenaushebungen 4, 89. I. Beil. 3, 57. 58. Anzeige von der vorgenommenen Wahl R. der Commissionsmitglieder 4, 144. (Weitere Verhandlungen treten nicht ein.)

Bitte der Ehefrau des Hafnermeisters Johann Bachert II. zu Biegen, Amts Neckargemünd, um Annullirung einer R. von ihrem Mann im Jahre 1800 für seinen Bruder Balthasar geleisteten Einstandscaution von 300 fl. Heft 25, 110. Bericht des Abg. Alsbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 33, 182. 233. 234.

Bitte der Wahlmänner des Amtsbezirks St. Blasien, die Assentirungskosten bei den Recrutenziehungen, und die Uebernahme derselben auf die Kriegs- oder Staatskasse betreffend 6, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die deßfalls bestehende Commission 6, 44. 68. 73.

Bitte des Leonhard Leidig von Düren, eine Einstandsgeldforderung seines Bruders vom Jahr 1811 betr. 6, 112. Wiederholung dieses Gesuchs 7, 2.

Bitte des Leonhard Leidig von Düren, Rückforderung des Einstandscapitals seines im Russischen Feldzug gebliebenen Bruders Friedr. ich Leidig betr. 10, 107. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 181.

Bitte des Wilhelm Priester von Handschuchsheim um Verwendung für die Beabschiedung seines einzigen Sohnes vom Militärdienste 18, 65. Bericht des Abg. Alsbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 11. 12. 50. 51.

Bitte der Vorgesetzten der Kirchspiels-Gemeinden Nickenbach, Amts Säckingen, die Recrutenaushebung betr. 6, 2.

Bitte des Vogts Weishaar in Marbach, die Aufhebung des Conscriptiionsgesetzes und die Feststellung des jedesmaligen Milizenbedarfs durch Zustimmung der Kammern betr. 7, 57. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. hierüber. Beschluß: Verweisung an die für die Motionen der Abg. v. Isstein u. Welcker in demselben Betreff ernannte Commission 17, 38. 39.

Recurse

in Zoll- und Accis-Strassachen. Verordnung — siehe Provisorien u. Strafgesetzgebung.

Regiekassen

II. der beiden Kirchensectionen — siehe Stiftungen und
 R. Berathung des Ausgabenbudgets 26, 394 — 401. 406.

Regierungskommission.

I. Höchstes Rescript, die Ernennung der Regierungs-
 R. commissäre betr. 1, 8. Beil. 1, 3.

Eröffnung von Seite der hohen Regg., die Ernennung
 des Herrn Geh. Rath's Frhrn. v. Rüd't zum Regierungs-
 commissär für die Vertheidigung der Nachweisungen des
 Groß. Ministeriums des Innern 4, 90.

Rescript des hohen Staatsministeriums, wornach der
 Generalauditor Baumgärtner zum Regierungskommissär
 für den Gesekentwurf, das Schuldencontrahiren der
 Officiere betreffend, ernannt wird 3, 102.

Höchstes Rescript über die Ernennung des Herrn Geh.
 Refer. Ziegler zum Regierungskommissär für die Ver-
 theidigung der Rechnungsnachweisungen des Justizmini-
 steriums 4, 256.

Anzeige von der Ernennung des Forstraths Bayer zum
 Regierungskommissär wegen der Nachweisungen der Forst-
 domänen-Administration 7, 212. 213.

Anzeige von der Ernennung des Obersten v. Laffolaye
 und des Hauptmanns Hoffmann zu Regierungskommissären
 für das Budget des Kriegsministeriums 7, 44.

II. Höchstes Rescript, wornach, außer den Mitgliedern des
 R. Staatsministeriums, der Herr Staatsrath und Ministerial-
 director Nebenius zum ständigen Regierungskommissär er-
 nannt wird 1, 81.

Höchstes Rescript über die Ernennung des Herrn Geh.
 Rath's Frhrn. v. Rüd't zum Regierungskommissär in allen
 das Großherzogl. Ministerium des Innern betreffenden
 Gegenständen 1, 132.

Ernennung des Geh. Referendärs Ziegler zum Regie-
 rungskommissär in Beziehung auf die Rechnungsnach-
 weisungen des Justizministeriums 25, 373.

Höchstes Rescript über die Ernennung des Obersten
 v. Laffolaye und des Hauptmanns Hoffmann zu Regie-
 rungskommissären für alle den Militär-Stat betreffenden
 Angelegenheiten 35, 89. 188.

Motion des Abg. Aschbach auf ein Gesetz, wornach ein
 Deputirter nach angenommener Wahl für die Gegenstände

und Discussionen des Landtags nicht zum Regierungs- u. commissär ernannt, somit seiner rein-ständischen Wirk. k. samkeit nicht entzogen werden könne 2, 116. 117. (Diese Motion wurde nicht begründet.)

Motion des Abg. Gerbel, die vollständige Erfüllung des Art. 33 der Verfassungsurkunde, wornach die II. K. aus 63 Abgeordneten zu bestehen hat, und insbesondere die Erörterung der Frage betreffend, ob nach Ernennung eines Deputirten zum Regierungskommissär der Wahlbezirk noch als vertreten erscheine, und ob nicht eine neue Wahl vorzunehmen sey 2, 110. 111. (Ueber diese Motion wurde nicht verhandelt.)

Rheinbau,

siehe Flußbau.

Rheinschiffahrt,

siehe Schifffahrt.

Salzsteuer.

Motion des Abg. Duttlinger auf Verminderung der Salzsteuer durch Herabsetzung des Salzpreises 1, 133. Begründung dieser Motion. Unterstützung derselben von vielen Mitgliedern 8, 134—139. Beil. 4, 84—94. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 13, 173. Bericht des Abg. Rutschmann, N. d. Comm. 19, 413. Beil. 7, 109—126.

Discussion 20, 292—348. Schlussfassung: S. K. H. den Großherzog um die Vorlage eines Gesetzentwurfes unterthänigst zu bitten, wodurch der Preis des Kochsalzes auf den Salinen von 3½ kr. auf 2½ kr., und im gleichen Verhältnis auch der Preis des Viehsalzes vermindert wird 20, 348. Entwurf der Adresse 22, 88 und 140. 141.

Beitritt der I. K. zu der von der II. K. beschlossenen Adresse 26, 47.

Mittheilung der II. K., die Herabsetzung des Salzpreises betr. 3, 262. 263. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 3, 307. Erstattung des Commissionsberichts durch Se. Durchlaucht den Herrn Fürsten von Löwenstein-Wertheim 3, 345. Beil. 2, 335—343.

Discussion. Beschluß: Beitritt zur Adresse der II. K. 4, 157—183.

II. Nachricht von der huldvollen Aeußerung Sr. K. Hoh. R. des Großherzogs bei Uebergabe der Adresse 28, 2.

Bemerkung des Abg. Schinzinger (bei Berathung des Einnahmenbudgets in Bezug auf die Salinenverwaltung) wegen nöthiger Berücksichtigung der Mindereinnahme durch die beschlossene Herabsetzung des Salzpreises 35, 262, 263.

Antrag der Budgetcommission in Beziehung auf die Salzsteuer. Beil. 10, erster Theil, S. 744, 745. Berathung hierüber. Schlusfassung: a) die Anträge auf Herabsetzung des Salzpreises auf den Salinen von 3 $\frac{1}{2}$ fr. auf 2 $\frac{1}{2}$ fr. per Pfund zu verwerfen, dagegen b) die hohe Regg. zu ermächtigen, daß sie auf den Fall, wo die benachbarten Staaten den Salzpreis herabsetzen würden, eine gleiche Verminderung des Preises vom 1. Juni 1832 an eintreten lassen möge; c) daß aber für diesen nicht eintretenden Fall vom 1. Juni 1832 an jedem Steuerpflichtigen der Betrag von 300 fl. an seinem persönlichen Steuerkapitale abgeschrieben, resp. steuerfrei gelassen werden soll 37, 163—174.

Adelsheim, Bitte der Ortsvorstände dieses Amtsbezirks um Verminderung des Salzpreises 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Beil. 8, 1, 2.

Aglasterhausen, Amts Mosbach, — der Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 6, 90. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Beil. 8, 1, 2.

Baden, Beschwerde der Salzändler dieser Stadt, besondere, auf dem Salze haftende Ausgaben betr. 29, 235. Bericht des Abg. Winter v. H. Beschluß: Tagesordnung 37, 277.

Beroldsheim, Amts Bogberg, Bitte der Gemeinde, die Herabsetzung des Salzpreises betr. 3, 100.

Berwangen, Amts Eppingen, — der Gemeinde um Verminderung des Salzpreises 5, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Beil. 8, 1, 2.

St. Blasien, — der Wahlmänner dieses Amtsbezirks um Verminderung des Salzpreises 6, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Beil. 8, 1, 2.

Bräunlingen, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Herabsetzung des Salzpreises 1, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck 22, 2. Beil. 8, 1, 2.

Breisach, — mehrerer Wahlmänner dieses Wahlbezirks um Herabsetzung des Salzpreises 4, 7. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Beil. 8, 1, 2.

Donaufschingen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Herabsetzung des Salzpreises 1, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck 22, 2. Weil. 8, 1. 2.

Eitenheim, — dieser Stadtgemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Weil. 8, 1. 2.

Erlingen, — der Vorgesetzten, Gerichts- u. Ausschussmänner von 18 Gemeinden dieses Amtsbezirks um Verminderung der Salzsteuer 11, 3. Dankfagung mehrerer Gemeinden desselben Amtsbezirks für die Verwendungen der Kammer wegen Verminderung des Salzpreises 23, 257. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Freiburg, — mehrerer Gemeinden dieses Landamts um Herabsetzung des Salzpreises 7, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Weil. 8, 1. 2.

St. Georgen, Stadtrats Freiburg, — der Wahlmänner dieser Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 4, 104.

Gerspach, Amts Schopfheim, — der Gemeinde um bessere Frachvergütung der Salzfuhre in Ansehung der weiten Entfernung von d'n Niederlagen 4, 45. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 262 u. 351.

Hasselbach, Amts Neckarbischofsheim, — des Ortsvorstandes um Herabsetzung des Salzpreises 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Weil. 8, 1. 2.

Hauenstein, Amts Säckingen, — der Gemeinden der vormaligen Grafschaft Hauenstein um Herabsetzung des Salzpreises 5, 3.

Hüfingen, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Verminderung des Salzpreises 1, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2 — 12. Weil. 8, 1. 2. Eingabe mehrerer Ortsvorgesetzten und Bürger aus diesem Amtsbezirk, Zurücknahme ihrer frühern Petition um Verminderung der Salzsteuer betr., mit dem Wunsch der Verwendung aller disponibeln Mittel auf die Zehentabschaffung 27, 264. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Festetten und Lottstetten, — der Gemeinden um Verminderung der Salzsteuer. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Weil. 8, 1. 2.

Kappel am Rhein, — der Gemeinde um Herabsetzung

II. des Salzpreises 2, 119. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2—12. Beil. 8, 1. 2.

Rippenheim, Amts Ettenheim, Bitte der Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Melsheimer, Freiherrl. v. Racknigischer Rentammann zu Burg Ehrenberg, Bitte um Aufhebung der Salzsteuer 2, 147. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Mingolsheim, — einiger Wahlmänner um Minderung des Salzpreises 9, 153.

Münchweiler, — der Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 4, 124. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Niederwasser, — der Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 9, 4. Dankagung derselben Gemeinde für die deßfalligen Verwendungen der Kammer. Bericht des Abg. v. Rotteck 37, 30. 45. 47.

Reichenau, Amts Konstanz, Bitte der Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises und Errichtung nahe gelegener Salzniederlagen 3, 21. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Rickenbach, Amts Säckingen, — der Vorgesetzten der Gemeinden dieses Pfarbezirks um Herabsetzung des Salzpreises 11, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Ringsheim, — der Gemeinde um Verminderung des Salzpreises 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Rohrbach, Amts Sinsheim, — der Gemeinde um Verminderung des Salzpreises 4, 101. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Rust, Amts Ettenheim, — der Gemeinde um Ermäßigung des Salzpreises 4, 49. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. E. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Sauberschofsheim und Gerlachsheim, — der Wahlmänner dieses 40sten Wahlbezirks um Herabsetzung des Salzpreises 1, 133.

Tbiengen, Amts Waldshut, — des Stadtraths und Bürgerausschusses um Herabsetzung des Salzpreises 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 218. 231—234.

Todtnau, Amts Säckingen, — der Vorgesetzten dieser

Thalvogtei um Herabsetzung des Salzpreises 6, 37. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Unterwiesheim, Oberamts Bruchsal, Bitte der Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 9, 2. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Waldshut, — der Vorgesetzten und Wahlmänner von 9 Gemeinden dieses Amtsbezirks um Herabsetzung des Salzpreises 4, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Waldshut, — des Stadtraths und Bürgerausschusses daselbst um Herabsetzung des Salzpreises 5, 100 u. 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 218. 231—234.

Weiler, Amts Eitenheim, — der Gemeinde um Herabsetzung des Salzpreises 4, 121. Bericht d. Abg. v. Rotteck 22, 2. Beil. 8, 1. 2.

Die Verhandlungen hinsichtlich der verschiedenen Fabrikanten bewilligten Begünstigung durch Salzabgabe von den Salinen um einen geminderten Preis, siehe Zollprivilegien.

Sanitätsbeamte.

Anzeige einer Motion des Abg. Borsdolo auf Erhöhung der Besoldungen der Stadt- und Landphysici, Chirurgen und Thierärzte 13, 134.

Bitte des Apothekers Haberstroh zu Kilsheim im Main- und Tauberkreise um Schutz gegen die Bedrückungen des Landchirurgen Dr. Wäth durch Verläumdung, Concussion und unbefugte Arzneiabgabe und um Genugthuung für erlittenes Unrecht, mit beigelegtem Attestat über die verbrecherische Aufführung dieses Landchirurgen 15, 1. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 179. 181.

Bitte des Feltig Mutter von Birklingen, die Ausübung der Wundarzneikunde betr. 2, 147.

Verwendung der Ortsvorgesetzten des Amts Waldshut für Feltig Mutter von Birklingen um Lizenz-Ertheilung zur Ausübung der Wundarzneikunst 4, 101.

Waldshut, Birklingen, Verwahrung des Stadtraths, Bürgerausschusses und mehrerer Einwohner gegen diese Petition der Wahlmänner 6, 2 u. 32, 231—234.

Waldshut, Verwendung von 18 Wöthen im Amtsbezirk Waldshut für den Chirurgen Feltig Mutter um ein Ge-

II. halt und Ertheilung der Licenz zu Ausübung der Wund-
 N. arzneikunst 11, 3. Bericht des Abg. Kettig v. K., N.
 d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 259. 311. 312.

Oständer, Siechenhaus-Chirurg zu Pforzheim, Bitte
 desselben um Befoldungserhöhung und Strafrückvergütung
 betr. 18, 300. Bericht der Petitionscommission, erstattet
 von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37,
 230 u. 334—336.

Wunsch des Abg. Aschbach für Verbesserung der Be-
 feldungen der Regimentsärzte, Militär-Oberchirurgen u.
 35, 157—160.

Als Aufwand für die Sanitäts-Commission wird die
 jährliche Summe von 4,100 fl. in das Budget aufge-
 nommen 27, 101.

Sanitätsbeamte, Verordnung über die Tagsgebühren
 derselben — siehe Provisorien.

Schaafweidzins,

siehe alte Abgaben.

Schanzgeld,

siehe alte Abgaben.

Scheidemünzen, ausländische,

Verordnung über deren Verbot — siehe Provisorien,
 I. u. II. Kammer.

Schiffahrt.

Motion des Abg. Kettig v. K. auf Erleichterung des
 innern Verkehrs durch Herabsetzung des Wasserweggeldes,
 wie es auf dem Main und Neckar bereits geschehen, auch
 auf dem Rhein von Konstanz bis Basel 2, 70.

Die hohe Reg. übergibt den Gesetzentwurf über die
 Aufhebung des Wasserweggeldes auf dem Main u. Neckar
 mit motivirendem Vortrag 2, 145. 181—185.

Bericht des Abg. Wegel II., Nam. d. Comm. 3, 68.
 Beil. 2, 76—80. Beschluß: Vertagung der Berathung
 bis nach Begründung der Motion des Abg. Rindeschwender
 auf Wiedereinführung einer Chaufsee. Abgabe 3, 74.

Bemerkung des Abg. Kettig v. K. wegen Gleichstellung
 der Rheinschiffahrt von Konstanz nach Basel mit der
 Fahrt auf dem Main und Neckar, mit dem Wunsch eines

desfalligen baldigen Gesetzesvorschlags. Antwort der Re- II.
gierungscommission hierauf 13, 2. 3. R.

Die hohe Regg. nimmt den in der 10. Sitzung vom 11. April vorgelegten Gesetzentwurf über die Neckar- und Mainzölle zurück und schlägt dagegen der Kammer vor, ihre Zustimmung zu dem in der 1. Sitzung vom 18. März 1831 übergebenen provisorischen Gesetze vom 3. Juli 1829, die Verminderung der Neckar- und Mainzölle betreffend, zu erteilen 30, 82—84.

Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Weigel I. 37, 242 u. 354—356. Nach gepflogener Verabingung in abgekürzter Form beschließt die Kammer, die Gesetzeskraft dieses Provisoriums anzuerkennen 37, 242. Entwurf der Adresse an die I. K. 37, 242 u. 356. 357.

Mittheilung der II. K., betreffend die Zustimmung zu I. dem provisorischen Gesetze vom 3. Juli 1829 über den R. Wasserzoll auf dem Main u. Neckar 7, 325. Weil. 5, 315.

Eberbach, Bitte der Vorsteher der dortigen Schiffer- II.
zunft, Wasserweggeld betr. 3, 108. Bericht des Abg. R.
v. Rottck, N. d. Pet. C. 17, 37. 39. Durch das vor-
gelegte Gesetz erledigt.

Forschner, Friedrich und Joseph, Neckarschiffer zu Heidelberg, bitten um ein Patent als Rheinfleinschiffer 8, 151. Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 275.

Hämersheim, Bitte der Neckarschiffergilde um Freilassung eines Drittels der Ladung vom Wasserzoll 5, 99. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Vuhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 270 u. 436.

Weisweil, Oberamts Emmendingen, Bitte der Gemeinde um Abschaffung oder Modifizirung der Rheinüberfahrts-
gelder. Bericht des Abg. Nischbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 10, 108.

Reichenau, Amts Konstanz, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Wasserzolls bei Gortlieben, Cantons Thurgau, und um freie Schiffahrt auf dem Rhein bis Basel 3, 21. Bericht des Abg. Kertig v. R., N. d. Pet. C. Beschluß: Zu den Acten, als durch die Zusage von Seiten der Regierungscommission erledigt 36, 259. 311—313.

Mannheim und Heidelberg, Bitte der Mitglieder der dasigen Schiffergilde um Schutz gegen die Beeinträchtigung durch die Dampfschiffe 2, 117. Bericht d. Abg. Vuhl,

II. N. d. Pet. C. Beschluß: theils zur Tagesordnung überzugesen, theils die von der Regierungs-Commission versprochene Mittheilung abzuwarten 6, 97—102, 106—110.

Bemerkungen, in Betreff des der Stadt Mannheim bewilligten Freihafens 19, 56, 57.

Für den im Plan liegenden Bau eines Rheinhafens wurden in das nachträaliche Budget 60,000 fl. aufgenommen Beil. 13, 375, 380.

Bemerkungen für die Herstellung der Freiheit d. Rheinschiffahrt 6, 11—13. Die Regierungs-Commission verspricht, über die der Dampfschiffahrt auf dem Rhein erteilten Privilegien demnächst Auskunft zu geben 6, 102.

Auszug aus dem der Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem Rhein unter'm 22. Sept. 1825 erteilten Privilegium. Bericht des Abg. Subl. hierüber, Nam. d. Comm. Beschluß: Genehmigung dieses Privilegiums 36, 122 bis 124 und 153, 163, 164.

Zu Entschädigungen wegen Einführung d. Dampfschiffahrt auf dem Bodensee sind in das nachträgliche Budget aufgenommen pro 1831 7,040 fl., pro 1832 2,600 fl., siehe 13. Beilagenh. S. 380.

Bemerkungen über Benachtheiligung des Handels- und Schifferstandes, hinsichtl. des Güterzugs gegen den Oberrhein und die Schweiz 19, 414—416.

Schleichhandel.

Bemerkungen über den Schleichhandel 29, 225.

Schriftverfassungsrecht.

Bitte des Notar Heinzelmann in Bruchsal wegen des ihm temporär entzogenen Schriftverfassungsrechts 33, 104. Nachtrag zu dieser Vorstellung 34, 207. Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 255 und 305, 307.

Bitte der Wahlmänner des Pfarrbezirks Rickenbach, Amtes Säckingen, die freie Ausübung des Schriftverfassungsrechts betr. 6, 2. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 249, 304.

Bitte d. Hofgerichtsadvocaten in Mannheim um strengere Berücksichtigung d. Verhältnisse bei Ertheilung d. Schriftverfassungsrechts 10, 294. Erklärung der Hofgerichtsadvocaten in Meersburg, ihre Zustimmung zu dieser Pe-

zition betr. 13, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Be. II. schluß: an die betreffende Comm. zu verweisen 17, 37, 39, K.

Schulen,

siehe Lehranstalten, untere.

Schulhäuser.

Der Ausgabsposten für den Bau der Töcherschule in I. Karlsruhe ad 19,618 fl. 52 kr. wird von dieser Kammer K. genehmigt und dem Beschlusse der II. K., hinsichtlich der Leistungen des Domänenfiscus zu Gunsten der Stadt Karlsruhe, wird mit d. Modification die Zustimmung gegeben, daß der Zusatz: „und bis zu deren Begründung keine neue Uebernahme zu bewilligen“, weggelassen werde 4, 221—235.

Bitte der Gemeinde Bernauorf, Amts Sanct Blasien, II. um Verschonung mit dem ihr zugemutheten Bau eines K. neuen Schulhauses 7, 56. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 30, 34. 35. 73. 74.

Ueber den Baukostenaufwand für die Töcherschule zu Karlsruhe und hinsichtlich der Bitte an die hohe Regg.: die sämmtl. Leistungen von Seiten der Domänenkammer zu Gunsten der Stadt Karlsruhe auf rechtliche Ansprüche zurückzuführen und bis zu deren Begründung keine neue Uebernahme zu bewilligen, siehe die Verathung und Beschlüsse: 22, 187—232 u. 29, 198. 199.

Engelwies, Amts Pfullendorf, Bitte d. Gemeinde wegen der Kostenzahlung für die Wiederherstellung ihres Schulhauses 9, 153. Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 31. 32. 63.

Mühlbach, Amts Eppingen, Bitte dieser kathol. Gemeinde, den höchst traurigen Zustand der Schulhausmiethe resp. d. Erbauung eines neuen Schulhauses betr. 25, 110. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 35. 77. 78.

Oberneudorf, Amts Buchen, Bitte der Gemeinde, den dortigen Schulhausbau betr. 6, 112. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 35. 75.

Riedbüschingen, Amts Hüfingen, Bitte dieser Gemeinde, in Verreß des Beitrags d. Zehentherren ihrer Gemarkung zu Erbauung eines neuen Schulhauses 24, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Be-

II. rathung. Beschluß: empfehlende Ueberweisung an das K. Großh. Staatsministerium 37, 229. 230 u. 331 — 333.

Seelbach, Amts Labr, Bitte der Gemeinde um Unterfügung zu Erbauung eines neuen Schulhauses 34, 312. Bericht des Abg. Rettig v. K., N. d. Ver. E. Beschluß: Ueberweisung an das Gr. Staatsministerium 37, 284. 453.

Untergimpeln, Bitte d. Gemeinde, Schulhausbau betr. 7, 176. Bericht des Abg. Fecht. Beschluß: Tagesordnung 30, 35. 76.

Schullehrer,

Anträge auf deren Besserstellung, siehe Lehranstalten, untere.

Schupflehen,

siehe Lehen.

Secretariat.

I. Wahl der beiden Secretäre 1, 9.

II. Ausmittelung der drei jüngsten Abgeordneten als provisoriische Secretäre 1, 1.

Wahl der drei Secretäre 1, 96. 98.

Mittheilung der I. K., die Wahl ihrer Secretäre betr. 1, 96.

Bemerkung des Präsidiums wegen nothwendiger Verstärkung des Secretariats 13, 133. 134.

Wahl zweier weiteren Secretäre 13, 275.

Bemerkungen über das Abtreten der beiden Secretäre Grimm und Speyerer aus dem Sitzungssaale, bei Gelegenheit der beschlossenen Anhörung der Begründung der Motion des Abg. Welcker, in Bezug auf die Verhältnisse des deutschen Bundes 26, 267. 268.

Seminararien.

I. Anzeige einer Motion des Prälaten Hüffel auf Errichtung eines evangel. Prediger-Seminars 1, 21. Entwicklung dieses Antrags 1, 30 — 36. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 1, 39. Comm. Bericht des Febrn. v. Wessenberg 1, 81. Beil. 1, 26 — 32. Discussion. Schlussfassung: S. K. H. den Großherzog unterthänigst zu bitten, außer den schon bestehenden Einrichtungen weitere Anordnungen zur praktischen Ausbildung

der evangelischen Candidaten der Theologie auf geeignete I. Weise gnädigst eintreten zu lassen 1, 105—112. 123. R.

Entwurf der Adresse 1, 147. 148. Beil. 1, 64. 65.

Mittheilung der II. K., betreffend die Adresse auf Errichtung eines evangelischen Prediger-Seminars 5, 159. Beil. 3, 349. 350. Dieselbe wird der früheren Comm. zugewiesen und statt des in Urlaub befindlichen Frhrn. v. Wessenberg der Oberhofmarschall Freiherr v. Ganling als Mitglied der Commission ernannt 5, 159. Commissions-Bericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Hrn. Geheimenrathe Frhrn. von Rüdert 5, 211. Beil. 4, 94. 95. Verathung in abgekürzter Form. Beitritt zu den Beschlüssen der II. K. 5, 211.

Mittheilung der II. K., die praktische Ausbildung der Candidaten der evangelischen Theologie betr. 6, 2.

Mittheilung der I. K., die Adresse um weitere zweckmäßige Anordnungen zur praktischen Ausbildung der evangelischen Candidaten der Theologie 4, 56 ff. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 4, 150. Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Winter v. H. 23, 342. Beil. 8, 143—153.

Discussion 24, 290—327. Schlussfassung: 1) auf die Errichtung eines abgesonderten Prediger-Seminars nicht einzugehen, 2) der Adresse der hohen I. K. vollkommen beizutreten und auch Sr. Königl. Hoheit Weisheit die geeigneten Anordnungen an der Universität Heidelberg gänzlich anheimzustellen, 3) der Reaterung zu Realisirung dieses Planes einen Credit von 2,000 bis 3,000 fl. zu bewilligen 24, 327.

Mittheilung der I. K., wornach die dort beschlossene Adresse nach den Beschlüssen der II. K. abgeändert worden 22, 238. Commissionsbericht des Abg. Winter v. H. über diese Mittheilung der I. K. Verathung und Beschluß nach dem Commissionsantrage, nämlich Beitritt zu der Adresse der I. K. 33, 169. 170.

Der Abg. Fecht stellt den Antrag, zur praktischen Ausbildung junger protestantischer Geistlichen die Summe von 2,000 fl. in das nachträgliche Budget aufzunehmen. Nach kurzen Erörterungen wird dieser Antrag verworfen 37, 115—120.

Es wird die Bitte an die hohe Regierung beschloffen: I. daß für den katholischen Landestheil, in Betracht seines R.

I. verhältnißmäßig weitem Umfanges, ein zweites Schullehrer-Seminar, wo möglich in dem obern Theile des Großherzogthums, geschaffen, und daß die Leitung dieses neuen Seminars, so wie künftig auch die Leitung der bereits bestehenden Anstalten dieser Art, eigens dafür angestellten und besoldeten Schulmännern übertragen werde 1, 122. 123. Beil. 1, 65—67.

II. Die Budget-Comm. bringt (S. 234—237 des 10. Beilagenhefts) einen Zuschuß von 1,000 fl. für das Schullehrerseminar in Rastatt aus der Maria-Victoria-Stiftung in Antrag, welcher verlagt wird bis zur Berathung über diese Stiftung 30, 288—297.

Die Kammer genehmigt den (S. 237—239 im 10. Beilagenheft) gestellten Antrag der Budget-Comm. auf eine ständige Erhöhung der Dotation des evangelischen Schullehrerseminars in Carlsruhe mit jährl. 200 fl. 30, 297.

Die Kammer bewilligt weitere 2,000 fl. für das evangelische Schullehrerseminar in Carlsruhe, als einmaligen Zuschuß aus dem Liebel'schen Capital, auf jedes Budgetjahr, und legt den Wunsch ins Protokoll nieder, denselben einen Theil des entbehrlichen Gartens an dem Gebäude der Wasser- und Straßenbau-Direction zu einer Baumschule zutheilen zu lassen, damit die Eleven in der Baumzucht und Veredlung derselben Unterricht erhalten können 30, 353. 354.

Separatisten.

Bemerkungen über den Anflug der Separatisten 9, 208 bis 222.

Bitte des Alt-Vogt Siebler in Wilferdingen um Verwendung, mit seinem Vermögen zur Bibelgesellschaft nach Basel ziehen zu dürfen 9, 152. Bericht des Abg. Vader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 45. 78 bis 80.

Sicherheit, öffentliche.

Bemerkung des Abg. Duttlinger für die Aufhebung des Edikts v. Jahr 1811 über die Rechtsloserklärung der Ganner 13, 51. 55.

Bitte des Beckers Wagner in Carlsruhe um Verwendung wegen Belohnung für die Einfangung zweier Raubmörder 14, 105. Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg.

Verb. Schlufffassung: Ueberweisung an das Großh. II. Staatsministerium 36, 356 u. 392, 393. R.

Verwaltung der Sicherheitspolizei, s. Gensd'armerie.

Siechenanstalt.

Der Commissions-Antrag (Weil. 3, S. 26), daß die I. hohe Regg. gebeten werden solle, Budget und Rechnung über die Verwaltung der Siechenanstalt in der mit den übrigen Staatsrechnungen übereinstimmenden Form den Ständen vorlegen zu lassen, wird zum Kammerbeschluß erhoben 4, 134. R.

Bewilligung von 12,580 fl. für die Siechenanstalt zu II. Pforzheim für jedes der beiden Budgetjahre 32, 61. R. Weil. 10, 339—342. Weiter wurde beschossen: die hohe Regg. zu bitten, wegen zweckmäßiger Einrichtung des Rechnungswesens dieser Anstalt die erforderlichen Anordnungen zu treffen 33, 115.

Sitzungen.

Vertagung der Sitzung der I. K. vom 26. März bis I. zum 6. April 1831 Heft 1, 22. R.

Vorschlag auf Erweiterung der Gallerien für die Zu- II. hörer im Saale der II. K. Ernennung dreier Mitglieder R. zur Einsichtsnahme und Begutachtung 3, 91.

Gewünschte Einleitung, daß die Sitzungen beider Kam- mern an verschiedenen Tagen gehalten werden möchten 3, 90, 91.

Soldaten

und Unterofficiere, welche die Feldzüge in Spanien mit- gemacht haben, deren Unterstützung, siehe Pensionen.

Soldaten, beurlaubte,

deren Einquartierung, Verpflegung u. Trans- port, siehe Militär, Verpflegung.

Soldaten,

aus dem russischen Feldzug zurückgekommene, siehe Bud- get, Kriegsministerium.

Sparkassen,

siehe Creditvereine.

Spielkartenstempel,

siehe Kartenstempel.

Sportelordnung.

II. Der Abg. Welcker kündigt die Motion an auf wesentliche Verminderung der Sporteln, auf eine gerechtere, verhältnißmäßigere Vertheilung der Sportellast durch ihre Bestimmung nach dem Werthe des jedesmal zu schätzenden Vermögensgegenstandes, und auf eine einfachere, wohlfeilere und vor Allem eine die Bürger und die Staatskasse gegen Beeinträchtigungen mehr sichernde Erhebungsart durch Verwandlung aller Sportel- und Stempelabgaben in einen gemeinschaftl., einfachen Gradationsstempel 3, 47.

Begründung dieser Motion, Unterstützung derselben 4, 3—32. Anzeige der gewählten Commissionsmitglieder 4, 150. Bericht des Abg. Rettig v. L., Nam. d. Comm. 19, 185. Weil. 7, 65—108.

Discussion 23, 4—87. Schlussfassung: Se. K. H. den Großherzog um die Vorlage eines Gesetzentwurfs zu bitten, wodurch die bisherige Log-, Sportel- u. Stempelordnung v. Jahr 1807 mit allen spätern Erläuterungen und Modificationen für aufgehoben erklärt und statt dieser eine möglichst vereinfachte und genau bestimmende Sportelordnung in Justiz- und Administrativsachen eingeführt wird, mit Rücksichtnahme auf folgende Bestimmungen: a) dem im Commissions-Berichte bezeichneten Unterschied zwischen Gerichts- und Administrativ-Stempel Statt zu geben, b) für erstere den sog. Klassenstempel nach Maßgabe der Geschäftsbüxtigkeit zu berechnen, c) in Administrativsachen, nebst dem gleichen Klassenstempel, auch noch den nach dem Werthe d. Gegenstandes zu bemessenden, in 20 Abstufungen bestehenden Gradationsstempel einzuführen, d) für den Eingaben- und Urkundenstempel die Eintheilung des zu gebrauchenden Stempelpapiers nach lit. c. der Stempelordnung fortbesehen zu lassen, e) die Sportelverrechnung von den Aemtern zu trennen, u. den Einzug, so wie die Ablieferung an die Verrechnungsstelle, dem Ortssteuer-Erheber zu übertragen, f) die monatweise Erhebung der Stempelabgabe, wie bisher bei den Sporteln, beizubehalten und nicht bis zur definitiven Erledigung des Gegenstandes auszusetzen, g) die bisherige Ausnahme von dieser Abgabe nicht nur für Kirchen, milde Stiftungen

und Arme, sondern auch für solche Gegenstände, welche II. den Werth von 15 fl. nicht übersteigen, gelten zu lassen; K. h) die Stempel-Abgabe bei den Gemeinderäthen auf die Hälfte des für die untern Staatsstellen geltenden Klassenstempels festzusetzen, und i) dem Gesetzentwurf einen, mit im Verhältnis zu dem jetzigen Ertrag, ermäßigten Ansätzen, annähernden Tarif beizufügen 33, 47. 73. 74. 75. 78. 87. Entwurf der Adresse 34, 101. 231—233.

Beitritt der I. K. zu den Beschlüssen der II. K. im Allgemeinen 28, 2.

Mittheilung der II. K. in Betreff einer Adresse um I. Aufhebung der bisherigen Tag-, Sportel- und Stempel-K. Ordnung und Einführung einer möglichst vereinfachten Stempel-Ordnung 4, 55. Beil. 3, 31—33. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 4, 89.

Bericht des Frhrn. v. Göler, M. d. Comm. 4, 256. Beil. 3, 157—171.

Discussion über diesen Bericht. Die Kammer beschließt: Nur im Allgemeinen der Adresse der II. K. beizutreten, und über die einzelnen Anträge sich nicht auszusprechen 4, 281—287.

Antwort Sr. K. Hoh. des Großherzogs auf die Adresse II. um bessere Einrichtung des Tag- und Sportelwesens K. 30, 85.

Der Abg. Rettig v. K. spricht den Wunsch aus: Die hohe Regg. möge sogleich die Verfügung treffen, daß künftig die Erhebung sämtlicher Amtsporteln nicht mehr bei den Aemtern Statt finde, sondern den Dreieinnehmern übertragen werde, und die Kammer beschließt: Diesen Wunsch als den übrigen ins Protokoll niederzulegen 30, 85—89.

Sportel- und Tag-Erhebung durch die Advocaten und Procuratoren, siehe Advocaten.

Bähr, Bürgermeister zu Waldsbut, Bitte um Einführung einer angemessenen Sportel-Ordnung 3, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Ueberweisung an die betreffende Commission 6, 68. 70.

Bermangen, Amts Eppingen, — der Gemeinde um Verminderung der Gerichtsporteln 5, 2. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. v. Rotteck 6, 68. 70.

St. Blasien, — der Wahlmänner dieses Amtsbezirks, die Verminderung der Sporteln betr. 6, 113.

II. Eberbach, Witte mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks
 R. um Verbesserung der Sportel-Ordnung und Herabsetzung
 der deßfalligen Abgaben 4, 50. Bericht d. Abg. v. Rotteck,
 N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die für die Mo-
 tion des Abg. Welcker bestehende Commission 6, 68. 70.

Ettenheim, — dieser Stadtgemeinde, die Verwandlung
 der Gerichtsporteln in eine Stempeltage betr. 4, 104.
 Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß:
 Verweisung an die über diesen Gegenstand niederge-
 setzte Commission 6, 68. 70.

Ettlingen, — der Vorgesetzten und des Bürgeraus-
 schusses von 18 Gemeinden dieses Amtsbezirks um Ver-
 minderung der Sporteln 12, 3. Dankagung derselben
 Gemeinden für die Vermendungen der Kammer in dieser
 Beziehung 23, 257. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d.
 Pet. C. 37, 30, 45. 47.

Kappel am Rhein, Amts Ettenheim, — der Gemeinde
 um Abschaffung oder namhafte Verminderung der Spor-
 teln und Executionsgebühren 2, 120. Bericht der Pet.
 Comm. Erörterungen 3, 45—49. 61. 62. Ueberwei-
 sung dieser Petition an die für die Motion des Abg.
 Welcker über denselben Gegenstand zu ernennende Com-
 mission 3, 49.

Laub, — des Stadtraths um Herabsetzung der Spor-
 teln 4, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß:
 Ueberweisung an die betreffende Commission 6, 68. 70.

Mosbach, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks
 um Abänderung der Tag-, Sportel- und Stempel-
 Ordnung und um Verminderung der Sporteln 4, 50.
 Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß:
 Verweisung an die für die Motion des Abg. Welcker
 niedergesetzte Commission 6, 68. 70.

Münchweiler, Amts Ettenheim, — der Gemeinde, die
 Aufhebung der Gerichtsporteln betr. 4, 121. Bericht
 des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Ueberweisung an die be-
 treffende Commission 6, 68. 70.

Rickenbach, Amts Säckingen, — der Wahlmänner
 dieses Pfarrbezirks um Verminderung der Sporteln 6, 2.

Ringsheim, Amts Ettenheim, — der Gemeinde, die
 Aufhebung der Gerichtsporteln betr. 4, 121. Bericht
 des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Ueberweisung an die
 betreffende Commission 6, 68. 70.

Rust, Amts Ettenheim, — der Gemeinde um Auf-

hebung der Gerichtsporteln und ihre Verwandlung in eine Stempeltage 4, 49. Bericht des Abg. v. Rotteck, R. N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung dieser Petitionen an die wegen der Sportel-Ordnung bestehende Commission 6, 44. 68—70.

Zbiengen, Amts Waldshut, Bitte des Stadtraths und Bürgerausschusses um Verbesserung des Sportelwesens, mit Inbegriff der Aufhebung der Fiscigebühren von den Theilungscommissariats-Geschäften 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 218. 231—234.

Waldshut, — des Stadtraths um Verbesserung der Sportel-Ordnung und Einführung einer Stempeltage 4, 101.

Waldshut, — des Stadtraths und Bürgerausschusses daseibst um Verbesserung des Sportelwesens mit Inbegriff der Aufhebung der Fiscigebühren von den Geschäften der Theilungscommissäre 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 218. 231—234.

Staatshaushalt.

Von Seite der hohen Regg. wird ein Gesetzentwurf, betreffend die jährliche Prüfung der Rechnungen des Staatshaushalts durch den ständischen Ausschuss — nebst Begründung — vorgelegt 1, 124.

Benennung der erwählten Commissionsmitglieder 4, 114. Der Abg. Rindeschwender erstattet, N. d. Comm., Bericht 26, 62. Beil. 11, 81—92.

Die hohe Regg. nimmt den Gesetzentwurf, wegen jährlicher Prüfung der Rechnungen des Staatshaushalts durch den ständischen Ausschuss, zurück 27, 135. 136.

Die Nachweisungen über den Staatshaushalt der verfloffenen Budgetperiode, deren Prüfung und Verhandlungen darüber, siehe Budget, A. Nachweisungen etc.

Staatsverträge.

Bitte der Gemeinden Weil, Tillingen, Haltingen, Dettlingen und noch 6 anderer Gemeinden des Wiesenthals, im Oberamte Lörrach, um Aufhebung des Staatsvertrags mit der Stadt Basel, wegen Beschränkung des Mattenwässerungsrechts zu Gunsten der Stadt Basel 20, 97.

Bericht der Petitionscomm. von dem Abg. Kettig v. K. Beschluß: Tagesordnung — nachdem (wegen mangelnder Form zur Ueberweisung ans hohe Staatsministerium) die

II. hohe Regierungscommission sich bereit erklärt hatte, von R. den Statt gehabten Verhandlungen Kenntniß zu nehmen 29, 166—170. 210—213.

Bemerkungen über die Wirksamkeit von Staatsverträgen, ohne Mitwirkung der Stände abgeschlossen und Bestimmungen enthaltend, wodurch die Verfassung im Ganzen, oder einzelne Theile derselben, erläutert, ergänzt, oder verändert, oder eine nicht bewilligte Abgabe aufgelegt, oder eine bewilligte Abgabe erhöht wird; siehe die Discussion über die Motion des Abg. Vekk, die Zulässigkeit provisorischer Gesetze betr. 25, 300 ff. 318 ff.

Erörterungen über die durch Verordnung des Groß- Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten bekannt gemachte Verlängerung des mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft abgeschlossenen Staatsvertrags 19, 46—51.

Ständehaus.

Bitte des Lactierers Anton Saas von Kastatt um Auszahlung eines Guthabens für den accordirten Anruch des Ständehauses 5, 3. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Ver. Comm. Beschluß: Tagesordnung 36, 272 u. 350. 351.

Ständemitglieder.

I. Verzeichniß der an- und abwesenden Mitglieder d. I. R.
R. Höchstes Rescript wegen Ernennung der von Sr. K. Hoh. dem Großherzog zu bestimmenden acht Mitglieder für die I. Kammer 1, 6. 7. Veil. 2, 2. 3.

Beschluß wegen Einberufung der abwesenden Mitglieder 1, 8.

Eidesleistung der Freiherrn v. Wessenberg und v. Benningen 1, 13.

Entschuldigungsschreiben mehrerer abwesenden Mitglieder 1, 23. 24.

Nachricht von dem bedauernswertben Hinscheiden des Fürsten u. Altgrafen zu Salm-Krauthelm 1, 302—304.

Se. Durchl. der Herr Fürst und Altgraf Constantin von Salm-Krauthelm schwört den Verfassungseid 2, 2.

Es wird der Wunsch in das Protokoll niedergelegt, daß alle zu dieser hohen Kammer berufenen Mitglieder in der Versammlung erscheinen möchten 6, 122—133.

II. Namensverzeichnis der gewählten Abgeordneten zur R. II. Kammer und Beerdigung der erschienenen Mitglieder, deren Wahl nicht beanstandet worden 1, 30. 35—39.

Der von zwei verschiedenen Bezirken gewählte Abg. H. v. Rotteck erklärt sich für die Annahme der Wahl der R. Kemter Kenzingen und Emdingen 1, 27. 29.

Bemerkungen über die Abwesenheit des Abg. Hüber 3, 110. Einberufung desselben 4, 50. 51.

Eidesleistung des Abg. Bordolo 7, 56.

Beeidigung des Abg. v. Dürreheim 11, 1.

Beeidigung des Abgeordneten der Stadt Offenburg, Gläß 3, 99.

Eidesleistung des Abg. Hüber 8, 151.

Der Abg. Kreglinger legt seine Stelle als Deputirter nieder, und die Regierungskommission gibt die Zusicherung, für die baldige Anordnung einer neuen Wahl Sorge tragen zu wollen 7, 58. 59. (Der Abg. v. Dürreheim wurde an dessen Stelle gewählt.)

Beeidigung des Abg. Müller 2, 110.

Beeidigung des Abg. Better 2, 176.

Motionsanzeige des Abg. Aschbach auf die Vorlage eines Gesetzes, wornach ein Deputirter nach angenommener Wahl für die Gegenstände der Discussionen des Landtags nicht zum Regierungskommissär ernannt, somit seiner ständischen Wirksamkeit nicht entzogen werden könne — siehe Regierungskommissäre.

Motionsanzeige des Abg. Gerbel auf vollständige Erfüllung des Art. 33 der Verfassungsurkunde, wornach die zweite Kammer aus 63 Abgeordneten zu bestehen hat, und insbesondere auf Erörterung der Frage: ob nach Ernennung eines Deputirten zum Regierungskommissär der Wahlbezirk noch als vertreten erscheine und ob nicht eine neue Wahl vorzunehmen sey? — siehe Regierungskommissäre.

Nach der in Gemäßheit des §. 79 der Verfassungsurkunde vorgenommenen Verlosung treten aus der Versammlung:

Mit dem 31. Dezember 1832:

die Abgeordneten Blankenhorn, Bordolo, Embdt, Gerbel, Goll, Herr, Hubert, Hüber, Klose, Knapp, Löhlein, Schinzinger, Schüßler, Wegel l., Weyffer.

Mit dem 31. Dezember 1834:

Aschbach, v. Dürreheim, Duttlinger, Föhrenbach, Gläß, Köbler, Marget, Merk, Mittermaier, Regenauer, Rutschmann, Schaaff, Seramin, Speyerer, Better, Völcker.

II. Mit dem 31. Dezember 1836:
 K. Vater, Puhl, Dörr, Fecht, Kienle, Körner, Marrin,
 Mohr, Müller, Rettig v. K., Rettig v. L., Rindeschwen-
 der, Sonntag, v. Tscheppe, Wezel II., Wigenmann.

Mit dem 31. Dezember 1838:
 Armbruster, Bess, Gretter, Grimm, Hoffmann,
 v. Isstein, Lauer, Magg, Plaz, Poffelt, v. Rotteck,
 Selzam, Trötschler, Welcker, Winter v. C., Winter v. H.
 36, 390, 391.

Standes- und grundherrliche Rechtsverhältnisse.

I. Aeußerungen und Auseinandersetzung der Gründe der
 K. Rechtsgültigkeit der landesherrlichen Declarationen über
 die standes- und grundherrlichen Rechte, so weit dieselben
 auf die Verhältnisse zu den Gemeinden Bezug haben,
 insbesondere der Rechte des ehemaligen unmittelbaren
 Reichsadels 3, 190—219.

Die Verathung und Schlussfassungen über die auf die
 landesherrlichen Declarationen gearündeten Rechte der
 Standes- und Grundherren, bezüglich auf mehrere §§.
 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der
 Gemeinden und des Gesetzes über die Rechte der Gemeinde-
 bürger, siehe 3. Bd. S. 190—218 und S. 311—343,
 sodann den Commissionsbericht Beil. 2, 229—241.

Diese hohe Kammer beschließt: Dem von der II. K.
 ausgesprochenen Vorbehalte der endlichen Beschlussfassung
 über die an die Standes- und Grundherren, zu Folge
 der von den Ständen noch nicht anerkannten landesherr-
 lichen Declarationen über die Rechtsverhältnisse derselben,
 bezahlten Revenüen-Entschädigungen nicht beizutreten
 3, 263—305.

Bemerkungen in Bezug auf die Besteuerung der standes-
 u. grundherrlichen Güter 5, 17—27.

Erwähnung und Berufung auf den Art. 27 der Rhein-
 bundsacte, den Art. 14 der deutschen Bundesacte und
 die Art. 2 u. 13 der Verfassungsurkunde in Bezug auf
 die standes- und grundherrlichen Rechtsverhältnisse 5, 62.

II. Der Abg. v. Rotteck erhebt die Petition der Gemeinden
 K. der Amter Hüningen und Donaueschingen, um Aufhebung
 des Edikts vom 12. Dez. 1823, bekannt gemacht durch
 das Regierungsblatt Nr. 1 vom Jahre 1824, die standes-
 herrlichen Rechtsverhältnisse betr., zur Motion 1, 126.
 Der Herr Antragsteller begründet diese Motion und

dehnt dieselbe — außer dem oben angeführten Edikt — II, noch auf folgende aus: Declaration v. 22. April 1824, die Rechte des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels betr. — Declar. v. 22. April 1824, die Rechte des früher landsässigen Adels betr. — Declar. v. 1. Juli 1824, die Rechte der Standesherrschaft Zwingenberg betr. — Declaration v. 6. October 1825, die Rechte der Standesherrschaft Salm-Krautheim betr. — Declar. v. 2. März 1826, die Rechtsverhältnisse der Standesherrschaften Leiningen-Billigheim und Leiningen-Neudenuau betr. — Declaration v. 25. Juni 1827, die Rechtsverhältnisse der Privatstandesherrschaften Sr. K. Hoh. des Großherzogs, Salem, Petershausen u. betr. — Declar. v. 12. Octob. 1829, die Ausdehnung der Rechtsverhältnisse der Privat- Standesherrschaften Sr. K. H. des Großherzogs auf die neu acquirirte Grundherrschaft Heitsberg betr. — und Declar. v. 7. Octob. 1830, die Rechtsverhältnisse der Fürstl. Standesherrschaft von der Leyen betr. 8, 153, 154. Beil. 4, 102—123.

Anzeige der gewählten Commissionsmitglieder 13, 173. Commissionsbericht, erst. von dem Abg. Beck 20, 248. Beil. 7, 241—265.

Discussion 22, 314—462. Schlussfassung: Erlaß an das hohe Staatsministerium: Die II. Kammer betrachte sämmtliche obengenannte Declarationen als in den Kreis der Gesetzgebung, und zwar der Verfassungsgesetzgebung, gehörige Verfügungen, vermöge demnach ihre Gültigkeit bei nicht erfolgter Vorlage an die Kammern, also beim Mangel der verfassungsmäßig für Gesetze erforderlichen Zustimmung derselben, nicht anzuerkennen, und bitte, daß in Gemäßheit des §. 67 der B. II. jene einseitig erlassenen Declarationen außer Wirksamkeit gesetzt und zum Behuf des zu requirirenden Rechtszustandes der Immediatirten, sowie des früher landsässigen Adels, die geeigneten Gesetzentwürfe den Kammern mögen vorgelegt werden 22, 462. Entwurf dieses Erlasses an das hohe Staatsministerium 24, 101. 227—230.

Weitere Bemerkungen über diesen Gegenstand 26, 19 bis 22. 31. 38. 41. 42.

Bei Veratung der Berichte des ständischen Ausschusses über die Prüfung der Amortisationskasse - Rechnungen von 1827—1829 wird der Vorbehalt endlicher Beschlusfassung über diejenigen Entschädigungen ausgesprochen,

II. welche vermöge der von den Ständen noch nicht anerkannten landesherrlichen Declarationen an Standes- und Grundherren geleistet wurden 20, 245. 247. Die I. K. versagt diesem Beschlusse ihren Beitritt 24, 75. 98. 99. Berathung der Verordnung wegen der Standesherrschaft Hohengeroldsegg — siehe Provisorien.

Hüfingen und Donaueschingen, Bitte der Gemeinden dieser Amtsbezirke um Aufhebung des Edikts v. 14. Dez. 1823, bekannt gemacht durch das Reggs. Blatt Nr. 1 vom Jahre 1824, die standesherrlichen Verhältnisse betr. 1, 126. Das Weitere siehe: Motion des Abg. v. Kottek über diesen Gegenstand.

Hüngheim, Amts Osterburken, Beschwerde der Gem., ihre Abgaben an die Grundherrschaft v. Verlichingen betr. 6, 36. Bericht des Abg. Aschbach. Beschluß: Uebergabe an das hohe Staatsministerium.

Tauberbischofsheim, Bitte mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um Verwendung aller bisher von Standes- und Grundherren bezogenen Domanial-Einkünften zu Staatszwecken 15, 2.

Bericht des Abg. v. Kottek, N. d. Pet. C. 36, 265 u. 334—336. Beschluß: Tagesordnung. Herr Reggs. Comm. Staatsr. Nebenius legt eine Verwahrung gegen die in diesem Berichte entwickelten Grundsätze in das Protokoll nieder 36, 265.

Tbingen und Waldshut, Bitte der Vorsteher, Ausschufsmänner und vieler Bürger dieser Städte um Zurücknahme der neuesten landesherrlichen Declarationen über die Rechtsverhältnisse der Standesherrn 6, 2. Bericht des Abg. v. Kottek. Beschluß: Diese Eingabe zu den Akten zu nehmen 32, 131—134.

Die Kammer beschließt: Die Vorlage der landesherrlichen Declarationen über die standesherrlichen Rechtsverhältnisse, namentlich der Standesherrschaft Salem u. Petershausen, zur Berathung zu reclamiren 19, 5—11. Berathung über die den Standes- und Grundherren, in Folge der landesherrlichen Declarationen, bewilligten Revenüen-Entschädigungen 20, 2 ff.

Der Abg. v. Kottek zeigt an, daß er demnächst die Frage an die Regierungskommission stellen werde über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit, sowie über die Art der Aufnahme der in den öffentlichen Blättern erschienenen Adresse, welche die Herren Fürsten von Löwenstein an

Steinschekramt in den Gemeinden — Steuer, directe. 365

Se. K. H. den Großherzog erlassen haben und worin sie II. sich für ihr Gebiet von der gesetzgebenden Gewalt des K. Großherzogthums lossagen. Vorläufige Erwiederung hierauf 32, 160. 161. 333 ff. Weitere Zergliederung dieser Angelegenheit 33, 333—380.

Steinschekramt in den Gemeinden,
siehe Pfandgerichte.

Steinschekramt,
siehe Zehnten.

Stempelfreiheit,
desfallsiges Entschädigungsgesuch der Stadt Lahr, siehe
Entschädigungen.

Sterbfall,
siehe alte Abgaben.

Sterbquartale,
siehe Pensionen, und Budget, Pensionsetat.

Steuer, directe.

Vorlage der landesherrlichen Verordnung vom 14. Mai I. 1831 über die Forterhebung der directen Steuern 1, K. 299, 300.

Mittheilung der II. K. in Betreff des von der hohen Regierung vorgeschlagenen Gesetzes über die Steuererhebung im Monat Dezember 1831 Bd. 5, S. 207. Commissionsbericht hierüber, erstattet von Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten zu Fürstenberg 5, 207. 208. Beschluß: Annahme dieses Gesetzes 5, 208.

Die in Gesetzeskraft übergegangenen provisorischen Verordnungen vom 7. Juli u. 3. Nov. 1829, über das Ab- und Zuschreiben an der Grundsteuer wegen Veränderung, Zuwachs und Abgang steuerbarer Objecte — siehe Provisorien.

Von Seite der hohen Regierung wird eine landesherrl. Verordnung über das Ausschreiben der Erhebung der directen Steuer nach dem bisherigen Maße für die ersten 6 Monate des Finanzjahres 1831 vorgelegt 6, 7. 8. 34.

Vorlage des Gesetzesentwurfs in Betreff der Steuererhebung für den Monat Dez. 1831 Heft 31, 19. 55. 56.

II. Bericht des Abg. von Ffstein, Nam. der Budg. Comm.
 S. Berathung. Annahme des Gesetzes 31, 70 u. 110, 111.

Bemerkungen des Abg. Dör über, im Jahr 1829 bei dem Anfas der Gewerbesteuer stattgehabte, Unregelmäßigkeiten 3, 40, 41.

Bemerkungen über die Verordnungen vom 7. Juli u. vom 3. Nov. 1829, die Grundsteuerordnung betr. 19, 62 bis 64.

Aglasterhausen, Amts Mosbach, Bitte dieser Gemeinde um Verminderung der Grundsteuer 6, 90. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. Beil. 8, 1, 3. Bericht des Abg. Hoffmann, N. d. Budg. C. Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Altdorf, Amts Eitenheim, — der Gemeinde, d. Herabsetzung d. Steuercapitals der Nebgüter betr. 5, 167. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budg. C. 22, 11. Beil. 8, 1, 3. Bericht des Abg. Hoffmann, N. d. Budg. Comm. Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Balsbach, Koborn u. Schöllbronn, 37ten Wahlbezirks, Bitte dieser Gemeinden um Verminderung der directen Steuern im Allgemeinen 4, 50. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. Beil. 8, 1, 3. Bericht der Budg. C., erstattet von d. Abg. Hoffmann, Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

St. Blasien, Bitte der Wahlmänner dieses Amtsbezirks, d. Besteuerung größerer Fabrik-Inhaber in Bezug auf Gewerbesteuer betr. 6, 113. Bericht des Abg. Vuhl, N. d. Pet. C. 36, 122 u. 159, 160.

Breisach, Bitte der Wahlmänner des zum Wahlbezirk Breisach gehörigen Theils des Landamts Freiburg, um gänzliche Aufhebung der Gewerbesteuer für die ackerbaureibende Klasse 15, 94. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budget-Comm. 22, 2. Beil. 8, 1 bis 7. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Burbach, Amts Ettlingen, Beschwerde der Gemeinde über zu hohe Grundsteuer 11, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Vuhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 266 und 431.

Eberbach, Bitte der Stadtgemeinde um Minderung der Gewerbesteuer 4, 103. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Beil. 8, 1, 3. Weiterer Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Erledigt durch die von Seite

der hohen Regg. zugesagte Erörterung dieses Gegenstandes II. 36, 376 u. 411 — 416. R.

Eichelberg, Amts Eppingen, Beschwerde der Gemeinde über allzu hohe Besteuerung der Grundstücke 20, 2. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 263 und 302 — 312.

Engelwies, Amts Pfullendorf, Bitte d. Gemeinde, die Grundsteuer der Standesherrn betr. 9, 153.

Ettensheim, — der Stadtgemeinde um Herabsetzung der Häusersteuer 5, 102. Bericht d. Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budget-Comm. 22, 2. Beil. 8, 1. 3. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. d. Budg. C. Beil. 10, 2r Theil, S. 13 — 17.

Ettlingen, — der dortigen Schneidermeister um Ermäßigung der auf ihrem Gewerbe haftenden hohen Betriebssteuer 7, 121. Bericht und Erledigung wie bei d. r. Pet. der Stadt Eberbach 36, 376 u. 411 — 416.

Illensbach, Amts Neckarbischofsheim, — d. Gemeinde um Verminderung der Grundsteuer 6, 90. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an d. Budget-Comm. 22, 2. Beil. 8, 1. 3. Bericht d. Abg. Hoffmann, N. d. Budg. C. Beil. 10, 2r Theil, S. 13 — 17.

Freiburg, — mehrerer Gemeinden des Landamts Freiburg um Verbesserung der Grundsteuerordnung und des Gesetzes über Erledigung d. Steuerbeschwerden 8, 2. Bericht des Abg. Rettig v. K., Nam. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 36, 266. 267 u. 339 — 341.

Gemmingen, Amts Eppingen, — der Gemeinde, Erhöhung der Gewerbesteuer wegen Fahrmarkt betr. 5, 100.

St. Georgen, Stadtamts Freiburg, — d. Wahlmänner dieser Gemeinde um Aufhebung der Gewerbesteuer für den Bauernstand 4, 104. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 22, 2. Beil. 8, 1. 3.

Hahmersheim, Neckarmühlbach, Heinsheim, Zimmerhof, Hochhausen und Obriqheim, Amts Mosbach, Bitte der Gemeinden um Herabsetzung des Kasienkapitals in der Grundsteuer wegen der Gült- u. Zinslast 4, 50. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Publ. Beschluß: Tagesordnung 37, 268, 269 u. 431 — 434.

Hauenstein, Bitte d. Gemeinden der vormal. Grafschaft Hauenstein, Amts Säckingen, um Verminderung der Gewerbesteuer der Tagelöhner 5, 4. Bericht d. Abg. v. Rotteck.

II. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2 und Beil. 8, N. 1—7. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern. Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Kappel am Rhein, Amts Ettenheim, Bitte d. Gemeinde um Aufhebung d. Gewerbesteuer für die ackerbautreibende Klasse der Landesbewohner 2, 120. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2 und Beil. 8, 1—7. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern. Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Bitte derselben Gemeinde um Aufhebung der Häusersteuer für die ackerbautreibende Klasse d. Landesbewohner 3, 129. Bericht des Abg. Hoffmann, N. d. Budg. Comm. Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Kippenheim, Amts Ettenheim, Bitte dieser Gemeinde um Uebernahme der Tagsgebühren d. Gewerbesteuer-Deputation auf die Staatskasse 5, 167. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 265 u. 429.

Mengen und Dpsingen, Landamts Freiburg, — der Vorgesetzten dieser Gemeinden um Rectification der Grundsteuer und um Revision des Steuer-Reclamationsgesetzes v. 7. Juni 1828 Heft 8, 2. Bericht d. Abg. Rettig v. K. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 36, 266. 339—341.

St. Mergen auf dem Schwarzwalde, — einer Anzahl Gewerbsleute daselbst gegen die Erhöhung der Gewerbesteuer 15, 94. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Buhl, Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium 37, 265. 266 u. 429.

Mosbach, — mehrerer Amtsgemeinden dieses Bezirks um Verminderung der Grundsteuer 4, 50. Bericht des Abg. v. Rotteck 22, 2. Beil. 8, 1. 3.

Neckargerach, Lindach und Rockenau, Amts Eberbach, Bitte dieser Gemeinden um Verminderung der directen Steuern im Allgemeinen 4, 50. Bericht d. Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. Comm. Verweisung dieser Eingabe an die Budg. Comm. 22, 2. Beil. 8, 1. 3. Bericht dieser Comm., erstattet von dem Abg. Hoffmann. Beschluß: Tagesordnung. Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim, Bitte der Gemeinde um Verminderung der Gewerbesteuer 2, 118. Bericht d. Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Berathung. Beschluß: diesen Gegenstand bei der von der Regierungs-Commission

wegen Untersuchung desselben gegebenen Erklärung vor der H. Hand auf sich beruhen zu lassen 3, 40. 42. 58. 59. R.

Oberspizenbach, Amts Baldkirch, Beschwerde d. Grundeigenthümer dieser Gemeinde über zu hohe Grundsteuer 6, 112.

Oberspizenbach, Bitte der Gemeinde um Verminderung der Grundsteuer 11, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 266 und 431.

Ringsheim, Amts Ettenheim, — der Gemeinde um Herabsetzung der Häusersteuer 5, 102. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2 u. Beil. 8, 1. 3. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern, Beil. 10, 2r Theil, S. 13. 17.

Rohrbach am Gishöbel bei Eppingen, — d. Gemeinde um Erleichterung in der Steuerabgabe 3, 1. Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 181.

Rust, Amts Ettenheim, — der Gemeinde um Herabsetzung der Häusersteuer der Ackerbauern 4, 49. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. Beil. 8, 1. 3. Bericht des Abg. Hoffmann, N. der letztern, Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Schallstadt, — der Gemeinde um Herabsetzung der Grundsteuer und um Rectification des Steuer-Reclamationsgesetzes vom 7. Juni 1828 Heft 8, 2. Bericht des Abg. Rettig v. R. Beschluß: Ueberweisung an das Gr. Staatsministerium 36, 266. 267. 339—341.

Schiltach, Amts Hornberg, — der Stadt um Behandlung als Dorf, rücksichtlich der Gewerbesteuer 14, 169. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 37, 267. 268 u. 431—434.

Schönau, — der Kirchspielsgemeinden Schönau und Wieden um Minderung der Grundsteuer 4, 102. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 17, 35.

Schriesheim, Amts Ladenburg, — der dortigen Gewerbsleute um Minderung der Gewerbesteuer 30, 1. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 265. 266 und 429.

Sichler, pensionirter Postverwalter in Freiburg, bittet um Rückvergütung zu viel bezahlter Steuer u. um Wie-

II. dereinräumung entzogener Rechte 11, 2. Bericht d. Pet. C., K. erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 261 und 420, 421.

Siegelau, Alt- u. Neu-, Amts Waldkirch, Beschwerde der Gemeinde über zu hohe Grundsteuer 6, 112. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Vahl. Beschluß: Tagesordnung 37, 266 und 431.

Siegelsbach, Amts Neckarbischofsheim, — d. Gemeinde um Herabsetzung der Gewerbesteuer 6, 90. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budg. C. 22, 2. Beil. 8, 1—7. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern, Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Stebbach, Amts Eppingen, — der Gemeinde wegen Gewerbesteuer 6, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. Beil. 8, 1—7. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. d. letztern, Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Stetten, am kalten Markt, — der Gemeinde, die Gewerbesteuer betr. 6, 37. Bericht und Erledigung wie bei der Petition der Stadt Eberbach.

Strüblingen, — der gewerbetreibenden Einwohner dieser Stadt um Verminderung der Gewerbesteuer 4, 119. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Budg. C. 22, 2. Beil. 8, 1—7. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern, Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Tbiengen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Verminderung der Grundsteuer u. Verbesserung d. Steuer-Reclamationsgesetzes vom 7. Juni 1828 Heft 8, 2. Bericht des Abg. Kettig v. K. Beschluß: Ueberweisung an das Großb. Staatsministerium 36, 266, 267, 339—341.

Tiefenbach, Amts Wolfach, Beschwerde der Gemeinde über allzu hohe Besteuerung der Grundstücke 4, 103. Bericht des Abg. Aschbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 263.

Wimmersbach, Pleutersbach, Fgelsbach und Wagenschwand, 37sten Wahlbezirks, Bitte dieser Gemeinden um Herabsetzung der directen Steuern im Allgem. 4, 50. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. Verweisung dieser Eingabe an die Budg. Comm. 22, 2 u. Beil. 8, 2r Theil, 1. 3. Bericht der Budg. Comm., erstattet von dem Abg. Hoffmann, Beil. 10, S. 13—17.

Wolfenweiler, Bitte der Gemeinde um Herabsetzung der Grundsteuer und Rectification des Steuer-Reclama-

tionsgesetzes vom 7. Juni 1828 Heft 8, 2. Bericht des II. Abg. Rettig v. K. Beschluß: Ueberweisung an das Gr. R. Staatsministerium 36, 266 und 339—341.

Wollbach, Amts Kandern, Vorstellung der Gemeinde, die Herabsetzung der Taxation ihrer Grundstücke auf die normalen Kaufdurchschnittspreise betr. 5, 166. Bericht des Abg. v. Rotteck. Ueberweisung an die Budg. Comm. 22, 2. Beil. 8, 1. 3. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern, Beil. 10, 2r Theil, S. 13—17.

Wollenberg, Amts Neckarbischofsheim, Bitte der Gemeinde um Herabsetzung der Gewerbesteuer 6, 90. Bericht u. Erledigung wie bei der Pet. der Stadt Eberbach.

Die Abgeordneten Buhl und Schaaff wünschen, daß eine Revision des Güter- u. Häusersteuer-Catasters auf die wenigst kostspieligste Weise vorgenommen u. die an manchen Orten in Bezug auf die Taxation und Classification bestehenden Ungleichheiten gehoben werden möchten. Erklärung der Regg. Comm., daß nach Erledigung der eingekommenen Reclamationen der Privaten auch Steuerper-äquationen ex officio würden veranlaßt werden 34, 427 bis 429.

Privilegium der Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem Rhein, siehe Schiffahrt.

Steuern, indirecte,

siehe Accis.

Steuerrecognition,

siehe alte Abgaben.

Steuertragforn,

siehe alte Abgaben.

Stiftungen,

Freiherr v. Wessenberg bringt die Stiftung der höchst- I. seligen Frau Markgräfin Maria Victoria, zum Vor- R. theil katholischer Schullehrer, in Anregung 1, 118. 119. Anfrage desselben an die Regg. Comm. über den Vollzug der defßalligen Bestimmungen d. Stiftungsurkunde 1, 174. Ebenderselbe wiederholt diese Frage u. verlangt zugleich Auskunft über die Verwaltung der sogenannten Regie- kasse bei der kathol. Kirchensection. Vorläufige Antwort

I. von Seiten der Regg. Comm. Kurze Erörterungen 2, S. 111 — 115.

Freiherr v. Wessenberg nimmt diesen Gegenstand wieder auf, und die Kammer beschließt: denselben als Motion der Geschäftsordnung gemäß einer besondern Commission zu überweisen 2, 147 — 150. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 2, 152. Von Seite der Regierungs-Commission werden die wesentlichen Verhältnisse dieser Stiftung zergliedert 2, 168 — 174. Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Geheimrathen Kirn 2, 163 u. Beil. 1, 370 — 384.

Discussion 2, 168 — 187. Schlussfassung: Bitte an S. K. H. den Großherzog, Höchstdieselben möchten die Veranstaltung treffen, daß, so viel die Stiftung d. höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria v. 400 fl. jährl. zum Besten der katholischen Schulen in dem Umfange der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Baden u. ihren künftigen Vollzug betrifft, die von der kathol. Kirchensection mit Genehmigung des Ministeriums des Innern in diesem Jahre erlassene Anordnung einer nähern Prüfung unterlegt, und, so viel die zum Theil seit der gemachten Stiftung veränderten Verhältnisse immer zulassen, nach dem im Commissionsbericht enthaltenen Bemerkungen mit den Bestimmungen der Stiftungsurkunde und dem Stiftungszweck in Einklang gebracht, auch die bisher nicht verwendeten, von der Stiftungskasse ersparten Beträge von der Zeit an, wo solche zur Verwendung flüssig geworden sind, genau berechnet und daraus für den Bezirk, dem die Stiftung gewidmet ist, ein Fond zur Verbesserung gering dotirter Lehrerstellen gebildet, u. endlich die Stiftung von 100,000 fl., welche das Testament für die Ausbildung einer gewissen Zahl von künftigen Geistlichen u. Schullehrern u. für den Unterricht von Knaben in technischen Kenntnissen bestimmt hat, auf eine der Zeit und den Umständen gemäße Art nach ihren verschiedenen Zwecken und mit gerechter u. billiger Auscheidung abasonderter Fonds für jeden derselben baldigst zur Ausführung gebracht, sofort darüber, was in einer u. der andern Beziehung angeordnet worden, der Kammer eine beruhigende Mittheilung gemacht werde 2, 184. 185. 187. Entwurf der Adresse 2, 189. Beil. 2, 36. 37.

Nachträgliche Bemerkung des Professors Zell, wegen Berücksichtigung d. Seminariums an der Universität Frei-

burg bei Vertheilung der fraglichen Stiftungsgelder 2, I. 189. 190.

Bemerkung der Regg. Comm. wegen Erhebung dieses Gegenstandes zur Motion u. darauf erteilte Erläuterung 2, 195.

Bemerkungen des Frhrn. von Wessenberg über die bei der katholischen Kirchensection bestehende Regiekasse und über die Erhebung v. Beiträgen aus den Stiftungsfonds in diese Regiekasse; verbunden mit dem Wunsche, daß die letzten Rechnungen dieser Kasse von der hohen Regg. vorgelegt werden möchten 1, 112. 113.

Die Motion des Frhrn. v. Wessenberg auf baldige Aufhebung der Stiftungs-Regiekassen bei dem Großherzogl. Ministerium des Innern ic., siehe Kirchensectionen.

Verzeichniß der Beiträge, welche aus Stiftungsfonds zur Regiekasse der kathol. Kirchensection geleistet werden 3, 138—140.

Verzeichniß der Stiftungsbeiträge zur Regiekasse der evangelischen Kirchensection 3, 140.

Mittheilung der II. K., betreffend ihre Zustimmung resp. Erweiterung der Adresse in Bezug auf die Verwendung der Maria-Victoria-Stiftung 7, 262. Beil. 5, 281.

Weiterer Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Geheimenrathe Kirn 7, 278. Beil. 5, 300—303. Discussion. Schlußfassung: Beitritt zu dieser Adresse 7, 278. 279.

Mittheilung der I. K., in Betreff der Verwendung der II. Maria-Victoria-Stiftung. Bemerkungen des Abg. Herr K. 19, 2—4 und 76—78.

Bericht des Abg. Wehel I., Nam. der Comm. 35, 90. Beil. 13, 234—266.

Discussion über diesen Bericht 37, 33. 34. Beschluß: a) dem Antrage der I. K. beizutreten, zugleich aber der Adresse die weitere Bitte beizufügen: nach Maßgabe des Testaments und der seither eingetretenen geänderten Verhältnisse auch für den endlichen Vollzug der Erbtheilung und der Erfüllung der dem Erben auferlegten Verbindlichkeiten rücksichtlich der Verwendung des Erbvermögens die geeignete Vorsorge eintreten zu lassen; b) hinsichtlich der verfallenen Jahresrenten für Schullehrer, Prämien ic. ohne ausdrückliche Andeutung d. Besserstellung gering besoldeter Schullehrer in der Adresse, die Verwendung dieser Gelder zum Besten der betreffenden Schulen im Allgemeinen

II. der hohen Regierung zu überlassen 37, 34. Redaction R. des Erlasses an die I. K. 37, 53, 54.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe den Beschlüssen der II. K. wegen der Maria-Victoria-Stiftung ihre Zustimmung erteilt hat 37, 294.

Bemerkungen in Bezug auf die von der Frau Markgräfin Maria Victoria zur Unterstützung junger Geiſtlichen und Lehrer gestifteten 100.000 fl. 32, 188, 189.

Bemerkungen über die Verhältnisse mehrerer Stiftungen, namentlich der Maria-Victoria-Verlassenschaft, des Kuppenheimer Kaplanfonds, des Heidelberger Priesterseminariums, des Ettlinger Jesuitenfonds, d. Forbacher Heiligenfonds, des Sanct Erhardsfonds in Gengenbach, des Ulmer Heiligenfonds, die Augusta- und Elisabetha-Stiftungen und des Bruchsaler Studienfonds 33, 257 ff. Beschlusnahme: den Wunsch in das Protokoll niederzulegen, daß die hohe Regierung über den Stand der Einkünfte u. Verwendungen dieser unmittelbaren milden Stiftungsfonds von Zeit zu Zeit öffentl. Rechenschaft geben lassen und denselben einen Stiftungsvorstand zur Seite stellen möchte 33, 268.

Bemerkungen über d. Verwendung d. Gelder der Maria-Victoria-Stiftung 30, 288—296.

Bemerkungen in Bezug auf den von der Frau Markgräfin Maria Victoria gestifteten Religionsfond zu Bruchsal 32, 25, 26.

Bemerkungen, das zur Dotation des Erzbisthums geschlagene Linzer Gut betr. 32, 19 ff.

Bei Berathung des Aufwandes für den kathol. Cultus werden 3,320 fl. als besondere Entschädigung d. Konstanzer Studienfonds für die der erzbischöfl. Dotation zugewiesenen Einkünfte des Linzer Guts bewilligt 32, 27.

Erörterungen wegen künftiger Einsicht der Rechnungen über das Vermögen der katholischen Kirchenstiftungen 26, 355—354.

Beschluß: die in den Regiekassen der beiden Kirchensectionen bestehenden Vorräthe der letzten Rechnungen den beitragspflichtigen Stiftungen gut zu schreiben, worüber am nächsten Landtage Nachweisung den Kammern zu geben sey; ferner: diese Regiekassen, sammt allen damit verbundenen Kassen, so lange sie noch bestehen, der Superrevision der Oberrechnungskammer zu unterwerfen, sie jedoch mit der neu eintretenden Organisation der beiden Sectionen

aufzuheben und die verschiedenen Localstiftungen v. ferneren II. Beiträgen zu den Besoldungen der Angestellten bei der k. k. kathol. Kirchensection zu befreien 26, 394. 401. 406.

An die Bewilligung von jährlichen 14,000 fl. auf die nächste Budgetperiode für jede der beiden Kirchensectionen wurde die Bedingung geknüpft, daß von dieser Summe 2,000 fl. den Stiftungen bei jeder der beiden Sectionen zu gut kommen sollen 26, 401—406.

Die Kammer beschließt die Verwerfung des Antrags der Budg. Comm. (S. 234—237 des 10. Beilagenb.): an das Schullehrerseminar in Rastatt einen jährl. Zuschuß v. 1,000 fl. aus der Maria-Victoria-Stiftung v. 1. Juli 1831 an, ausbezahlen zu lassen 30, 288—297.

Es wird die Bitte an die hohe Regierung beschlossen: den Kammern bis zum nächsten Landtage die nähere Vorlage der Stiftungszecke jener Fonds zu machen, aus denen bis jetzt das Gymnasium in Wertheim unterhalten wurde 30, 312—328.

Bei der Berathung des die Volksschulen betreffenden Theils des Budget-Commissionsberichts wird beschlossen: die hohe Regierung zu bitten, den Kammern auf dem nächsten Landtage ein Verzeichniß der Beiträge, welche die Stiftungen zu den Schulbedürfnissen leisten, vorlegen zu lassen 31, 211.

Den Kammerbeschluf wegen angetragener Verwendung der disponibeln Stiftungsfonds, namentlich der für die Carl-Friedrichs-Stiftung eingegangenen Gelder zur Errichtung einer allgemeinen Schullehrerwitwenkasse, siehe 31, 28. 54. 171. 174. 175. 178.

Die Wohlthat des Gesetzes, in Betreff der Ansprüche der Lehrer an Mittelschulen und anderer ähnlicher Lehranstalten auf Wittwen- u. Waisengehalte wird auch auf „die landesherrl. patentisirten Stiftungsverwalter“ ausgedehnt 21, 220—223.

Bemerkungen über die Liedel'sche Stiftung, siehe 10. Beilagenb. S. 257. 269. Die Kammer beschließt, das ursprüngliche, zu vier Freiplätzen oder Stipendien bestimmte Geheimrath Liedel'sche Capital von 4,000 fl., dem evangelischen Schullehrerseminar als einmaligen Zuschuß zu verwilligen 30, 353, 354.

Die Kammer beschließt: der Kirchenschaffnei Rheinschöffsheim und dem Lehrer-Stiftsfond den bisher zur Dotation der Universität Heidelberg geleisteten Beitrag

II. von 2,800 fl. ab- und auf die Staatskasse zu übernehmen R. 29, 260.

Bemerkungen über die Verwendung der Gelder des Raatter Studienfonds 32, 187. 213 ff.

Bei Verathung des Budgetberichts über die Dotation der Universität Freiburg wird beschlossen, die hohe Regierung zu ersuchen: die erforderlichen Urkunden u. Nachweisungen in Betreff der aus den Stipendienfonds zur Universitätskasse gezogenen jährlichen 3,000 fl. den Kammern auf dem nächsten Landtage vorlegen zu lassen 29, 365. 366.

Der Abg. Knapp erkundigt sich um die Ursachen des Verschwindens des Sanct Wendelinsfonds von Herzthal 30, 210.

Appenweyer, Bitte der Vorsteher dieses ehemaligen Gerichtsverbandes, den Anspruch auf den Sanct Wendelinsfond zur Besserstellung der Schullehrer betr. 32, 159. Bericht des Abg. Winter v. S., N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 37, 276. 277 u. 449. 450.

Bruchsal, Bitte des Stadtraths und Bürgerausschusses um Verwendung für die Wiederherstellung der zum Theil auf andere Zwecke verwendeten Fürstl. Styrumschen Stiftung zu Errichtung von Freischulen u. Verwendung derselben nach dem Zwecke des hohen Stifters 4, 46. 47. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Schlußfassung an das Großh. Staatsministerium 36, 378. 380 und 424—432.

Dainbach, Amts Vogberg, Gutachten des evangelischen Pfarrers daselbst über die Verwendung der eingezogenen Beiträge zur Carl-Friedrichs-Stiftung 7, 57. Erledigung 28, 330—365.

Gengenbach, Bitte der Stadt um Beistand wegen Entziehung des Sanct Erhardsfonds u. Verwendung desselben zur Dotation d. Erzbisthums, im Betrag v. circa 90,000 fl. 16, 1. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß an das Großh. Staatsministerium 36, 378 und 421—424.

Kirlach, Bitte der Gemeinde, die Fürstlich Styrumsche Stiftung betr. 10, 3. Bericht der Pet. Comm. erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschluß: Tagesordnung, in Bezug auf den bei der gleichen Petition von Bruchsal gefaßten Beschluß 36, 378—380. 433. 434.

Kobold, Tochter des verstorbenen Geheimen Hof- und II. Regierungsraths in Rastatt, Ansprüche auf eine Pension R. aus der Maria-Victoria-Stiftung betr. 27, 264. Beschluß: Tagesordnung 32, 256. 257. 290.

Beschwerde derselben gegen den Abg. Herr in Betreff ihrer Ansprüche auf Unterstützung aus der Maria-Victoria-Stiftung 35, 83. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 37, 283. 284.

Linz, Amts Pfullendorf, Bitte der Gemeinde um Entlassung von zwei zum Hegauer und Linzer Fond schuldigen Kapitalien, ad 2,200 fl. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 31. 32. 60.

Mauenheim, Bitte der Stiftungsvorsteher, die verlagte Ermächtigung zur Prozeßführung wegen Weidgerechtigkeit betr. 27, 191. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Schlußfassung: Tagesordnung 36, 378 u. 419. 420.

Rheinbischoffsheim, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Trennung ihres Gutleuthaus- und Almosenfonds von der Kirchenschaffnei 20, 286. Bericht d. Abg. Nertig v. R., N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 27, 28. 29. 57—61.

Seelfingen, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde, die Bezahlung von Lehrer-Besoldungen aus Lokalstiftungsmitteln betr. 7, 3. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 16, 171 und 29, 159. 205. 206.

Stüßlingen, — der Pfarrämter und Gemeinden dieses Amtsbezirks um statutenmäßige Verwaltung und Verwendung des Spitalfonds in Donauveschingen 18, 59. Bericht des Abg. Blankenhorn, Nam. der Pet. Comm. Es wird der Uebergang zur Tagesordnung beschlossen, jedoch von Seite der Reggs. Comm. zugesichert, von dieser Petition die erforderliche Notiz nehmen zu wollen 35, 12. 51. 52.

Dankbare Anerkennung der von Herrn Stulz zu Hieres aus Rippenheim zu verschiedenen edeln vaterländischen Zwecken gemachten Schenkungen und Stiftungen 30, 347. 348.

Auf den Antrag des Abg. Welcker beschließt die Kammer, dem Herrn Stulz, Gutbesitzer in Hieres, gebürtig aus Rippenheim, ihren Dank für seine mannfachen Gaben und Stiftungen zu wohlthätigen vaterländischen Zwecken

II. auszusprechen und demselben diesen Dank durch das *Excretariat* mittelst eines Protokollauszugs officiell mitzutheilen 35, 5. 6.

Strafanstalten.

I. Der von der Commission (Beil. 3, 26) gestellte Antrag, daß die hohe Regg. gebeten werden soll, Budgets und Rechnungen über die Verwaltung der Strafanstalten in der mit den übrigen Staatsrechnungen übereinstimmenden Form künftig den Ständen vorlegen zu lassen, wird zum Beschlusse erhoben 4, 134.

II. Die hohe Regg. soll gebeten werden: Dem künftigen Budget die Nachweisungen über die Beschäftigungen der Sträflinge, über die Fabrikate, welche die Anstalten liefern, über die Zahl der arbeitenden Personen, so wie über die Nützlichkeit und den Brutto- und Netto-Ertrag des Fabrikats erschöpfend beizulegen und die Fabrikkosten-Rechnungen als Bestandtheile den Verwaltungsrechnungen anzufügen, auch dafür zu sorgen, daß die Fabrikkosten den Rechnungen der Verwaltungskassen in der Art einverleibt werden, daß jene nichts anderes seyn würden, als Rubriken dieser 26, 248, 249.

Nach weiterem Beschluß der Kammer wird die hohe Regg. gebeten, wegen zweckmäßiger Einrichtung des Rechnungswesens der Strafanstalten die erforderliche Einleitung zu treffen 33, 115.

Bitte der Zuchtmeister in der Strafanstalt zu Bruchsal um Erhöhung ihrer Besoldung, wie auch um Nachlaß der Besoldungssteuer und Erleichterung ihres Dienstes 28, 275. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 33, 181. 213. 214.

Bitte der Webermeister zu Freiburg, die Gewerbs-einariffe der Webereifabrik in der Zucht-Anstalt zu Freiburg betr. 18, 300. Bericht der Petitionscommission, erstattet von dem Abg. Kettig v. K. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 24, 376—383 u. 408, 409.

Bei Verathung der Rechnungsnachweisung des Justiz-Ministeriums wurde beschloffen: Die Ausgabe von 487 fl. 19 kr. für die militärische Bewachung eines Staatsgefangenen in dem Zuchthause zu Freiburg, nicht zu genehmigen, vielmehr den Ersatz zu reclamiren 18, 195. Diesem Beschlusse versagt die I. K. ihre Bestimmung 25, 378.

Bemerkungen über die Marmor- und Mabafterfabrik II in der Strafanstalt zu Freiburg 18, 209. 210. R.

Beschwerde der Gemeinden Littenweiler, Güntersthal, Märzhausen und mehrerer andern, Namens ihrer im Tagelohn arbeitenden Bürger, gegen die Beschäftigung der Züchtlinge zu Freiburg durch Tagelöhnerarbeiten 17, 66. Bericht d. Pet. Comm., erst. von dem Abg. Kettig v. K. Kurze Erörterungen. Beschluß: Tagesordnung 24, 383 bis 386 u. 408—410.

Die Verhandlungen über den Aufwand für die Zucht- und Correctionshäuser, siehe Budget — Ministerium der Justiz.

Strafgesetzgebung.

Vorlage des Gesetzentwurfs wegen Aufhebung der i. peinlichen Frage und Abschaffung der körperlichen Züchtigung 1, 154. 155. Beil. 1, 81—83. Motivirender Vortrag dazu, Beil. 1, 83—85. Anzeige, welche Mitglieder zur Commission gewählt wurden 1, 175.

Commissionsbericht, erstattet von dem Hofgerichtsrath Grafen v. Hennin 1, 189. Beil. 1, 122—129.

Discussion über diesen Bericht und zwar im Allgemeinen 3, 362—366; über das Einzelne 3, 366—384. Schlußfassungen: Die Art. 1 u. 2 werden unverändert angenommen 3, 366. Ebenso Art. 3 nach den Beschlüssen der II. Kammer 3, 366. Art. 4 desgleichen 3, 383. Auch Art. 5 und das ganze Gesetz 3, 384.

Mittheilung der II. K. in Betreff des von derselben modificirten Gesetzentwurfs über die Aufhebung der peinlichen Frage und Abschaffung der körperlichen Züchtigung 3, 190. Beil. 2, 223—225.

Erstattung des Commissionsberichts durch den Hofgerichtsrath Grafen v. Hennin 3, 345. Beil. 2, 329—334.

Discussion über diesen Bericht 1, 286—300. Schlußfassungen: Die Art. 1 u. 2 unverändert anzunehmen 1, 286. Den Art. 3 ebenso 1, 287—293. Zum Art. 4 Zusatz: „Diese kann durch dunkeln Arrest oder durch Hungerkost, welche in Wasser und Brod besteht, abgefügt werden. Der dunkle Arrest soll nie über 48 Stunden ununterbrochen dauern, und vor Ablauf von 48 Stunden gewöhnlichen Gefängnisses nicht wiederholt und Hungerkost nur je über den andern Tag angelegt werden dürfen. Ein Tag dunkler Arrest gilt für 3 Tage und

I. ein Fasttag dieser Art für 2 Tage gewöhnlichen Gefängnisses“ 1, 293 — 299.

Nachricht, daß S. K. H. der Großherzog auf diesen überreichten Gesetzentwurf zu äußern geruht hätten, daß derselbe bald ins Leben gerufen werden solle 4, 289.

II. Anfrage des Abg. Duttlinger an die Regg. Comm. in Betreff des 1828 von beiden Kammern angenommenen, aber noch nicht promulgirten Gesetzes über die Abschaffung der peinlichen Frage und der körperlichen Züchtigung. Zusage einer baldigen Vortrage hierüber 2, 87, 88.

Mittheilung der I. K., den Gesetzentwurf über die Aufhebung der peinlichen Frage und Abschaffung der körperlichen Züchtigung betr. 6, 114. Anzeige, welche Mitgliedern zur Commission gewährt wurden 11, 32.

Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. Mittermaier 18, 62. Beil. 7, 1—21.

Discussion über diesen Bericht 20, 172 — 236. Beschlüsse: Die Art. 1 u. 2 unverändert anzunehmen 20, 219. Art. 3. Der zweite, von Verschärfung der Strafe wegen gerichtlicher Lügen handelnde Absatz soll gestrichen und dafür gesetzt werden: „Die in den §§. 50 und 94 der Erläuterungen zum Straf-Edict und im §. 42 der Eidesordnung enthaltenen Strafbestimmungen über gerichtliche Lügen sind aufgehoben“ 20, 220. Der Art. 4 wird bis zu den Worten: „wird die körperliche Züchtigung in Gefängnißstrafe verwandelt,“ angenommen, und der Zusatz beigefügt: „welche in Fällen, wo bisher gelinde Züchtigung eintrat, nicht 14 Tage, und in Fällen, wo scharfe Züchtigung eintrat, nicht 3 Wochen übersteigen kann. Die Gefängnißstrafe kann auch, vermöge Verschärfung durch Hungerkost, die in Wasser und Brod, oder Wasser und warmer Suppe besteht, oder durch Dunkelarrest, abgekürzt werden. Dunkler Arrest soll nie über 48 Stunden ununterbrochen dauern u. darf vor Ablauf von 48 Stunden gewöhnlichen Gefängnisses nicht wiederholt, und die Hungerkost nur je über den andern Tag angelegt werden. Ein Tag Dunkelarrest gilt für 4 Tage und ein Tag Hungerkost für 2 Tage gewöhnlicher Gefängnißstrafe“ 22, 234. Ferner wird ein 5ter Artikel beschloffen, des Inhalts: „Das im §. 27 des Straf-Edicts den Aufsehern der Zuchthäuser eingeräumte Recht, Peitschenhiebe anzuwenden, ist aufgehoben“ 20, 236.

Redaction dieses Gesetzentwurfs nach den Beschlüssen II. R. 22, 1 u. 74—76.

Von der Regierungskommission wird mit Vortrag vorgelegt, der Vorschlag zu einem Gesetze über die Bestrafung der Vergehen wider die öffentliche Macht 1, 176. Beil. 1, 92—94. 98—106. Namen der gewählten Commissionsmitglieder 1, 189.

Bericht des Herrn Staatsraths Fröblich, N. d. Comm. 1, 330. Beil. 1, 170—177.

Discussion über diesen Bericht 1, 373—396.

Gefasste Beschlüsse: Art. 1 wird dahin abgeändert: Wer eine Civil- oder Militärperson bei der Ausübung ihres öffentlichen Dienstes durch Worte oder Gebärden beleidigt, ist, wenn sonst keine erschwerende Umstände dabei eintreten, mit gemeiner Gefängnißstrafe von 8 Tagen bis zu einer solchen von 3 Monaten, oder mit einer Arbeitshausstrafe, welche diese Dauer nicht übersteigen darf, zu bestrafen. Auf die Strafe des Arbeitshauses kann nicht unter 4 Wochen erkannt werden 1, 385. 388. Im 2ten Artikel wird statt „von 3 Monaten bis zu 6 Monaten“ gesetzt: „von einem Monate bis zu 6 Monaten“ 1, 388. Die Art. 3, 4 u. 5 werden unverändert angenommen 1, 390. Art. 6 wird dahin abgeändert: „Das Gesetz vom 13. Aug. 1805, so weit dasselbe die Bestrafung der Widersetzlichkeit wider die öffentliche Macht betrifft, so wie die nachgefolgten Verordnungen, insbesondere das Edikt v. 3. Oct. 1829, so weit es mit den Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes nicht vereinbar ist, sind durch dieses Gesetz aufgehoben“ 1, 396. Art. 7 unverändert 1, 396.

Mittheilung der II. K., betreffend den Gesetzentwurf über die Bestrafung der Vergehen wider die öffentliche Macht oder der Widersetzlichkeit 6, 176. Beil. 5, 11. 12.

Zweiter Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Staatsrathe Fröblich 6, 250. Beil. 5, 100—103. Discussion. Annahme des Gesetzes 6, 250. 251.

Mittheilung der I. K. in Beziehung auf den Gesetzentwurf wegen Bestrafung der Vergehen wider die öffentliche Macht 9, 154 und 203—205. Anzeige von der Wahl der Mitglieder zur Commission 13, 174.

Commissionsbericht des Abg. Duttlinger 34, 350 und 375—380. Entwurf dieses Gesetzes nach den Vorschlägen der Commission 34, 380. 381.

II. Discussion über diesen Bericht 34, 212—445.

R. Beschlüsse: Den Art. 1 nach der Redaction der Commission mit dem von dem Abg. Merk vorge schlagenen Zusatz anzunehmen: daß Drohungen nur mit gemeiner Gefängnißstrafe von höchstens 6 Wochen zu bestrafen seyen 34, 421. Art. 2 ebenso, mit dem Zusatz nach dem Amendement des Abg. Merk: daß, im Fall die körperliche Mißhandlung durch Waffen oder andere gefährliche Werkzeuge eine Verletzung zur Folge hat, Zuchthausstrafe bis zu gleicher Dauer erkannt werden könne 34, 423. Genehmigung der übrigen Artikel nach den Anträgen der Commission 34, 423. Redaction des Gesetzes nach diesen Beschlüssen 34, 444. 445.

Motion des Abg. Rindeschwender auf Gleichstellung der Civil- und Militärpersonen rücksichtlich gegenseitiger Beleidigungen, sowie auf Zurücknahme des Credit-Edikts für das Militär vom Jahre 1804 Heft 2, S. 70.

Begründung dieses Antrags 4, 33—36 u. 151—159. Zusage der Reggs. Comm., daß ein Gesetzentwurf über diesen Gegenstand demnächst den Kammern werde vorgelegt werden. Vertagung der Rindeschwender'schen Motion bis zu Vorlage dieses Gesetzes 4, 33. 36.

I. Vorlage eines Gesetzentwurfs über die Bestrafung der R. Ehrenkränkungen, mit motivirendem Vortrage 1, 176. Beil. 1, 94—106. Benennung der Commissionsmitglieder 1, 189.

Commissionsbericht, erst. von dem Geh. Rathe Frhrn. v. Müdt 1, 330. 331. Beil. 1, 177—196.

Discussion über diesen Bericht, und zwar im Allgemeinen 2, 25—31. Ueber die einzelnen Artikel 2, 31—41.

Gefasste Beschlüsse: Die Art. 1 u. 2 unverändert anzunehmen 2, 32. 33. Im Art. 3 die Geldstrafen von 200 fl. auf 500 fl. zu erhöhen 2, 35. Art. 4 wird angenommen 2, 35. Der Art. 5 soll folgendermaßen gefast werden: „Ist mit der Ehrenkränkung ein anderes Verbrechen oder Vergehen verbunden, so ist die auf die erstere oder das letzte gefezte höhere Strafe mit einer angemessenen Schwärzung zu erkennen, die jedoch ein Fünftel der Hauptstrafe nicht übersteigen darf“ 2, 37. 38. Die Art. 6—12 werden unverändert angenommen 2, 38—40. Art. 13 soll so gefast werden: „Die Gesetze vom 13. u. 24. August 1805 über die Bestrafung der zwischen Civil- und Militärpersonen vorkommenden Streitig-

keiten und Beleidigungen, sowie auch alle nach jenen I. Gesetzen ergangenen, dem gegenwärtigen widersprechenden, *z.* Gesetze und Verordnungen sind hiemit aufgehoben“ 2, 40. Art. 14 wird angenommen 2, 40. Der Art. 7 soll nach Art. 5 eingereicht werden 2, 41. Abstimmung über das ganze Gesetz 2, 41.

Mittheilung der II. K. in Betreff des von derselben modificirten Gesetzentwurfs über Bestrafung der Ehrenfränkungen 4, 340. Beil. 3, 224—230.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Herrn Geh. Rathe Frhrn. v. Rüdts 5, 210. Beil. 4, 71—93.

Discussion über diesen Bericht 5, 311—335.

Beschlußnahme: Die §§. 1—8 werden unverändert angenommen 5, 311—321. An die Stelle des gegenwärtigen, in der Redaction der II. K. stehenden §. 9 soll der §. 8 des Regierungsentwurfs gesetzt werden 5, 321 bis 327. Die übrigen §§., 10—17, werden ebenfalls unverändert angenommen 5, 327—335. Entwurf dieses Gesetzes nach den Beschlüssen der I. K. 5, 337.

Mittheilung der II. K., betreffend den nach den Beschlüssen derselben redigirten Gesetzentwurf über die Bestrafung der Ehrenfränkungen 6, 121. Beil. 4, 370, 371.

Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Geheim. Rathe Frhrn. v. Rüdts 6, 176. Beil. 5, 14, 15. Discussion. Beschluß: Annahme des Gesetzes 6, 176, 177.

Mittheilung der I. K. in Betreff des Gesetzentwurfs II. wegen Bestrafung der Ehrenfränkungen 9, 154 u. 200 *R.* bis 203. Anzeige der gewählten Commissionsmitglieder 13, 174.

Commissionsbericht, erst. von dem Abg. Beck 25, 164. Beil. 9, 206—264.

Discussion über diesen Bericht, und zwar im Allgemeinen 27, 221—227; über die einzelnen Artikel 26, 227—259 u. 265—328.

Gefasste Beschlüsse: Dem Art. 1 folgende abgeänderte Fassung zu geben: „Wer von einem Andern eine bestimmte Thatsache, welche ein von den Gesetzen mit Strafe bedrohtes Verbrechen begründet, oder den Andern der öffentlichen Verachtung preisgeben würde, öffentlich, oder vor der Obrigkeit, oder vor Personen, die auf das Wohl des Andern Einwirkung haben, oder endlich unter Umständen, aus welchen die Absicht, den Andern an der

11. Ehre zu kränken, hervorgeht, wissentlich falsch aussagt, ist der Verläumdung schuldig, und mit bürgerlichem Gefängniß, welches die Dauer von 2 Jahren nicht übersteigen darf, zu bestrafen“ 27, 258. 259. Art. 2 des Regierungsentwurfs wird dahin abgeändert: „Ist die ausgesagte Thatsache nicht von der Art, daß sie, wenn sie wahr wäre, im Allgemeinen eine Zucht- oder Correctionshausstrafe zur Folge haben müßte, so kann die Gefängnißstrafe die Dauer von drei Monaten nicht übersteigen.“ Art. 3 wird ebenfalls abgeändert, dahin: „Alle andern Aeußerungen und Handlungen, durch welche Jemand das Recht eines Andern auf Ehre absichtlich verletzt, werden mit Verweis oder mit Gefängniß, das jedoch nie vier Monate übersteigen darf, bestraft“ 27, 259. Art. 4 soll so lauten: „Das Maas der in den vorhergehenden Artikeln auf die Verläumdung und auf die Ehrenkränkung gesetzten Gefängnißstrafe richtet sich, außer der Rücksicht auf die übrigen allgemeinen Gründe der Strafbarkeit, namentlich auch nach dem Grade der Deffentlichkeit der zugefügten Beleidigung und darnach, ob die Beleidigung mit körperlicher Mißhandlung oder andern, kein besonderes Verbrechen oder Vergehen begründenden Rechtsverletzungen verbunden war“ 27, 265. Art. 5 wird dahin abgeändert: „Geschah die Verläumdung oder Ehrenkränkung an Staatsbeamten, Officieren, Geistlichen oder Ortsvorgesetzten bei einer Amtsverrichtung, so kann die Strafe das in den Art. 1, 2 u. 3 festgesetzte Maas bis um die Hälfte desselben übersteigen.“ Eine gleiche Erhöhung des Strafmaasses kann Statt finden, wenn die Verläumdung oder eine mit körperlicher Mißhandlung verbundene Ehrenkränkung von Staatsbeamten, Officieren, Geistlichen oder Ortsvorgesetzten bei einer Amtsverrichtung verübt wurde 27, 287. 288. Der Art. 6 des Regierungsentwurfs wird gestrichen 27, 304. Art. 6 (7). „Eine Erhöhung des in den Art. 1, 2, 3 festgesetzten Strafmaasses bis um ein Viertel desselben kann eintreten bei Verläumdungen und Ehrenkränkungen, welche in Druckschriften oder durch Bildwerke, oder auch in Schriften, in welchen der Verfasser gar nicht oder falsch genannt ist, verbreitet wurden“ 27, 306. Art. 8 wird in der Fassung der Commission mit folgender Abänderung des zweiten Satzes angenommen: „Der Beweis der Wahrheit

einer ausgesagten Thatsache hebt das Daseyn einer Ver-
läumdung auf; das Daseyn einer bloßen Ehrenkränkung &
aber nur in so fern, als die Beleidigung im Inhalt der
Aussage, und nicht in der Form derselben liegt 27, 311.
Art. 9 wird dahin abgeändert: „Für eine Ehrenkränkung,
die als Erwiederung auf eine vorausgegangene auf der
Stelle u. in nicht höherem Maße, als die vorausgegangene,
erfolgte, findet keine Strafe Statt. Wer eine gegen ihn
verübte Ehrenkränkung in nicht geringerem Maße erwie-
dert, verliert dabei seine Klage auf Genugthuung“ 27,
314, 320. Art. 10, nach dem Vorschlag der Commission,
nur sollen in der dritten Zeile die Worte „statt des Ge-
fängnisses“ gestrichen werden 27, 325. Art. 11 ebenso,
und soll in der sechsten Zeile anstatt „derselbe“; eben-
derselbe, gesetzt werden 27, 325. Art. 12 und 13 desgl.
Art. 14, 15, 16 und 17 werden nach dem Commissions-
vorschlag genehmigt 27, 326, 328. Redaction dieses Ge-
setzes nach vorbemerkten Beschlüssen 28, 63—69.

Modificirter Beitritt der I. K. zu den Beschlüssen der
II. K. in Betreff des Gesetzentwurfes über Bestrafung der
Ehrenkränkungen 33, 105 und 157, 158. Commissions-
bericht des Abg. Veff über diese Mittheilung 34, 81, 82,
259 und 304—309. Discussion 34, 259—262.

Schlussfassung: die Anträge der Comm. in Bezug auf
die §§. 9 und 14 zu genehmigen 34, 262. Bemerkung
von Seite der Regierungs-Commission wegen der Verbin-
dung, in welcher der §. 16 dieses Gesetzes mit dem noch
nicht zu Stande gekommenen Gesetze über die Bestrafung
der Vergehen wider die öffentliche Macht steht 36, 262.

Die für die Prüfung des Gesetzentwurfes über Abschaf-
fung der peinlichen Frage u. der körperlichen Züchtigung
ernannte Commission stellt den Antrag: die körperl. Züch-
tigung auch in Beziehung auf das Militär abzuschaffen; die
Kammer erhebt diesen Antrag zum Beschluß, s. Beil. 7,
S. 24 und Prot. Heft 20, S. 177 u. 235. Redaction der
Adresse 25, 101, 106, 107.

Beitritt der I. K. zu der von der II. K. beschlossenen
Adresse wegen Abschaffung der körperlichen Züchtigung
beim Militär 25, 315, 316.

Nachricht von der huldvollen Aeußerung S. K. H. des
Großherzogs bei Uebergabe der Adresse 28, 2.

- I. Von der II. Kammer wird eine dort beschlossene Adresse,
 K. betreffend die Abschaffung der körperl. Züchtigung beim
 Militär, mitgetheilt 4, 89 u. Beil. 3, 41. 42.
 Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 4, 144.
 Der Herr Hofgerichtsrath Graf v. Hennin erstattet, Nam.
 der Commission, Bericht über diese Adresse 4, 145 und
 Beil. 3, 59. 60. Discussion u. beschlossener Beitritt zur
 Adresse der II. K. 4, 145. 146.

Straßen.

- I. Bitte der Gemeinden Mauer, Schatthausen u. Baiers-
 thal um Unterstützung zu Unterhaltung der Verbindungs-
 straße von Mauer nach Wiesloch 1, 188. 189. Bericht
 des Herrn Geheimenraths Kirn, Namens der Pet. Comm.
 1, 401 u. Beil. 1, 207—209. Discussion 1, 401—403.
 Beschluß: diese Petition auf sich beruhen zu lassen 1, 403.
 Dem von der Commission (Beil. 3, S. 23) ausgespro-
 chenen Wunsch, daß künftig den Ständen mit dem Budget
 detaillirte Uebersichten der unter der Rubrik: außergewöhn-
 liche Kosten, in Vorschlag kommenden neuen Straßenan-
 lagen zur Genehmigung vorgelegt werden möchten, wird
 von dieser hohen Kammer keine Folge gegeben 4, 129.
- II Nach, Engen und Beuern im Seekreise, Bitte dieser
 K. Gemeinden um Aufnahme der Straße von Nach nach Frie-
 dingen in den allgemeinen Straßenverband 3, 24. Be-
 richt des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: empfeh-
 lende Uebergabe an das hohe Staatsministerium 25, 196
 bis 198. 220—222.
- Aglasterhausen, Amts Mosbach, — des Ortsvorstandes
 um Befreiung von der Unterhaltung der Zwingenberger
 Vicinalstraße 6, 90.
- Aglasterhausen, Gattenbach u. Breitenbronn, — dieser
 Gemeinden um Aufnahme der Straße von Unterschwar-
 zach bis zum Neckar in den allgemeinen Straßenverband
 3, 117. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tages-
 ordnung 27, 37. 38. 71. 72.
- Alsbach, Amts Mosbach, — der Gemeinde um Abnahme
 der Herstellung des Weges auf Obrißheimer Gemarkung
 5, 99. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg.
 Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 4. 79. 80.
- Anfrage d. Abg. Vader wegen Fortsetzung der Straßen-
 anlage von Geisfingen nach Dürrebeim 3, 51.
- Isen u. Unterbaldingen, Amts Möhringen, Bitte der

Gemeinden um Verschonung von dem Beitrag zu den II. Kosten des Straßenbaues von Dürnheim nach Geisingen S. über die sog. Hirschhalde 17, 2. Bericht d. Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 32, 239—252. 282—285.

Baden, Bitte des Stadtraths um Aufnahme d. Hauptstraße von Dos nach Gernsbach in den allgem. Straßenverband 5, 5. Bericht der Vet. Comm., erstattet von d. Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 38. 72. 73.

Becherspohl und Dangstetten, Amts Waldshut, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung der Präcipualbeiträge zur Straßenbaukasse 9, 207. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 160—164. 173 bis 175.

Bergalingen, Altenschwand u. Höttingen, Amts Säckingen, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme einer neu anzulegenden Straße aus dem Rheinthal über den Detslinger Berg, Jungholz und Nickenbach, und jener von Laufenberg über Häner nach St. Blasien in den Straßenverband 6, 1. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 79. 80.

Biesingen, Dauchingen u. Dürnheim, Amts Billingen, Beschwerde der Gemeinden über Verletzung ihrer verfassungsmäßigen Rechte, namentlich wegen Beitrags zum Straßenbau von Dürnheim nach Geisingen über die sog. Hirschhalde, von dem Abg. Duttlinger mit Empfehlung übergeben 17, 2. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Discussion. Schlußfassung: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium zur geeigneten Erledigung 32, 239—252. 282—285.

Billasingen, Hohenbodmann u. Bamberg, Amts Ueberlingen, Bitte um Aufnahme der Straße von Salm über das Thal nach Stockach in den allgem. Straßenverband 18, 300. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 27, 38—41. 73.

St. Blasien, Bitte der Wahlmänner dieses Amtsbezirks um Abschaffung der Orientirungsstöcke 6, 4. Bericht der Vet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Verathung. Beschluß: Tagesordnung 17, 31. 32. 64.

St. Blasien, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks, die Ausführung des schon längst entworfenen neuen Straßenbaues von der Höllesteige bis nach Seebruch auf dem Schwarzwalde betr. 1, 95. Bericht der Vet. Comm., er-

II. Stattet von dem Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung N. 37, 247 und 377, 378.

Bitte derselben Gemeinden, die Anlage einer Verbindungsstraße ins Breisgau 29, 148. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: an das Großherzogl. Staatsministerium und die Budg. Comm. 36, 372, 405, 406.

Büchenbronn, Oberamts Pforzheim, Bitte der Gem. um Befreiung von den Kosten der Unterhaltung mehrerer Vicinalstraßen 11, 3. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44, 79, 80.

Donaueschingen, — der Stadtgemeinde: um Ausführung einer Straße von Dürnheim direct nach Donaueschingen über die Hirschhalde 35, 317. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Schlusfassung: Ueberweisung an das Großherzogl. Staatsministerium 36, 365 bis 372 und 401 — 405.

Donaueschingen, — der Stadt um Befreiung von den Präcipualbeiträgen zur Straßenbaukasse 21, 251. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 160 — 164, 173 — 175.

Eichelberg, Amts Eppingen, — der Gem. um Vollen- dung des von der Stadt Einsheim und den Gemeinden Hilsbach und Weiler bereits angefangenen Straßenbaues gegen Eichelberg 13, 1. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44, 80.

Emeldingen, Oberamts Lörrach, — mehrerer Ein- wohner um Erbauung einer neuen Brücke über den Kan- derbach 4, 101. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Blankenhorn. Beschluß: Tagesordnung 18, 69 — 71, 119, 120.

Engelwies, Amts Pfullendorf, — der Gem. um Auf- hebung der Präcipualbeiträge zur Straßenbaukasse 9, 153. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tages- ordnung 26, 160 — 164, 173 — 175.

Dr. Sick, Friedrich, Oberbaurath in Cassel, Eingabe desselben, mit Bifügung seiner Druckschrift: „Die Ver- waltung des Straßen- und Brückenbaues“ 9, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Be- schluß: Anerkennung und Dank 25, 164 und 192.

Freiburg, Bitte des Magistrats und Bürgerausschusses dieser Stadt, die Anlegung einer Straße nach dem süd- lichen Theile des Schwarzwaldes über Todtnau u. Schönau betr., mit Empfehlung des Abg. Wezel II. 26, 54. Be-

richt des Abg. Gerbel. Beschluß: Ueberweisung an das II. Großherzogl. Staatsministerium u. die Budg. Comm. 36, R. 372. 405. 406.

Friedlingen und Altdorf im Seekreise, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der Straße von Friedlingen nach Ach in den Straßenverband 3, 24. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beratung. Beschluß: empfehlende Uebergabe an das hohe Staatsministerium 25, 196—198. 220—222.

Geisingen, Amts Möhringen, — der Gemeinde, den Straßenbau von Dürreheim nach Geisingen über d. Hirschhalde betr. 15, 137. Bericht und Beschluß wie bei der Petition der Gemeinde Aßen.

Gemmingen und Jettlingen, Amts Eppingen, — der Gemeinden um Herstellung der Straße von Stetten im Württembergischen über Gemmingen, Jettlingen nach Sinsheim, u. deren Aufnahme in den Straßenverband 10, 71. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 41. 73—75.

Großscholzheim, Amts Eberbach, — der Gemeinde um Befreiung von den Präcipualbeiträgen zur Straßenbaukasse 12, 127. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 26, 160—164. 173—175.

Haag und Michelbach, Amts Neckargemünd, — der Gemeinde um Aufnahme der Straße von Schwarzach bis zum Neckar in den allgemeinen Straßenverband 5, 89. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 37. 38. 71. 72.

Hochemmingen und Heidenhofen, Amts Hüfingen, — dieser Gemeinden, die Kosten der Herstellung einer neuen Straße von Geisingen nach Dürreheim über die soq. Hirschhalde betr. 18, 60. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. der Pet. Comm. Beratung. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium zur geeigneten Erledigung 32, 239—252. 282—285.

Höpfingen, Amts Walldürn, — des Ortsvorstandes, Gerichts u. Bürgerausschusses um Entbehrung der Frohndconcurrenz zur Vicinalstraße von Walldürn nach Miltenberg 15, 94. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 179. 181.

Hüfingen, Bitte der Gemeinde um Befreiung von den Beiträgen zum Straßenbau 21, 251. Bericht des Abg.

II. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 160 R. bis 164. 173—175.

Kandern und Sippenkirch, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der Straße von Müllheim über Kandern nach Schopfheim in den allgemeinen Straßenverband 8, 127. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 79. 80.

Kappel, Klengen u. Marbach, Amts Radolfszell, Beschwerde der Gemeinden wegen geforderten Beitrags zum Straßenbau von Dürreheim nach Geisingen über die Hirschhalde 11, 2. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. Comm. 32, 282—285. Berathung. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 32, 239—252.

Kenzingen, Bitte des Stadtraths um Entschädigung für die vom Staate übernommenen eigenthl. Brücken der Gemeinde 24, 3. Bericht d. Abg. Blankenborn, Nam. d. Pet. Comm. 24, 3. Beschluß: Tagesordnung 30, 349. 350. 392. 393.

Kirlach, — der Waldorte Kirlach, Roth, St. Leon, Kronau, Oberhausen und Rheinhausen, um Entlassung vom Bau und Unterhalte der Brücken und Schließen im Lufthardwalde 4, 46. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. d. Pet. C. Beschluß: empfehlende Uebergabe an das Gr. Staatsministerium 6, 39—44. 65—68.

Kabr, Bitte des Stadtraths um Vergütung eines Zinsverlustes von 608 fl. 3 kr. aus einem, der Wasser- und Straßenbaukasse zur Anlegung der Ludwigsstraße, vorgeschossenem Capitale ad 90,000 fl. 9, 208. Bericht der Petitions-Comm., erstattet von dem Abg. Bader. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 24, 371. 372 u. 375 bis 398.

Kangenbrücken, Oberamts Bruchsal, — mehrerer Bürger von da, weg. Tagelohnsforderung für geleistete Straßenbauarbeiten 10, 1. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. der Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165 177—181.

Kaufen und Seefeldern, Amts Müllheim, — dieser Gemeinden um Aufnahme der Vicinalstraße von Seefeldern bis Sulzburg in den allgemeinen Straßenverband 3, 110. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 79. 80.

Legelshurst, Amts Kork, — der Ortsvorgesetzten um Aufnahme der Verbindungsstraße von Oelsbosen über Legelshurst, Urloffen bis Zimmern in den allgemeinen

Straßenverband 2, 117, 118. Bericht des Abg. Gerbel, II. N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 4, 113. 179—181. 8.

Lippertsreute, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde um Aufnahme der Straße von Stockach durch das Thal nach Salem in den allgemeinen Straßenverband 18, 300. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 38—41. 73.

Mahlspüren, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde, in Betreff der Straße von Stockach nach Salem durch das Thal, und deren Aufnahme in den allgemeinen Straßenverband 18, 300. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 27, 38—41. 73.

Mauer, Amts Neckargemünd, — der dortigen Vorgesetzten und Wahlmänner um Beitrag aus der Staatskasse zu Unterhaltung der Verbindungsstraße von Mauer nach Wiesloch 2, 111. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 4, 113. 183. 184.

Mingolsheim, Oberamts Bruchsal, — mehrerer Bürger, Tagelohnsforderung für herrschaftliche Straßenarbeit betr. 10, 1. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 165. 177. 178. 181.

Müllheim, Feldberg und Obereggenen, — der Vorgesetzten dieser Stadt- und Landgemeinden um Wiederaufnahme der Straße von Müllheim über Feldberg u. Randern nach Schopfheim in den allgemeinen Straßenverband 8, 127. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 79. 80.

Ober- und Untermünstertal, — der Gemeinde, die Straßenanlage aus dem Breisgau in den mittlern Schwarzwald betr. 29, 2. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: an das Großh. Staatsministerium und die Budg. Comm. 36, 372. 405. 406.

Nerpel, Paul, in Berwangen, Amts Eppingen, Entschädigungs-Reclamation wegen Wegnahme seines Eigenthums zur Nappenaauer Salinenstraße, siehe Eigenthumsabtretung zu öffentlichen Zwecken.

Neuenkirchen, Mosbrunn und Neckarklagenbach, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der Zwingenberger Straße von Unterschwarzach bis an den Neckar in den allgem. Straßenverband 4, 118. Wiederholung dieses Gesuchs 6, 90. Bericht der Ver. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 37. 38. 71. 72.

II. Oberaldingen u. Desingen, Amts Willingen, Bitte der K. Gemeinden um Befreiung von dem geforderten Beitrag zum Straßenbau von Geisingen nach Dürnheim über die Hirschhalde 17, 2. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. Comm. Discussion. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 32, 239—252, 282—285.

Ortenberg und Elgersweiler, Oberamts Offenburg, — dieser Gemeinden um Herstellung der Communicationsstraße von Ortenberg über Elgersweiler auf die Landstraße und der von Offenburg über Schutterwald auf d. Rheinstraße auf Kosten der Straßenbaukasse 3, 22. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 80.

Pfobren, Amts Hüfingen, — der Gemeinde um Befreiung von dem Kostenbeitrag zu der neuen Straßenanlage von Dürnheim nach Geisingen 18, 63. Bericht u. Beschluß wie bei der Petition von Asen.

Pfobren, — der Gemeinde um Befreiung von den Präcipualbeiträgen zum Straßenbau 21, 251. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 160—164. 173—175.

Reyhen, Amts Sinsheim, — dieser Gemeinde um Aufnahme der Straße von Stetten im Württembergischen über Gemmingen und Ittlingen nach Sinsheim in den allgemeinen Straßenverband 10, 71. Bericht d. Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 41. 73—75.

Rheinheim und Kadelburg, Amts Waldshut, — dieser Gemeinden um Aufhebung der Straßenbau-Präcipualbeiträge 9, 207. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 26, 160—164. 173—175.

Rheinsheim, Amts Philippsburg, — der Gemeinde um Anlegung einer Straße vom Rheindamme über die Seelwiese bis an die Germersheimer Schiffbrücke 9, 154. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 78. 79.

Rickenbach, Amts Ueberlingen, — der Gemeinde um Aufnahme der Straße von Stockach durch das Thal nach Salem in den allgemeinen Straßenverband 13, 30. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 38—41. 73.

Rickenbach, Ober- u. Niedergebischbach, N. Säckingen, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der neuen Straße aus dem Rheinthal über den Döflinger Berg, und jener

von Kleinfrauenburg über Häner nach Sanct Blasien in II. den allgemeinen Straßenverband 5, 110. Bericht des R. Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 44, 79, 80.

Säckingen, Bitte der Ortsvorgesetzten dieses Amtsbezirks um Aufnahme mehrerer Vicinalstraßen in den allgemeinen Straßenverband 5, 3. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 38, 73.

Schatthausen und Bayerthal, Amts Wiesloch, Bitte der Wahlmänner u. Ortsvorgesetzten um Beitrag aus der Straßenbankasse zur Unterhaltung der Verbindungsstraße von Wiesloch nach Mauer 2, 111. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 4, 113, 183, 184.

Schlengen, Hügelheim und Niederweiler, Amts Müllheim, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung der Präcipual-Beiträge zur Straßenbankasse. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 26, 160 — 164, 173 — 175.

Schönbrunn und Schwanheim, Amts Neckargemünd, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der Straße von Unterschwarzach bis an den Neckar in den allgemeinen Straßenverband 6, 3. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 37, 38, 71, 72.

Schönau, Bitte der Ortsvorgesetzten dieses Amtsbezirks um Aufnahme mehrerer Vicinalstraßen in den allgemeinen Straßenverband 7, 152. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 4, 79, 80.

Schönau, Bitte der Vorgesetzten des Thaldistricts in diesem Amtsbezirke, die Errichtung einer Verbindungsstraße zwischen dem Breisgau und dem Schwarzwald durchs Münsferthal über Wieden nach Schönau betr. 29, 1. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: An das Großherzogl. Staatsministerium u. die Budg. Comm. 36, 272, 405, 406.

Schopfheim, Bitte mehrerer Ortsvorstände u. Privaten dieses Amts um Herstellung einer Straße zur Verbindung mit jener des Wiesenthals über Rötterweiler 4, 45.

Bitte einer großen Zahl von Bürgern aus dem Oberlande um Verbindung der neuen Straße mit jener des Wiesenthals über Rötterweiler 15, 48. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Berathung. Beschluß: Ueberweisung dieser Petition an das hohe Staatsministerium 27, 41 — 44, 75 — 77.

II. Schopfheim, Langenau und Eckenstein, Bitte dieser 8. Gemeinden um Aufnahme der Straße von Müllheim über Feldberg nach Schopfheim in den allgemeinen Straßenverband 8, 157. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 79. 80.

Schutterwald und Niederschopfheim im Kinzigkreise, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der Verbindungsstraßen von Ortenberg über Eigersweiber auf die Landstraße und von Ofenburg über Schutterwald auf die Rheinstraße in den allgemeinen Straßenverband 3, 22. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 80.

Schwarzwald, Bitte der Bewohner des Unter- und Oberschwarzwaldes um Herstellung einer Straße auf Staatskosten, von Freiburg über Oberried nach Todtnau 26, 1. 2. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Ueberweisung an das Großh. Staatsministerium und die Budg. Comm. 36, 372—375. 405. 406.

Schweinberg und Königheim im Main- und Tauberkreise, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der Vicinalstraße von Hardheim über Schweinberg, Königheim nach Bischofsheim in den Straßenverband 7, 177. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung. 27, 44. 79. 80.

Schwezingen, Bitte mehrerer Wirthe der Aemter Schwezingen, Philippsburg und des Landamts Carlsruhe um Vollendung der Straße von Waghäusel nach Graben 16, 170. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Discussion. Beschluß: Verweisung an die Budg. Comm. 23, 90—103 u. 140. 141.

Bemerkungen über die Nothwendigkeit der Vollendung der Straße von der Neudorfer Mühle bis Waghäusel und der Straße nach Mannheim 33, 153. 154.

Antrag des Abg. v. Felslein in Bezug auf das Bedürfnis zur Vollendung der Straße von Carlsruhe bis Mannheim resp. von der Neudorfer Mühle bis Waghäusel 3, 7—9.

Sinsheim, Bitte der Stadtgemeinde um Befreiung von den Abgaben an Amtsstraßen-Aufseher 6, 3. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 35, 6. 46. 47.

Sinsheim, Bitte der Stadtgemeinde, die Aufnahme der Straße von Aglasterhausen bei Mingolsheim in den allgemeinen Straßenverband betr. 8, 126. Bericht der

Petitions-Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: II. Verweisung an die Budgets-Comm. 23, 105—107 und R. 147—149.

Sipplingen, Amts Ueberlingen, Bitte dieser Gemeinde um Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Ludwigsbafen und Ueberlingen 23, 340.

Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Erörterungen. Beschluß: Ueberweisung an die Budg. Comm. 27, 34 bis 37. 60—71.

Bericht des Abg. v. Jßstein, Nam. d. Budg. Comm. Beil. 10, 379. 38).

Staufen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufnahme der Straße von Kroßingen über Staufen in den Chaussee-Verband 29, 148. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: An das Großb. Staatsministerium und die Budg. Comm. 36, 372. 405. 406.

Stettfeld und Langenbrücken, Oberamts Bruchsal, Bitte dieser Gemeinde um Befreiung von der Last des Baues und Unterhalts der Brücken und Schließen im Luffhardter Walde 4, 46. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Empfehlende Uebergabe an das hohe Staatsminist. 6, 39—44. 65—68.

Sulzburg, Oberamts Müllheim, Bitte des Stadtraths und mehrerer Bürger um Aufnahme der Vicinalstraße von Seefeld bis Sulzburg in den allgemeinen Straßenverband 7, 3. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 79. 80.

Sunthausen und Kirchdorf, Amts Hüfingen, in Betreff der neuen Straße von Geislingen nach Dürheim über die Hirschhalde 18, 60. Bericht und Beschluß, wie bei der Petition von Men.

Todtmoos, Amts St. Blasien, Bitte der Vorgesetzten dieser Vogtei um Beiziehung der Domänen zu den Kosten der Herstellung der Vicinalwege 3, 2. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 5, 55. 81. 82.

Todtmoos, Bitte der dortigen Wahlmänner um Herstellung der Vicinalwege in den Amtsbezirken Waldshut, Säckingen und Schönau 7, 103. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 80.

Todtnau, Amts Schönau, Bitte der Vorgesetzten dieser Thalvogtei um Herstellung einer Verbindungsstraße über das Gebirge nach Todtnau 6, 37. Bericht des Abg.

II. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Vertagung bis zur
R. Berathung zweier weitem in demselben Betreff einge-
kommenen Petitionen 27, 44. 77. 78.

Bitte derselben Gem. um Herstellung der Verbindungs-
straße des Unter- u. Oberschwarzwaldes 33, 165. Bericht.
Beschluß: An das Staatsministerium und die Budgets-
Comm. 36, 372. 405.

Eriberg, Bitte der Ortsvorgesetzten dieses Amtsbezirks
um Anlegung einer Landstraße von Billingen über Roggen-
bach, Eriberg, Schönach und Brechtal nach Elzach
7, 57. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß:
Tagesordnung 27, 44. 80.

Ueberlingen, Bitte des Stadtraths um Herstellung
einer Verbindungsstraße zwischen Ludwigshafen u. Ueber-
lingen 23, 340. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C.
Erörterungen. Beschluß: Ueberweisung dieser Petition
an die Budg. Comm. 27, 34—37. 68—71. Bericht
der letztern, erstattet von dem Abg. v. Jhlein, Beil. 10,
379. 380.

Bemerkungen wegen Herstellung der Straßen von
Ludwigshafen nach Ueberlingen u. von Sipplingen nach
Stockach 33, 117 ff.

Ulrich, Ambros, u. Consorten von Rothenfels, Bitte
wegen verzögerter Rechtsbülfe in Betreff ihrer Forderung
für das Ausgraben des Durchstichs über den Klingelwörth
hinter Rothenfels 20, 1. Bericht des Abg. Gerbel,
N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe
Staatsministerium 26, 164. 165. 175. 176.

Erinnerung des Advokaten Denkinger von Rastatt,
Namens des Ambros Ulrich und Consorten von Rothen-
fels, an die Petition wegen verweigerter Rechtsbülfe
33, 104. Bericht der Pet. Comm., erst. von dem Abg.
Gerbel. Schlussfassung: An das Großh. Staatsministerium
36, 375 u. 407.

Billingen, Bitte des Stadtraths um Aufnahme der
von da nach Böhrenbach führenden Straße in den Chaussee-
verband 6, 37. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C.
Beschluß: Ueberweisung an die Budg. Comm. 27, 44. 77.

Dankagung dieser Stadtgemeinde für den Beschluß der
Kammer wegen Aufnahme der Straße von Billingen nach
Böhrenbach in den allgemeinen Straßenverband 35, 85.
Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Bögtsheim, Schlechtthaus und Wiesleth, Bitte dieser II. Gemeinden um Wiederaufnahme der Strafe von Müll. R. heim über Feldberg und Kandern nach Schopfheim in den allgemeinen Straßenverband 8, 157. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 44. 79. 80.

Volckartshausen, Amts Stockach, Vorstellung dieser Gemeinde um Aufnahme der Strafe von Friedingen nach Nach in den allgemeinen Straßenverband 3, 24. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 25, 196 bis 198. 220 — 222.

Waldshut, Bitte der Gemeindevorsteher dieses Amtsbezirks um Aufnahme der dortigen Vicinalstraßen in den allgemeinen Straßenverband 8, 152. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 27, 4. 79. 80.

Weilersbach, Amts Billingen, Bitte der Gemeinde um Verwendung wegen Befreiung von dem Kostenbeitrag zu der Dürheimer Strafe über die Hirschhalde 16, 3. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 32, 239 — 252. 282 — 285.

Willaringen und Hütten, Amts Waldshut, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der neu anzulegenden Strafe aus dem Rheinthale über den Delfinger Berg, Jungholz und Rickenbach, und jener von Kleinlaufenburg über Häner nach St. Blasien in den allgemeinen Straßenverband 2, 3. Bericht des Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung 4, 1.

Zwingenberg, Ober- und Unterschwarzach, Bitte dieser Gemeinden um Aufnahme der Zwingenberger Strafe von Unterschwarzach bis an den Neckar in den allgemeinen Straßenverband 4, 118. Wiederholung dieser Bitte 6, 90. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 27, 37. 38. 71. 72.

Bemerkungen in Beziehung auf die Einführung breiter Radfelgen 3, 10.

Bemerkungen wegen Aufstellung fester Grundsätze über die Aufnahme von Straßen in den allgemeinen Straßenverband 6, 10. 11.

Bemerkung wegen der von einigen Gemeinden zu zahlenden Präcipualbeiträge zum Straßenbau 6, 10.

Antrag des Abg. v. Tschirn auf Vorlage des Details

II. der Bestimmung der in dem Bedürfnis-Stat des Wasser- und Straßenbaues für die Periode 1831/33 für außer-gewöhnliche neue Arbeiten aufgenommenen jährlichen 50,000 fl. mit besonderer Bezugnahme auf die Vollendung der Straße von Carlsruhe bis Mannheim resp. von der Neudorfer Mühle bis Waghäusel 3, 7—9.

Der von der Budg. Comm. (Beil. 6, 36) ausgesprochene Wunsch: Daß künftig den Ständen mit dem Budget detaillierte Uebersichten der unter der Rubrik: „Außer-gewöhnliche Kosten“ in Vorschlag kommenden neuen Straßen-Anlagen und Flußbauten zur Genehmigung vorgelegt und nach Abluß der Budgetperiode nachgewiesen werde, wie die bewilligten Gelder zu den bestimmten Zwecken verwendet worden sind, wird zum Kammerbeschlusse erhoben 18, 205.

Die Kammer beschließt die Aufnahme der Straße von Hünningen über Lörrach nach Bruggen und der Straße von Willingen nach Böhrenbach in den allgemeinen Straßenverband, und genehmigt den Austritt der Straße von der Kaltenherberg bis zur Lucke bei Thumringen, sowie der Straße von Simeldingen nach Basel, aus dem Straßenverbände 33, 115. 116. Beil. 10, 414.

Der Abg. Rindeschwender verlangt Auskunft über das Verhältnis der Straße von Neukirch bis Zwingenberg und über die Art der deßfalligen Kostenausgleichung. Vorläufige Bemerkungen 20, 98—101.

Anfrage des Abg. Welcker über die Belassung der Straße durch Oberkirch über den Kniebis nach Württemberg in den allgemeinen Straßenverband 16, 302. 303.

Wunsch des Abg. Rettig v. R.: Die hohe Regierung möge ein Gutachten der Techniker über alle zur Aufnahme in den Straßenverband projectirten Straßen vorlegen 16, 304.

Die Kammer beschließt: Die hohe Regg. um die Vorlage eines Gesetzentwurfs zu bitten über die Eintheilung der Straßen in verschiedene Klassen, wovon die sogenannten Provinz- oder Districtsstraßen aus dem allgemeinen Verbande auszuscheiden und den Districten, so wie den in denselben aufzustellenden Landrätthen zuzuweisen wären 33, 155. Beil. 10, 414.

Kammerbeschlusse: Die Regg. zu bitten, auf dem nächsten Landtage diejenigen neuen Straßen-Anlagen, welche

als das dringendste Bedürfniß erscheinen, zur Herstellung u. in Vorschlag bringen zu lassen 33, 123. 124. Beil. 10, 414. R.

Commissionsantrag und Bemerkungen über die in Vorschlag gebrachte Bitte um ein Gesetz über die Einführung der breiten Radfelgen für alle auf den Landstraßen fahrenden, mit mehr als vier Pferden bespannten Wagen. Erklärung der Reggs. Comm., daß der Entwurf dieses Gesetzes bereits fertig vorliege 33, 136. Beil. 10, 414.

An Straßenbaukosten werden 506,000 fl. einschließlich von 250,000 fl. Ersatz für Straßenbaukosten per 1831 u. 1832, bewilligt 33, 150—155. Beil. 10, 114. 415.

In das nachträgliche Budget wurden aufgenommen: a) zu Herstellung der durch das Hochgewässer nothwendig gewordenen außerordentlichen Bauten 100,000 fl.; b) für die im Commissionsbericht S. 727—736 des 10. Beilagenb. bezeichneten Straßen 40,000 fl. Heft 37, 120. 121. 150 bis 163.

Berathung des Antrags der Budg. Comm. wegen künftiger Verpachtung der Straßenunterhaltung. Die Kammer spricht sich für das System der Verpachtung aus und empfiehlt solches der hohen Regg., dieser jedoch die Art und Weise der Ausführung überlassend 33, 124—136. Beil. 10, 414.

Straßengeld.

Motion des Abg. Rindeschwender auf Wiedereinführung einer Chauffee-Abgabe 2, 145.

Begründung dieser Motion 6, 14—20. Beil. 3, 45—55. Anzeige von der vorgenommenen Wahl der Commissionsmitglieder 11, 32.

Bericht des Abg. Magg, Nam. der Comm. 19, 98. Beil. 7, 45—55.

Bemerkungen über die Vornahme der Berathung dieser Motion 20, 289—292.

Discussion 20, 348—362. Beschluß: Verweisung an die Budg. Comm. 20, 362.

Annahme des provisorischen Gesetzes über die Aufhebung des Straßengeldes 20, 362.

Beitrittserklärung der I. K. zur Adresse über das Gesetz wegen Aufhebung des Straßengeldes 24, 327.

Nachricht von der huldvollen Aeußerung Sr. K. Hoh. des Großherzogs bei Uebergabe der Adresse 28, 2.

- I. Mittheilung der II. K., die Anerkennung der Gesetzes-Kraft der provisorischen Verordnung vom 22. April 1830, wegen Aufhebung des Strafengeldes. Verweisung derselben an die wegen der provisorischen Finanzgesetze ernannte Commission 3, 241.

Berichtserstattung des Herrn Geh. Rathes v. Theobald über die von der II. K. deßfalls beschlossene Adresse 3, 360. Beil. 2, 391—398.

Discussion über diesen Bericht. Beschlossene Zustimmung zur Adresse der II. K. 3, 402—406.

- II. St. Classen, Bitte der Wahlmänner dieses Bezirks K. um Belassung der Strafengeld-Abgabe mit Modificationen 8, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck. Erledigung durch die Annahme des provisorischen Gesetzes.

Eitenbenz, Pfarrer zu Vietingen, Amts Mößkirch, Vorstellung um Wiedereinführung eines mäßigen Strafengeldes 7, 177. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Diese Eingabe der bestehenden Commission zuzuweisen 22, 2. Beil. 8, 1—23.

Hämersheim, Neckarmühlbach, Heinsheim, Zimmerhof, Hochhausen und Drißheim, Bitte der Vorgesetzten dieser Gemeinden um Wiedereinführung der Strafengeld-Abgabe 5, 99. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die bestehende Commission 22, 2. Beil. 8, 1—23.

Lörrach, Bitte der Gemeinden dieses Oberamtsbezirks um Zurückweisung der Anträge auf Wiedereinführung einer Chaußee-Abgabe 9, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die bestehende Comm. 13, 138. 174. 176.

Tauberbischofsheim und Gerlachsheim, Bitte der Wahlmänner des 40. Wahlbezirks um Einleitung eines Reciprocum gegen die Nachbarschaft wegen Chaußeegeld-Freiheit 1, 134. Bericht des Abg. v. Rotteck über die Erledigung dieser Eingabe 17, 38.

Taubstummen-Anstalt.

- I. Einladungsschreiben des Geh. Rathes und Obervogts K. Deimling zu der bevorstehenden Prüfung der Taubstummen-Anstalt in Pforzheim 1, 126.

Berichtserstattung des Frhrn. v. Wessenberg über den vorzüglichen Erfund der Statt gehaltenen Prüfung des Pforzheimer Taubstummen-Instituts 1, 156. 157.

- II. Einladungsschreiben des Obervogts Deimling in Pforzheim zur bevorstehenden Prüfung der Taubstummen in

dem dortigen Institut 4, 105. Der Abg. Fecht gibt u. Nachricht von dem guten Erfund der Prüfung dieser An. K. stalt 4, 126 — 130.

Verathung über den das Taubstummen-Institut zu Pforzheim betreffenden Theil des Budgetberichts (S. 271 bis 279 des 10. Beilagenb.) Beschluß: Für jedes der beiden Budgetjahre 3,700 fl. auszuwerfen 31, 202—205.

Taubgeld,

siehe alte Abgaben.

Taxordnung,

siehe Sportelordnung.

Theilungs-Commissäre,

siehe Amtsrevisorate.

Thierärzte.

Verathung über den Aufwand an Besoldungen d. Thierärzte. Bewilligung von 1,400 fl. 27, 163—172.

Discussion über den weitem Vortrag der Budg. Comm. (S. 261—267 des 10. Beilagenhefts) die Veterinärtschule zu Carlsruhe betr. Beschluß: die hohe Regg. zu bitten, wegen der Veterinärtschule u. dem dort befindlichen baaren Vorrathe den Kammern auf dem nächsten Landtage besondere Nachweisung über dessen allenfallsige Verwendung zu geben; ferner: die Budg. Comm. zu ermächtigen, jene 500 fl., welche die Militärkasse an die Veterinärtschule bezahlte, bei dem Militärbudget in Abzug zu bringen 31, 189—200.

Bemerkungen eines praktischen Thierarztes über d. Thierarztschule und über Thierärzte 28, 238. Bericht des Abg. Serbel, Nam. d. Vet. C. Erledigung durch die Verathung der betreffenden Position im Budget 36, 376 u. 411—416.

Keller, Thierarzt zu Ewatingen, Amts Bonndorf, Bitte um Ausmittelung eines fixen Gehalts für die Thierärzte 5, 3. Bericht des Abg. Kettig v. K., Nam. d. Vet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 259 und 312.

Bitte von elf Thierärzten, angeblich im Namen ihrer sämmtlichen Collegen im Großherzogthum, um Anstellung von Amtsthierärzten mit Ertheilung fixer Gehalte 6, 38.

II. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Discussion. Beschl. schl. : Tagesordnung 32, 252—256. 286—288.

Rosinger, Thierarzt in Steinen, Oberamts Lörrach, Bitte desselben um Bestimmung einer Besoldung 13, 47. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschl. : Tagesordnung 36, 376 und 411—416.

Bemerkungen wegen Verbindung der Stelle eines Thierarztes mit der eines Wafenmeisters 31, 192 ff.

Aufnahme der patentisirten Lehrer an Veterinärschulen in die Klasse der Lehrer an Mittelschulen, auf welche die Bestimmungen des Diener-Edikts ihre Anwendungen finden sollen 21, 212. 213.

Thorsperrgeld.

Wunsch für die Abschaffung des lästigen Thorsperrgeldes 16, 102.

Thronrede,

siehe Landtag.

Todbestand,

siehe Lehen.

Türkalgeld,

siehe Bannrechte.

Universitäten,

siehe Lehranstalten, höhere.

Unterstützungen.

Bitte des Georg Bank von Uffhausen bei Freiburg um Unterstützung und Kurkosten-Entschädigung wegen einer beim allgem. Aufgebot zur Verteidigung des Vaterlandes im J. 1796 vom Feinde erhaltenen Schußwunde 7, 177. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Vet. C. Beschl. : Tagesordnung 26, 165. 178. 181.

Eichelberg, Amts Eppingen, Bitte dieser Gemeinde um Fortsetzung der früher bewilligten, seit 1812 aber aufgehobenen Brodfrüchten-Abgabe v. dem herrschaftl. Speicher 10, 3. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Aschbach. Beschl. : Tagesordnung 37, 263. 302—312.

Nordrach, Amts Gengenbach, Bitte der Gemeinde um fernere Ausbezahlung der früher von der Abtei Gengenbach den Armen in der Nordrach verabreichten Almosen

12, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. II. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 260. 315. 316. R.

Bitte der Sebastian Pfau'schen Kinder von Grombach, Amts Einsheim, um Verwendung zur Unterstützung aus milden Fonds 30, 165. Bericht u. Beschluß: s. Lehen.

Bitte der Gemeinde Seelzingen um Unterstützung aus Localstiftungen 16, 171.

Tiefenbach, Amts Wolfach, Bitte dieser Gemeinde um Fortsetzung der früher bewilligten, seit 1812 aber aufgehobenen Brodfrüchten-Abgabe v. d. herrschaftl. Speicher 4, 103. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Alsbach. Beschluß: Tagesordnung 37, 263.

Urlaub.

Es wurde Urlaub erteilt, dem I.

Herrn Erzbischof Bernard 2, 349. 4, 258. Freiherrn R. v. Falkenstein 2, 123. 5, 355. Hrn. Staatsrath Kröblich 2, 408. 3, 173. Herrn Geheimerath u. Oberhofmarschall Freiherrn v. Gailing 2, 349. Herrn Hofgerichtsrath Graf v. Hennin 3, 219. Herrn Geheimerath Kirn 3, 137. Hrn. Obrist v. Laffolaye 2, 150. Freiherrn v. Neven 2, 150. 3, 362. Herrn Geheimerath Freiherrn v. Rüdert 2, 105. Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten v. Löwenstein-Wertheim 1, 370. Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten und Altgrafen zu Salm-Krautheim 2, 57. Frbrn. v. Benningen 5, 363. Frbrn. v. Wessenberg 4, 260;

dem Abg. Armbruster 2, 1. Bader 15, 239. Dörr 10, II. 213. Duttlinger 13, 13. Embdt 11, 153. 29, 2. Gerbel R. 26, 274. 31, 54. Herr 2, 1. 13, 13. 19, 4. 31, 54. Hubert 13, 13. Hüber 4, 119. 120. 6, 5. 9, 87. 13, 47. 18, 161. 22, 81. 29, 2. Kientle 14, 258. Knapp 25, 301. Körner 15, 239. 29, 2. Kreaflinger 3, 111. 6, 5. Lauer 3, 52. Martin 13, 13. Mittermaier 3, 52. Mohr 14, 258. 17, 3. Posselt 13, 13. Rindschwender 17, 2. Schüller 11, 153. 24, 329. Seramin 15, 239. Spenerer 7, 7. 31, 54. Bölker 25, 301. Welker 11, 1. Winter v. S. 16, 169. Wipenmann 22, 462.

Verantwortlichkeit der Minister.

Antrag des Abg. Duttlinger auf Vervollständigung der

II. desfalligen Gesetzgebung und Verhandlungen über diesen
K. Antrag in beiden Kammern, siehe Verfassung.

Verbrauchssteuer,
siehe Decret.

Verfassung.

I. Eingabe des Amtmann Kinzinger in Carlsruhe, womit
K. derselbe seine Druckschrift: „Katechismus der Badischen
Verfassung“ übersendet 5, 166. Bericht des Forstmeisters
Frhrn. v. Neven, N. d. Vet. C. 5, 211. Beil. 4, 96. Dis-
cussion. Beschluß: dieses Werkchen, unter dankbarer An-
erkennung der geschehenen Mittheilung, in der Bibliothek
der Kammer aufzustellen 5, 211. 212.

Berathung u. Schlussfassung über die Nichtanwendbar-
keit der §§. 60, 61 und 63 der Verfassungsurkunde auf
die von der II. K. der I. K. mitgetheilten Beschlüsse über
die Nachweisungen des Vollzugs des Budget von der ver-
flossenen Periode 3, 241—261.

II. Motion des Abg. v. Fyßlein auf Herstellung der Artikel
K. 38 und 46 der Verfassung, die zweijährigen Landtags-
perioden u. die theilweise Erneuerung der Kammern betr.
1, 94. 95.

Begründung dieses Antrags. Unterstützung desselben 2,
13—30. Anzeige der Wahl der Commissionsmitglieder
2, 144. Commissionsbericht des Abg. v. Rotteck 3, 12.
Beil. 2, 43—57.

Discussion. Vortrag des als Redner für die Motion
eingeschriebenen Abg. Mittermaier 3, 112—127. Rede
d. Abg. Kettig v. K. als zweiten eingeschriebenen Redners
gegen den Antrag 3, 127—135. Rede des für den
Antrag eingeschriebenen Redners Abg. Merk 3, 135 bis
142. Rede des für den Antrag eingeschriebenen Redners
Abg. Grimm 3, 142—148. Rede des fünften einge-
schriebenen Redners Abg. Fecht 3, 148—152. Rede des
Finanzministers v. Böckh 3, 152—156. Allgem. Dis-
cussion 3, 156—207. Schlussfassung 3, 207.

Beitritt der I. K. zu der Adresse auf Wiederherstellung
der Verfassung 6, 32.

I. Mittheilung der II. K. nebst dem Entwurf einer Adresse
K. wegen Wiederherstellung der im Jahr 1825 abgeänderten
Artikel 29, 38 und 46 der Verfassungsurkunde 1, 124.
Beil. 1, 61. 62. Anzeige von der Wahl der Commissions-

mitglieder 1, 126. Commissionsbericht, erstattet von dem I. Staatsrathe Fröblich 1, 176. Beil. 1, 108—120. Discussion 1, 192—280. Vortrag des Herrn Staatsraths Frhrn. v. Türcheim, als ersten eingeschriebenen Redners 1, 193—212. Rede des Professors Dr. Zell, als zweiten eingeschriebenen Redners 1, 212—221. Rede d. Frhrn. v. Güler, als dritten eingeschriebenen Redners 1, 221 bis 232. Beitritt zu dem Beschlusse der II. K. 1, 280.

Ferner wird beschlossen, die Erklärung in das Protokoll niederzulegen: Der in der Adresse enthaltene Ausdruck „Reinheit der Verfassung“ solle durchaus nicht so gemeint sein, als hätten die Kammern vom Jahr 1825 durch ihre Beschlüsse die Verfassung verunreinigt oder entstellt, sondern daß sie nur gethan haben, was sie kraft ihres constitutionellen Rechtes haben thun wollen und thun können 1, 280.

Die Kammer beschließt den Druck und die Vertheilung der Rede des Staatsraths Frhrn. v. Türcheim 1, 329. 330.

Von der II. K. wird der dort angenommene Gesetzentwurf wegen Herstellung der Verfassung mitgetheilt 1, 333. Commissionsbericht, erstattet von d. Staatsrathe Fröblich 1, 357. Beil. 1, 196—199. Verabreichung in abgekürzter Form 1, 357. 358. Annahme des Gesetzes 1, 358. 369.

Anrede der Deputation an Se. K. H. den Großherzog bei Ueberreichung dieses angenommenen Gesetzes; Nachricht von Höchstselben huldvoller Antwort 1, 372. 373.

Vorlage des Gesetzentwurfs über die Wiederherstellung II. der Verfassung nebst Motiven 7, 15 und 47—51. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 8, 150.

Commissionsbericht des Abg. v. Rotteck. Discussion. Einstimmige Annahme dieses Gesetzes 7, 122—126. 162 bis 164.

Bemerkungen des Großhofmeisters Frhrn. v. Berckheim I. auf einige in der sechsten öffentl. Sitzung der II. K. bei Anlaß der Motion auf Wiederherstellung der Verfassung Statt gegebene Aeußerungen 1, 152—154.

Erklärung des Abg. v. Fickel über die Aeußerung des II. Frn. Großhofmeisters v. Berckheim in der I. K. bei Verabreichung des Gesetzes über die Wiederherstellung der Verfassung. Bestimmung mehrerer Mitglieder 8, 139—149.

Namentliche Aufzählung der Beamten, welche denjenigen Bezirken vorgesetzt waren, aus denen früher Petti-

II. tionen an die Regierung um Aufhebung oder Suspension
K. der Verfassung übergeben worden 2, 148.

Ehrenverwahrung des Oberamtmanns v. Dürheim in
Gernsbach 2, 147. 185—188.

Ehrenverwahrung der Stadt Adelsheim wegen der im
Jahr 1825 von dem Bezirksamte Osterburken eingereichten
Adresse um Aufhebung der Verfassung 6, 126—127.

Ehrenverwahrung des Oberamtmanns Gerber in Wies-
loch in Beziehung auf die im J. 1825 an den Großherzog
auf Abänderung der Verfassung eingereichten Adressen 4,
52—56.

Dankadresse d. Wahlmänner aus den Aemtern Hüfingen,
Stübingen und Neustadt, wegen Herstellung der Ver-
fassung 9, 153.

Dankfagung aus dem 36sten Aemterwahlbezirk (Aemter
Neckarbischofsheim und ein Theil von Mosbach), wegen
Wiederherstellung der Verfassung 10, 71.

Dankfagung mehrerer Wahlmänner für den 41sten Wahl-
bezirk (Waldürn), die Wiederherstellung der Verfassungs-
urkunde betr. 7, 3—6.

Motion des Abg. Duttlinger auf Vollendung der Ge-
setzgebung über die Verantwortlichkeit der Minister und
Mitglieder der obersten Staatsbehörde mittelst Vorlage
eines Gesetzentwurfs über das Verfahren in Fällen der
Anklage gegen dieselbe wegen Verletzung der Verfassung
oder anerkannt verfassungsmäßiger Rechte 1, 124. 125.
Begründung dieses Antrags 2, 176—179. Beil. 1, 160
bis 176. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder
4, 114. Commissions-Bericht, erstattet von dem Abg.
v. Rotteck 20, 171. Beil. 7, 200—220. Discussion.
Vortrag d. Abg. Wittermayer als eingeschriebenen Redners
23, 173—187. Allgemeine Berathung 23, 187—256.
259—337.

Beschlüsse: Bitte an S. K. H. den Großherzog um einen
Gesetzentwurf, folgende Hauptpunkte enthaltend: 1) Ge-
genstand der förmlichen Anklage durch die Kammern ist
jede von einem oder von mehreren, keiner vorgesetzten
Behörde untergeordneten Staatsbeamten herrührende,
durch Thun oder Unterlassen begangene Verletzung der
Verfassung oder verfassungsmäßiger Rechte, in so fern
solche Verletzung erweislich aus bösem Vorsatz oder aus
grobem Verschulden geschah. 2) Die Anklage kann von
den Kammern erhoben werden a. gegen einzelne Minister

mit Einschluß der Gesandten, und insbesondere des Bun. II. destagsgesandten, oder gegen andere Staatsbeamte, wenn R. solche entweder überhaupt keiner vorgelegten Behörde untergeordnet sind, aber doch in einem besondern Falle selbstständig und ohne Unterordnung unter eine höhere Behörde gehandelt haben; b. gegen die Mitglieder der obersten Staatsbehörde, wenn die That, welche zur Anklage die Veranlassung gibt, von dieser Behörde herrührt. 3) Die Kammern sind ferner befugt, auch untergeordnete Beamte nach Umständen, entweder den höhern Administrativbehörden oder den Gerichten zur Untersuchung und Bestrafung anzuzeigen, nämlich nach den Formen der Verfassung durch das hiezu aufzufordernde Staatsministerium anzeigen zu lassen, im Falle der Weigerung aber die Anklage gegen die Urheber der Weigerung zu richten. 4) Die einzelnen Mitglieder der obersten Staatsbehörde können sich für ihre Person von der Anklage befreien, wenn sie darzutun vermögen, daß sie entweder an der Verfügung, welche den Gegenstand der Anklage ausmacht, oder dazu die Veranlassung gegeben, als abwesend keinen Theil genommen, oder daß sie gegen dieselbe gestimmt und sich dagegen ausdrücklich und unter Anführung der Gründe zum Protokoll verwahrt haben. 5) Alle auf die Verfassung und Verwaltung und auf verfassungsmäßige Rechte sich beziehenden Verfügungen und Beschlüsse werden von einem oder mehreren der nach obigen Bestimmungen verantwortlichen Staatsbeamten unterzeichnet und erst durch solche Unterzeichnung vollziehbar. Der Unterschreibende ist für diese Beschlüsse zwar nicht ausschließlich, jedoch unbedingt verantwortlich, so daß er sich nicht auf die oben erwähnten Einreden berufen kann. 6) Nach Umständen tritt, nebst der Suspension und Dienstentziehung, Gefangenschaft von längerer oder kürzerer, auch lebenslänglicher Dauer, Verbannung oder Landesverweisung und endlich selbst die Strafe des Todes ein. 7) Dem Regenten steht zwar bei erkannter Todesstrafe, und nur allein bei dieser, das Begnadigungsrecht, jedoch nur in solchem Maße zu, daß dem Begnadigten immer die härteste gesetzliche Strafe nächst der Todesstrafe treffen muß. Ferner 8) in Bezug auf das Anklagerecht der Kammern eine Modification des §. 67 der Verfassungsurkunde, wodurch dieses Recht einer jeden der beiden Kammern für sich eingeräumt würde. 9) Die Bestimmungen über die Bildung der Anklage-Com-

II. mission aus dem Schooße der anklagenden Kammer, über K. die Bildung des Staatsgerichtshofes, über die Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens u. des Vollzugs des Urtheils 23, 204. 242. 256. 265. 266. 280. 310. 336. 337.

Redaction der Adresse nach den Beschlüssen der II. K. 25, 301. 309—313.

Anzeige des modificirten Beitritts der I. K. zu dieser Adresse. Verweisung an die Comm. 28, 276. 325—327.

Bemerkungen über die Nothwendigkeit der Vorlage des fraglichen Gesetzentwurfs 25, 273. 279 ff.

Commissionsbericht des Abg. v. Rotteck über die Abänderungen der I. K. in Beziehung auf die Beschlüsse der II. K., betreffend die Adresse um Vervollständigung der Gesetzgebung über die Verantwortlichkeit der Minister 32, 159. 196—201. Discussion 32, 162—181. Schlussfassungen 32, 164. 165. 181. Die hienach neu redigirte Adresse 32, 181. 207—210.

Mittheilung der I. Kammer auf die dorthin mitgetheilte Adresse in Betreff der Vervollständigung des Gesetzes über die Verantwortlichkeit der Minister 36, 76. 125. 126.

Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Commission über diese Mittheilung der I. K. Antrag der Commission: von der Adresse, die früher beschlossen worden, abzuaehen, zugleich aber die Gründe, warum man von dieser Adresse abgebe, sich anzueignen u. in das Protokoll aufzunehmen 37, 26—30.

Discussion über diesen Bericht. Schlussfassung: von der Uebergabe der Adresse an Se. K. H. den Großherzog abzuaehen, zugleich aber auch die im Commissionsantrag entwickelten Gründe, warum man davon abgebe, zu den Gründen der Kammer zu erheben und in das Protokoll niederzulegen 37, 174—176.

I. Mittheilung der II. K., die Adresse um Vervollständigung der Gesetzgebung über die Verantwortlichkeit der Minister betr. 4, 157. Beil. 3, 109—112. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 4, 184. Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Frbrn. v. Wessenberg 4, 258. 259. Beil. 3, 176—194.

Discussion über diesen Bericht u. zwar über das Allgemeine 4, 289—296. Discussion u. Schlussfassungen über die einzelnen Anträge der II. K. und zwar,

- ad 1. Gegenstand der Anklage — wird beigetreten 4, 296. 1.
 „ 2. Erhebung der Klage a) gegen einzelne Minister ic. — R. ebenfalls Beitritt 4, 296 — 301.
 „ 2. b) gegen die Mitglieder der obersten Staatsbehörde ic. — Beitritt zu diesem Satze 4, 301.
 „ 3. Verantwortlichkeit d. untergeordneten Beamten ic. — der Zusatz wegen des Falles der Weigerung soll gestrichen werden 4, 301 — 306.
 „ 4. Befreiung von der Anklage der einzelnen Mitglieder der obersten Staatsbehörde ic. — Annahme dieses Satzes 4, 306.
 „ 5. Verantwortlichkeit des Unterschreibenden ic. — dieser Satz soll gefasst werden: „Alle von der obersten Staatsbehörde ausgehenden Verfügungen und Beschlüsse sind von einem oder mehreren der nach obiger Bestimmung verantwortlichen Staatsdiener zu unterzeichnen und werden erst durch die Unterzeichnung vollziehbar.“ Der Nachsatz: Der Unterschreibende ist für diese Beschlüsse zwar nicht ausschließlich ic. — soll bleiben 4, 306 — 314.
 „ 6. Strafen der Dienst-Entsetzung, Gefangenschaft, Landesverweisung, Todesstrafe ic. — dieser Satz soll folgendermaßen gefasst werden: „Nach Umständen wird gegen den Schuldigen Suspension, Entfernung vom Amte mit oder ohne Pension, Dienst-Entsetzung, auch Gefangenschaft von kürzerer oder längerer, selbst lebenslänglicher Dauer als Strafe erkannt 4, 314 — 319.
 „ 7. Begnadigungsrecht des Regenten. Dieser Antrag soll in der Adresse gänzlich gestrichen und dafür nichts substituirt werden 4, 319 — 321.
 „ 8. Anlagerecht der Kammern. Dieser Satz wird dahin abgeändert: Das Recht der Anklage steht, in Gemäßheit des §. 67 der Verfassungsurkunde, beiden Kammern gemeinschaftlich zu 4, 321 — 329.
 „ 9. Bildung des Staatsgerichtshofes ic. — wird in folgender Fassung angenommen: „Die Bestimmungen über die Bildung des Staatsgerichtshofes, wie auch über die Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens und des Vollzugs des Urtheils ic. 4, 329 — 333.

Entwurf der desfalligen Mittheilung an die II. R. und Genehmigung desselben 4, 362.

1. Mittheilung der II. K. in Betreff der Adresse über die Vollständigung der Gesetzgebung wegen Verantwortlichkeit der Minister 6, 2. Beil. 4, 190—194.

Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Staatsrath Fröblich 6, 189. Beil. 5, 71—75.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: Wiederholte Modification der von der II. K. entworfenen Adresse 6, 189—195.

11. Der Abg. Durlinger zeigt die Motion an auf ein Gesetz zu Erläuterung und Ergänzung der §§. 29, 31, 38 und 79 der Verfassungsurkunde, betreffend die Zeit des Austritts der gewählten Mitglieder beider Kammern 23, 171. 172. Begründung dieser Motion 24, 4. 76—79.

Von der hohen Regg. wird vorgelegt der Entwurf eines Gesetzes über die Dauer der Eigenschaft der ständischen Abgeordneten, nebst Motiven 25, 243. 302—305.

Commissionsbericht, erstattet von dem Abg. v. Rotteck 26, 409. Beil. 11, 224—230.

Discussion über diesen Bericht. Beschluß: Der Art. 1 wird unverändert angenommen. Zum 2. Artikel: Die Stelle: „Die Perioden der Erneuerungen beginnen mit dem 1. Jänner des Jahres, in dessen Lauf der erste Landtag abgehalten wird“, dahin abzuändern: „in dessen Lauf die neue Budgetperiode begonnen hat oder beginnt.“ Anstatt des Satzes: „So oft dies der Fall ist etc.“, soll es heißen: „Niemals jedoch darf ein solcher, noch der vorigen Periode angehöriger Landtag das Budget auch für die folgende votiren, sondern es muß hiezu der regelmäßig zu ein Viertel erneute berufen werden.“ Außerdem werden die von der Commission weiter vorgeschlagenen beiden Zusätze zum Art. 2 genehmigt. Der dritte Artikel erhält ebenfalls den Beifall der Kammer — und das ganze Gesetz wird mit Stimmen-Einhelligkeit angenommen 28, 239. 240. Redaction dieses Gesetzentwurfs nach den hier bezeichneten Beschlüssen 28, 365—367.

- I. Mittheilung der II. K. in Betreff des Gesetzentwurfes über die Dauer der Eigenschaft eines ständischen Abgeordneten 4, 374. Beil. 3, 273—275.

Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 4, 407. Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn v. Falkenstein 5, 33. Beil. 3, 307—314.

Discussion über diesen Bericht 5, 125—129. Beschluß:

Die einzelnen §§., sowie das ganze Gesetz unverändert 1. anzunehmen 5, 127, 129. 1. K.

Erörterung einiger Fundamentalfragen des Repräsentativsystems; siehe Berathung über die Motion des Abg. Beck, die Wirksamkeit provisorischer Gesetze betr. 25, 245 ff. 335 ff. 358 ff. II. K.

Das Gesetz über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse soll als ein Bestandtheil der Verfassung angesehen werden — siehe unter der Rubrik: Amortisationskasse.

Motion des Abg. Aschbach auf Bestimmung eines Verfassungseides für alle Staatsbürger und Beamte und auf eine demselben entsprechende Modification der Form des Huldigungseides 2, 116. Begründung dieser Motion 29, 2. Beil. 12, 145 — 162.

Bericht des Abg. Mittermaier, N. d. Comm. 33, 351 u. 379 — 395. Discussion 33, 351 — 356. Schlussfassung: Se. K. hob. den Großherzog um ein Gesetz zu bitten, daß jeder Staatsbürger mit dem vollendeten 18ten Jahre den Verfassungseid leiste; daß in die Formel des Huldigungseides bei der Thronbesteigung des neuen Herrschers auch die Angelobung der Beobachtung der Verfassung eingeschaltet werde, und Jeder, der das Badische Bürgerrecht erwirbt, den Verfassungseid bei seiner Aufnahme als Bürger leiste; daß in die Formel der Dienst-Eide auch die Beobachtung der Verfassung aufgenommen werde, und daß jeder Officier und Militärbeamte bei seiner Anstellung den Verfassungseid schwöre 33, 356.

Entwurf der Adresse 34, 81 u. 2. 2. 203.

Bemerkungen über die Verpflichtung der neu angehenden Bürger auf die Verfassungsurkunde 29, 160 — 166. 206 — 209.

Zusatz-Artikel zur Militärdiener-Fragmatik hinsichtlich der Beschränkung der Anwendbarkeit auf diejenigen, welche den Verfassungseid geschworen haben 33, 8 — 19.

Wunsch des Abg. Knapp und vieler andern Mitglieder, daß die hohe Regierung, da ein Gesetz über den Verfassungseid nicht zu Stande gekommen, die jungen Bürger gleich auf die Verfassung schwören lasse und dem nächsten Landtage hierüber ein Gesetz vorlegen möge 37, 293.

Mittheilung der II. K. in Betreff der dort beschlossenen I. Adresse auf Einführung eines Verfassungseides 6, 68. K.

- I. Veil. 4, 353. 354. Anzeige von der Wahl der Com.
R. missionsmitglieder 6, 188.

Vorschlag des Freiherrn von Wessenberg: Die Bildnisse Fbrer Königlichen Hohheiten, des jetzt regierenden Großherzogs und der höchstsel. Großherzoge Carl Friedrich und Carl in dem Saale der I. Kammer aufzustellen. Die Kammer genehmigt diesen Vorschlag 1, 357. 358.

- II. Antrag des Abg. Herr zu Aufstellung der Büsten der
R. höchstseligen Großherzoge Carl Friedrich und Carl in dem Saale der II. Kammer. Allgemeine Unterstützung und Annahme dieses Antrags 3, 24. 25.

Anzeige von der huldvollen Aufnahme, welche die zur Dankfagung an Se. K. Hoh. den Großherzog für die der Kammer überschiedten Büsten abgeordnete Deputation gefunden 5, 1.

Eröffnung der Reggs. Comm. wegen Abgabe dieser beiden Büsten von Sr. K. H. dem Großherzog 4, 51.

Beschwerde des Kaufmanns Joseph Fickler in Konstanz gegen den dortigen Oberbeamten v. Fittner wegen frevelhaften Angriffs auf die Verfassung 35, 213.

Grohe, Pfarrer zu Rüppurr, und Pfarrer Schlatter zu Linsenbeim, Landamts Carlbrube, bitten, daß sämmtlichen Pfarrern des Großherzogthums aufgetragen, oder wenigstens gestattet werde, die heranwachsende männliche Jugend, namentlich die Sonntagschüler, in ihrem letzten Unterrichtsjahre über die politischen Rechte u. Pflichten Badischer Staats- u. Gemeindegürger öffentlich zu belehren 15, 140. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung und Aufbewahrung dieser Eingabe bei den Acten 36, 264 u. 320—324.

Eingabe des pensionirten Amtmanns Kenzinger dahier, womit derselbe einen Katechismus der Badischen Verfassung übergibt 31, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Zur Tagesordnung überzugehen, die Eingabe selbst aber zu den Acten zu nehmen 36, 264 u. 320—324.

Bitte des Schullehrers Knapps von Ramsbach, die Anschaffung der Landtags-Protokolle für die Schulen und den Unterricht über die Verfassungsurkunde in den Schulen betr. 11, 54. Bericht der Pet. Comm., erst von dem Abg. Fecht. Beschluß: Tagesordnung 29, 160—166. 206—209.

Eingabe des Pfarrers Spieß in Strümpfelbronn, Amts

Eberbach, bezweckend die Einführung eines leicht faßlichen Unterrichtsbuchs für das Volk über Constitution & und constitutionelles Leben 7, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Es wird beschloffen, zur Tagesordnung überzugeben, die Eingabe selbst aber zu den Acten zu nehmen 36, 264 u. 320 — 324.

Antrag des Advokaten Vanotti in Meersburg zur Aufhebung des alten Verfassungsrechts, sowie aller vor dem August 1818 entstandenen, dem Geist unserer jetzigen Verfassung widerstreitenden Gesetze und Verordnungen 8, 4.

Antrag des Advokaten Vanotti in Meersburg zur Vervollkommnung der Verfassungsurkunde 8, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Anerkennung der Verdienstlichkeit, Empfehlung dem künftigen Landtage als werthvolles Material zur näheren Prüfung und Benutzung, daher Aufstellung in der Bibliothek der Kammer 36, 264 u. 320. 321.

Die Kammer beschließt, die hohe Regg. zu bitten, das — wegen der erforderlichen Zustimmung der beiden Kammern zu den jeweils nöthigen Recrutenaushebungen erbetene — Gesetz für ein die Verfassungsurkunde erläuterndes und ergänzendes zu erklären, wozu nach S. 64 der Verfassungsurkunde die Zustimmung einer Mehrheit von zwei Dritttheilen der anwesenden Ständemitglieder einer jeden der beiden Kammern erfordert wird 23, 344. 346. 25, 107 — 109.

In Bezug auf die §§. 62, 63 u. 65 der Verfassungsurkunde — siehe: Berathung über die Motion des Abg. Bock, die Zulässigkeit und Wirksamkeit provisorischer Gesetze betr., und die deshalb gefaßten Beschlüsse 25, 245 — 301. 317 — 343. 28, 144 — 147.

Pseudonyme Eingabe des „Friedrich Teutsch von Mannheim“, bezweckend die Vervollständigung der deutschen Bundesverfassung durch Einführung einer Volksvertretung am Bundestage 7, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Dieselbe der Geschäftsordnung gemäß lediglich zu den Acten zu legen 36, 264 u. 320. 324.

Bitte eines Ungenannten um Verwendung, daß alle deutsche Bundesstaaten Repräsentativ-Verfassungen einführen möchten 33, 165. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Diese Eingabe der Geschäftsordnung gemäß lediglich ad acta gehen zu lassen 36, 264 u. 320 — 324.

Vergehen wider die öffentliche Macht,
siehe: Strafgesetzgebung.

Verhältnisse mit auswärtigen Staaten.

- I. Die Reggs. Comm. macht der Kammer die Anzeige
R. von — im Kanton Basel aufs Neue ausgebrochenen Un-
ruhen 2, 314.
- II. Anfrage wegen des Gerüchts der von der Basler Be-
R. hörde verlangten Arretirung des angeblich auf Badisches
Gebiet geflüchteten Präsidenten der sojen. provisorischen
Regierung von Liestal, Gutzweiler, und Erweiterung der
dessfalligen Erörterungen auf die allgemeine Frage von
dem Grad der Zulässigkeit der Arretirung u. Auslieferung
von — politischer Meinungen halber verfolgten Flücht-
lingen 3, 64—67. Wiederanregung dieses Gegenstandes
4, 61—69.

Beschwerde des Dr. Snell von Mariabalden bei Zürich,
eine vom Oberamte Lörrach ihm zugefügte Ehrenverletzung
betr. Bemerkungen dessfalls 10, 132—138. Bericht der
Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Gerbel. Discussion.
Beschluß: Die Petition dem hohen Staatsministerium
mit der Bitte zu übergeben: In Beziehung auf das
öffentliche Interesse eine Untersuchung einzuleiten. 16,
330—350. 380—383. Wiederanregung dieses Gegen-
standes 23, 342. Anfrage über den Stand dieser An-
gelegenheit 26, 55—62.

Verhandlungen.

- I. Anerbieten des Buchhändlers Groos, den Druck der
R. Protokolle betreffend. Auftrag an das Secretariat zur
dessfalligen Unterhandlung 1, 9, 10.
Bericht über die Unterhandlungen wegen des Drucks
und Verlags der Protokolle. Vertrag mit der Groos'schen
Buchhandlung. Genehmigung desselben 1, 21, 22.
- II. Ernennung einer Commission zur Unterhandlung wegen
R. des Drucks der Protokolle 1, 8.
Commissionsbericht des Professors Zell über einen Accord
mit der Braun'schen Hofbuchhandlung wegen des Drucks
der Protokolle 1, 89.

Bitte des Lehrers Knappys in Ransbach, daß die Ver-
fassungsurkunde nebst den Landtagsprotokollen in jede
Schulbibliothek aus Gemeinde-Mitteln angeschafft werden

möchten 11, 54. Bericht des Abg. Fecht, N. d. Ver. C. II. Beschluss: Tagesordnung 29, 160—166. 206—209. se.

Anfrage und Erläuterung über die Förderung des Drucks der Verhandlungen 4, 123.

Bemerkung des Abg. v. Jzstein über den verzögerten Druck der Verhandlungen; worauf die Kammer die desfalls bestehende Commission beauftragt, zur Förderung des Druckes die geeigneten Maßregeln zu ergreifen 7, 162.

Anzeige der Commission, daß nach getroffener Einleitung künftig der Druck der Protokolle schneller und regelmäßiger werde befördert werden 8, 153.

Bemerkungen zum Zweck größerer Verbreitung der landständischen Protokolle in den Amtsbezirken und Gemeinden 19, 182. 183.

Beschwerde des Hofbuchhändlers Braun, den Druck der Kammerprotokolle und die Abfassung des Landtagsblatts betr. Verweisung derselben an die Abtheilungen 28, 62. 63. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 28, 324.

Commissionsbericht des Abg. Maag 29, 84. 126—133. Berathung 29, 84—117. Schlussfassung: a) Zum Zweck der möglichsten Beförderung des schleunigen Drucks sollen die vom Geschwindschreiber abgeschriebenen Protokolle, sowie die von den Secretären redigirten acht Tage lang in dem Archivariatszimmer zum Zweck der Einsicht der Kammermitglieder aufgelegt werden. b) Die hohe Regg. zu bitten, sie möge auf geeignetem Wege öffentlich bekannt machen lassen, daß die hohe Regg. selbst es für nothwendig und wünschenswerth halte, daß die Gemeinden sich die Landtags-Protokolle anschaffen 29, 108. 109. 111. 116.

Kammerbeschluss wegen Beförderung des Drucks der Protokolle und namentlich der Berichte über das Ausgaben-Budget 32, 238.

Vermögenssteuer,

siehe Capitaliensteuer.

Veterinärshule,

siehe Thierärzte.

Volksschulen,

siehe Lehranstalten, niedere.

Wachszechnten,

siehe Zehnten.

Wächtergeld,

siehe alte Abgaben.

Wahlen, deren Prüfung.

I. Prüfung der Wahlen. Gültigkeits-Erklärung derselben R. 1, 8.

II. Uebergabe der Wahlacten von Seite der hohen Regierung 1, 1.

Vorläufige Erörterungen über die Prüfung der Wahlen 1, 2—4.

Weitere Erörterung über die Prüfung der Wahlen. Erstattung mehrerer desfallsigen Berichte 1, 9—27.

Bitte mehrerer Wahlmänner des 21sten Wahlbezirks (Oberkirch und Gengenbach), die unterm 29. v. M. daselbst vorgenommene Wahl eines Abgeordneten betreffend 2, 116.

Uebergabe des Wahlprotokolls über die Wahl eines Abgeordneten für die Aemter Gengenbach und Oberkirch (Bordolo) 2, 120.

Bericht des Abg. Pöffel über die Wahl des 21. Wahlbezirks (Gengenbach und Oberkirch). Protestation von 8 Wahlmännern gegen dieselbe. Beschluß: Die hohe Regg. zu bitten, vorerst die angeblich Statt gebabte Unregelmäßigkeit, nämlich das Factum des Schreibens einiger Wahlzettel von einer Hand näher untersuchen zu lassen 2, 163—173.

Anregung über die noch nicht vollzogene Deputirten-Wahl der Aemter Oberkirch und Gengenbach 3, 24.

Bericht des Abg. Pöffel über die Wahl eines Deputirten im 21sten Aemter-Wahlbezirk (v. Rotteck). Discussion. Verwerfung dieser Wahl 4, 80—99.

Uebergabe der Wahlacten vom 21. Aemter-Wahlbezirk (Gengenbach und Oberkirch) 6, 5.

Bericht des Abg. Pöffel. Gültigkeits-Erklärung dieser Wahl (Bordolo's) 6, 38.

Bericht des Abg. Vuhl über die Steuerausweise der Abgeordneten Hoffmann u. Magg. Dieselben werden für genügend erklärt 2, 163.

Fernere Erörterungen über die Wahlen, sowohl im Allg. gemeinen, als hinsichtlich einzelner Mitglieder 1, 40—45. R. Verwerfung der Wahlen der Stadt Offenburg (Viller), des 36sten Nemter-Wahlbezirks, Amts Neckarbischofsheim und ein Theil von Mosbach (Hecker) u. der Stadt Rastatt (Müller) 1, 45—66.

Uebergabe des Wahlprotokolls der Stadt Rastatt. Als-baldige Berathung in den Abtheilungen. Berichtserstattung des Abg. Dutringer. Gültig-Erklärung der Wahl (des Abg. Müller) 2, 108—110.

Ausweis über das Steuerkapital des zum Deputirten erwählten Oberbürgermeisters Bette in Billingen 2, 121. Bericht des Abg. Buhl. Discussion und Zurückgabe des Ausweises an die Commission zur nochmaligen Begutachtung 2, 141—144.

Bericht des Abg. Buhl über die Steuerausweise des Abg. Bette 2, 155. Beerdigung d. Abg. Bette 2, 176.

Uebergabe der Wahlacten über die Deputirtenwahl der Stadt Offenburg 2, 154. Bericht des Abg. Martin über die Wahl eines Abgeordneten d. Stadt Offenburg (Gläß). Gültig-Erklärung derselben 3, 12—14.

Bericht des Abg. v. Tscheppe über die Wahl eines Abgeordneten (Köbler) im 36sten Nemterwahlbezirk (Neckarbischofsheim und ein Theil von Mosbach). Gültig-Erklärung derselben 4, 80.

Bemerkungen, in Beziehung auf eine bei der Wahl im Amte Offenburg vorgekommene Gallerie-Defectlichkeit 1, 76—81.

Vorlage des Ausweises über das Steuerkapital d. Abg. Marget 2, 147. Bericht des Abg. v. Rotteck hierüber. Schlussfassung: diesen Ausweis für genügend zu erklären 3, 49—51.

Uebergabe der Acten über die Wahl eines Abgeordneten für die Stadt Emmendingen 9, 208. Bericht des Abg. Pösel. Gültig-Erklärung der Wahl d. Oberamtmanns v. Dürreheimb 10, 1. 2.

Der Abg. v. Rotteck trägt darauf an: die Kammer möge das hohe Staatsministerium ersuchen, beim Beginne einer jeden künftigen Landtagsitzung, zum Zweck der vollständigen u. genauern Prüfung der Deputirten-Wahlen, auch die sämmtlichen Acten über die Wahl der Wahl-

II. männer der Kammer vorlegen zu lassen. Dieser Antrag
 A. wird zum Beschluß erhoben 1, 67—76.

Motion d. Abg. Gerbel auf authentische Interpretation
 der §§. 7 und 8 der Geschäftsordnung, die Prüfung der
 Wahlen vor oder nach feierlicher Eröffnung des Landtags
 betr. 2, 110.

Entwicklung dieses Antrags 25, 99 und 102—106.
 Benennung der gewählten Commissionsmitglieder. Bericht
 des Abg. Duttlinger, Nam. der Comm. 35, 90. Beil. 13,
 266—271.

Verathung über diesen Bericht, sodann Schlussfassung
 nach dem Antrage der Commission, welcher dahin geht,
 daß den §§. 2, 3 und 9 der Geschäftsordnung folgende
 abgeänderte Fassung gegeben werden möge: Art. 2 „Die
 Kammer beginnt auf jedem Landtage in der ersten Sitzung
 nach der Eröffnung desselben ihre Arbeiten mit der Prü-
 fung der Vollmachten der neu eintretenden Abgeordneten.“
 Art. 3 „Der erste Satz bleibt unverändert.“ Der zweite
 Absatz, da er im Falle der Gesammterneuerung keine An-
 wendung findet, soll folgende geänderte Fassung erhalten:
 „Im Falle der theilweisen Erneuerung loosen die neu ge-
 wählten Abgeordneten besonders, um, soweit es möglich
 ist, in gleicher Anzahl in die verschiedenen Abtheilungen
 einzutreten.“ Art. 9 „Nach beendigter Prüfung der Voll-
 machten wählt u. s. w.“ statt: „nach Eröffnung des Land-
 tages u. s. w.“ 36, 121.

Wahlordnung.

Motion des Abg. Gerbel, auf Verbesserung und Ver-
 vollständigung der Wahlordnung, insbesondere der §§. 65
 und 79 derselben 2, 110.

Der Abg. Gerbel begründet diese Motion. Unterstützung
 und Verweisung derselben an die Abtheilungen 25, 243.
 Beil. 11, 38—54.

Commissionsbericht des Abg. Merk 32, 181. 210—213.
 Discussion 32, 181—184. Schlussfassungen: a) den
 Wunsch in das Protokoll niederzulegen, daß die Erklärung
 der Regierungs-Commission: „die Ergänzung der
 Wahlordnung nach Maßgabe des §. 42 derselben, unter-
 liege durchaus keinem Anstande“, von der hohen Regierung
 als Verordnung erlassen werden möge, u. b) diese Motion
 bis zum nächsten Landtage zu vertagen, welchem von vie-
 len Mitgliedern der weitere Wunsch beigefügt wird, daß die

hohe Regierung auf dem nächsten Landtage von selbst mit einem entsprechenden Gesetzesvorschlage entgegen kommen R. möge 32, 184. 185.

Bitte mehrerer Rechtspracticanten, practicirender Aerzte, Candidaten der Theologie und Philosophie der Residenzstadt Carlsruhe, ihre Stimmfähigkeit bei den Wahlmännerwahlen betreffend, mit Bemerkungen von dem Abg. Duttlinger übergeben 19, 96. 97. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Ver. C. Discussion. Beschluß: Verweisung an die für die Motion auf Verbesserung einiger Paragraphen d. Geschäftsordnung in Bezug auf die künftige Prüfung der Wahlen bestehende Commission 25, 198—201. 223—227.

Hüfingen, Bitte der Gemeinden dieses ehemal. Amtes und des Amtes Donaueschingen um Abänderung der Wahlordnung, insbesondere um bessere Ausgleichung d. Wahlbezirke und um Herabsetzung des Censur für die Wahlfähigkeit 1, 126. Bericht des Abg. v. Horreck, Nam. d. Ver. Comm. Beschluß: diesen Gegenstand dem nächstkünftigen Landtage vorzubehalten 36, 264 und 320—322.

Waisenkasse im Nellenburgischen,

siehe Bezirksschulden der Landschaft Nellenburg.

Wasserbau,

siehe Flußbau.

Wasserfallzins,

siehe alte Abgaben.

Wasserschaden.

Prälat Hüffel trägt mündlich eine Bitte der Gemeinde I. Eggenstein um Unterstützung wegen des durch den Austritt R. des Rheins erlittenen Wasserschadens vor. Kurze Erörterungen desfalls 2, 115. 116.

Altlußheim, Amtes Schwetzingen, Bitte der Gemeinde II. wegen erlittenem Wasserschaden 24, 2. R.

Hockenheim, Bitte der Vorgesetzten u. Gerichtsmänner, Nam. der Begüterten, um Vergütung des erlittenen Wasserschadens 24, 2. Bericht des Abg. Gerbel, Nam. d. Ver. Comm. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 u. 411—416.

Kersch, Amtes Schwetzingen, Bitte der Gemeinde wegen erlittenem Wasserschaden 24, 2.

Wasserweggeld, Wasserzoll,
siehe Schiffahrt.

Wehrverfassung.

- II. Motions-Anzeige des Abg. Welcker auf die Vorlage
K. eines Gesetzentwurfes zu Einführung einer constitutionelleren, weniger kostspieligen und mehr sichernden Wehrverfassung 2, 4.

Begründung dieser Motion 7, 7 — 15. Beil. 4, 27 bis 67. Benennung der gewählten Commissionsmitglieder 13, 173. Bericht des Abg. Aschbach, Nam. der Comm. 32, 311. Beil. 13, 99 — 112.

Discussion 33, 312 — 320. Beschluß: die hohe Regierung auf diesen hochwichtigen Gegenstand aufmerksam zu machen und dabei den Wunsch auszusprechen, daß eine zeitgemäße, dem Lande nützlichere und weniger kostbare u. dem Verfassungsstaate mehr entsprechende Heerbildung vorbereitet und damit einstweilen durch die Organisation von zwei Dritttheilen der Infanterie, als Landwehr, also in der Stärke v. 5,000 Mann, der Anfang gemacht werde 33, 312. 313.

Weid- und Waldberechtigungen.

- I. Bemerkungen und Wünsche wegen baldiger Erlassung
K. gesetzlicher Vorschriften zu Ablösung der auf dem Waldeigenthum ruhenden Holzbezugs- und Weidgangsberechtigungen 5, 205 — 207. Beil. 4, 19. 20.

- II. Bernau, Menzenschwand, Zbach und Urberg, Kurts
K. St. Blasien, Vorstellung wegen Weid- und Waldberechtigungen resp. Einsicht der darauf bezüglichen Urkunden im Landesarchiv 15, 3. 34, 1. Bericht d. Abg. Rettig v. K., N. d. Pet. C. Beschluß: empfehlende Ueberweisung dieser Vorstellung an das hohe Staatsministerium 36, 245 u. 274. 275.

Deutschneuereuth, Knielingen und Mühlburg, Landamts Carlshube, Bitte der Gemeinden wegen Aufhebung des Schaaftriebs, namentlich des soa. Uebertriebs 6, 5. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: den Wunsch auszusprechen, die hohe Regierung wolle bis zum nächsten Landtage ein Gesetz über die Ablösung der Weid- Servitute vorlegen, die ärarischen Weidberechtigungen aber

jetzt schon gegen eine mäßige Entschädigung ablösen lassen II. 32, 257, 258, 291, 292. K.

Ebersteinburg, Amts Baden, Bitte der Gemeinde, die Schwaaftriebbsberechtigung in herrschaftl. Waldungen betr. 5, 101. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Blankenborn. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 23, 119 — 125 und 151, 152.

Ehrstädt, Amts Einsheim, Beschwerde der Gemeinde, den ihr durch die Grundherren entzogenen Schaafttrieb daselbst betr. u. Bitte um Schutz in der ihr zustehenden Berechtigung 4, 46. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Bader. Beschluß: Tagesordnung 30, 31, 32, 64.

Knielingen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Schaafttriebs auf ihren Feldern, namentl. des sog. Uebertriebs 7, 59. Bericht u. Beschluß siehe bei der Petition von Deutschneureuth.

Mühlburg, Landamts Carlsruhe, — der Gemeinde um Aufhebung des Schaafttriebs, namentlich des sog. Uebertriebs auf ihren Feldern 8, 59. Bericht und Beschluß wie bei der Petition von Deutschneureuth.

Neckarzimmern, — der Gemeinde um Abstellung des Befahrens ihrer Gemeindewaldungen durch die grundherrl. Schäfer 3, 63. Bericht des Abg. Uebach, N. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 37, 157 u. 393.

Nenninger, Janaz, zu Hettingen, Amts Buchen, — um Aufhebung des Schaafttriebs auf den dortigen Kleeefeldern 7, 122. Bericht des Abg. Blankenborn, Nam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 30, 349, 393.

Nenninger, J., in Hettingen, — um Aufhebung des Schaafttriebs auf den dortigen Kleeefeldern 26, 1. Bericht und Beschluß wie bei der Petition der Gemeinde Deutschneureuth.

Neuenstetten, Amts Bogberg, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Schaafttriebs auf ihren Feldern, namentl. des sog. Uebertriebs 21, 36. Bericht und Beschluß wie bei der Petition der Gemeinde Deutschneureuth.

Neustett, — der Gemeinde in Betreff der Ausübung des Schäferrechts der Grundherrschaft Vertlichingen 24, 328. Bericht des Abg. Bader, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 258, 293.

Pleikartsförsterhof-Veständer, Beschwerde derselben wegen entzogener Schaaftweidberechtigung 17, 132. Be-

II. richt des Abg. Aischbach, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 33, 182. 232. 233.

Stabrigen, Amts Stockach, Bitte der Gemeinde wegen entzogenem Viehtrieb 7, 178. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Blankenhorn. Discussion. Beschluß: Ueberweisung dieser Petition an das hohe Staatsministerium 23, 107—119 und 149—151.

Weidgeld,

siehe alte Abgaben.

Weinhandel.

Hildebrand, Alt-Stubhalter u. Weinbändler zu Rothweil, Amts Breisach, Bitte um Aufhebung des Weinsticheramts daselbst und um ein Gesetz zur freien Verladung des Weins 6, 3. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Winter v. H. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 16, 316—319. 359. 360.

Hugeneß, Domänen-Verwalter in Baden, Vorschläge desselben, die Verbesserung der Lage der Weinproduzenten betr. 3, 2. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 37, 61 und 177—179.

Reichenau, Amts Konstanz, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Weinmonopols der landesherrl. Domänenverwaltungen 3, 21. Bericht der Pet. Comm. durch den Abg. Blankenhorn. Discussion. Beschluß: a) Ueberweisung an das hohe Staatsministerium mit dem Ersuchen, keinen herrschaftl. Zehentwein vor dem Ablass und nicht im Kleinen verkaufen zu lassen; b) Mittheilung der Petition an die Zehentcommission 7, 127—143. 165. 166.

Reis, C. und J., von Schlierbach, Oberamts Heidelberg, Vorstellung in Betreff der Weinüberführung von Neckargemünd nach Heidelberg 30, 81.

Weinaccis,

siehe Accis.

Weinschank.

Konstanz, Bitte des Stadtraths, den Detailverkauf des selbstherzeugten Weines durch die dortigen Weinbergbesitzer betr. 2, 116. Bericht des Abg. v. Kottack, Nam. d. Pet. C. Discussion. Beschluß: Tagesordnung 32, 191 bis 195. 234—236.

Ottenau und Hördten, Amts Gernsbach, Beschwerde II. der Gemeinden über Aufhebung ihres laerbuchmäßigen Rechts, ihren selbsterzeugten Wein ausschütten zu dürfen 3, 108. Bericht der Pet. Comm., erstattet von d. Abg. Gerbel. Beschluß: die Vortellung dem hohen Staatsministerium empfehlend mitzutheilen 18, 103 — 110, 154 bis 156.

Wein- und Bierschanf, unbefugter.

Verordnung über dessen Bestrafung, siehe Provisorien.

Gesuche um Wirthschafts-Concessionen,
siehe Gewerbe.

Werbungen für fremde Zeere.

Anregung des Abg. v. Fassin über eine in Kirchen, Amts Lörrach, befindl. holländische Werbung 5, 5 — 7.

Widersezlichkeit, Bestrafung derselben,
siehe Strafgesetzg. bung.

Wildpret-Transport,

Verordnung — siehe Provisorien.

Wildschaden.

Die hohe Regierung übergibt den Vorschlag zu einem I. Gesetze über die Aufstellung von Gemeindewildschützen 2, 282. Beil. 2, 142 — 144. Begründung dieses Gesetzesentwurfes Beil. 2, 145 — 149. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 314. Commissionsbericht, erstattet von dem Forstmeister Frhrn. v. Neveu 2, 363 und Beil. 2, 155 — 162.

Discussion. Allgemeine Bemerkungen über die Grundsätze der Entschädigung für Wildschaden 3, 67 — 75. Art. 1 Band 3, 75. Art. 2. Beschlossene Veränderung der Fassung desselben 3, 75 — 84. Art. 3 Band 3, 85 bis 93. Art. 4 Band 3, 98. Art. 5. Beschluß: anstatt der Worte „Vernehmung der Forstämter“ zu setzen: „mit Einstimmung der betreffenden Forstämter“ 3, 98, 99. Art. 6. Beschluß: nach dem Art. 6 folgenden Satz als eigenen Artikel einzuschalten: Von der Ernennung und Entlassung eines Wildschützen ist jedesmal dem Jagdberechtigten, Jagdaufsesser oder Jagdpächter die Anzeige

I. zu machen 3, 100. 101. Art. 7 (8). Genehmigung des K. Commissionsantrags auf Bestimmung einer einfachen Kugelbüchse 3, 101. Art. 8 (9) Bd. 3, 101. Art. 9 (10). Beschlossene Veränderung desselben 3, 101. 102. Art. 10 (11) Band 3, 102. Beschluß: dem weiteren (12. Art.) beizufügen: Den aufzustellenden Wildschützen wird ein genaues Augenmerk auf die Uebertreter dieses Gesetzes zur Obliegenheit gemacht, und sie werden zu der diesfalligen Anzeige nach der ihnen noch näher zu ertheilenden Instruction verpflichtet 3, 102.

Redaction dieses Geszentwurfes nach den Beschlüssen der I. K. 3, 137.

Mittheilung der II. K., in Betreff des von derselben abgeänderten Geszentwurfes wegen Aufstellung von Gemeindewildschützen 4, 365. Beil. 3, 269—272.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Forstmeister Frbrn. v. Neveu 5, 33. Beil. 3, 315 bis 325. Discussion 5, 33—48.

Beschlusnabmen:

Art. 1, den Antrag der II. K. zu verwerfen und die ursprüngliche Fassung des Regierungs-Entwurfes wieder herzustellen 5, 33. 34.

Art. 2 wird, da von der II. K. nichts daran abgeändert worden, angenommen 5, 34.

Zum Art. 3 wird der Antrag der Commission, daß der Jagdberechtigte dem Wildschützen ein Schußgeld bezahlen solle, angenommen 5, 34—41.

Art. 4 wird nach dem Regierungs-Entwurf wieder hergestellt u. beschlossen, demselben den Zusatz anzureihen: daß, wenn das Wild übermäßig gehegt und erweislich bedeutenden Schaden verüben würde, der Jagdbesitzer angehalten werden solle, den Wildstand auf einen der Landes- u. Waldcultur unschädlichen Stand zurückzuführen, und daß nöthigenfalls die landesherrliche Behörde zu Erreichung dieses Zweckes selbst vorzuehnen habe 5, 41—45.

Die Artikel 5, 6 und 7 werden ohne Bemerkung angenommen 5, 45.

Art. 8 soll nach dem Regierungs-Entwurfe wieder hergestellt werden 5, 45—48.

Die Artikel 9, 10, 11 und 12 werden nach den Beschlüssen der II. K. unverändert angenommen 5, 48.

Genehmigung des nach diesen Beschlüssen redigirten Geszentwurfes 5, 50.

Zufage der Reggs. Comm., daß ein Gesekentwurf über II. den Wildschaden ebensens werde vorgelegt werden 6, 32. R.

Erinnerung der Abgeordneten v. Fyßlein, Duttlinger und Schaaff um baldige Vortlage dieses Gesetzes 12, 2, 16, 321. 18, 301.

Wegen Anstellung von Gemeindewildschützen wird der nach den Beschlüssen der I. K. redigirte Gesekentwurf der II. K. mitgetheilt 22, 1 u. 76—80.

Commissionsbericht des Abg. Rindeschwender 25, 316. Beil. 11, 54—80. Bemerkung der Reggs. Comm. 25, 316. 317.

Discussion über diesen Bericht, und zwar im Allgemeinen 28, 154—162. 164—204. Ueber die einzelnen Artikel des Gesetzes 28, 204—229.

Gefaste Beschlüsse: Den Art. 1, wie er von der Commission vorgeschlagen ist, anzunehmen 28, 205. Art. 2 desgleichen; und wird nach dem Antrage des Abg. Rutschmann der Wunsch in das Protokoll niedergelegt, daß die Hasenremisen in den cultivirten Feldern abgeschafft werden möchten. Der zweite Satz desselben wird verworfen 28, 207. 215. Art. 3 wird angenommen, mit dem Beifügen, daß den Gemeindewildschützen das Jägerrecht zukommen, und daß die Aufstellung von Gemeindewildschützen Statt finden soll 28, 225. Art. 4. Statt dessen soll gesetzt werden: Jagd, Eigenthümer und Pächter sind verpflichtet, allen Wildschaden zu vergüten, der sowohl in Waldungen als auf Feldern entstanden ist 28, 221. Die Art. 5, 6 u. 7 werden ohne Bemerkung angenommen 28, 225. Der Art. 8 wird ebenfalls genehmigt, mit dem Beisatz, daß sich der Schütze jeden Gewehrs mit beliebiger Ladung solle bedienen können 28, 226. Art. 9 wird angenommen 28, 227. Art. 10 ebenso, mit der Modification, daß gesetzt werde „Heck- und Reutwaldungen“ 28, 228. Art. 11 desgleichen, mit der Abänderung, daß auf den Uebertretungsfall eine Strafe von 5 fl. gesetzt werde 28, 228. Art. 12 unverändert 28, 228. Annahme des ganzen Gesetzes nach diesen Modificationen 28, 229. Redaction desselben nach den Beschlüssen der II. K. 28, 271—274.

Von der I. K. wird der nach ihren Beschlüssen abgeänderte Gesekentwurf über den Wildschaden mitgetheilt 30, 210. 213—217.

Bericht der Commission, erstattet von dem Abg. Rindeschwender 34, 74. Beil. 13, 199—212.

II. Discussion über diesen Bericht 36, 227 — 236. Es wird beschlossen, das Gesetz in der Fassung, wie es von der I. K. zurückgekommen, zu verwerfen 36, 235. 236.

Die Kammer nimmt den Antrag des Abg. Welcker: „Daß die hohe Regg., da auf diesem Landtage kein Wildschadengesetz zu Stande gekommen, dessfalls die nöthige Vorsorge durch ein Provisorium treffen möchte“, als ihren eigenen Wunsch in das Protokoll auf 37, 291.

Dankadresse der Gemeinde Eberbach für die Beschlüsse der II. K. in Beziehung auf das Wildschützengesetz 29, 236. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 32, 189. 218. 227. 228.

Baden, Beschwerde der Vorgesetzten mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks über Vermehrung des Wildstandes und Beschädigung ihrer Felder u. Aeben 6, 4.

Bietigheim, Oberamts Rastatt, Bitte des Ortsgerichts und Bürgerausschusses um Schutz gegen den überhand nehmenden Wildschaden 7, 2.

Bruchhausen, Amts Ettlingen, Bitte dieser Gemeinde um Verminderung des Wildstandes 3, 21. 22.

Dürmersheim, Oberamts Rastatt, Bitte des Ortsgerichts um Schutz gegen Wildschaden 7, 3.

Eberbach, Bitte der Stadtgemeinde um Minderung des Wildstandes 4, 103.

Eberbach, wiederholte Beschwerde dieser Gemeinde wegen des Wildstandes; mit Bemerkung der Abgeordneten v. Fyßlein und Schaaff 22, 236 — 238.

Eberbach. Der Abg. Schaaff legt zu Begründung seiner bei Uebergabe dieser Petition gemachten Behauptung, daß die Beschwerde der Stadt Eberbach gegründet sey, ein Packet Schriften auf die Tafel der Kammer nieder 36, 232. 233.

Kappel am Rhein, Amts Ettenheim, Bitte der Gemeinde um effective Verminderung des Wildstandes nach der Landesverordnung 2, 120.

Littenweiler, Beschwerde der Gemeinde über Beschädigung ihrer Feldgewächse durch den zu hohen Wildstand 10, 4.

Linz, Amts Pfullendorf, Bitte der Vorgesetzten dieser Vogtei um Abschaffung des hohen Wildstandes 16, 171.

Malspüren, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des hohen Wildstandes durch Verpachtung der Jagden 16, 171.

Oberneudorf, Amts Buchen, Bitte der Gemeinde um Minderung des Wildstandes und um Aufhebung der Waldsperrung in der Ser- und Hegezeit, wodurch sie am Strensameln und Weiden in ihren eigenen Waldungen gehindert sey 6, 112.

Neuhausen, Schöllbrunn und Hohenwarth, Oberamts Pforzheim, Beschwerde dieser grundherrlich v. Gemmingenschen Orte über hohen Wildstand und Wildschaden 21, 251.

Pfullendorf, Beschwerde der Stadtgemeinde über zu hohen Wildstand und Bitte um Verminderung desselben durch Verpachtung der Jagden, und die Erlaubnis für jeden Eigenthümer, das Wild auf seinem Felde zu erlegen 5, 2.

Reichenau, im Seckreise, Bitte dieser Gemeinde um Verminderung oder gänzliche Vertilgung des Wildes in den Waldungen 3, 21.

Schönau, Bitte der Vorgesetzten dieser Vogtei um Abschaffung des hohen Wildstandes — durch Verpachtung der Jagden 16, 171.

Seelzingen, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des zu hohen Wildstandes 16, 171.

Sinsheim, Amts Baden, Bitte mehrerer Bürger dieser Stabsvogtei um Minderung des hohen Wildstandes 4, 103.

Tauberbischofsheim u. Gerlachsheim, Bitte der Wahlmänner des 40. Wahlbezirks um Vorkehr gegen den schädlichen Wildstand 1, 134.

Walprechtsweiler, Bitte der Einwohner dieses Weilers um Abschaffung des hohen Wildstandes durch Verpachtung der Jagden 16, 171.

Winterspüren, Amts Stöckach, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des hohen Wildstandes und um die Erlaubnis, daß jeder Eigenthümer das Wild auf seinem Felde erlegen dürfe 16, 170.

Wümersheim, Oberamts Nassau, Bitte dieser Gemeinde um Wegschaffung des Wildes außer dem Leibgehege 11, 2.

Vericht des Abg. Publ. N. d. Pet. C. über die wegen zu hohem Wildstand eingekommenen Petitionen 28, 163. 229 — 237. Den Erfolg dieser Berichtserstattung siehe in der Verhandlung über das Gemeinde-Wildschüzengesetz u. in den darüber gefaßten Beschlüssen 28, 163 — 229.

Wittume,

Gesetz über deren Festsetzung, siehe Apanagengesetz.

Wittwenkassen.

I. Bemerkungen über die Verhältnisse der Civildieners-
 R. Wittwenkasse. Die Kammer erklärt sich mit dem von der Commission (Beil. 3, 24) ausgesprochenen Wunsche, daß die hohe Regg. darüber Aufklärung geben möchte, warum nicht blos die Hoffnung auf Erhöhung des Wittwenbeneficiums noch nicht in Erfüllung gegangen ist, sondern ein fortwährender, und in den letzten drei Jahren steigender Zuschuß der Staatskasse nothwendig ist, nicht einverstanden 4, 229—233.

Wird die Bitte an die hohe Regg. beschlossen: Daß an den Orten, wo die Schullehrer einer Wittwen- und Waisenkasse noch entbehren, ihre Theilnahme an den anderwärts im Lande bestehenden eingeräumt, oder eigene solche Kassen für sie errichtet werden möchten 1, 122, 123. Beil. 1, 65—67.

II. Motion des Abg. Welcker auf öffentliche Rechnungs-
 R. ablage der Wittwen- und Waisenkasse. Erklärung desselben, daß die Begründung dieser Motion durch die von der Regg. Comm. gegebene Zusicherung überflüssig werde 6, 167—169. 14, 390.

Die Kammer beschließt nach dem Antrage der Budg. Comm. (Beil. 6, 39): Die hohe Regg. zu bitten: wegen der fortwährend steigenden Zuschüsse zur allgemeinen Wittwenkasse die wichtige Frage untersuchen zu lassen, ob die begründeten Hoffnungen, welche der höchstselige Stifter dieses Instituts in dem §. 32 der Statuten ausgesprochen hat, noch nicht in Erfüllung gehen können 18, 206.

Diesem Beschlusse versagt die I. K. ihre Zustimmung 25, 378.

Auf die Anfrage des Abg. Welcker bemerkt der Abg. v. Frlein, daß von der hohen Regg. die Rechnung über die Wittwenkasse vorgelegt sey, und daß die Budg. Comm. das Geeignete davon der Kammer mittheilen werde 36, 80.

Der Antrag der Budg. Comm. (S. 72 des Berichts): Die hohe Regg. zu ersuchen, mit dem künftigen Budget auch die erforderlichen Nachweisungen und Rechnungen der Civildieners-Wittwenkasse vorzulegen, wird zum Kammerbeschluß erhoben 26, 352.

Kammerbeschluss: Die hohe Regg. zu bitten, eine eigene u. allgemeine Schullehrer-Wittwenkasse zu errichten, aus d. den vorhandenen disponibeln Fonds u. Stiftungen, namentlich aus den Geldern der Carl-Friedrichs-Stiftung und nöthigen Falls durch einen Zuschuss aus Staatsmitteln zu dotiren 31, 28. 54. 141. 174. 175. 178.

Die in Antrag gebrachten 1,500 fl. zu Gründung einer Wittwenkasse für katholische und evangelische Schullehrer werden nicht bewilligt 32, 60.

Nach Beschluss in der 170. Sitzung vom 29. Dez. 1831 wird die hohe Regg. gebeten, einen Theil der zum Besten der Schullehrer verwilligten 30,000 fl. für einen bleibenden Zweck, etwa zu Gründung einer Wittwenkasse, oder als Mittel zu Vereinigung aller in einzelnen Landestheilen bereits bestehenden Schullehrer-Wittwenkassen zu verwenden 37, 115.

Bitte mehrerer praktischen Aerzte um Aufnahme in die General-Wittwenkasse 5, 101. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluss: Tagesordnung 37, 280. 281.

Bitte der Hofgerichtsadvokaten in Mannheim um Aufnahme der Sachwalter in den Civildiener-Wittwenfiscus 10, 294. Erklärung der Hofgerichtsadvokaten in Meersburg, ihre Anschließung an diese Petition betr. 13, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluss: Diese Eingabe an die betreffende Commission zu verweisen 17, 37. 39.

Wucher.

Hüffenhardt, Amts Neckarbischofsheim, Bitte des Ortsvorstandes um Abhülfe gegen den aufs Höchste getriebenen Wucher der Juden 6, 90. Bericht d. Abg. Gerbel, Nam. d. Pet. C. Beschluss: Zur Zeit, Tagesordnung 36, 376. 411—416

Kreitler, Rechtspraktikant zu Neckarbischofsheim, Eingabe desselben, betreffend ein Gesetz gegen den Wucher der Juden, besonders auf dem Lande 26, 54. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluss: Zur Zeit, Tagesordnung 36, 376 u. 411—416.

Lahr, Bitte des Stadtraths um Abstellung des Nothhandels der Juden 4, 2.

Anregung der Nothwendigkeit eines Gesetzes gegen den Wucher der Juden 19, 2.

Nothhandel der Juden — siehe Juden, auch Handelsverhältnisse und Hausierhandel.

Zehnten.

I. Eingabe des Pfarrers Kessel zu Vietigheim, die Aufhebung des Zehnten betr. 1, 307. Bericht des Prälaten Hüffel, N. d. Ver. C. 1, 400. Beil. 1, 205. Beschluß: Diese Vorstellung einstweilen zu den Acten zu legen, bis über die Zehent-Abschaffung verhandelt wird 1, 400.

II. Eingabe der Pfarrer aus dem Decanatsbezirke Eppingen, die Zehent-Ablösung betr. Dieselbe wird der Zehent-commission zugewiesen 3, 241.

Der Abg. v. Rotteck erhebt die eingekommene Petition der Gemeinden der Aemter Hüfingen und Donaueschingen, um Aufhebung des Zehnten, zur Motion 1, 126. Begründung dieses Antrags. Unterstützung desselben 2, 121 bis 126. Beil. 1, 25—48.

Benennung der gewählten Commissions-Mitglieder 4, 114. 116.

Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der Majorität der Commission 15, 94. Beil. 5, 155—223. Bericht des Abg. Regenauer, Nam. der Minorität der Commission über denselben Gegenstand 15, 94. Beil. 5, 224—260. Erläuterungen zu diesen Berichten 15, 94—97.

Discussion. Vortrag des Regg. Comm. Finanz-Minist. v. Böckh 17, 251. 263. 272. 294. 320—331 ff. Staatsr. Nebenius 17, 136—157. 295 ff. Der eingeschriebenen Redner: v. Escheppe 17, 157—169; v. Rotteck 17, 169—205; v. Isstein 17, 205—213; Mittermaier 17, 213—224; Welcker 17, 224—242; Merk 17, 242 bis 250; Durlinger 17, 305. 306. 336 ff.; Fecht 17, 426 bis 434. Allgemeine Beratung 17, 251—310. 320 bis 424. 425—520. 18, 8—58.

Schlussfassungen: a) Die Ablösung der Zehnten nach den gesetzlichen Bestimmungen soll nicht von der Willkür der Vertheiligten abhängig seyn, sondern eine Verbindlichkeit dazu für Berechtigte und Pächter ausgesprochen werden. b) Das durch die Steuerperäquation ausgemittelte Quantum des Bruttozehnten nach den Naturalpreisen d. Steuerperäquation in Geld berechnet, ist die Kobelnaabme der Zehentberechtigten. Auf einkommende Beschwerde der Vertheiligten wird eine Revision des Peräquationsgeschäfts angeordnet. c) Alle Zehentberechtigten werden durch Capitalien, welche in dem fünfzehnfachen Betrage ihrer reinen Einnahme vom Zehnten bestehen, entschädigt. Die reinen

Einnahmen werden ausgemittelt durch Abzug sämmtlicher II. Lasten u. Verwaltungskosten v. den Nocheinnahmen. d) Der K. Staat übernimmt einen Dritttheil von der Ablösungssumme. Ferner wurde beschloffen: S. K. H. den Großherzog um die Vorlage eines Gesekentwurfes unterthänigst zu bitten, wodurch der Zehnten in der Art für ablösbar erklärt wird, daß die Berechtigten durch einen gegen den Capitalwerth des Zehnten ermäßigten Betrag entschädigt werden, und daß diese Entschädigung theilweise durch Beitrag der Pflichtigen und theilweise durch Beitrag des Staates beigebracht wird 17, 310. 349. 394. 423. 424. 520. 18, 8—58. Redaction dieser Beschlüsse und der Adresse 18, 69. 117—119.

Die Kammer acceptirt feierlich die Verbeißung des Herrn Finanzministers, bis zum nächsten Landtage ein Gesetz vorzubereiten, wodurch der Zehnten überhaupt abgeschafft werden solle 29, 83. 84.

Mittheilung der I. K. auf die von der II. K. beschlossene Adresse wegen der Zehent-Ablösung 30, 287. 356.

Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Abg. Hoffmann 35, 405. Discussion. Der von der I. K. vorgeschlagenen Veränderung des Wortes „ermäßigt“ in „angemessen“, wird beizutreten beschloffen 35, 427—429.

Von der II. K. wird die von derselben beschlossene Adresse I. wegen Ablösung des Zehntens mitgetheilt 2, 189. Beil. 2, K. 33—35. Anzeige von der Wahl der Commissionsmitglieder 2, 192.

Der Herr Geh. Rath Kirn erstattet, Nam. der Comm., Bericht über diese Adresse 3, 360. Beil. 2, 344—390. Discussion 5, 50—123. Vorträge der eingeschriebenen Redner: Sr. Durchl. des Herrn Fürsten von Löwenstein-Wertheim 5, 50—65. Rede Sr. Durchl. des Herrn Fürsten zu Fürstenberg 5, 66—86. Rede des Prof. Zell 5, 86—94.

Schlussfassungen:

Der erste Antrag der II. K., „Der Zehente wird für ablösbar erklärt; die Ablösung soll nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht von der Willkühr der Bertheiligten abhängig seyn, sondern eine Verbindlichkeit dazu für Berechtigte und Pflichtige zugleich ausgesprochen werden“ — wird dahin modificirt: „Die Ablösung soll den Bertheiligten überlassen, dagegen beiden Theilen das Aufkündigungsrecht gestattet werden 5, 109—112.

1. Zum zweiten und dritten Antrag: Die Berechtigten sollen durch einen gegen den Kapitalwerth des Zehnten ermäßigten Betrag entschädigt — das Kapital soll nach den Operationen der Steuerperäquation ausgemittelt werden *ic.* — wird beschlossen: Daß die Ablösung des Zehnten nur nach seinem vollen, durch unzweifelhafte Urkunden, oder, in deren Ermanglung, durch gerechte Schätzung ausgemittelten Werth ausgesprochen werden dürfe, und daß nur der in gesetzlicher Form hergestellte zwanzigfache Reinertrag der Zehnten als gerechtes Entschädigungskapital angesehen werden könne 5, 112—118.
- Der vierte Antrag: Daß die Entschädigung der Zehntberechtigten theilweise durch Beitrag der Pächter u. theilweise durch Beitrag des Staats aufgebracht werden soll — erhält die Zustimmung der Kammer; auch wird beschlossen, daß der Ausdruck in der Adresse „ermäßigte“ in *a n g e m e s s e n* verwandelt werden soll 5, 118—123.
- Genehmigung des Entwurfs der nach obigen Beschlüssen an die II. K. zu erlassenden Mittheilung 5, 125.

Mittheilung der II. K. in Betreff der nach den Beschlüssen der I. K. abgeänderten Adresse über die Aufhebung des Zehnten 7, 65.

- II. Vorlage des Gesetzentwurfs über die Aufhebung des K. Blutzehnten, mit Einschluß des Bienen-, Wachs- und Honigzehnten, nebst motivirendem Vortrag 26, 250, 251. Beil. 11, 176—194. Bericht des Abg. Hoffmann, Kam. der Comm. 28, 277. Beil. 12, 132—145.

Discussion über diesen Bericht 29, 71—83.

Gefasste Beschlüsse: Art. 1 wird unter dem Beisatz: „mit Einschluß des Bienen-, Wachs- u. Honigzehnten“ angenommen 29, 72. Art. 2 u. 3 unverändert 29, 72. Art. 4 mit den von dem Hrn. Finanzminister vorgeschlagenen Zusätze: „Bestehen solche Lasten zu Gunsten anderer Personen, so sind dieselben von den Berechtigten, wie bisher, auch künftig zu tragen, den Fall ausgenommen, wenn die Leistung mittelbar zum Vortheil des Zehntpflichtigen geschieht. In diesem Falle geht die Last auf die Gemeinde über“ 29, 78. Art. 6 unverändert. Art. 7 mit dem Beisatz: „und stempel“-frei. Das Wort „zehntpflichtig“ als Bezeichnung der Gemeinde fällt weg 29, 79. Art. 8 nach der Fassung der Comm. 29, 80. Art. 9 unverändert 29, 80. Art. 10 nach dem Antrag der Commission und mit dem von dem Abg. Serbel vorgeschlagenen

Zusatz: daß die Beschwerde innerhalb 6 Wochen bei dem II. Kreis-Dircectorium eingereicht u. der Gegentheil in der K. selben Frist darüber gehört werden müsse 29, 81. Art. 11 u. 12 unverändert. Art. 13 mit dem nach „Fahresbetrag“ noch beizusetzenden Worte „des Blutzehnten“. Art. 14 mit d. Abänderung „tar-, sportel- u. stempelfrei“ 29, 81. Art. 15 nach der Fassung der Comm. 29, 82. Art. 16 unverändert 29, 83. Abstimmung über das ganze Gesetz 29, 83. Redaction desselben nach den hier bezeichneten Beschlüssen 30, 37—42.

Mittheilung der II. K., in Betreff des von derselben I. angenommenen Gesetzentwurfs über Aufhebung des Blut-, R. Wachs- und Honigzehnten 5, 125. Beil. 3, 342—347. Commissionsbericht über diese Mittheilung, erstattet von dem Herrn Geheimenrathe Kirn 5, 192. 193. Beil. 3, 53—70.

Discussion über diesen Bericht 5, 276—289. Annahme der einzelnen Artikel, so wie des ganzen Gesetzes nach der von der II. K. mitgetheilten Fassung 5, 288. 289.

Dankadresse der Gemeinde Herwangen, Amts Eppingen, II. wegen Ablösung des Blutzehnten 30, 166. Bericht des R. Abg. v. Kottke, N. d. Ver. C. 32, 189. 218. 229. 230.

Angabe d. Durchschnittsertrags d. Blutzehnten, S. 140 des 12. Beilagenbuchs.

Der Abg. Kettig v. K. kommt auf das von ihm vorgeschlagene Amendement zurück, falls sich die Qualität des Neubruchzehnten erweisen lasse, für dessen Ablösung den zwölffachen Betrag festzusetzen. Discussion u. Schlussfassung hierüber 18, 2—8.

Die hohe Regierung übergibt den Vorschlag zu einem Gesetze über die Aufhebung des Neubruchzehnten, nebst dessen Begründung 25, 243. 306—309. Bericht der Commission, erstattet von dem Abg. Hoffmann 25, 315. 373—376.

Discussion 26, 47—49. Schlussfassung und Redaction dieses Gesetzentwurfes 26, 49. 52. 53.

Von der I. K. wird der nach den dortigen Beschlüssen redigirte Gesetzentwurf über die Aufhebung des Neubruchzehnten mitgetheilt 31, 2. 54. 55. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der Comm. 33, 351. 374—378.

Discussion über diesen Bericht 34, 263—293. Schlussfassung: 1) Das Gesetz in folgender Fassung anzunehmen:

II. „Das Recht zum Bezug des Zehnten von Neubrüchen (L. R. Satz 710 b. c.) ist rückfichtlich derjenigen, welche künftig erst entstehen, aufgehoben. Die L. R. Sätze 710 a. a., 710 b. a. und 710 b. b. sind, so weit sie hiervon handeln, außer Wirksamkeit gesetzt. Die Freiheit der Neubrüche vom Zehntbezüge wird um 3 Jahre verlängert, insofern von derselben im gegenwärtigen Jahre, wegen der gesetzlichen oder vor der Urbarmachung bewilligten Freijahre noch keine Zehnten bezogen werden durften.“ 2) Die hohe Regierung zu bitten, noch dem gegenwärtigen Landtage ein Finanzgesetz über die vollständige definitive Aufhebung des Zehntrechts von den noch in den Freijahren befindlichen Neubrüchen, welche dem Großh. Domänenfiscus zehntpflichtig werden, vorlegen zu lassen 34, 293. Entwurf der Adresse und des Gesetzes 34, 309—311.

Mittheilung der I. K., wornach dieselbe dieses Gesetz nach der ursprünglichen Fassung der Regg. angenommen hat 36, 1, 77.

Bericht d. Abg. Hoffmann über diese Mittheilung, Nam. der Comm. Discussion. Beitritt zu dem Beschlusse der I. K. 36, 172, 173.

Nachricht von der Antwort Sr. K. H. des Großherzogs bei Ueberreichung des angenommenen Gesetzentwurfs, den Neubrüchezehnten betr. 37, 25, 26.

Bemerkungen d. Abg. v. Rotteck u. anderer Mitasteder über d. Beitrittsversagung der I. Kammer zu dem Gesetze wegen Aufhebung des Neubrüchezehnten 30, 219—233.

Mittheilung der I. K., in Bezug auf die Aeußerung d. Abg. v. Rotteck über die Beschlussfassung der I. K. zu dem den Neubrüchezehnten betreffenden Gesetzentwurf; Erklärung des ebengenannten Abgeordneten, sodann d. Präsidiums und der Regierungs-Commission 31, 2—19.

I. Mittheilung der II. K., betreffend den nach den dortseitigen Beschlüssen redigirten Gesetzentwurf, über die Aufhebung des Neubrüchezehnten Beil. 3, 147. Comm. Bericht über diesen Gesetzentwurf, erstattet von dem Herrn Geheimenrath Kirn 4, 365.

Discussion über diesen Bericht 5, 129—158. Beschluß: die Fassung des Gesetzes nach dem ursprünglichen Entwurf der Regierung dahin zu modificiren: „Das nach den L. R. Sätzen 710 b. a. und 710 b. b. bestehende Recht zum Bezug des Zehnten von Neubrüchen ist rückfichtlich der-

jentgen, welche künftig erst entstehen, aufgehoben 5, 158. I. Entwurf der Mittheilung an die II. K. 5, 160. II.

Anregung der von einem Abgeordneten in der II. K. gefallenen Aeußerungen gegen einige Mitglieder der I. K. Entwerfung eines Schreibens an die II. K. wegen desfalls zu gehender Genugthuung 5, 161—163.

Antwort d. Präsidiums der II. K. auf dieses Schreiben, unter Beifügung eines Protokoll-Auszugs 5, 236. Ernennung einer Commission zu Begutachtung dieser Sache. Bericht des Frhrn. v. Falkenstein, Namens derselben 5, 236 u. Beil. 4, 97—99. Beratung. Schlussfassung: diese Sache auf sich beruhen zu lassen und zur Tagesordnung überzugehen 5, 236—248.

Bemerkungen, in Bezug auf den bei der Motionsbeurkundung auf Abschaffung der Zehnten in der II. K. gemachten Antrag der Aufhebung des Neubruchzehnten ohne alle Entschädigung 5, 61—63. Beil. 2, 358—360.

Mittheilung der II. K., den Gesetzentwurf über d. Aufhebung des Neubruchzehnten betr. 6, 121. Beil. 4, 372. Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Geheimenrathe Kirn 6, 282. Beil. 5, 133—137.

Discussion. Beschluß: das Gesetz nach der ursprünglichen Fassung des Regierungs-Entwurfs anzunehmen 6, 282—293.

Mittheilung der II. K., in Betreff einer Adresse wegen Aufhebung des Zehntrechts von den noch in den Freijahren befindlichen Neubrüchen 6, 256. Beil. 5, 106, 107. Commissionsbericht des Hrn. Geheimenraths Kirn 6, 282. Beil. 5, 138, 139 und 329—335.

Discussion. Diese Adresse wird als durch den über das Neubruchzehntgesetz gefassten Beschluß erledigt betrachtet 6, 282—293.

Dankadresse vieler Einwohner der Stadt Freiburg für II. das Benehmen der II. K. in der 137. und 139. Sitzung, K. in Beziehung auf die Beschlüsse der I. K., das Gesetz über den Neubruchzehnten betr. 32, 310.

Die Kammer beschließt, die hohe Regierung zu bitten: durch d. Domänenverwaltungen keinen Zehntwein vor dem Ablauf u. nicht in kleinen Quantitäten verkaufen zu lassen 7, 143.

Bemerkungen über die Erhebungsart des Zehnten, besonders hinsichtlich der Verpachtung desselben und über die Grenzen der Amtsbefugniß der Domänenverwalter in

II. dieser Beziehung. Beschluß: den Wunsch in das Protokoll niederzulegen, daß den Domänenverwaltern, überhaupt Domänialzehent-Erhebern, die Instruction möge erteilt werden, sich jeder ungebührlichen Strenge oder Steigerung beim Zehentbezuge zu enthalten u. jede herkömmliche oder gesetzlich bestehende Befreiung oder Erleichterung zu beachten 6, 45—55. Die Abgeordneten Herr und Köhner sprechen zugleich den Wunsch aus, der an die Domänenverwaltung zu erlassenden Instruction beizufügen: daß die Zehentversteigerungen nicht in Wirtshäusern, sondern auf den Rathhäusern, und nicht an Sonn- und Feiertagen, sondern an Werktagen, dann in dem Orte, wo der Zehente bezogen wird, u. nicht in einem andern Orte Statt finden dürfen 6, 56.

Der Abg. Blanfenhorn erwähnt des in seiner Gegend üblichen Steinzehenten 18, 8.

Der Abg. v. Kottek bringt den Inhalt eines von einem Bürger des Oberlandes ihm zugekommenen Schreibens zur Kenntniß der Kammer, wonach sich über Statt gehaltenes Einschreiten der Gensd'armerie bei der Zehenterhebung beschwert wird 19, 179—181. 184. 185.

Vermöge Kammerbeschlusses wird die hohe Regierung gebeten, behufs der zu erwartenden Zehentablösung keine mehrjährigen Zehentverpachtungen anzuordnen 35, 434. Beil. 10, 136.

Bei der Discussion über die vorgeschlagene Zehentablösung stellt der Abg. Fecht den Antrag, daß von den freitigen Renten zwischen 15 und 18 der Jahresbetrag einer Rente den Armen zurückgegeben werde. Dieser Antrag wird zur Verarhung in die Abtheilungen verwiesen 17, 429. 445. 446. Anzeige der Wahl der Commissionsmitglieder 18, 116.

Den Wunsch d. Abg. Knapp, daß die beiden zu Stande gekommenen Gesetze über die Aufhebung des Blut- und Neubruchzehenten noch vor dem 1. Jan. 1832 verkündet werden möchten, legt die Kammer als den übrigen in das Protokoll nieder 36, 247. 248.

Alglasterhausen, Amts Mosbach, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Zehenten 28, 163. Bericht des Abg. v. Kottek, N. d. Ver. C. 32, 189. 223—225.

Alhausen und Ittendorf, Amts Weersburg, — dieser Gemeinden um gesetzliche Bestimmung eines mäßigen Ablösungsfußes zu Aufhebung der Zehenten 16, 169. Be-

richt des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Zu den Acten nach II. beendigter Discussion über diesen Gegenstand 17, 35. 36. R.

Aulfeld, Amts Mosbach, Beschwerde der Gemeinde über die neuerdings geschehene sechsjährige Verpachtung des Gräflich v. Billigheimischen Zehnten an die Ortsvögte und Gerichtsmänner daselbst, mit Bitte um ein baldiges Zehntablösungsgesetz 24, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. v. Rotteck. Beschluß: Ueberweisung an das hohe Staatsministerium 25, 163. 185—188.

Allendorf, Wahlbezirks Ettenheim, Bitte der Gemeinde um Ablösung des Zehnten aus Staatsmitteln oder wenigstens um Ueberlassung desselben an die Gemeinden gegen eine mäßige Aversal-Summe 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44. 68. 80.

Berghausen, Söllingen u. Grözingen, Oberamts Durlach, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung d. Zehnten 9, 86. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehnt-Comm. 13, 138. 174. 176.

Bervangen, Amts Eppingen, Bitte des Ortsgerichts und Bürgerausschusses der Gemeinde um völlige Abschaffung des Zehnten und den Verkauf der Pfarrgüter zu diesem Zweck betr. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Verweisung an d. Zehnt-Comm. 6, 44. 68. 81.

Bietigheim, Oberamts Rastatt, Bitte der Gemeinde um ein baldiges Zehnt-Ablösungsgesetz 7, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehnt-Commission 13, 138. 174. 176.

Billigheim, Amts Mosbach, — der Erblichenbeständer daselbst, die Unterhaltung des Faselviehes betr. 32, 237. Bericht des Abg. v. Rotteck 37, 30. 45. 47.

Bischofsheim am Rhein, — mehrerer Gemeinden dieses Amtsbezirks um Wiederherstellung der herrschaftl. Fruchtmagazine 16, 127. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Beschluß: Tagesordnung 36, 249. 304.

Bözingen u. Oberschaffhausen, Oberamts Emmendingen, Bitte mehrerer dortigen Bürger um Aufhebung d. Zehnten. 5, 84. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehnt-Comm. 6, 44. 68.

Bränningen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um unentgeltliche Aufhebung des Neubruch- u. Almendzehnten und um eine nach mäßiger Lage zu regulirende

11. Ablösung des alten Zehnten 1, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Commission 6, 44. 68. 78. 79.

Breisach, Gündlingen, Achfarrn, Vickensohl u. Bischoffingen, Bitte dieser Stadt- und Landgemeinden um Ablösung des Zehnten in gesetzlichem Wege 5, 101. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44. 68.

Breitenbrunn, Daudenzell und Asbach, Amts Mosbach, Bitte der Gemeinden um Abschaffung der Zehnten 17, 4. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Per. C. 37, 30. 45. 47.

Buchheim, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Zehnten 5, 101. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Per. C. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 83.

Buchheim und Mengen, Landamts Freiburg, — dieser Gemeinden, die Ablösung des Zehnten und die Art der Entschädigung betr. 8, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Per. C. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 13, 138. 174. 176.

Buchholz, Kollnau und Stensbach, Amts Waldkirch, Bitte der Gemeinden, die Aufhebung der Zehnten betr. 6, 91. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Per. C. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Commission 13, 138. 174. 176.

Burkheim, Bischoffingen, Vickensohl und Zehlingen, Bitte der Vorgesetzten dieser Gemeinden um Abschaffung der Zehnten, wenigstens des Blut- u. des Novatzehnten 4, 118. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Per. C. Beschluß: Verweisung an die Zehent-C. 6, 44. 68. 80.

Carlsruhe, Eingabe der sämmtl. Gemeinden des Landamts, betreffend die Bitte um Aufhebung des Zehnten 34, 399. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Per. C. Beschluß: diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium zur Kenntnisknahme zu übergeben und dem Commissionsberichte beizuschließen 36, 265 und 330 — 333.

Daisendorf, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung d. Zehnten nach einem billigen Ablösungsfuß 14, 169. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: nach beendigter Discussion über diesen Gegenstand, diese Vorstellung zu den Acten zu nehmen 17, 35. 36.

Dietlingen, Elmendingen, Nörtingen und Weiler, aus der Diocese Pforzheim, Bitte der evangelisch-protestant.

Pfarrer um Verwandlung des Pfarrzehenten in eine fixe u. Besoldung aus Staatsmitteln 13, 195. Bericht d. Abg. K. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: diese und ähnliche Petitionen in der Zehentfache nach beendigter Discussion als gewichtige Veleue ad acta zu nehmen 17, 35. 36.

Donauesschingen, Bitte d. Gemeinden dieses Amtsbezirks um unentgeltliche Aufhebung des Neubruchzehenten und um gesetzliche Bestimmung einer mäßigen Tage zur Ablösung des alten Zehenten 1, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 78. 79.

Dundenheim, Zehenheim u. Kürzel, Amts Labr. Bitte dieser Gemeinden um Abschaffung des Zehenten 9, 208. Bericht und Beschluß wie oben.

Eberbach, — mehrerer Gemeinden aus dem Amtsbezirk Eberbach, Wahlbezirks Mosbach, um Aufhebung des Zehenten 4, 50. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Ver. C. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 78. 79.

Endingen, — des dortigen Stadtraths um Aufhebung des Zehenten nach einer gesetzlich zu regulirenden mäßigen Tage 6, 5. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 74.

Ehrstädt, Amts Einsheim, — der Gemeinde um billige Ablösung des Zehenten und um Gleichstellung des Landmanns mit jedem Handwerker, Gewerbsmann, Capitalisten u. 4, 46. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. Comm. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 78. 79.

Eisenz, Amts Eppingen, — der Gemeinde die Zehentfreiheit betr. 6, 37.

Bitte derselben Gemeinde, die Anschaffung und Unterhaltung des Faselviehes und den Bezug des Blutzehenten betr. 16, 1. 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. der Ver. Comm. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 13, 138. 174. 176.

Ettenheim, Bitte der Stadtgemeinde um Ablösung des Zehenten aus Staatsmitteln, oder wenigstens um Ueberlassung an d. Gemeinden gegen eine mäßige Aversalsumme 4, 104. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 77 — 80.

Forchheim, Wuhl, Cassbach, Königschaffhausen u. Lei-

II. selheim, Bitte d. Gemeinden um Abschaffung des Zehenten
 R. 3, 110. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Be-
 schluß: Verweisung an d. Zehent-C. 6, 44. 68. 83. 84.

Forchheim, Amts Ertlingen, Bitte der Gemeinde um
 Zehentfreiheit, zweier bisher zehentfreien, jetzt zum Theil
 umgebrochener Wiesenstücke 8, 126. Bericht d. Pet. Comm.,
 erstattet von dem Abg. Gerbel. Beschluß: Tagesordnung
 18, 71—74. 123. 124.

Grombach, Amts Sinsheim, Bitte der Gemeinde um
 Abschaffung der Zehenten 6, 3. Bericht d. Abg. v. Rotteck,
 N. d. Pet. Comm. Beschluß: Verweisung an die Zehent-
 Comm. 6, 44. 68. 83.

Großscholzheim, Amts Mosbach, — der Gemeinde
 um Aufhebung des Blurzehenten 5, 101.

Saagnau, Amts Meersburg, — mehrerer Bürger dieser
 Gemeinde um jährliche Verpachtung des Weinzehenten u.
 Veräußerung der herrschaftl. Rebgrüter 4, 117. Bericht
 des Abg. Plankenborn, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueber-
 weisung dieser Petition an das hohe Staatsministerium
 35, 8. 48. 49.

Hafmersheim u. Dbrigheim, — dieser Gemeinden um
 Verwendung zu Aufhebung des Zehenten 5, 99. Bericht
 d. Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehent-
 Comm. 13, 138. 174. 180.

Heidelberg, — vieler Gutsbesitzer und Landwirthe des
 34sten Amtler-Wahlbezirks (Landamts Heidelberg) um
 Abschaffung d. Zehenten 7, 4. Bericht d. Abg. v. Rotteck,
 N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm.
 13, 138. 174. 180.

Herbolzheim u. Kenzingen, — dieser Stadtgemeinden
 um Abschaffung des Zehenten nach einem mäßigen Ablö-
 sungsfuß 5, 47. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß:
 Verweisung an die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 74.

Herdern, Landamts Freiburg, — mehrerer Bürger,
 die Aufhebung des Zehenten betr. 4, 105. Bericht des
 Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an
 die Zehent-Comm. 6, 44. 68. 80.

Hüfingen, — der Gemeindevorsteher dieses Amtsbezirks
 um unentgeltl. Aufhebung des Neubruch- u. des Almend-
 zehenten und um eine nach mäßiger Lage zu regulirende
 Ablösung des alten Zehenten 1, 126. Bericht des Abg.
 v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehent-Comm.
 6, 44. 68. 78. 79.

Fitzlingen, Amts Eppingen, Bitte d. r. Gemeinde wegen II. Aufhebung des Zehnten 10, 72. Bericht des Abg. R. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehntencommission 13, 138. 174. 180.

Kappel am Rhein, Wahlbezirks Ertenheim, Bitte der Gemeinde um Ablösung des Zehnten aus Staatsmitteln, oder wenigstens um Ueberlassung desselben an die Gemeinden gegen eine mäßige Aversalsumme 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 6, 44. 68. 80.

Kenzingen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Abschaffung des Zehnten 6, 5. Bericht d. Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehntencommission 6, 44. 68. 74.

Kiechlingsbergen, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Zehnten 7, 178. Wiederholung dieses Gesuchs 8, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. 13, 138. 174 — 177.

Kippenheim, Wahlbezirks Ertenheim, Bitte der Gem. um Ablösung des Zehnten aus Staatsmitteln, oder wenigstens um Ueberlassung desselben an die Gemeinden gegen eine mäßige Aversalsumme 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehntencommission 6, 44. 68. 80.

Kirchzarter Thal, Bitte der Wahlmänner daselbst, die Aufhebung der Zehnten betr. 6, 91. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 176.

Königsbach, Kleinsteinbach u. Wilferdingen, Oberamts Durlach, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung des Zehnten 9, 86. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntencommission 13, 138. 174 — 176.

Linz, Amts Pfullendorf, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Zehnten 16, 171.

Lörrach, Bitte der Gemeinden dieses Oberamtsbezirks um Abschaffung des Zehnten 9, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehntencommission 13, 138. 174. 176.

Mahlspüren, Amts Ueberlingen, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Zehnten 16, 171. Bericht d. Abg. v. Rotteck 17, 35. 38.

Bitte mehrerer Gemeinden des Main- u. Tauberkreises um Abschaffung des Zehnten 4, 103. Bericht d. Abg. Aschbach. Beschluß: An das Großherzogl. Staatsministerium 37, 197. 302 — 312.

II. Mannheim, Bitte einer Anzahl landbautreibender Einwohner dafelbst um Abschaffung des Zehnten 5, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntcommission 6, 68. 80.

Merzhausen, Au, Wittnau, Sölden und Ebrinaen, Landamts Freiburg, Bitte dieser Gemeinden um Ablösung des Zehnten 7, 57. 58. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntcommission 13, 68. 74.

Mosbach, Bitte der Vorgesetzten u. Wahlmänner dieses Bezirks um ein baldiges Gesetz über die Zehnt-Ablösung 4, 50. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntcommission 6, 44. 68.

Müllheim, Bitte von 18 Gemeinden dieses Wahlbezirks um Abschaffung des Zehnten 9, 207. Bericht d. Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntcommission 13, 138. 174. 180.

Münchweiler, Wahlbezirks Ertenheim, Bitte der Gem. um Ablösung des Zehnten aus Staatsmitteln oder wenigstens um Ueberlassung desselben an die Gemeinden um eine mäßige Aversalsumme 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntcommission 6, 44. 68. 80.

Münstertal, Amts Ertenheim, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Zehnten, insbesondere des Obst- u. Nutzzehnten 3, 184. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntcommission 6, 44. 68. 81.

Neckarmühlbach, Heinsheim u. Hasselbach, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung des Zehnten 3, 96. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehntcommission 13, 138. 174. 180.

Neuenstetten, Amts Borberg, Beschwerde dieser Gemeinde über Härte beim Zehntbezug, mit Bitte um ein baldiges Gesetz über die Zehnt-Ablösung 24, 329. Bericht der Pet. Comm., ernütert von dem Abg. v. Rotteck. Beschluß: Uebergabe an das hohe Staatsministerium 25, 163 und 185 — 188.

Neuershausen u. Buchheim, Landamts Freiburg, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung des Zehnten 6, 5. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehntcommission 6, 44. 68. 83.

Niederhausen, Amts Kenzingen, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Zehnten 7, 3. Bericht des Abg.

v. Rotteck. Verweisung an die Zehentcommission 13, II. 138. 174. 176.

Norbert, Lorenz, und Franz Hassel aus Schneckenbach, Pöarei Neuweiler, Amts Bühl, Vorstellung dieser Bürger um Untersuchung wegen Zehentweibetrugs u. Verfälschung des Kemigins Maier 28, 1. Bericht des Abg. Gerbel, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 376 und 411 — 416.

Nordrach, Amts Gengenbach, Bitte der Gemeinde um Ablösung des Zehnten nach einem billigen Maasstabe 14, 169. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: ad acta nach beendigter Discussion über diesen Gegenstand 17, 35. 36.

Oberbiederbach, Bitte von vier Bauern und einigen Tagelöhnern des sogenannten Kirchhofs in der Pfarrei Oberbiederbach, Amts Waldkirch, um Verwendung, daß sie mit der Zehent-Abgabe, statt bisher an die Pfarrei, künftig an die Domänenverwaltung gewiesen werden 4, 45. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 6, 44. 68. 84.

Oberhauten, Amts Philippsburg, Bitte der Gemeinde, Zehentfreiheit herr. 6, 36. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 176.

Offenburg, Bitte vieler Gemeinden des 20. Aemter-Wahlbezirks um Abschaffung des Zehnten 12, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehentcommission 13, 138. 174. 180.

Parathoner, Pfarrer zu Mülsen bei Offenburg, Eingabe desselben gegen die Abschaffung des Zehnten 9, 208. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehentcommission 13, 138. 174. 180. 181.

Philippsburg, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung der Zehnten 13, 135. Bericht d. Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Commission 17, 35. 37.

Philippsburg, Bitte einer großen Anzahl Güterbesitzer und Landwirthe dieses Bezirks um ein baldiges Gesetz über die Zehent-Ablösung und um einstweilige Aufhebung des Neubrückzehentbezuges 24, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung dieser Vorstellung an das hohe Staatsministerium 25, 163 u. 185 — 188.

Reichenau, Amts Konstanz, Bitte der Gemeinde um

II. Aufhebung des Traubenzehnten gegen eine billige Geld-
R. Abgabe 3, 21. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung
an die Zehntcommission 6, 44. 68. 78. 79.

Neuthe, Ega, Adriatsweiler, Huttenmühl und Dobel-
hof, Amts Pfullendorf, Bitte dieser Gemeinden um Auf-
hebung des Zehnten 16, 171. Bericht d. Abg. v. Rotteck.
Beschluss: Zu den Acten, nach beendigter Discussion über
diesen Gegenstand 17, 34. 37.

Rheinbischoffsheim, Bitte der Gemeinden dieses Amts-
bezirks um Abschaffung des Zehnten 13, 134. Bericht
des Abg. v. Rotteck. Beschluss: Zu den Acten 17, 35. 37.

Richen, Bitte dieser Gemeinde um Abschaffung aller
Zehnten 6, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung
an die Zehntcommission 6, 44. 68. 83.

Rickenbach, Amts Säckingen, Bitte der Wahlmänner
dieses Pfarrbezirks, die Aufhebung des Zehnten betr.
6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die
Zehntcommission 6, 44.

Riegel, Amts Kenzingen, Bitte der Gemeinde um
Aufhebung des Zehnten 7, 3. Bericht des Abg. v. Rotteck.
Verweisung an die Zehntcommission 13, 138. 174. 176.

Ringsheim, Amts Ettenheim, Bitte der Gemeinde um
Ablösung des Zehnten aus Staatsmitteln oder wenigstens
um Ueberlassung an die Gemeinden um eine mäßige Aversal-
summe 4, 121. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verwei-
sung an die Zehntcommission 6, 44. 68. 80.

Rohrbach, Leimen, Kirchheim u., Bitte der Gutsbesitzer
und Landwirthe des 35. Wahlbezirks, die Abschaffung des
Zehnten betr. 13, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Be-
schluss: Verweisung an die Zehntcommission 13, 168. 174.

Rohrbach, Amts Einsheim, Bitte der Gemeinde um
Abschaffung des Groß- und Kleinzehnten 4, 102. Be-
richt des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehnt-
commission 6, 44. 68. 80.

Rothweil, Burkheim, Oberbergen, Fehlingen u. Fhrin-
gen, Amts Breisach, Bitte dieser Gemeinden um gesetz-
liche Aufhebung des Zehnten 6, 3. Bericht des Abg.
v. Rotteck. Beschluss: Verweisung an die deshalb be-
stehende Commission 6, 44. 68.

Rust, Amts Ettenheim, Bitte dieser grundherrlichen
Gemeinde um Ablösung des Zehnten aus Staatsmitteln,
oder wenigstens um Ueberlassung an die Gemeinden um

eine mäßige Aversalsumme 4, 104. Bericht des Abg. H. v. Rotteck. Verweis. an d. Zehentcommission 6, 44. 68. 80. 8.

Schefflenz, Ober-, Mittel- u. Unter-, Bitte dieser Gemeinden, Zehent-Ablösung betr. 35, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehentcommission 37, 30 45. 47.

Schluchtern, Amts Eppingen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Zehenten 5, 84. Bericht des Abg. v. Rotteck. Verweis. an die Zehentcommiff. 13, 168. 174.

Schönach, Sobl und Aftholdersteg, Amts Pfullendorf, Bitte dieser Gemeinden um Abschaffung des Zehenten 16, 171. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 17, 34. 37.

Schönau und Wieden, Bitte dieser Kirchspielsgemeinden auf dem untern Schwarzwalde um Aufhebung d. Zehenten 4, 102. Bericht der Pet. Comm. Beschluß: Zu den Acten 17, 35.

Schopfheim, Bitte dieses Bezirks um Aufhebung aller Zehenten 6, 91. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. 13, 138. 174. 176.

Dr. Schumacher, Zehentpächter von Heidelberg, Bitte desselben um Regulirung, daß in den Pachtbedingungen der Abtrag des Zehenten durch den Pächter im Namen des Eigenthümers aufgenommen werde 18, 65. Bericht d. Pet. Comm., erstattet von dem Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 25, 163 u. 184. 185.

Schwab, Schullehrer in Schillingstadt, Bitte desselben um Ausmittelung der Zehentdistricte der Schule nach den Ortslagerbüchern und Zinsrenovationen 9, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 13, 133. 174. 181.

Schwezingen, Bitte von einer großen Anzahl Güterbesitzern und Landwirthen dieses Bezirks um ein baldiges Gesetz über die Zehent-Ablösung u. um einseitige Aufhebung des Bezugs des Neubruchzehentens 24, 2. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. v. Rotteck. Beschluß: Uebergabe an das hohe Staatsministerium 25, 163 u. 185—188. 24, 2.

Schwezingen, Bitte der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Aufhebung des Zehenten 13, 135. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Zu den Acten, nach beendigter Discussion über die desfallige Motion 17, 34. 37.

II. Seelsingen, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des
 R. Zehenten 16, 171. Bericht des Abg. v. Rotteck 17, 35. 37.

Sinzheim bei Baden, Bitte der Gemeinde um die Ein-
 leitung der diesjährigen Erhebung des Fruchtzehenten in
 Natura, statt in Geld 28, 153. Bericht des Abg. Blanken-
 horn, Nam. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 35,
 8. 48. 49.

Strebach, Amts Hüfingen, Bitte der Gemeinde, alle
 Zehenten auf gesetzlichem Wege abzuschaffen 6, 3. Bericht
 des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung
 an die Zehentcommission 6, 44. 68. 83.

Stetten und Baitenhausen, Amts Meersburg, Bitte
 dieser Gemeinden um Ablösung des Zehenten nach einer
 zu regulirenden mäßigen Taxe 16, 169. Bericht des
 Abg. v. Rotteck. Beschluß: Zu den Acten nach beendig-
 ter Discussion über diese Sache 17, 35. 36.

Stüzer, Cameralpracticoant in Müllheim, Petition des-
 selben um Ablösung des Zehenten aus Staatsmitteln 4, 103.
 Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam. d. Pet. C. Beschluß:
 Verweisung an die Zehentcommission 6, 44. 68. 80.

Sulzfeld, Amts Eppingen, Bitte der Gemeinde um
 Aufhebung des Zehenten jeder Gattung, darunter auch
 des Zehentens von gegrabenen Gypssteinen 5, 83. Be-
 richt des Abg. v. Rotteck. Verweisung an die Zehent-
 commission 6, 44. 68.

Tauberbischofsheim und Gerlachsheim, Vorstellung des
 40. Wahlbezirks um Zehent-Abschaffung 5, 166. Bericht
 des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehent-
 commission 6, 44. 68. 74.

Tbiengau, Bitte des Stadtraths und Bürgerausschusses
 wegen Verwandlung resp. Aufhebung der Zehent-Abgabe
 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 231—234.

Uffhausen, Wendlingen und St. Georgen, Stadtamts
 Freiburg, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Halb-
 rübenzehenten 4, 103. Bericht des Abg. v. Rotteck,
 N. d. Pet. C. Beschluß: Den Wunsch einer geschärften
 Instruction für die Domänenverwalter, sich jeder unge-
 hörlichen Strenge beim Zehentbezuge zu enthalten, ins
 Protokoll niederzulegen 6, 44—55. 68. 81. 82.

Unteröwisheim, Bitte der Gemeinde, Zehentfreiheit
 betr. 9, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C.
 Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 13, 138.
 174. 176.

Wagenstadt, Amts Kenzingen, Bitte der Bürger da- II. selbst, Aufhebung des Zehnten betr. 7, 3. Bericht des R. Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Verweisung an die Zehntencommission 13, 138. 174. 176.

Waldshut, Bitte des Stadtraths u. Bürgerausschusses um Umwandlung resp. Aufhebung der Zehnt-Abgabe 6, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck 32, 231—234.

Waldmühlbach, Amts Mosbach, Beschwerde vieler dortigen Bürger über die neuerdings geschehene Verpachtung des Gräflich von Hiltigheimischen Zehnten auf sechs Jahre an die Ortsvögte und Gerichtsmänner, mit Bitte um ein baldiges Zehnt-Ablösungsgesetz 24, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Ueberweisung dieser Vorstellung an das hohe Staatsministerium 25, 163. 185—188.

Bitte einer Anzahl Bürger von Waldmühlbach, Sulzbach und Alfeld wegen Verpachtung der Zehnten 29, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung. 37, 30. 45. 47.

Erklärung von 80 Einwohnern Waldmühlbachs, daß die vom Ortsvorstand über Zehnt-Abschaffung eingereichte Petition als keineswegs im Auftrage dieser Bürger zu betrachten sey 30, 1. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Tagesordnung 32, 189. 224—226.

Walprechtweiler, Bitte der Einwohner dieses Weilers um Aufhebung des Zehnten 16, 171. Bericht d. Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 17, 35. 37.

Wafenweiler, Ober- und Niederrimsingen, Amts Breisach, Bitte dieser Gemeinden um ein Gesetz für die Aufhebung des Zehnten 3, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die bestehende Commission 6, 44. 68—81.

Weil, Amts Lörrach, Bitte mehrerer dortigen Bürger um Auflösung des durch den Vogt abgeschlossenen Accordes über den Fruchtzehntenbestand 10, 107. Bericht d. Ver. Comm., erstattet von dem Abg. Winter v. H. Beschluß: Uebergang zur Tagesordnung 16, 319. 360. 361.

Dr. Weindel in Heidelberg, Vorschlag in Betreff der Abschaffung des Zehnten 8, 126. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Verweisung an die Zehntencommission 13, 138. 174. 176.

Weiterdingen, Bitte der Gemeinde um Aufhebung des Dehnt- u. Brachzehnten und des daneben an die Grund-

II. herrschaft noch zu zahlenden Hengeldes, dann des Blutes zehenten 4, 101. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 6, 44. 68. 78. 79.

Winterspüren, Bitte dieser Vogtei um Abschaffung des Zehenten 16, 171. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Zu den Acten 17, 35. 37.

Wöschbach, Föbblingen u. Weingarten, Oberamts Durlach, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung der Zehenten 9, 86. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 13, 138. 174—176.

Zähringen, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinde um Abschaffung des Zehenten 4, 122. Bericht d. Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 6, 44. 68. 80.

Zittel, Pfarrer in Buggingen, Amts Müllheim, Eingabe desselben, die Abstellung des Zehentwesens betreffend 6, 113. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 13, 138. 174. 176.

Zimmerhof und Hochhausen, Bitte dieser Gemeinden um Aufhebung der Zehenten 8, 4. Bericht des Abg. v. Rotteck. Beschluß: Verweisung an die Zehentcommission 13, 138. 174. 180.

Vorschlag eines Ungenannten wegen Abschaffung des Zehenten 7, 2. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. Comm. Beschluß: Tagesordnung 13, 138. 174. 176.

Zeitschriften und Zeitungen.

Eingabe mehrerer Bürger der Stadt Mannheim, die Abänderung der Benennung der Mannheimer Zeitung betr. 18, 224. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. v. Rotteck. Beschluß: Tagesordnung 25, 163 und 181—183.

Eingabe des Dr. Siebenpfeiffer, womit derselbe die erschienenen sieben Hefte seiner Zeitschrift „Abeinbairern“ der Kammer zum Geschenk überschieft 9, 153. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. v. Rotteck 25, 161 u. 164. 165.

Bitte des Buchdruckers Willibald in Donaueschingen um Genehmigung der Herausgabe eines Wochenblatts für die Stadt Donaueschingen und das Amt Hüfingen 4, 1.

Bericht des Abg. v. Notteck, Nam. d. Pet. C. Beschluß: II. empfehlende Ueberweisung an das hohe Staatsministerium R. 26, 165. 182—184.

Zinsfuß.

Gündlingen, Amts Breisach, Bitte der Gemeinde um Herabsetzung des Zinsfußes v. Stiftungs-Capitalien 7, 2. Bericht des Abg. v. Notteck, Nam. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 36, 264. 265 und 325. 326.

Hüfingen u. Donaueschingen, Bitte der Gemeinden dieser Aemter um Herabsetzung d. Zinsfußes auf 4% Heft 1, 126. Bericht der Pet. Comm., erstattet von dem Abg. Rettig v. K. Berathung. Beschluß: Uebergang zur Tagesordnung 17, 11—25. 51—54.

Zoll.

Anzeige von dem Beitritt der I. K. zu der vorgeschlagenen (in geheimen Sitzungen berathenen) Adresse wegen der Vereinigung d. Großherzogthums mit mehreren andern deutschen Staaten zu einem gemeinschaftlichen Zoll- und Handelssystem 28, 276.

Nachricht von der Antwort Sr. K. H. des Großherzogs auf die übergebene Adresse 30, 84.

Dankfagung der Gemeinde Markdorf, wegen der rücksichtlich d. Beitritts zum preussisch-bayerischen Zollvereine gefaßten Beschlüsse. Bericht des Abg. v. Notteck, Nam. d. Pet. C. 37, 30. 45. 47.

Vorlage einer Uebereinkunft zwischen Württemberg und Baden, die Uebernahme einzelner Orte in den wechselseitigen Zollverband betr. 4, 52. Beil. 2, 105—113. Anzeige der Wahl der Commissionsmitglieder 6, 33.

Commissionsbericht d. Abg. Regenauer 5, 86. 92—97. Discussion über diesen Bericht 5, 103—111. Beschluß: Annahme des Gesetzes 5, 111.

Mittheilung der II. K., wornach dieselbe die von der I. Regierung vorgelegte Uebereinkunft mit der Königl. Württembergischen Regierung, die wechselseitige Ueberlassung einiger Orte in den gegenseitigen Zollverband, angenommen hat 1, 191. 192. Beil. 1, 129—131. Commissionsmitglieder 1, 182. Commissionsbericht, erstattet von dem Herrn Geheimrathe Kirn 1, 282. Beil. 1, 136—147. Berathung und Schlußfassung: Annahme des Gesetzes 1, 282—286. 300.

11. Von Seite der hohen Regg. wird die Vorlage eines K. Gesetzentwurfes über das Zollwesen zugesichert und von der Kammer beschlossen: daß die Petitions-Commission in ihren künftigen Berichten über Petitionen, welche das Zollwesen berühren, bloß die Petitionen benennen und darauf antragen soll, dieselben an die künftige Zollcommission zu verweisen 4, 113.

Zollvertrag mit der Schweiz; Erörterungen über die deßfallige Verordnung v. 18. Juli 1828 Heft 19, 67—69.

Bemerkungen über einen im Landtagsblatt inserirten Artikel von E. E. Hoffmann aus Darmstadt, eine Handelsvereinigung mit Württemberg, Bayern, Preußen und Hessen betr. 6, 5. 6.

Die provisorischen, in Gesetzeskraft übergegangenen Verordnungen über Zollbegünstigungen für verschiedene Güterzüge, und die Verhandlungen darüber, s. Provisorien.

Achern, Vorstellung der dortigen Handelsleute gegen die Zollvereinigung des Großherzogthums Baden mit den benachbarten deutschen Staaten 10, 212.

Adelsheim, Bitte der Ortsvorstände aus diesem Amtsbezirke um Beförderung eines freien Verkehrs mit den Nachbarstaaten 5, 100.

Allmannsweier und Altenheim, Amts Lahr, — der Gemeinden um Beibehaltung der bisherigen Zollverhältnisse 9, 208.

Alt-Breisach, Eingabe d. Handelsstandes dieser Stadt gegen eine Handelsvereinigung mit Württemberg u. Bayern 10, 108.

Altenchwand, Hütten u. Vergalingen, Amts Säckingen, Bitte der Wahlmänner dieser Gemeinde um Verminderung der Ausfuhrzölle von den mehr oder weniger entbehrlichen Producten 6, 2. Bericht des Abg. v. Rottek, Kam. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. 3. Beil. 8, 1—3. Bericht der Letztern, erstattet von d. Abg. Hoffmann 10. Beilagenheft 2r Theil, 25. 26.

Altvatter, Bleiweißfabrikant, u. Marx in Mannheim, Bitte um Erhöhung des Eingangszolls auf Bleiweiß betr. 2, 117.

Baden, Vorstellung des Gemeinderaths u. Bürgerausschusses dieser Stadt, ihre Zustimmung zu der Petition der Stadt Rastatt rücksichtlich der Nichtanschließung an den Bayerisch-Württembergischen Zollverein 12, 44.

Baden, Bitte der dortigen Metzgerzunft, den Eingangszoll vom Schlachtwieh betr. 9, 86. II. K.

Bablingen, Oberamts Emmendingen, Bitte d. Gemeinde um Wiederherstellung des freien Verkehrs mit Württemberg 6, 112.

Bickensohl und Bischoffingen, — der Gemeinden um Gestattung der freien Weinausfuhr ins Württembergische 9, 2.

Bischoffsheim am Rhein, — d. Gemeinden dieses Amtsbezirks um Beibehaltung der gegenwärtigen Zollverhältnisse 13, 134.

Bohnenberger, Theodor, Lederfabrikant in Pforzheim, Vorstellung wegen Anschließung an den Württembergischen Zollverband, oder wenigstens Erhöhung des Eingangszolls von Leder und Erhöhung des Ausgangszolls von rohen Häuten 6, 91.

Buchen, Beschwerde der Tuchmacherzunft über Beeinträchtigung ihres Gewerbes durch ausländische Tuchmacher und über die hohen Zölle der Nachbarstaaten 4, 118.

Bühl, Eingabe des Handelsstandes, die Zollvereinigung mit den benachbarten Staaten betr. 10, 212.

Burkheim, Bitte der Gemeinde um freie Weinausfuhr ins Württembergische 9, 2.

Carlsruhe, — d. Glaserzunft um Aufhebung oder Verminderung des Eingangszolls auf Fensterglas 7, 3.

Carlsruhe, — der Schieferdeckerzunft um Aufhebung des Eingangszolls vom Dachschiefer 7, 3.

Carlsruhe, — von 40 Kaufleuten u. Bewohnern dieser Stadt gegen eine Zollvereinigung mit Bayern und Württemberg unter den hohen Zollsätzen und unter Beibehaltung des bayerischen Zollsystems 10, 1.

Carlsruhe, — der Schlosserzunft um Erhöhung des Eingangszolls auf fertige Eisenwaaren u. Verminderung des Eingangszolls auf Eisen 5, 3.

Carlsruhe, — der Metzgerzunft um Aufhebung oder Minderung des Eingangszolls vom Schlachtwieh und von rohen Häuten 5, 5.

Constanz, — dieser Stadt um gleiche Begünstigung des Transit handels, wie andere Plätze des Großherzogthums 12, 93. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Ueberweisung an das Großherzogl. Staatsministerium 37, 274, 275.

II. Constanz, Bitte mehrerer Bürger dieses Amtsbezirks um Herstellung des freien Handelsverkehrs in den Bundesstaaten 4, 117.

Constanz, — von 214 Bürgern dieser Stadt um Beförderung der allgem. Handelsfreiheit durch den Beitritt zu d. Zollvereine mit den übrigen deutschen Bundesstaaten, jedoch unter wechselseitig vermittelter Herabsetzung d. Zölle, v. d. Abg. Duttlinger mit Bemerkungen übergeben 17, 65.

Constanz, — von 68 Bürgern dieses Amtsbezirks um Herstellung des freien Handels in den Bundesstaaten und um baldige Bewirkung eines Vertrags mit der Voralbergischen Regierung hinsichtl. des gegenseitigen Verkehrs der Voralbergischen Holzwaare gegen die Weine der Seegegend 12, 93.

Dennig, Georg, Kaufmann zu Pforzheim, Ansicht des- selben in Betreff der Zollverhältnisse 10, 72.

Diesler, Dominik, Handelsmann in Freiburg, Ansicht desselben, den Beitritt zu einem Zollvereine betr. 6, 91.

Dundenheim, Amts Lahr, — der Gemeinde um Beibehaltung des bisherigen Zollsystems 9, 208.

Eberbach, — der gewerbtreibenden Einwohner u. der Handelsleute um Abhülfe der Beschränkung ihrer Gewerbe und des Handels u. um Herstellung des frühern Verkehrs 9, 2. 3.

Eberbach, Vorstellung der Tuchmacherzunft um Erhöhung des Eingangszolls auf Wollenwaaren 7, 39.

Eberbach, Bitte mehrerer Gemeinden dieses Bezirks um Beförderung des Handels durch Herstellung des freien Verkehrs 4, 50.

Ebringen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um Herstellung des freien Verkehrs für die inländischen Produkte, besonders für den Wein 7, 57.

Bitte derselben Gemeinde um freien Handelsverkehr mit Wein, besonders gegen Württemberg 8, 2.

Efritzweiler, Bitte der Gemeinde um Erleichterung der Weinausfuhr aus d. Seegegend ins Württembergische 4, 44.
Eingabe derselben Gemeinde, den Handelsverein mit den benachbarten deutschen Staaten betr. 21, 75.

Eutingen, Oberamts Pforzheim, Bitte der Gewerbsleute und Producenten, das Bayerisch-Württembergische Zollsystem betr. 8, 2. 3.

Felder, Kaver, Leinweber von Auhöf, Amts Heiligenberg, Bitte um Ein- u. Ausgangs-Zollfreiheit für seine

Webstoffe 3, 107. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. II. Beschluß: Verweisung an die Zollcommission zur Würdigung 6, 163. 170. 182—187.

Freiburg, Bitte des Handelsstandes dieser Stadt um Verweigerung der ständischen Zustimmung zu dem projectirten Zollvereine mit Preußen, Württemberg, Bayern und Hessen betr. 11, 90.

Bitte der Handelsleute und noch mehrerer Bürger des Gemmingischen Gebiets, Oberamts Pforzheim, um die Beibehaltung unseres bisherigen Zollsystems und unserer Handelsverhältnisse u. um Zollvereinigung mit den Nachbarstaaten 12, 44.

Gengenbach, Bitte der Weinproducenten um Erleichterung ihrer Lage 13, 134. Bericht des Abg. Blankenborn, N. d. Pet. C. Beschluß: diese Petition der Budg. Comm. mitzutheilen 35, 8—11. 48. 49.

Gengenbach, — des Stadtraths und vieler Bürger um Einwirkung gegen die vorgeschlagene Zollvereinigung mit Württemberg und Bayern 13, 134.

Gersbach, Amts Schopfheim, — der Gem. um Verminderung d. Ausgangszolls für Tannensägwaaren 3, 23.

Grefgen, Amts Schopfheim, — mehrerer Bürger von da, um Minderung des Ausgangszolls auf Fesen 4, 103.

Hagnau, Amts Constanz, Eingabe der Gemeinde, den Handelsverein mit den benachbarten deutschen Staaten betr. 21, 75.

Hessen, Bitte der Untertanen des Großh. Hessischen Odenwaldes um Verwendung für die Erlaubniß, die von denselben an der Hessischen Bergstraße u. in Rheinbayern aufgekauften Weine durch das Badische Gebiet von Lautendach nach Weinheim transportiren zu dürfen 26, 2. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Pet. C. Beschluß: Tagesordnung 37, 273. 274.

Hornberg, — der Rothgerbermeister, die Zollverhältnisse mit Württemberg, insbesondere den Eingangszoll von Leder u. den Ausgangszoll der Eichenrinden betr. 7, 178.

Jebenheim, Amts Lahr, — der Gemeinde um Beibehaltung des bisherigen Zollsystems 9, 208.

Zimmernhaad, Amts Heiligenberg, — der Gemeinde um Gleichstellung mit den Schweizern, hinsichtl. der Erleichterung der Weinausfuhr aus dem Seekreise in das Königreich Württemberg betr. 4, 44.

11. Jmmenstaad, Bitte dieser Gemeinde, d. Handelsverein
S. mit den benachbarten deutschen Staaten betr. 21, 75.

Vorstellung der Gemeinden am hintern Kaiserstuhl um
Begünstigung der freien Weinausfuhr ins Württembergische
9, 2.

Kippenhausen, Amts Meeraburg, Eingabe d. Gemeinde,
den Handelsverein mit den benachbarten d.utschen Staaten
betr. 21, 75.

Kippenheim u. Weiler, Amts Ettenbeim, Bitte dieser
Gemeinden um Verminderung der Ausfuhrzölle für ihre
Producte 5, 167. Bericht des Abg. v. Rotteck, Nam.
der Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Budg. Comm.
22, 2. 3. Beil. 8, 1—3. Bericht des Abg. Hoffmann,
Nam. der letztern Beil. 10, 2r Theil, 25. 26.

Kirnbach, Amts Bretten, — der dortigen Schuhmacher
um Herabsetzung oder um Verwandlung des Eingangszolls
von Schuhmacherwaaren auf Märkten in eine Pa-
tentabgabe 7, 177.

Kirnbach, — der Gem. um Auhebung des erhöhten
Eingangsolls von selbst producirtten Weinen 25, 315.

Klustern, — der Gemeinde um Erleichterung d. Wein-
ausfuhr aus der Gegend ins Württembergische 4, 44.

Klustern, Amts Heiligenberg, Eingabe der Gemeinde,
den Handelsverein mit den benachbarten deutschen Staaten
betr. 21, 75.

Kork, Bitte der Vorgesetzten u. Gemeinderäthe dieses
Amtsbezirks um Beibehaltung des gegenwärtigen Zollsystems
13, 134.

Kürzel, Amts Labr, — der Gemeinde um Beibehal-
tung der bisherigen Zollverhältnisse 9, 208.

Labr, Eingabe des Handelsstandes, in Betreff d. Zoll-
vereinigung Badens mit Preußen, Hessen, Bayern und
Württemberg, mit der Bitte, den Beitritt zu dem Zoll-
vereine zu versagen, in so fern derselbe auf die Basis
hoher Zollsätze und so zu Stande kommen soll, daß die
bisherigen Handelsverhältnisse mit der Schweiz dadurch
gestört werden 18, 1.

v. Langsdorf, Wilhelm, Herrmann u. Embdt und Sa-
lomon Dürr, Sohn, in Labr, Eingabe dieser Weinhand-
lungen, die Abschließung eines Handelsvereins mit Würt-
temberg, Bayern u. betr. 18, 65.

Lehningen, Oberamts Pforzheim, Bitte der Handels-

und Gewerksleute und anderer Bürger, um Belassung **II.**
des bisherigen Zoll- und Handelssystems 8, 3. **R.**

Lörrach, Bitte der Glasermeister dieses Oberamts, um
Aufhebung oder Verminderung d. Eingangszolls auf Fen-
sterglas 7, 177.

Lörrach, — mehrerer Müller aus diesem Oberamts-
bezirke um Herabsetzung des Ausgangszoll v. Mehl 13, 2.

Lörrach, — der Gemeinden des Rheintals im Ober-
amt Lörrach um Herabsetzung d. Ausgangszolls auf Brenn-
holz 14, 105.

Lörrach, Beschwerden mehrerer Gemeinden d. Wiesen-
thals, Oberamts Lörrach, den Holzaustragszoll betr.
3, 107.

Lörrach, — mehrerer Säger im Amtsbezirk um Herab-
setzung des Ausgangszolls von Sägewaaren und Contro-
lirung der Ausfuhr 5, 84.

Maier, Matthias, Fruchthändler zu Waldkirch, Bitte
desselben, den Ausgangszoll von den in die Schweiz ge-
henden Früchten betr. 24, 329.

Main- und Tauberkreis, Bitte mehrerer Eisenhändler
dieses Kreises um Herabsetzung des Zolles auf Eisen u.
Eisenwaaren 4, 118.

Mannheim, Vorstellung des Handelsstandes in Betreff
der Herstellung eines freien Verkehrs mit den Nachbar-
staaten 5, 100.

Mannheim, Bitte mehrerer Hunderte von Gewerbs-
leuten dieser Stadt wegen eines Zollvereins 7, 178.

Fünf weitere Erklärungen von Handelsleuten und Ge-
werbetreibenden derselben Stadt, daß sie den freien Ver-
kehr mit den Nachbarstaaten Hessen, Bayern, Württem-
berg und Preußen als das dringendste Bedürfnis ihrer
Stadt und Gegend ansehen 10, 13 ff.

Mannheim, Bitte der Glasermeister um Aufhebung oder
Herabsetzung des Eingangszolls auf Fensterglas 14, 104.

Bitte der dortigen Zünfte um Veranlassung des Bei-
tritts zum Zollverein der Nachbarstaaten 4, 44.

Meißenheim, Amts Lahr, Bitte der Gemeinde um Bei-
behaltung der bisherigen Zollverhältnisse 9, 208.

Merk, Bogt zu Rheinweiler, Amts Müllheim, Bitte
desselben, die Erhöhung des Eingangszolls von Französi-
chem Gyps betr. 11, 90.

Merzhausen, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um

11. freien Handelsverkehr für die inländischen Producte, besonders für den Wein 7, 57. 58.

Michelfeld, Bitte d. Tuchfabrikanten um Zollvereinigung mit Bayern und Württemberg 6, 3.

Mosbach, — mehrerer Gemeinden dieses Bezirks um Beförderung des Handels und freien Verkehrs 4, 50.

Mosbach, — der Bürger und Handwerksmeister dieser Stadt, nebst den Zunftvorstehern des ganzen Amtsbezirks wegen Handhabung der Zunftgesetze, wie auch der Zollverhältnisse 5, 3.

Mühlhausen, Oberamts Pforzheim, — der Handelsleute, Professionisten und anderer Bürger von da, um Beibehaltung des bisherigen Handels- u. Zollsystems 8, 3.

Müllheim, — von 102 Wahlmännern u. Bürgern dieses Bezirks um Verwendung wegen Nichtanschließung an den preussisch-darmstädtisch-bayerisch-württembergischen Zollverein 9, 207.

Müllheim, — mehrerer Bürger daselbst, daß Baden dem hohen Zollsystem der benachbarten Staaten nicht beitrete 8, 127.

Müllheim, — von sieben Handelsleuten dieser Stadt, daß Baden dem verderblichen hohen Zollsystem der benachbarten Staaten nicht beitreten möge 8, 127.

Näher, Handelsmann in Pforzheim, — um Abänderung einiger Zollbestimmungen hinsichtlich der Ein- und Ausfuhr von Kupfer 3, 1.

Neuhausen, Oberamts Pforzheim, — der Handelsleute, Professionisten und mehrerer andern Bürger von da, um Beibehaltung des bisherigen Zollsystems 8, 3.

Niefern, Oberamts Pforzheim, Vorstellung der Gewerbesteuer und Producenten, das Bayerisch-Württembergische Zollsystem betr. 8, 2. 3.

Nonnenweiher, Amts Lahr, Bitte der Gemeinde um Beibehaltung des seitherigen Zollsystems 9, 208.

Nordrach, Amts Gengenbach, — der Gemeinde um Einwirkung gegen die vorgeschlagene Zollvereinigung mit Württemberg und Bayern 13, 134.

Oberkirch, Bitte von 140 Bürgern dieses Amtsbezirks um Nichtbeitritt zu dem Handelsverein mit Württemberg und Bayern, daher Nichteinführung des Preussisch-Hessischen Mauthsystems 11, 90.

Offenburg, Bitte der Wahlmänner dieses Bezirks in Betreff der Zollverhältnisse 12, 4.

Offenburg, Bitte des Handelsstandes, den Beitritt zum II. Preussisch-Hessischen Zollvereine betr. 7, 177. R.

Offenburg, Bitte der Delmüller um Verminderung des Ausgangszolls von verarbeitetem Gyps und um Erhöhung des Eingangszolls auf Französischen Gyps 4, 1.

Offenburg, wiederholte Bitte der Delmüller um Herabsetzung des Ausgangszolls von Delfuchen 9, 2.

Ohlsbach, Amts Gengenbach, Bitte der Gemeinde um Einwirkung gegen die vorgeschlagene Zollvereinigung mit den Nachbarstaaten 16, 172.

Ohlsbach, Bitte der Weinproducenten um Erleichterung ihrer Lage 16, 172. Bericht des Abg. Blankenhorn. Beschluß: Verweisung an die Budg. Comm. 35, 8—11. 48, 49.

Pforzheim, Bitte mehrerer Bürger dieser Stadt um allgemeine Handelsfreiheit in Deutschland oder Beitritt zum Württembergisch-Baierischen Handels- und Zollvereine 7, 56.

Pforzheim, Bitte der Bijouterie-Fabrikanten um Aenderung des bisherigen Badischen Zollsystems 10, 72.

Pforzheim, Bitte der Gewerbsleute und Producenten von da, das Baierisch-Württembergische Zollsystem betreffend 8, 2, 3.

Pforzheim, Bitte der Tuch- und Zeugmacher, Stricker und Strumpfwirer daselbst um Erhöhung des Eingangszolls von Wollenwaaren 8, 127.

Rastatt, Bitte des Stadtraths und Bürgerausschusses um Verweigerung des Beitritts zum Württembergischen Zollverein 7, 57.

Reichenbach, Bezirksamts Gengenbach, Bitte von 29 Bürgern der Gemeinde um Einwirkung gegen die vorgeschlagene Zollvereinigung mit Württemberg und Baiern 15, 94.

Reichenbach, Amts Gengenbach, Bitte der Weinproducenten um Erleichterung ihrer Lage 13, 134. Bericht des Abg. Blankenhorn, N. d. Pet. C. Beratung. Schlußfassung: Diese Petition der Budgets-Commission mitzutheilen 35, 8—11 u. 48, 49.

Rickenbach, Amts Säckingen, Bitte der Wahlmänner dieses Pfarbezirks um Verminderung der Ausfuhrzölle von den mehr oder weniger entbehrlichen Produkten 6, 2. Bericht des Abg. v. Kottek, N. d. Pet. C. Beschluß:

II. Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. 3. Beil. 8, S. 1—15. Bericht der letztern, erstattet von dem Abg. Hoffmann. Beil. 10, 2r Theil S. 25. 26.

Rindeschwender'sche Glashütte zu Gaggenau, Bitte in Betreff der Zollverhältnisse, insbesondere Einsprache gegen das Begehren des Handelshauses Schmuckert in Mannheim auf Verminderung des Eingangszolls von unbelegtem Spiegelglas betr. 4, 45. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Ver. C. Beschluß: Vertagung bis zur Vorlage des von der hohen Regierung zugesicherten Zollgesetzes 4, 108—113. 171—179.

Ringsheim, Amts Ettenheim, Bitte dieser Gemeinde um Verminderung des Ausgangszolls für ihre Produkte 5, 102. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. Beschluß: Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. 3. Beil. 8, 1—15. Bericht des Abg. Hoffmann, Namens der letztern. Beil. 10, 2r Theil S. 25. 26.

Nothweil, Bitte der Gemeinde um Beugünstigung der Wein-Ausfuhr ins Württembergische 9, 2.

Säckingen, Bitte der Gemeinden des Rheinthals in diesem Amtsbezirke um Verminderung des Holz-Ausgangszolls 14, 105.

Schluchtern, Amts Eppingen, Bitte der Gemeinde um Einverleibung in den Zollverband mit Württemberg, mit Ausnahme des Weins 3, 23.

Vorstellung des Ortsgerichts daselbst, die Einverleibung dieses Orts in den Württembergischen Zollverband betr. 5, 83.

Bitte des evangelischen Pfarrers Kühlenthal von da, die Gemeinde in ihre verfassungsmäßigen Rechte, hinsichtlich des Zolles, zu setzen 3, 63. Bericht des Abg. v. Rotteck, N. d. Ver. C. 17, 37. 39.

Schmuckert, Peter, Spiegelfabrikant in Mannheim, bittet um Verminderung des Eingangszolls von bearbeitetem Marmor 2, 3.

Bitte ebendesselben um Verminderung des Eingangszolls von unbelegtem Spiegelglase 2, 3.

Bericht des Abg. Buhl, N. d. Ver. C. Beschluß: Vertagung bis zur Vorlage des von der hohen Regg. verheißenen Zollgesetzes 4, 108—113. 171—179.

Schönau, Amts Heidelberg, Bitte der Tuchmacherzunft um Erhöhung des Eingangszolls für die aus Batern,

Württemberg und Hessendarmstadt eingehenden Tuchfabrikate 3, 23. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Ver. C. Beschl. : Empfehlende Ueberweisung dieser Vorstellung an das hohe Staatsministerium 6, 169. 170. 182 — 187.

Schoppsheim, Bitte der Besenbinder dieses Amtsbezirks um Verminderung des Ausgangszolls von Besen 1, 87.

Schoppsheim, Bitte der Wahlmänner dieses Wahlbezirks, Namens 30 Amtsgemeinden desselben Bezirks, die Verminderung des Ausgangszolls auf Brenn- und Bauholz und Sägewaaren, und die Wiedereinführung des frühern Zollsystems betr. 3, 107.

Schoppsheim, Bitte der Glaserzunft dieses Amtsbezirks um Aufhebung oder Verminderung des Eingangszolls von rohem Fensterglas 7, 1.

Schoppsheim, Bitte der Handels- und Gewerbsleute gegen einen etwaigen Zollverband mit den deutschen Nachbarstaaten, so lange deren hohen Zölle zur Grundbedingung gemacht werden 11, 2.

Schwarzwald, Bitte mehrerer Glasfabriken im Schwarzwalde, Brennholz, Ausfuhr betr. 5, 98.

Bitte mehrerer Handelsbäuer für sich und im Namen der Gewerbsleute des Schwarzwaldes gegen den Handelsverein Badens mit Preußen, Baiern und Württemberg 8, 126.

Schwarzwald, Bitte der Baumwollfabrikanten des Schwarzwaldes, Erhöhung des Eingangszolls von Baumwollfabrikaten, oder Anschließen an deutsche Mauthvereine betr. 2, 146.

Sinsheim, Bitte der Tuchmacherzunft um Erhöhung des Eingangszolls für die aus Baiern, Württemberg und Hessendarmstadt eingehenden Tuchfabrikate 3, 22. Bericht des Abg. Buhl, N. d. Ver. C. Beschl. : Diese Vorstellung dem hohen Staatsministerium empfehlend zu überweisen 6, 169 170. 182 — 187.

Sölden, Landamts Freiburg, Bitte der Gemeinde um freien Verkehr für die inländischen Produkte, besonders für den Wein 7, 57.

Staufen, Bitte der Vorgesetzten und Gemeinderäthe sämtlicher Gemeinden dieses Amtsbezirks um Nichtanschließung an den Zollverein auswärtiger Staaten 11, 90.

Steinweg, Oberamts Pforzheim, Bitte der Professionisten, Handelsleute und anderer Bürger um Beibehaltung des bisherigen Handels- und Zollsystems 8, 3.

II. Stieb, Peter, Handelsmann zu Zell im Wiesenthal, A. bittet um Rückvergütung von Zoll oder Impost 21, 3. Bericht des Abg. Alsbach, Nam. der Pet. C. Beschluß: Uebergabe an das Großh. Staatsministerium 37, 260 u. 405. 407.

Lauberbischofsheim u. Gerlachsheim, Bitte d. Schmiede- u. Schlossermeister dieser Amtsbezirke um Aufhebung des Eingangszolls für ausländisches Eisen 24, 247.

Lauberbischofsheim u. Gerlachsheim, Bitte der Wahlmänner des 40sten Aemterwahlbezirks um Herstellung des freien Verkehrs mit den Nachbarstaaten, hinsichtlich der Zollverhältnisse 1, 134.

Legernau, Amts Schopfheim, — mehrerer Einwohner um Verminderung des Ausgangszolls auf Wesen 4, 103.

Tiefenbrunn, Oberamts Pforzheim, — mehrerer Handels- und Gewerbsleute und anderer Bürger um Beibehaltung des bisherigen Handels- und Zollsystems 8, 3.

Bitte der Tuch- u. Zeugmacher, Stricker u. Strumpfweder daselbst, um Erhöhung d. Eingangszolls v. Wollenwaren 8, 3.

Todtmoos, Amts Sanct Blasien, — der Vorgesetzten dieser Vogtei um Herabsetzung des Ausgangszolls von Holz 3, 2.

Truberg, — der Gemeinden dieses Amtsbezirks um Herabsetzung des Eingangszolls von Kupfer, Eisendraht, Messing und Zinn 7, 178.

Ueberlingen, Gutachten der dortigen Handelsleute über die Frage der Zulässigkeit eines Zollvereins mit Baiern und Württemberg 13, 2.

Willingen und Gegend, Bitte der dasigen Einwohner um Erhöhung des Ausgangszolls auf Brennholz oder um gänzlichliches Verbot der Brennholzausfuhr 5, 98.

Willingen, — der Rothenbergerzunft um Ausfuhrverbot der Eichenrinde, oder Zollerhöhung auf die Ausfuhr derselben u. um Erhöhung d. Eingangszolls auf Leder 7, 57.

Bomberg, Straußwirth in Schröck, bittet um Rückgabe einer Caution von 97 fl. 48 kr. wegen Wein, welcher aus Rheinbaiern durch Baden nach Württemberg gegangen 4, 101. Bericht d. Pet. C., erstattet von d. Abg. Buhl. Beschluß: Tagesordnung 37, 273. 447. 448.

Willaringen und Höttingen, Amts Säckingen, Bitte dieser Gemeinden um Verminderung der Ausfuhrzölle für ihre mehr oder weniger entbehrlichen Producte 6, 2. Be-

richt des Abg. v. Rotteck, N. d. Pet. C. Beschluß: Verweisung an die Budg. Comm. 22, 2. 3. Weil. 8, 1—15. R. Bericht des Abg. Hoffmann, Nam. der letztern. Weil. 10, 2r Theil, 25. 26.

Wittenweiber, Amts Lahr, Bitte d. Gemeinde um Beibehaltung des bisherigen Zollsystems 9, 208.

Wittnan, Landamts Freiburg, — der Gemeinde um freien Verkehr für die inländischen Producte, besonders für den Wein 7, 57. 58.

Wolfenweiser, Landamts Freiburg, — d. Gemeinde um freien Weinverkehr, besonders mit Württemberg 8, 2.

Weinheim, — d. Bürgerschaft dieser Stadt, um Aufhebung d. Zolles zwischen Baden u. Hessen, insbes. die Einführung eines freien Handelsverkehrs in Deutschland 9, 207.

Wertheim, — der Bewohner des Stadt- u. Landamts um Mitwirkung zu einem Handelsvereine mit den Nachbarstaaten 19, 96.

Bericht der Pet. Comm. über 77 Petitionen, die Zollverhältnisse betr., erstattet von dem Abg. Bubl. Verweisung dieses Gegenstandes an die Handels- u. Zoll-Comm. 19, 4 und 79—91.

Aeußerung des Abg. Bubl, Nam. der Zoll-Comm. über 36 vorgenannte verschiedene Gesuche um Zollbegünstigungen. Beschluß: Ueberweisung aller dieser Petitionen an das hohe Staatsministerium 37, 274. 275.

Die Anerkennung von 6 provisorischen Verordnungen in Zollsachen, siehe Provisorien.

Zollprivilegien.

Bemerkungen über Ausnahmsgesetze in Zollsätzen oder Zollprivilegien für einzelne Etablissements und Handelsplätze. Aeußerung der Regierungs-Commission, daß die Vorlage hierüber keinem Anstand unterliege 4, 110—112.

Der Abg. Bubl erstattet, Namens der Comm., Bericht über die nachfolgenden, dormalen bestehenden Zollprivilegien einzelner Orte und Gewerbs- u. Fabrik-Zubaber, worüber das Verzeichniß der Commission von Seite der hohen Regierung mitgetheilt wurde 36, 122 u. 153—165.

Adelsheim, Stadt, für die Viehmärkte.

Armbruster, Tuchmacher u. Strumpfricker in Wolfach, Ein- u. Ausfuhr von Wolle u. Wollenfabrikaten.

Arnold und Trautwein, Strumpfricker zu Echiltach, desgleichen.

- II. Wasserhann in Mannheim für rohes Blet, Schrote,
 R. Ofen, Heerde.
 Bauer, Tuchmacher in Bernau, für Tuch zum Färben
 und sonstiger Ausrüstung.
 Berthold, Strumpfstriker in Stockach, für Wolle und
 Wollenfabrikate.
 Biesingen, für die Viehmärkte.
 Bisesheim, desgl.
 Bischofsheim an der Tauber, ebenso.
 Bretten, d. Tuchmacherzunft, für Wolle u. Wollengarn.
 Bretten, Stadt, für die Viehmärkte.
 Burstert in Ueberlingen, für Wolle u. Wollenfabrikate.
 Deurer, Bleichbeständer in Mannheim, f. ausländische
 Leinwand und Leinengarn.
 Donaueschingen, die Zeugmacher, für Wolle u. Wollen-
 fabrikate.
 v. Eichthal, in St. Blasien, für sein Fabrik-Etablisse-
 ment.
 Faller u. Tritschler, Strobbutfabrikanten in Neustadt,
 für unanugerüstete Strohhüte aus Italien.
 Feiß, Stenuß u. Keß in Buchen, Tuchfabrikanten, für
 Wolle und Wollengarn.
 Finkenstein, Tuchfabrikant in Pforzheim, für stückweise
 aus dem Ausland zurückkehrende Fabrikate.
 Fode u. Ziegler u. Conf. in Schiltach, desgl.
 Fries, Krappfabrikant in Heidelberg, für rohe Krapp-
 wurzeln.
 Gall, Vater und Sohn, Tuchmacher in Tiefentronn,
 für Wolle und Wollentücher.
 Gernsbach, Stadt, für die Viehmärkte.
 Gernsbach, die Schifferschaft, für Abholz und Koblen.
 Grasselli in Mannheim, Fabrikant von mineralischen
 Säuren, für Thonerde, rohen Schwefel und aus-
 ländische Glaswaaren.
 Gruner, Lederfabrikant in Pforzheim, für unverkauft
 von d. Frankfurter Messe zurückkehrendes Saffianleder.
 Hartmann, Wollenkammer in Königsfeld, für Versen-
 dung der Wolle zum Verspinnen.
 Haslach, Stadt, für die Viehmärkte.
 Hüfingen, Stadt, desgl.
 Hüfingen, die Zeugmacher, f. Wolle u. Wollenfabrikate.
 Kapferer, Baumwollen- und Seidenfabrikant in Wald-
 kirch, für eingehende Materialien und Farbewaaren.

- Kleinöl und Brommer, Tuchmacher in Pforzheim, für II.
 Wolle und Wollentücher.
 Köchlin, Indiennefabrikant in Lörrach, für Fabrikate,
 Baumwolle und Farbestoffe.
 Költreuter u. Comp., Sodafabrikanten in Billingen u.
 Karlsruhe, für Eisenvitriol und Schwefelsäure.
 Königshofen, für die Viehmärkte.
 Korn in Karlsruhe, Tuchmacher, wie Gall in Tiefen-
 brunn.
 Kühnle, Bleichbeständer in Pforzheim, für ausländische
 Leinwand und Leinengarn.
 Langenhard, Ort im Amt Möckkirch, für das auf dieser
 Gemarkung gewonnene Eisenerz.
 Lauer u. Comp., Krappfabrikanten in Mannheim, für
 rohe Krappwurzeln.
 Lindenlaub u. Schott zu Lahr, wie Kapferer, mit Aus-
 dehnung auf rohe Schaafwolle.
 Mannheim, für die Viehmärkte.
 Markdorf, desgl.
 Massenbach, Türkischgarnfabrikant in Bühl, für Ma-
 terialwaaren, mit bestimmten Ausnahmen.
 Möhringen, für die Viehmärkte.
 Möckkirch, desgl.
 Mollier, Regenschirmfabrikant in Mannheim, für von
 d. Frankfurter Messe unverkauft wieder zurückgehende
 Fabrikate.
 Mudau, für die Viehmärkte.
 Pforzheim, desgl.
 Pullendorf, ebenso.
 Siamaring'sche Brauerei in Klosterwald, für Bier, mit
 Reciprocität auf Badischen Wein und Bier.
 Singen, für die Viehmärkte.
 Sinsheim, desgl.
 Stockach, ebenso.
 Strüblingen, ebenso.
 Wertheim, ebenso.
 Endlich, in Bezug auf die verschiedenen Fabrikanten
 bewilligte Salzabgabe, von den Salinen um einen
 niedrigeren Preis.
 Discussion über diesen Bericht 36, 122—124. Be-
 schluß: 1) diesen sämmtl. Privilegien, die Genehmigung
 zu erteilen; 2) die hohe Regg. zu bitten, der nächsten
 Ständeversammlung den Entwurf zu einem Gesetze vor-

II. legen zu lassen, wodurch die Gesezgebung in Bezug auf
K. Gewerbs- und Zollprivilegien im Allgem. vervollkommenet
und worin der Bedacht darauf genommen wird, daß die
Fabrikanten, welche gleiche Geschäftszweige treiben, in
den Staatsbegünstigungen einander gleichgestellt werden
36, 122. 123. 124. Entwurf des Erlasses an das hohe
Staatsministerium 36, 165 — 167.

Auf den Antrag des Abg. Buhl beschließt d. Kammer:
die beschlossene Bitte an die hohe Regierung um den Vor-
schlag zu einem Geseze über aufzustellende Normen bei
künftiger Ertheilung von Zoll- u. Gewerbeprivilegien in
der Form eines Erlasses an das hohe Staatsministerium
zu geben 37, 24. 25.

Die Abgeordneten Rettig v. K. u. Magg tragen darauf
an, den Handelsplätzen Konstanz u. Ueberlingen dieselben
Zollbegünstigungen zu ertheilen, welche für den Expeditions-
platz Ludwigshafen bewilligt sind 35, 281 — 290.

Privilegium der Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem
Rhein, siehe Schiffahrt.

Zucht- und Correctionshäuser,
siehe Strafanstalten.

Zugskosten.

Bemerkungen über die, den Beamten zu bewilligenden
Zugskosten 18, 169 ff.

Weitere Bemerkungen über d. Zugskosten bei Versetzung
von Staatsdienern 34, 257. 258.

Zustellungsgebühr der Amtsdienere.

Defßällige Verordnung, siehe Provisorien.

